

Schulentwicklungsplan 2016-2021

Beschlussfassung 20.07.2015

Schulentwicklungsplan 2016-2021

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

1. Vorbemerkungen Seite 1
2. Grundschulen Seite 9
3. Weiterführende Schulen Seite 16
4. Inklusion und sonderpädagogische Förderung Seite 24
5. Berufliche Schulen Seite 40
6. Leistungen des Schulträgers Seite 45
7. Zusammenfassung der geplanten Maßnahmen bis 2020/21 Seite 53

Teil 2

1. Allgemeines Seite 55
2. Planungsregion Nördliches Ried Seite 59
3. Planungsregion Südliches Ried Seite 133
4. Planungsregion Nördliche Bergstraße Seite 181
5. Planungsregion Südliche Bergstraße Seite 303
6. Planungsregion Weschnitztal Seite 345
7. Planungsregion Überwald Seite 403
8. Planungsregion Neckartal Seite 443

Teil 1 – Qualitative Aspekte der Schulentwicklungsplanung

1. Vorbemerkungen

1.1. Zielsetzung und Verfahren der Fortschreibung

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans für den Planungszeitraum 2016 – 2021 erfolgt in dem Spannungsfeld, zurückgehende Schülerzahlen, steigende Betreuungsbedarfe an Grund- und weiterführenden Schulen, erhöhte Sprachförderbedarfe für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler, die Sicherung wohnortnaher schulischer Angebote in der Fläche sowie die haushaltsrechtlichen Vorgaben durch den kommunalen Schutzschirm in angemessener Form zu berücksichtigen. Als erstmaliger Schulentwicklungsprozess der ausnahmslos alle Schulformen betrifft, ist zudem die Umsetzung der Inklusion ein wichtiger Bestandteil der Planung. Bezüglich der steigenden Betreuungsbedarfe, insbesondere an Grundschulen, beinhaltet der vorliegende Schulentwicklungsplan zudem Aussagen zur Umsetzung des Betreuungsangebots „Pakt für den Nachmittag“, das in gemeinsamer Verantwortung mit dem Land Hessen zum Schuljahr 2015/16 als Modellprojekt im Kreis Bergstraße starten soll.

Mit der vorliegenden Schulentwicklungsplanung werden über den gesetzlich vorgeschriebenen Auftrag der Bedarfsplanung für Art und Menge der schulischen Angebote (Teil 2 Quantitative Aspekte der Schulentwicklung) hinaus auch weitere Themenbereiche abgebildet, die vom Kreis Bergstraße schulformübergreifend gewährleistet werden und ebenfalls entscheidend für das Gelingen und die Qualität von Schule sind. Hierzu zählen insbesondere die Betreuungsangebote, die Schulsozialarbeit, die personelle und sächliche Ausstattung der Schulen, die Budgetierung und die Schülerbeförderung (Teil 1 Qualitative Aspekte der Schulentwicklung).

Infolge des Genehmigungsvorbehaltes durch das Hessische Kultusministerium und die dadurch zum Ausdruck kommende Verantwortungsgemeinschaft von Land und Schulträger wird der Schulentwicklungsplan zu einem Planungsinstrument, das für alle Akteure im Umfeld von Schule eine verlässliche Perspektive für die Schulwahl bzw. die weitere Entwicklung des schulischen Angebots an jedem Schulstandort schafft.

Vor diesem Hintergrund wurde die vorliegende Schulentwicklungsplanung in enger Abstimmung mit den Schulen des Kreises Bergstraße, dem Kreiselternbeirat, dem Kreisschülerrat, dem Staatlichen Schulamt sowie Vertretern des Hessischen Kultusministeriums erstellt. Darüber hinaus bestand für alle an dem Thema Interessierten die Möglichkeit, sich im Rahmen von insgesamt fünf öffentlichen Regionalkonferenzen mit der Thematik zu befassen und die eigenen Bedarfe und Ideen in die Planung einzubringen.

1.2. Rechtliche Rahmenbedingungen und Beschlüsse des Kreises Bergstraße

Der vorliegende Schulentwicklungsplan basiert auf den rechtlichen Grundlagen im hessischen Schulgesetz (HSchG) zur Schulentwicklungsplanung und berücksichtigt zudem die zum Zeitpunkt dieses Planes aktuellen Gesetzesänderungen, die für die Organisation schulischer Angebote von Bedeutung sind. Hierzu zählen insbesondere die acht- oder neunjährige Organisationsform der gymnasialen Angebote (G8/G9) sowie die inklusive Beschulung. Außerdem berücksichtigt er die Auflagen des Kultusministeriums zur letzten Fortschreibung des Schulentwicklungsplans und Beschlüsse des Kreises Bergstraße zur Schulentwicklung.

Schulorganisation

Die Aufstellung des Schulentwicklungsplans erfolgt unter Maßgabe der §§ 144 und 145 HSchG und ist eine Aufgabe des Kreises Bergstraße in seiner Funktion als Schulträger. Die Schulträgerschaft obliegt dem Kreis Bergstraße gem. § 138 HSchG für 73 Schulen. Zielsetzung des Schulentwicklungsplans ist es, für einen Planungszeitraum von fünf Jahren ein möglichst vollständiges und wohnortnahes Bildungsangebot zu sichern, das dem vor Ort bestehenden Bedarf gerecht wird. Dabei ist der Schulträger verpflichtet, ein Schulangebot vorzuhalten, welches den Eltern die Möglichkeit einräumt, den Bildungsgang ihres Kindes einschließlich der Oberstufe frei zu wählen. Maßgeblich dafür sind das öffentliche Bedürfnis, das durch die Entwicklung der Schülerzahlen und das Wahlverhalten der Eltern zum Ausdruck kommt sowie die Gewährleistung eines ausgeglichenen Bildungsangebotes im gesamten Kreisgebiet. Für die Eltern bzw. Schülerinnen und Schüler besteht dabei jedoch kein Anspruch auf den Besuch einer konkreten Schule, sondern lediglich auf den gewünschten Bildungsgang in Form der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule. Dies gilt ebenfalls für die Organisationsform der Gymnasien in Form eines acht- bzw. neunjährigen Abiturs (G8/G9). Auch diesbezüglich besteht nur ein Anspruch auf den Besuch eines gymnasialen Angebotes, unabhängig davon, ob es innerhalb von acht oder neun Jahren zum Abitur führt. Der Schulentwicklungsplan stellt die planerische Grundlage für die Organisation der schulischen Landschaft dar und unterliegt einschließlich der Umsetzung geplanter schulorganisatorischer Maßnahmen dem Genehmigungsvorbehalt des Hessischen Kultusministeriums. Vor der Umsetzung der schulorganisatorischen Maßnahmen ist zudem die Beteiligung der schulischen Gremien der betreffenden Schulen rechtlich vorgeschrieben. Bezüglich der äußeren Organisation der Schulen gibt § 11 HSchG den folgenden Rahmen für die möglichen Schulformen vor (ohne Förderstufen sowie Förder- und Berufliche Schulen):

Mögliche Organisationsformen von Schulen	
Schulform	**Organisationsmöglichkeiten**
Grundschule	Eigenständige Grundschule
	Verbundene Grund- und Hauptschule
	Verbundene Grund-, Haupt- und Realschule
	Verbundene Grund- und Mittelstufenschule
	Verbundene Grund- und Gesamtschule
Hauptschule	Eigenständige Hauptschule
	Verbundene Grund- und Hauptschule
	Verbundene Haupt- und Realschule
Realschule	Eigenständige Realschule
	Verbundene Haupt- und Realschule
Integrierte Gesamtschule	Eigenständige Integrierte Gesamtschule mit oder ohne Sekundarstufe II
	Verbundene Grund- und Gesamtschule mit oder ohne Sekundarstufe II
Kooperative Gesamtschule	Eigenständige Kooperative Gesamtschule mit oder ohne Sekundarstufe II
	Verbundene Grund- und Gesamtschule mit oder ohne Sekundarstufe II
	H- und R-Zweig können als Mittelstufenschule organisiert werden
Mittelstufenschule	Eigenständige Mittelstufenschule
	Verbundene Grund- und Mittelstufenschule
Gymnasium	Eigenständiges Gymnasium mit oder ohne Sekundarstufe II
Oberstufenschule	Nur im Schulverbund mit einer Sekundarstufen I Schule

Quelle: Hessisches Schulgesetz

Verbundschule

Über die dargestellten Organisationsformen hinaus besteht noch die Möglichkeit, dass Schulen mehrere Standorte haben, wenn diese Organisationsform eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit sichert und fördert. Die Bildung dieser sog. Verbundschule unter einer Schulleitung und (nur Grund- und Berufliche Schulen) mit einem Schulbezirk ist möglich zwischen zwei oder mehr Schulen, unabhängig von der jeweiligen Größe oder der Schulform.

Klassengrößen sowie Mindestgrößen von allgemeinbildenden Schulen

Entsprechend § 144a HSchG sollen Schulen eine Größe haben, die eine Differenzierung des Unterrichts ermöglicht und eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit erlaubt. Um dies zu gewährleisten, wurden für die Klassenbildung im Rahmen einer Landesverordnung verbindliche Schülermindest- und Schülerhöchstzahlen festgelegt. Diese Vorgaben sind Grundlage für die Berechnung der Schülerzahlprognosen. Wird der Schülermindestwert für die Klassenbildung unterschritten, wird der Unterricht entweder nicht aufgenommen, oder er erfolgt, sofern die personellen und unterrichtsorganisatorischen Voraussetzungen gegeben sind, jahrgangs- oder schulformübergreifend. Auch hierfür sind rechtliche Mindest- und Maximalgrößen vorgegeben. An den Schulen an denen der Unterricht jahrgangs- oder schulformübergreifend erfolgt, wird hierauf in den Prognosen jeweils mittels einer Fußnote hingewiesen. Gymnasiale Oberstufen und berufliche Gymnasien müssen zudem auf Dauer im Durchschnitt der Jahrgangsstufen eine Schülerzahl von mindestens 50 je Jahrgangsstufe erreichen.

Schülermindest- und Schülerhöchstzahlen an allgemeinbildenden Schulen		
Schulform	**Schülermindestzahl**	**Schülerhöchstzahl**
Vorklassen an Grundschulen	10	20
Grundschule (incl. flexiblem Schulanfang)	13	25
Hauptschule	13	25
SchuB-Klassen / H8Ü/H9Ü Klassen	12	15
PuSch A-Klassen	13	18
PuSch B-Klassen	9	16
Realschule	16	30
Jahrgangs- o. schulzweigübergreifende Klassen an verbundenen H- und R-Schulen oder Gesamtschulen	13	25
Mittelstufenschule Jg. 5-7	14	27
Mittelstufenschule praxisorientierter Bildungsgang Jg. 8-9	10	20
Mittelstufenschule Mittlerer Bildungsgang Jg. 8-10	14	27
Integrierte Gesamtschule	14	27
Gymnasium	16	30

Quelle: Hessisches Schulgesetz 2014

Die Errichtung neuer Schulen oder neuer Schulformen ist entsprechend § 144a HSchG ebenfalls gebunden an gesetzlich vorgegebene zu erwartende Mindestgrößen:

Mindestgröße von Schulen bei Neuerrichtung	
Geplante Schulform	**Mindestgröße**
H-Schule o. H-Zweig an Gesamtschule	Einzügigkeit
R-Schule o. R-Zweig an Gesamtschule	Zweizügigkeit
Integrierte Gesamtschule	Dreizügigkeit
Gymnasiale Oberstufe oder Berufliches Gymnasium	Mindestens 80 Schülerinnen und Schüler in der Einführungsphase (1. Jahrgang der Oberstufe)

Quelle: Hessisches Schulgesetz 2014

Eine Unterschreitung der Mindestklassen-/Mindestjahrgangsgrößen oder der Mindestzügigkeiten erlaubt § 144a Abs. 3 HSchG nur, wenn der Besuch einer anderen Schule des Bildungsgangs unter zumutbaren Bedingungen, insbesondere aufgrund der Entfernung, nicht möglich und ein regional ausgeglichenes Bildungsangebot nicht mehr gewährleistet ist.

Die Vorgaben für die Klassengrößen an den Förderschulen sind je nach Förderschwerpunkt unterschiedlich.

Schülermindest- und Schülerhöchstzahlen an Förderschulen		
Förderschwerpunkt	**Schülermindestzahl**	**Schülerhöchstzahl**
Vorklassen		
Sprachheilförderung	4	8
geistige Entwicklung		
emotionale und soziale Entwicklung	6	12
Klassen		
Sprachheilförderung	6	12
geistige Entwicklung	4	8
emotionale und soziale Entwicklung	8	16
Lernen		
Praxisklassen	12	15

Quelle: Hessisches Schulgesetz 2014

Auflagen des Hessischen Kultusministeriums

Mit dem Genehmigungserlass zum Schulentwicklungsplan 2011-2016 hat das Hessische Kultusministerium folgende Auflagen für die weitere Schulentwicklungsplanung verbunden:

1. Grundschulen: es sind verbindliche Aussagen zur weiteren Planung der Grundschulen zu treffen, in denen die Mindestklassengröße unterschritten wird. Dabei wird die Errichtung von Verbundschulen empfohlen.
2. Haupt- und Realschulen: die zweckmäßige Schulorganisation der Hauptschulangebote im nördlichen Ried ist aufgrund zurückgehender Schülerzahlen zu prüfen. Eine Reduzierung des Angebotes zur Stabilisierung der verbleibenden Standorte wird vorgeschlagen.
3. Gymnasialangebote: das umfängliche gymnasiale Angebot im nördlichen und südlichen Ried ist angesichts rückläufiger Schülerzahlen mit Hinblick auf ein ausgeglichenes Schulangebot sowie eine zweckmäßige Schulorganisation zu prüfen.
4. Internationale Schule: für die Errichtung einer internationalen Schule in Bensheim ist zunächst ein konkretes Konzept zu erstellen und das öffentliche Bedürfnis an dem Angebot nachzuweisen.

Die Auflagen Nr. 1, 2 und 3 werden im vorliegenden Schulentwicklungsplan berücksichtigt. Die entsprechenden Maßnahmen sind im Teil 1, Kapitel 2 und 3 sowie bei den jeweiligen Schulen (Teil 2) aufgeführt und werden zudem im Kapitel 7 noch einmal zusammenfassend dargestellt. Die Auflage Nr. 4 hat sich durch den Erlass des Landes vom 11. März 2014 *Hinweise zum Erwerb des Zertifikats „Hessisches Internationales Abitur“ in der gymnasialen Oberstufe* erledigt. Das Alte Kurfürstliche Gymnasium wird das Angebot des Hessischen Internationalen Abiturs zum Schuljahr 2015/16 einführen. Dies bedarf entsprechend der Erlasslage nicht der Zustimmung des Hessischen Kultusministeriums.

1.3. Berechnungsgrundlagen

Der quantitative Teil des Schulentwicklungsplans (Teil 2) stellt die bisherige sowie die weitere Entwicklung in den kommenden Jahren bezogen auf jeden einzelnen Schulstandort sowie die jeweils vorhandene Schulform dar. Bei allen Schulen sind zunächst jeweils die Ist-Schüler- und Klassenzahlen der letzten sechs Schuljahre beginnend vom Schuljahr 2008/09 bis 2013/14 hinterlegt. Bei den Beruflichen Schulen werden nur die Schülerzahlen dargestellt. Hierbei handelt es sich um die amtlichen Schüler- und Klassenzahlen der hessischen Landesstatistik. Die Schülerzahlen für das laufende Schuljahr 2014/15 sind vorläufige Schülerzahlen, die das Hessische Kultusministerium den Schulträgern jeweils im Herbst eines Jahres zur Verfügung stellt. Die Prognosen für die Grundschulen werden bis zum Schuljahr 2020/21 ausgewiesen, da eine Planung über diesen Zeitraum von sechs Jahren hinaus aufgrund fehlender Datengrundlagen (Geburtenzahlen) nicht möglich ist. Die Prognosen bei den weiterführenden Schulen bzw. Schulzweigen erfolgen bis einschließlich des Schuljahres 2024/25, d.h. bis zu dem Zeitpunkt zu dem der letzte Grundschüler in die weiterführende Schule gewechselt ist.

Die Prognosen für die Erstklässler an den Grundschulen basieren auf den bereits vorliegenden Geburtenzahlen bis zum 30. Juni 2014 pro Schulbezirk. Wurden für benachbarte Grundschulen Überschneidungsgebiete gebildet, erfolgt die rechnerische Zuweisung der künftigen Erstklässler bei Schulen im ländlichen Bereich auf Basis der Erfahrungen des Staatlichen Schulamtes, welches die Klassenbildungen in gemeinsamen Konferenzen mit den Grundschulen jährlich vornimmt. In den größeren Städten Heppenheim, Bensheim, Viernheim und Lampertheim erfolgt die rechnerische Zuweisung der einzuschulenden Schülerinnen und Schüler aus den Überschneidungsgebieten für die Prognose jeweils hälftig für jede Grundschule.

Für die Prognose der Schülerzahlentwicklung der weiterführenden Schulen im Jahrgang fünf sowie im Jahrgang 11 werden die durchschnittlichen Übergangsquoten der abgebenden Schulen aus den letzten fünf Jahren zugrunde gelegt. Es wird somit grundsätzlich davon ausgegangen, dass sich das Schulwahlverhalten in Zukunft so wie in den Vorjahren entwickeln wird. Um die aktuellsten Entwicklungen beim Schulwahlverhalten der letzten beiden Schuljahre besonders zu berücksichtigen, werden die Übergangsquoten des vorherigen Schuljahres mit dem Faktor 3 und des vorletzten Schuljahres mit dem Faktor 2 gewichtet. Die restlichen drei Schuljahre davor werden jeweils nur einfach gewichtet. Bei den Übergangsquoten werden bewusst die Daten der tatsächlich erfolgten Übergänge (EM/EOS Daten) verwendet. Lediglich am Schulstandort Bensheim lagen die Anmeldezahlen (AWS Daten) für ein Gymnasium in den vergangenen Jahren über den tatsächlichen Aufnahmekapazitäten, so dass eine Schülerlenkung des Staatlichen Schulamtes zusammen mit dem Schulträger erforderlich war. Für die Planungsregion Nördliche Bergstraße erfolgt deshalb zusätzlich ein Abgleich zwischen den Anmeldezahlen und den tatsächlich erfolgten Aufnahmezahlen im Kapitel 3. In den Fällen, in denen keine Übergangsquoten berechnet werden können, da die abgebenden Schulen in anderen Bundesländern sind und von diesen Schulen keine Gesamtschülerzahlen vorliegen, die als Grundlage für die Berechnung der Übergangsquote notwendig sind, wurden die durchschnittlichen tatsächlichen Übergänge der Schülerzahlen an die Schulen des Kreises Bergstraße der letzten drei Schuljahre ermittelt und für die Prognose zugrunde gelegt. Diese Herkunftsschulen sind als „sonstige Schulen“ in den Prognosetabellen ausgewiesen.

Für die Prognose der Schülerzahlen ab Jahrgang 2 an den Grundschulen bzw. ab Jahrgang 6 und dem zweiten Jahrgang in der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen wurde jeweils ausgewertet, wie sich die Schülerzahlen eines jeden Jahrgangs bei der Versetzung in den nächsthöheren Jahrgang in den letzten drei Jahren verändert haben. Der Durchschnittswert der letzten drei Schuljahre dient dann als Berechnungsgrundlage für die Prognose der Schülerzahlen des nächsthöheren Jahrgangs. Dadurch werden automatisch die bisherigen Wanderungsbewegungen (Zu- und Wegzüge von Schülerinnen und Schülern), Querversetzungen (Wechsel der Schulform) und Wiederholerinnen und Wiederholer berücksichtigt. Die Auswirkungen von Neubaugebieten können hingegen nicht in den Prognosen berücksichtigt werden, da auf Basis der Planungsdaten keine genauen Aussagen zum Zeitpunkt des Bezugs der Wohneinheiten und zur Frage, wie viele schulpflichtige Kinder pro Wohneinheit einziehen, getroffen werden können.

In den Jahrgängen, in denen die Mindestschülerzahl nicht erreicht wurde, um eine Klasse bilden zu können (in der Regel bei Hauptschulen in den unteren Jahrgängen sowie bei einigen Grundschulen), wurden schulform- oder jahrgangsübergreifende Klassen gebildet. Ein entsprechender Hinweis über die voraussichtliche Beschulungsform ist dann bei dem entsprechenden Jahrgang in den Prognosedaten der jeweiligen Schule erfolgt. Wenn schulformübergreifender Unterricht von Haupt- und Realschulen erfolgt, wird die Zahl der Hauptschüler in den Prognosedaten der Hauptschule ausgewiesen und die Klassenzahl bei den Hauptschulprognosen auf null gesetzt. Die Hauptschüler werden dann in den Prognosedaten der Realschule im betreffenden Jahrgang der Realschule hinzugerechnet, ohne explizit in der Prognosetabelle der Realschule ausgewiesen zu werden. Unter Anwendung des Klassenteilers von 25, wie er für die schulformübergreifenden Klassen zugrunde zu legen ist, wird dann die Klassenzahl in der Prognose der Realschule (auf Basis der Summe der Haupt- und Realschüler) pro Jahrgang berechnet. Auch hier ist in den betreffenden Jahrgängen stets ein Hinweis in den Prognosetabellen der betreffenden Schulen angebracht.

Die Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, die Sprachintensivklassen oder –kurse besuchen, sind weder in den Ist-Zahlen noch in den Prognosedaten enthalten, da diese in überregionalen Klassen/Kursen jahrgangsübergreifend beschult werden und weder einer konkreten Schulform noch einer Jahrgangsstufe zugeordnet werden können. Diese Klassen/Kurse werden zudem nur solange gebildet, wie der Bedarf vor Ort an dem Angebot besteht. Vorhandene Sprachintensivklassen oder –kurse sind bei den Einzelschulen im Teil 2 als „Besondere pädagogische Angebote“ ausgewiesen.

Für die Förderschulen und Beruflichen Schulen erfolgt keine Prognose der Schüler- und Klassenzahlen sondern nur eine allgemeine Beschreibung der weiteren Entwicklung, da die Anwahl der Förderschulen seit Einführung der Inklusion im Schuljahr 2012/13 stark vom Elternwahlverhalten und den Möglichkeiten der inklusiven Beschulung durch die Regelschule abhängig und somit nur schwer kalkulierbar ist. Die Entwicklung der Schülerzahlen an den Beruflichen Schulen ist ebenfalls abhängig von zahlreichen Faktoren, wie dem Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler, der Ausbildungsbereitschaft der Betriebe und neuer Berufsbilder, so dass keine schulformbezogenen Prognosen mit Schülerzahlen erfolgen können.

Die Darstellung der Privatschulen erfolgt mit deren Zustimmung. Lediglich das Litauische Gymnasium hat die Darstellung abgelehnt und wird deshalb in diesem Plan nicht abgebildet.

1.4. Demographische Entwicklung im Kreis Bergstraße

Die Bevölkerungszahlen im Kreis Bergstraße entwickeln sich entsprechend der Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (Hessisches Gemeindelexikon, sh. www.hessen-agentur.de) bis 2030 je nach Kommune unterschiedlich. Der von 2000 bis 2013 bereits erfolgte kreisweite Bevölkerungsrückgang in Höhe von rd. -0,6% wird sich von 2013 bis 2030 auf 0,30 verringern und liegt damit etwas über dem hessischen Durchschnitt von -0,13%. Bezogen auf den Zeitraum von 2013 bis 2030 werden nur sechs Kommunen Zuwächse bei den Bevölkerungszahlen haben. Bei vier Kommunen werden sich in dem Zeitraum keine Veränderungen ergeben. Die übrigen 12 Kommunen werden mit weiter sinkenden Bevölkerungszahlen rechnen müssen.

Entwicklung Bevölkerungszahlen bis 2030					
Gebietskörperschaft	**2000**	**2013**	**Veränderung 2000 bis 2013**	**2030**	**Veränderung 2013 bis 2030**
Land Hessen	6.068.100	6.045.400	-0,37%	6.037.700	-0,13%
Kreis Bergstraße	263.800	262.300	-0,57%	261.500	-0,30%
Abtsteinach	2.500	2.400	-4,00%	2.400	0,00%
Bensheim	38.600	39.400	2,07%	40.300	2,28%
Biblis	8.700	8.800	1,15%	8.500	-3,41%
Birkenau	10.400	10.000	-3,85%	9.700	-3,00%
Bürstadt	15.200	15.600	2,63%	15.900	1,92%
Einhausen	5.900	6.200	5,08%	6.500	4,84%
Fürth	10.900	10.400	-4,59%	10.200	-1,92%
Gorxheimertal	4.200	4.100	-2,38%	4.000	-2,44%
Grasellenbach	3.900	4.000	2,56%	3.800	-5,00%
Groß-Rohrheim	3.800	3.800	0,00%	3.500	-7,89%
Heppenheim	25.400	25.000	-1,57%	25.100	0,40%
Hirschhorn	3.700	3.400	-8,11%	3.200	-5,88%
Lampertheim	32.200	31.500	-2,17%	30.800	-2,22%
Lautertal	7.400	7.100	-4,05%	7.100	0,00%
Lindenfels	5.300	5.000	-5,66%	4.700	-6,00%
Lorsch	12.100	13.200	9,09%	13.700	3,79%
Mörlenbach	10.600	9.900	-6,60%	9.700	-2,02%
Neckarsteinach	3.900	3.800	-2,56%	3.800	0,00%
Rimbach	8.400	8.500	1,19%	8.300	-2,35%
Viernheim	32.400	33.100	2,16%	33.900	2,42%
Wald-Michelbach	11.500	10.400	-9,57%	9.600	-7,69%
Zwingenberg	6.800	6.700	-1,47%	6.700	0,00%

Quelle: eigene Berechnungen auf Basis „Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur 2014“, Stand 31.12.2013

Bezogen auf die Altersgruppe der schulpflichtigen Bevölkerung im Alter von 6 bis unter 18 Jahren ist die Entwicklung noch gravierender. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe wird bis 2030 im Vergleich zu 2013 kreisweit, stellenweise um bis zu über 20 bis zu rd. 40%, zurückgehen. Da die altersgruppenbezogenen Prognosedaten nur für die gesamte Kommune vorliegen, können die Auswirkungen auf einzelne Schulen nicht berechnet werden.

Entwicklung Altersgruppe im schulpflichtigen Alter bis 2030				
Gebietskörperschaft	**Altersgruppe 6 bis < 18 in 2013**	**Altersgruppe 6 bis < 18 in 2030**	**Veränderung 2013-2030**	
			absolut	**prozentual**
Land Hessen	689.176	639.996	-49.180	-7,14%
Kreis Bergstraße	29.640	26.150	-3.490	-11,77%
Abtsteinach	262	247	-15	-5,73%
Bensheim	4.570	3.869	-701	-15,34%
Biblis	959	706	-253	-26,38%

Birkenau	1.180	892	-288	-24,41%
Bürstadt	1.732	1.733	1	0,06%
Einhausen	682	728	46	6,74%
Fürth	1.248	969	-279	-22,36%
Gorxheimertal	451	384	-67	-14,86%
Grasellenbach	436	361	-75	-17,20%
Groß-Rohrheim	388	228	-160	-41,28%
Heppenheim	2.800	2.560	-240	-8,57%
Hirschhorn	357	294	-63	-17,65%
Lampertheim	3.402	3.172	-230	-6,76%
Lautertal	809	746	-63	-7,78%
Lindenfels	520	456	-64	-12,31%
Lorsch	1.478	1.439	-39	-2,64%
Mörlenbach	1.079	1.019	-60	-5,56%
Neckarsteinach	410	334	-76	-18,52%
Rimbach	1.088	830	-258	-23,71%
Viernheim	3.807	3.729	-78	-2,05%
Wald-Michelbach	1.144	787	-357	-31,21%
Zwingenberg	817	610	-207	-25,32%

Quelle: eigene Berechnungen auf Basis „Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur 2014“, Stand 31.12.2013

1.5. Planungsregionen

Aufgrund der Struktur des Kreises Bergstraße als Flächenlandkreis wurden für den vorliegenden Schulentwicklungsplan folgende Planungsregionen gebildet, die im Wesentlichen den Schülerströmen entsprechen:

Planungsregion Nördliches Ried: Groß-Rohrheim, Biblis, Bürstadt, Lampertheim

Planungsregion Südliches Ried: Viernheim

Planungsregion Nördliche Bergstraße: Zwingenberg, Lautertal, Bensheim, Einhausen, Lorsch

Planungsregion Südliche Bergstraße: Heppenheim

Planungsregion Weschnitztal: Lindenfels, Fürth, Rimbach, Mörlenbach, Birkenau

Planungsregion Überwald: Gorxheimertal, Abtsteinach, Wald-Michelbach, Grasellenbach

Planungsregion Neckartal: Hirschhorn, Neckarsteinach

Pro Planungsregion werden zunächst in Teil 2 alle in der Region vorhandenen Schulen einschließlich der Entwicklung der Schülerzahlen von 2014/15 bis 2020/21 aufgelistet. In der Folge ist dann jede einzelne Schule, die ihren Standort in einer Kommune der Region hat, mit ihren bisherigen und künftigen Schüler- und Klassenzahlen, den besonderen pädagogischen Angeboten, der inklusiven Beschulung sowie mit Aussagen zur weiteren Entwicklung abgebildet.

2. Grundschulen

2.1. Ausgangslage und weitere Entwicklung

In der Grundschule werden Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Jahrgangsstufe unterrichtet. Die Schule vermittelt den Schülerinnen und Schülern entsprechend § 17 HSchG grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Fortsetzung ihres Bildungsweges in weiterführenden Schulen vor.

Im Kreis Bergstraße gibt es 51 Grundschulen bzw. Grundschulzweige, von denen 48 in öffentlicher und drei in privater Trägerschaft sind. Von den öffentlichen Grundschulen sind 42 Schulen reine Grundschulen. Sechs Grundschulen sind mit weiterführenden Schulen, d.h. mit einer Hauptschule, einer Haupt- und Realschule oder eine Mittelstufenschule verbunden.

Aufgrund der durch die Flächenstruktur und die Topografie des Kreises Bergstraße gegebenen engen infrastrukturellen Bezüge in den verschiedenen Regionen, ist eine sehr dezentrale Verteilung der Grundschulstandorte vorhanden. Vor diesem Hintergrund gibt es in jeder Kommune mindestens ein öffentliches Grundschulangebot und stellenweise kleine Grundschulen mit unter 100 Schülerinnen und Schülern. An einigen kleinen Grundschulen ist punktuell die Organisation jahrgangsübergreifender Klassen notwendig. Dort wo dies geschieht bzw. künftig nötig sein wird, ist es bei jeder Einzelschule im Teil 2 dargestellt. Darüber hinaus haben sich einige Grundschulen aus pädagogischen Gründen für die flexible Schuleingangsstufe (Erläuterung dazu sh. unten) entschieden und bieten somit grundsätzlich eine gemeinsame Beschulung in den Jahrgängen eins und zwei an.

Der bundesweit zu verzeichnende Bevölkerungsrückgang wirkt sich im Kreis Bergstraße bei den Schülerzahlen an den Grundschulen nicht aus. Die Schülerzahlen werden sich ausgehend von rd. 8.700 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2014/15 auf rd. 8.800 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2020/21 leicht erhöhen. Allerdings sind die Auswirkungen je nach Region sehr unterschiedlich ausgeprägt. Insbesondere Grundschulen mit weniger als 80 Schülerinnen und Schülern werden den Unterricht zunehmend jahrgangsübergreifend organisieren müssen und stehen damit vor der Aufgabe, neue pädagogische Konzepte zu entwickeln. Bis zum Schuljahr 2020/21 ist damit zu rechnen, dass hiervon voraussichtlich zwölf Grundschulen in Trägerschaft des Kreises Bergstraße betroffen sein werden. Der jahrgangsübergreifende Unterricht findet eine hohe Akzeptanz der Eltern- und Lehrerschaft und ist angesichts der sich bis zum Schuljahr 2020/21 prognostizierten Schülerzahlen für die Grundschulen aus Sicht des Schulträgers und der Schulaufsicht unkritisch. Im Planungszeitraum des vorliegenden Schulentwicklungsplans wird lediglich die Grundschule Schimmeldewog in der Gemeinde Wald-Michelbach, Ortsteil Unter-Schönmattenwag, so stark zurückgehende Schülerzahlen haben, dass die Mindestschülerzahl von 50, die für die Besetzung der Schulleitungsstelle relevant ist, unterschritten wird. Wenn diese Entwicklung wie prognostiziert eintritt, wird zu klären sein, ob die Schule zu einer Verbundschule mit einer benachbarten Grundschule umgewandelt werden muss. Dies hätte zur Folge, dass beide Schulen einen gemeinsamen Schulbezirk haben und einer Schulleitung unterstehen.

Die Goetheschule in Viernheim wird sich vierzügig entwickeln, ist allerdings räumlich nur für eine Dreizügigkeit ausgerichtet. Da die Raumkapazitäten an den übrigen Viernheimer Grundschulen ausreichend sind, um alle Grundschülerinnen und –schüler der Stadt zu beschulen, muss der Schulbezirk der Goetheschule angepasst werden.

2.2. Ganztagsangebote

Aufgrund der zunehmenden Notwendigkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind die Ganztagsangebote an den Grundschulen für die Elternschaft von zentraler Bedeutung. Dies wird belegt durch eine hohe Nachfrage an den Betreuungsangeboten der Grundschulen sowohl während der Schul- als auch der Ferienzeiten. Ein qualitativ gutes und zunehmend auf den ganzen Tag ausgerichtetes Angebot in der Schule ist für die Eltern bei der Wohnortsuche deshalb ein wesentliches Entscheidungskriterium und damit auch ein wichtiger Standortfaktor für die Schulen, den Kreis und seine Kommunen. Hinzu kommt, dass der Kreis in seiner Funktion als Sozial- und Jugendhilfeträger ebenfalls ein starkes Interesse daran hat, dass Kinder in seinem Organisationsbereich gute Bedingungen für die Teilhabe an Bildung vom jungen Kindesalter an vorfinden, da Bildung einer der wesentlichsten Grundsteine für die weitere persönliche Entwicklung ist. Erfolgen die einzelnen Bildungsphasen möglichst früh und umfassend sowie möglichst ohne Brüche in der schulischen und späteren beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, ist dies ein Garant für niedrige soziale Folgekosten, die von der öffentlichen Hand andernfalls zu leisten wären. Die Betreuungsangebote an den Grundschulen existieren zum Teil bereits seit den 90er Jahren und sind deshalb zum Teil sehr unterschiedlich organisiert. Während die Angebote in den Anfängen meist von ehrenamtlichen Kräften und ohne qualitative Vorgaben organisiert wurden, hat sich aufgrund der Initiativen des Landes und des Kreises in den letzten Jahren eine starke Entwicklung in Richtung Qualität und Professionalität ergeben. Zwischenzeitlich werden im Wesentlichen die folgenden Angebotsformen an den Grundschulen des Kreises angeboten:

Ganztagsprogramm des Landes

Die Schulen in Hessen haben mit dem Ganztagsprogramm des Landes (GTA) die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot einzurichten, das je nach Profilstufe eine Betreuungsmöglichkeit pro Woche bis 14.30 Uhr bzw. 17.00 Uhr bietet.

Profil 1: Angebot an mindestens drei Tagen von 7.30 Uhr bis mindestens 14.30 Uhr. Freitags bis 14.00 Uhr, sofern die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler kein längeres Angebot benötigen.

Profil 2: Angebot an fünf Tagen von 7.30 Uhr bis 16.00 oder 17.00 Uhr. Freitags bis 14.00 Uhr, sofern die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler kein längeres Angebot benötigen.

Profil 3: Angebot an fünf Tagen von 7.30 Uhr bis 16.00 oder 17.00 Uhr.

Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler beruht bei den Profilen 1+2 auf Freiwilligkeit, ist nach Anmeldung zum Ganztagsangebot aber verpflichtend. Im Angebot des Profils 3 ist die Teilnahme für alle oder einen von der Schule definierten Teil der Schülerschaft Pflicht. Jede Schule muss zunächst mit der Profilstufe 1 beginnen und kann sich dann in die nächsthöhere Qualitätsstufe weiter entwickeln.

Für die unterschiedlichen Profile gilt ein landesweiter Qualitätsrahmen, der von den Schulen sichergestellt werden muss. Die Schulen können in der Profilstufe 3 im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine Ferienbetreuung vorsehen. Hierfür können sie Elternbeiträge einnehmen. Das Land Hessen hat den Bergsträßer Schulen für den Einstieg in das Programm sowie den qualitativen Ausbau des Angebotes bis 2014/15 jährlich ein Stellenkontingent im Umfang von fünf Lehrerstellen zur Verfügung gestellt. Für das Schuljahr 2015/16 erfolgt die Jahres-Mittelzuweisung des Landes für den Kreis Bergstraße ausschließlich für das Bildungs- und

Betreuungsangebot „Pakt für den Nachmittag“ (sh. unten). Die Schulen können sich nach Zustimmung der schulinternen Gremien um die Aufnahme in das Ganztagsprogramm bewerben. Eine Entscheidung über die Aufnahme in das Programm trifft das Hessische Kultusministerium nach vorheriger Abstimmung mit dem Schulträger. Im Schuljahr 2014/15 arbeiten elf Grundschulen in diesem Landesprogramm. Der Schulträger stellt für die Schulen die erforderliche räumliche Infrastruktur in Form von Betreuungsräumen, eines Speiseraums einschließlich Küche, einer Biblio-/Mediothek und Lehrerarbeitsplätzen sowie das nichtpädagogische Personal für die Mittagsversorgung und die Bibliothek bereit.

Familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Aufgrund des hohen Bedarfs am Ausbau ganztägiger Betreuungsangebote hat der Kreis Bergstraße für die Grundschulen zum Schuljahr 2009/10 ein zusätzliches Programm eingeführt, das eine Betreuung bis schultäglich 16.30 Uhr einschließlich der Hälfte der Ferienzeiten sowie qualitative, inhaltliche und personelle Standards beinhaltet. Im Rahmen dieses Betreuungsprogramms „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“ (FFK) können Grundschulen mit Unterstützung eines Trägers ein umfängliches Betreuungsangebot anbieten, das sowohl aus Mitteln des Schulträgers als auch über Elternbeiträge finanziert wird. Dieses Angebot nehmen im Schuljahr 2014/15 26 Schulen mit insgesamt 54 genehmigten Gruppen wahr. Da die Gruppen mit bis zu 25 Kindern belegt werden können, besteht über das Angebot FFK somit derzeit eine Betreuungsmöglichkeit für bis zu 1.350 Grundschülerinnen und Grundschüler. Das Betreuungsangebot FFK wird zunächst fortgeführt.

Pakt für den Nachmittag

Das Land Hessen begegnet dem zunehmenden Betreuungsbedarf an Grundschulen mit dem Bildungs- und Betreuungsangebot „Pakt für den Nachmittag“. Das Angebot sichert ein ganztägiges schulisches Angebot von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 17.00 Uhr einschließlich einer Ferienbetreuung und ist Bestandteil des Ganztagsprogramms des Landes. Der Kreis Bergstraße nimmt als einer von insgesamt sechs Schulträgern hessenweit im Schuljahr 2015/16 an der Pilotphase teil. Das Rahmenkonzept des Kreises für den „Pakt für den Nachmittag“ sieht vor, dass die Grundschulen zwei Module anbieten können. Das Modul 1 beinhaltet ein Bildungs- und Betreuungsangebot schultäglich von 7.30 bis 15.00 Uhr, das Modul 2 dauert bis 17.00 Uhr. In beiden Modulen ist eine Ferienbetreuung von 7.30 bis 17.00 Uhr an mindestens 30 Ferientagen enthalten. In Anlehnung an das langjährig bereits erfolgreich praktizierte Angebot „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“ arbeiten die Schulen auch beim „Pakt für den Nachmittag“ jeweils mit einem Träger zusammen. Der Träger ist verantwortlich für die Bereitstellung des Personals sowie die Organisation und finanzielle Abwicklung des Angebotes. Finanziert wird das Angebot aus Landes- und Kreismitteln sowie Elternbeiträgen. An der Pilotphase im Schuljahr 2015/16 werden sechs Grundschulen des Kreises Bergstraße teilnehmen:

1. Schillerschule Bensheim-Auerbach
2. Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim
3. Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach
4. Sonnenuhrenschule Birkenau
5. Schillerschule Viernheim
6. Adam-Karillon-Schule Wald-Michelbach

Auch für diese Schulen stellt der Kreis als Schulträger die notwendige räumliche Infrastruktur in Form von maximal zwei kindgerecht ausgestatteten Betreuungsräumen, einem Speise-

raum incl. Ausgabeküche (ab zweigruppigen Angeboten), einer Schulbibliothek sowie Lehrerarbeitsplätzen bedarfsgerecht zur Verfügung.

Der Kreis Bergstraße verbindet mit diesem Programm die Erwartung, dass perspektivisch alle Grundschulen im Kreis Bergstraße in dieses Angebot wechseln werden.

Grundschulen im Kreis Bergstraße
Schülerzahlentwicklung und Betreuungsangebote (nur Grundschüler)

Nr.	Kommune	Grundschule	Schülerzahlen		Betreuung 2014/15	
			2014/15	2020/21	GTA	FFK
Planungsregion Nördliches Ried						
1	Groß-Rohrheim	Lindenhofschule	118	97		x
2	Biblis	Schule in den Weschnitzauen	182	178	x	
3	-Nord-/Wattenheim	Steinerwaldschule	96	65		x
4	Bürstadt	Schillerschule	451	471		x
5	-Bobstadt	Astrid-Lindgren-Schule	106	110		x
6	Lampertheim	Goetheschule	301	274		x
7		Pestalozzischule	245	304		x
8		Schillerschule	219	235		x
9	-Hüttenfeld	Seehofschule	68	53		
10	-Hofheim	Nibelungenschule	133	153		x
Gesamt Nördliches Ried			**1.919**	**1.940**	**+ 1,1%**	
Planungsregion Südliches Ried						
11	Viernheim	Friedrich-Fröbel-Schule	287	343	x	
12		Goetheschule	269	350		x
13		Nibelungenschule	333	283	x	
14		Schillerschule	203	212		x
15		Metropolitan International School (privat)	60	63		
Gesamt Südliches Ried			**1.152**	**1.251**	**+ 8,6%**	
Planungsregion Nördliche Bergstraße						
16	Zwingenberg	Melibokusschule	186	203		
17	Lautertal-Elmshausen	Grundschule Elmshausen	69	57	x	
18	-Reichenbach	Felsenmeerschule	137	143	x	
19	-Gadernheim	Mittelpunktschule	108	125		
20	Bensheim	Hemsbergschule	271	218		x
21		Joseph-Heckler-Schule	257	334		x
22		Schule in den Kappesgärten	143	164		x
23		Kirchbergschule	72	65	x	
24		Senfkornschule (privat)	11	40		
25	-Auerbach	Schillerschule	179	219		x
26		Schlossbergschule	240	170		x
27	-Fehlheim	Carl-Orff-Schule	96	76		
28	-Gronau	Märkerwaldschule	65	59		x
29	Einhausen	Schule an der Weschnitz	186	216	x	
30	Lorsch	Wingertsbergschule	448	492		x
Gesamt Nördliche Bergstraße			**2.468**	**2.581**	**+ 4,6%**	
Planungsregion Südliche Bergstraße						
31	Heppenheim	Konrad-Adenauer-Schule	239	277		
32		Nibelungenschule	239	220		x
33		Schlossschule	182	184	x	
34	-Hambach	Christophorus-Schule	48	59		
35	-Kirschhausen	Eichendorff-Schule	93	99		
Gesamt Südliche Bergstraße			**801**	**839**	**+ 4,7%**	

Planungsregion Weschnitztal						
36	Lindenfels	Carl-Orff-Schule	116	114		x
37	Fürth	Müller-Guttenbrunn-Schule	348	301	x	
38	-Erlenbach (und Rimbach-Mitlechtern)	Schule am Katzenberg	57	52		
39	Rimbach	Brüder-Grimm-Schule	205	174		x
40	-Zotzenbach	Waldhufen-Schule	83	79		
41	Mörlenbach	Schlosshofschule	283	333		x
42	Birkenau	Sonnenuhrenschule	260	212	x	
43	-Nieder-Liebersbach	Grundschule Nieder-Liebersbach	82	73	x	
Gesamt Weschnitztal			**1.434**	**1.338**	**- 6,7%**	
Planungsregion Überwald						
44	Gorxheimertal	Daumbergschule	107	136		x
45	Abtsteinach	Steinachtalschule	81	68		
46	Wald-Michelbach	Adam-Karillon-Schule	264	222		x
47	-Unter-Schönmattenwag	Grundschule Schimmeldewog	66	37		
48	Wald-Michelbach	Drachenschule (privat)	12	18		x
49	Grasellenbach	Ulfenbachtalschule	151	145		
Gesamt Überwald			**681**	**626**	**- 8.1%**	
Planungsregion Neckartal						
50	Hirschhorn	Neckartalschule	112	90		x
51	Neckarsteinach	Freiherr-vom-Stein-Schule	118	120		x
Gesamt Neckartal			**230**	**210**	**- 8,7%**	
Summe			**8.685**	**8.785**	**+ 1,2%**	
Davon Privatschulen			83	121		

Quelle: eigene Daten

2.3. Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit bzw. Soziale Arbeit ist ein integrativer Bestandteil des bestehenden Jugendhilfesystems und als engste Form der Zusammenarbeit der beiden Systeme Jugendhilfe und Schule ein wirksames Angebot im Lebensumfeld junger Menschen. Das Methodenspektrum reicht von der Einzelfallhilfe, über Gruppenarbeit bis hin zur Arbeit mit den Familien und die Beratung von Lehrern bei sozialpädagogischen Frage- und Problemstellungen. Angesichts der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen gewinnt die Schulsozialarbeit immer mehr an Bedeutung, da sie die notwendige Unterstützung gewährleisten kann, damit Kinder und Jugendliche in spezifischen Lebenslagen nicht aus dem System Schule herausfallen, sondern möglichst früh erreicht und gefördert werden, damit der Schulabschluss gelingt. Bundesweit gibt es hierfür keine gesicherten Finanzierungsgrundlagen und einheitliche Förderkriterien. Das Jugendamt des Kreises Bergstraße ist bereits mit unterschiedlichen schul- und einzelfallbezogenen Maßnahmen an den Schulen des Kreises vertreten. Im Rahmen des vom Kreistag im Mai 2014 verabschiedeten Rahmenkonzeptes „Von der Einzelfallhilfe zur systemischen Förderung“ sollen u.a. einheitliche Rahmenbedingungen geschaffen, Kinder frühzeitig erreicht, die schulbezogene Infrastruktur verbessert und die einzelnen Angebote an den Schulen besser vernetzt werden. Hierzu sollen gemeinsam mit den teilnehmenden Schulen Mittel für individuelle Hilfen an der Schule und im Unterricht sukzessive in das System Schule in Schulsoziarbeit/Schulassistenten umgesteuert werden. In einer ersten Ausbauphase konnten sich Grund- und Förderschulen um eine Teilnahme bewerben.

2.4. Sprachintensivangebote

Für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, die nicht über die für den Unterricht erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, gibt es unterschiedliche schulische Fördermaßnahmen zum Erwerb oder zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse. Sind die Schülerinnen und Schüler noch nicht schulpflichtig, können Sie auf freiwilliger Basis Vorlaufkurse zur Vorbereitung auf den Schulanfang besuchen. Der Vorlaufkurs sollte möglichst an der Grundschule stattfinden, kann aber, je nach den räumlichen Gegebenheiten auch an einem anderen Ort, z.B. in der Kindertagesstätte, verortet sein, wenn der Träger dem zustimmt. Die Förderung schulpflichtiger Schülerinnen und Schüler erfolgt in Intensivklassen, Intensivkursen, Alphabetisierungskursen, Deutsch-Förderkursen oder im Falle des Besuches einer Vorklasse, in schulischen Sprachkursen. Die Fördermaßnahmen finden parallel zum Unterricht statt, so dass an den Schulen ein zusätzlicher Raumbedarf für diese Angebote entsteht. Aufgrund der aktuell hohen Zahl von Flüchtlingen in der gesamten Bundesrepublik steigt der Bedarf an Sprachintensivangeboten auch an den Grundschulen des Kreises Bergstraße stark an. Eine konkrete Bedarfsplanung, die sowohl den Umfang als auch den Ort des Bedarfes berücksichtigt, ist allerdings aufgrund der nicht vom Kreis Bergstraße beeinflussbaren Zuweisung von Flüchtlingen nur begrenzt möglich. Die kleinen Gruppengrößen der Förderkurse und Förderklassen erlauben zwar die Nutzung kleiner Räume für die Angebote (Gruppenräume von rd. 30 qm), so dass die zusätzlichen Räume nicht in Form von Klassenräume bereit gestellt werden müssen, dennoch stoßen bereits einige Grundschulen schon jetzt an ihre räumlichen Kapazitäten. Das Staatliche Schulamt prüft deshalb derzeit andere pädagogische Konzepte für die Grundschulen, die keinen zusätzlichen Raumbedarf erfordern. Der Kreis gewährt die Beförderung für den Besuch der Sprachintensivklassen bzw. –kurse. Im Schuljahr 2014/15 sind mit Stand Februar 2015 insgesamt 15 Sprachintensivklassen bzw. –kurse an den Grundschulen vorhanden. Die Angebote sind bei der jeweiligen Schule bei „Besondere pädagogische Angebote“ abgebildet.

2.5. Schulbezirke

Für öffentliche Grund- und Berufliche Schulen sind die Einzugsbereiche durch vom Schulträger festgelegte Schulbezirke verbindlich geregelt. Um dennoch bei den Klassenbildungen flexibel sein zu können, wurden in Städten, in denen mehrere Grundschulen in räumlicher Nähe vorhanden sind, sowie zur Sicherung besonders kleiner Grundschulen Überschneidungsgebiete zwischen benachbarten Grundschulen gebildet. Eltern von Schülerinnen und Schüler, die in den Überschneidungsgebieten wohnen, können somit zunächst einen Wunsch bzgl. der bevorzugten Grundschule äußern. Die abschließende Entscheidung über die zuständige Schule obliegt allerdings dem Staatlichen Schulamt in Abstimmung mit den Schulen sowie dem Schulträger, damit möglichst ausgeglichene Klassengrößen an allen beteiligten Schulen sichergestellt und die räumlichen Kapazitäten der Schulen berücksichtigt werden können. Die Schulbezirke sind in diesem Plan bei den jeweiligen Schulen dargestellt. Die aktuell geltenden Satzungen sind auf der Homepage des Kreises Bergstraße www.kreis-bergstrasse.de veröffentlicht.

2.6. Vorklassen an Grundschulen

An Grundschulen können gem. § 18 HSchG Vorklassen gebildet werden, in denen Kinder beschult werden, die bei Beginn der Schulpflicht körperlich, geistig oder seelisch noch nicht so weit entwickelt sind, um am Unterricht mit Erfolg teilnehmen zu können. Die Eltern müssen dem Besuch der Vorklasse zustimmen. Die Vorklasse wird nur bei ausreichendem Bedarf gebildet. Im Kreis Bergstraße sind für sieben Grundschulen Vorklassen vorgesehen. Ein Ausbau dieses Angebotes ist nicht erforderlich.

Vorklassen an Grundschulen		
Nr.	**Schule**	**Standort**
1	Müller-Guttenbrunn-Schule	Fürth
2	Hemsbergschule	Bensheim
3	Konrad-Adenauer-Schule	Heppenheim
4	Schillerschule	Lampertheim
5	Pestalozzischule	Lampertheim
6	Schillerschule	Bürstadt
7	Friedrich-Fröbel-Schule	Viernheim

Quelle: Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis

2.7. Flexible Schuleingangsstufe

Grundschulen können entsprechend § 20 HSchG so organisiert werden, dass der Unterricht der Jahrgangsstufen 1 und 2 im Rahmen einer pädagogischen Einheit erfolgt. In diesen Schulen mit der flexiblen Schuleingangsstufe (sog. Flex-Klassen) können die Schülerinnen und Schüler je nach ihrem persönlichen Leistungs- und Entwicklungsstand die beiden ersten Schuljahrgänge in einem, in zwei oder in drei Schuljahren durchlaufen. An Schulen mit Flex-Klassen ist aufgrund des besonderen pädagogischen Konzeptes keine Beschulung in einer Vorklasse notwendig und deshalb auch nicht möglich. Die Schulen können sich freiwillig für die Einrichtung der flexiblen Schuleingangsstufe entscheiden. Die letztliche Entscheidung trifft das Staatliche Schulamt im Einvernehmen mit dem Schulträger. Im Schuljahr 2014/15 arbeiten sechs Grundschulen mit der flexiblen Schuleingangsstufe.

Grundschulen mit flexibler Schuleingangsstufe im Schuljahr 2014/15			
Nr.	**Schule**	**Standort**	**Start im Schuljahr…**
1	Ulfenbachtalschule	Grasellenbach	2011/12
2	Grundschule Schimmeldewog	Wald-Michelbach	2011/12
3	Joseph-Heckler-Schule	Bensheim	2011/12
4	Freiherr-vom-Stein-Schule	Neckarsteinach	2012/13
5	Christophorus-Schule	Heppenheim	2012/13
6	Schillerschule	Viernheim	2014/15

Quelle: Eigene Daten

2.8. Hochbegabtenförderung

Schulen, die ein besonderes Förderangebot für hochbegabte Schülerinnen und Schüler anbieten, können hierfür ein Gütesiegel vom Hessischen Kultusministerium erhalten. Voraussetzung dafür ist, dass es an der Schule Förderkonzepte für intellektuell hochbegabte Schülerinnen und Schüler gibt, die im Schulprogramm verankert sind und regelmäßig evaluiert werden. Außerdem muss die Schule eine sachgemäße Beratung der Eltern, eine Zusam-

menarbeit mit kompetenten außerschulischen Partnern sowie eine regelmäßige Lehrerfortbildung zu dem Thema gewährleisten.

Grundschulen mit Gütesiegel Hochbegabtenförderung im Schuljahr 2014/15	
Schule	**Standort**
Goetheschule	Lampertheim
Schloss-Schule	Heppenheim

Quelle: Staatliches Schulamt Heppenheim

2.9. Geplante schulorganisatorische Maßnahmen

Da aufgrund der Schülerzahlentwicklung im Planungszeitraum des Schulentwicklungsplans keine Grundschule des Kreises Bergstraße im Bestand bedroht ist, werden keine schulorganisatorischen Maßnahmen für den Grundschulbereich geplant. Sollte die Schülerzahlentwicklung an der Grundschule Schimmeldewog dazu führen, dass die Schule keinen Anspruch mehr auf eine eigene Schulleitung hat, ist die Umwandlung zu einer Verbundschule zu prüfen.

3. Weiterführende Schulen

3.1. Ausgangslage und weitere Entwicklung

Bei den weiterführenden Schulen steht mit der Hauptschule, der Realschule und dem gymnasialen Bildungsgang ein dreigliedriges Schulsystem zur Verfügung. Neben der Vermittlung von allgemeiner Bildung, die Auftrag aller Schulformen ist, hat die Hauptschule das Ziel, die Schülerinnen und Schüler vor allem auf einen berufsqualifizierenden Bildungsgang vorzubereiten. Die Realschule soll die Schülerinnen und Schülern auf den weiteren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen vorbereiten und der Auftrag des Gymnasiums bezieht sich in erster Linie auf die Befähigung der Schülerinnen und Schüler, nach Abschluss der Schule ein Studium aufzunehmen. Trotz des Schwerpunkts der Haupt- und Realschulen, die Schülerinnen und Schüler in erster Linie auf eine berufliche Ausbildung vorzubereiten, ist aufgrund der Durchlässigkeit des Schulsystems für beide Schülergruppen die Möglichkeit gegeben, über weitere Bildungsangebote der Beruflichen Schulen einen Schulabschluss zu erreichen, der ihnen ein Hochschulstudium ermöglicht.

In der Trägerschaft des Kreises Bergstraße gibt es zwei verbundene Grund- und Hauptschulen, drei verbundene Grund-, Haupt- und Realschulen, sechs verbundene Haupt- und Realschulen, eine verbundene Grund- und Mittelstufenschule, drei kooperative Gesamtschulen, eine integrierte Gesamtschule, sechs Gymnasien sowie eine Abendschule. Hinzu kommen insgesamt vier Gymnasien (incl. des Litauischen Gymnasiums) sowie zwei integrierte Gesamtschulen in privater Trägerschaft. Die Angebote sind in der gesamten Fläche verteilt.

Bei den weiterführenden Schulen wird die demographische Entwicklung im Planungszeitraum des Schulentwicklungsplanes spürbar. Die Schülerzahlen werden sich von rd. 16.200 in 2014/15 auf rd. 14.400 in 2020/21 verringern. Bis 2024/25 werden sie sich wieder etwas erhöhen, da bis dahin an allen Schulen, die G9 wieder eingeführt haben, alle Jahrgänge vollständig mit G9 belegt sein werden. Eine Gefährdung einzelner Schulstandorte ist mit dem insgesamt zu verzeichnenden Rückgang der Schülerzahlen allerdings, bis auf den Schul-

standort in Biblis, nicht verbunden. Das größte Problem bei den weiterführenden Schulen ist die weiterhin stark nachlassende Nachfrage des Hauptschulangebotes.

Wahlverhalten beim Übergang in die weiterführende Schule Sj. 2014/15						
Hauptschule	**Realschule**	**Mittelstufen-schule**	**Integrierte Gesamtschule**	**Gymnasium**	**sonstige Schulen**	**Gesamt**
4,89 %	26,52 %	2,70 %	4,75 %	50,16%	10,98%	100,00 %

Quelle: eigene Daten

Derzeit bilden schon zahlreiche verbundene Haupt- und Realschulen und zunehmend auch Gesamtschulen jahrgangsübergreifende Hauptschulklassen oder schulformübergreifende Haupt- und Realschulklassen in den unteren Jahrgängen. In den höheren Jahrgängen nehmen die Schülerzahlen im Hauptschulbereich bei größeren Schulstandorten wieder zu, so dass dort wieder schulformbezogen gearbeitet werden kann. Diese Entwicklung wird bei insgesamt zurückgehenden Schülerzahlen weiter zunehmen. Lediglich die Erich-Kästner-Schule in Bürstadt (Kooperative Gesamtschule) und die Werner-von-Siemens-Schule in Lorsch (Haupt- und Realschule) werden voraussichtlich bis zum Schuljahr 2020/21 weiterhin auf einen schulform- bzw. jahrgangsübergreifenden Unterricht in der Hauptschule verzichten können. Diese Entwicklung führt allerdings aufgrund nach wie vor ausreichender Schülerzahlen an den Hauptschulen insgesamt nicht zu der Notwendigkeit, Hauptschulangebote an einzelnen Schulen zu schließen. Lediglich an der Nibelungenschule in Lampertheim-Hofheim kann sich diese Situation aufgrund der Anmeldung von nur sechs Schülerinnen und Schülern für das Schuljahr 2015/16 (Stand Mai 2015) in den Folgejahren noch ändern. Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Neckarsteinach ist trotz Tendenz zur Einzügigkeit in den Jahrgängen 8 und 9 aufgrund ihrer Randlage im südöstlichen Kreisgebiet entsprechend § 144a Abs. 3 HSchG zu erhalten, da der Besuch einer anderen Schule des Bildungsganges im Kreisgebiet unter zumutbaren Bedingungen nicht möglich ist. An den Schulen, an denen die Bildung von jahrgangs- bzw. schulformübergreifenden Klassen notwendig ist, ist dies im Teil 2 dieses Planes bei der jeweiligen Schule und dem betreffenden Jahrgang vermerkt. Die Schule in den Weschnitzauen in Biblis ist eine verbundene Grund- und Hauptschule und kann aufgrund des fehlenden Realschulzweiges keinen schulformübergreifenden Unterricht anbieten. Dort muss innerhalb des Hauptschulzweiges jahrgangsübergreifend unterrichtet werden. Da die Schülerzahlen im Hauptschulzweig dieser Schule schon in den vergangenen Jahren sehr stark rückläufig waren und ab dem Schuljahr 2013/14 gar keine Klasse mehr im Jahrgang 5 gebildet werden konnte, sind im Schuljahr 2014/15 bis auf den Jahrgang 9 alle Schülerinnen und Schüler des Hauptschulzweiges an die Erich-Kästner-Schule Bürstadt (kooperative Gesamtschule) gewechselt. Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 werden im Schuljahr 2014/15 noch ihren Schulabschluss an der Grund- und Hauptschule Biblis absolvieren. Ab dem Schuljahr 2015/16 werden dann nur noch Grundschülerinnen und –schüler die Schule besuchen. Der Hauptschulzweig kann deshalb mit Wirkung zum Schuljahr 2015/16 aufgehoben werden. Die zuständigen schulischen Gremien haben dieser schulorganisatorischen Maßnahme bereits zugestimmt.

Beim Goethe-Gymnasium Bensheim überstiegen die Anmeldezahlen in den vergangenen Jahren die vorhandenen Aufnahmekapazitäten. Deshalb hat das Staatliche Schulamt in Abstimmung mit dem Schulträger Schülerlenkungsmaßnahmen entsprechend § 70 HSchG zwischen den Gymnasien an der Bergstraße durchgeführt. Anmeldungen aus benachbarten Schulträgerbereichen konnten zudem nur im Rahmen der rechtlichen Vorgaben des § 70 Abs. 3 HSchG berücksichtigt werden, damit dem Bedarf der kreiseigener Schülerinnen und

Schüler an gymnasialen Angeboten in vollem Umfang entsprochen werden konnte. Die maximal mögliche Aufnahmekapazität ist abhängig von einer eventuellen Wiedereinführung von G9. Sollte das Goethe-Gymnasium zu G9 zurückkehren, kann die Schule aufgrund der Raumkapazitäten maximal fünfzügig sein. Anmeldungen kreisfremder Schülerinnen und Schüler können unter Berücksichtigung der folgenden maximalen Aufnahmekapazitäten in Zukunft berücksichtigt werden.

Abgleich Anmeldungen/tatsächliche Aufnahme von Schülerinnen und Schülern im Jg. 5 an Gymnasien nördliche und südliche Bergstraße

Schule	2012/13		2013/14		2014/15		Maximal mögliche Aufnahmekapazität der Schulen
	AWS	EWS	AWS	EWS	AWS	EWS	
Goethe-Gymnasium	173	142	162	146	195	168	150, max. 180 (5, max. 6 Züge)
Altes Kurfürstliches Gymnasium	90	117	117	119	81	106	120 (4 Züge)
Geschwister-Scholl-Schule	73	83	76	81	25	47	90 (3 Züge)
Starkenburg-Gymnasium	106	113	99	105	151	143	150 (5 Züge)

AWS Daten: Anmeldungen an den Schulen lt. Daten HKM vom März jeden Jahres

EWS Daten: tatsächliche Aufnahme an den Schulen lt. Daten HKM endgültige bzw. vorläufige Schülerzahlen

3.2. Ganztagsangebote

Bis auf die Nibelungenschule Lampertheim-Hofheim, die im Grundschulzweig das Betreuungsangebot „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“ hat, sind alle weiterführenden Schulen im Ganztagsprogramm des Landes. Die Schulen bieten überwiegend das Ganztagsangebot entsprechend des Profils 1 an. Lediglich mit der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim und der Alexander-von-Humboldt-Schule Viernheim halten bereits zwei Kooperative Gesamtschulen ein Angebot der zweiten Qualitätsstufe (Profil 2) vor.

Der weitere Ausbau der Schulen ist abhängig von den Anträgen der Schulen sowie der vom Land weiterhin gewährten Mittel. Auch für die weiterführenden Schulen stellt der Kreis Bergstraße die erforderliche räumliche Infrastruktur (Betreuungsräume, Mensa, Biblio-/Mediothek und Lehrerarbeitsplätze) sowie das nicht-pädagogische Personal zur Verfügung. Außerdem ist er für den Verwendungsnachweis der vom Land bereit gestellten finanziellen Mittel für den pädagogischen Bereich des Ganztagsangebotes zuständig. In Anlehnung an das Organisationsmodell für den „Pakt für den Nachmittag“ soll ein neues Trägermodell entwickelt werden, welches die gesamte Verwaltung der Kreis- und Landesmittel durch einen Träger ermöglicht. Um Eltern nahtlose Übergänge in der Betreuung beim Übergang ihres Kindes von der Grundschule in die weiterführende Schule zu gewährleisten, besteht die Notwendigkeit, dass sich benachbarte Grund- und weiterführende Schulen bzgl. der Betreuungszeiten möglichst angleichen. Hierzu sind die Schulen gefordert, ihre Angebote aufeinander abzustimmen.

Weiterführende Schulen im Kreis Bergstraße **Schülerzahlentwicklung und Betreuungsangebote** (ohne Grundschüler)					
Nr.	**Kommune**	**Schule und Schulform**	**Schülerzahlen**		
			14/15	**20/21**	**GTA**
Planungsregion Nördliches Ried					
1	Biblis	Schule in den Weschnitzauen Grund- u. Hauptschule	13	7	x
2	Bürstadt	Erich-Kästner-Schule Kooperative Gesamtschule	971	881	x
3	Lampertheim	Alfred-Delp-Schule Haupt- u. Realschule	551	438	x
4		Lessing-Gymnasium	1.111	1.174	x
5	-Hofheim	Nibelungenschule Grund- u. Hauptschule	66	63	
Gesamt Nördliches Ried			**2.712**	**2.563**	**-5,5 %**
Planungsregion Südliches Ried					
6	Viernheim	Friedrich-Fröbel-Schule Grund- u. Mittelstufenschule	416	368	x
7		Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule	928	810	x
8		Albertus-Magnus-Schule Gymnasium (privat)	755	694	x
9		Metropolitan International School Grundschule und Gymnasium (privat)	29	44	
Gesamt Südliches Ried			**2.128**	**1.916**	**- 9,9%**
Planungsregion Nördliche Bergstraße					
10	Lautertal- Gadernheim	Mittelpunktschule Grund-, Haupt- u. Realschule	186	192	x
11	Bensheim	Geschwister-Scholl-Schule Kooperative Gesamtschule	1.768	1.334	x
12		Altes Kurfürstliches Gymnasium	981	822	x
13		Goethe-Gymnasium	1.210	1.143	x
14		Liebfrauenschule Realschule u. Gymnasium (privat)	722	719	
15	-Auerbach	Schillerschule Grund-, Haupt- u. Realschule	415	308	x
16	Lorsch	Werner-von-Siemens-Schule Haupt- u. Realschule	502	484	x
Gesamt Nördliche Bergstraße			**5.784**	**5.002**	**- 13,5%**
Planungsregion Südliche Bergstraße					
17	Heppenheim	Martin-Buber-Schule Haupt- u. Realschule	509	448	x
18		Starkenburg-Gymnasium	914	874	x
19		Odenwaldschule Integrierte Gesamtschule (privat)	133	132	
Gesamt Südliche Bergstraße			**1.556**	**1.454**	**-6,5%**
Planungsregion Weschnitztal					
20	Fürth	Heinrich-Böll-Schule Integrative Gesamtschule	865	701	x
21	Rimbach	Martin-Luther-Schule Gymnasium	1.117	936	x
22		Dietrich-Bonhoeffer-Schule Haupt- u. Realschule	240	246	x
23	Birkenau	Langenbergschule Haupt- u. Realschule	538	442	x
Gesamt Weschnitztal			**2.760**	**2.325**	**- 15,7 %**
Planungsregion Überwald					
24	Wald-Michelbach	Eugen-Bachmann-Schule Haupt- u. Realschule	375	361	x
25		Überwald-Gymnasium	568	574	x

26		Drachenschule Grundschule und Integrierte Gesamtschule (privat)	23	24	
Gesamt Überwald			**966**	**959**	**-0,7%**
Planungsregion Neckartal					
27	Neckarsteinach	Freiherr-vom-Stein-Schule Grund-, Haupt- u. Realschule	305	185	x
Gesamt Neckartal			**305**	**185**	**-39,3%**
Summe			**16.211**	**14.404**	**-11,1%**
Davon Privatschulen			1.662	1.613	

Quelle: eigene Daten

3.3. Schulsozialarbeit

Seitens des Jugendamtes des Kreises Bergstraße werden bereits mehrere schul- und einzelfallbezogene Maßnahmen im Rahmen der Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen angeboten. Eine Teilnahme an der geplanten Umsteuerung der Schulsozialarbeit „Von der Einzelfallhilfe zur systemischen Förderung“ wie im Kapitel Grundschulen beschrieben, ist perspektivisch auch für die weiterführenden Schulen angedacht.

3.4. Sprachintensivangebote

Für die weiterführenden Schulen existieren bis auf die Vorlaufkurse dieselben Förderangebote für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, die nicht über die für den Unterricht erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Auch hier entsteht durch den parallel zum Unterricht stattfindenden Förderunterricht ein zusätzlicher Raumbedarf an den Schulen, der durch die Nutzung von Gruppenräumen an Schulen mit ausreichenden Raumkapazitäten gedeckt wird. Allerdings kommen auch die weiterführenden Schulen zum Teil bereits an ihre räumlichen Grenzen, so dass die Suche nach einem geeigneten Schulstandort für die Durchführung des Angebotes zunehmend schwierig wird. Eine konkrete Planung des Bedarfs ist auch für die weiterführenden Schulen nicht möglich. Im Schuljahr 2014/15 sind mit Stand Februar 2015 an den weiterführenden Schulen insgesamt 13 Sprachintensivklassen bzw. –kurse eingerichtet. Die Angebote sind bei der jeweiligen Schule bei „Besondere pädagogische Angebote“ abgebildet.

3.5. SchuB - H8Ü - PuSch

Für abschlussgefährdete Hauptschülerinnen und –schüler besteht im Rahmen von SchuB-Klassen (SchuB = **Schu**le und **B**etrieb) die Möglichkeit einer besonderen Förderung in den letzten beiden Schuljahren (Jahrgang 8 und 9) der Hauptschule. Die Besonderheit der SchuB-Klassen besteht in kleinen Klassengrößen von 12 bis 15 Schülerinnen und Schülern, einer vom Schulträger finanzierten sozialpädagogischen Unterstützung im Umfang einer halben Stelle pro Klasse sowie einem hohen Anteil von Betriebspraktika während der gesamten zwei Schuljahre. Dieses Konzept ist sehr erfolgreich und hat in der Vergangenheit, trotz der schlechten Ausgangsperspektiven der Schülerinnen und Schüler, stets eine hohe Quote von erfolgreichen Hauptschulabschlüssen und Übergängen in Ausbildung garantiert. Auch bei den Betrieben, die sich stark im Bereich der Praktika engagieren, ist das Konzept sehr anerkannt und wird zunehmend zur Nachwuchssicherung genutzt. Das aus Mitteln des Europäi-

schen Sozialfonds unterstützte schulische Angebot läuft mit dem Schuljahr 2014/15 vollständig mit dem Jahrgang 9 aus. Für den Jahrgang 8 wurden im Schuljahr 2014/15 übergangsweise Lerngruppen mit erhöhtem Praxisbezug (H8Ü) gebildet, die nach denselben Rahmenbedingungen wie die SchuB-Klassen arbeiten. Dieses Angebot existiert im Schuljahr 2014/15 an drei Schulen des Kreises Bergstraße.

SchuB / H8Ü im Schuljahr 2014/15					
Nr.	**Schule**	**Standort**	**Schulform**	**Klasse H8Ü**	**SchuB-Klasse Jg. 9**
1	Geschwister-Scholl-Schule	Bensheim	Kooperative Gesamtschule	1	1
2	Martin-Buber-Schule	Heppenheim	Haupt- und Real-schule	0	1
3	Alfred-Delp-Schule	Lampertheim	Haupt- und Real-schule	1	0
4	Alexander-von-Humboldt-Schule	Viernheim	Kooperative Gesamtschule	1	1

Quelle: eigene Daten

Das Land wird mit PuSch ein Folgemodell ab dem Schuljahr 2015/16 einführen, das erneut aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds mitfinanziert wird. In PuSch sollen weiterhin abschlussgefährdete Hauptschülerinnen und –schüler in den Jahrgängen acht und neun mit der Zielsetzung gefördert werden, dass sie den Hauptschulabschluss erfolgreich absolvieren. Hierzu erfolgt wie bereits im Vorgängermodell eine Unterstützung mit sozialpädagogischen Kräften. Der Schulträger ist nicht mehr in die Finanzierung eingebunden. Die Berufsvorbereitung und –orientierung erfolgt im jeweils 1. Schulhalbjahr der Jahrgänge 8 und 9 durch Unterricht an einer Beruflichen Schule und im jeweils 2. Schulhalbjahr durch Praxistage in Betrieben. Eine weitere Vorgabe ist, dass neben der PuSch Klasse eine parallele Regelklasse der Hauptschule am Schulstandort vorhanden sein muss. Die Schulen konnten sich für die Einrichtung des Angebotes bis zum 30.4.2015 bewerben. Nach Befürwortung der Anträge durch den Schulträger, obliegt die Bewilligung letztlich dem Hessischen Kultusministerium. Von den Schulen des Kreises Bergstraße wird zum Schuljahr 2015/16 keine weiterführende Schule PuSch einführen, da aufgrund insgesamt zurückgehender Hauptschülerzahlen die parallele Hauptschulklasse nicht sichergestellt werden kann. Die Schulen, die bislang nach H8Ü arbeiten, haben sich deshalb für die Fortsetzung des Angebotes als H9Ü im Schuljahr 2015/16 entschieden.

3.6. G8 – G9

Mit Gesetzesänderung vom 18. Dezember 2012 wurde ergänzend zu den Gesamtschulen auch den Gymnasien die Option eingeräumt, zu G9 zurückzukehren. Von dieser Möglichkeit, hat im Kreis Bergstraße die überwiegende Zahl der betreffenden Schulen – einschließlich der privaten Schulen- Gebrauch gemacht. Lediglich am Schulstandort Bensheim wird der überwiegende Teil der Schulen mit einem gymnasialen Angebot im Schuljahr 2014/15 noch nach G8 geführt. Allerdings überlegt die Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim (Kooperative Gesamtschule) derzeit bereits, ob sie ebenfalls G9 wieder einführen soll. Eine Beschlussfassung der Schulgremien steht noch aus. Die Möglichkeit, auch mit laufenden Jahrgängen zu G9 zurückzukehren, ist bei den Schulen, die diesen Vorstoß unternommen haben, stets am fehlenden 100%igen Elternwillen, der für diese Entscheidung gesetzlich vorgegeben ist, gescheitert.

Organisationsform der Gymnasien / gymnasialen Zweige im Kreis Bergstraße			
Nr.	**Schule**	**Standort**	**Organisationsform**
Gymnasien			
1	Martin-Luther-Schule	Rimbach	G9 ab Sj. 2013/14
2	Überwald-Gymnasium	Wald-Michelbach	G9 ab Sj. 2013/14
3	Starkenburg-Gymnasium	Heppenheim	G9 ab Sj. 2014/15
4	Goethe-Gymnasium	Bensheim	G8
5	Altes Kurfürstliches Gymnasium	Bensheim	G9 für Sj. 2015/16
6	Lessing-Gymnasium	Lampertheim	G9 ab Sj. 2013/14
Gesamtschulen			
7	Geschwister-Scholl-Schule	Bensheim	G8
8	Alexander-von-Humboldt-Schule	Viernheim	G9 ab Sj. 2013/14
9	Erich-Kästner-Schule	Bürstadt	G9 ab Sj. 2011/12
Privatschulen			
10	Liebfrauenschule	Bensheim	G9 ab Sj. 2014/15
11	Albertus-Magnus-Gymnasium	Viernheim	G9 ab Sj. 2014/15

Quelle: eigene Daten

3.7. Hessisches Internationales Abitur

Seit dem Schuljahr 2014/15 besteht die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler an hessischen Gymnasien bzw. gymnasialen Zweigen zusätzlich zur allgemeinen Hochschulreife das Zertifikat „Hessisches Internationales Abitur“ erwerben. Mit diesem besonderen Schulabschluss können Schülerinnen und Schüler dem zunehmenden Bedarf der Arbeitswelt nach Internationalisierung gerecht werden. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an zusätzlichen bilingualen Unterrichtsangeboten in der modernen ersten Fremdsprache der Schule beginnend ab der Jahrgangsstufe 5. Das Alte Kurfürstliche Gymnasium in Bensheim wird das Angebot im Schuljahr 2015/16 einführen. Aufgrund der regionalen Lage des Kreises Bergstraße in der Mitte zweier wirtschaftsstarker Metropolregionen wird diese Entwicklung seitens des Schulträgers sehr begrüßt und ein weiterer Ausbau an anderen Schulen mit gymnasialem Angebot ausdrücklich befürwortet.

3.8. Hochbegabtenförderung

Auch weiterführende Schulen bieten ein besonderes Förderangebot für hochbegabte Schülerinnen und Schüler an und haben dafür das Gütesiegel des Hessischen Kultusministeriums erhalten.

Weiterführende Schulen mit Gütesiegel Hochbegabtenförderung im Schuljahr 2014/15		
Nr.	**Schule**	**Standort**
1	Geschwister-Scholl-Schule	Bensheim
2	Starkenburg-Gymnasium	Heppenheim
3	Lessing-Gymnasium	Lampertheim
4	Albertus-Magnus-Schule	Viernheim
5	Altes Kurfürstliches Gymnasium	Bensheim
6	Goethe-Gymnasium	Bensheim

Quelle: Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis

3.9. Regionales Konzept zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung (OloV)

Die landesweite Strategie OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule - Beruf) unternimmt seit 2008 erhebliche Anstrengungen, um den Übergang Schule-Beruf erfolgreich zu gestalten. Im Kreis Bergstraße wurden zentrale Handlungsfelder der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung an Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen sowie den beruflichen Schulen im Rahmen des regionalen OloV-Prozesses in den Blick genommen und zu einem regionalen Berufsorientierungs-Konzept für den Kreis Bergstraße gebündelt. Das Konzept knüpft an die OloV-Standards an und richtet sich an alle Sekundarstufen- und Förderschulen des Schulamtsbezirks. Es wurde mit Unterstützung von Experten der beruflichen und allgemeinbildenden Schulen, der Arbeitsagentur, des Job-Centers, der Kammern, der Bildungsträger und der Wirtschaft durch das Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung, des Staatlichen Schulamts sowie der OloV-Regionalkoordinatoren erstellt. Die einheitliche Ausrichtung der Maßnahmen wird ergänzt durch Beobachtungsinstrumente (Fremd- und Selbsteinschätzungsbögen) und eine Handreichung für ein Zertifikat, das als Ergänzung zu den schulischen Zeugnissen besondere Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler ausweist. Zur Unterstützung der Arbeit wurde eine „Clearingstelle“ beim Landratsamt (Jugendberufshilfe) eingerichtet. Aufgabe der Clearingstelle ist es (in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt und den anderen für die berufliche Bildung zuständigen Institutionen) sicherzustellen, dass Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren, die aus den Systemen der schulischen und beruflichen Bildung herausgefallen sind, eine zuverlässige Ansprechperson für ihren weiteren beruflichen Entwicklungsweg haben. Das vorliegende Konzept wurde von der OloV-Steuerungsgruppe im Mai 2014 beschlossen und wird seit dem Schuljahr 2014/15 an den Schulen im Kreis Bergstraße eingeführt.

<u>Fachstellen Jugendberufshilfe im Kreis Bergstraße</u>
Das Jugendamt beauftragt freie Träger mit der Einrichtung von „Fachstellen Jugendberufshilfe“. Diese begleiten und unterstützen junge Menschen wenn sie aus den Systemen der beruflichen Bildung herausgefallen sind oder aus diesen herauszufallen drohen. Sie werden vom Jugendamt (Fachdienst Jugendförderung und Jugendschutz) koordiniert. Entsprechend des regionalen Konzepts zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung im Kreis Bergstraße, ist eine frühe Einbeziehung der „Fachstellen Jugendberufshilfe“ bei Schülerinnen und Schülern, deren Übergang von der allgemeinbildenden Schule in die berufliche Bildung gefährdet ist, vorgesehen. Die konkrete Form der Umsetzung wird von den Beteiligten vor Ort entwickelt.

3.10. Geplante schulorganisatorische Maßnahmen

Der Hauptschulzweig an der Schule in den Weschnitzauen in Biblis (verbundene Grund- und Hauptschule) soll nach vollständigem Auslaufen der letzten Hauptschulklasse im Jahrgang 9 des Schuljahres 2014/15 mit Wirkung zum Schuljahr 2015/16 aufgelöst werden. Die Schule in den Weschnitzauen wird damit ab dem Schuljahr 2015/16 zu einer Grundschule.

4. Inklusion und sonderpädagogische Förderung

4.1. Ausgangslage und weitere Entwicklung

Schülerinnen und Schüler, die zur Gewährleistung ihrer körperlichen, sozialen und emotionalen sowie kognitiven Entwicklung in der Schule auf Dauer oder für einen längeren Zeitraum sonderpädagogische Hilfen benötigen, haben entsprechend § 49 HSchG einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung. Diesen Anspruch erfüllen entweder die allgemeinen Schulen im Rahmen der inklusiven Beschulung wenn sie über die notwendigen personellen, räumlichen und sächlichen Möglichkeiten verfügen oder die Förderschulen mit ihren verschiedenen Förderschwerpunkten. Das HSchG unterscheidet in § 50 zwischen folgenden Förderschwerpunkten:

- Sprachheilförderung (Sprache)
- emotionale und soziale Entwicklung (em./soz.E)
- körperliche und motorische Entwicklung (körp./mot.E)
- Sehen
- Hören
- kranke Schülerinnen und Schüler (Kranke)
- Lernen (L)
- geistige Entwicklung (g.E.)

Bis auf die Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung arbeiten alle Förderschulen nach den Bildungsplänen der allgemeinen Schulen und ermöglichen den Schülerinnen und Schüler somit einen Schulabschluss der allgemeinen Schule. Förderschulen mit dem Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung bieten einen von der allgemeinbildenden Schule abweichenden Abschluss an. Wenn möglich sollen die Schülerinnen und Schüler der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen vor Abschluss der Schule in eine allgemeine Schule übergehen. Zielsetzung der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Behinderung ist es, den Schülerinnen und Schülern die Kompetenzen und Kulturtechniken zu vermitteln, die ihnen eine kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und sie befähigt, selbstbestimmt soziale Bezüge mit zu gestalten und zur eigenen Existenzsicherung beizutragen.

Die rechtlichen Grundlagen zur Einführung einer inklusiven Beschulung in Hessen wurden im August 2011 durch die Anpassung des HSchG sowie im Mai 2012 durch die Verabschiedung der „Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen“ (VOSB) geschaffen. Dadurch ergeben sich folgende wesentliche Veränderungen für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf ab dem Schuljahr 2012/13:

1. Die Beschulung von Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgt als Regelform an allgemeinen Schulen. Eine Beschulung an einer Förderschule kann erfolgen, wenn die Eltern dies explizit wünschen oder die notwendige sonderpädagogische Förderung an einer allgemeinen Schule nicht möglich ist.

2. Die Anmeldung aller Schülerinnen und Schüler erfolgt zentral über die allgemeine Schule.

3. Die allgemeine Schule entscheidet über Art, Umfang und Organisation der Förderung, wenn allgemeine Maßnahmen der Prävention und Förderung ausreichen.

4. Reichen allgemeine Maßnahmen der Prävention und Förderung nicht aus oder sind sie an der gewünschten Schule nicht möglich, holt die Schule eine förderdiagnostische Stellungnahme des zuständigen sonderpädagogischen Beratungs- und Förderzentrums ein und beruft einen Förderausschuss, der eine Empfehlung über Art, Umfang und Organisation der sonderpädagogischen Förderung abgibt. Im Förderausschuss sind neben der Schulleitung, eine Lehrkraft der allgemeinen Schule, eine Lehrkraft des Beratungs- und Förderzentrums, sowie die Eltern des Kindes vertreten. Der Schulträger ist vertreten, wenn die inklusive Beschulung (IB) an der allgemeinen Schule besondere räumliche und sächliche Leistungen erfordert.

5. Über die Empfehlung des Förderausschusses oder im Falle der Nichteinigung des Förderausschusses entscheidet abschließend das Staatliche Schulamt.

6. Erfolgt eine inklusive Beschulung an einer allgemeinen Schule stellt das zuständige Beratungs- und Förderzentrum der Schule bei Bedarf zusätzliche (schüler- oder systembezogene) Ressourcen in Form von Stunden einer sonderpädagogischen Lehrkraft zur Verfügung. Eine Reduzierung der Klassengröße ist darüber hinaus im Rahmen der inklusiven Beschulung möglich, wenn die Schule dies durch eine entsprechende Umverteilung der vorhandenen Ressourcen realisieren kann.

7. Ab dem Schuljahr 2012/13 werden Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Rahmen der inklusiven Beschulung an Regelschulen beginnend ab dem Jahrgängen 1 und 5 beschult mit der Folge, dass der gemeinsame Unterricht (GU) von Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Regelschulen sukzessive ausläuft.

8. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 mit den Förderbedarfen Lernen, Sprache oder emotionale, soziale Entwicklung werden in der Regel an der allgemeinbildenden Schule beschult und im Rahmen vorbeugender Maßnahmen gefördert.

Die Umsetzung der inklusiven Beschulung ist somit abhängig vom Elternwunsch sowie den zur Verfügung stehenden sächlichen und personellen Ressourcen an der Schule und erfordert vor diesem Hintergrund zunächst ein Umdenken bei allen an Bildung beteiligten Personen und Institutionen. Information und Sensibilisierung für das Thema sind deshalb wesentliche erste Schritte, damit Inklusion gelingen kann. Darüber hinaus sind auch die zur Verfügung stehenden Ressourcen entscheidend. Während das Land die personellen Ressourcen in Form von Lehrkräften bzw. Deputatsstunden sicherstellen muss, obliegt es dem Schulträger, die sächlichen Ressourcen, die für eine inklusive Beschulung erforderlich sind, zu gewährleisten. Hierzu zählt insbesondere die Gewährleistung der Barrierefreiheit für die Bereiche Gehen, Sehen oder Hören, aber auch die Ausstattung der Schulen mit ausreichenden Räumlichkeiten für Differenzierung, Bewegung und Rückzug. Diesbezüglich bieten die rückläufigen Schülerzahlen in den Folgejahren die Chance, freie Raumkapazitäten an den Schulen zu gewinnen und für diese Zwecke zu nutzen. Für die Schulsozialarbeit können zum Teil schon vorhandene Büros und Besprechungszimmer an den Schulen ge- bzw. mitbenutzt werden. Sollten in Einzelfällen besondere Ausstattungen (Schulmöbel, Lampen u.ä.) erforderlich sein, werden diese je nach Bedarf vom Schulträger bereitgestellt. Für die Anschaffung zusätzlich erforderlichen Fördermaterials soll geprüft werden, ob die Mittel aus dem Landesschulbudget der Schulen im Umfang von bis zu 10.000 Euro genutzt werden können, die für die Mischfinanzierung gem. § 157 HSchG vom Land freigegeben sind.

4.2. Kooperationsklassen

Das Land Hessen hat zudem zehn Grundsatzziele für die Umsetzung der Inklusion. Hierzu zählt insbesondere, den Anteil der Schülerinnen und Schülern mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung an Grund- und weiterführenden Schulen zu erhöhen. Dazu sollen u.a. Förderschulen ihre Angebote schrittweise unter das Dach der allgemeinen Schulen verlagern, damit eine wohnortnahe inklusive Beschulung möglich wird. Die an den Förderschulen vorhandenen sonderpädagogischen Kompetenzen sollen damit an die allgemeinen Schulen verlagert und dort hochwertiger Unterricht gesichert werden. Möglich wird dies insbesondere durch die Bildung von sog. Kooperationsklassen. Solche Kooperationsklassen gibt es im Kreis Bergstraße bereits. Die Seebergschule Bensheim (Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) hat im Schuljahr 2014/15 eine Aussenklasse mit der Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach (Grundschule) in der Jahrgangsstufe 1 sowie mit der Langenbergschule Birkenau (verbundene Haupt- und Realschule) im Jahrgang 5. In den Klassen werden Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung gemeinsam mit Grundschülern bzw. Hauptschülern in einem Klassenverband beschult. Die Schülerinnen und Schüler bleiben organisatorisch jeweils ihrer Herkunftsschule zugeordnet. Die Aussenklassen sollen bis zum Ende der Grundschule bzw. bis zum Schulabschluss in der weiterführenden Schule fortgeführt werden.

4.3. Schulbegleitung/Teilhabeassistenz

Ein wesentliches Problem, das sich aus Sicht der Kreisverwaltung bei der Umsetzung der Inklusion stellt, ist die stark steigende Bedarf im Bereich der Schulbegleitung/Teilhalbeassistenz, die vom Jugend- bzw. Sozialhilfeträger im Rahmen der Eingliederungshilfe zu gewährleisten ist. Die öffentlichen Träger der Jugend- und Sozialhilfe sind trotz nachrangiger Zuständigkeit in der Pflicht, Einzelfallhilfen zu gewähren, wenn die Maßnahmen und Möglichkeiten der Schule für die inklusive Beschulung nicht ausreichen. Unter den bisherigen schulrechtlichen Rahmenbedingungen zur inklusiven Beschulung können zahlreiche Kinder mit besonderem Förderbedarf nur unter der Voraussetzung inklusiv beschult werden, wenn sie einen Schulbegleiter haben. Dies hat dazu geführt, dass seit Einführung der inklusiven Beschulung im Schuljahr 2012/13 der Bedarf der Eltern an der Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII sowie nach dem SGB XII, die vom Jugend- bzw. dem Sozialamt gewährleistet wird, von rd. 1,5 Mio. Euro in 2011 auf 2,8 Mio. Euro in 2013 angestiegen ist. Die Fallzahlen für Schulbegleitungen/Teilhabeassistenzen sind allein im Bereich der Jugendhilfe von 26 Fällen in 2011 auf 68 Fälle in 2013 angestiegen. Jugend- und Sozialhilfe werden dadurch zum Ausfallbürgen und tragen über ihren gesetzlichen Auftrag hinaus durch die Gewährleistung von Teilhabeassistenzen dafür Sorge, dass die eigentlich von der Schule zu leistenden pädagogischen Aufgaben sichergestellt werden können. Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat deshalb im Mai 2014 ein Rahmenkonzept zur Weiterentwicklung/Umsteuerung der Sozialen Arbeit an Schulen im Kreis Bergstraße „Von der Einzelfallhilfe zur systemischen Förderung“ verabschiedet. Mit der Umsetzung des Konzeptes sollen individuelle, einzelschülerbezogene Hilfen an der Schule und im Unterricht sukzessive in das System Schule in Form von Schulsozialarbeit/Schulassistenten umgesteuert werden, ohne dadurch individuell festgestellte Rechtsansprüche zu berühren. Durch dieses zusätzliche Angebot sowie die Vernetzung dieser Mittel mit bereits vorhandenen Angeboten an der Schule soll die Infrastruktur der Schule verbessert und die Schule gestärkt sowie zunehmend in die Lage versetzt werden, nach und nach mit ihren eigenen Ressourcen immer besser inklusiv arbeiten und die Schülerinnen und Schüler in ihrem angestammten Lebensumfeld

halten zu können. Geplant ist ein stufenweiser Ausbau des Angebotes. Seit Herbst 2014 können sich die Grund- und Förderschulen für die Teilnahme bewerben. Eine Evaluation ist mittelfristig vorgesehen.

4.4. Kreisteilhabekonferenz

Da die Inklusion alle gesellschaftlichen Bereiche betrifft, hat der Kreis Bergstraße eine Kreisteilhabekonferenz zur Umsetzung der Inklusion einberufen und als ersten Schritt hieraus ein Leitbild verabschiedet. Mit dem Leitbild bekennt sich der Kreis Bergstraße zu dem Paradigmenwechsel, dass nicht mehr die Menschen mit Behinderungen gehalten sind, sich auf die gesellschaftliche Realität einzustellen, sondern die Gesellschaft insgesamt gefordert ist sich so zu verändern, dass alle Menschen sich unabhängig von einer Behinderung weitgehend frei von Einschränkungen selbstbestimmt und gleichberechtigt einbringen und teilhaben, sowie ihre Fähigkeiten entwickeln können. Das Leitbild steht dabei für den Beginn des Veränderungsprozesses und dient gleichzeitig als Orientierung. Ein Arbeitsschwerpunkt ist dabei das Thema Bildung und Erziehung. Im hierfür gegründeten Arbeitskreis arbeiten Vertreter aus Politik, Schule, Eltern- und Schülerschaft, freien Trägern, Staatlichem Schulamt sowie Fachabteilungen der Kreisverwaltung zusammen.

4.5. Prüfkriterien des Kultusministeriums für die inklusive Beschulung

Das Hessische Kultusministerium hat den Schulträgern für die Fortschreibung der Schulentwicklungspläne zum Bereich Inklusion Prüfkriterien vorgegeben, die im Rahmen der vorliegenden Planung berücksichtigt werden müssen.

Prüfkriterien des Hessischen Kultusministeriums zum Bereich Inklusion		
Nr.	**Prüfkriterium**	**Indikator**
1	Gewährleistung möglichst wohnortnaher Bildungsangebote	Mitwirken aller Schulen gemäß ihrem Auftrag
		Vorhalten von Bildungsangeboten für alle Schülerinnen und Schüler in der Region
2	Barrierefreiheit / Zugänglichkeit	Angabe besonderer Ausstattung für die verschiedenen Behinderungen in allen Bildungsgängen in Form einer Schulliste
3	Angebote stationärer Fördersysteme/ Förderschulen	Angabe stationärer Angebote bezogen auf die Förderschwerpunkte

Quelle: Hessisches Kultusministerium

Prüfkriterium 1 – Wohnortnahe Bildungsangebote

Die Beschulung von Schülerinnen und Schüler mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgt im Kreis Bergstraße in Form inklusiver Beschulung an den Regelschulen sowie der (exklusiven) Beschulung an Förderschulen. Dabei besteht die grundsätzliche Zielsetzung, möglichst keinen Antrag auf inklusive Beschulung aufgrund fehlender sächlicher Ressourcen des Schulträgers ablehnen zu müssen. Die Auswertung aller Anträge auf inklusive Beschulung kann nur über die Landesverwaltung erfolgen, da der Kreis Bergstraße ausschließlich an den Förderausschüssen teilnimmt, bei denen die sächliche Ausstattung eine entscheidende Rolle für die Empfehlung zur Beschulung spielt und er somit keine Kenntnis über die Gesamtheit der Anträge hat. Seitens des Kreises wurde bislang kein Antrag auf in-

klusive Beschulung abgelehnt. Das Staatliche Schulamt musste seit der Einführung der Inklusion in 2012/13 lediglich zwei Fälle ablehnen. Der Ausbaustatus der inklusiven Beschulung im Kreis Bergstraße wird jährlich erhoben. Er hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung inklusive Beschulung im Kreis Bergstraße –absolute Zahlen				
Schuljahr	**Schüler gesamt Jg. 1-10**	**Schüler mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf mit Beschulung in…**		
		Förderschule	**Regelschule*)**	**insgesamt**
2012/13	22.258	728	242	970
2013/14	21.625	679	258	937

Quelle: Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis. *) einschließlich noch bestehender GU Klassen

Verteilung der Schüler mit anerkanntem Förderbedarf nach Förderschwerpunkten									
Schuljahr	**L**	**em.soz.E.**	**Sprache**	**körp.mot.E.**	**Sehen**	**Hören**	**Kranke**	**g.E.**	**Summe**
2012/13									
Schüler mit Fö-Bedarf	523	119	94	21	15	13	23	162	970
Anteil %	*53,9*	*12,3*	*9,7*	*2,2*	*1,5*	*1,3*	*2,4*	*16,7*	*100*
davon inklusiv beschult	80	88	21	12	12	6	8	15	242
Anteil %	*15,3*	*73,9*	*22,3*	*57,1*	*80,0*	*46,2*	*34,8*	*9,3*	-
2013/14									
Schüler mit Fö- Bedarf	499	117	82	20	13	11	20	175	937
Anteil %	*53,3*	*12,5*	*8,7*	*2,1*	*1,4*	*1,2*	*2,1*	*18,7*	*100*
davon inklusiv beschult	83	85	31	12	9	8	10	20	
Anteil %	*16,6*	*72,6*	*37,8*	*60,0*	*69,2*	*72,7*	*50,0*	*11,4*	-

Quelle: Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis

Entwicklung inklusive Beschulung im Kreis Bergstraße – Anteile und Quoten*)					
Schuljahr	**Förderquote**	**Inklusionsanteil**	**Exklusionsanteil**	**Inklusionsquote**	**Exklusionsquote**
2012/13	4,4%	24,9%	75,1%	1,1%	3,3%
2013/14	4,3%	27,5%	72,5%	1,2%	3,1%

Quelle: Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis

***) Definition Quoten – Anteile**	
Förderquote	Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf an Gesamtzahl der Schüler im Jg. 1-10
Inklusionsanteil	Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf, die inklusiv (an Regelschulen) beschult werden an allen Schülern mit Förderbedarf
Exklusionsanteil	Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf, die an Förderschulen beschult werden an allen Schülern mit Förderbedarf
Inklusionsquote	Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf, die inklusiv (an Regelschule) beschult werden an Gesamtzahl der Schüler im Jg. 1-10
Exklusionsquote	Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf, die an Förderschulen beschult werden an Gesamtzahl der Schüler im Jg. 1-10

Quelle: Hessisches Kultusministerium

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler bei denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf anerkannt wurde, hat sich demnach in 2013/14 gegenüber dem Vorjahr um 33 von 970 auf 937 Schülerinnen und Schüler reduziert. Die meisten Schülerinnen und Schüler haben einen Förderbedarf im Bereich Lernen (53%), gefolgt vom Förderbedarf geistige Entwicklung (19%) und emotionale/soziale Entwicklung (12%). Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, der inklusiv beschult wird, ist hingegen beim Förderbedarf Lernen mit 17% am zweitniedrigsten. Hintergrund hierfür dürfte die hohe Zahl an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen im Kreis Bergstraße sowie deren hohe Qualität und Akzeptanz bei den Eltern sein. In sehr großem Umfang umgesetzt wird die inklusive Beschulung dahingehend bereits bei den Förderbedarfen der Sinnesschädigungen (Hören und Sehen) sowie dem Förderbedarf emotionale/soziale Entwicklung. Dort erfolgt die inklusive Beschulung jeweils bereits bei rd. 70% der entsprechenden Schülerinnen und Schüler. Auch bei den Förderbedarfen der körperlichen/motorischen Entwicklung liegt der Anteil der inklusiven Beschulung mit 60% bereits sehr hoch, obwohl noch nicht alle Schulen des Kreises über eine Barrierefreiheit verfügen. Dies dürfte ein Beleg dafür sein, dass die Barrierefreiheit im Bereich Gehen nicht von der überwiegenden Anzahl der Schülerinnen und Schüler benötigt wird. Im Bereich des Förderbedarfs geistige Entwicklung liegt der Anteil der inklusiven Beschulung bei rd. 11%. Er hat sich gegenüber dem Vorjahr (9,3%) aber bereits um rd. 2% erhöht. Aufgrund der im Kreis vertretenen Institutionen, die insbesondere in diesem Bereich eine intensive Beratungsarbeit leisten, ist zu erwarten, dass dieser Anteil in den Folgejahren weiter steigen wird.

Insgesamt hat sich der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit anerkanntem Förderbedarf, der inklusiv an Regelschulen beschult wird, um rd. 2,6% gegenüber 2012/13 auf 27,5% erhöht. Etwas mehr als ein Viertel der Schülerinnen und Schüler mit anerkanntem Förderbedarf wird somit im Kreis Bergstraße bereits inklusiv beschult.

Das Staatliche Schulamt hat zudem eine Erhebung bei den allgemeinen Schulen durchgeführt um festzustellen, welche Schulen bereits welche Förderschwerpunkte abdecken. Danach decken bereits 63 von insgesamt 74 allgemein bildenden und Beruflichen Schulen mehrere Förderbedarfe ab. Durchschnittlich sind es 2,3 Förderbedarfe pro Schule.

Regelschulen und berufliche Schulen mit Förderschwerpunkten (incl. Privatschulen)									
Nr.	**Schule**	**Standort**	**em/soz E.**	**g.E.**	**H**	**L**	**S**	**Sprache**	**körp./ mot. E.**
Planungsregion Nördliches Ried									
1	Lindenhofschule	Groß-Rohrheim			x				x
2	Steinerwaldschule	Biblis-Nordheim/Wattenheim	x			x		x	
3	Schillerschule	Bürstadt	x		x	x		x	
4	Astrid-Lindgren-Schule	Bürstadt-Bobstadt	x			x			
5	Schillerschule	Lampertheim	x	x		x	x	x	
6	Goetheschule	Lampertheim	x			x		x	
7	Pestalozzischule	Lampertheim				x			
8	Seehofschule	Lampertheim-Hüttenfeld						x	
9	Schule in den Weschnitzauen	Biblis	x			x			
10	Nibelungenschule	Lampertheim-Hofheim						x	
11	Alfred-Delp-Schule	Lampertheim				x		x	
12	Erich-Kästner-Schule	Bürstadt			x				
13	Lessing-Gymnasium	Lampertheim							

Planungsregion Südliches Ried									
14	Schillerschule	Viernheim	x			x		x	
15	Goetheschule	Viernheim	x			x			
16	Nibelungenschule	Viernheim	x			x		x	x
17	Friedrich-Fröbel-Schule	Viernheim	x	x		x		x	x
18	Alexander-von-Humboldt-Schule	Viernheim	x			x			
19	Metropolitan International School (privat)	Viernheim							
20	Albertus-Magnus-Schule (privat)	Viernheim					x		
Planungsregion Nördliche Bergstraße									
21	Grundschule	Lautertal-Elmshausen							
22	Felsenmeerschule	Lautertal-Reichenbach	x			x		x	x
23	Schule an der Weschnitz	Einhausen			x				x
24	Wingertsbergschule	Lorsch	x		x	x		x	
25	Melibokusschule	Zwingenberg	x			x		x	
26	Hemsbergschule	Bensheim				x		x	
27	Joseph-Heckler-Schule	Bensheim	x			x	x	x	
28	Grundschule in den Kappesgärten	Bensheim	x						x
29	Senfkornschule (privat)	Bensheim							
30	Schlossbergschule	Bensheim-Auerbach	x		x	x		x	
31	Carl-Orff-Schule	Bensheim-Fehlheim	x			x		x	
32	Märkerwaldschule	Bensheim-Gronau	x	x	x	x	x	x	
33	Kirchbergschule	Bensheim				x		x	
34	Mittelpunktschule	Lautertal-Gadernheim	x		x	x			x
35	Schillerschule	Bensheim-Auerbach			x	x	x		
36	Werner-von-Siemens-Schule	Lorsch	x			x			
37	Geschwister-Scholl-Schule	Bensheim	x			x			x
38	Altes Kurfürstliches Gymnasium	Bensheim							
39	Goethe-Gymnasium	Bensheim	x		x				x
40	Liebfrauenschule (privat)	Bensheim	x		x		x		
Planungsregion Südliche Bergstraße									
41	Schlossschule	Heppenheim	x					x	
42	Nibelungenschule	Heppenheim	x			x		x	
43	Konrad-Adenauer-Schule	Heppenheim	x			x			x
44	Christophorus-Schule	Heppenheim-Hambach			x				
45	Martin-Buber-Schule	Heppenheim	x			x			
46	Eichendorffschule	Heppenheim-Kirschhausen						x	
47	Starkenburg-Gymnasium	Heppenheim							
48	Abendschule	Heppenheim							
49	Odenwaldschule (privat)	Heppenheim	x		x	x	x		x
Planungsregion Weschnitztal									
50	Sonnenuhrenschule	Birkenau	x	x	x	x			
51	GS Nieder-Liebersbach	Nieder-Liebersbach				x	x		

52	Schlosshofschule	Mörlenbach	x			x			x
53	Brüder-Grimm-Schule	Rimbach	x			x			
54	Waldhufenschule	Rimbach-Zotzenbach				x		x	
55	Müller-Guttenbrunn-Schule	Fürth				x			
56	Schule am Katzenberg	Fürth-Erlenbach							
57	Carl-Orff-Schule	Lindenfels	x			x		x	
58	Langenbergschule	Birkenau	x	x		x			
59	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Rimbach	x			x			x
60	Heinrich-Böll-Schule	Fürth	x			x	x		
61	Martin-Luther-Schule	Rimbach							
Planungsregion Überwald									
62	Daumbergschule	Gorxheimertal		x		x			x
63	Steinachtalschule	Abtsteinach	x			x			
64	Ulfenbachtalschule Wahlen	Grasellenbach	x	x		x			
65	Drachenschule (privat)	Wald-Michelbach	x	x		x			x
66	Grundschule Schimmeldewog	Wald-Michelbach Unter-Schönmattenwag				x			
67	Adam-Karillon-Schule	Wald-Michelbach	x			x			
68	Eugen-Bachmann-Schule	Wald-Michelbach	x			x			x
69	Überwald-Gymnasium	Wald-Michelbach							
Planungsregion Neckartal									
70	Neckartalschule	Hirschhorn	x	x		x			x
71	Freiherr-vom-Stein-Schule	Neckarsteinach	x			x		x	
	Berufliche Schulen								
72	Heinrich-Metzendorf-Schule	Bensheim		x		x			
73	Karl-Kübel-Schule	Bensheim	x		x		x		
74	Elisabeth-Selbert-Schule	Lampertheim							
Summe			44	10	15	50	10	25	17
Gesamt									171

Quelle: Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis

Seitens des Schulträgers besteht die Absicht, die für die inklusive Beschulung erforderlichen sächlichen Ressourcen bedarfsbezogen zur Verfügung zu stellen, sofern dies wirtschaftlich möglich und vertretbar ist. In Einzelfällen kann der Verweis auf eine andere Regelschule nicht ausgeschlossen werden, die bereits über eine entsprechende Ausstattung wie z.B. einen Aufzug verfügt. Dies soll aber die Ausnahme bleiben. Um die notwendige sächliche Ausstattung rechtzeitig vor Schulbeginn bereitstellen zu können, ist ein längerer zeitlicher Vorlauf erforderlich, als er bislang durch das Anmeldeverfahren gegeben ist. Die Sitzungen der Förderausschüsse finden im Frühjahr vor Beginn des neuen Schuljahres statt. Ergeben sich in Einzelfällen bauliche Anforderungen, sind diese in der Kürze der bis zum Start des neuen Schuljahres verbleibenden Zeit nicht umsetzbar. Hier ist eine Nachbesserung des Landes bezüglich der Anmeldefristen erforderlich. Die Bildung von Schwerpunktschulen ist

nicht geplant, da eine besondere räumliche bzw. bauliche Ausstattung, die dadurch gewährleistet würde, nur die Förderbedarfe körperlich/motorische Entwicklung und Hören betrifft und somit der Zielsetzung der Inklusion nicht gerecht wird.

Prüfkriterium 2 – Barrierefreiheit / Zugänglichkeit

Die Herstellung der Barrierefreiheit im Sinne der barrierefreien Zugänglichkeit wird bzw. ist an den Schulen gewährleistet, bei denen eine Vollsanierung noch erfolgt bzw. schon abgeschlossen ist. An den übrigen Schulen sind Teilbereiche der Schule barrierefrei. In der Summe sind von insgesamt 78 Schulgebäuden des Kreises Bergstraße derzeit 17 uneingeschränkt und 15 eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Die Barrierefreiheit für die Sinnesschädigungen Hören und Sehen wird bedarfsgerecht an den Schulen, an denen eine Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit dem entsprechendem Förderbedarf stattfinden soll, sichergestellt. Für die Herstellung der Barrierefreiheit an den Schulen ist die unter Prüfkriterium 1 bereits genannte Verlängerung des zeitlichen Vorlaufs für die Umsetzung der Maßnahmen erforderlich.

Barrierefreiheit an Schulen des Kreises Bergstraße (ohne Privatschulen)						
Nr	**Schule**	**Standort**	**Schul-form**	**uneinge-schränkt barrierefrei**	**einge-schränkt barrierefrei**	**nicht barriere-frei**
Planungsregion Nördliches Ried						
1	Lindenhofschule	Groß-Rohrheim	G			x
2	Steinerwald-schule	Biblis-Nordheim	G			x
3	Steinerwald-schule	Biblis-Wattenheim	G		x	
4	Schillerschule	Bürstadt	G		x	
5	Astrid-Lindgren-Schule	Bürstadt-Bobstadt	G			x
6	Schillerschule	Lampertheim	G			x
7	Goetheschule	Lampertheim	G			x
8	Pestalozzischule	Lampertheim	G	x		
9	Seehofschule	Lampertheim-Hüttenfeld	G			x
10	Schule in den Weschnitzauen	Biblis	G/H			x
11	Nibelungen-schule	Lampertheim-Hofheim	G/H			x
12	Alfred-Delp-Schule	Lampertheim	H/R			x
13	Erich-Kästner-Schule	Bürstadt	KGS		x	
14	Lessing-Gymnasium	Lampertheim	GYM	x		
15	Biedensand-schule	Lampertheim	FÖS (L)		x	
Planungsregion Südliches Ried						
16	Schillerschule	Viernheim	G			x
17	Goetheschule	Viernheim	G			x
18	Nibelungen-schule	Viernheim	G			x
19	Friedrich-Fröbel-Schule	Viernheim	G			x
20	Friedrich-Fröbel-Schule	Viernheim	MSS	x		

21	Alexander-von-Humboldt-Schule	Viernheim	KGS			x
22	Albert-Schweizer-Schule	Viernheim	FÖS (L)	x		
Planungsregion Nördliche Bergstraße						
23	Grundschule	Lautertal-Elmshausen	G			x
24	Felsenmeer-schule	Lautertal-Reichenbach	G		x	
25	Schule an der Weschnitz	Einhausen	G	x		
26	Wingertsberg-schule	Lorsch	G			x
27	Melibokusschule	Zwingenberg	G			x
28	Hemsbergschule	Bensheim	G			x
29	Joseph-Heckler Schule	Bensheim	G			x
30	Schule in den Kappesgärten	Bensheim	G	x		
31	Schlossberg-schule	Bensheim-Auerbach	G			x
32	Carl-Orff-Schule	Bensheim-Fehlheim	G		x	
33	Märkerwald-schule	Bensheim-Gronau	G			x
34	Kirchbergschule	Bensheim	G/FÖS (L)			x
35	Mittelpunktschule	Lautertal-Gadernheim	G/H/R		x	
36	Schillerschule	Bensheim-Auerbach	G/H/R	x		
37	Werner-von-Siemens-Schule	Lorsch	H/R			x
38	Geschwister-Scholl-Schule	Bensheim	KGS	x		
39	Altes Kurfürstli-ches Gymnasium	Bensheim	GYM			x
40	Goethe-Gymnasium	Bensheim	GYM	x		
41	Seebergschule	Bensheim	FÖS (g.E.)		x	
42	Seebergschule (Außenstelle)	Mörlenbach	FÖS (g.E.)	x		
Planungsregion Südliche Bergstraße						
43	Schlossschule	Heppenheim	G			x
44	Nibelungen-schule	Heppenheim	G			x
45	Konrad-Adenauer-Schule	Heppenheim	G		x	
46	Christophorus-Schule	Heppenheim-Hambach	G			x
47	Eichendorff-schule	Heppenheim-Kirschhausen	G			x
48	Martin-Buber-Schule	Heppenheim	H/R			x
49	Starkenburg-Gymnasium	Heppenheim	GYM	x		
50	Abendschule	Heppenheim	R, GYM	x		
51	Siegfriedschule	Heppenheim	FÖS (L)			x
Planungsregion Weschnitztal						

52	Sonnenuhren-schule	Birkenau	G			x
53	Grundschule	Nieder-Liebersbach	G			x
54	Schlosshofschule	Mörlenbach	G	x		
55	Schlosshofschule	Mörlenbach-Weiher	G			x
56	Brüder-Grimm-Schule	Rimbach	G			x
57	Waldhufenschule	Rimbach-Zotzenbach	G		x	
58	Müller-Guttenbrunn-Schule	Fürth	G	x		
59	Schule am Katzenberg	Fürth-Erlenbach	G			x
60	Schule am Katzenberg	Rimbach-Mitlechtern	G			x
61	Carl-Orff-Schule	Lindenfels	G			x
62	Langenberg-schule	Birkenau	H/R			x
63	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Rimbach	H/R			x
64	Heinrich-Böll-Schule	Fürth	IGS		x	
65	Martin-Luther-Schule	Rimbach	GYM		x	
66	Weschnitztal-schule	Mörlenbach	FÖS (em./ soz. E.)		x	
Planungsregion Überwald						
67	Daumbergschule	Gorxheimertal	G			x
68	Steinachtalschule	Abtsteinach	G			x
69	Ulfenbachtal-schule Wahlen	Grasellenbach	G			x
70	Grundschule Schimmeldewog	Wald-Michelbach Unter-Schönmattenwag	G		x	
71	Adam-Karillon-Schule	Wald-Michelbach	G/FÖS (L)			x
72	Eugen-Bachmann-Schule	Wald-Michelbach	H/R			x
73	Überwald-Gymnasium	Wald-Michelbach	GYM	x		
Planungsregion Neckartal						
74	Neckartalschule	Hirschhorn	G			x
75	Freiherr-vom-Stein-Schule	Neckarstei-nach	G/H/R		x	
Berufliche Schulen						
76	Heinrich-Metzendorf-Schule	Bensheim	BS	x		
77	Karl-Kübel-Schule	Bensheim	BS	x		
78	Elisabeth-Selbert-Schule	Lampertheim	BS			x
Summe				17	15	46

Quelle: eigene Daten

Prüfkriterium 3 – Stationäre Fördersysteme / Förderschulen

Förderschulangebote für Schülerinnen und Schüler des Kreises Bergstraße

Organisatorisch können Förderschulen entweder als eigenständige Schulen, als Zweige, Abteilungen oder Klassen allgemeiner Schulen eingerichtet werden. Sie sollen nach § 53 HSchG entsprechend dem regionalen Bedürfnis in Abteilungen mit mehreren Förderschwerpunkten gegliedert werden, damit sie insbesondere dem Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler gerecht werden können, die mehrfach behindert sind. Die Schulen sind als regionale Schulen für einen festgelegten regionalen Bereich zuständig.

Förderschulangebote des Kreises Bergstraße				
Nr.	**Schule, Ort**	**Förder-schwerpunkt**	**Schulform**	**Regionale Zuständigkeit**
1	Adam-Karillon-Schule, Wald-Michelbach	Lernen	Abteilung einer Grundschule	Wald-Michelbach für Jg. 1-4
2	Weschnitztalschule, Mörlenbach	Lernen, emotionale und soziale Entwicklung	Förderschule mit Abteilung emotionale und soziale Entwicklung	Wald-Michelbach ab Jg. 5, Grasellenbach, Abtsteinach, Gorxheimertal, Fürth, Rimbach, Mörlenbach, Birkenau, Hirschhorn, Neckarsteinach. Für Abteilung em./soz. Entwicklung: gesamtes Kreisgebiet
3	Kirchbergschule Bensheim	Lernen	Förderschule	Bensheim, Lindenfels, Lautertal, Zwingenberg, Einhausen, Lorsch
4	Seebergschule Bensheim incl. Außenstelle Mörlenbach	geistige Entwicklung	Förderschule	Gesamtes Kreisgebiet
5	Siegfriedschule Heppenheim	Lernen	Förderschule	Heppenheim
6	Albert-Schweitzer-Schule, Viernheim	Lernen	Förderschule	Viernheim
7	Biedensandschule Lampertheim	Lernen	Förderschule	Lampertheim, Bürstadt, Biblis, Groß-Rohrheim
8	Schillerschule Bürstadt	Sprache	Abteilung einer Grundschule	Gesamtes Kreisgebiet
9	Martinsschule Ladenburg	Schule für Körperbehinderte	Förderschule	Gesamtes Kreisgebiet

Quelle: eigene Daten und Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis

Die Martinsschule in Ladenburg ist eine Schule für Körperbehinderte, die gemeinsam von den Städten Heidelberg und Mannheim, dem Rhein-Neckar-Kreis sowie dem Kreis Bergstraße getragen wird. Der Kreis Bergstraße leistet auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung pro Schüler aus seinem Kreisgebiet einen prozentualen Beitrag für die Beschulung. Der Bedarf an dieser Beschulung ist seit 2008/09 deutlich gesunken, besteht aber weiter fort.

Entwicklung Schülerzahlen Martinsschule	
Schuljahr	**Schülerzahl**
2008/09	50
2009/10	51
2010/11	50
2011/12	43
2012/13	37

2013/14	36
2014/15	38

Darüber hinaus besuchen Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Bergstraße auch Förderschulen, die nicht in der Trägerschaft des Kreises liegen, da

- die Förderbedarfe „Sehen“ und „Hören“ nicht von den Schulen des Kreises abgedeckt werden,
- Mehrfachbedarfe in Einzelfällen an den Schulen des Kreises Bergstraße nicht abgedeckt werden können,
- die engere räumliche Nähe zum Wohnort gewährleistet ist (Neckartal) oder
- die Schülerin/der Schüler seitens des Jugendamtes in Abstimmung mit den Eltern in einem Heim in der Nähe der Schule untergebracht ist.

In den Fällen, in denen sich Eltern nicht selbst für eine dieser Schulen entscheiden, erfolgt die Zuweisung durch das Staatliche Schulamt. In diesen Fällen trägt der Kreis Bergstraße die notwendigen Beförderungskosten. Darüber hinaus übernimmt der Kreis Bergstraße auf Antrag auch die Kosten des Schulgeldes im Falle eines Besuchs der Christophorus-Schule Mühltal, der Lukas-Schule Mühltal sowie der Odilienschule Mannheim, da diese Schulen ein besonderes Profil haben, das im Kreis Bergstraße nicht vorhanden ist, aber von den Schülerinnen und Schülern benötigt wird.

Besuchte Förderschulen außerhalb der Trägerschaft des Kreises			
Nr.	**Schule, Ort**	**Förderschwerpunkt**	**Schüler Sj. 2013/14**
1	Albrecht-Dürer-Schule, Mannheim	Sehen	6
2	Dr. Weiß Schule, Eberbach	Lernen	8
3	Hermann-Gutzmann-Schule, Mannheim	Sprache	9
4	Lukas Schule, Mühltal	em./soz. Entwicklung, Lernen	7
5	Christophorus-Schule, Mühltal	verschiedene	14
6	Hör-Sprach-Zentrum, Neckargemünd	Hören, Sprache	11
7	Odilienschule, Mannheim	em./soz. Entwicklung, Lernen	11
8	Schloss-Schule, Ilvesheim	Sehen	21
9	Steven-Hawking-Schule, Neckargemünd	körp./mot. Entwicklung	16
10	Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation, Frankenthal	Hören	12
11	Maria-Montessori-Schule, Weinheim	geistige Entwicklung	10
12	Peter-Koch-Schule, Weinheim	em./soz. Entwicklung	11
13	Hans Müller Wiedemann Schule, Mannheim	geistige Entwicklung, em./soz. Entwicklung	3
14	Hermann-Nohl-Schule, Kirchheimbolanden	em./soz. Entwicklung	3
15	Erich-Kästner-Schule, Neckargemünd	Lernen	2
16	Graf-von-Galen-Schule, Heidelberg	geistige Entwicklung	4
17	Johannes Diakonie, Mosbach	geistige Entwicklung	1
Summe			149

Quelle: Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis.

In der neu geplanten Tageseinrichtung der Vitos-Klinik in Heppenheim wird darüber hinaus eine Schule für kranke Schülerinnen und Schüler in der Trägerschaft des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen entstehen. Die Schule wird 15 Plätze für psychisch kranke Kinder haben

und bietet ausschließlich für die Kinder eine Beschulung an, die in der Tagesklinik in Behandlung sind. Die Inbetriebnahme wird frühestens zum Schuljahr 2016/17 erfolgen.

Der Kreis Bergstraße verfügt somit in eigener Trägerschaft über ein gut ausgebautes stationäres Angebot an Förderschulen und nutzt für Förderbedarfe, die nicht an den eigenen Schulen bedient werden können, Schulangebote in seinem räumlichen Umfeld. Auch wenn die ersten Entwicklungen ein zunehmendes Interesse der Eltern sowie eine hohe Bereitschaft der Schulen an der inklusiven Beschulung belegen, wird das ausdifferenzierte und qualitativ hoch entwickelte Förderschulsystem nach wie vor gut angenommen. Das bestehende Förderschulangebot wird deshalb für den Planungszeitraum des Schulentwicklungsplans nicht in Frage gestellt, sondern es wird von einem sukzessiven Rückgang bei Inanspruchnahme der exklusiven Beschulung an den Förderschulen von jährlich rd. 3% ausgegangen. Im Rahmen seiner Zuständigkeiten und Möglichkeiten wird der Kreis Bergstraße die inklusive Beschulung weiterhin dort ermöglichen, wo sie erwünscht und passend ist.

Da die Sprachheilabteilung an der Schillerschule in Bürstadt (Grundschule mit Sprachheilabteilung) aufgrund ihrer Lage am westlichen Rand des Kreisgebietes für Schülerinnen und Schüler aus dem östlichen Teil des Kreises nicht bzw. nur mit langen Anfahrzeiten erreichbar ist, wird sie derzeit überwiegend von Schülerinnen und Schülern aus den Regionen Ried und Bergstraße besucht. Außerdem benötigt die Schillerschule in Bürstadt für die Grundschule mehr Raumkapazitäten, um den Ganztagsbereich ausbauen zu können. Um auch den Schülerinnen und Schülern mit Sprachförderbedarf aus den Regionen Weschnitztal, Überwald und Neckartal ein wohnortnahes Angebot anzubieten und der Grundschule in Bürstadt die benötigten Ausbaukapazitäten für den Ganztagsbereich zu gewährleisten, wird an der Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth (Grundschule) eine Außenstelle der Sprachheilabteilung beginnend ab der Vorklasse bzw. der Jahrgangsstufe 1 aufgebaut. Die Müller-Guttenbrunn-Schule hat hierfür ausreichend Raumkapazitäten und keine Bedenken gegen die Unterbringung der Außenstelle in ihren Räumen. Die Einzugsbereiche der Außenstelle in Fürth umfassen die Kommunen Lautertal, Lindenfels, Fürth, Rimbach, Mörlenbach, Birkenau, Gorxheimertal, Abtsteinach, Wald-Michelbach, Grasellenbach sowie die Kernstadt Heppenheim. Die Kommunen Bensheim, Zwingenberg, Lorsch, Einhausen, Biblis, Bürstadt, Groß-Rohrheim, Viernheim sowie die Stadtteil von Heppenheim gehören zum Einzugsgebiet des Standortes Bürstadt. Die Maßnahme ist nicht genehmigungspflichtig, da sich die bestehende Schulorganisation nicht verändert. Der Standort in Fürth erhält keinen eigenen Abteilungsstatus, sondern wird lediglich zu einer Außenstelle der Sprachheilabteilung in Bürstadt.

Die Abteilung Lernhilfe an der Adam-Karillon-Schule in Wald-Michelbach konnte aufgrund zu geringer Schülerzahlen bereits im laufenden Schuljahr 2014/15 keine eigene Klasse mehr bilden. Die Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf Lernen aus dem Einzugsbereich der Schule werden deshalb bereits entweder inklusiv im Grundschulzweig der Adam-Karillon-Schule oder an der Weschnitztalschule in Mörlenbach (Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen) beschult. Da nicht zu erwarten ist, dass die Mindestschülerzahl für die Klassenbildung in Höhe von acht Schülerinnen und Schülern in Zukunft sichergestellt werden kann, soll die Abteilung Lernen aufgelöst werden. Die schulischen Gremien haben der schulorganisatorischen Maßnahme bereits zugestimmt.

Entwicklung Förderschulen des Kreises Bergstraße				
Nr.	**Schule**	**Förderschwerpunkt**	**Schülerzahlen**	
			2014/15	**2020/21**
1	Weschnitztalschule Mörlenbach	Lernen, emotionale und soziale Entwicklung	105	87
2	Kirchbergschule Bensheim	Lernen	89	74
3	Seebergschule Bensheim/Mörlenbach	Geistige Entwicklung	170	142
4	Siegfriedschule Heppenheim	Lernen	60	50
5	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	Lernen	77	64
6	Biedensandschule Lampertheim	Lernen	99	82
7	Schillerschule Bürstadt	Sprache	50	42

Quelle: eigene Daten

Sonderpädagogische Beratungs- und Förderzentren

An den Förderschulen können sonderpädagogische Beratungs- und Förderzentren für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung eingerichtet werden. Diese haben die Aufgabe, die allgemeinen Schulen im Bereich der vorbeugenden Maßnahmen und der inklusiven Beschulung durch Beratung zu unterstützen sowie die Schülerinnen und Schüler an den allgemeinen Schulen mit ambulanten sonderpädagogischen Maßnahmen zu fördern. Im Zusammenhang mit der inklusiven Beschulung obliegt ihnen zudem die Aufgabe, an den Förderausschüssen teilzunehmen, förderdiagnostische Stellungnahmen zu erstellen und den allgemeinen Schulen Förderschullehrkräfte im Rahmen des vorhandenen Stellenkontingentes zur Verfügung zu stellen. Die regionalen Zuständigkeitsbereiche der Beratungs- und Förderzentren sind verbindlich festgelegt und sichern ein flächendeckendes Angebot für alle Schulen im Kreis Bergstraße.

Regionale Zuständigkeitsbereiche der Beratungs- und Förderzentren (BFZ) im Kreis Bergstraße		
Nr.	**BFZ, Ort**	**Regionaler Zuständigkeitsbereich**
1	Weschnitztalschule Mörlenbach	Wald-Michelbach, Grasellenbach, Abtsteinach, Gorxheimertal, Fürth, Rimbach, Mörlenbach, Birkenau
2	Kirchbergschule	Bensheim, Lindenfels, Lautertal, Zwingenberg, Einhausen, Lorsch
3	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	Viernheim
4	Biedensandschule	Lampertheim, Bürstadt, Biblis, Groß-Rohrheim
Analog eines BFZ arbeitende Schulen		
5	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	Neckarsteinach, Hirschhorn
6	Siegfriedschule Heppenheim	Heppenheim
7	Seebergschule Bensheim	Gesamtes Kreisgebiet für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
8	Schillerschule Bürstadt	Gesamtes Kreisgebiet für den Förderschwerpunkt Sprache

Quelle: Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis

Die Förderschwerpunkte Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung werden von überregionalen Beratungs- und Förderzentren wahrgenommen.

Überregionale Beratungs- und Förderzentren für den Kreis Bergstraße			
Nr.	**BFZ, Ort**	**Schulform**	**Förderschwerpunkt**
1	Schule am Sommerhoffpark Frankfurt	Schule für Hörgeschädigte	Hören
2	Hermann-Herzog-Schule Frankfurt	Schule für Sehbehinderte	Sehen
3	Martinsschule Ladenburg	Förderschule mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	Körperliche und motorische Entwicklung

Quelle: Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis

Vorklassen an Förderschulen

An den Förderschulen können gemäß § 18 HSchG wie an den Grundschulen Vorklassen gebildet werden für Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht körperlich, geistig und seelisch noch nicht so weit entwickelt sind, dass sie am Unterricht mit Erfolg teilnehmen können. Im Kreis Bergstraße gibt es an zwei Förderschulen jeweils eine Vorklasse. Ein Ausbau dieses Angebotes ist nicht notwendig.

Vorklassen an Förderschulen		
Nr.	**Schule, Förderschwerpunkt**	**Standort**
1	Schillerschule, Abteilung mit Förderschwerpunkt Sprache	Bürstadt
2	Albert-Schweitzer-Schule, Förderschwerpunkt Lernen	Viernheim

Praxisklassen – PuSch

Schülerinnen und Schüler an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen können im Rahmen von Praxisklassen durch die Teilnahme an betrieblichen Praktika eine besondere Unterstützung für das Erreichen der Berufsreife erhalten. Die Praxisklassen sind derzeit an folgenden Schulen eingerichtet:

Praxisklassen an Förderschulen im Schuljahr 2014/15				
Nr.	**Schule**	**Standort**	**Jahrgang 8**	**Jahrgang 9**
1	Kirchbergschule FÖS Lernen	Bensheim	1	1
2	Biedensandschule FÖS Lernen	Lampertheim	1 Klasse jahrgangsübergreifend	

Quelle. Eigene Daten

Die Praxisklassen laufen wie die SchuB-Klassen ebenfalls zum Ende des Schuljahres 2014/15 vollständig aus. Abschlussgefährdete Schülerinnen und Schüler von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen können ab dem Schuljahr 2015/16 in den Klassen des Nachfolgemodells PuSch, die an den Hauptschulen gebildet werden können, beschult werden.

Hauptschulabschlüsse an Förderschulen

An einigen Förderschulen konnten Schülerinnen und Schüler bereits durch eine Kooperation mit einer Hauptschule den Hauptschulabschluss erreichen und damit eine gute Grundlage

für den Übergang in eine berufliche Ausbildung schaffen. Diese Kooperationen sollen weiterhin mit den dafür in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler fortgesetzt werden.

Zahl der Hauptschulabschlüsse an Förderschulen			
Schuljahr/Schule	Biedensandschule	Kirchbergschule	Weschnitztalschule
2012/13	9	6	0
2013/14	0	5	6

Quelle: Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis

4.6. Geplante schulorganisatorische Maßnahmen

Die Abteilung Lernhilfe an der Adam-Karillon-Schule in Wald-Michelbach soll mit Wirkung zum Schuljahr 2015/16 aufgehoben werden. Die Schule wird damit ab dem Schuljahr 2015/16 zu einer Grundschule.

5. Berufliche Schulen

5.1. Ausgangslage

Der Kreis Bergstraße ist mit der Elisabeth-Selbert-Schule in Lampertheim sowie der Heinrich Metzendorf Schule und der Karl Kübel Schule in Bensheim Träger von drei Beruflichen Schulen. Berufliche Schulen vermitteln allgemeine und berufliche Bildung in berufsqualifizierenden und studienqualifizierenden Bildungsgängen. Sie sind zum einen ein wichtiger Standortfaktor für die Ausbildungsbetriebe in der Region, gewährleisten zum anderen aber auch für die Schülerinnen und Schüler ein breites Spektrum an Bildungsangeboten. So bestehen neben der dualen und vollzeitschulischen beruflichen Ausbildung an der Berufsschule auch Möglichkeiten, unterschiedliche Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung und Berufsorientierung wahrzunehmen, wenn noch kein Hauptschulabschluss erreicht wurde oder der Übergang in Ausbildung oder Beruf noch nicht erfolgreich war, den mittleren Schulabschluss bzw. eine Zugangsberechtigung zum Studium zu erwerben, oder an den Fachschulen im Anschluss an die schulische Ausbildung eine berufliche Weiterqualifizierung zu absolvieren. In Ergänzung zur Abendschule, an der Erwachsene nachträglich den Realschulabschluss oder die allgemeine Hochschulreife erreichen können, besteht somit für all diejenigen Jugendlichen oder Erwachsenen, die aus den unterschiedlichsten Gründen bislang noch keinen oder nicht den gewünschten Schulabschluss erreichen konnten, die Möglichkeit, dies zu einem späteren Zeitpunkt und in der für sie passenden Geschwindigkeit nachzuholen. Diese Möglichkeiten sind insbesondere für die zunehmende Zahl von Menschen mit Migrationshintergrund als auch für die Unternehmen, die bereits einen Fachkräftemangel spüren und immer höhere Anforderungen an die Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden stellen von zentraler Bedeutung. Die Beruflichen Schulen und die Abendschule leisten somit einen wesentlichen Beitrag für die Durchlässigkeit des Bildungssystems und die Teilhabegerechtigkeit im Bereich der schulischen und beruflichen Bildung.

An den Beruflichen Schulen des Kreises Bergstraße stehen alle berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgänge mit standortspezifischen Unterschieden zur Verfügung. Die jeweiligen Angebote pro Schulstandort einschließlich der Berufsfelder, Fachrichtungen und Schwerpunkte sind im quantitativen Teil dieses Planes bei den Einzelschulen dargestellt.

Bildungsangebote an den Beruflichen Schulen des Kreises Bergstraße			
Schulform	**Zielgruppe**	**Ziel**	**mögliche Anschlüsse**
Berufsqualifizierende Bildungsgänge			
Berufsschule			
Berufsvorbereitende Bildungsgänge (Vollzeit)	Schüler/innen ohne Hauptschulabschluss oder ohne Ausbildungsplatz	Erwerb Hauptschulabschluss oder qualifizierender Hauptschulabschluss; Vorbereitung auf eine Berufsausbildung; Berufsorientierung; Erlernen fachpraktischer Fertigkeiten	Berufsausbildung oder Erwerb des mittleren Abschlusses
Berufsschule (Teilzeit)	Schüler/innen mit Schulabschluss	Abschluss einer dualen beruflichen Ausbildung	Erwerb der Fachhochschulreife
Berufsfachschule			
2-jährige Berufsfachschule (Vollzeit)	Schüler/innen mit Hauptschulabschluss ohne berufliche Ausbildung	Erwerb mittlerer Abschluss; Vorbereitung fachrichtungsbezogen auf eine berufliche Ausbildung	Berufsausbildung, Erwerb der Fachhochschulreife oder der allgemeinen Hochschulreife
1-jährige höhere Berufsfachschule (Vollzeit)	Schüler/innen mit mittlerem Abschluss	Berufliche Grundbildung	Berufsausbildung
2-jährige höhere Berufsfachschule (Vollzeit)	Schüler/innen mit mittlerem Abschluss	schulischer Berufsabschluss (Assistentenberufe)	Berufsausbildung zum/r Erzieher/in an der Fachschule für Sozialpädagogik
Fachschule			
2-jährige Fachschule (Teilzeit oder Vollzeit)	Schüler/innen mit abgeschlossener Berufsausbildung	Berufliche Weiterbildung mit abschließender staatlicher Prüfung	Erwerb der Fachhochschulreife
Studienqualifizierende Bildungsgänge			
Fachoberschule			
Form A (Teilzeit und Vollzeit)	Schüler/innen mit mittlerem Abschluss	Erwerb der Fachhochschulreife	Studium an einer Fachhochschule bzw. einer Hochschule
Form B (Vollzeit)	Schüler/innen mit mittlerem Abschluss sowie mit abgeschlossener Berufsausbildung oder mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit in anerkannten Ausbildungsberuf		
Berufliches Gymnasium	Schüler/innen mit mittlerem Abschluss und Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe	Erwerb der allgemeinen Hochschulreife	Studium an einer Hochschule

Den Beruflichen Schulen obliegt außerdem die Aufgabe eng mit den Sekundarstufenschulen im Bereich der Berufsorientierung und –vorbereitung zu kooperieren. Sie tun dies, indem sie zum einen im Rahmen der landesweiten Strategie OloV mit beraten und zum anderen Einzelkooperationen mit Sekundarstufenschulen eingehen, die in ihrem räumlichen Umfeld liegen.

5.2. Entwicklungsperspektive

Heinrich Metzendorf Schule Bensheim

Die Heinrich Metzendorf Schule in Bensheim hat ihren Schwerpunkt im gewerblichen sowie im Hotel- und Gaststättenbereich und deckt inklusive des Gebietes der Gemeinde Einhausen den östlich der A67 liegenden Bereich des Kreisgebietes ab. Die Schule bietet eine große Vielzahl von Ausbildungsberufen an und wird derzeit von rd. 1.700 Schülerinnen und Schülern besucht. Seit 2009/10 hat sich die Schülerzahl in der Summe um rd. 20% verringert. Lediglich in der Fachschule sowie in den berufsvorbereitenden Bildungsgängen blieben die Schülerzahlen unverändert hoch bzw. konnten geringfügig gesteigert werden.

Die anteilig größten Verluste musste die Schule im Bereich der 2-jährigen höheren Berufsfachschule hinnehmen (-88%), in der im laufenden Schuljahr 2014/15 nur noch 6 Schüler beschult werden. Die Schule denkt deshalb darüber nach, diese Schulform aufzugeben. Die schulinternen Gremienbeschlüsse hierzu stehen allerdings noch aus.

Elisabeth-Selbert-Schule Lampertheim

Die Elisabeth-Selbert-Schule in Lampertheim hat ihre Schwerpunkte im gewerblichen, kaufmännischen sowie im sozialpädagogischen Bereich. Ihr Schulbezirk erstreckt sich bis auf das Gebiet der Gemeinde Einhausen auf den westlich der A67 gelegenen Teil des Kreisgebietes. Die Schule wird derzeit von rd. 900 Schülerinnen und Schüler besucht. Die Schülerzahl hat sich seit 2009/10 um rd. 9 % verringert. Lediglich in der Fachschule sind die Schülerzahlen um rd. 34 % angestiegen. In der 1-jährigen höheren Berufsfachschule blieben sie konstant. Der höchste Rückgang hat im Bereich der Fachoberschule (Organisationsform B) mit -34 % und bei der Berufsfachschule mit -26 % stattgefunden. Die Schule hat den Antrag gestellt, die bestehende Fachoberschule der Organisationsform B ab dem Schuljahr 2016/17 um die Organisationsform A zu ergänzen und begründet dies damit, dass eine Vielzahl der Absolventen mit mittlerem Abschluss nicht den gewünschten Ausbildungsplatz im dualen System erhalten kann und sich deshalb um den nächsthöheren schulischen Abschluss bemüht. Dies auch vor dem Hintergrund, dass zwischenzeitlich zahlreiche Studienplätze auch an Absolventen mit einer Fachhochschulreife vergeben werden. Da die Elisabeth-Selbert-Schule diesen Schülerinnen und Schüler mit der vorhandenen Fachoberschule B diese Möglichkeit nur über den Weg der Assistentenausbildung anbieten kann und die Assistentenberufe empirischen Forschungen zufolge nicht als gleichwertige Ausbildung in der Wirtschaft Anerkennung finden, möchte sie die Fachoberschule um die Organisationsform A in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung und dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik ergänzen. Sollte dem Antrag stattgegeben werden ist die Schule bereit, auf ein Angebot der vollschulischen Ausbildung im Bereich der 2-jährigen höheren Berufsfachschule zu verzichten (Assistentenberufe). Die Zustimmung der schulischen Gremien liegt bereits vor.

Der Ausbildungsberuf Kfz-Mechatroniker an der Elisabeth-Selbert-Schule wird ebenfalls an der Heinrich Metzendorf Schule in Bensheim angeboten. Die Schülerzahlen an der Elisabeth-Selbert-Schule liegen mit 37 Schülern im Schuljahr 2014/15 deutlich unter denen der Heinrich Metzendorf Schule mit 115 Schülern (beides vorläufige Schülerzahlen). Die vorhandene sächliche Ausstattung für den Ausbildungsberuf ist sowohl an der Schule in Lampertheim als auch an der Heinrich Metzendorf Schule in Bensheim in einem sehr guten Zustand. Da die Situation der Elisabeth-Selbert-Schule aufgrund ihrer Randlage im Kreisgebiet grundsätzlich schwierig ist und sich die Betriebe nach einer Umfrage der Schule klar für den Erhalt des Ausbildungsangebotes vor Ort ausgesprochen haben, will der Schulträger das Angebot

so lange wie möglich am Standort Lampertheim aufrecht erhalten. Die Schule sowie die relevanten Akteure in der Region sind vor diesem Hintergrund gefordert, sich gemeinsam für die weitere Inanspruchnahme des schulischen Angebotes einzusetzen. Die Anmeldezahlen für den Ausbildungsberuf werden jährlich überprüft. Sollte sich der Erhalt des Ausbildungsberufes aufgrund weiter zurückgehender Schülerzahlen nicht mehr rechtfertigen lassen, ist das Angebot in Bensheim zu zentrieren.

Karl Kübel Schule Bensheim

Die Karl Kübel Schule Bensheim hat ihre Schwerpunkte im kaufmännischen und im Gesundheitsbereich sowie beim Beruflichen Gymnasium. Ihr Schulbezirk umfasst einschließlich der Gemeinde Einhausen das gesamte Kreisgebiet östlich der A67. Die Schule wird derzeit von rd. 2.200 Schülerinnen und Schüler besucht. Die Karl Kübel Schule ist die einzige der drei Beruflichen Schulen, an der sich die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2009/10 erhöht haben. Die Zunahme beträgt rd. 15% und fand zum überwiegenden Teil im Bereich der Fachoberschule sowie zu einem geringeren Teil im Beruflichen Gymnasium statt. Dagegen gingen die Schülerzahlen in der 2-jährigen höheren Berufsfachschule wie auch bei der Heinrich Metzendorf Schule auch deutlich zurück (-53%). Die Schule beantragt, das bestehende Berufliche Gymnasium in der Fachrichtung Technik mit Wirkung zum Schuljahr 2015/16 um den neuen Schwerpunkt „Gestaltungs- und Medientechnik“ zu ergänzen. Die Zustimmung der schulischen Gremien liegt bereits vor. Die Aufnahmekapazitäten des Beruflichen Gymnasiums sollen damit nicht erweitert werden. Da an der Schule bereits umfängliche bauliche Maßnahmen incl. einer Erweiterung um Klassenräume stattgefunden haben, und als letzte Maßnahme die Sanierung des Hauptgebäudes ansteht, kann diesem Antrag seitens des Schulträgers nur unter der Prämisse zugestimmt werden, dass die derzeit vorhandenen 35 Klassen am Beruflichen Gymnasium im Planungszeitraum des Schulentwicklungsplans nicht überschritten werden.

Abendschule Heppenheim

Die Abendschule in Heppenheim ist seit dem Schuljahr 2006/07 eigenständige Schule und hat seitdem einen Realschulzweig neben dem bereits seit Gründung der Schule eingerichteten Gymnasium. Die Realschule pendelt zwischen einer Drei- und Vierzügigkeit, das Gymnasium tendiert zu einer Zweizügigkeit. Seit dem Schuljahr 2009/10 haben die Schülerzahlen pro Schulzweig um rd. 9% abgenommen. Da das Angebot allerdings insbesondere für Menschen mit Migrationshintergrund von Bedeutung ist, wird aufgrund der derzeit zunehmenden Flüchtlingszahlen damit gerechnet, dass die Schülerzahlen sich im Planungszeitraum nicht weiter verringern werden.

5.3. Schulbezirke

Da der Kreis Bergstraße drei Berufliche Schulen in seiner Trägerschaft hat, muss er für jede Schule einen konkreten Schulbezirk durch Satzung festlegen. Die „Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen des Kreises Bergstraße“ mit Stand vom Februar 2008 wurde im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans aktualisiert. Geändert wurden die neuen Namen bzw. Namenszusätze der Schulen, die neuen sowie neuen Bezeichnungen der Ausbildungsberufe und Berufsfelder.

5.4. Schulträgerübergreifende Schulbezirke für Fachklassen an Berufsschulen

Wenn die für die Klassenbildungen erforderlichen Anmeldezahlen für Ausbildungsberufe an den einzelnen Beruflichen Schulen keine den Anforderungen der Ausbildung genügende organisatorische Gestaltung des Unterrichts mehr zulassen, kann das Hessische Kultusministerium per Rechtsverordnung für einzelne Berufsfelder, Berufsgruppen oder Ausbildungsberufe die Gebiete mehrerer Schulträger zu einem Schulbezirk zusammenfassen. Dazu ist das Benehmen mit dem betreffenden Schulträger herzustellen. Die derzeit geltende Verordnung über die Bildung von schulträgerübergreifenden Schulbezirken für Fachklassen an Berufsschulen ist bis zum 31.7.2017 befristet. Sollten im Rahmen der Neugestaltung der Verordnung die Fachklassen in den Ausbildungsberufen Maurer/in, Zimmerer/in sowie in den Berufsfeldern Hotel- und Gaststättengewerbe, Holztechnik und Ernährung nicht mehr an der Heinrich Metzendorf Schule in Bensheim gebildet werden können, würden der Schule rd. 1/3 der Gesamtschülerzahlen wegbrechen. Darüber hinaus hat die Karl Kübel Schule in Bensheim weiterhin das Interesse, für die Berufe Sport- und Fitnesskaufleute sowie Kaufleute im Bereich Gesundheitswesen Fachklassenstandort für Südhessen zu werden. Da diese Ausbildungsberufe an keiner anderen Schule in Südhessen angeboten werden, ist dies aus Sicht der Schule sowie des Schulträgers unproblematisch. Bei der anstehenden Überarbeitung der Landesverordnung, ist es seitens des Schulträgers wesentlich, die überregionalen Fachklassenstandorte sowohl nach objektiven Kriterien wie Schülerzahlen, Ausstattung der Schulen, Qualität der Ausbildung, vorhandenes Lehrpersonal und Verkehrsverbindungen als auch unter größtmöglicher Gewährleistung betriebsnaher Ausbildungen festzulegen. Die Schulträger müssen hierbei eingebunden werden und sich in diesen Prozess einbringen.

5.5. Sprachintensivangebote

Aufgrund der auch an den Beruflichen Schulen zunehmenden Zahlen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, werden Intensivklassen verstärkt auch an den Beruflichen Schulen eingerichtet mit der Zielsetzung, die Ausbildungsreife zu erreichen. Eine wesentliche Grundvoraussetzung dafür ist allerdings, dass die Teilnahme an diesen Angeboten während der gesamten Schulzeit sowie während der Dauer der Ausbildung und eines begrenzten Zeitraums im Anschluss an die Ausbildung gesichert ist, da ansonsten die Ausbildungsbetriebe nicht bereit sind, den Personenkreis auszubilden und damit der Fachkräftemangel weiter verschärft wird. Hierfür bedarf es jedoch einer Anpassung der aufenthaltsrechtlichen Vorgaben.

5.6. Pusch

Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 können Berufliche Schulen ebenfalls PuSch Klassen einrichten. Diese Klassen ersetzen die bisherigen EIBE-Klassen und bieten den Jugendlichen ohne oder mit schwachem Hauptschulabschluss Unterstützung bei der Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt. Die Beruflichen Schulen können die PuSch Klassen bis zum 30. Juni 2015 für das Schuljahr 2015/16 beantragen. Seitens der Heinrich Metzendorf Schule wurde hierzu bereits das Interesse bekundet.

5.7. Geplante schulorganisatorische Maßnahmen

An der Heinrich Metzendorf Schule in Bensheim soll, vorbehaltlich der schulinternen Beschlussfassungen, die 2-jährige höhere Berufsfachschule aufgehoben werden.

An der Elisabeth-Selbert-Schule in Lampertheim soll mit Wirkung zum Schuljahr 2016/17 die bestehende Fachoberschule mit der Organisationsform B um die Organisationsform A in den Schwerpunkten Wirtschaftsinformatik sowie Wirtschaft und Verwaltung ergänzt werden. Im Falle der Genehmigung durch das Hessische Kultusministerium wird die Schule ein Angebot der vollschulischen Ausbildung an der 2-jährigen höheren Berufsfachschule (Assistentenausbildung) aufheben.

6. Leistungen des Schulträgers

6.1. Ausstattung durch den Schulträger

Der Schulträger ist zuständig für die sog. „äußere Schulverwaltung“, d.h. für die Gewährleistung der äußeren Rahmenbedingungen von Schule, die nicht direkt im Zusammenhang mit den pädagogischen Aufgabenstellungen stehen. Der Aufgabenbereich ist vielfältig und erstreckt sich vom schulärztlichen/schulzahnärztlichen Dienst, der Schülerbeförderung und Schülerversicherung bis zur Bereitstellung des nicht-pädagogischen Personals sowie finanzieller und sächlicher Ressourcen für die Ausstattung der Schulen, einschließlich der Schulgebäude und -anlagen. Diese Aufgaben werden von unterschiedlichen Fachabteilungen in der Kreisverwaltung sowie dem Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft wahrgenommen. Um Synergieeffekte im Bereich der Verwaltung zu erzielen, wurde im Eigenbetrieb im Jahr 2014 ein Großteil der Aufgaben zusammengeführt. Seit 2014 werden vor dem Hintergrund sämtliche Aufgaben im Rahmen der baulichen Verwaltung, der Ausstattung mit Technik, Möbeln, und Budgetmitteln, der personellen Ausstattung sowie der Schulplanung und –entwicklung zentral vom Eigenbetrieb ausgeführt. Die Bereitstellung des nicht-pädagogischen Personals in den Schulsekretariaten und der Gebäudeverwaltung erfolgt auf Basis einheitlicher Berechnungsgrundlagen und fester Aufgabenbeschreibungen. Außerdem besteht für die Schulsekretärinnen ein Weiterqualifizierungsangebot zu Office-Managerinnen, wodurch eine hohe fachliche Qualität bezüglich der immer vielfältiger werdenden Aufgaben in den Schulsekretariaten gesichert wird. Die sächliche Ausstattung der Schulen mit Räumen, Möbeln und Sportgeräten erfolgt unter Berücksichtigung einheitlicher qualitativer Standards. Das Medienentwicklungskonzept des Kreises wird derzeit evaluiert. Eine Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes wird deshalb erst ab 2016 erfolgen. Im Rahmen des regelmäßigen Rollouts werden in 2015 und 2016 verschiedene Systeme (Kopierer, Rechner, Drucker, Server und ein großer Teil Interaktiver Beamer) ausgetauscht. Weiterhin wird die strukturierte IT Verkabelung weiter ausgebaut.

<u>Schulräume</u>
Der Schulträger hat in den vergangenen Jahren ein umfängliches Bau- und Sanierungsprogramm an seinen Schulen umgesetzt. Neben zahlreichen An-, Um- und Erweiterungsbauten insbesondere für den zunehmend ganztägigen Betrieb an den Schulen wurden zahlreiche energetische Sanierungen durchgeführt, die zu einem hohen Einsparpotential im Bereich der Energiekosten geführt haben. Außerdem sind auch zahlreiche Sanierungen im Innenbereich der Gebäude durchgeführt worden. Der jeweilige Sanierungsstand ist bei den weiterführenden Schulen jeweils dargestellt.

Sporthallen

Die Schulen des Kreises Bergstraße nutzen überwiegend kreiseigene Sporthallen und Außensportflächen für den Sportunterricht. Dort wo keine entsprechenden Hallen zur Verfügung stehen, weichen die Schulen auf gemeinde- oder vereinseigene Sporthallen aus. Darüber hinaus bieten zahlreiche Schulen auch Schwimmunterricht an, der in öffentlichen Schwimmbädern durchgeführt wird. Der Kreis Bergstraße übernimmt hierfür die Eintrittsgelder oder die Mietkosten für Schwimmbahnen sowohl für einen Jahrgang in der Grund- als auch für einen Jahrgang in der weiterführenden Schule. Darüber hinaus übernimmt er die Beförderungskosten, sofern das Schwimmbad nicht fußläufig erreichbar ist.

Hallennutzung (ohne private Schulen)								
Nr.	**Schule**	**Standort**	**Schulform**	**Anzahl Sportfelder**			**Eigentümer**	
				1	**2**	**3**	**Kreis**	**Kommune/ Verein**
Planungsregion Nördliches Ried								
1	Lindenhofschule	Groß-Rohrheim	G		x		x	
2	Steinerwaldschule	Biblis-Nordheim/ Wattenheim	G	x			x	
3	Schillerschule	Bürstadt	G		x		x	
				x				x
4	Astrid-Lindgren-Schule	Bürstadt-Bobstadt	G		x		x	
5	Schillerschule	Lampertheim	G		x		x	
6	Goetheschule	Lampertheim	G	x			x	
7	Pestalozzischule	Lampertheim	G			x		x
8	Seehofschule	Lampertheim-Hüttenfeld	G	x				x
9	Schule in den Weschnitzauen	Biblis	G/H	x				x
					x			x
10	Nibelungenschule	Lampertheim-Hofheim	G/H		x			x
				x			x	
11	Alfred-Delp-Schule	Lampertheim	H/R			x		x
				x			x	
12	Erich-Kästner-Schule	Bürstadt	KGS			x	x	
						x		x
13	Lessing-Gymnasium	Lampertheim	GYM			x		x
						x	x	
14	Biedensandschule	Lampertheim	FÖS (L)			x		x
				x			x	
				x			Sporthalle der ESS	
Planungsregion Südliches Ried								
15	Schillerschule	Viernheim	G	x			x	
16	Goetheschule	Viernheim	G	x				x
				x			x	
17	Nibelungenschule	Viernheim	G	x			x	
18	Friedrich-Fröbel-Schule	Viernheim	G/MSS			x		x
					x			x
					x		x	
19	Alexander-von-Humboldt-Schule	Viernheim	KGS			x	x	
20	Albert-Schweitzer-Schule	Viernheim	FÖS (L)			x		x
				x			Sporthalle Schiller-schule	
Planungsregion Nördliche Bergstraße								
21	Grundschule	Lautertal-Elmshausen	G		x			x

22	Felsenmeerschule	Lautertal-Reichenbach	G		x			x
					x			x
23	Schule an der Weschnitz	Einhausen	G	x			x	
24	Wingertsberg-schule	Lorsch	G		x		x	
25	Melibokusschule	Zwingenberg	G		x		x	
26	Hemsbergschule	Bensheim	G	x			x	
27	Joseph-Heckler-Schule	Bensheim	G	x			x	
28	Schule in den Kappesgärten	Bensheim	G			x		x
				x			x	
29	Schlossbergschule	Bensheim-Auerbach	G	x			x	
30	Carl-Orff-Schule	Bensheim-Fehlheim	G	x			x	
31	Märkerwaldschule	Bensheim-Gronau	G	x				x
32	Kirchbergschule	Bensheim	G/FÖS (L)	x			x	
33	Mittelpunktschule	Lautertal-Gadernheim	G/H/R		x		x	
34	Schillerschule	Bensheim-Auerbach	G/H/R		x		x	
35	Werner-von-Siemens-Schule	Lorsch	H/R			x	x	
36	Geschwister-Scholl-Schule	Bensheim	KGS			x		x
						x	x	
37	Altes Kurfürstliches Gymnasium	Bensheim	GYM			x	x	
					x		x	
				x			x	
38	Goethe-Gymnasium	Bensheim	GYM		x		Sporthalle der HMS	
					x		x	
39	Seebergschule	Bensheim	FÖS (g.E.)	x			x	
		Außenstelle Mörlenbach		x			x	
Planungsregion Südliche Bergstraße								
40	Schlossschule	Heppenheim	G	x			Sporthalle der MBS	
41	Nibelungenschule	Heppenheim	G		x			x
42	Konrad-Adenauer-Schule	Heppenheim	G	x			x	
43	Christophorus-Schule	Heppenheim-Hambach	G	x				x
44	Eichendorffschule	Heppenheim-Kirschhausen	G		x		x	
45	Martin-Buber-Schule	Heppenheim	H/R		x		x	
46	Starkenburg-Gymnasium	Heppenheim	GYM			x	x	
				x			x	
47	Abendschule	Heppenheim	R, GYM	x		x	x	
48	Siegfriedschule	Heppenheim	FÖS (L)	x			Sporthalle der KAS	
Planungsregion Weschnitztal								
49	Sonnenuhren-schule	Birkenau	G	x			x	
50	Grundschule	Birkenau-Nieder-Liebersbach	G			x		x
51	Schlosshofschule	Mörlenbach	G	x				x
52	Brüder-Grimm-Schule	Rimbach	G	x			x	
53	Waldhufenschule	Rimbach-	G		x		x	

		Zotzenbach						
54	Müller-Guttenbrunn-Schule	Fürth	G			x	x	
55	Schule am Katzenberg	Fürth-Erlenbach	G	x				x
				x				x
56	Carl-Orff-Schule	Lindenfels	G		x		x	
57	Langenbergschule	Birkenau	H/R	x				x
						x	x	
58	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Rimbach	H/R			x	Sporthalle der MLS	
				x			Sporthalle der BGS	
59	Heinrich-Böll-Schule	Fürth	IGS			x	x	
60	Martin-Luther-Schule	Rimbach	GYM			x	x	
					x		x	
61	Weschnitztalschule	Mörlenbach	FÖS (L)			x		x
					x		x	
		Außenstelle Bensheim	FÖS (e/s E)		x			x
Planungsregion Überwald								
62	Daumbergschule	Gorxheimertal-Trösel	G	x			x	
63	Steinachtalschule	Abtsteinach	G	x			x	
64	Ulfenbachtalschule	Grasellenbach-Wahlen	G	x				x
				x			x	
65	Grundschule Schimmeldewog	Wald-Michelbach-Unter-Schönmattenwag	G	x				x
66	Adam-Karrillon-Schule	Wald-Michelbach	G/FÖS (L)	x			x	
67	Eugen-Bachmann-Schule	Wald-Michelbach	H/R	x			x	
						x	x	
68	Überwald-Gymnasium	Wald-Michelbach	GYM			x	Sporthalle der EBS	
				x			x	
				x			x	
Planungsregion Neckartal								
69	Neckartalschule	Hirschhorn	G	x			x	
70	Freiherr-vom-Stein-Schule	Neckarsteinach	G/H/R		x		x	
Berufliche Schulen								
71	Heinrich Metzendorf Schule	Bensheim	BS		x		x	
72	Karl Kübel Schule	Bensheim	BS			x		x
					x		x	
73	Elisabeth-Selbert-Schule	Lampertheim	BS	x			x	

Quelle: eigene Daten

6.2. Budgetierung

Gemäß § 127 a (3) HSchG („Grundsätze der Selbstverwaltung“) sollen die Schulträger den Schulen für einen eigenen Haushalt die Mittel der laufenden Verwaltung und Unterhaltung und die Mittel zur Verbesserung der Lernbedingungen zur Verfügung stellen sowie die Entscheidungsbefugnis über deren Verwendung nach Maßgabe ihrer jeweiligen Richtlinien einräumen. Dies wird im Kreis Bergstraße bereits seit 18 Jahren in Form der Bereitstellung von Schulbudgets umgesetzt. In den Schulbudgets sind neben den Erträgen aus Nebenerlösen

derzeit Mittel für folgende Aufwendungen zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung enthalten:

- Ganztagsangebote,
- Lehr- und Unterrichtsmittel,
- übriger sonstiger Materialaufwand (inkl. Reinigungsmaterial und Betriebsstoffe),
- Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen (Fremdinstandhaltung von beweglichem Vermögen) und
- andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen Geschäftsausgaben.

Entsprechend den aktuellen Richtlinien zur Budgetierung an Schulen des Kreises Bergstraße ist den Budgetverantwortlichen die Befugnis erteilt worden, im Rahmen der zur Bewirtschaftung zugewiesenen Budgetmittel, Einzelaufträge bis zu einem Wert von 10.000,00 € (netto) in eigener Verantwortung zu erteilen. Unabhängig von der selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung des Budgets durch die Schulen ist es dem Schulträger vorbehalten, Mindeststandards für die mit den Budgetmitteln übertragenen Aufgaben zu definieren.

In 2012 wurde zudem ein Schulhausmeisterbudget eingeführt, das vom Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft jeweils in Zusammenarbeit mit dem Schulhausmeister verwaltet wird. Unter Einsatz der Budgetmittel für Materialaufwendungen kann der Hausmeister kleinere Anschaffungen wie z.B. Nägel, Schrauben u.ä. in Eigenregie vornehmen. Außerdem gibt es einen Budgetansatz für Aufwendungen von bezogenen Leistungen. Diese Mittel können für Reparaturaufträge verwendet werden, die von den Schulhausmeistern nach vorheriger Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft in Auftrag gegeben werden.

Selbständige Schulen

Das HSchG räumt den Schulen entsprechend den Vorgaben in § 127 ff die Möglichkeit ein, sich zu einer selbständigen allgemein bildenden bzw. einer selbständigen beruflichen Schule weiterzuentwickeln. Im Rahmen der dadurch erweiterten Handlungsspielräume können die Schulen u.a. selbständige Entscheidungen bei der Stellenbewirtschaftung, der Personal- und Sachmittelverwaltung, des Personaleinsatzes und der Unterrichtsorganisation treffen sowie Aufgaben z.B. im Bereich der Fort- und Weiterbildung wahrnehmen, wenn die Aufgaben mit den Zielen der Schule vereinbar sind. Die Schulen erhalten hierfür vom Land entsprechende Budgetmittel, die sie eigenständig verwalten können. Eine generelle Vereinbarung zwischen dem Land Hessen und den Schulträgern zur weiteren Ausgestaltung der Budgetierung ist bislang nicht zustande gekommen, da keine Einigung zu Detailfragen erzielt werden konnte.

Schulen mit dem Status „Selbständige Schule“			
Nr.	**Schule**	**Standort**	**seit**
1	Karl Kübel Schule	Bensheim	2011
2	Lessing-Gymnasium	Lampertheim	2012
3	Goethe-Schule	Lampertheim	2013

Quelle: eigene Daten

Der Kreis befürwortet den weiteren Ausbau der Schulen zu Selbständigen Schulen und setzt sich weiterhin beim Land Hessen dafür ein, dass die Flexibilität bezüglich der Budgetverwaltung insbesondere durch die Zusammenführung von Landes- und Kreismitteln in einem gemeinsamen Schulbudget, die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Mittel sowie die Übertragbarkeit eingesparter Mittel in das folgende Haushaltsjahr erhöht wird.

6.3. Schülerbeförderung

Nach § 161 Hess. Schulgesetz (HSchG) sind die Landkreise für die auf ihrem Gebiet wohnenden Schülerinnen und Schülern der allgemein bildenden Schulen bis zum Ende der Mittelstufe und für SchülerInnen, die die Grundstufe der Berufsschule, das erste Jahr der besonderen Bildungsgänge an den Berufsschulen oder eine Berufsfachschule besuchen, durch die die Vollzeitschulpflicht erfüllt werden kann, Träger der Schülerbeförderung.

Eine Beförderung wird notwendig, wenn die kürzeste Wegstrecke zwischen Wohnung und Schule weiter als 2 km, für die übrigen Schülerinnen und Schülern ab Jahrgangsstufe 5 weiter als 3 km ist. Die Beförderung kann auch notwendig werden, wenn der Schulweg zwar kürzer ist, aber eine besondere Gefahr für Sicherheit und Gesundheit der Schülerinnen und Schülern bedeutet oder man ihn wegen einer Behinderung nicht ohne Benutzung öffentlicher oder privater Verkehrsmittel zurücklegen kann.

Die Träger der Schülerbeförderung entscheiden unter Berücksichtigung zumutbarer Bedingungen, der Interessen des gesamten Verkehrsangebotes und des Grundsatzes der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit über die Beförderungsart. Vorrangig sind öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Ist dies nicht möglich oder unzumutbar, können die Schulträger Schulbusse im Rahmen des freigestellten Schülerverkehrs oder, wenn dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, die Kosten für die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeuges nach den Regularien des Hessischen Reisekostengesetzes erstatten. Die Schulträger erfüllen ihre Verpflichtung dadurch, dass sie die notwendigen Fahrtkosten übernehmen.

Fahrkostenberechtigten Schülerinnen und Schülern, die nicht die nächstgelegene zuständige Schule besuchen, werden Fahrtkosten erst auf Antrag im Nachgang erstattet.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen im Hessischen Schulgesetz wird im Kreis Bergstraße die Schülerbeförderung dreigeteilt organisiert:

- Öffentlicher Personennahverkehr

Für die Schülerbeförderung im Rahmen des konzessionierten ÖPNV-Angebotes gelten u. a. die Regelungen des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG), der VO über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) und die Straßenverkehrzulassungsordnung (StVZO). Für die im Zuge der Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb ausgeschriebenen Verkehrslinien hat die im Auftrag des Kreises Bergstraße als lokale Nahverkehrsorganisation arbeitende Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH in Mannheim Verkehrsverträge mit genau definierten Fahrzeugstandards abgeschlossen.

Bei der Gestaltung des Fahrplanangebotes müssen auch die Belange des gesamten Verkehrsangebotes und -bedarfes beachtet werden. Die unterschiedlichen Begehrlichkeiten der ÖPNV-Nutzer (Pendler/Schüler/Besorgungs- und Freizeitverkehr) sind bei der Gestaltung des Fahrplanregelangebotes zu berücksichtigen. Die Nutzung der gesamten in den Bussen zur Verfügung stehenden Platzkapazitäten (Sitz- und Stehplätze) ist zulässig.

Aufgrund der Ausdifferenzierung der schulischen Angebote musste die Anzahl der mittäglichen Rückfahrten punktuell auf ein immer größer werdendes Zeitfenster selbst bis in den späteren Nachmittag ausgedehnt werden. Es sollte allerdings versucht werden, mit max 4 mittäglichen Rückfahrten den Begehrlichkeiten der Schülerinnen und Schülern vollumfänglich Rechnung tragen zu können (vgl. Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße 2014 – 2018 - Abbildung 28 – Seite 47). Gleiches gilt für die Hinfahrten, wo man mit max. zwei Regelangeboten im Grundschulbereich und einem ab der Mittelstufe die wesentlichen Bedarfe abdecken sollte.

- Schülerbeförderung im Rahmen freigestellter Verkehre

Der vom Schulträger zu gestaltende Schulbusverkehr unterliegt nach der Freistellungsverordnung nicht den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes. Die Fahrpläne werden nach der Besonderheit des Einzelfalles, nur auf die jeweiligen Schulstandorte bezogen, gestaltet. Die Abwicklung erfolgt nach einzelvertraglichen Regelungen mit dem Verkehrsunternehmen. Auch hier ist die Nutzung der gesamten in den Fahrzeugen zur Verfügung stehenden Platzkapazitäten (Sitz- und Stehplätze) zulässig.

Der freigestellte Schülerverkehr ist als Sonderform für folgende Bereiche unverzichtbar:
- Andienung kleiner Ortsteile ohne eigenes ÖPNV-Grundangebot
- Andienung von Förderschulen (auch in Baden-Württemberg), deren Lehr- und Betreuungsangebote auf die besonderen Belange der Schülerinnen und Schülern abgestellt sind und deren Einzugsbereich diverse Kommunen im Kreis Bergstraße umfassen

- Fahrtkostenerstattung nach dem Hess. Reisekostengesetz

Kostenerstattungen für den Einsatz von privaten Kraftfahrzeugen werden mit Schülerinnen und Schülern, die im Außenbereich wohnen, für berechtigte Berufsschülerinnen und Schülern, deren Schulweg mit Zug bzw. Bus unzumutbar viel Zeit in Anspruch nehmen würde oder Mobilitätseingeschränkte abgerechnet. Das Sozialamt / Jugendamt leistet bei Behinderten im Rahmen des Sozialgesetzbuches in bestimmten Fällen für über den Regelsatz (0,35 €/km) hinausgehende Aufwendungen Kostenersatz.

Des Weiteren engagiert sich der Kreis Bergstraße auch bei der Umsetzung folgender Maßnahmen:

- Beschwerdemanagement
- Teilnahme an Arbeitskreisen an Schulstandorten zum Thema „Sicherer Schulweg“ / „Ausgestaltung von Schülerbeförderungsangeboten“
- Erhebung von wohnortbezogenen Schülerdaten vor Schuljahresbeginn
- Erhebung von unterrichtsbezogenen Nachfragedaten nach Schuljahresbeginn

Seit Herbst 2003 sind im Kreis Bergstraße an diversen Schulstandorten Schulwegbegleiter in Bus und Bahn aktiv. Die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufe 8 erfolgt durch den Verkehrsdienst der Polizei in Kooperation mit der Bundespolizei und den beteiligten Verkehrsunternehmen.

Das Karlsruher Planungsbüro TTK hat im Auftrag der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH in Mannheim im Jahr 2009 umfassend die Ausgestaltung des Schülerverkehrs im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs untersucht und einen entsprechenden Bericht erstellt. Mittels Fragebogen/Schuldatenblättern waren die Schulen in das Gutachten eingebunden.Im Abschlussbericht „Optimierung des Schülerverkehrs im Kreis Bergstraße“ kommt man zu folgendem Ergebnis:

- Die Mängelanalyse zeigt nur kleine partielle Probleme
- Schwachstellen werden je nach Position des Betrachters unterschiedlich bewertet (subjektiv)
- Weiterführung des Systems zielführender als eine komplette Neuorganisation
- Negativer Eindruck bereits behobener Mängel bleibt bestehen

Vor diesem Hintergrund war man zu dem Ergebnis gekommen, dass

- die Schulbusplanung im Kreis Bergstraße sehr gut, aber die Wirtschaftlichkeit der Angebote als ausführende Organe nicht zu gewährleisten ist,
- Auswertungen nur wenige Ansatzpunkte für mögliche Anpassungen ergeben haben und
- eine integrative Stunden- und Busplanung / die Verbesserung der Kommunikation zwischen Schule und Schulträger anzustreben ist.

Auf Grundlage eines Kommunikationsleitfadens wurde der Meinungsaustausch zwischen Schule, Schulträger, Verkehrsunternehmen und Eltern / Schülern verbessert. Dieser war unter Beteiligung ausgewählter Schulen (schulformbezogen), des SSA und des Schulträgers

durch TTK und VRN GmbH konzipiert worden. So werden seit Schuljahresbeginn 2009/2010 jährlich Nachfragedaten je Schule, Schultag und Schulstunde (Unterrichtsbeginn 1. / 2. Stunde, Unterrichtsende 4. – 9. bzw. 10. – 12. Stunde) erhoben. Die Auswertung dieser jährlichen Daten zeigt, dass es den Schulen aus vielerlei Gründen nicht möglich ist, für eine auf den Schultag / das jeweilige Unterrichtsende bezogene gleichmäßige Nachfrage im Schülerverkehr Sorge zu tragen, erleichtern aber insgesamt die Planung künftiger Verkehrsleistungen. Dies wird auch künftig die Ausgestaltung der Schülerbeförderung vor besondere Herausforderungen stellen.

7. Zusammenfassung der geplanten Maßnahmen bis 2020/21

Im Folgenden werden alle in diesem Schulentwicklungsplan enthaltenen geplanten Maßnahmen zusammengefasst dargestellt. Dabei wird unterschieden nach Maßnahmen, die seitens des Hessischen Kultusministeriums einer Genehmigung bedürfen und genehmigungsfreien Maßnahmen.

7.1. Genehmigungspflichtige Maßnahmen

> Auflösung des Hauptschulzweiges an der Schule in den Weschnitzauen, Grund- und Hauptschule in Biblis mit Wirkung zum Schuljahr 2015/16 (§§ 145 und 146 HSchG).

> Auflösung der Abteilung Lernhilfe an der Adam-Karrillon-Schule, Grundschule mit Abteilung Lernhilfe in Wald-Michelbach mit Wirkung zum Schuljahr 2015/16 (§§ 145 und 146 HSchG).

> Einrichtung einer Fachoberschule der Form A an der Elisabeth-Selbert-Schule Lampertheim mit Wirkung zum Schuljahr 2016/17 (§§ 145 und 146 HSchG).

> Einrichtung eines neuen Schwerpunktes Gestaltungs- und Medientechnik am Beruflichen Gymnasium, Fachrichtung Technik der Karl-Kübel-Schule Bensheim unter der Vorgabe, dass die derzeitige Klassenzahl am Beruflichen Gymnasium von 35 nicht überschritten wird (§ 43 HSchG).

> Aufhebung der 2-jährigen höheren Berufsfachschule an der Heinrich Metzendorf Schule in Bensheim mit Wirkung zum Schuljahr 2015/16, vorbehaltlich der Zustimmung der schulinternen Gremien (§§ 145 und 146 HSchG).

7.2. Genehmigungsfreie Maßnahmen

> Bildung einer Außenstelle der Sprachheilabteilung der Schillerschule Bürstadt an der Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth.

> Option der Umwandlung der Grundschule Schimmeldewog in Unter-Schönmattenwag in eine Verbundschule sofern die Schule aufgrund der Schülerzahlentwicklung keinen Anspruch mehr auf eine eigene Schulleitung hat.

> Einführung des Hessischen Internationalen Abiturs im Schuljahr 2015/16 am Alten Kurfürstlichen Gymnasium Bensheim.

> Anpassung des Grundschulbezirkes der Goetheschule Viernheim.

> Einbindung der Schulträger in die Überarbeitung der Landesverordnung für die Festlegung der schulträgerübergreifenden Fachklassenstandorte.

Teil 2 – Quantitative Aspekte der Schulentwicklung

Allgemeines

Im Folgenden werden alle Schulen im Kreis Bergstraße im Einzelnen mit folgenden Detailinformationen bezogen auf das Schuljahr 2014/15 dargestellt:

- Kontaktdaten der Schule
- Betreuungsangebot
- Schulform bzw. Schulformen
- Schulbezirk (nur bei Grund-, Förder- und Berufliche Schulen)
- Entwicklungsperspektive der Schule
- Besondere pädagogische Angebote (Vorklasse, Flex-Klasse, Praxisklasse, SchuB-Klasse, H8Ü-Klasse, Gütesiegel Hochbegabte, Europaschule, Gesamtzertifikat Gesundheitsfördernde Schule, Selbständige Schule, Deutsch als Zweitsprache, Intensivkurs, Intensivklasse, Vorlaufkurs)
- Inklusive Beschulung (Förderschwerpunkt und Barrierefreiheit des Gebäudes)
- Entwicklung der Schüler- und Klassenzahl von 2008/09 bis 2013/14
- Schüler- und Klassenzahlprognosen (nur bei Grund- und weiterführenden Schulen)

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Sprachintensivklassen und –kursen sind in den Daten nicht enthalten, da die Klassen/Kurse jahrgangsübergreifend arbeiten und die Schülerinnen und Schüler diese besonderen schulischen Angebote nur so lange besuchen, bis ihre Sprachkenntnisse für die Beschulung in der Regelschule und -klasse ausreichend sind. Wenn an einer Schule eine Sprachintensivklassen oder ein Sprachintensivkurs vorhanden ist, ist dies jeweils im Teil „Besondere pädagogische Angebote“ dargestellt.

Die folgende Übersicht stellt alle Schulen im Kreis Bergstraße unterteilt nach den Planungsregionen, den Kommunen sowie der jeweiligen Schulformen einschließlich der drei Beruflichen Schulen und der Privatschulen (ohne Litauisches Gymnasium und ohne Odenwaldschule) dar.

Bestehendes schulisches Angebot im Kreis Bergstraße (incl. Privatschulen)			
Nr.	**Schule**	**Standort**	**Schulform**
Planungsregion Nördliches Ried			
1	Lindenhofschule	Groß-Rohrheim	G
2	Steinerwaldschule	Biblis-Nordheim/ Wattenheim	G
3	Schule in den Weschnitzauen	Biblis	G/H
4	Schillerschule	Bürstadt	G/FÖS(Sprache)
5	Astrid-Lindgren-Schule	Bürstadt-Bobstadt	G
6	Erich-Kästner-Schule	Bürstadt	KGS
7	Schillerschule	Lampertheim	G
8	Goetheschule	Lampertheim	G
9	Pestalozzischule	Lampertheim	G
10	Seehofschule	Lampertheim-Hüttenfeld	G
11	Nibelungenschule	Lampertheim-Hofheim	G/H
12	Alfred-Delp-Schule	Lampertheim	H/R
13	Lessing-Gymnasium	Lampertheim	GYM
14	Biedensandschule	Lampertheim	FÖS (L)
15	Elisabeth-Selbert-Schule	Lampertheim	BS
Planungsregion Südliches Ried			
16	Schillerschule	Viernheim	G

17	Goetheschule	Viernheim	G
18	Nibelungenschule	Viernheim	G
19	Friedrich-Fröbel-Schule	Viernheim	G/MSS
20	Metropolitain International School (Privat)	Viernheim	G/Gym
21	Alexander-von-Humboldt-Schule	Viernheim	KGS
22	Albertus-Magnus-Schule (Privat)	Viernheim	GYM
23	Albert-Schweitzer-Schule	Viernheim	FÖS (L)
Planungsregion Nördliche Bergstraße			
24	Melibokusschule	Zwingenberg	G
25	Grundschule	Lautertal-Elmshausen	G
26	Felsenmeerschule	Lautertal-Reichenbach	G
27	Mittelpunktschule	Lautertal-Gadernheim	G/H/R
28	Hemsbergschule	Bensheim	G
29	Joseph-Heckler Schule	Bensheim	G
30	Grundschule in den Kappesgärten	Bensheim	G
31	Senfkornschule (Privat)	Bensheim	G
32	Schlossbergschule	Bensheim-Auerbach	G
33	Carl-Orff-Schule	Bensheim-Fehlheim	G
34	Märkerwaldschule	Bensheim-Gronau	G
35	Kirchbergschule	Bensheim	G/FÖS (L)
36	Schillerschule	Bensheim-Auerbach	G/H/R
37	Geschwister-Scholl-Schule	Bensheim	KGS
38	Altes Kurfürstliches Gymnasium	Bensheim	GYM
39	Goethe-Gymnasium	Bensheim	GYM
40	Liebfrauenschule (Privat)	Bensheim	R/GYM
41	Seebergschule	Bensheim	FÖS (g. E.)
42	Heinrich-Metzendorf-Schule	Bensheim	BS
43	Karl Kübel Schule	Bensheim	BS
44	Schule an der Weschnitz	Einhausen	G
45	Wingertsbergschule	Lorsch	G
46	Werner-von-Siemens-Schule	Lorsch	H/R
Planungsregion Südliche Bergstraße			
47	Schlossschule	Heppenheim	G
48	Nibelungenschule	Heppenheim	G
49	Konrad-Adenauer-Schule	Heppenheim	G
50	Christophorus-Schule	Heppenheim-Hambach	G
51	Eichendorffschule	Heppenheim-Kirschhausen	G
52	Martin-Buber-Schule	Heppenheim	H/R
53	Starkenburg-Gymnasium	Heppenheim	GYM
54	Abendschule	Heppenheim	AR/AGYM
55	Odenwaldschule (Privat)	Heppenheim	IGS
56	Siegfriedschule	Heppenheim	FÖS (L)
Planungsregion Weschnitztal			
57	Carl-Orff-Schule	Lindenfels	G
58	Müller-Guttenbrunn-Schule	Fürth	G
59	Schule am Katzenberg	Fürth-Erlenbach	G
60	Heinrich-Böll-Schule	Fürth	IGS
61	Brüder-Grimm-Schule	Rimbach	G
62	Waldhufenschule	Rimbach-Zotzenbach	G
63	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Rimbach	H/R
64	Martin-Luther-Schule	Rimbach	GYM
65	Schlosshofschule	Mörlenbach	G

66	Weschnitztalschule	Mörlenbach	FÖS (L, em./soz. E.)
67	Seebergschule (Außenstelle)	Mörlenbach	FÖS (g. E.)
68	Sonnenuhrenschule	Birkenau	G
69	Grundschule	Birkenau-Nieder-Liebersbach	G
70	Langenbergschule	Birkenau	H/R
Planungsregion Überwald			
71	Daumbergschule Gorxheimertal	Gorxheimertal	G
72	Steinachtal-Grundschule	Abtsteinach	G
73	Adam-Karrillon-Schule	Wald-Michelbach	G/FÖS (L)
74	Grundschule Schimmeldewog	Wald-Michelbach-Unter-Schönmattenwag	G
75	Drachenschule (Privat)	Wald-Michelbach	G/IGS
76	Eugen-Bachmann-Schule	Wald-Michelbach	H/R
77	Überwald-Gymnasium	Wald-Michelbach	GYM
78	Ulfenbachtalschule Wahlen	Grasellenbach	G
Planungsregion Neckartal			
79	Neckartalschule	Hirschhorn	G
80	Freiherr-vom-Stein-Schule	Neckarsteinach	G/H/R
Sonstige Schulen			
81	Martinsschule	Ladenburg	FÖS (körp./mot. E.)

Erläuterung	
G	Grundschule, Hauptschulzweig
H	Hauptschule, Hauptschulzweig
R	Realschule, Realschulzweig
FÖS	Förderschule
MSS	Mittelstufenschule
FÖS Sprache	Förderschwerpunkt Sprache
FÖS L	Förderschwerpunkt Lernen
FÖS g.E.	Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
FÖS em./soz.E.	Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
FÖS körp./mot.E.	Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
KGS	Kooperative Gesamtschule
IGS	Integrative Gesamtschule
GYM	Gymnasium
BS	Berufliche Schule
AR/AGYM	Abendrealschule/Abendgymnasium

Planungsregion Nördliches Ried					
Kommune	**Schule**	**Schulform**	**Schülerzahlen**		
			2014/15	**2020/21**	**Veränderung in %**
Groß-Rohrheim	Lindenhofschule	G	118	97	-17,80%
Biblis	Steinerwaldschule	G	96	65	-32,29%
	Schule in den Weschnitzauen	G/H	195	185	-5,13%
Bürstadt	Schillerschule	G	451	471	4,43%
		FöS Abt. Sprache	50	42	-16,00%
	Astrid-Lindgren-Schule	G	106	110	3,77%
	Erich-Kästner-Schule	KGS	971	881	-9,27%
Lampertheim	Schillerschule	G	219	235	7,31%
	Goetheschule	G	301	274	-8,97%
	Pestalozzischule	G	245	304	24,08%
	Seehofschule	G	68	53	-22,06%
	Nibelungenschule	G/H	199	216	8,54%
	Alfred-Delp-Schule	H/R	551	438	-20,51%
	Lessing-Gymnasium	GYM	1111	1174	5,67%
	Biedensandschule	FöS Lernen	99	82	-17,17%
	Elisabeth-Selbert-Schule	Berufliche Schule	881		
Gesamt (ohne Berufliche Schule)			**4780**	**4627**	**-3,20%**

Groß-Rohrheim
Lindenhofschule



Anschrift: Beinstraße 22
68649 Groß-Rohrheim
Tel: 06245/ 88 46
email: lindenhofschule@kreis-bergstrasse.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Gemeindegebiet

Lindenhofschule

Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird ein- bis zweizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte Hören, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude nicht barrierefrei

Lindenhofschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	28 / 2	32 / 2	32 / 2	42 / 2	134 / 8
2009/2010	39 / 2	31 / 2	30 / 2	32 / 2	132 / 8
2010/2011	31 / 2	40 / 2	29 / 2	28 / 2	128 / 8
2011/2012	28 / 2	30 / 2	43 / 2	31 / 2	132 / 8
2012/2013	27 / 2	28 / 2	30 / 2	42 / 2	127 / 8
2013/2014	30 / 2	28 / 2	28 / 2	27 / 2	113 / 8

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	34	24	24	27	18	26
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	34	24	24	27	18	26

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**30 / 2**	**29 / 2**	**28 / 2**	**31 / 2**	**118 / 8**
2015/2016	34 / 2	30 / 2	30 / 2	27 / 2	121 / 8
2016/2017	24 / 1	34 / 2	31 / 2	29 / 2	118 / 7
2017/2018	24 / 1	24 / 1	35 / 2	30 / 2	113 / 6
2018/2019	27 / 2	24 / 1	25 / 1	34 / 2	110 / 6
2019/2020	18 / 1	27 / 2	25 / 1	25 / 1	95 / 5
2020/2021	26 / 2	18 / 1	28 / 2	25 / 1	97 / 6

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

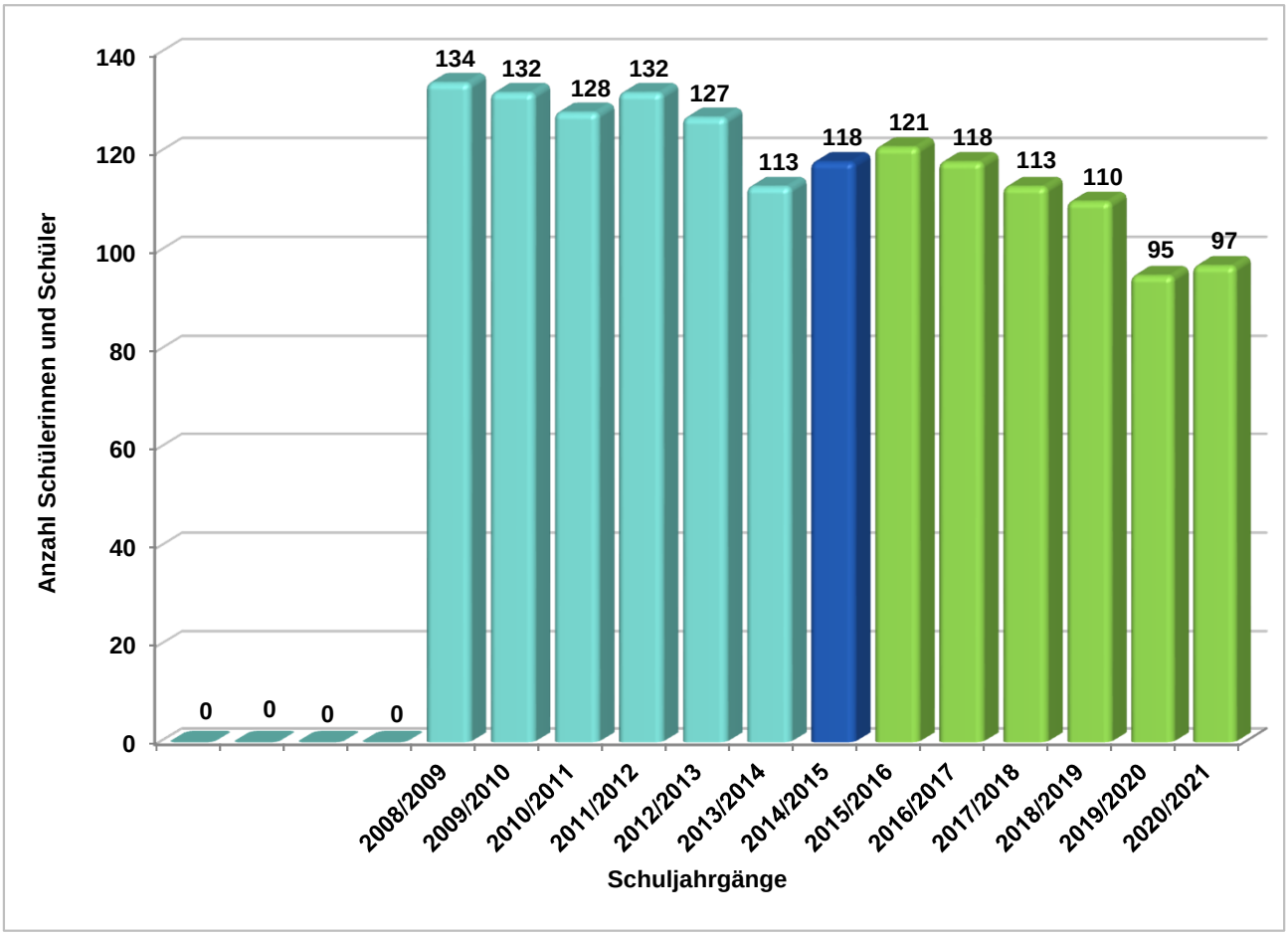
Lindenhofschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Hauptschulzweig	1,20%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Realschulzweig	29,70%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Gymnasialzweig	6,20%
sonstige Schulen		62,90%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Biblis-Nordheim
Steinerwaldschule



		Außenstelle:
Anschrift:	Wormser Straße 8	Schulstraße 7
	68647 Biblis-Nordheim	68647 Biblis-Wattenheim
Tel:	06245/ 36 20	
email:	steinerwaldschule@kreis-bergstrasse.de	
Homepage:	http://www.steinerwaldschule.de	

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Ortsteile Nordheim und Wattenheim

Steinerwaldschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird durchgehend einzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprachheilförderung
- Außenstelle Biblis-Wattenheim eingeschränkt barrierefrei
- Gebäude Biblis-Nordheim nicht barrierefrei

Steinerwaldschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	23 / 1	21 / 1	22 / 1	29 / 2	95 / 5
2009/2010	33 / 2	23 / 1	22 / 1	20 / 1	98 / 5
2010/2011	27 / 2	32 / 2	20 / 1	23 / 1	102 / 6
2011/2012	30 / 2	29 / 2	27 / 2	20 / 1	106 / 7
2012/2013	14 / 1	31 / 2	27 / 2	28 / 2	100 / 7
2013/2014	30 / 2	15 / 1	32 / 2	26 / 2	103 / 7

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	26	31	11	24	17	13
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	26	31	11	24	17	13

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**25 / 1**	**28 / 2**	**13 / 1**	**30 / 2**	**96 / 6**
2015/2016	26 / 2	26 / 2	26 / 2	13 / 1	91 / 7
2016/2017	31 / 2	28 / 2	24 / 1	26 / 2	109 / 7
2017/2018	11 / 0 ü	33 / 2	26 / 2	24 / 1	94 / 5
2018/2019	24 / 1	12 / 1	31 / 2	26 / 2	93 / 6
2019/2020	17 / 1	25 / 1	11 / 0 ü	31 / 2	84 / 4
2020/2021	13 / 1	18 / 1	23 / 1	11 / 1	65 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

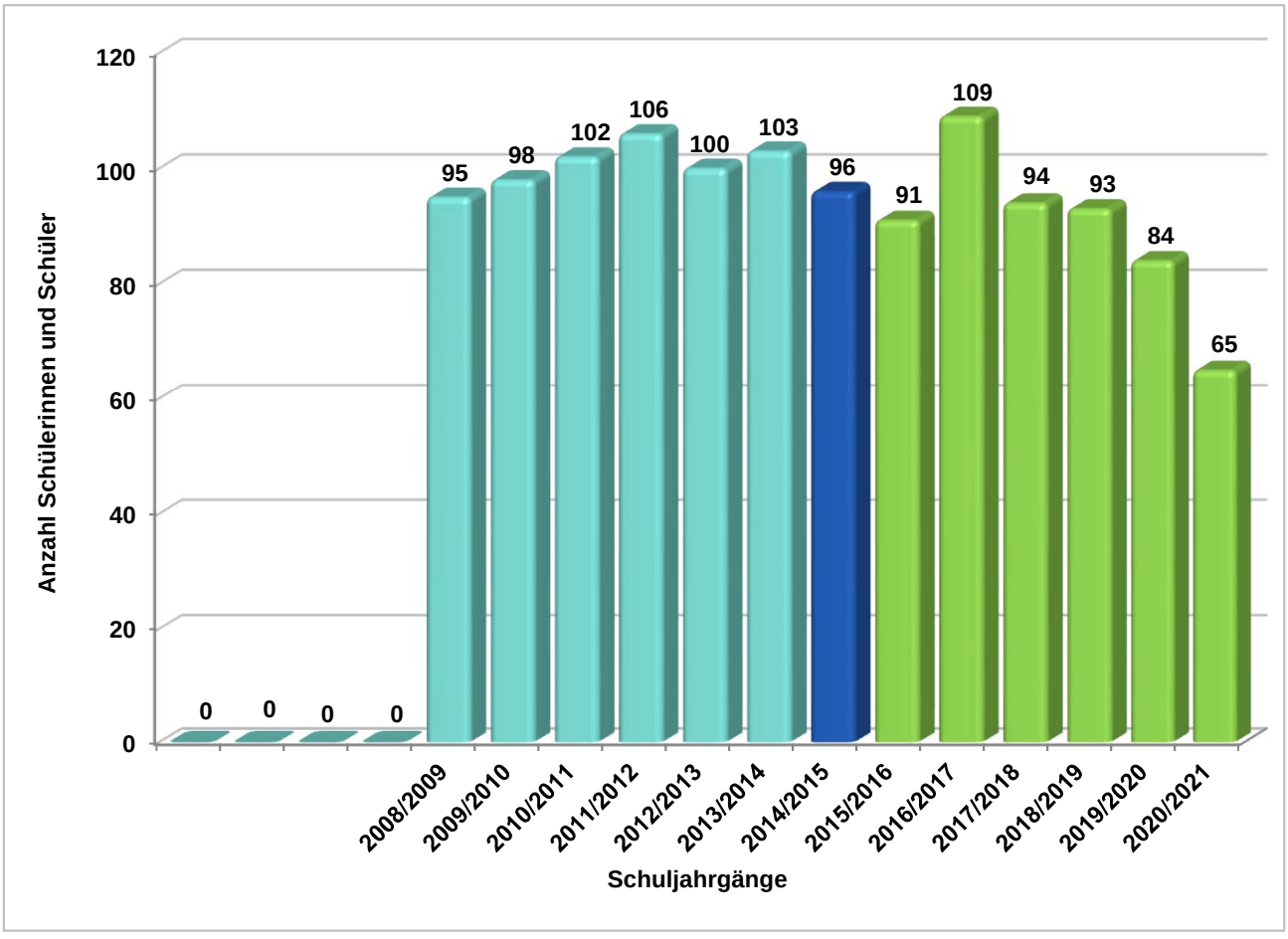
Steinerwaldschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Nibelungenschule, Lampertheim	GH - Hauptschulzweig	14,40%
Werner-von-Siemens-Schule, Lorsch	HR - Realschulzweig	2,10%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Hauptschulzweig	2,60%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Realschulzweig	11,90%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	9,80%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	6,20%
Lessing-Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	35,60%
Liebfrauenschule	Gymnasium	5,70%
sonstige Schulen		11,70%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Biblis
Schule in den Weschnitzauen



Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule
- Hauptschule

Anschrift: Freiherr-vom-Stein-Straße 1
68647 Biblis
Tel: 06245/ 87 41
email: Schule-in-den-Weschnitzauen@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.swabiblis.de

Aussenstelle:
Viktoriastraße 8
68647 Biblis

Schulbezirk

- Eigener Schulbezirk: Kerngemeinde

Entwicklungsperspektive

- Die Grundschule wird durchgehend zweizügig
- Der Hauptschulzweig wird mit Wirkung zum Schuljahr 2015/16 aufgehoben

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Schule in den Weschnitzauen

A. Grundschulzweig

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2008/2009	50 / 2	52 / 2	64 / 3	58 / 3	224 / 10
2009/2010	35 / 2	49 / 2	52 / 2	63 / 3	199 / 9
2010/2011	48 / 2	35 / 2	50 / 2	50 / 2	183 / 8
2011/2012	43 / 2	50 / 2	35 / 2	48 / 2	176 / 8
2012/2013	46 / 2	45 / 2	48 / 2	34 / 2	173 / 8
2013/2014	54 / 3	47 / 2	46 / 2	48 / 2	195 / 9

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	45	48	45	46	44	38
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	45	48	45	46	44	38

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**34 / 2**	**54 / 3**	**48 / 2**	**46 / 2**	**182 / 9**
2015/2016	45 / 2	35 / 2	54 / 3	47 / 2	181 / 9
2016/2017	48 / 2	47 / 2	35 / 2	53 / 3	183 / 9
2017/2018	45 / 2	50 / 2	47 / 2	34 / 2	176 / 8
2018/2019	46 / 2	47 / 2	50 / 2	46 / 2	189 / 8
2019/2020	44 / 2	48 / 2	47 / 2	49 / 2	188 / 8
2020/2021	38 / 2	46 / 2	48 / 2	46 / 2	178 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

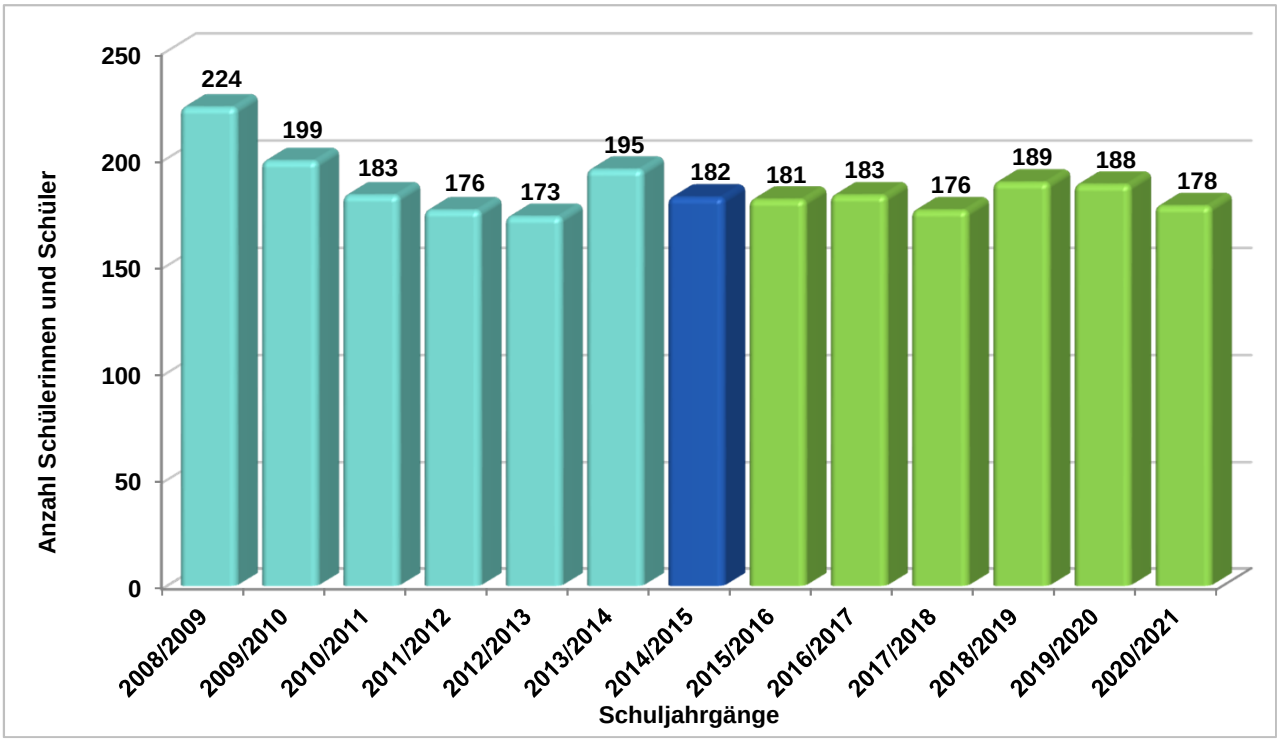
Schule in den Weschnitzauen

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Aufnehmende Schulform	Übergangs-quote *
Schule in den Weschnitzauen	GH - Hauptschulzweig	3,75%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	5,40%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Hauptschulzweig	1,60%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Realschulzweig	25,20%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Gymnasialzweig	5,90%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	1,60%
Lessing-Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	32,70%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	7,20%
sonstige Schulen		16,65%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Schule in den Weschnitzauen

B. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schule in den Weschnitzauen	GH - Hauptschulzweig	3,75%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schule in den Weschnitzauen	2	2	2	1	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	2	2	2	1	2

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schule in den Weschnitzauen	2	2	2	2	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	2	2	2	2	1

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

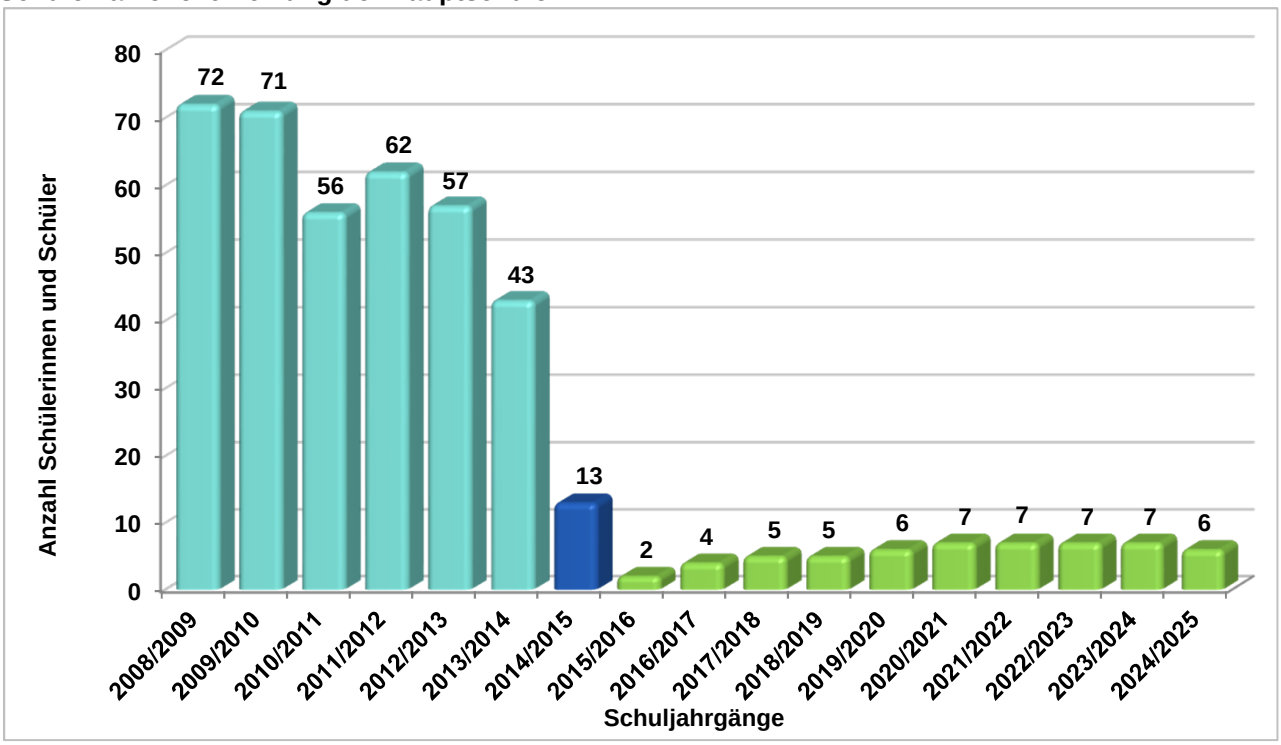
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	14 / 1	12 / 1	17 / 1	18 / 1	11 / 1	72 / 5
2009/2010	9 / 1	15 / 1	13 / 1	18 / 1	16 / 1	71 / 5
2010/2011	5 / 1	10 / 1	15 / 1	13 / 1	13 / 1	56 / 5
2011/2012	8 / 1	8 / 1	15 / 1	16 / 1	15 / 1	62 / 5
2012/2013	9 / 1	7 / 0	13 / 1	15 / 1	13 / 1	57 / 4
2013/2014	0 / 0	11 / 1	6 / 0	13 / 1	13 / 1	43 / 3

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2014/2015	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**13 / 1**	**13 / 1**
2015/2016	2 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	2 / 0
2016/2017	2 / 0	2 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	4 / 0
2017/2018	2 / 0	2 / 0	1 / 0	0 / 0	0 / 0	5 / 0
2018/2019	1 / 0	2 / 0	1 / 0	1 / 0	0 / 0	5 / 0
2019/2020	2 / 0	1 / 0	1 / 0	1 / 0	1 / 0	6 / 0
2020/2021	2 / 0	2 / 0	1 / 0	1 / 0	1 / 0	7 / 0
2021/2022	2 / 0	2 / 0	1 / 0	1 / 0	1 / 0	7 / 0
2022/2023	2 / 0	2 / 0	1 / 0	1 / 0	1 / 0	7 / 0
2023/2024	2 / 0	2 / 0	1 / 0	1 / 0	1 / 0	7 / 0
2024/2025	1 / 0	2 / 0	1 / 0	1 / 0	1 / 0	6 / 0

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



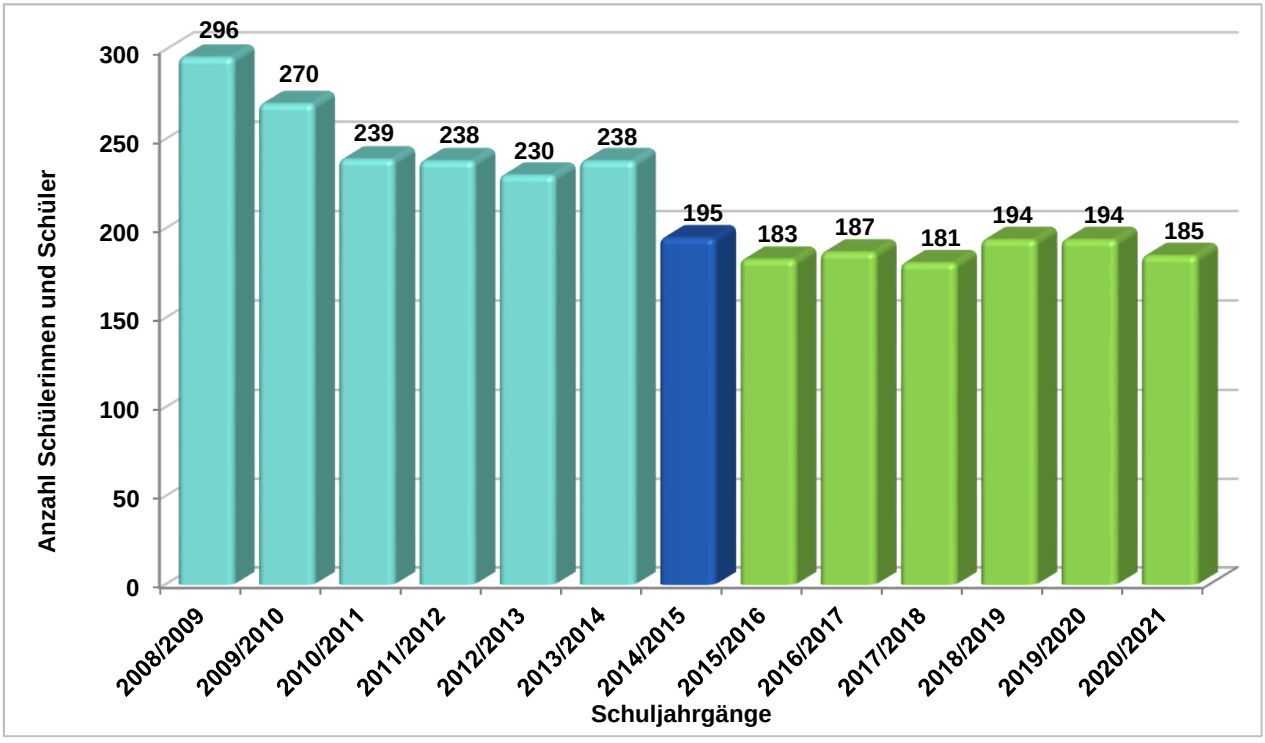
D. Zusammenfassung der Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**Grundschule**	**Hauptschule**	**Gesamt**
2008/2009	224 / 10	72 / 5	296 / 15
2009/2010	199 / 9	71 / 5	270 / 14
2010/2011	183 / 8	56 / 5	239 / 13
2011/2012	176 / 8	62 / 5	238 / 13
2012/2013	173 / 8	57 / 4	230 / 12
2013/2014	195 / 9	43 / 3	238 / 12

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	Hauptschule	Gesamt
2014/2015	**182 / 9**	**13 / 1**	**195 / 10**
2015/2016	181 / 9	2 / 0	183 / 9
2016/2017	183 / 9	4 / 0	187 / 9
2017/2018	176 / 8	5 / 0	181 / 8
2018/2019	189 / 8	5 / 0	194 / 8
2019/2020	188 / 8	6 / 0	194 / 8
2020/2021	178 / 8	7 / 0	185 / 8

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Bürstadt
Schillerschule



Anschrift: Boxheimerhofstraße 15
68642 Bürstadt
Tel: 06206/ 70 78 73
email: schillerschule-buerstadt@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.schillerschule-bürstadt.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule
- Abteilung Förderschwerpunkt Sprache

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Kernstadt, Stadtteil Riedrode

Schillerschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Grundschule bleibt durchgehend fünfzügig
- Die Sprachheilabteilung erhält eine Aussenstelle an der Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth und wird am Standort Bürstadt somit einzügig
- Die frei werdenden Räumlichkeiten können für die Betreuung genutzt werden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Vorklasse
- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs
- Angebot analog BFZ im Förderschwerpunkt Sprache für das gesamte Kreisgebiet

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Schillerschule

Grundschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	4 / 0	122 / 6	101 / 4	102 / 4	117 / 5	446 / 19
2009/2010	12 / 1	94 / 4	121 / 5	101 / 4	107 / 4	435 / 18
2010/2011	11 / 1	103 / 5	94 / 4	120 / 5	105 / 4	433 / 19
2011/2012	16 / 1	104 / 5	106 / 5	96 / 4	119 / 5	441 / 20
2012/2013	11 / 1	110 / 5	110 / 5	113 / 5	91 / 4	435 / 20
2013/2014	17 / 1	109 / 5	108 / 5	102 / 5	117 / 5	453 / 21

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	116	117	114	105	118	114
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	116	117	114	105	118	114

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**15 / 1**	**112 / 5**	**114 / 5**	**106 / 5**	**104 / 5**	**451 / 21**
2015/2016	11 / 1	116 / 5	115 / 5	115 / 5	105 / 5	462 / 21
2016/2017	11 / 1	117 / 5	119 / 5	116 / 5	114 / 5	477 / 21
2017/2018	11 / 1	114 / 5	120 / 5	120 / 5	115 / 5	480 / 21
2018/2019	11 / 1	105 / 5	117 / 5	121 / 5	119 / 5	473 / 21
2019/2020	11 / 1	118 / 5	107 / 5	118 / 5	120 / 5	474 / 21
2020/2021	11 / 1	114 / 5	121 / 5	108 / 5	117 / 5	471 / 21

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

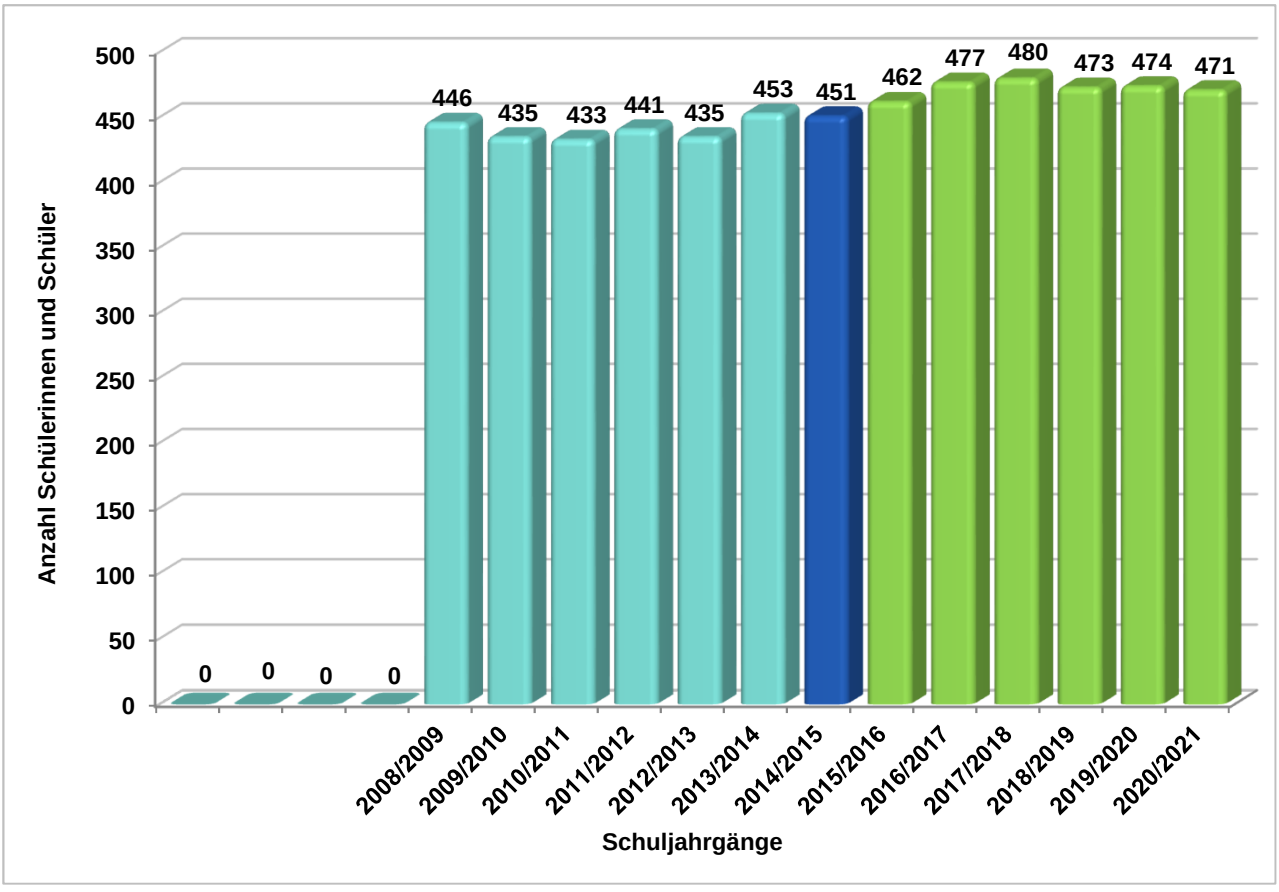
Schillerschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Hauptschulzweig	10,80%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Realschulzweig	35,50%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Gymnasialzweig	23,80%
Werner-von-Siemens-Schule, Lorsch	HR - Realschulzweig	1,00%
Lessing-Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	14,40%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	1,40%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	2,90%
Starkenburg-Gymnasium, Heppenheim	Gymnasium	1,00%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	3,20%
sonstige Schulen		6,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Schillerschule

Abteilung Förderschwerpunkt Sprache

Schuleinzugsbereich

- gesamtes Kreisgebiet

Entwicklungsperspektive

- Reduzierung der Sprachheilabteilung auf einen Zug incl. Vorklasse durch Bildung einer Aussen-stelle an der Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth

Besondere Angebote/ Lernformen

- Angebot anlog sonderpädagogischem Beratungs- und Förderzentrum im Förderschwerpunkt Sprache für das gesamte Kreisgebiet

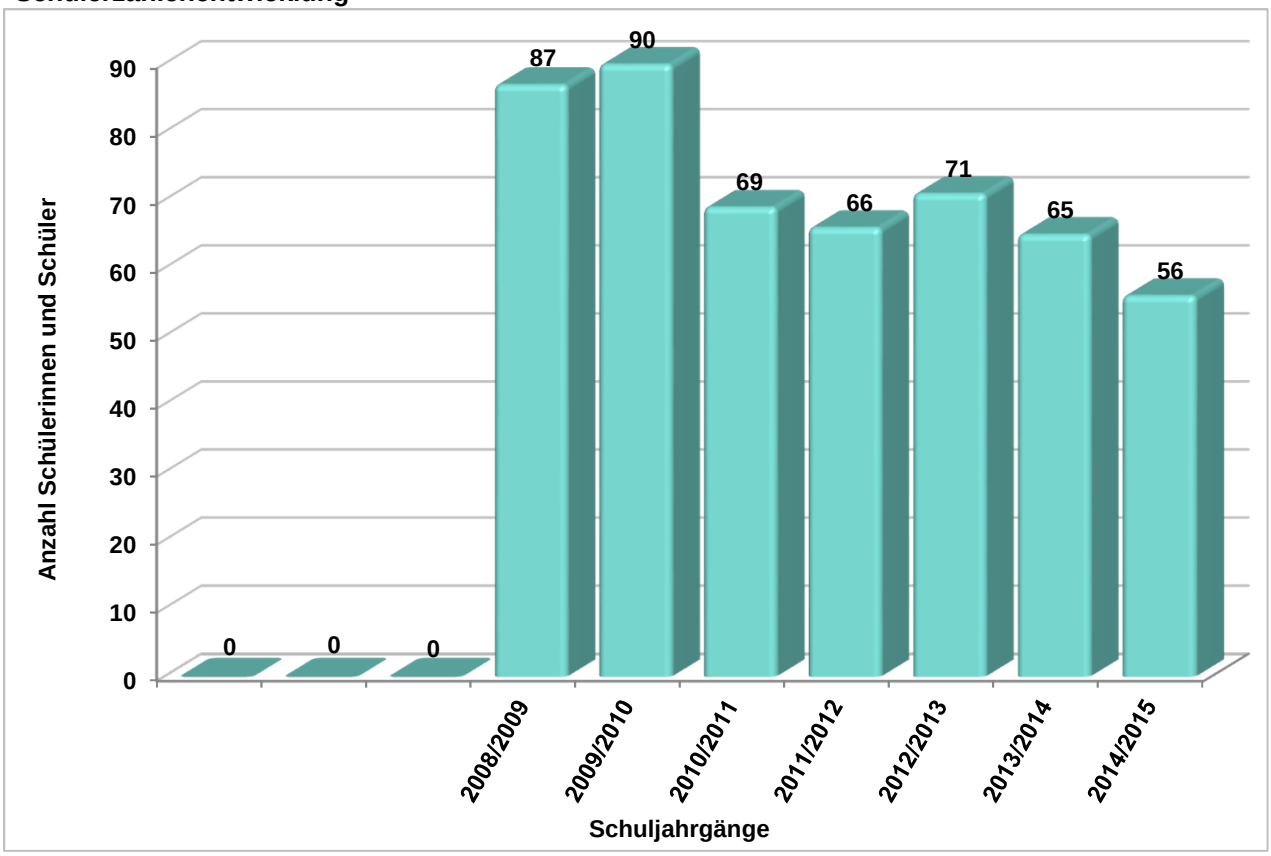
Behindertengerechte Einrichtungen

- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Schillerschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	10 / 2	22 / 2	22 / 2	15 / 1	18 / 2	87 / 9
2009/2010	12 / 2	23 / 2	17 / 2	21 / 2	17 / 2	90 / 10
2010/2011	7 / 1	17 / 2	19 / 2	12 / 1	14 / 2	69 / 8
2011/2012	12 / 2	18 / 2	12 / 1	16 / 2	8 / 1	66 / 8
2012/2013	12 / 2	20 / 2	18 / 2	9 / 1	12 / 1	71 / 8
2013/2014	5 / 1	16 / 2	22 / 2	16 / 1	6 / 1	65 / 7
2014/2015	6 / 1	9 / 1	13 / 1	18 / 2	10 / 1	56 / 6

Schülerzahlenentwicklung



Bürstadt
Astrid-Lindgren-Schule



Anschrift: St.-Josef-Straße 16
68642 Bürstadt
Tel: 06245/ 82 67
email: astrid-lindgren-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.als-bobstadt.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Stadtteil Bobstadt

Astrid-Lindgren-Schule

Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt ein- bis zweizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Vorlaufkurs
- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Astrid-Lindgren-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	25 / 1	21 / 1	26 / 2	17 / 1	89 / 5
2009/2010	30 / 2	24 / 1	22 / 1	22 / 1	98 / 5
2010/2011	19 / 1	27 / 2	24 / 1	21 / 1	91 / 5
2011/2012	31 / 2	18 / 1	30 / 2	23 / 1	102 / 6
2012/2013	24 / 1	31 / 2	18 / 1	31 / 2	104 / 6
2013/2014	25 / 1	26 / 2	32 / 2	14 / 1	97 / 6

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	33	16	28	28	22	32
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	33	16	28	28	22	32

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**25 / 1**	**25 / 1**	**27 / 2**	**29 / 2**	**106 / 6**
2015/2016	33 / 2	25 / 1	26 / 2	25 / 1	109 / 6
2016/2017	16 / 1	33 / 2	26 / 2	24 / 1	99 / 6
2017/2018	28 / 2	16 / 1	35 / 2	24 / 1	103 / 6
2018/2019	28 / 2	28 / 2	17 / 1	32 / 2	105 / 7
2019/2020	22 / 1	28 / 2	29 / 2	16 / 1	95 / 6
2020/2021	32 / 2	22 / 1	29 / 2	27 / 2	110 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

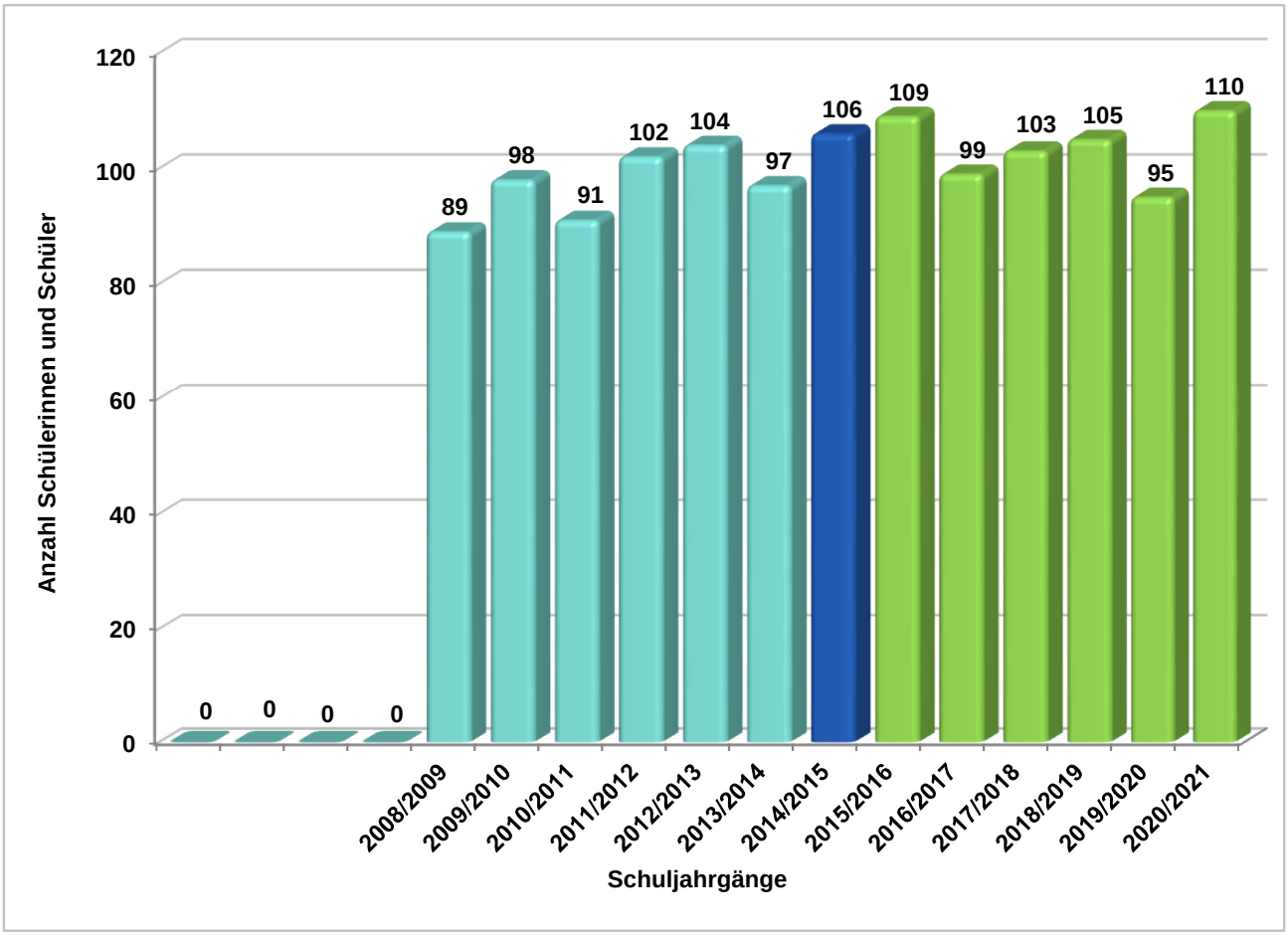
Astrid-Lindgren-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Werner-von-Siemens-Schule, Lorsch	HR - Realschulzweig	5,00%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Hauptschulzweig	7,20%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Realschulzweig	25,00%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Gymnasialzweig	9,70%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	7,20%
Lessing-Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	30,80%
sonstige Schulen		15,10%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Bürstadt
Erich Kästner-Schule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Kooperative Gesamtschule

Anschrift: Wolfstraße 23
68642 Bürstadt
Tel: 06206/ 86 11
email: erich-kaestner-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.eks-buerstadt.de

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung Klassenräume und Verwaltung Hauptgebäude in 4 Bauabschnitten bis Ende 2017
- Die Hauptschule bleibt ein- bis zweizügig, die Realschule wird dreizügig und der gymnasiale Zweig wird durchgehend zweizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- G9 beginnend mit Jahrgang 5 seit Sj. 2011/12
- Ab dem Schuljahr 2016/17 werden wieder alle Jahrgänge des Gymnasiums mit G9 belegt sein
- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkt Hören
- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Erich Kästner-Schule

A. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule,Bürstadt	Grundschule, Förderschule	10,80%
Astrid-Lindgren-Schule	Grundschule	7,20%
Steinerwaldschule	Grundschule	2,60%
Lindenhofschule	Grundschule	1,20%
Schule in den Weschnitzauen	Grund- und Hauptschule	1,60%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule,Bürstadt	11	11	12	12	13
Astrid-Lindgren-Schule	2	2	2	2	2
Steinerwaldschule	1	0	1	1	1
Lindenhofschule	0	0	0	0	0
Schule in den Weschnitzauen	1	1	1	1	1
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	16	15	17	17	18

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule,Bürstadt	13	13	12	13	12
Astrid-Lindgren-Schule	1	2	2	2	2
Steinerwaldschule	1	0	1	0	0
Lindenhofschule	0	0	0	0	0
Schule in den Weschnitzauen	1	1	1	1	1
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	17	17	17	17	16

Erich Kästner-Schule

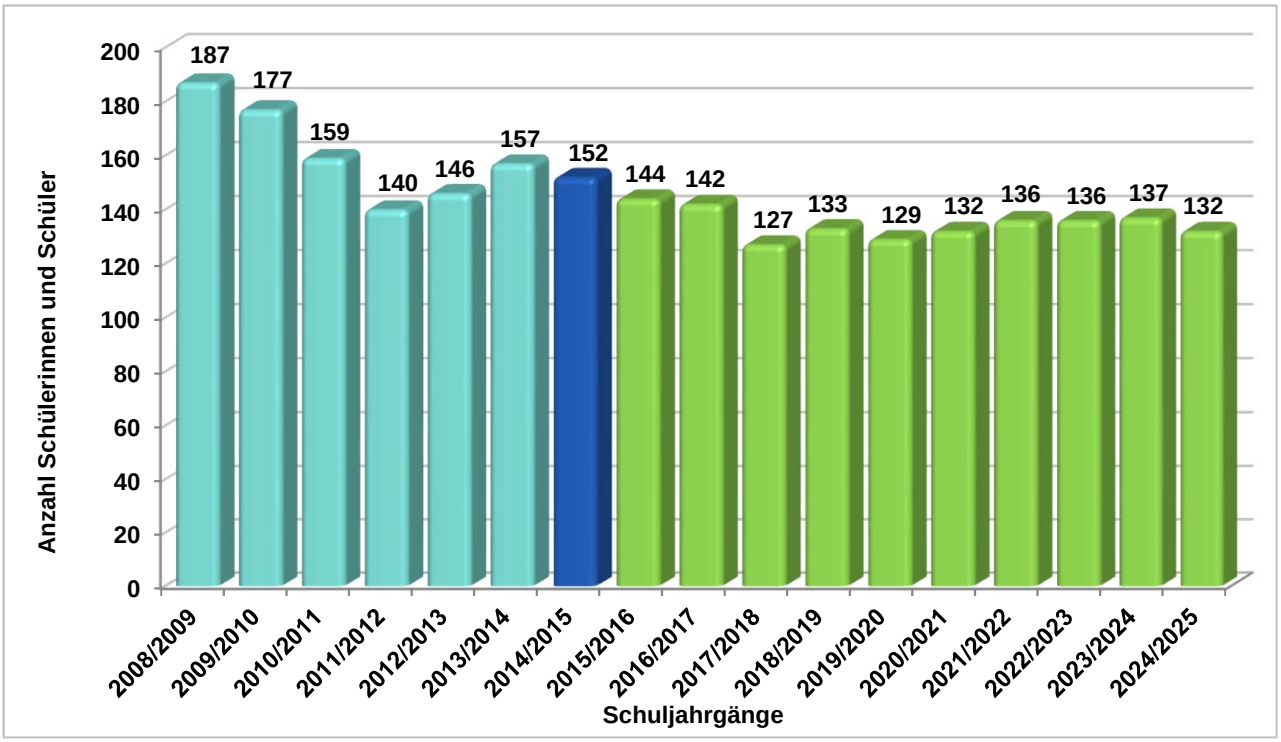
Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	18 / 1	37 / 2	42 / 2	38 / 2	52 / 2	187 / 9
2009/2010	13 / 1	33 / 2	43 / 2	42 / 2	46 / 2	177 / 9
2010/2011	18 / 1	22 / 1	35 / 2	42 / 2	42 / 2	159 / 8
2011/2012	15 / 1	23 / 1	31 / 2	37 / 2	34 / 2	140 / 8
2012/2013	16 / 1	18 / 1	29 / 2	41 / 2	42 / 2	146 / 8
2013/2014	24 / 1	29 / 2	23 / 1	39 / 2	42 / 2	157 / 8

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2014/2015	**21 / 1**	**19 / 1**	**38 / 2**	**30 / 2**	**44 / 2**	**152 / 8**
2015/2016	16 / 1	30 / 2	21 / 1	47 / 2	30 / 2	144 / 8
2016/2017	15 / 1	23 / 1	31 / 2	26 / 2	47 / 2	142 / 8
2017/2018	17 / 1	21 / 1	25 / 1	38 / 2	26 / 2	127 / 7
2018/2019	17 / 1	24 / 1	23 / 1	31 / 2	38 / 2	133 / 7
2019/2020	18 / 1	24 / 1	27 / 2	29 / 2	31 / 2	129 / 8
2020/2021	17 / 1	26 / 2	26 / 2	34 / 2	29 / 2	132 / 9
2021/2022	17 / 1	24 / 1	29 / 2	32 / 2	34 / 2	136 / 8
2022/2023	17 / 1	24 / 1	27 / 2	36 / 2	32 / 2	136 / 8
2023/2024	17 / 1	24 / 1	26 / 2	34 / 2	36 / 2	137 / 8
2024/2025	16 / 1	24 / 1	26 / 2	32 / 2	34 / 2	132 / 8

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



B. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule,Bürstadt	Grundschule, Förderschule	35,50%
Astrid-Lindgren-Schule	Grundschule	25,00%
Steinerwaldschule	Grundschule	11,90%
Lindenhofschule	Grundschule	29,70%
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	Grund- und Hauptschule	14,10%
Schillerschule,Lampertheim	Grundschule	5,60%
Goetheschule,Lampertheim	Grundschule	7,10%
Pestalozzischule	Grundschule	4,60%
Schule in den Weschnitzauen	Grund- und Hauptschule	25,20%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule,Bürstadt	37	37	40	41	42
Astrid-Lindgren-Schule	7	6	6	6	8
Steinerwaldschule	4	2	3	3	3
Lindenhofschule	9	8	9	9	10
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	5	5	4	4	5
Schillerschule,Lampertheim	3	2	3	3	3
Goetheschule,Lampertheim	6	5	6	4	4
Pestalozzischule	2	3	3	3	3
Schule in den Weschnitzauen	12	12	13	9	12
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
Summe	87	82	89	84	92

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule,Bürstadt	43	42	38	43	40
Astrid-Lindgren-Schule	4	7	7	6	8
Steinerwaldschule	4	1	3	2	2
Lindenhofschule	7	7	8	5	8
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	5	6	5	6	4
Schillerschule,Lampertheim	4	3	3	4	3
Goetheschule,Lampertheim	5	5	5	5	4
Pestalozzischule	3	3	3	3	4
Schule in den Weschnitzauen	12	12	12	12	10
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
Summe	89	88	86	88	85

Erich Kästner-Schule

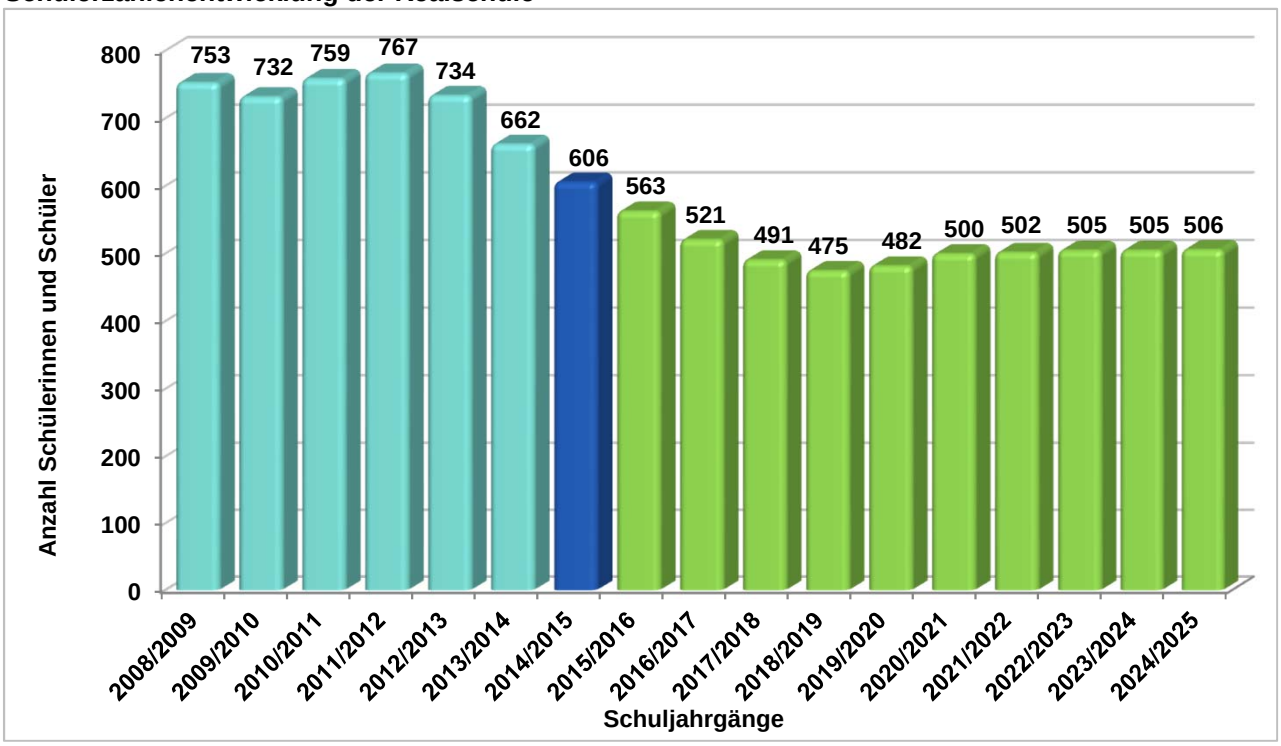
Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	127 / 4	138 / 5	140 / 5	108 / 4	124 / 4	116 / 4	753 / 26
2009/2010	114 / 4	112 / 4	131 / 5	145 / 5	107 / 4	123 / 4	732 / 26
2010/2011	129 / 5	120 / 4	107 / 4	148 / 5	139 / 5	116 / 4	759 / 27
2011/2012	120 / 5	126 / 5	118 / 4	113 / 4	166 / 6	124 / 5	767 / 29
2012/2013	111 / 4	113 / 4	133 / 5	119 / 4	118 / 4	140 / 6	734 / 27
2013/2014	80 / 3	100 / 4	109 / 4	130 / 5	127 / 5	116 / 4	662 / 25

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**67 / 3**	**81 / 3**	**93 / 4**	**113 / 4**	**129 / 5**	**123 / 5**	**606 / 24**
2015/2016	87 / 3	63 / 3	80 / 3	94 / 4	122 / 5	117 / 4	563 / 22
2016/2017	82 / 3	82 / 3	64 / 3	81 / 3	101 / 4	111 / 4	521 / 20
2017/2018	89 / 3	77 / 3	81 / 3	65 / 3	87 / 3	92 / 4	491 / 19
2018/2019	84 / 3	84 / 3	76 / 3	82 / 3	70 / 3	79 / 3	475 / 18
2019/2020	92 / 4	79 / 3	83 / 3	77 / 3	88 / 3	63 / 3	482 / 19
2020/2021	89 / 3	86 / 3	78 / 3	84 / 3	83 / 3	80 / 3	500 / 18
2021/2022	88 / 3	84 / 3	85 / 3	79 / 3	91 / 4	75 / 3	502 / 19
2022/2023	86 / 3	83 / 3	83 / 3	86 / 3	85 / 3	82 / 3	505 / 18
2023/2024	88 / 3	81 / 3	82 / 3	84 / 3	93 / 4	77 / 3	505 / 19
2024/2025	85 / 3	83 / 3	80 / 3	83 / 3	91 / 4	84 / 3	506 / 19

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



C. Gymnasialzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule,Bürstadt	Grundschule, Förderschule	23,80%
Astrid-Lindgren-Schule	Grundschule	9,70%
Lindenhofschule	Grundschule	6,20%
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	Grund- und Hauptschule	5,60%
Schillerschule,Lampertheim	Grundschule	6,00%
Goetheschule,Lampertheim	Grundschule	3,24%
Pestalozzischule	Grundschule	1,40%
Schule in den Weschnitzauen	Grund- und Hauptschule	5,90%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule,Bürstadt	25	25	27	27	28
Astrid-Lindgren-Schule	3	2	2	2	3
Lindenhofschule	2	2	2	2	2
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	2	2	2	2	2
Schillerschule,Lampertheim	3	2	3	3	3
Goetheschule,Lampertheim	3	2	3	2	2
Pestalozzischule	1	1	1	1	1
Schule in den Weschnitzauen	3	3	3	2	3
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	43	40	44	42	45

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule,Bürstadt	29	28	26	29	27
Astrid-Lindgren-Schule	2	3	3	2	3
Lindenhofschule	2	2	2	1	2
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	2	2	2	3	2
Schillerschule,Lampertheim	4	3	3	4	3
Goetheschule,Lampertheim	2	2	2	2	2
Pestalozzischule	1	1	1	1	1
Schule in den Weschnitzauen	3	3	3	3	2
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	46	45	43	46	43

Erich Kästner-Schule

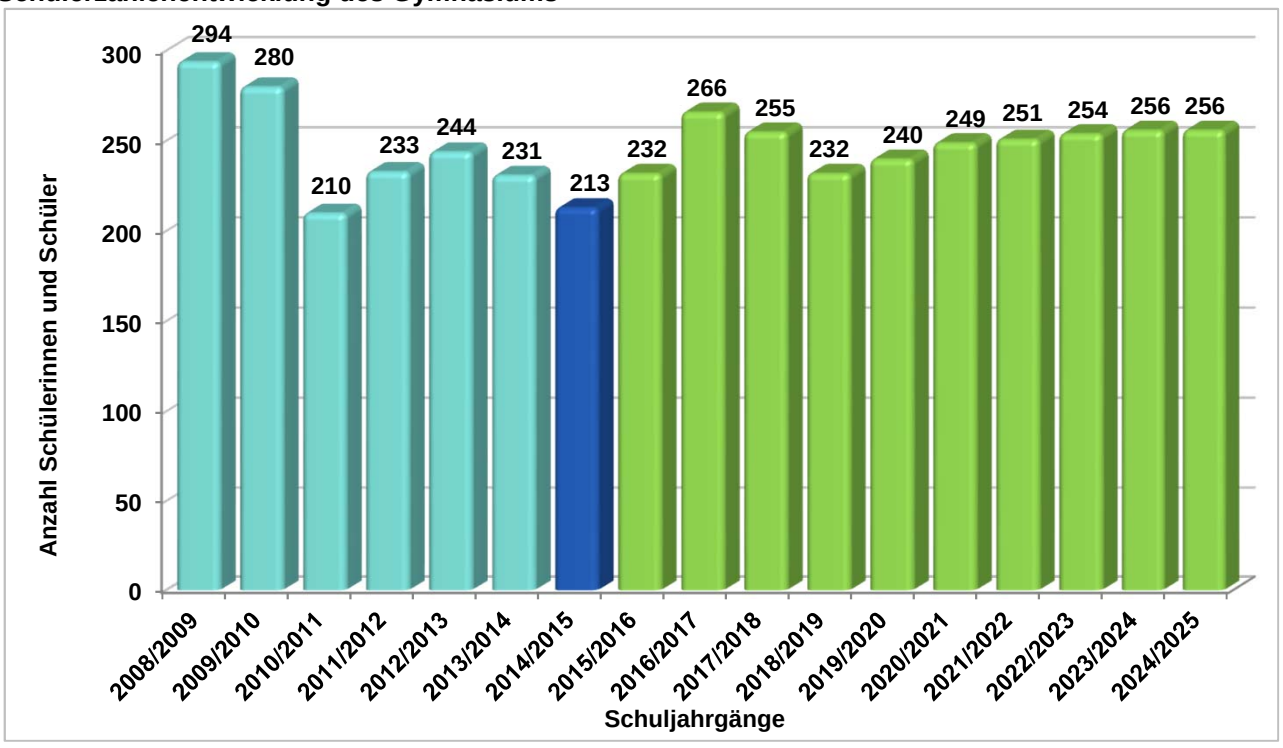
Bisherige Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	49 / 2	62 / 2	40 / 2	57 / 2	39 / 2	47 / 2	294 / 12
2009/2010	47 / 2	50 / 2	60 / 2	38 / 2	48 / 2	37 / 2	280 / 12
2010/2011	20 / 1	50 / 2	42 / 2	58 / 2	40 / 2	0 / 0	210 / 9
2011/2012	74 / 3	21 / 1	47 / 2	39 / 2	52 / 2	0 / 0	233 / 10
2012/2013	70 / 3	68 / 3	24 / 1	45 / 2	37 / 2	0 / 0	244 / 11
2013/2014	37 / 2	70 / 3	61 / 3	19 / 1	44 / 2	0 / 0	231 / 11

Schülerzahlenprognose für das Gymnasium

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**36 / 2**	**36 / 2**	**72 / 3**	**54 / 2**	**15 / 1**	**0 / 0**	**213 / 10**
2015/2016	43 / 2	36 / 2	38 / 2	64 / 3	51 / 2	0 / 0	232 / 11
2016/2017	40 / 2	43 / 2	38 / 2	34 / 2	60 / 2	51 / 2	266 / 12
2017/2018	44 / 2	40 / 2	45 / 2	34 / 2	32 / 2	60 / 2	255 / 12
2018/2019	42 / 2	44 / 2	42 / 2	40 / 2	32 / 2	32 / 2	232 / 12
2019/2020	45 / 2	42 / 2	46 / 2	37 / 2	38 / 2	32 / 2	240 / 12
2020/2021	46 / 2	45 / 2	44 / 2	41 / 2	35 / 2	38 / 2	249 / 12
2021/2022	45 / 2	46 / 2	47 / 2	39 / 2	39 / 2	35 / 2	251 / 12
2022/2023	43 / 2	45 / 2	48 / 2	42 / 2	37 / 2	39 / 2	254 / 12
2023/2024	46 / 2	43 / 2	47 / 2	43 / 2	40 / 2	37 / 2	256 / 12
2024/2025	43 / 2	46 / 2	45 / 2	42 / 2	40 / 2	40 / 2	256 / 12

Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums



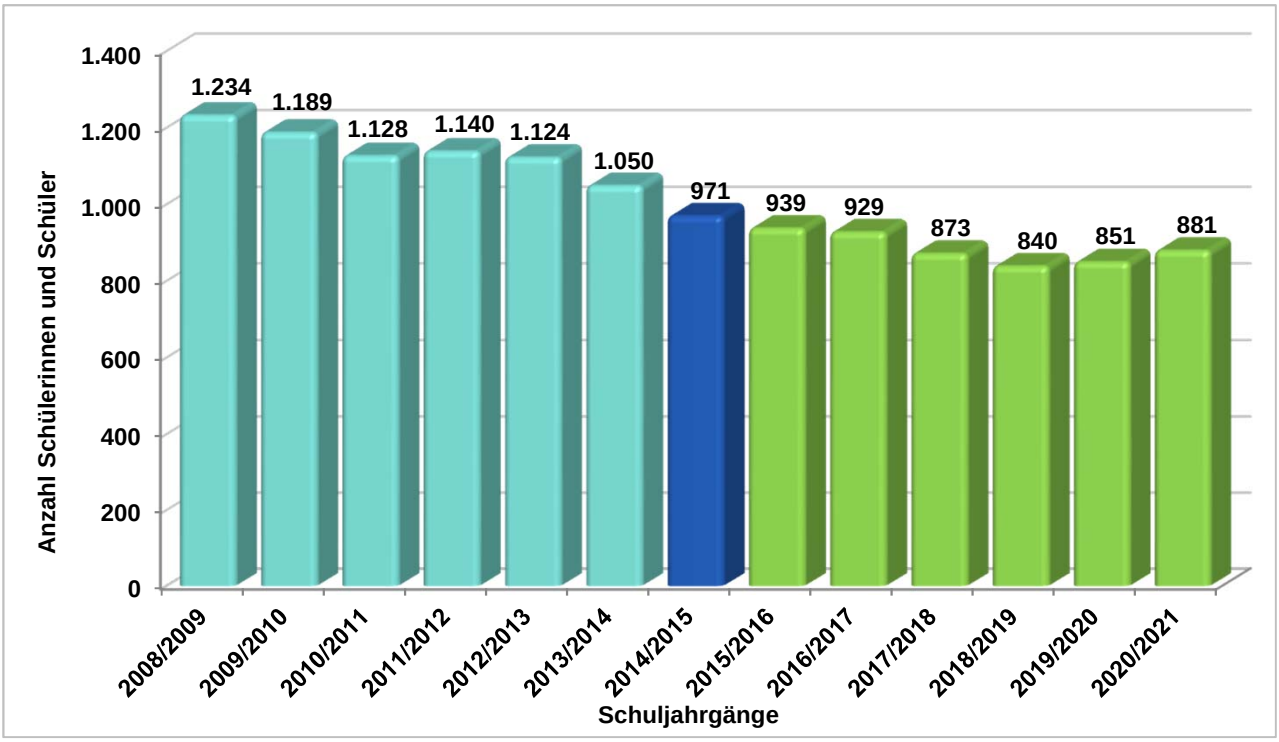
D. Zusammenfassung der Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gymnasium**	**Gesamt**
2008/2009	187 / 9	753 / 26	294 / 12	1.234 / 47
2009/2010	177 / 9	732 / 26	280 / 12	1.189 / 47
2010/2011	159 / 8	759 / 27	210 / 9	1.128 / 44
2011/2012	140 / 8	767 / 29	233 / 10	1.140 / 47
2012/2013	146 / 8	734 / 27	244 / 11	1.124 / 46
2013/2014	157 / 8	662 / 25	231 / 11	1.050 / 44

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
2014/2015	**152 / 8**	**606 / 24**	**213 / 10**	**971 / 42**
2015/2016	144 / 8	563 / 22	232 / 11	939 / 41
2016/2017	142 / 8	521 / 20	266 / 12	929 / 40
2017/2018	127 / 7	491 / 19	255 / 12	873 / 38
2018/2019	133 / 7	475 / 18	232 / 12	840 / 37
2019/2020	129 / 8	482 / 19	240 / 12	851 / 39
2020/2021	132 / 9	500 / 18	249 / 12	881 / 39

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten des Gymnasiums nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Lessing-Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	40,80%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	2,40%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	3,30%
Karl Kübel Schule, Bensheim	Berufliches Gymnasium	49,40%
sonstige Schulen		4,10%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Lampertheim
Schillerschule



Anschrift: Kaiserstraße 28
68623 Lampertheim
Tel: 06206/ 91 06 86
email: schillerschule-lampertheim@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.schillerschule-lampertheim.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Kernstadt westlicher der Bahnlinie
Überschneidungsgebiet 1: mit Goetheschule (Kernstadtbereich westlich der Bahnlinie)
Überschneidungsgebiet 2: mit Pestalozzischule (südliches Stadtgebiet westlich der Bahnlinie)

Schillerschule

Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt überwiegend dreizügig und kann bei Bedarf noch Schüler aus den Überschneidungsgebieten mit der Goethe- und der Pestalozzischule aufnehmen
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Vorklasse
- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklasse
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Lernen, Sehen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Schillerschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	7 / 1	56 / 3	70 / 3	84 / 4	69 / 3	286 / 14
2009/2010	8 / 1	53 / 3	59 / 3	71 / 3	88 / 4	279 / 14
2010/2011	0 / 0	56 / 3	52 / 3	61 / 3	74 / 3	243 / 12
2011/2012	0 / 0	56 / 3	55 / 3	53 / 3	63 / 3	227 / 12
2012/2013	11 / 1	42 / 2	57 / 3	58 / 3	54 / 3	222 / 12
2013/2014	12 / 1	55 / 3	38 / 2	56 / 3	56 / 3	217 / 12

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	48	57	39	48	60	44
Ü-Gebiet 1	4	6	4	6	4	8
Ü-Gebiet 2	1	4	4	4	2	3
Gesamt:	53	67	47	58	66	55

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**12 / 1**	**53 / 3**	**55 / 3**	**41 / 2**	**58 / 3**	**219 / 12**
2015/2016	12 / 1	53 / 3	51 / 3	56 / 3	41 / 2	213 / 12
2016/2017	12 / 1	67 / 3	51 / 3	52 / 3	56 / 3	238 / 13
2017/2018	12 / 1	47 / 2	65 / 3	52 / 3	52 / 3	228 / 12
2018/2019	12 / 1	58 / 3	46 / 2	66 / 3	52 / 3	234 / 12
2019/2020	12 / 1	66 / 3	56 / 3	47 / 2	66 / 3	247 / 12
2020/2021	12 / 1	55 / 3	64 / 3	57 / 3	47 / 2	235 / 12

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

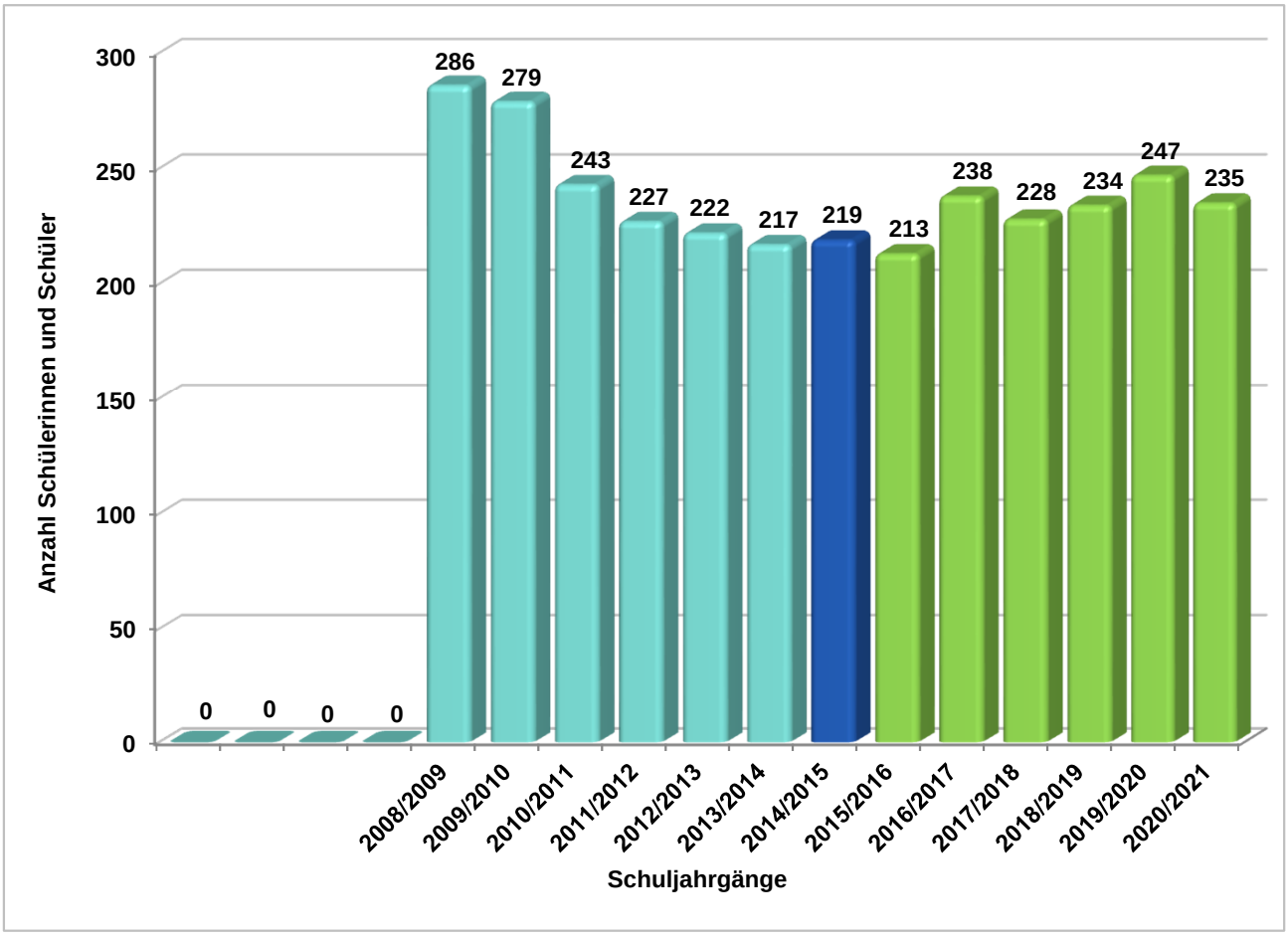
Schillerschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Alfred-Delp-Schule, Lampertheim	HR - Hauptschulzweig	2,60%
Alfred-Delp-Schule, Lampertheim	HR - Realschulzweig	33,10%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Realschulzweig	5,60%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Gymnasialzweig	6,00%
Lessing-Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	43,50%
sonstige Schulen		9,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Lampertheim
Goetheschule



Anschrift: Jakobstraße 51
68623 Lampertheim
Tel: 06206/ 38 28
email: goetheschule-lampertheim@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.goetheschule-lampertheim.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Nördliches Stadtgebiet
Überschneidungsgebiet 1: mit Schillerschule (Kernstadtbereich westlich der Bahnlinie)

Goetheschule

Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird überwiegend dreizügig
- Das Überschneidungsgebiet mit der Schillerschule kann bei Bedarf zur räumlichen Entlastung genutzt werden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Selbstständige Schule
- Gütesiegel Hochbegabte
- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklasse
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Goetheschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	92 / 4	87 / 4	91 / 4	92 / 4	362 / 16
2009/2010	80 / 4	88 / 4	93 / 4	87 / 4	348 / 16
2010/2011	77 / 4	79 / 4	91 / 4	88 / 4	335 / 16
2011/2012	81 / 4	80 / 4	75 / 4	87 / 4	323 / 16
2012/2013	69 / 3	78 / 4	78 / 4	76 / 4	301 / 15
2013/2014	92 / 4	71 / 3	81 / 4	78 / 4	322 / 15

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	58	67	67	71	66	49
Ü-Gebiet 1	4	6	4	5	5	7
Gesamt:	62	73	71	76	71	56

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**62 / 3**	**89 / 4**	**71 / 3**	**79 / 4**	**301 / 14**
2015/2016	62 / 3	63 / 3	88 / 4	70 / 3	283 / 13
2016/2017	73 / 3	63 / 3	62 / 3	87 / 4	285 / 13
2017/2018	71 / 3	74 / 3	62 / 3	61 / 3	268 / 12
2018/2019	76 / 4	72 / 3	73 / 3	61 / 3	282 / 13
2019/2020	71 / 3	77 / 4	71 / 3	72 / 3	291 / 13
2020/2021	56 / 3	72 / 3	76 / 4	70 / 3	274 / 13

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

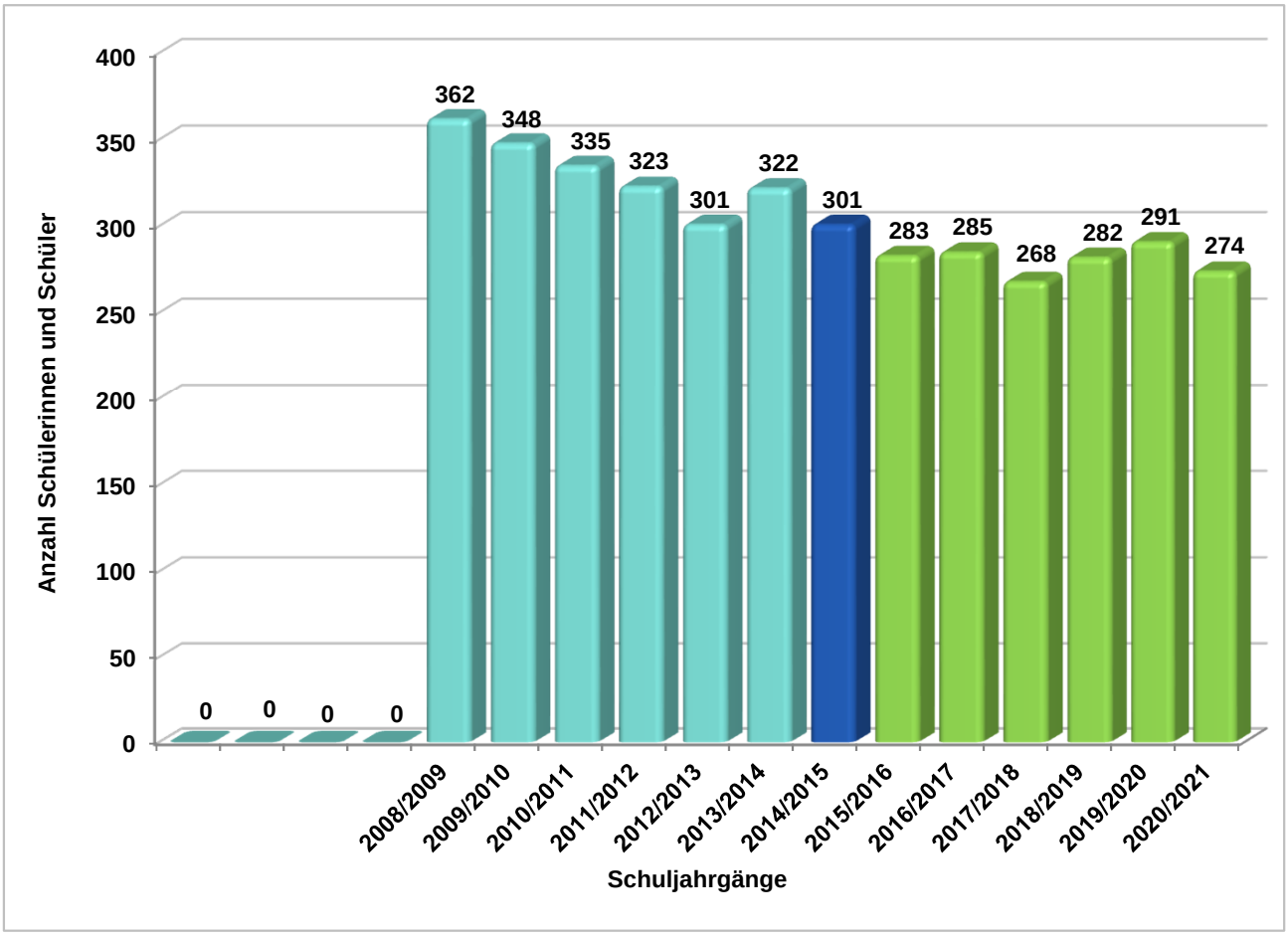
Goetheschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Nibelungenschule, Lampertheim	GH - Hauptschulzweig	3,09%
Alfred-Delp-Schule, Lampertheim	HR - Hauptschulzweig	6,64%
Alfred-Delp-Schule, Lampertheim	HR - Realschulzweig	30,25%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Realschulzweig	7,10%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Gymnasialzweig	3,24%
Lessing-Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	40,90%
Privates Litauisches Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	1,39%
sonstige Schulen		7,39%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Lampertheim
Pestalozzischule



Anschrift: Am Sportfeld 9
68623 Lampertheim
Tel: 06206/ 57 088
email: pestalozzischule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.pestalozzischule-lampertheim.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Südliches Stadtgebiet östlich der Bahnlinie, sowie Stadtteil Neuschloß
Überschneidungsgebiet 1: mit Schillerschule (südliches Stadtgebiet westlich der Bahnlinie)

Pestalozzischule

Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird überwiegend dreizügig
- Das Überschneidungsgebiet mit der Schillerschule kann bei Bedarf zur räumlichen Entlastung genutzt werden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Vorklasse
- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs
- Sprachintensivklasse

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkt Lernen
- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

Pestalozzischule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	10 / 1	44 / 2	56 / 3	46 / 2	48 / 2	204 / 10
2009/2010	9 / 1	54 / 3	44 / 2	57 / 3	49 / 2	213 / 11
2010/2011	10 / 1	54 / 3	59 / 3	35 / 2	57 / 3	215 / 12
2011/2012	16 / 1	54 / 3	58 / 3	57 / 3	40 / 2	225 / 12
2012/2013	13 / 1	54 / 3	54 / 3	56 / 3	55 / 3	232 / 13
2013/2014	10 / 1	64 / 3	55 / 3	50 / 3	54 / 3	233 / 13

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	55	68	68	61	69	77
Ü-Gebiet 1	2	5	5	5	3	3
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	57	73	73	66	72	80

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**12 / 1**	**65 / 3**	**63 / 3**	**55 / 3**	**50 / 2**	**245 / 12**
2015/2016	12 / 1	57 / 3	67 / 3	60 / 3	56 / 3	252 / 13
2016/2017	12 / 1	73 / 3	59 / 3	64 / 3	61 / 3	269 / 13
2017/2018	12 / 1	73 / 3	75 / 3	56 / 3	66 / 3	282 / 13
2018/2019	12 / 1	66 / 3	75 / 3	71 / 3	57 / 3	281 / 13
2019/2020	12 / 1	72 / 3	68 / 3	71 / 3	73 / 3	296 / 13
2020/2021	12 / 1	80 / 4	74 / 3	65 / 3	73 / 3	304 / 14

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

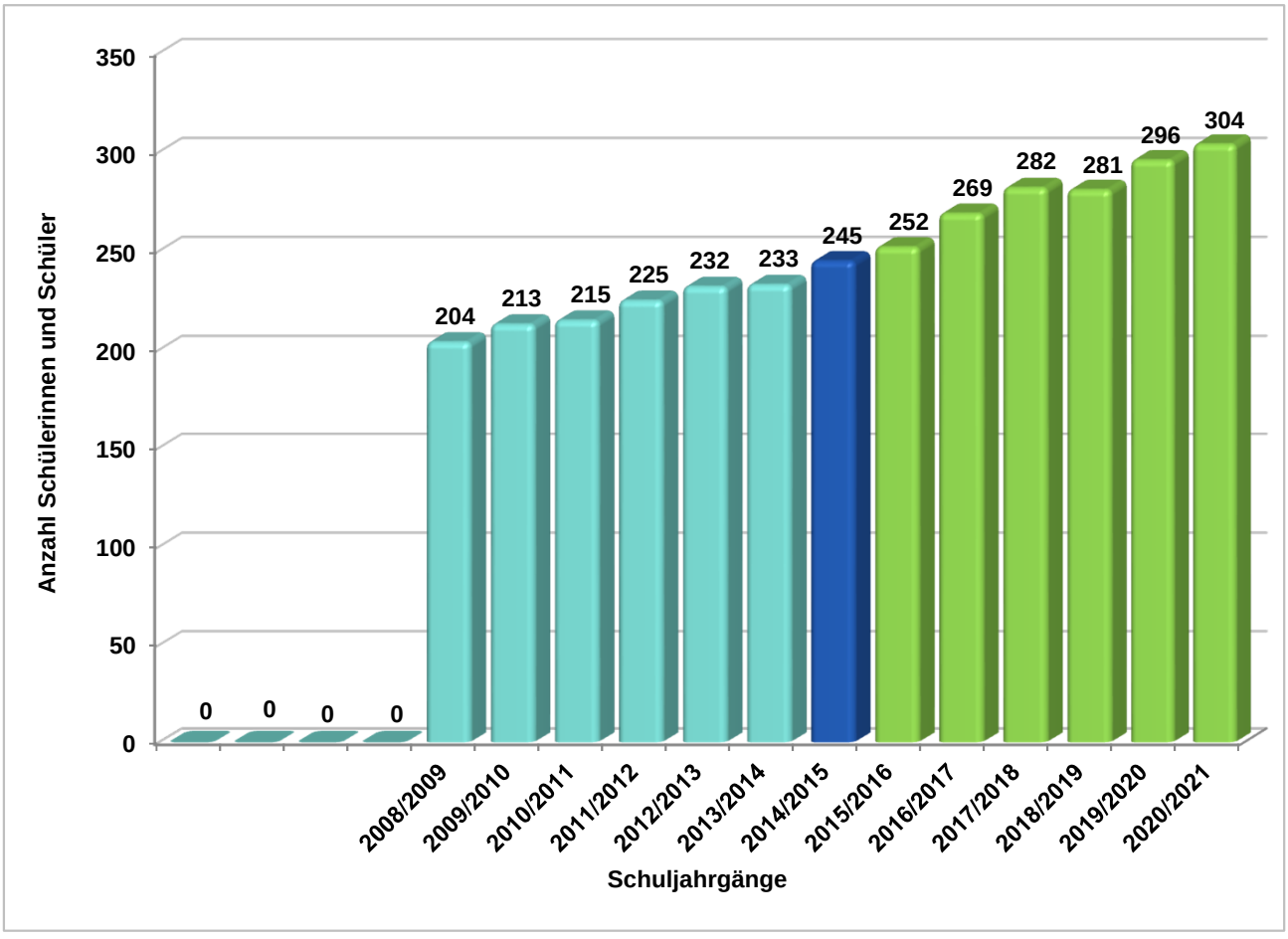
Pestalozzischule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Nibelungenschule, Lampertheim	GH - Hauptschulzweig	3,10%
Alfred-Delp-Schule, Lampertheim	HR - Realschulzweig	27,30%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Realschulzweig	4,60%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Gymnasialzweig	1,40%
Lessing-Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	52,60%
Privates Litauisches Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	1,20%
sonstige Schulen		9,80%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Lampertheim-Hüttenfeld
Seehofschule



Anschrift: Lampertheimer Straße 4
68623 Lampertheim-Hüttenfeld
Tel: 06256/ 444
email: Seehofschule-huettenfeld@kreis-bergstrasse.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Stadtteil Hüttenfeld

Seehofschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt durchgehend einzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkt Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Seehofschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	17 / 1	20 / 1	17 / 1	19 / 1	73 / 4
2009/2010	27 / 2	15 / 1	20 / 1	18 / 1	80 / 5
2010/2011	20 / 1	30 / 2	17 / 1	20 / 1	87 / 5
2011/2012	15 / 1	22 / 1	28 / 2	17 / 1	82 / 5
2012/2013	18 / 1	15 / 1	21 / 1	27 / 2	81 / 5
2013/2014	17 / 1	17 / 1	15 / 1	22 / 1	71 / 4

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	11	17	14	14	17	10
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	11	17	14	14	17	10

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**20 / 1**	**19 / 1**	**15 / 1**	**14 / 1**	**68 / 4**
2015/2016	11 / 1	20 / 1	18 / 1	15 / 1	64 / 4
2016/2017	17 / 1	11 / 1	19 / 1	18 / 1	65 / 4
2017/2018	14 / 1	17 / 1	11 / 1	19 / 1	61 / 4
2018/2019	14 / 1	14 / 1	16 / 1	11 / 1	55 / 4
2019/2020	17 / 1	14 / 1	13 / 1	16 / 1	60 / 4
2020/2021	10 / 1	17 / 1	13 / 1	13 / 1	53 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

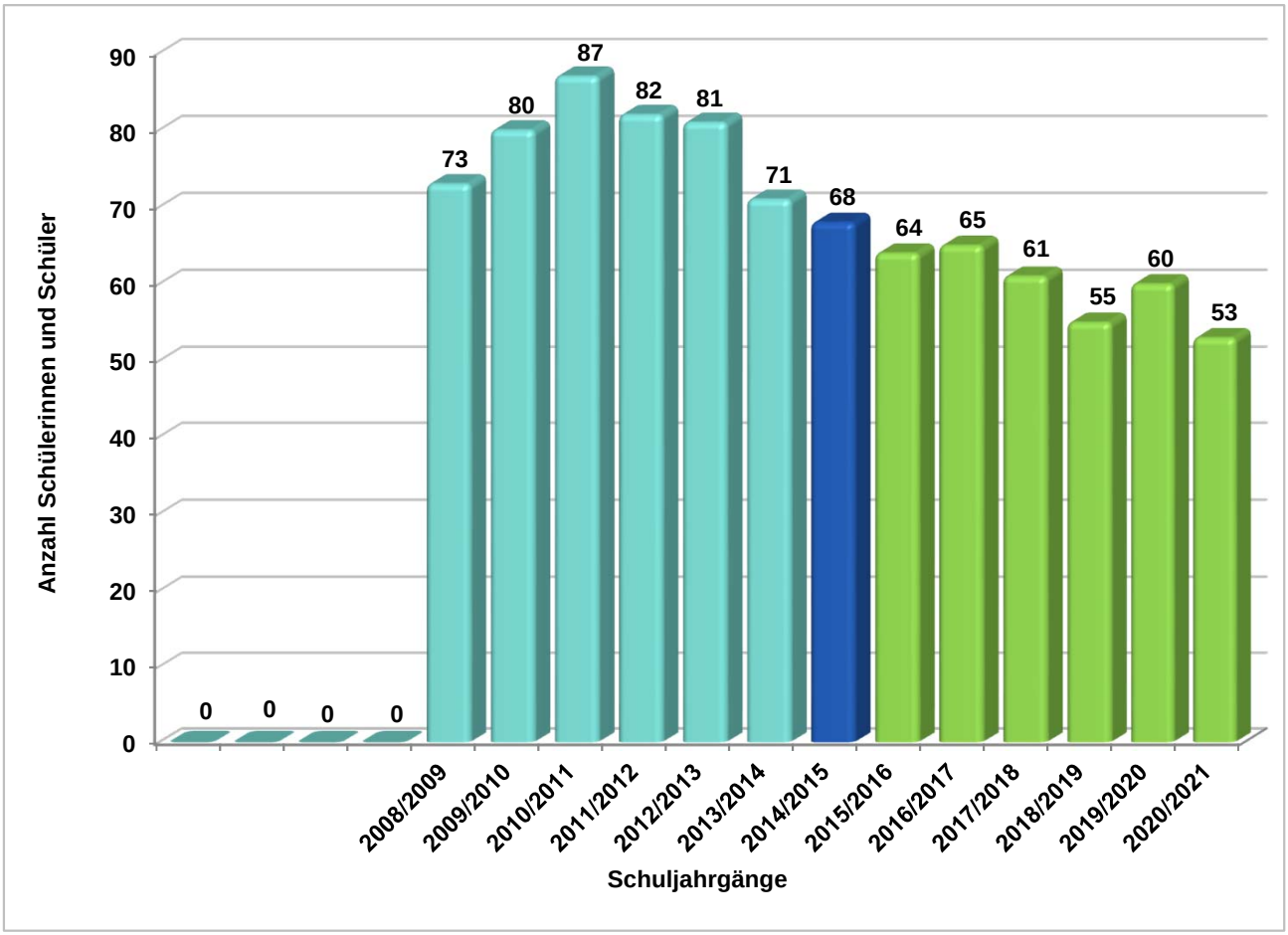
Seehofschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Alfred-Delp-Schule, Lampertheim	HR - Realschulzweig	15,30%
Lessing-Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	38,40%
Privates Litauisches Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	14,00%
Albertus-Magnus-Schule, Viernheim	Gymnasium	14,00%
sonstige Schulen		18,30%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Lampertheim-Hofheim
Nibelungenschule



Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule
- Hauptschule

Anschrift: Balthasar-Neumann-Straße 14
68623 Lampertheim-Hofheim
Tel: 06241/ 80 012
email: nibelungenschule-hofheim@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.nibelungenschule-hofheim.de

Aussenstelle:
Wilhelm-Leuschner-Straße 7
68623 Lampertheim-Hofheim

Schulbezirk

- Eigener Schulbezirk: Stadtteil Hofheim

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: energetische Fassaden- und Dachsanierung Ostbau
- Die Grundschule bleibt durchgehend zweizügig
- Der Hauptschulzweig muss weiterhin jahrgangsübergreifende Klassen bilden. Allerdings liegen für das Sj. 2015/16 (Stand Mai 2015) nur sechs Anmeldungen vor.
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkt Sprachheilförderung
- Beide Gebäude nicht barrierefrei

Nibelungenschule

A. Grundschulzweig

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2008/2009	31 / 2	31 / 2	38 / 2	42 / 2	142 / 8
2009/2010	51 / 3	35 / 2	32 / 2	38 / 2	156 / 9
2010/2011	27 / 2	48 / 3	33 / 2	33 / 2	141 / 9
2011/2012	36 / 2	30 / 2	48 / 3	28 / 2	142 / 9
2012/2013	36 / 2	36 / 2	29 / 2	46 / 3	147 / 9
2013/2014	29 / 2	37 / 2	37 / 2	26 / 2	129 / 8

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	39	40	44	36	44	28
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	39	40	44	36	44	28

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**31 / 2**	**30 / 2**	**35 / 2**	**37 / 2**	**133 / 8**
2015/2016	39 / 2	32 / 2	30 / 2	32 / 2	133 / 8
2016/2017	40 / 2	41 / 2	32 / 2	27 / 2	140 / 8
2017/2018	44 / 2	42 / 2	41 / 2	29 / 2	156 / 8
2018/2019	36 / 2	46 / 2	42 / 2	37 / 2	161 / 8
2019/2020	44 / 2	38 / 2	46 / 2	38 / 2	166 / 8
2020/2021	28 / 2	46 / 2	38 / 2	41 / 2	153 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

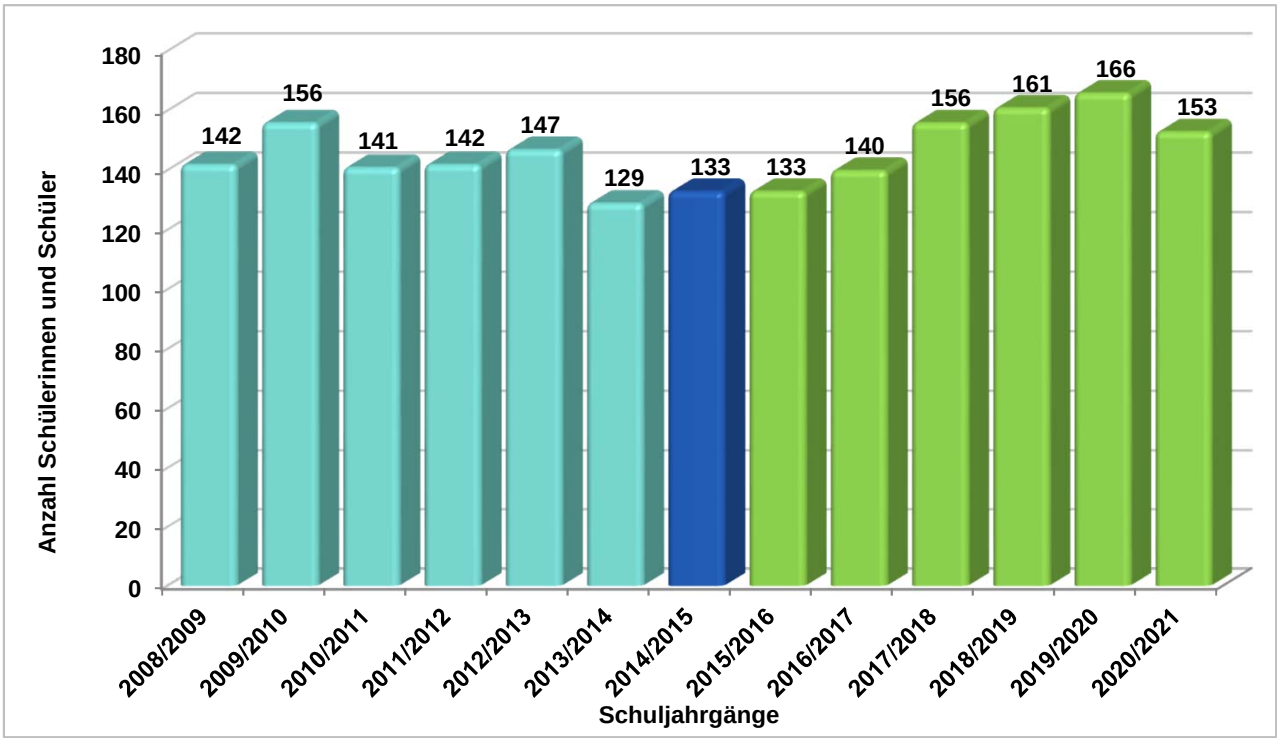
Nibelungenschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Aufnehmende Schulform	Übergangs-quote *
Nibelungenschule	GH - Hauptschulzweig	8,90%
Werner-von-Siemens-Schule, Lorsch	HR - Hauptschulzweig	3,40%
Werner-von-Siemens-Schule, Lorsch	KGS - Realschulzweig	16,70%
Alfred-Delp-Schule, Lampertheim	HR - Realschulzweig	4,80%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Realschulzweig	14,10%
Erich-Kästner-Schule, Bürstadt	KGS - Gymnasialzweig	5,60%
Lessing-Gymnasium, Lampertheim	Gymnasium	34,20%
sonstige Schulen		12,30%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Nibelungenschule

B. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Nibelungenschule	GH - Hauptschulzweig	8,90%
Goetheschule,Lampertheim	Grundschule	3,09%
Pestalozzischule,Lampertheim	Grundschule	3,10%
sonstige Schulen		
Steinerwaldschule	Grundschule	14,40%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Nibelungenschule	3	3	2	3	3
Goetheschule,Lampertheim	2	2	3	2	2
Pestalozzischule,Lampertheim	2	2	2	2	2
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
Steinerwaldschule	4	2	4	3	4
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	13	11	13	12	13

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Nibelungenschule	3	4	3	4	2
Goetheschule,Lampertheim	2	2	2	2	2
Pestalozzischule,Lampertheim	2	2	2	2	2
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
Steinerwaldschule	4	2	3	3	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	13	12	12	13	10

Nibelungenschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

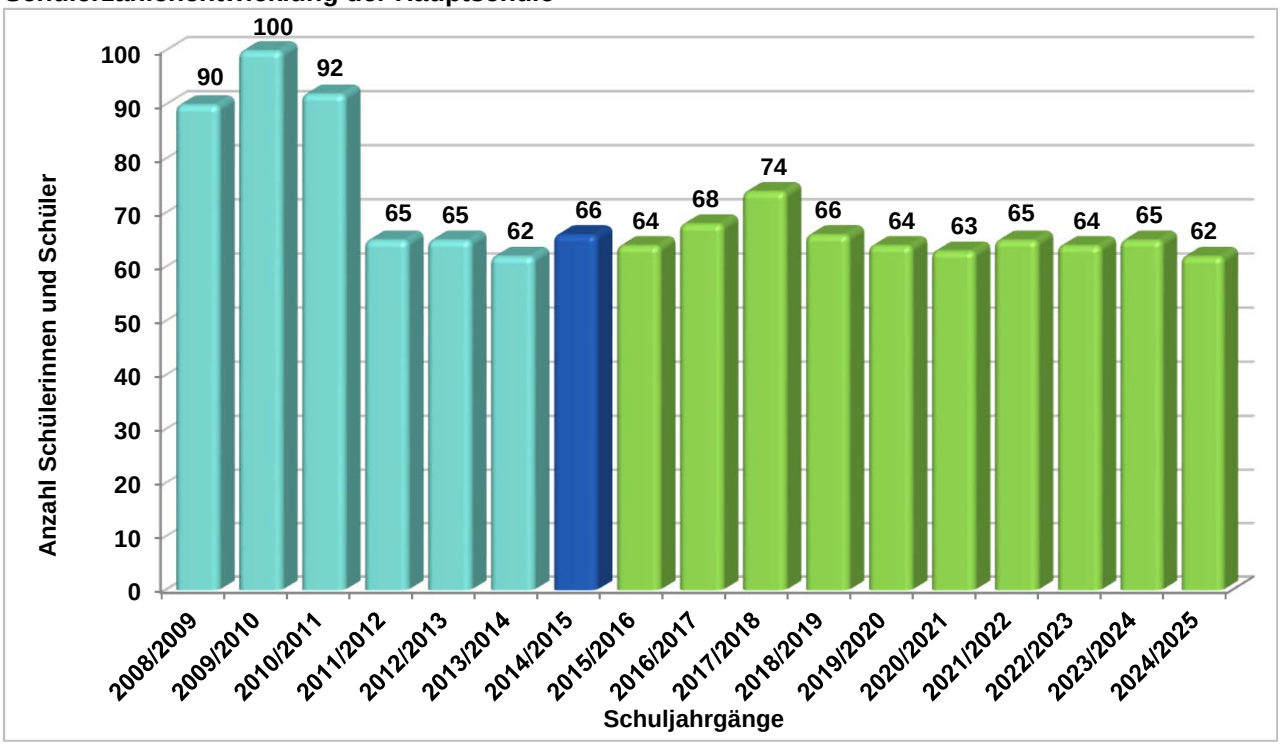
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	17 / 1	15 / 1	25 / 1	15 / 1	18 / 1	90 / 5
2009/2010	16 / 1	18 / 1	17 / 1	31 / 2	18 / 1	100 / 6
2010/2011	17 / 1	16 / 1	13 / 1	16 / 1	30 / 2	92 / 6
2011/2012	4 / 0	14 / 1	19 / 1	13 / 1	15 / 1	65 / 4
2012/2013	8 / 1	6 / 0	13 / 1	19 / 1	19 / 1	65 / 4
2013/2014	17 / 1	6 / 0	6 / 0	14 / 1	19 / 1	62 / 3

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2014/2015	**15 / 1**	**20 / 1**	**9 / 1**	**7 / 0**	**15 / 1**	**66 / 4**
2015/2016	13 / 1	15 / 1	19 / 1	9 / 0 ü	8 / 1	64 / 4
2016/2017	11 / 0 ü	13 / 1	15 / 1	19 / 1	10 / 1	68 / 4
2017/2018	13 / 1	11 / 0 ü	13 / 1	15 / 1	22 / 1	74 / 4
2018/2019	12 / 0 ü	13 / 1	11 / 0 ü	13 / 1	17 / 1	66 / 3
2019/2020	13 / 1	12 / 0 ü	13 / 1	11 / 0 ü	15 / 1	64 / 3
2020/2021	13 / 1	13 / 1	12 / 0 ü	13 / 1	12 / 0 ü	63 / 3
2021/2022	12 / 0 ü	13 / 1	13 / 1	12 / 0 ü	15 / 1	65 / 3
2022/2023	12 / 0 ü	12 / 1	13 / 1	13 / 1	14 / 1	64 / 4
2023/2024	13 / 1	12 / 0 ü	12 / 0 ü	13 / 1	15 / 1	65 / 3
2024/2025	10 / 0 ü	13 / 1	12 / 0 ü	12 / 1	15 / 1	62 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Nibelungenschule

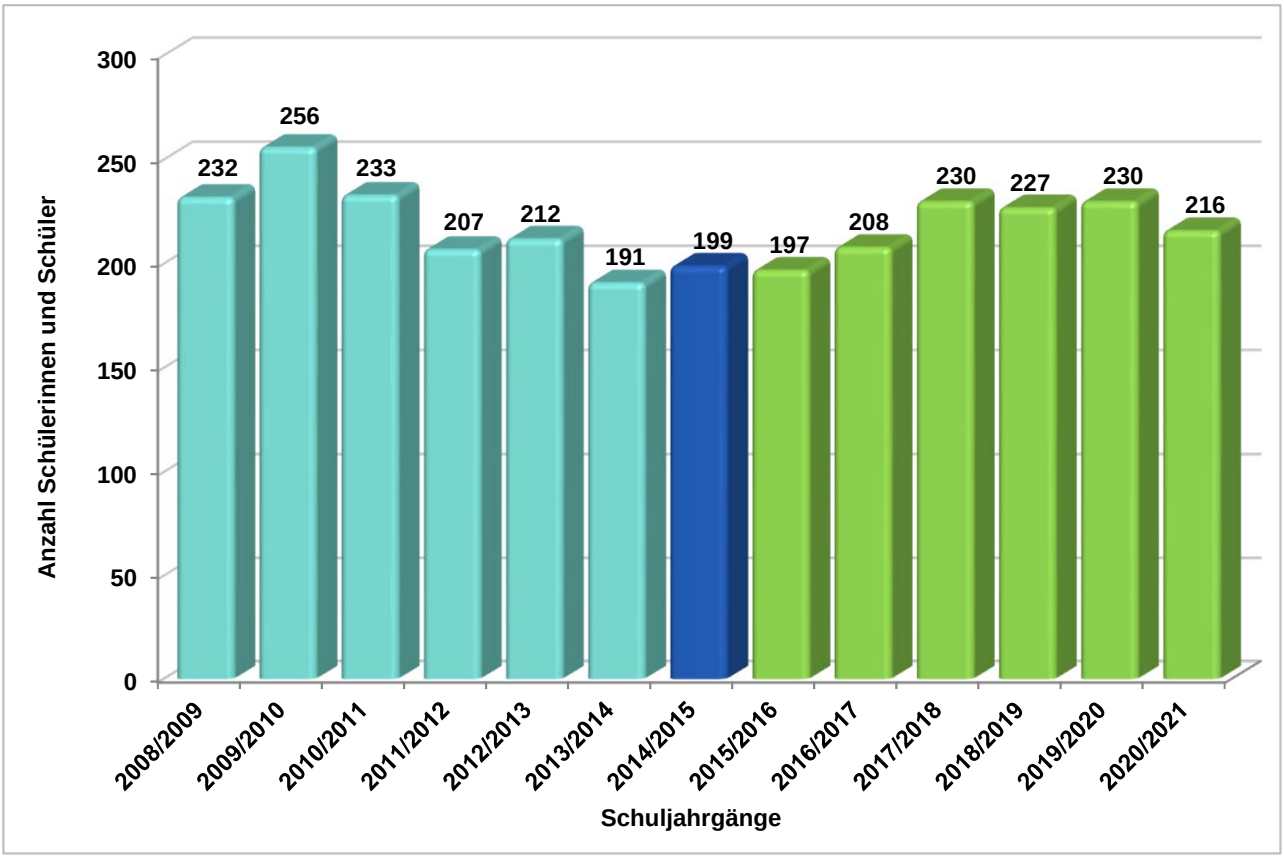
D. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**Grundschule**	**Hauptschule**	**Gesamt**
2008/2009	142 / 8	90 / 5	232 / 13
2009/2010	156 / 9	100 / 6	256 / 15
2010/2011	141 / 9	92 / 6	233 / 15
2011/2012	142 / 9	65 / 4	207 / 13
2012/2013	147 / 9	65 / 4	212 / 13
2013/2014	129 / 8	62 / 3	191 / 11

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	Hauptschule	Gesamt
2014/2015	**133 / 8**	**66 / 4**	**199 / 12**
2015/2016	133 / 8	64 / 4	197 / 12
2016/2017	140 / 8	68 / 4	208 / 12
2017/2018	156 / 8	74 / 4	230 / 12
2018/2019	161 / 8	66 / 3	227 / 11
2019/2020	166 / 8	64 / 3	230 / 11
2020/2021	153 / 8	63 / 3	216 / 11

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Lampertheim
Alfred-Delp-Schule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Hauptschule
- Realschule

Anschrift: Carl-Lepper-Straße 5
68623 Lampertheim
Tel: 06206/ 94 080
email: alfred-delp-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.adslampertheim.de

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung Schulhof
- Die Hauptschule wird in den Jahrgängen 5 und 6 sowie punktuell im Jahrgang 7 schulformübergreifende Klassen bilden müsssen, die Realschule bleibt überwiegend dreizügig.
- Die Schule verfügt über freie Raumkapazitäten. Durch eine neue Profilbildung der Schule könnten sich die Schülerzahlen in den Folgejahren erhöhen.
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Eine H8Ü-Klasse (Schuljahr 2014/15)
- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklassen

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Alfred-Delp-Schule

A. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule,Lampertheim	Grundschule	2,60%
Goetheschule,Lampertheim	Grundschule	6,64%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule,Lampertheim	2	1	1	1	1
Goetheschule,Lampertheim	5	5	6	4	4
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	9	8	9	7	7

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule,Lampertheim	2	1	1	2	1
Goetheschule,Lampertheim	5	5	5	5	4
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	9	8	8	9	7

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

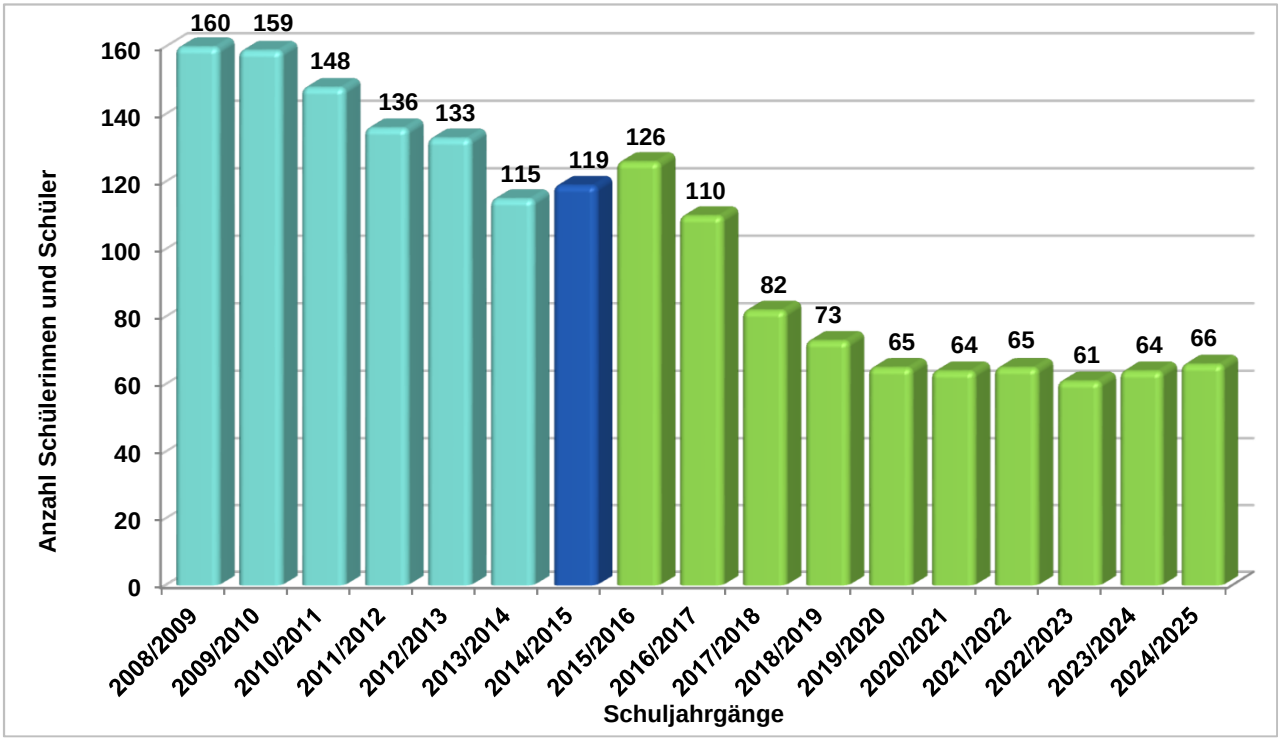
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	23 / 2	31 / 2	26 / 1	37 / 3	43 / 3	160 / 11
2009/2010	24 / 2	34 / 2	30 / 2	29 / 2	42 / 3	159 / 11
2010/2011	18 / 1	34 / 2	34 / 2	33 / 2	29 / 2	148 / 9
2011/2012	0 / 0	15 / 1	30 / 2	43 / 3	48 / 3	136 / 9
2012/2013	20 / 1	14 / 1	14 / 1	41 / 3	44 / 3	133 / 9
2013/2014	0 / 0	34 / 2	23 / 1	16 / 1	42 / 3	115 / 7

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2014/2015	**13 / 0**	**18 / 1**	**33 / 2**	**34 / 2**	**21 / 1**	**119 / 6**
2015/2016	9 / 0 ü	15 / 1	20 / 1	42 / 2	40 / 2	126 / 6
2016/2017	8 / 0 ü	11 / 0 ü	17 / 1	25 / 1	49 / 2	110 / 4
2017/2018	9 / 0 ü	9 / 0 ü	14 / 1	21 / 1	29 / 2	82 / 4
2018/2019	7 / 0 ü	11 / 0 ü	12 / 0 ü	18 / 1	25 / 1	73 / 2
2019/2020	7 / 0 ü	8 / 0 ü	14 / 1	15 / 1	21 / 1	65 / 3
2020/2021	9 / 0 ü	8 / 0 ü	11 / 0 ü	18 / 1	18 / 1	64 / 2
2021/2022	8 / 0 ü	11 / 0 ü	11 / 0 ü	14 / 1	21 / 1	65 / 2
2022/2023	8 / 0 ü	9 / 0 ü	14 / 1	14 / 1	16 / 1	61 / 3
2023/2024	9 / 0 ü	9 / 0 ü	12 / 0 ü	18 / 1	16 / 1	64 / 2
2024/2025	7 / 0 ü	11 / 0 ü	12 / 0 ü	15 / 1	21 / 1	66 / 2

ü = schulformübergreifende Klasse H+R notwendig

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



B. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule,Lampertheim	Grundschule	33,10%
Goetheschule,Lampertheim	Grundschule	30,25%
Pestalozzischule	Grundschule	27,30%
Seehofschule	Grundschule	15,30%
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	Grund- und Hauptschule	4,80%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule,Lampertheim	19	14	19	17	17
Goetheschule,Lampertheim	24	21	26	18	18
Pestalozzischule	14	15	17	18	16
Seehofschule	2	2	3	3	2
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	2	2	1	1	2
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	64	57	69	60	58

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule,Lampertheim	22	16	19	21	18
Goetheschule,Lampertheim	22	21	23	22	17
Pestalozzischule	20	20	18	20	22
Seehofschule	2	2	2	3	2
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	2	2	2	2	1
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	71	64	67	71	63

Alfred-Delp-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

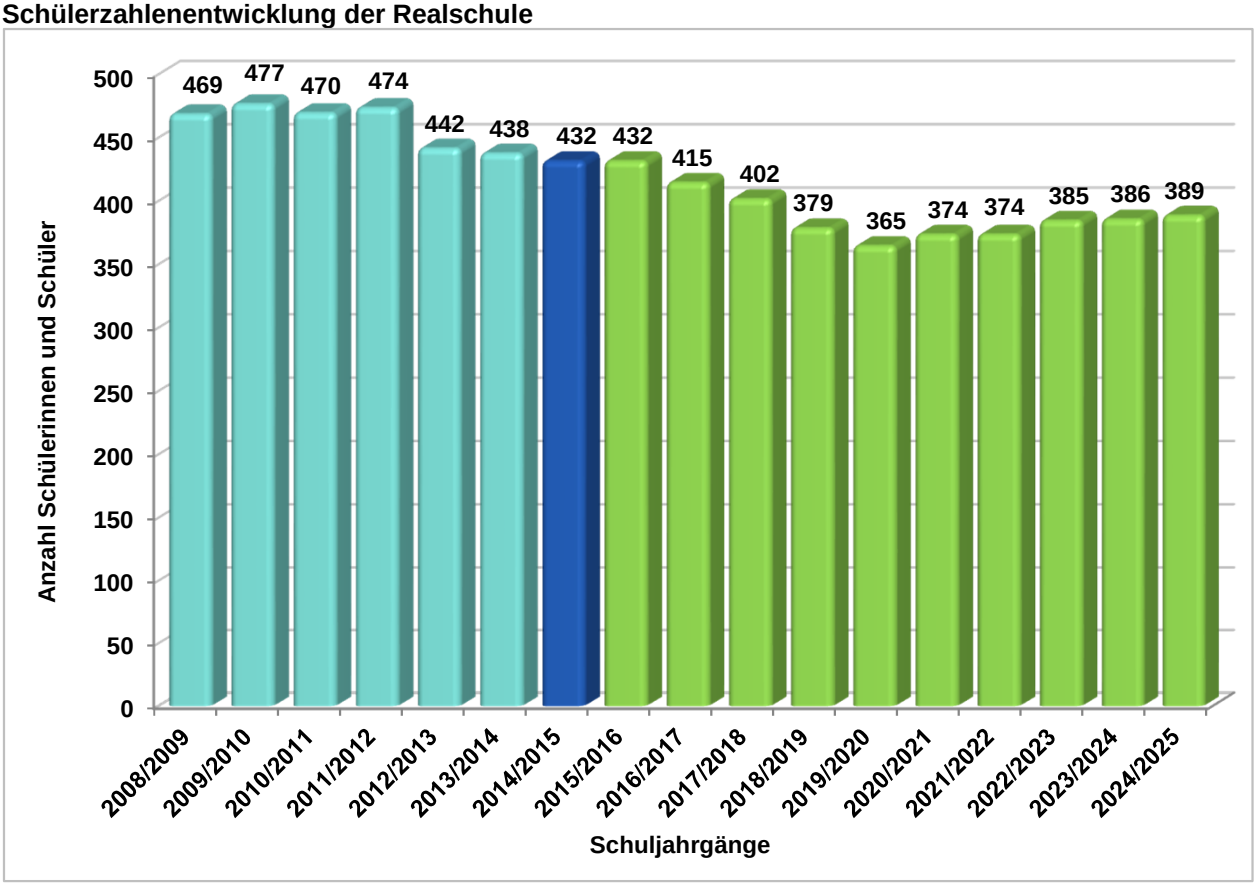
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	79 / 3	68 / 3	78 / 3	76 / 3	79 / 3	89 / 3	469 / 18
2009/2010	66 / 3	78 / 3	76 / 3	83 / 3	87 / 3	87 / 3	477 / 18
2010/2011	69 / 3	69 / 3	77 / 3	81 / 3	92 / 3	82 / 3	470 / 18
2011/2012	88 / 4	69 / 3	67 / 3	70 / 3	82 / 3	98 / 4	474 / 20
2012/2013	68 / 3	78 / 3	71 / 3	67 / 3	73 / 3	85 / 3	442 / 18
2013/2014	75 / 3	69 / 3	78 / 3	72 / 3	70 / 3	74 / 3	438 / 18

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2014/2015	**62 / 3**	**70 / 3**	**81 / 4**	**78 / 3**	**74 / 3**	**67 / 3**	**432 / 19**
2015/2016	64 / 3 s	60 / 2	71 / 3	79 / 3	81 / 3	77 / 3	432 / 17
2016/2017	57 / 3 s	62 / 3 s	61 / 3	69 / 3	82 / 3	84 / 3	415 / 18
2017/2018	69 / 4 s	55 / 3 s	63 / 4	59 / 2	71 / 3	85 / 3	402 / 19
2018/2019	60 / 3 s	67 / 4 s	56 / 3 s	61 / 3	61 / 3	74 / 3	379 / 19
2019/2020	58 / 3 s	58 / 3 s	68 / 4	55 / 2	63 / 3	63 / 3	365 / 18
2020/2021	71 / 4 s	56 / 3 s	59 / 3 s	66 / 3	57 / 2	65 / 3	374 / 18
2021/2022	64 / 3 s	69 / 4 s	57 / 3 s	57 / 2	68 / 3	59 / 2	374 / 17
2022/2023	67 / 3 s	62 / 3 s	70 / 4	56 / 2	59 / 2	71 / 3	385 / 17
2023/2024	71 / 4 s	65 / 3 s	63 / 3 s	68 / 3	58 / 2	61 / 3	386 / 18
2024/2025	63 / 3 s	69 / 4 s	66 / 4 s	61 / 3	70 / 3	60 / 2	389 / 19

s = schulformübergreifende Klasse H+R notwendig

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



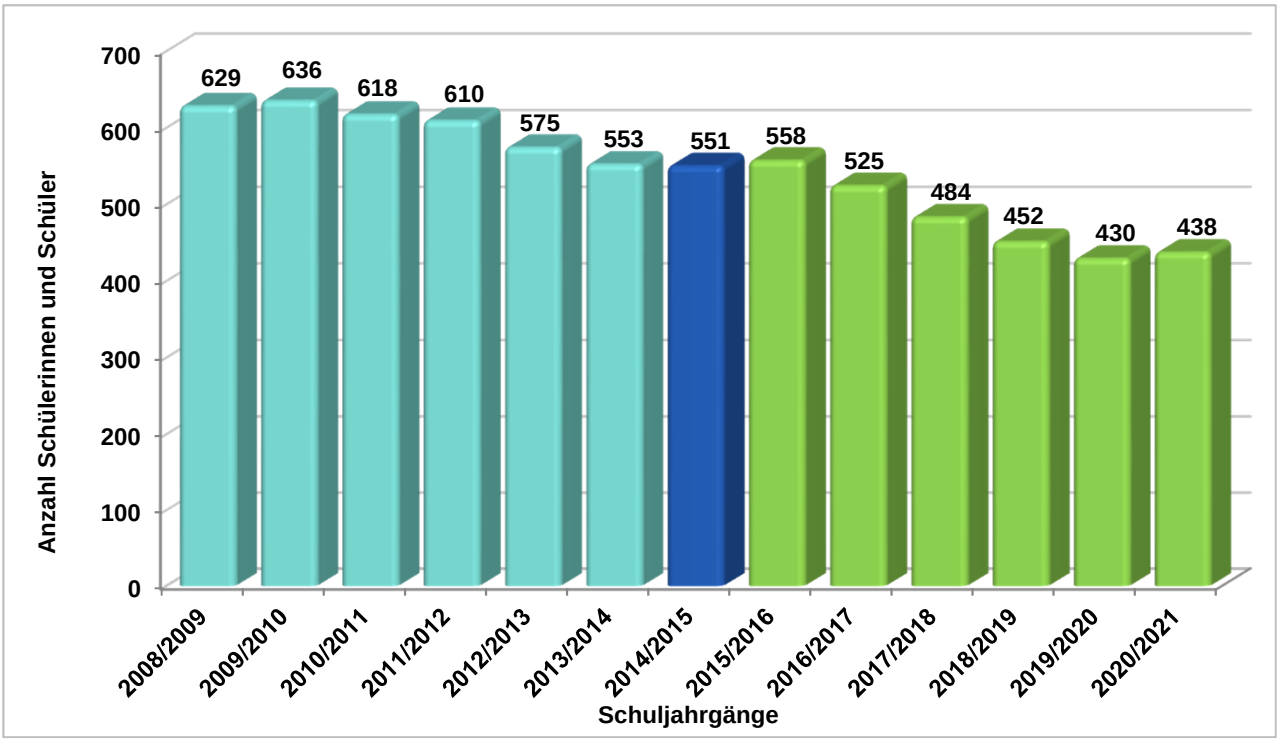
D. Zusammenfassung der Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gesamt**
2008/2009	160 / 11	469 / 18	629 / 29
2009/2010	159 / 11	477 / 18	636 / 29
2010/2011	148 / 9	470 / 18	618 / 27
2011/2012	136 / 9	474 / 20	610 / 29
2012/2013	133 / 9	442 / 18	575 / 27
2013/2014	115 / 7	438 / 18	553 / 25

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2014/2015	**119 / 6**	**432 / 19**	**551 / 25**
2015/2016	126 / 6	432 / 17	558 / 23
2016/2017	110 / 4	415 / 18	525 / 22
2017/2018	82 / 4	402 / 19	484 / 23
2018/2019	73 / 2	379 / 19	452 / 21
2019/2020	65 / 3	365 / 18	430 / 21
2020/2021	64 / 2	374 / 18	438 / 20

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Karl Kübel Schule, Bensheim	Berufliches Gymnasium	16,40%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	6,70%
sonstige Schulen		1,20%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Lampertheim
Lessing-Gymnasium



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- 9-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe

Anschrift: Biedensandstraße 55
68623 Lampertheim
Tel: 06206/ 155 220
email: lessing-gymnasium@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.lgl.de

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung Bio-/Chemiebereich
- Die Schule wird fünf- bis sechszügig und hat ab dem Schuljahr 2021/22 wieder alle Jahrgänge mit G9 belegt
- Die Schule hat aktuell und zukünftig in erheblichem Maße zusätzlichen Raumbedarf. Zur Deckung des Bedarfs soll unter Betrachtung des gesamten Schulzentrums ein Masterplan entwickelt werden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- G9 beginnend mit Jahrgang 5 ab Sj. 2013/14
- Europaschule
- Selbstständige Schule
- Gütesiegel Hochbegabte
- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

Lessing-Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule,Lampertheim	Grundschule	43,50%
Goetheschule,Lampertheim	Grundschule	40,90%
Pestalozzischule	Grundschule	52,60%
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	Grund- und Hauptschule	34,20%
Seehofschule	Grundschule	38,40%
Steinerwaldschule	Grundschule	35,60%
Schule in den Weschnitzauen	Grund- und Hauptschule	32,70%
Schillerschule,Bürstadt	Grundschule, Förderschule	14,40%
Astrid-Lindgren-Schule	Grundschule	30,80%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule,Lampertheim	25	18	24	23	23
Goetheschule,Lampertheim	32	29	36	25	25
Pestalozzischule	26	29	32	35	30
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	13	11	9	10	13
Seehofschule	5	6	7	7	4
Steinerwaldschule	11	5	9	9	9
Schule in den Weschnitzauen	15	15	17	11	15
Schillerschule,Bürstadt	15	15	16	17	17
Astrid-Lindgren-Schule	9	8	7	7	10
sonstige Schulen	5	5	5	5	5
Summe	156	141	162	149	151

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule,Lampertheim	29	20	25	28	24
Goetheschule,Lampertheim	29	29	31	29	23
Pestalozzischule	38	38	34	39	42
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	13	14	13	16	10
Seehofschule	6	5	5	7	4
Steinerwaldschule	11	4	8	6	5
Schule in den Weschnitzauen	16	15	16	15	12
Schillerschule,Bürstadt	17	17	16	17	16
Astrid-Lindgren-Schule	5	8	9	7	10
sonstige Schulen	5	5	5	5	5
Summe	169	155	162	169	151

Lessing-Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Lessing-Gymnasium	Gymnasium	92,00%
Erich Kästner-Schule	KGS - Gymnasialzweig	40,80%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Lessing-Gymnasium	0	0	0	0	138
Erich Kästner-Schule	0	0	0	0	13
sonstige Schulen	0	0	0	0	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	153

Klasse 11 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Lessing-Gymnasium	137	128	116	132	121
Erich Kästner-Schule	13	16	15	16	16
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	152	146	133	150	139

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II auslaufende G8

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Lessing-Gymnasium	139	118	93	0	0
Erich Kästner-Schule	6	21	21	0	0
sonstige Schulen	2	2	2	0	0
Summe	147	141	116	0	0

Lessing-Gymnasium

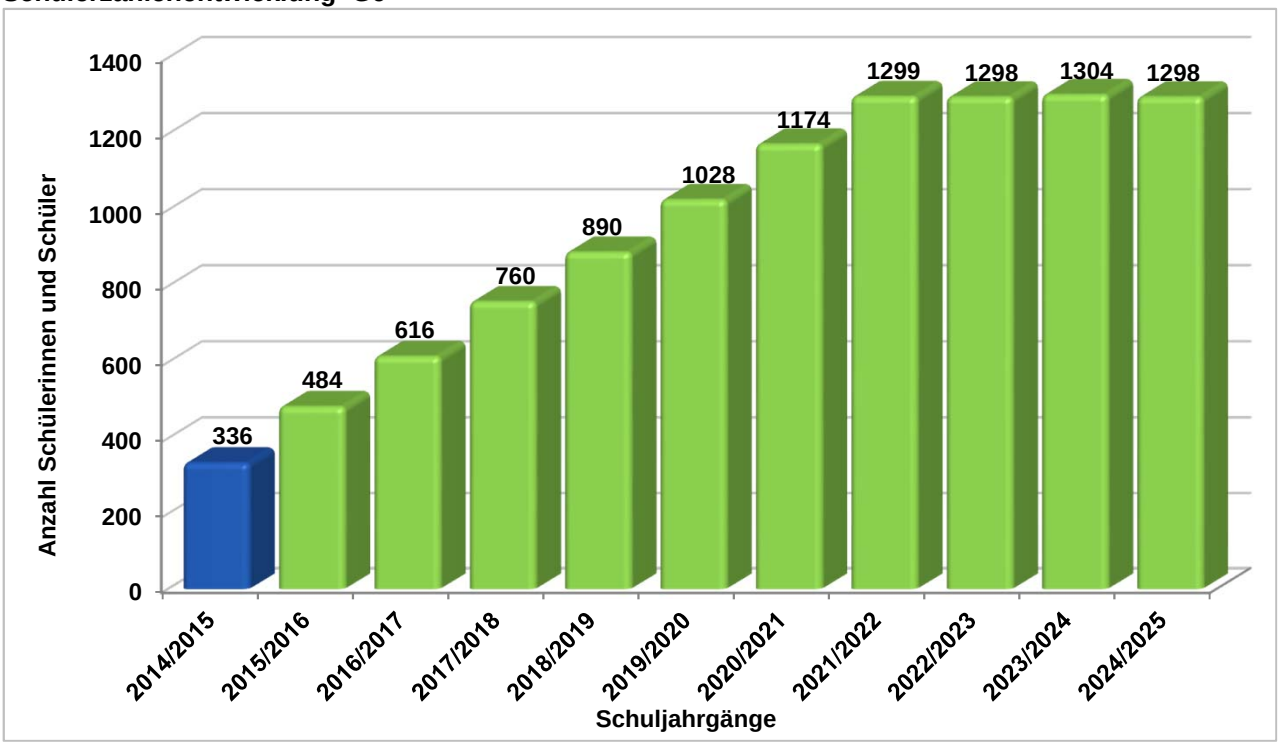
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen										
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2008/2009	167 / 6	153 / 5	153 / 5	107 / 4	146 / 5	125 / 4	122	119	113	1205 / 29
2009/2010	162 / 5	155 / 6	152 / 5	141 / 5	103 / 4	135 / 5	127	111	111	1197 / 30
2010/2011	159 / 6	151 / 5	154 / 5	138 / 5	133 / 5	0 / 0	251	135	110	1231 / 26
2011/2012	144 / 5	153 / 6	156 / 5	149 / 5	133 / 5	0 / 0	134	246	128	1243 / 26
2012/2013	111 / 4	140 / 5	150 / 5	146 / 5	143 / 5	0 / 0	152	133	236	1211 / 24
2013/2014	175 / 6	111 / 4	136 / 5	150 / 5	133 / 5	0 / 0	157	126	119	1107 / 25

Schülerzahlenprognose G9

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2014/2015	**168 / 6**	**168 / 6**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0**	**0**	**0**	**336 / 12**
2015/2016	156 / 6	164 / 6	164 / 6	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	484 / 18
2016/2017	141 / 5	153 / 6	163 / 6	159 / 6	0 / 0	0 / 0	0	0	0	616 / 23
2017/2018	162 / 6	138 / 5	152 / 6	158 / 6	150 / 5	0 / 0	0	0	0	760 / 28
2018/2019	149 / 5	158 / 6	137 / 5	147 / 5	149 / 5	150 / 5	0	0	0	890 / 31
2019/2020	151 / 6	146 / 5	157 / 6	133 / 5	139 / 5	149 / 5	153	0	0	1028 / 32
2020/2021	169 / 6	148 / 5	145 / 5	152 / 6	126 / 5	139 / 5	152	143	0	1174 / 32
2021/2022	155 / 6	165 / 6	147 / 5	140 / 5	144 / 5	126 / 5	146	142	134	1299 / 32
2022/2023	162 / 6	152 / 6	164 / 6	142 / 5	132 / 5	144 / 5	133	136	133	1298 / 33
2023/2024	169 / 6	158 / 6	151 / 6	159 / 6	134 / 5	132 / 5	150	124	127	1304 / 34
2024/2025	151 / 6	165 / 6	157 / 6	146 / 5	150 / 5	134 / 5	139	140	116	1298 / 33

Schülerzahlenentwicklung G9



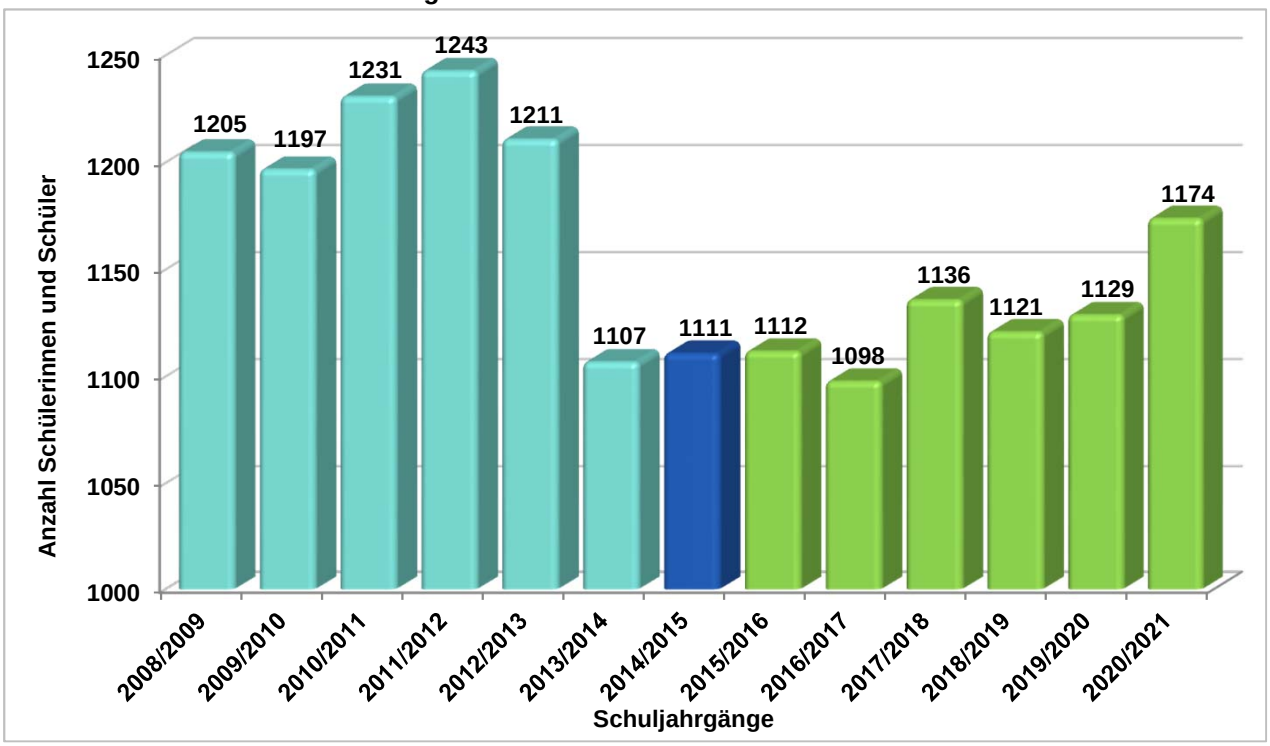
Schülerzahlenprognose auslaufende G8

Schuljahr	5	6	7	8	9	11	12	13	Gesamt
2014/2015	**0 / 0**	**0 / 0**	**111 / 4**	**135 / 5**	**151 / 5**	**118**	**146**	**114**	**775 / 14**
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	107 / 4	128 / 5	147	110	136	628 / 9
2016/2017	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	101 / 4	141	137	103	482 / 4
2017/2018	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	116	132	128	376 / 0
2018/2019	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	108	123	231 / 0
2019/2020	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	101	101 / 0

Schülerzahlenprognose G 9 + G 8

Schuljahr	Gymn. (G9)	Gymn. (G8)	Gesamt
2014/2015	**336 / 12**	**775 / 14**	**1111 / 26**
2015/2016	484 / 18	628 / 9	1112 / 27
2016/2017	616 / 23	482 / 4	1098 / 27
2017/2018	760 / 28	376 / 0	1136 / 28
2018/2019	890 / 31	231 / 0	1121 / 31
2019/2020	1028 / 32	101 / 0	1129 / 32
2020/2021	1174 / 32		1174 / 32

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Lampertheim
Biedensandschule



Anschrift: Carl-Lepper-Straße 7
68623 Lampertheim
Tel: 06206/ 41 74
email: biedensandschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.biedensandschule-lampertheim.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen
- Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum

Biedensandschule

Schuleinzugsbereich

- Lampertheim, Bürstadt, Groß-Rohrheim, Biblis

Entwicklungsperspektive

- keine Sanierung geplant
- Rückgang der Schülerzahlen aufgrund der Inklusion in Höhe von jährlich 3 % erwartet
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Eine Praxisklasse im Schuljahr 2014/15 (Klasse 8 und 9 jahrgangsübergreifend)
- Betreuungsangebot: GTA Profil 1

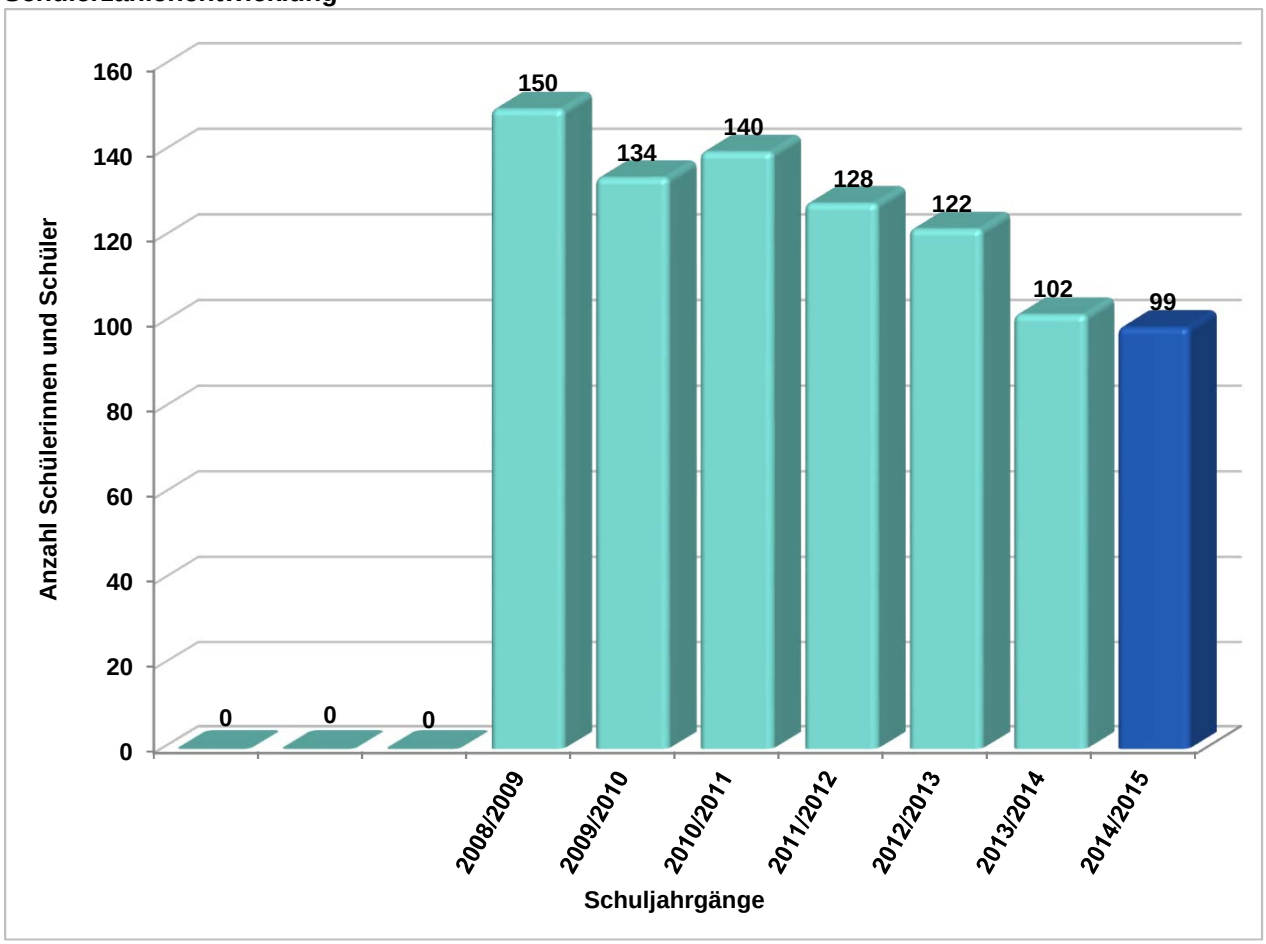
Inklusive Beschulung

- eingeschränkt barrierefrei

Biedensandschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen												
Schuljahr	**Vorkl.**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	7 / 1	6 / 0	20 / 2	10 / 0	17 / 2	16 / 1	17 / 1	24 / 2	24 / 2	9 / 1	150 / 12
2009/2010	0 / 0	5 / 1	8 / 1	6 / 0	21 / 1	17 / 2	18 / 2	16 / 1	17 / 1	20 / 3	6 / 0	134 / 12
2010/2011	0 / 0	5 / 1	10 / 1	11 / 1	8 / 1	15 / 1	19 / 2	18 / 2	21 / 1	23 / 3	10 / 1	140 / 14
2011/2012	0 / 0	2 / 0	7 / 1	12 / 1	13 / 1	8 / 1	17 / 1	21 / 2	19 / 2	20 / 1	9 / 1	128 / 11
2012/2013	0 / 0	5 / 1	3 / 0	7 / 1	10 / 1	12 / 1	14 / 1	15 / 1	20 / 2	16 / 2	20 / 1	122 / 11
2013/2014	0 / 0	5 / 0	6 / 1	4 / 0	7 / 1	13 / 1	13 / 1	14 / 1	28 / 2	10 / 1	2 / 0	102 / 8
2014/2015	0 / 0	4 / 0	4 / 1	10 / 1	7 / 0	7 / 1	13 / 1	14 / 1	15 / 1	24 / 2	1 / 0	99 / 8

Schülerzahlenentwicklung



Lampertheim
Elisabeth-Selbert-Schule



Anschrift: Carl-Lepper-Straße 1
68623 Lampertheim
Tel: 06206/ 94 090
email: elisabeth-selbert-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.bslonline.de/

Schulisches Angebot der Beruflichen Schule

Berufsqualifizierende Bildungsgänge

- Berufsschule
  - Teilzeit
  - Berufsvorbereitung, Teilzeit
- Höhere Berufsfachschule
  - 1-jährig, Vollzeit
  - 2-jährig, Vollzeit
- Fachschule, Teilzeit und Vollzeit
- Berufsfachschule, 2-jährig, Vollzeit

Studienqualifizierende Bildungsgänge

- Fachoberschule, Vollzeit

Elisabeth-Selbert-Schule

Schuleinzugsbereich

- Bergstraße West (Gebiet westlich der Bundesautobahn A 67 und das Gebiet der Stadt Viernheim, ohne das Gebiet der Gemeinde Einhausen)

Entwicklungsperspektive

- Die bestehende Fachoberschule in der Organisationsform B soll um die Fachoberschule der Organisationsform A ergänzt werden.
- Der Ausbildungsberuf Kfz-Mechatroniker soll mit Unterstützung der beteiligten Akteure in der Region weiterhin an der Schule angeboten werden. Sollte das Ausbildungsangebot aufgrund weiter zurückgehender Schülerzahlen nicht aufrecht erhalten bleiben können, ist das Angebot in Bensheim zu zentrieren.

Besondere Angebote

- Sprachintensivklasse
- Maßnahmen der Agentur für Arbeit
- Kooperationspartner der Mittelstufenschule Viernheim (Friedrich-Fröbel-Schule)

Inklusive Beschulung

- Gebäude nicht barrierefrei

A. Berufsqualifizierende Bildungsgänge (BQ)

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schülerzahlen								
Schuljahr	Berufssch. Teilzeit	Berufssch. BV TZ	HBFS 1-jähr. VZ	HBFS 2-jähr. VZ	Fachschule TZ und VZ	BFS 2-jähr. VZ		Gesamt
2009/2010	306	118	21	157	125	175	0	902
2010/2011	281	117	25	174	127	159	0	883
2011/2012	304	118	23	167	132	115	0	859
2012/2013	264	97	22	172	130	108	0	793
2013/2014	263	99	26	164	161	129	0	842
2014/2015	272	102	22	149	167	129	0	841

HBFS = höhere Berufsfachschule

BFS = Berufsfachschule

Berufsfelder / Schwerpunkte / Ausbildungsberufe

- **Ausbildungsberufe Berufsschule**:
- Verkäufer/Verkäuferin;
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel;
- Industriekaufmann/Industriekauffrau;
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement;
- Kfz-Mechatroniker/Mechatronikerin

- **Berufsvorbereitung:** Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung mit den Schwerpunkten: Holz-Metall, Metall-Ernährung, Körperpflege-Ernährung

- **1-jährige Höhere Berufsfachschule:** Wirtschaft und Verwaltung

- **2-jährige Höhere Berufsfachschule:** Fremdsprachensekretariat, Informationsverarbeitung Wirtschaft, Sozialassistenz

- **Fachschule:** Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik (Erzieherausbildung in VZ und TZ)

- **Berufsfachschule:** Wirtschaft und Verwaltung, Metall und Elektrotechnik, sozialpflegerische und sozialpädagogische Berufe

B. Studienqualifizierende Bildungsgänge (SQ)

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schülerzahlen					
Schuljahr	**Fachobersch. Vollzeit**	**Berufl. Gymn. Vollzeit**			**Gesamt**
2009/2010	61	0	0	0	61
2010/2011	42	0	0	0	42
2011/2012	35	0	0	0	35
2012/2013	43	0	0	0	43
2013/2014	44	0	0	0	44
2014/2015	40	0	0	0	40

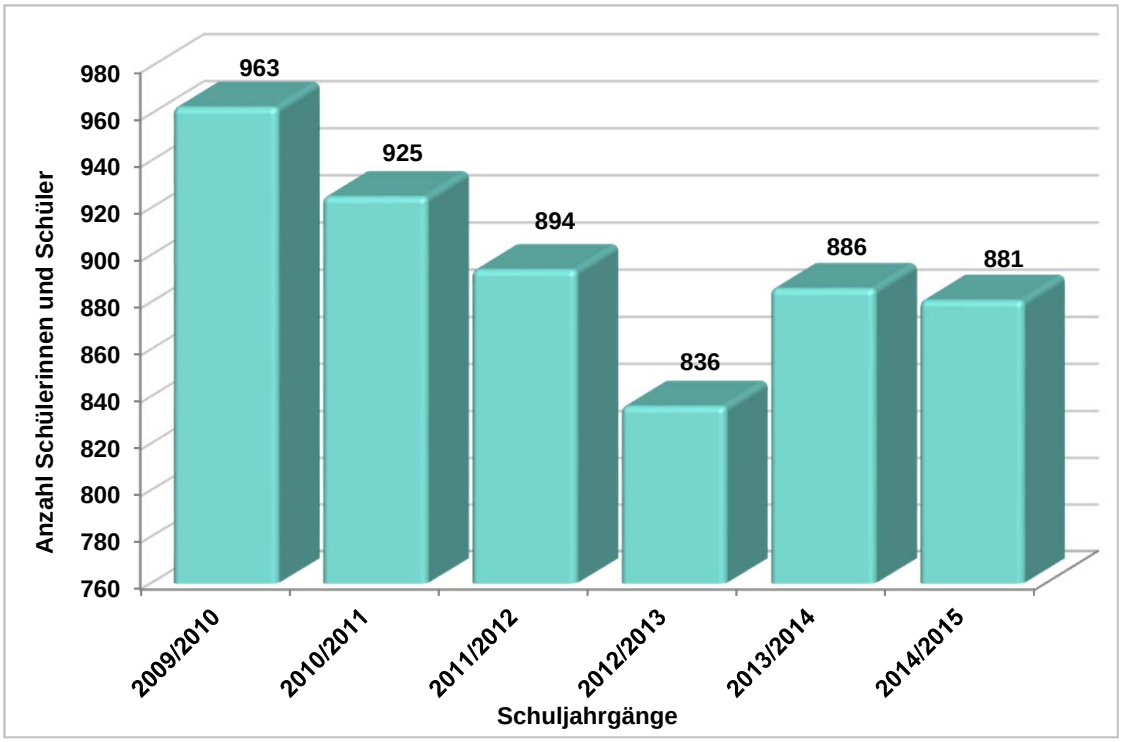
Berufsfelder / Schwerpunkte / Ausbildungsberufe

- **Fachoberschule Form B:**
- Fachrichtung Sozialwesen
- Fachrichtung Wirtschaft: Schwerpunkte Wirtschaftsinformatik sowie Wirtschaft und Verwaltung

C. Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**BQ**	**SQ**	**Gesamt**
2009/2010	902	61	963
2010/2011	883	42	925
2011/2012	859	35	894
2012/2013	793	43	836
2013/2014	842	44	886
2014/2015	841	40	881

Schülerzahlenentwicklung der Berufsschule



Planungsregion Südliches Ried					
Kommune	**Schule**	**Schulform**	**Schülerzahlen**		
			2014/15	**2020/21**	**Veränderung in %**
Viernheim	Schillerschule	G	203	212	4,43%
	Goetheschule	G	269	350	30,11%
	Nibelungenschule	G	333	283	-15,02%
	Friedrich-Fröbel-Schule	G/MSS	703	711	1,14%
	Metropolitain-International School (privat)	G/GYM	91	107	17,58%
	Alexander-von-Humboldt-Schule	KGS	928	810	-12,72%
	Albertus-Magnus-Schule (privat)	GYM	755	694	-8,08%
	Albert-Schweitzer-Schule	FöS Lernen	77	64	-16,88%
Gesamt			**3359**	**3231**	**-3,81%**

Viernheim
Schillerschule



Anschrift: Lampertheimer Straße 2
68519 Viernheim
Tel: 06204/ 33 33
email: schillerschule-viernheim@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.schillerschule-viernheim.de/

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Teilbereich Kernstadt
Überschneidungsgebiet 1: mit Nibelungenschule (Teilbereich Kernstadt südlich Nibelungenstraße)
Überschneidungsgebiet 2: mit Friedrich-Fröbel-Schule (Teilbereich südliches Stadtgebiet)

Schillerschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt zwei- bis dreizügig
- Die Schule verfügt über freie Raumkapazitäten, die infolge der notwendigen Anpassung des Schulbezirks der Goetheschule genutzt werden können
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Flex-Klassen
- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Schillerschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	11 / 1	61 / 3	64 / 3	62 / 3	71 / 3	269 / 13
2009/2010	11 / 1	55 / 3	60 / 3	68 / 3	64 / 3	258 / 13
2010/2011	11 / 1	54 / 3	55 / 3	62 / 3	67 / 3	249 / 13
2011/2012	11 / 1	57 / 3	52 / 2	59 / 3	64 / 3	243 / 12
2012/2013	11 / 1	46 / 2	59 / 3	51 / 2	56 / 3	223 / 11
2013/2014	10 / 1	54 / 3	45 / 2	59 / 3	51 / 2	219 / 11

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	52	53	42	50	43	52
Ü-Gebiet 1	2	2	3	1	2	1
Ü-Gebiet 2	3	3	5	3	6	2
Gesamt:	57	58	50	54	51	55

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**Flex. 1**	**Flex. 2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**0 / 0**	**49 / 3**	**54 / 2**	**43 / 2**	**57 / 3**	**203 / 10**
2015/2016	0 / 0	57 / 3	49 / 2	55 / 3	43 / 2	204 / 10
2016/2017	0 / 0	58 / 3	57 / 2	50 / 2	55 / 3	220 / 10
2017/2018	0 / 0	50 / 2	58 / 3	58 / 3	50 / 2	216 / 10
2018/2019	0 / 0	54 / 3	50 / 2	59 / 3	58 / 3	221 / 11
2019/2020	0 / 0	51 / 2	54 / 3	51 / 3	59 / 3	215 / 11
2020/2021	0 / 0	55 / 3	51 / 2	55 / 3	51 / 3	212 / 11

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

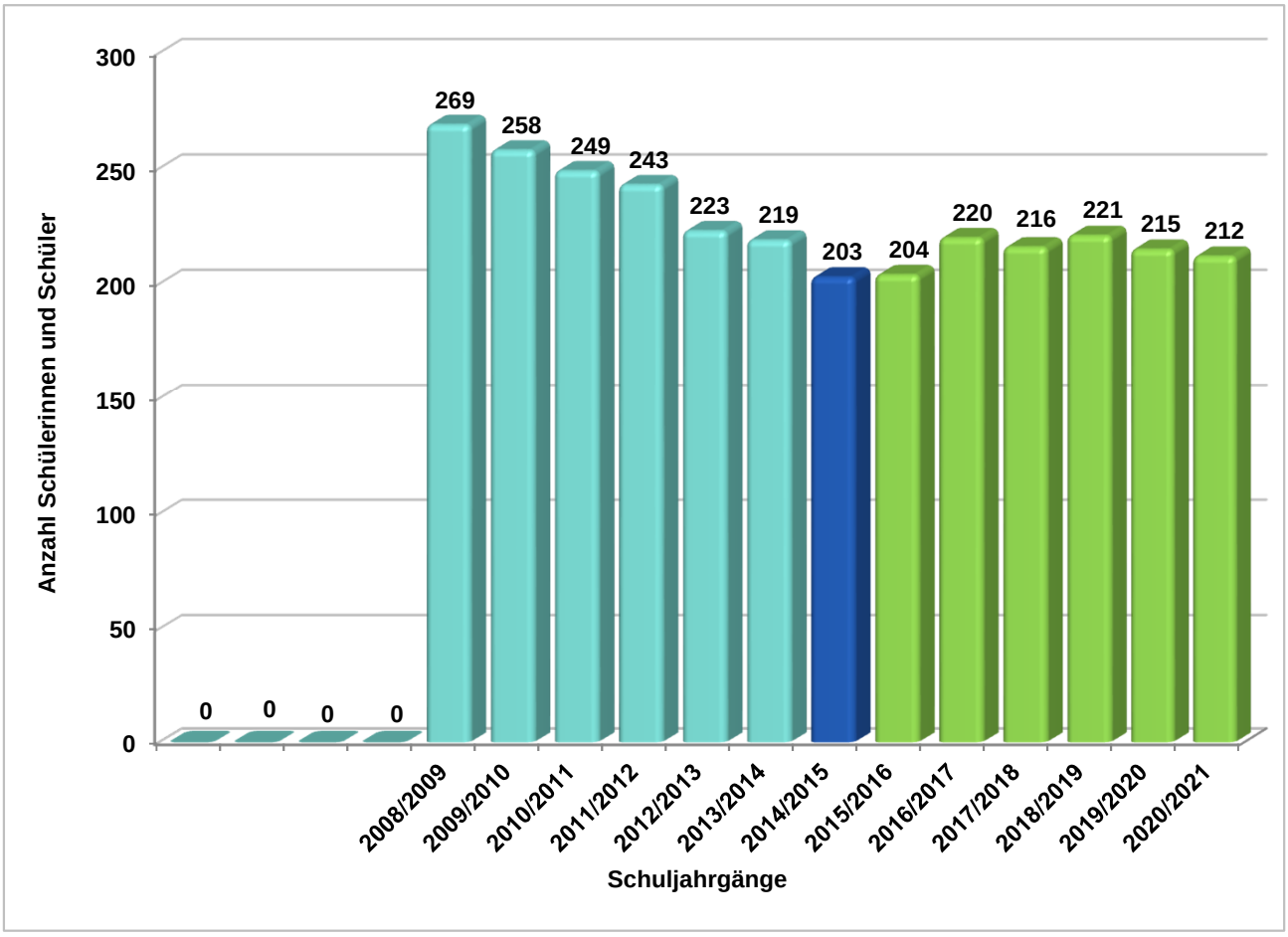
Schillerschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Hauptschulzweig	3,30%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Realschulzweig	26,10%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Gymnasialzweig	14,80%
Friedrich-Fröbel-Schule, Viernheim	GM - Mittelstufenschule	16,10%
Albertus-Magnus-Schule, Viernheim	Gymnasium	27,60%
sonstige Schulen		12,10%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Viernheim
Goetheschule



Anschrift: Schulstraße 10
68519 Viernheim
Tel: 06204/ 33 47
email: goetheschule-viernheim@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.goetheschule-viernheim.de/

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Teilbereich Kernstadt bis südliche Stadtgrenze
Überschneidungsgebiet 1: mit Nibelungenschule (südliches Stadtgebiet östlich der L3111)

Goetheschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird durchgehend vierzügig
- Da die Raumkapazitäten nicht ausreichen, ist eine Anpassung des Schulbezirkes erforderlich
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Goetheschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	73 / 3	87 / 4	66 / 3	86 / 3	312 / 13
2009/2010	58 / 3	82 / 3	89 / 4	61 / 3	290 / 13
2010/2011	62 / 3	59 / 3	79 / 3	88 / 4	288 / 13
2011/2012	68 / 3	57 / 3	64 / 3	77 / 3	266 / 12
2012/2013	63 / 3	68 / 3	55 / 3	64 / 3	250 / 12
2013/2014	62 / 3	63 / 3	67 / 3	55 / 3	247 / 12

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	63	78	72	77	67	86
Ü-Gebiet 1	14	15	14	14	13	12
Gesamt:	77	93	86	91	80	98

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**82 / 4**	**62 / 3**	**63 / 3**	**62 / 3**	**269 / 13**
2015/2016	77 / 4	80 / 4	63 / 3	62 / 3	282 / 14
2016/2017	93 / 4	75 / 3	81 / 4	62 / 3	311 / 14
2017/2018	86 / 4	91 / 4	76 / 4	80 / 4	333 / 16
2018/2019	91 / 4	84 / 4	92 / 4	75 / 3	342 / 15
2019/2020	80 / 4	89 / 4	85 / 4	91 / 4	345 / 16
2020/2021	98 / 4	78 / 4	90 / 4	84 / 4	350 / 16

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

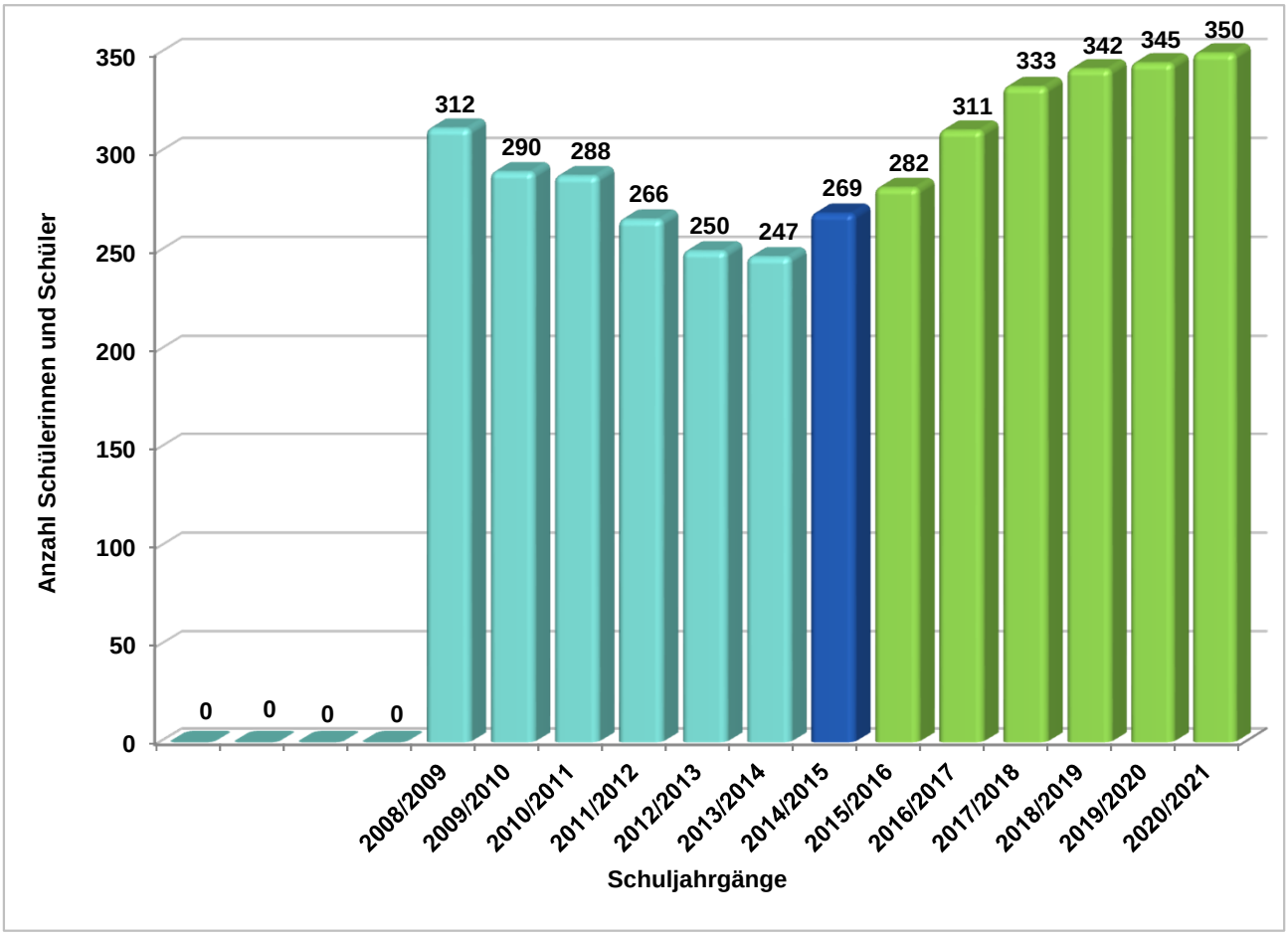
Goetheschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Friedrich-Fröbel-Schule, Viernheim	GM - Mittelstufenschule	13,30%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Hauptschulzweig	1,70%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Realschulzweig	24,90%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Gymnasialzweig	17,50%
Albertus-Magnus-Schule, Viernheim	Gymnasium	36,00%
sonstige Schulen		6,60%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Viernheim
Nibelungenschule



Anschrift: Birkenstraße 3
68519 Viernheim
Tel: 06204/ 34 81
email: nibelungenschule-viernheim@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.nibelungenschuleviernheim.de/

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Nördliches Sadtgebiet
Überschneidungsgebiet 1: mit Schillerschule (Teilbereich Kernstadt südlich Nibelungenstraße)
Überschneidungsgebiet 2: mit Goetheschule (südliches Stadtgebiet östlich der L3111)

Nibelungenschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird überwiegend dreizügig
- Die Schule wird perspektivisch über freie Raumkapazitäten verfügen und kann bei Bedarf Schüler aus den Überschneidungsgebieten aufnehmen
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklasse
- Sprachintensivkurs
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprachheilförderung, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude nicht barrierefrei

Nibelungenschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	87 / 4	88 / 4	72 / 3	71 / 3	318 / 14
2009/2010	85 / 4	82 / 4	93 / 4	73 / 3	333 / 15
2010/2011	82 / 4	92 / 4	85 / 4	96 / 4	355 / 16
2011/2012	73 / 4	86 / 4	90 / 4	83 / 4	332 / 16
2012/2013	88 / 4	76 / 4	86 / 4	87 / 4	337 / 16
2013/2014	82 / 4	92 / 4	79 / 4	85 / 4	338 / 16

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	61	55	42	53	51	73
Ü-Gebiet 1	1	1	2	0	1	0
Ü-Gebiet 2	14	16	14	14	14	11
Gesamt:	76	72	58	67	66	84

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**77 / 4**	**82 / 4**	**93 / 4**	**81 / 4**	**333 / 16**
2015/2016	76 / 4	80 / 4	82 / 4	91 / 4	329 / 16
2016/2017	72 / 3	79 / 4	80 / 4	80 / 4	311 / 15
2017/2018	58 / 3	75 / 3	79 / 4	78 / 4	290 / 14
2018/2019	67 / 3	61 / 3	75 / 3	77 / 4	280 / 13
2019/2020	66 / 3	70 / 3	61 / 3	73 / 3	270 / 12
2020/2021	84 / 4	69 / 3	70 / 3	60 / 3	283 / 13

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

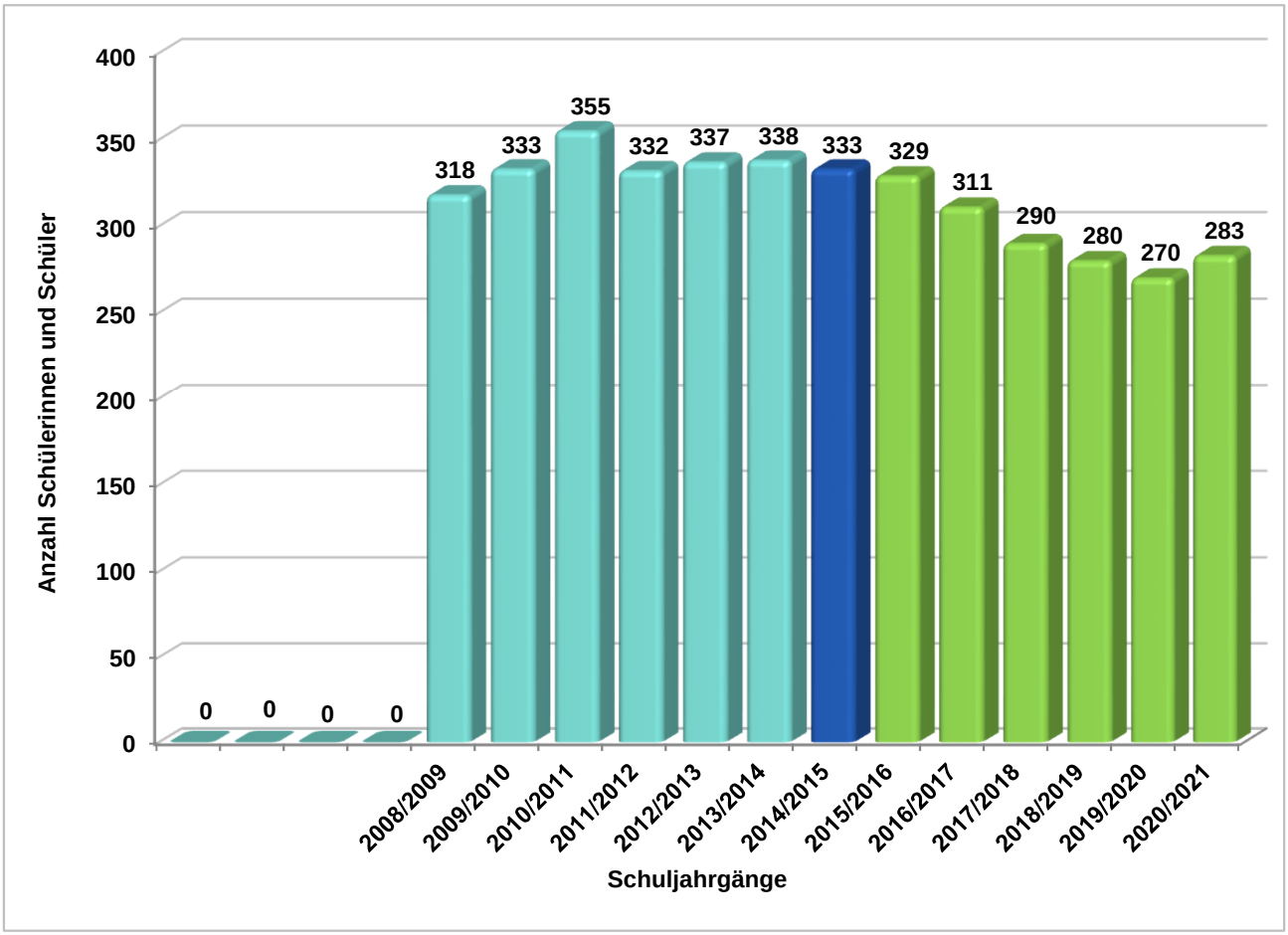
Nibelungenschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Friedrich-Fröbel-Schule, Viernheim	GM - Mittelstufenschule	14,80%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Hauptschulzweig	2,20%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Realschulzweig	19,80%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Gymnasialzweig	21,90%
Albertus-Magnus-Schule, Viernheim	Gymnasium	28,50%
sonstige Schulen		12,80%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Viernheim
Friedrich-Fröbel-Schule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule
- Mittelstufenschule

Anschrift: Saarlandstraße 2
68519 Viernheim
Tel: 06204/ 96 110
email: friedrich-froebel-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.ffs-vhm.de

Schulbezirk

- Eigener Schulbezirk: Westliches Stadtgebiet bis südliche Stadtgrenze
- Überschneidungsgebiet 1: mit Schillerschule (Teilbereich südliches Stadtgebiet)

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Vollwärmeschutz und Fenster Realschulgebäude Westbau/Neubau Mensa
- Die Grundschule wird überwiegend vierzügig, die Mittelstufe bleibt durchgehend dreizügig und der praxisorientierte sowie der mittlere Bildungsgang können jeweils zweizügig fortgesetzt werden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Vorklasse
- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklassen Grundschule und Sek I
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Lernen, Sprachheilförderung, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude des Haupt- und Realschulzweigs uneingeschränkt barrierefrei

Friedrich-Fröbel-Schule

A. Grundschulzweig

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2008/2009	0 / 0	63 / 3	87 / 4	80 / 3	93 / 4	323 / 14
2009/2010	0 / 0	71 / 3	67 / 3	84 / 4	78 / 3	300 / 13
2010/2011	0 / 0	80 / 4	69 / 3	70 / 3	85 / 4	304 / 14
2011/2012	0 / 0	82 / 4	80 / 4	68 / 3	67 / 3	297 / 14
2012/2013	0 / 0	64 / 3	79 / 4	82 / 4	63 / 3	288 / 14
2013/2014	0 / 0	66 / 3	64 / 3	84 / 5	82 / 4	296 / 15

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	72	74	70	90	79	82
Ü-Gebiet 1	2	3	5	3	5	2
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	74	77	75	93	84	84

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**9 / 1**	**79 / 4**	**60 / 3**	**62 / 3**	**77 / 4**	**287 / 15**
2015/2016	9 / 1	74 / 3	78 / 4	61 / 3	60 / 3	282 / 14
2016/2017	9 / 1	77 / 4	73 / 3	80 / 4	59 / 3	298 / 14
2017/2018	9 / 1	75 / 3	76 / 4	75 / 3	77 / 4	312 / 14
2018/2019	9 / 1	93 / 4	74 / 3	78 / 4	72 / 3	326 / 14
2019/2020	9 / 1	84 / 4	92 / 4	76 / 4	75 / 3	336 / 15
2020/2021	9 / 1	84 / 4	83 / 4	94 / 4	73 / 3	343 / 15

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

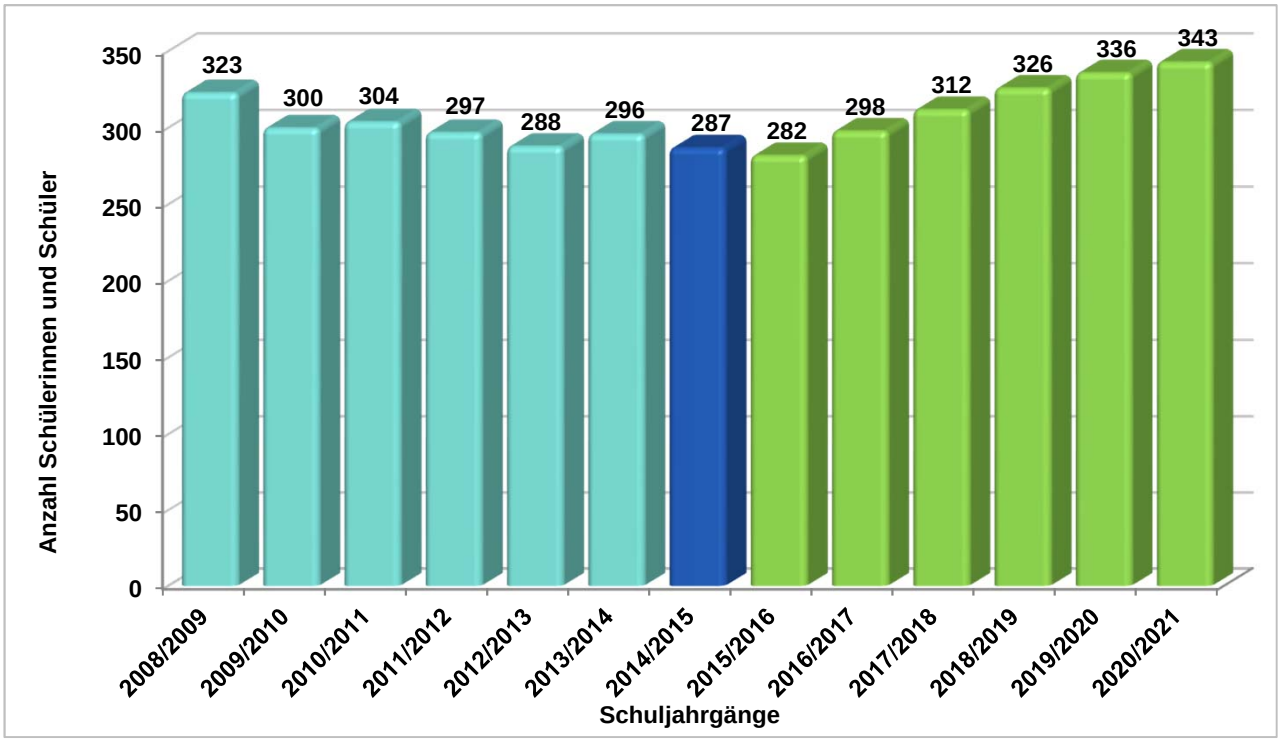
Friedrich-Fröbel-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Aufnehmende Schulform	Übergangs-quote *
Friedrich-Fröbel-Schule	GM - Mittelstufe	35,55%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Hauptschulzweig	1,34%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Realschulzweig	12,62%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	KGS - Gymnasialzweig	13,12%
Albertus-Magnus-Schule, Viernheim	Gymnasium	31,56%
sonstige Schulen		5,81%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



B. Mittelstufe

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Friedrich-Fröbel-Schule	GM - Grundschule	35,55%
Schillerschule,Viernheim	Grundschule	16,10%
Goetheschule,Viernheim	Grundschule	13,30%
Nibelungenschule,Viernheim	Grundschule	14,80%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Friedrich-Fröbel-Schule	27	21	21	27	26
Schillerschule,Viernheim	9	7	9	8	9
Goetheschule,Viernheim	8	8	8	11	10
Nibelungenschule,Viernheim	12	13	12	12	11
sonstige Schulen	6	6	6	6	6
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	62	55	56	64	62

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Friedrich-Fröbel-Schule	27	26	33	30	30
Schillerschule,Viernheim	9	8	9	8	9
Goetheschule,Viernheim	12	11	12	10	13
Nibelungenschule,Viernheim	11	9	10	10	12
sonstige Schulen	6	6	6	6	6
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	65	60	70	64	70

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Mittelstufe

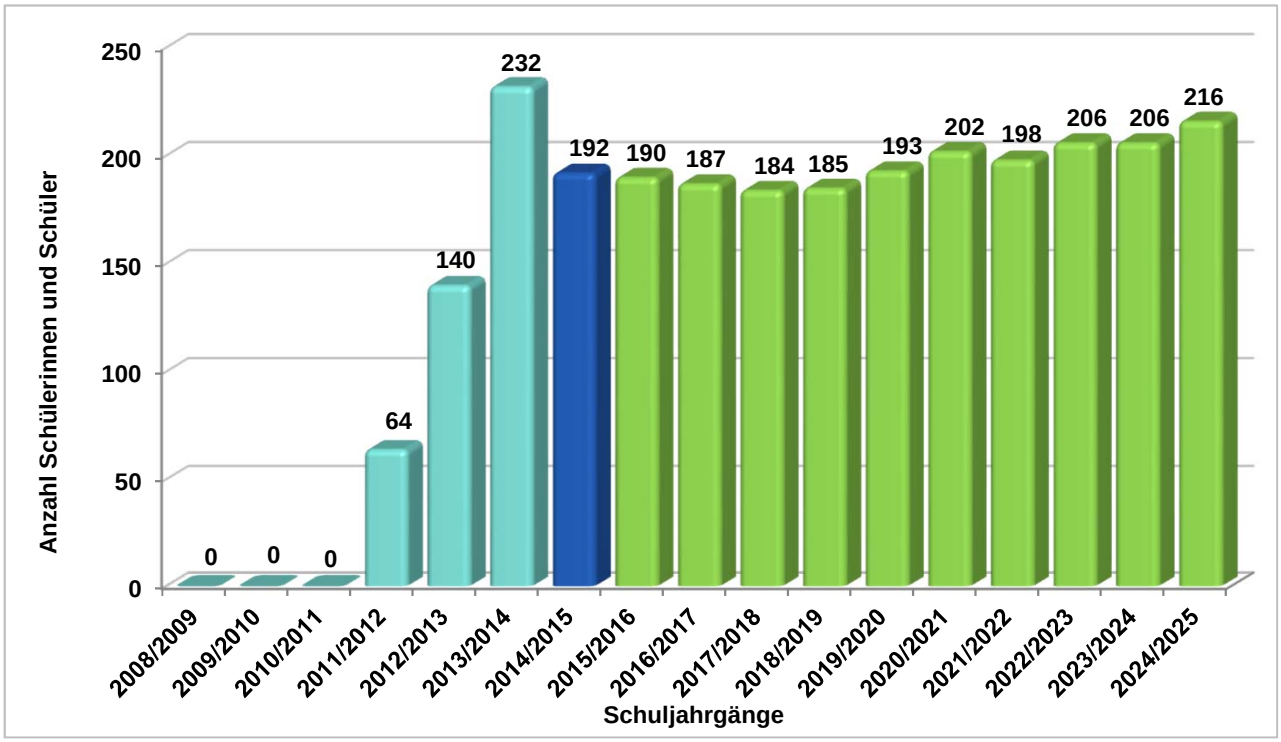
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**Gesamt**
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	64 / 3	0 / 0	0 / 0	64 / 0
2012/2013	69 / 3	71 / 3	0 / 0	140 / 0
2013/2014	77 / 4	75 / 3	80 / 3	232 / 0

Schülerzahlenprognose für die Mittelstufe

Schuljahr	5	6	7	Gesamt
2014/2015	**59 / 3**	**62 / 3**	**71 / 3**	**192 / 9**
2015/2016	62 / 3	63 / 3	65 / 3	190 / 9
2016/2017	55 / 3	66 / 3	66 / 3	187 / 9
2017/2018	56 / 3	59 / 3	69 / 3	184 / 9
2018/2019	64 / 3	60 / 3	61 / 3	185 / 9
2019/2020	62 / 3	68 / 3	63 / 3	193 / 9
2020/2021	65 / 3	66 / 3	71 / 3	202 / 9
2021/2022	60 / 3	69 / 3	69 / 3	198 / 9
2022/2023	70 / 3	64 / 3	72 / 3	206 / 9
2023/2024	64 / 3	75 / 3	67 / 3	206 / 9
2024/2025	70 / 3	68 / 3	78 / 3	216 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Mittelstufe



C. Praxisorientierter Bildungsgang

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 8

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Friedrich-Fröbel-Schule sonstige Schulen	GM - Mittelstufe	35,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 8 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Friedrich-Fröbel-Schule	25	23	23	24	21
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	26	24	24	25	22

Klasse 8 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Friedrich-Fröbel-Schule	22	25	24	25	23
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	23	26	25	26	24

Bisherige Schülerzahlenentwicklung des praxisorientierten Bildungsganges

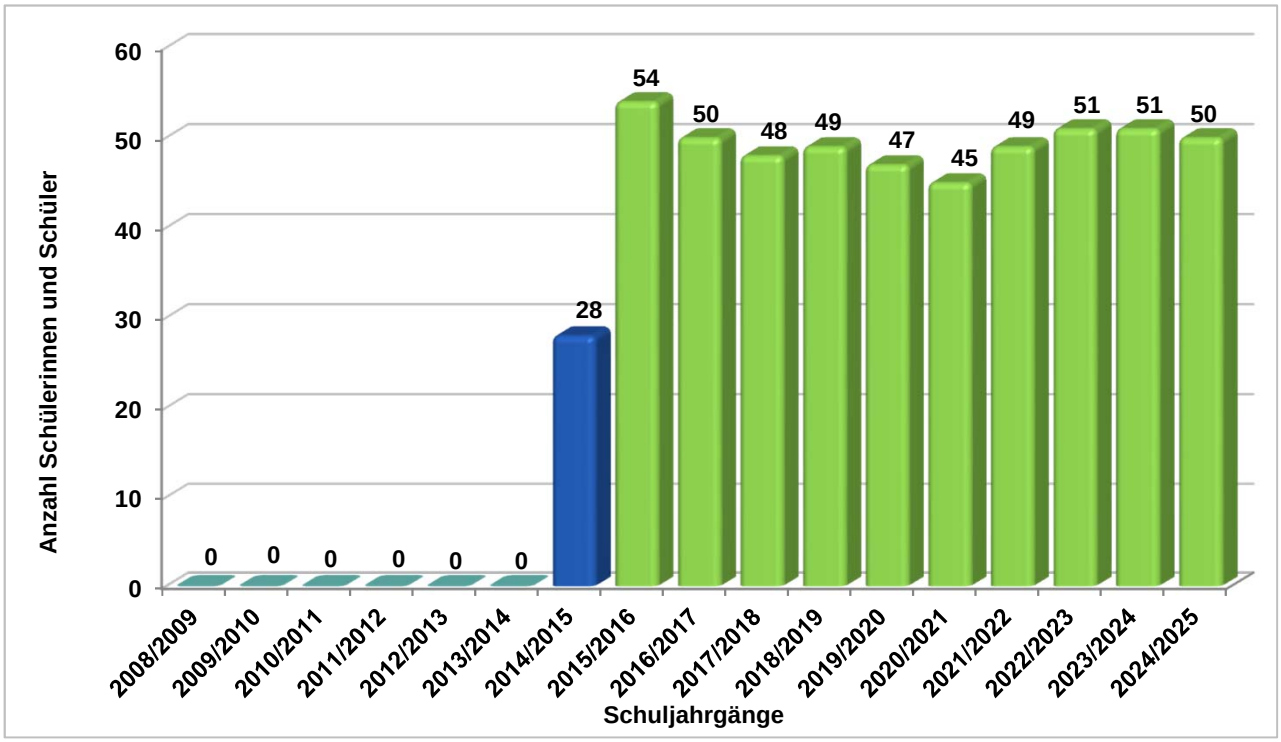
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2012/2013	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2013/2014	0 / 0	0 / 0	0 / 0

Schülerzahlenprognose für den praxisorientierten Bildungsgang

Schuljahr	8	9	Gesamt
2014/2015	**28 / 2**	**0 / 0**	**28 / 2**
2015/2016	26 / 2	28 / 2	54 / 4
2016/2017	24 / 2	26 / 2	50 / 4
2017/2018	24 / 2	24 / 2	48 / 4
2018/2019	25 / 2	24 / 2	49 / 4
2019/2020	22 / 2	25 / 2	47 / 4
2020/2021	23 / 2	22 / 2	45 / 4
2021/2022	26 / 2	23 / 2	49 / 4
2022/2023	25 / 2	26 / 2	51 / 4
2023/2024	26 / 2	25 / 2	51 / 4
2024/2025	24 / 2	26 / 2	50 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung des praxisorientierten Bildungsganges



D. Mittlerer Bildungsgang

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 8

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Friedrich-Fröbel-Schule	GM - Mittelstufe	61,25%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 8 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Friedrich-Fröbel-Schule	43	40	40	42	37
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	44	41	41	43	38

Klasse 8 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Friedrich-Fröbel-Schule	39	43	42	44	41
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	40	44	43	45	42

Friedrich-Fröbel-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung des mittleren Bildungsganges

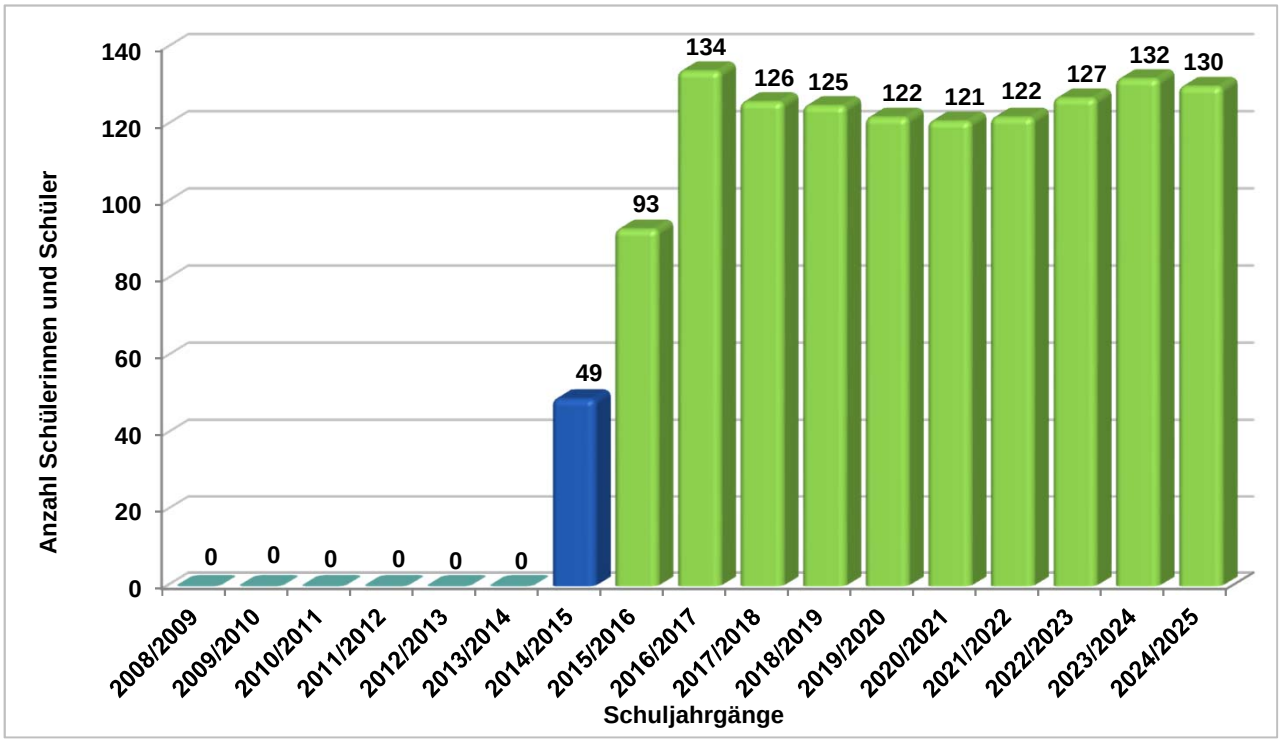
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2012/2013	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2013/2014	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0

Schülerzahlenprognose für den mittleren Bildungsgang

Schuljahr	8	9	10	Gesamt
2014/2015	**49 / 2**	**0 / 0**	**0 / 0**	**49 / 2**
2015/2016	44 / 2	49 / 2	0 / 0	93 / 4
2016/2017	41 / 2	44 / 2	49 / 2	134 / 6
2017/2018	41 / 2	41 / 2	44 / 2	126 / 6
2018/2019	43 / 2	41 / 2	41 / 2	125 / 6
2019/2020	38 / 2	43 / 2	41 / 2	122 / 6
2020/2021	40 / 2	38 / 2	43 / 2	121 / 6
2021/2022	44 / 2	40 / 2	38 / 2	122 / 6
2022/2023	43 / 2	44 / 2	40 / 2	127 / 6
2023/2024	45 / 2	43 / 2	44 / 2	132 / 6
2024/2025	42 / 2	45 / 2	43 / 2	130 / 6

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung des mittleren Bildungsganges



E. Auslaufende Haupt- und Realschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gesamt**
2008/2009	107 / 6	289 / 12	396 / 18
2009/2010	107 / 5	311 / 12	418 / 17
2010/2011	105 / 5	330 / 13	435 / 18
2011/2012	88 / 4	279 / 12	367 / 16
2012/2013	61 / 3	248 / 10	309 / 13
2013/2014	52 / 3	193 / 8	245 / 11

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2014/2015	**19 / 1**	**128 / 5**	**147 / 6**
2015/2016	0 / 0	49 / 2	49 / 2
2016/2017	0 / 0	0 / 0	0 / 0

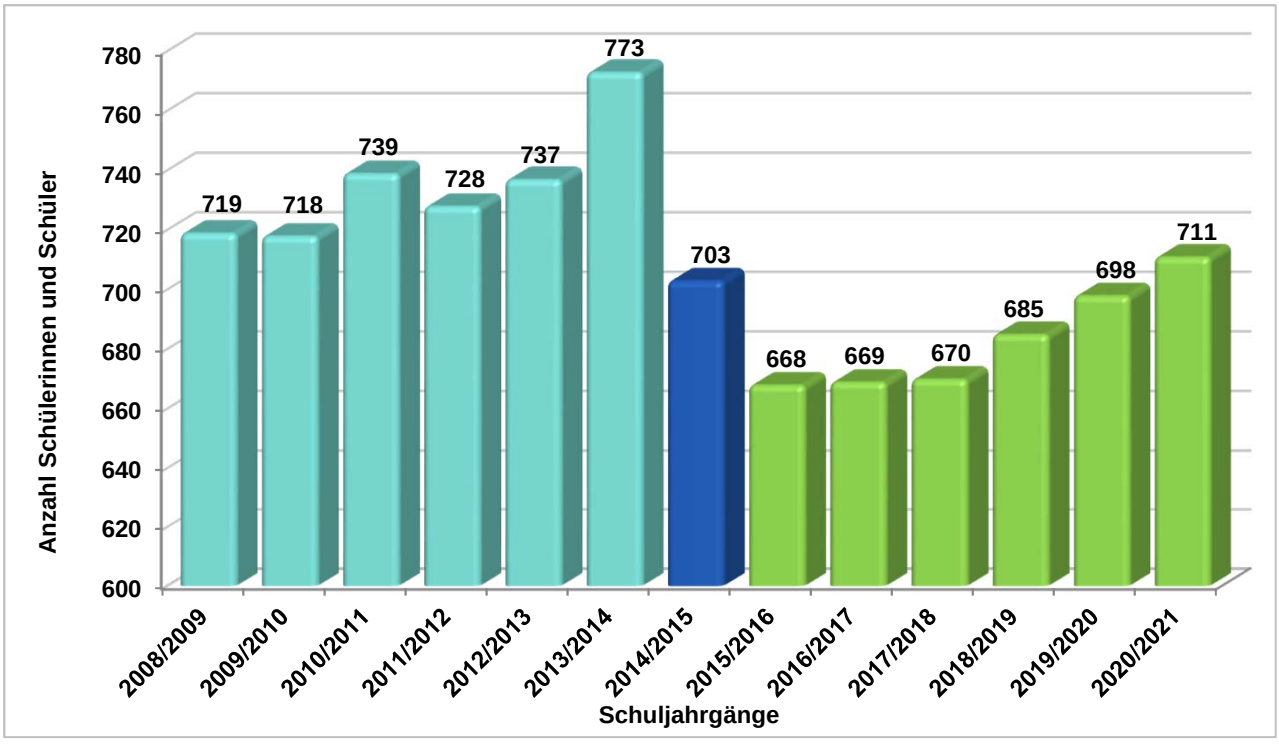
F. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Grundschule**	**Mittelstufe**	**praxis. BG**	**mittlerer BG**	**ausl. SF**	**Gesamt**
2008/2009	323 / 14	0 / 0	0 / 0	0 / 0	396 / 18	719 / 32
2009/2010	300 / 13	0 / 0	0 / 0	0 / 0	418 / 17	718 / 30
2010/2011	304 / 14	0 / 0	0 / 0	0 / 0	435 / 18	739 / 32
2011/2012	297 / 14	64 / 3	0 / 0	0 / 0	367 / 16	728 / 33
2012/2013	288 / 14	140 / 6	0 / 0	0 / 0	309 / 13	737 / 33
2013/2014	296 / 15	232 / 10	0 / 0	0 / 0	245 / 11	773 / 36

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	**Grundschule**	**Mittelstufe**	**praxis. BG**	**praxis. BG**	**ausl. SF**	**Gesamt**
2014/2015	**287 / 15**	**192 / 9**	**28 / 2**	**49 / 2**	**147 / 6**	**703 / 34**
2015/2016	282 / 14	190 / 9	54 / 4	93 / 4	49 / 2	668 / 33
2016/2017	298 / 14	187 / 9	50 / 4	134 / 6	0 / 0	669 / 33
2017/2018	312 / 14	184 / 9	48 / 4	126 / 6		670 / 33
2018/2019	326 / 14	185 / 9	49 / 4	125 / 6		685 / 33
2019/2020	336 / 15	193 / 9	47 / 4	122 / 6		698 / 34
2020/2021	343 / 15	202 / 9	45 / 4	121 / 6		711 / 34

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	**Schulform**	**Übergangs-quote ***
Karl Kübel Schule, Bensheim	BGYM	4,50%
Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim	Gymnasium	10,50%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Viernheim
Metropolitan International School (MIS) (Privat)



Betreuungsangebote

- ☐ Betreuende Grundschule
- ☐ Ganztagsangebot Profil 1
- ☐ Ganztagsangebot Profil 2
- ☐ Ganztagsschule (Profil 3)
- ☐ familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- ➢ Grundschule
- ➢ Gymnasium

Anschrift: Walter Gropius-Allee 3
68519 Viernheim
Tel: 06204/ 7087796
email: info@metroschool.de
Homepage: http://www.metropolitan-international-school.de

Entwicklungsperspektive

- Die Grundschule bleibt durchgehend einzügig
- Das Gymnasium wird weiterhin jahrgangsübergreifend arbeiten müssen

Besondere pädagogische Angebote

- Gymnasium G8 und G9
- Betreuungsangebot bis 18.00 Uhr
- Vorklasse
- Deutsch als Zweitsprache und Sprachintensivkurs

Inklusive Beschulung

- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Metropolitan International School (MIS) (Privat)

A. Grundschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2008/2009	6 / 0	3 / 0	6 / 1	3 / 0	18 / 1
2009/2010	15 / 1	4 / 0	5 / 0	9 / 1	33 / 2
2010/2011	22 / 2	9 / 1	5 / 1	4 / 0	40 / 4
2011/2012	15 / 1	16 / 1	6 / 1	2 / 0	39 / 3
2012/2013	20 / 1	18 / 1	22 / 1	16 / 1	76 / 4
2013/2014	22 / 1	17 / 1	15 / 1	18 / 1	72 / 4

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Schulbezirk lt. Satzung	16	16	16	16	16	16
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	16	16	16	16	16	16

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**21 / 1**	**17 / 1**	**11 / 1**	**11 / 1**	**60 / 4**
2015/2016	16 / 1	19 / 1	16 / 1	14 / 1	65 / 4
2016/2017	16 / 1	15 / 1	18 / 1	21 / 1	70 / 4
2017/2018	16 / 1	15 / 1	14 / 1	23 / 1	68 / 4
2018/2019	16 / 1	15 / 1	14 / 1	18 / 1	63 / 4
2019/2020	16 / 1	15 / 1	14 / 1	18 / 1	63 / 4
2020/2021	16 / 1	15 / 1	14 / 1	18 / 1	63 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

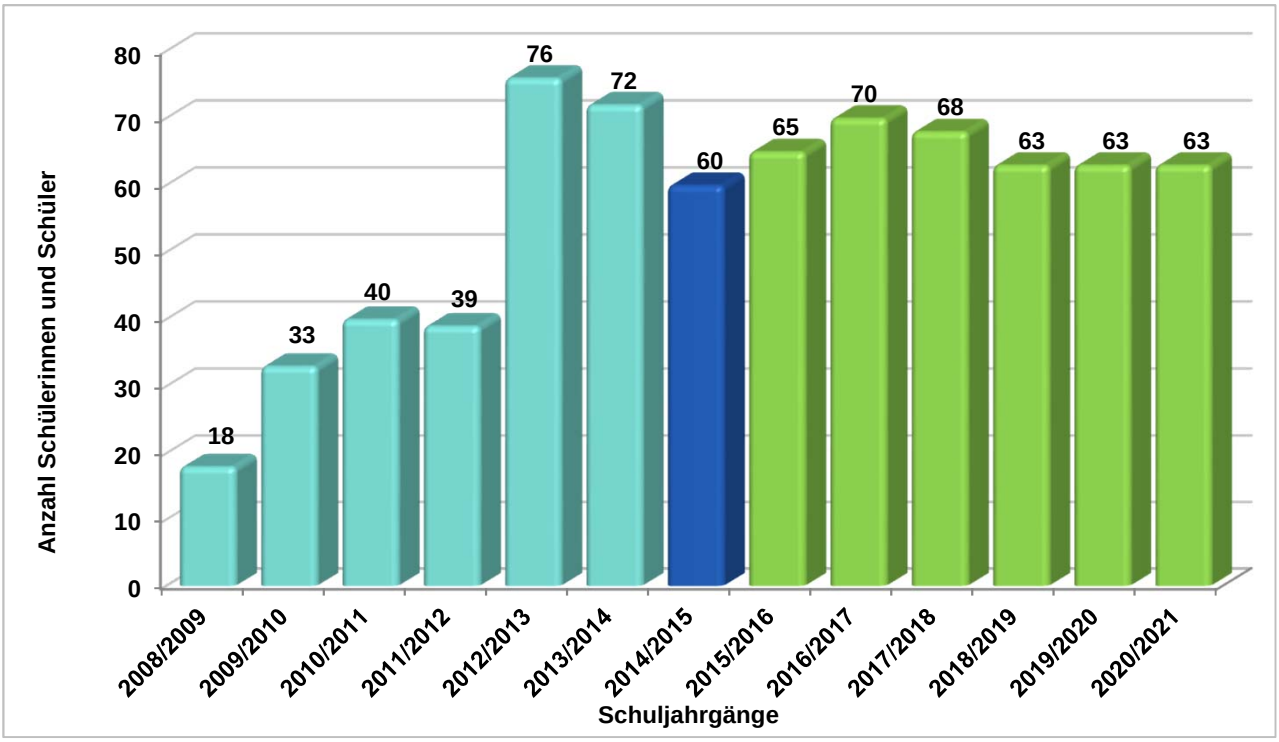
Metropolitan International School (MIS) (Privat)

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Aufnehmende Schulform	Übergangs-quote *
Metropolitan International School (MIS) (Privat)	Gymnasium	66,00%
sonstige Schulen		34,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Metropolitan International School (MIS) (Privat)

B. Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Metropolitan International School (MIS) (Pri	Gymnasium	66,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Metropolitan International School (MIS) (Privat)	7	11	14	15	12
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	7	11	14	15	12

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Metropolitan International School (MIS) (Privat)	12	12	9	10	11
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	12	12	9	10	11

Metropolitan International School (MIS) (Privat)

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

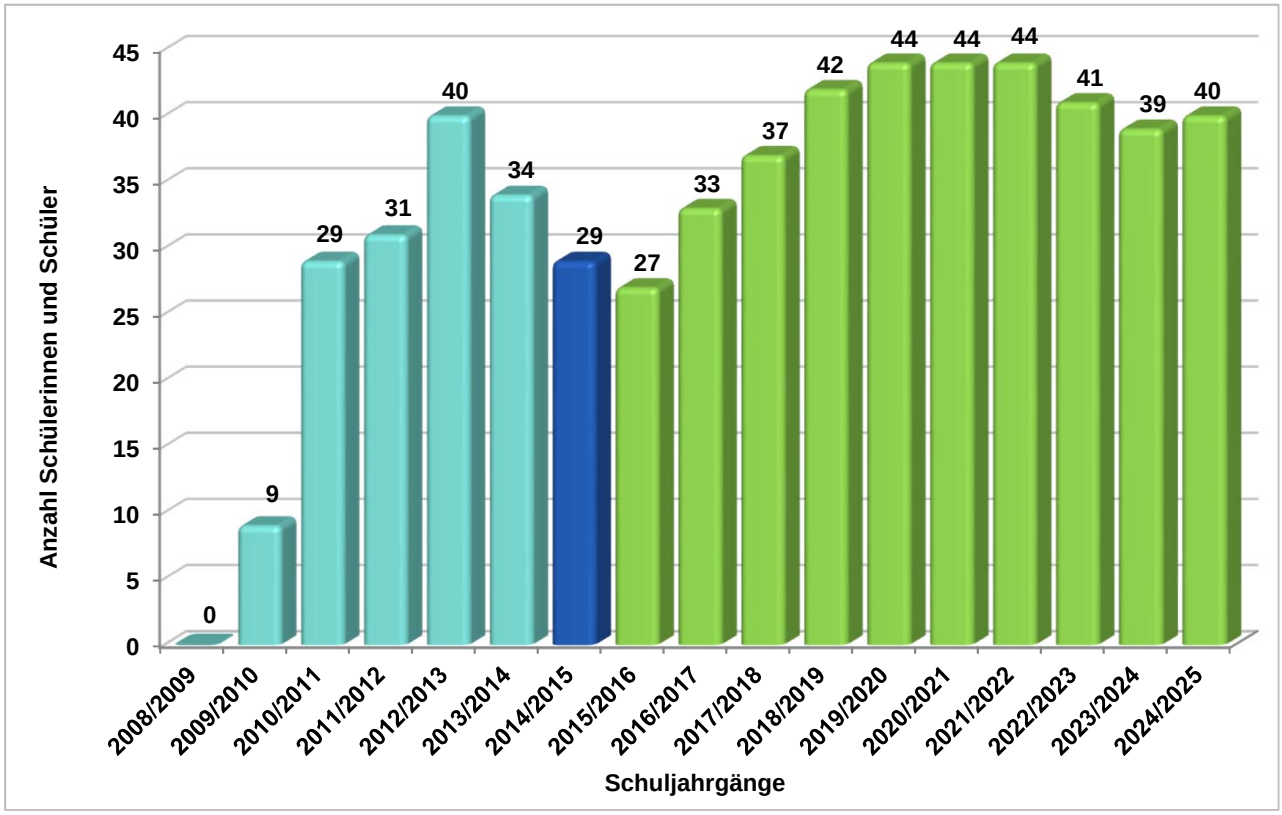
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	2 / 0	2 / 0	4 / 0	1 / 0	0 / 0	0 / 0	9 / 0
2010/2011	15 / 1	3 / 0	4 / 0	7 / 1	0 / 0	0 / 0	29 / 2
2011/2012	13 / 1	6 / 1	3 / 0	3 / 1	6 / 1	0 / 0	31 / 4
2012/2013	8 / 0	15 / 1	5 / 0	5 / 1	2 / 0	5 / 1	40 / 3
2013/2014	6 / 1	6 / 1	7 / 1	7 / 1	6 / 1	2 / 1	34 / 6

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2014/2015	**14 / 1**	**1 / 0**	**1 / 0**	**5 / 1**	**1 / 0**	**7 / 1**	**29 / 3**
2015/2016	7 / 1	11 / 0 ü	2 / 1	1 / 0 ü	5 / 1	1 / 0 ü	27 / 3
2016/2017	11 / 1	5 / 0 ü	10 / 1	2 / 0 ü	1 / 1	4 / 0 ü	33 / 3
2017/2018	14 / 1	7 / 0 ü	5 / 1	9 / 0 ü	1 / 1	1 / 0 ü	37 / 3
2018/2019	15 / 1	9 / 0 ü	6 / 1	5 / 0 ü	6 / 1	1 / 0 ü	42 / 3
2019/2020	12 / 1	10 / 0 ü	8 / 1	6 / 0 ü	4 / 1	4 / 0 ü	44 / 3
2020/2021	12 / 1	8 / 0 ü	9 / 1	8 / 0 ü	4 / 1	3 / 0 ü	44 / 3
2021/2022	12 / 1	8 / 0 ü	7 / 1	8 / 0 ü	6 / 1	3 / 0 ü	44 / 3
2022/2023	9 / 1	8 / 0 ü	7 / 1	7 / 0 ü	6 / 1	4 / 0 ü	41 / 3
2023/2024	10 / 1	6 / 0 ü	7 / 1	7 / 0 ü	5 / 1	4 / 0 ü	39 / 3
2024/2025	11 / 1	7 / 0 ü	6 / 1	7 / 0 ü	5 / 1	4 / 0 ü	40 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung



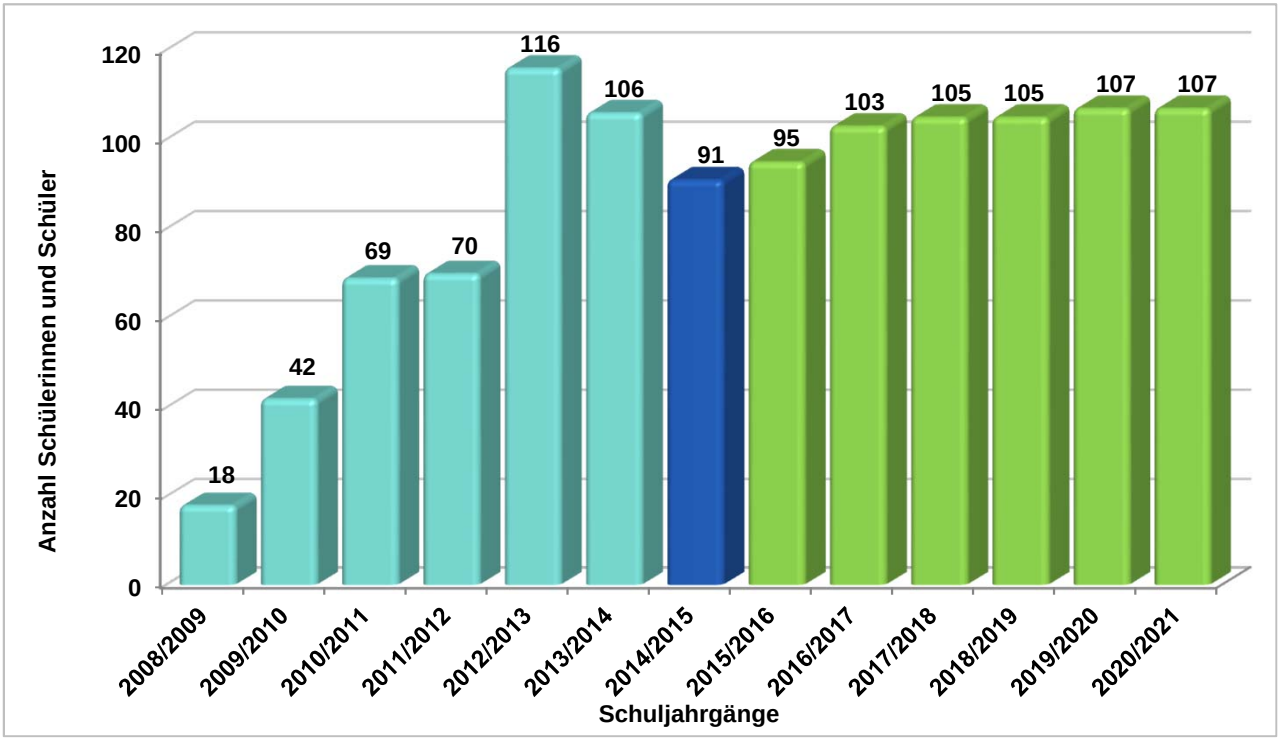
D. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**Grundschule**	**Gymnasium**	**Gesamt**
2008/2009	18 / 1	0 / 0	18 / 1
2009/2010	33 / 2	9 / 0	42 / 2
2010/2011	40 / 4	29 / 2	69 / 6
2011/2012	39 / 3	31 / 4	70 / 7
2012/2013	76 / 4	40 / 3	116 / 7
2013/2014	72 / 4	34 / 6	106 / 10

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	Gymnasium	Gesamt
2014/2015	**62 / 4**	**29 / 3**	**91 / 7**
2015/2016	68 / 4	27 / 3	95 / 7
2016/2017	70 / 4	33 / 3	103 / 7
2017/2018	68 / 4	37 / 3	105 / 7
2018/2019	63 / 4	42 / 3	105 / 7
2019/2020	63 / 4	44 / 3	107 / 7
2020/2021	63 / 4	44 / 3	107 / 7

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Schulabgänger		100,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Viernheim
Alexander-von-Humboldt-Schule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
x	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Kooperative Gesamtschule mit Oberstufe

Anschrift: Franconvilleplatz
68519 Viernheim
Tel: 06204/ 96 680
email: alexander-von-humboldt-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://avh-in-viernheim.de

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Fenster/Jalousien/Sanierung Aula + Bühne/ Sanierung Verwaltung
- Die Hauptschule wird in den Jahrgängen 5 und 6 schulformübergreifende Klassen bilden müssen. Die Realschule bleibt überwiegend dreizügig
- Der gymnasiale Zweig bleibt zweizügig und wird ab dem Schuljahr 2021/22 wieder in allen Jahrgängen mit G9 belegt sein
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- G9 beginnend mit Jahrgang 5 ab Sj. 2013/14
- Eine SchuB-Klasse im Jahrgang 9 (Schuljahr 2014/15)
- Eine H8Ü-Klasse (Schuljahr 2014/15)
- Europaschule
- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklasse

Inklusive Beschulung

- Gebäude nicht barrierefrei

Alexander-von-Humboldt-Schule

A. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Viernheim	Grundschule	3,30%
Goetheschule, Viernheim	Grundschule	1,70%
Nibelungenschule, Viernheim	Grundschule	2,20%
Friedrich-Fröbel-Schule	Grund- und Mittelstufenschule	1,34%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule, Viernheim	2	1	2	2	2
Goetheschule, Viernheim	1	1	1	1	1
Nibelungenschule, Viernheim	2	2	2	2	2
Friedrich-Fröbel-Schule	1	1	1	1	1
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	8	7	8	8	8

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule, Viernheim	2	2	2	2	2
Goetheschule, Viernheim	2	1	2	1	2
Nibelungenschule, Viernheim	2	1	2	2	2
Friedrich-Fröbel-Schule	1	1	1	1	1
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	9	7	9	8	9

Alexander-von-Humboldt-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

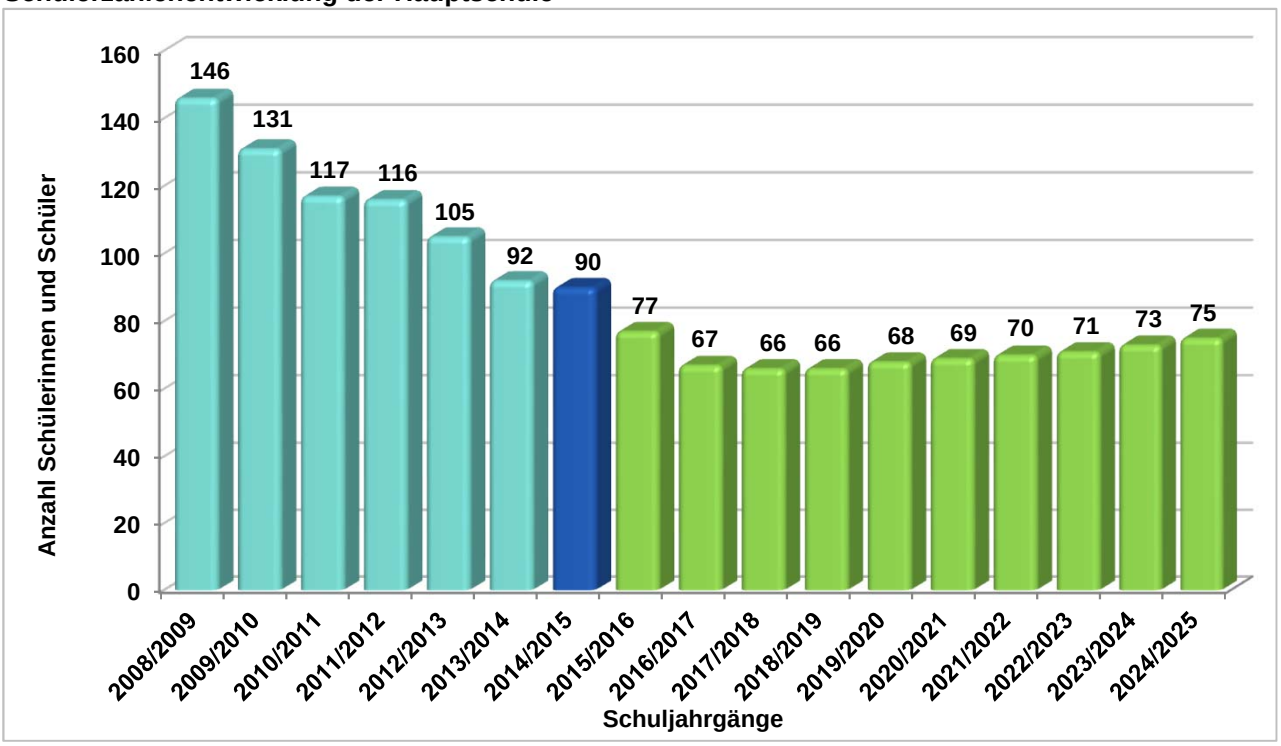
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	23 / 1	19 / 1	20 / 1	31 / 2	53 / 3	146 / 8
2009/2010	16 / 1	27 / 2	24 / 1	27 / 2	37 / 2	131 / 8
2010/2011	7 / 1	17 / 1	28 / 2	34 / 2	31 / 2	117 / 8
2011/2012	14 / 1	14 / 1	19 / 1	35 / 2	34 / 2	116 / 7
2012/2013	9 / 1	17 / 1	23 / 1	27 / 2	29 / 2	105 / 7
2013/2014	5 / 1	13 / 1	20 / 1	28 / 2	26 / 2	92 / 7

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2014/2015	**6 / 1**	**12 / 1**	**15 / 1**	**29 / 2**	**28 / 2**	**90 / 7**
2015/2016	8 / 0 ü	9 / 0 ü	14 / 1	19 / 1	27 / 2	77 / 4
2016/2017	7 / 0 ü	12 / 0 ü	12 / 0 ü	18 / 1	18 / 1	67 / 2
2017/2018	8 / 0 ü	11 / 0 ü	14 / 1	16 / 1	17 / 1	66 / 3
2018/2019	8 / 0 ü	12 / 0 ü	13 / 1	18 / 1	15 / 1	66 / 3
2019/2020	8 / 0 ü	12 / 0 ü	14 / 1	17 / 1	17 / 1	68 / 3
2020/2021	9 / 0 ü	12 / 0 ü	14 / 1	18 / 1	16 / 1	69 / 3
2021/2022	7 / 0 ü	14 / 1	14 / 1	18 / 1	17 / 1	70 / 4
2022/2023	9 / 0 ü	11 / 0 ü	16 / 1	18 / 1	17 / 1	71 / 3
2023/2024	8 / 0 ü	14 / 1	13 / 1	21 / 1	17 / 1	73 / 4
2024/2025	9 / 0 ü	12 / 0 ü	17 / 1	17 / 1	20 / 1	75 / 3

ü = schulformübergreifende Klasse

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



B. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Viernheim	Grundschule	26,10%
Goetheschule, Viernheim	Grundschule	24,90%
Nibelungenschule, Viernheim	Grundschule	19,80%
Friedrich-Fröbel-Schule	Grund- und Mittelstufenschule	12,62%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule, Viernheim	15	11	14	13	15
Goetheschule, Viernheim	15	15	15	20	19
Nibelungenschule, Viernheim	16	18	16	15	15
Friedrich-Fröbel-Schule	10	8	7	10	9
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	57	53	53	59	59

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule, Viernheim	15	13	14	13	14
Goetheschule, Viernheim	23	21	22	19	24
Nibelungenschule, Viernheim	14	12	14	14	17
Friedrich-Fröbel-Schule	9	9	12	10	11
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	62	56	63	57	67

Alexander-von-Humboldt-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

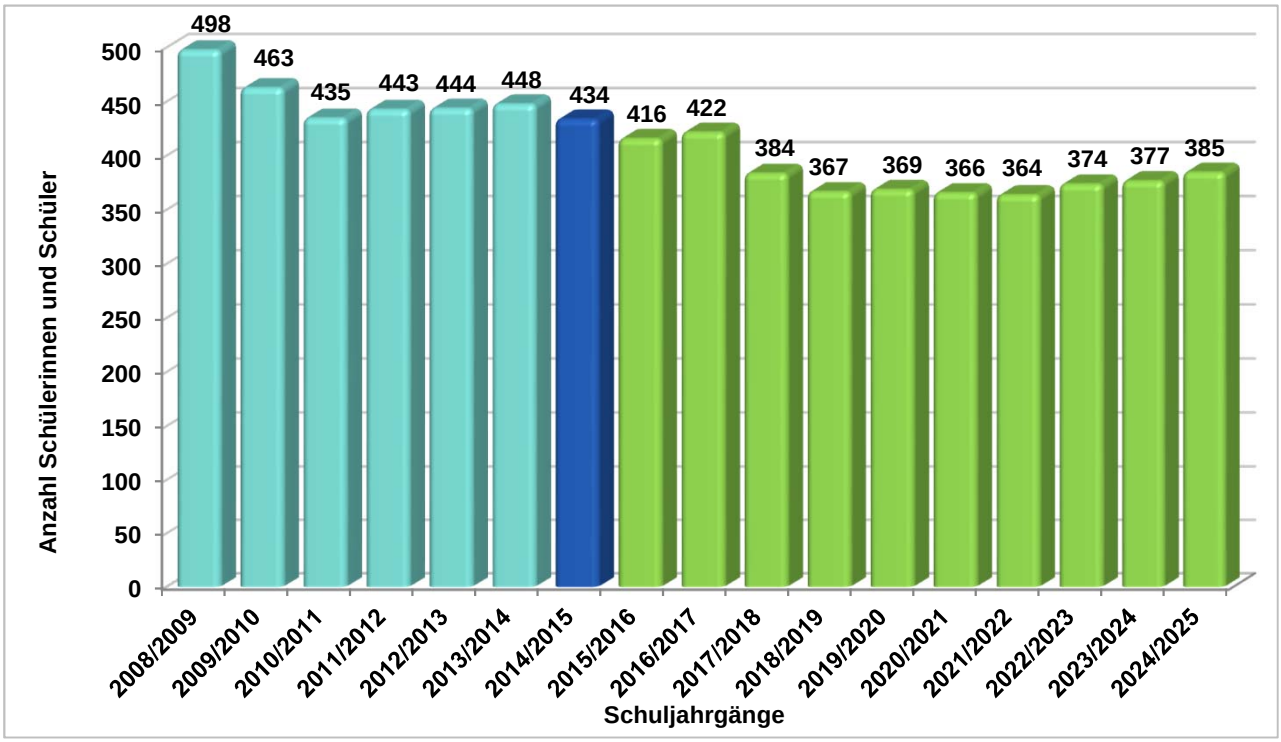
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	90 / 3	58 / 2	81 / 3	87 / 3	104 / 4	78 / 3	498 / 18
2009/2010	69 / 3	88 / 3	51 / 2	81 / 3	80 / 3	94 / 4	463 / 18
2010/2011	66 / 3	71 / 3	91 / 3	47 / 2	88 / 3	72 / 3	435 / 17
2011/2012	91 / 4	54 / 2	78 / 3	85 / 3	55 / 2	80 / 3	443 / 17
2012/2013	72 / 3	94 / 4	54 / 2	81 / 3	86 / 3	57 / 2	444 / 17
2013/2014	53 / 2	77 / 3	93 / 4	60 / 2	84 / 3	81 / 3	448 / 17

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**64 / 3**	**55 / 2**	**79 / 3**	**96 / 4**	**55 / 2**	**85 / 3**	**434 / 17**
2015/2016	57 / 3 s	62 / 3 s	60 / 2	81 / 3	103 / 4	53 / 2	416 / 17
2016/2017	53 / 3 s	55 / 3 s	66 / 4 s	62 / 3	87 / 3	99 / 4	422 / 20
2017/2018	53 / 3 s	52 / 3 s	60 / 2	68 / 3	67 / 3	84 / 3	384 / 17
2018/2019	59 / 3 s	52 / 3 s	57 / 2	62 / 3	73 / 3	64 / 3	367 / 17
2019/2020	59 / 3 s	57 / 3 s	57 / 2	59 / 2	67 / 3	70 / 3	369 / 16
2020/2021	62 / 3 s	57 / 3 s	61 / 3	59 / 2	63 / 3	64 / 3	366 / 17
2021/2022	56 / 3 s	60 / 2	61 / 3	63 / 3	63 / 3	61 / 3	364 / 17
2022/2023	63 / 3 s	55 / 3 s	64 / 3	63 / 3	68 / 3	61 / 3	374 / 18
2023/2024	57 / 3 s	61 / 3	60 / 2	66 / 3	68 / 3	65 / 3	377 / 17
2024/2025	67 / 4 s	55 / 3 s	65 / 3	62 / 3	71 / 3	65 / 3	385 / 19

s = schulformübergreifende Klasse

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



C. Gymnasialzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Viernheim	Grundschule	14,80%
Goetheschule, Viernheim	Grundschule	17,50%
Nibelungenschule, Viernheim	Grundschule	21,90%
Friedrich-Fröbel-Schule	Grund- und Mittelstufenschule	13,12%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule, Viernheim	8	6	8	7	9
Goetheschule, Viernheim	11	11	11	14	13
Nibelungenschule, Viernheim	18	20	18	17	17
Friedrich-Fröbel-Schule	10	8	8	10	9
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	49	47	47	50	50

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule, Viernheim	9	8	8	8	8
Goetheschule, Viernheim	16	15	16	14	17
Nibelungenschule, Viernheim	16	13	15	15	18
Friedrich-Fröbel-Schule	10	10	12	11	11
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	53	48	53	50	56

Alexander-von-Humboldt-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Alexander-von-Humboldt-Schule	KGS - Gymnasialzweig	97,80%
Alexander-von-Humboldt-Schule	KGS - Realschulzweig	11,90%
Albertus-Magnus-Schule (Privat)	Gymnasium	2,60%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Alexander-von-Humboldt-Schule	0	0	0	0	53
Alexander-von-Humboldt-Schule	0	0	0	0	8
Albertus-Magnus-Schule (Privat)	0	0	0	0	0
sonstige Schulen	0	0	0	0	1
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	62

Klasse 11 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Alexander-von-Humboldt-Schule	44	39	38	38	40
Alexander-von-Humboldt-Schule	8	8	7	7	8
Albertus-Magnus-Schule (Privat)	2	2	2	2	2
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
Summe	55	50	48	48	51

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II auslaufende G8

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Alexander-von-Humboldt-Schule	32	26	50	0	0
Alexander-von-Humboldt-Schule	10	6	12	0	0
Albertus-Magnus-Schule (Privat)	2	3	2	0	0
sonstige Schulen	1	1	1	0	0
Summe	45	36	65	0	0

Alexander-von-Humboldt-Schule

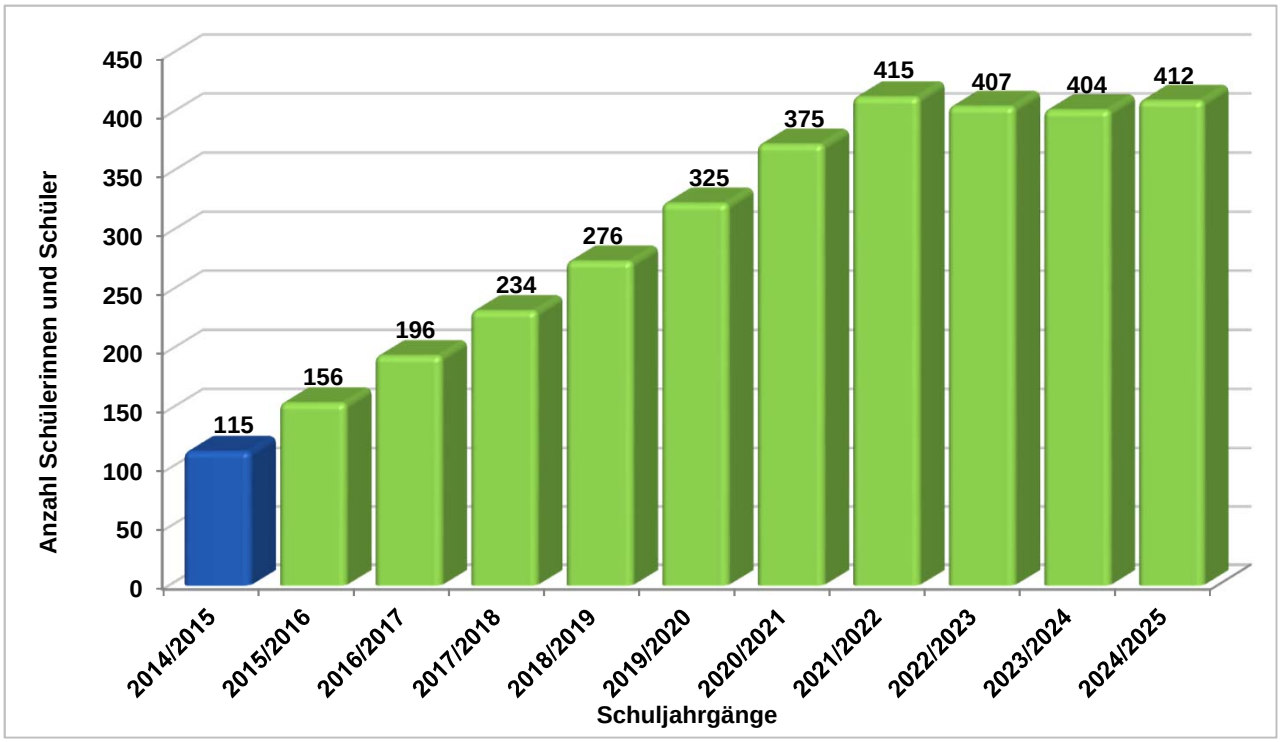
Bisherige Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen										
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2008/2009	46 / 2	69 / 3	54 / 2	57 / 2	45 / 2	40 / 2	74	56	53	494 / 13
2009/2010	52 / 2	42 / 2	69 / 3	44 / 2	57 / 2	42 / 2	72	60	54	492 / 13
2010/2011	37 / 2	45 / 2	38 / 2	63 / 2	36 / 2	0 / 0	111	62	56	448 / 10
2011/2012	44 / 2	35 / 2	40 / 2	40 / 2	53 / 2	0 / 0	56	101	57	426 / 10
2012/2013	62 / 3	39 / 2	33 / 2	39 / 2	39 / 2	0 / 0	58	45	93	408 / 11
2013/2014	58 / 2	59 / 3	33 / 2	32 / 2	40 / 2	0 / 0	51	62	40	375 / 11

Schülerzahlenprognose für das Gymnasium G9

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2014/2015	**54 / 2**	**61 / 2**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0**	**0**	**0**	**115 / 4**
2015/2016	49 / 2	50 / 2	57 / 2	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	156 / 6
2016/2017	47 / 2	45 / 2	47 / 2	57 / 2	0 / 0	0 / 0	0	0	0	196 / 8
2017/2018	47 / 2	44 / 2	42 / 2	47 / 2	54 / 2	0 / 0	0	0	0	234 / 10
2018/2019	50 / 2	44 / 2	41 / 2	42 / 2	45 / 2	54 / 2	0	0	0	276 / 12
2019/2020	50 / 2	46 / 2	41 / 2	41 / 2	40 / 2	45 / 2	62	0	0	325 / 12
2020/2021	53 / 2	46 / 2	43 / 2	41 / 2	39 / 2	40 / 2	55	58	0	375 / 12
2021/2022	48 / 2	49 / 2	43 / 2	43 / 2	39 / 2	39 / 2	50	51	53	415 / 12
2022/2023	53 / 2	45 / 2	46 / 2	43 / 2	41 / 2	39 / 2	48	46	46	407 / 12
2023/2024	50 / 2	49 / 2	42 / 2	46 / 2	41 / 2	41 / 2	48	45	42	404 / 12
2024/2025	56 / 2	46 / 2	46 / 2	42 / 2	44 / 2	41 / 2	51	45	41	412 / 12

Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums G9



Alexander-von-Humboldt-Schule

Schülerzahlenprognose auslaufende G8

Schuljahr	5	6	7	8	9	11	12	13	Gesamt
2014/2015	0 / 0	0 / 0	54 / 2	29 / 1	33 / 2	73	39	61	289 / 5
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	54 / 2	27 / 1	45	68	35	229 / 3
2016/2017	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	51 / 2	36	42	62	191 / 2
2017/2018	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	65	33	38	136 / 0
2018/2019	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	60	30	90 / 0
2019/2020	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	55	55 / 0

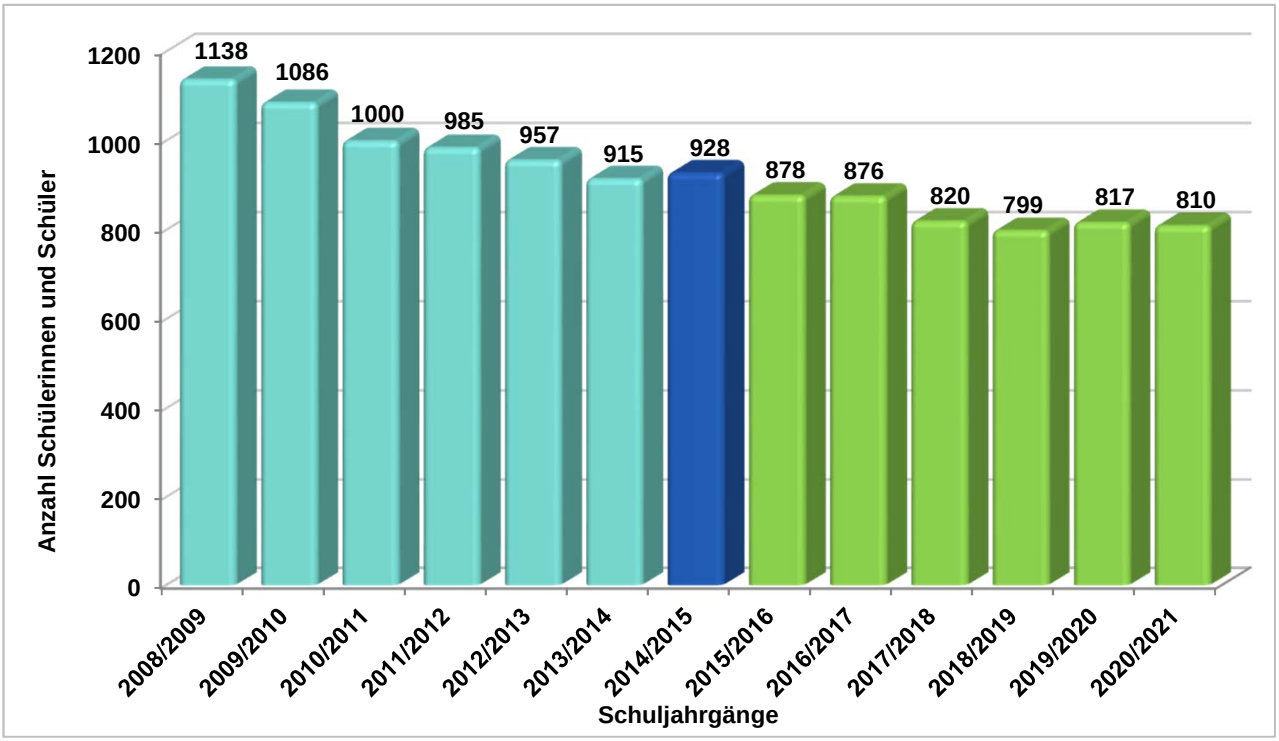
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymnasium		Gesamt
2008/2009	146 / 8	498 / 18	494 / 13		1138 / 39
2009/2010	131 / 8	463 / 18	492 / 13		1086 / 39
2010/2011	117 / 8	435 / 17	448 / 10		1000 / 35
2011/2012	116 / 7	443 / 17	426 / 10		985 / 34
2012/2013	105 / 7	444 / 17	408 / 11		957 / 35
2013/2014	92 / 7	448 / 17	375 / 11		915 / 35

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymn. G9	Gymn. G8	Gesamt
2014/2015	**90 / 7**	**434 / 17**	**115 / 4**	**289 / 5**	**928 / 33**
2015/2016	77 / 4	416 / 17	156 / 6	229 / 3	878 / 30
2016/2017	67 / 2	422 / 20	196 / 8	191 / 2	876 / 32
2017/2018	66 / 3	384 / 17	234 / 10	136 / 0	820 / 30
2018/2019	66 / 3	367 / 17	276 / 12	90 / 0	799 / 32
2019/2020	68 / 3	369 / 16	325 / 12	55 / 0	817 / 31
2020/2021	69 / 3	366 / 17	375 / 12	0 / 0	810 / 32

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Viernheim
Albertus-Magnus-Schule (Privat)



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- 9-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe

Anschrift: August-Bebel Straße 9
68519 Viernheim
Tel: 06204/ 30 74
email: a-m-s@t-online.de
Homepage: http://www.ams-viernheim.de

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird drei- bis vierzügig
- Sie wird ab dem Schuljahr 2022/23 wieder in allen Jahrgängen mit G9 belegt sein

Besondere pädagogische Angebote

- G9 beginnend mit Jahrgang 5 ab Sj 2014/15
- Gütesiegel Hochbegabte
- Gesamtzertifikat Gesundheitsfördernde Schule

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkt Sehen
- Gebäude nicht barrierefrei

Albertus-Magnus-Schule (Privat)

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule	Grundschule	27,60%
Goetheschule	Grundschule	36,00%
Nibelungenschule	Grundschule	28,50%
Friedrich-Fröbel-Schule	Grund- und Mittelstufenschule	31,56%
Grundschule Nieder-Liebersbach	Grundschule	12,90%
Seehofschule	Grundschule	14,00%
Sonnenuhrenschule	Grundschule	4,10%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule	16	12	15	14	16
Goetheschule	22	22	22	29	27
Nibelungenschule	23	26	23	22	22
Friedrich-Fröbel-Schule	24	19	19	24	23
Grundschule Nieder-Liebersbach	3	2	3	2	2
Seehofschule	2	2	3	3	2
Sonnenuhrenschule	3	3	2	2	2
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	96	89	90	99	97

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule	16	14	15	14	15
Goetheschule	33	30	32	28	35
Nibelungenschule	21	17	20	20	24
Friedrich-Fröbel-Schule	24	23	30	26	27
Grundschule Nieder-Liebersbach	2	2	2	2	3
Seehofschule	2	2	2	2	1
Sonnenuhrenschule	2	2	2	2	3
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	103	93	106	97	111

Albertus-Magnus-Schule (Privat)

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Albertus-Magnus-Schule (Privat)	Gymnasium	96,40%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Albertus-Magnus-Schule (Privat)	0	0	0	0	0
sonstige Schulen	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0

Klasse 11 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Albertus-Magnus-Schule (Privat)	88	81	75	76	84
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	91	84	78	79	87

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II auslaufende G8

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Albertus-Magnus-Schule (Privat)	93	95	82	73	0
sonstige Schulen	3	3	3	3	0
	0	0	0	0	0
Summe	96	98	85	76	0

Albertus-Magnus-Schule (Privat)

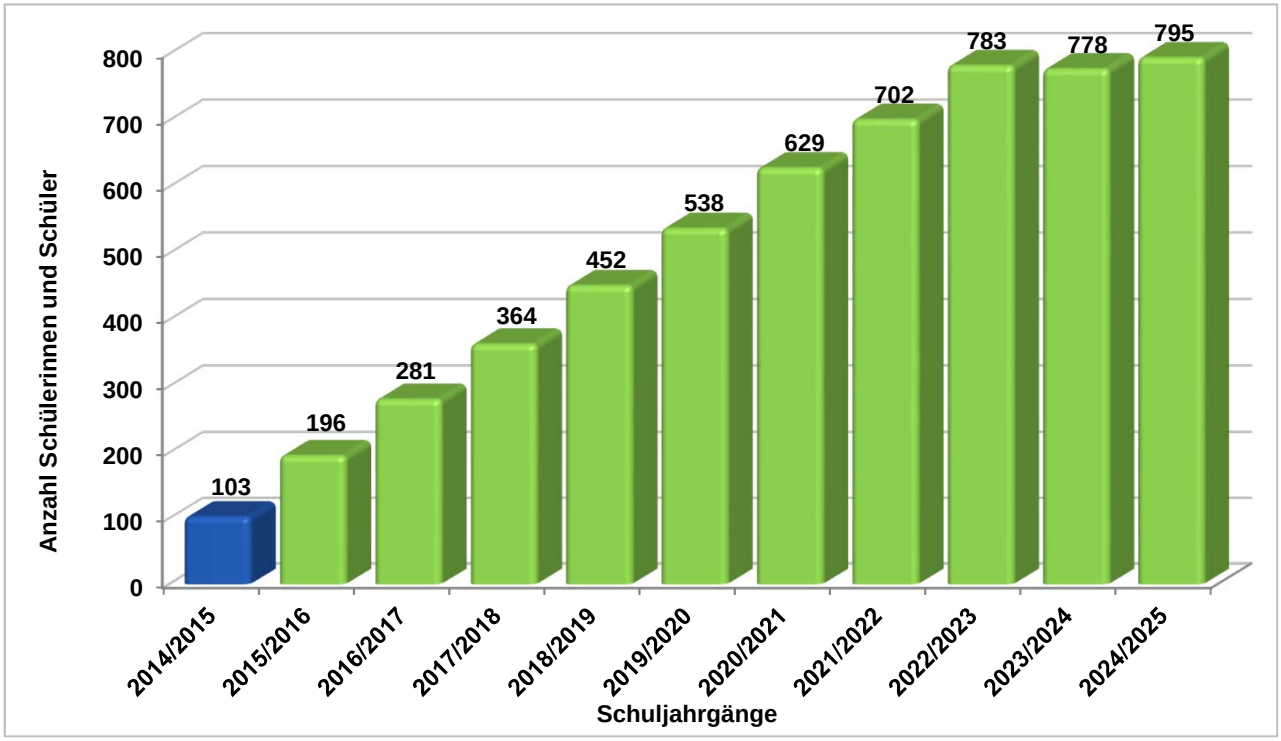
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen										
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2008/2009	110 / 4	111 / 4	126 / 4	85 / 4	119 / 4	130 / 5	96	106	81	964 / 25
2009/2010	109 / 4	108 / 4	110 / 4	119 / 4	85 / 4	109 / 4	122	79	94	935 / 24
2010/2011	104 / 4	110 / 4	108 / 4	109 / 4	110 / 4	0 / 0	179	96	81	897 / 20
2011/2012	115 / 4	101 / 4	107 / 4	106 / 4	104 / 4	0 / 0	102	168	92	895 / 20
2012/2013	102 / 4	109 / 4	99 / 4	100 / 4	95 / 4	0 / 0	111	91	155	862 / 20
2013/2014	83 / 4	101 / 4	107 / 4	98 / 4	98 / 4	0 / 0	90	100	85	762 / 20

Schülerzahlenprognose G9

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2014/2015	**103 / 4**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0**	**0**	**0**	**103 / 4**
2015/2016	96 / 4	100 / 4	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	196 / 8
2016/2017	89 / 3	93 / 4	99 / 4	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	281 / 11
2017/2018	90 / 3	86 / 3	92 / 4	96 / 4	0 / 0	0 / 0	0	0	0	364 / 14
2018/2019	99 / 4	87 / 3	86 / 3	89 / 3	91 / 4	0 / 0	0	0	0	452 / 17
2019/2020	97 / 4	96 / 4	87 / 3	83 / 3	84 / 3	91 / 4	0	0	0	538 / 21
2020/2021	103 / 4	94 / 4	95 / 4	84 / 3	78 / 3	84 / 3	91	0	0	629 / 21
2021/2022	93 / 4	100 / 4	93 / 4	92 / 4	79 / 3	78 / 3	84	83	0	702 / 22
2022/2023	106 / 4	90 / 3	99 / 4	90 / 3	87 / 3	79 / 3	78	76	78	783 / 20
2023/2024	97 / 4	103 / 4	89 / 3	96 / 4	85 / 3	87 / 3	79	71	71	778 / 21
2024/2025	111 / 4	94 / 4	102 / 4	86 / 3	91 / 4	85 / 3	87	72	67	795 / 22

Schülerzahlenentwicklung G9



Albertus-Magnus-Schule (Privat)

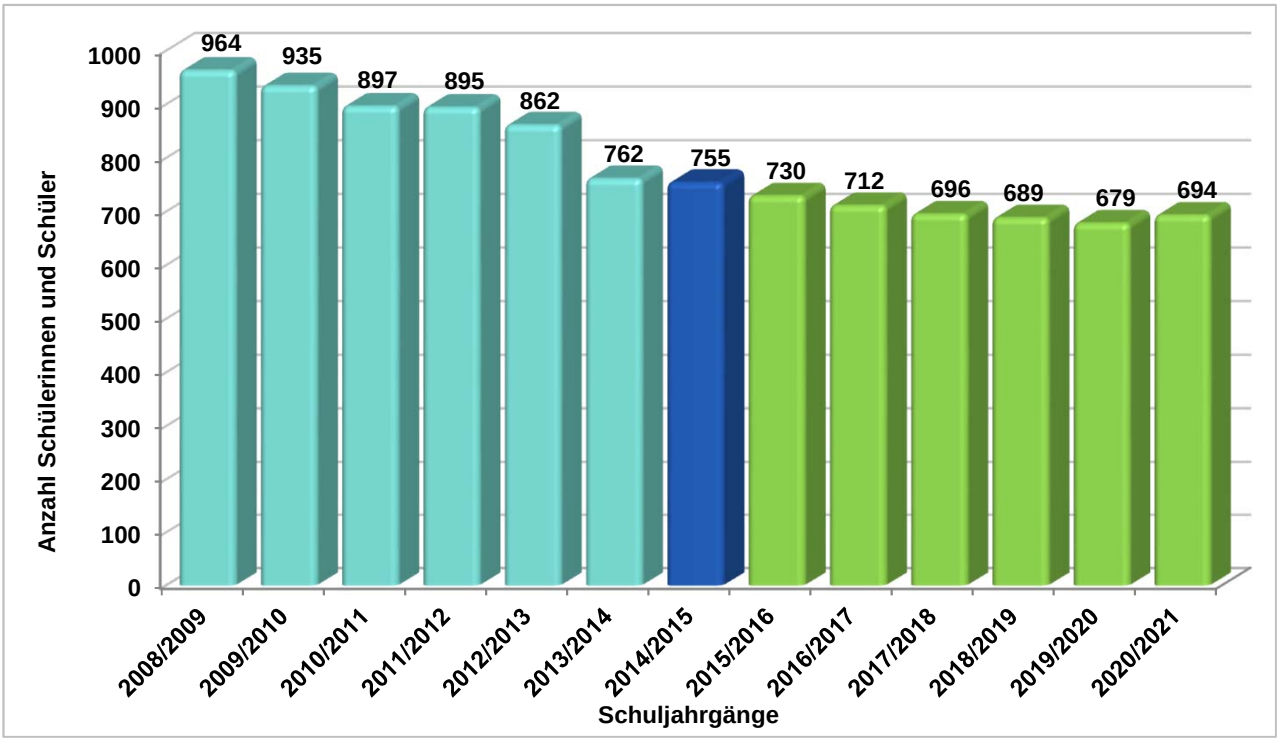
Schülerzahlenprognose auslaufende G8

Schuljahr	5	6	7	8	9	11	12	13	Gesamt
2014/2015	**0 / 0**	**87 / 4**	**93 / 4**	**105 / 4**	**96 / 4**	**93**	**85**	**93**	**652 / 16**
2015/2016	0 / 0	0 / 0	84 / 3	90 / 3	99 / 4	96	85	80	534 / 10
2016/2017	0 / 0	0 / 0	0 / 0	81 / 3	85 / 3	98	87	80	431 / 6
2017/2018	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	76 / 3	85	89	82	332 / 3
2018/2019	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	76	77	84	237 / 0
2019/2020	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	69	72	141 / 0
2020/2021	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	65	65 / 0

Schülerzahlenprognose G 9 + G 8

Schuljahr	Gymn. (G9)	Gymn. (G8)	Gesamt
2014/2015	**103 / 4**	**652 / 16**	**755 / 20**
2015/2016	196 / 8	534 / 10	730 / 18
2016/2017	281 / 11	431 / 6	712 / 17
2017/2018	364 / 14	332 / 3	696 / 17
2018/2019	452 / 17	237 / 0	689 / 17
2019/2020	538 / 21	141 / 0	679 / 21
2020/2021	629 / 21	65 / 0	694 / 21

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Viernheim
Albert-Schweitzer-Schule



Anschrift: Molitorstraße 14
68519 Viernheim
Tel: 06204/ 44 21
email: albert-schweitzer-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://ass-viernheim.de/

Schulform und schulisches Angebot:

- Förderschule mit Schwerpunkt Lernen
- Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum

Albert-Schweitzer-Schule

Schuleinzugsbereich

- Viernheim

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung der Verwaltung in den Sommerferien 2016
- Rückgang der Schülerzahlen aufgrund der Inklusion in Höhe von jährlich 3 % erwartet
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Vorklasse
- Betreuungsangebot: GTA Profil 1

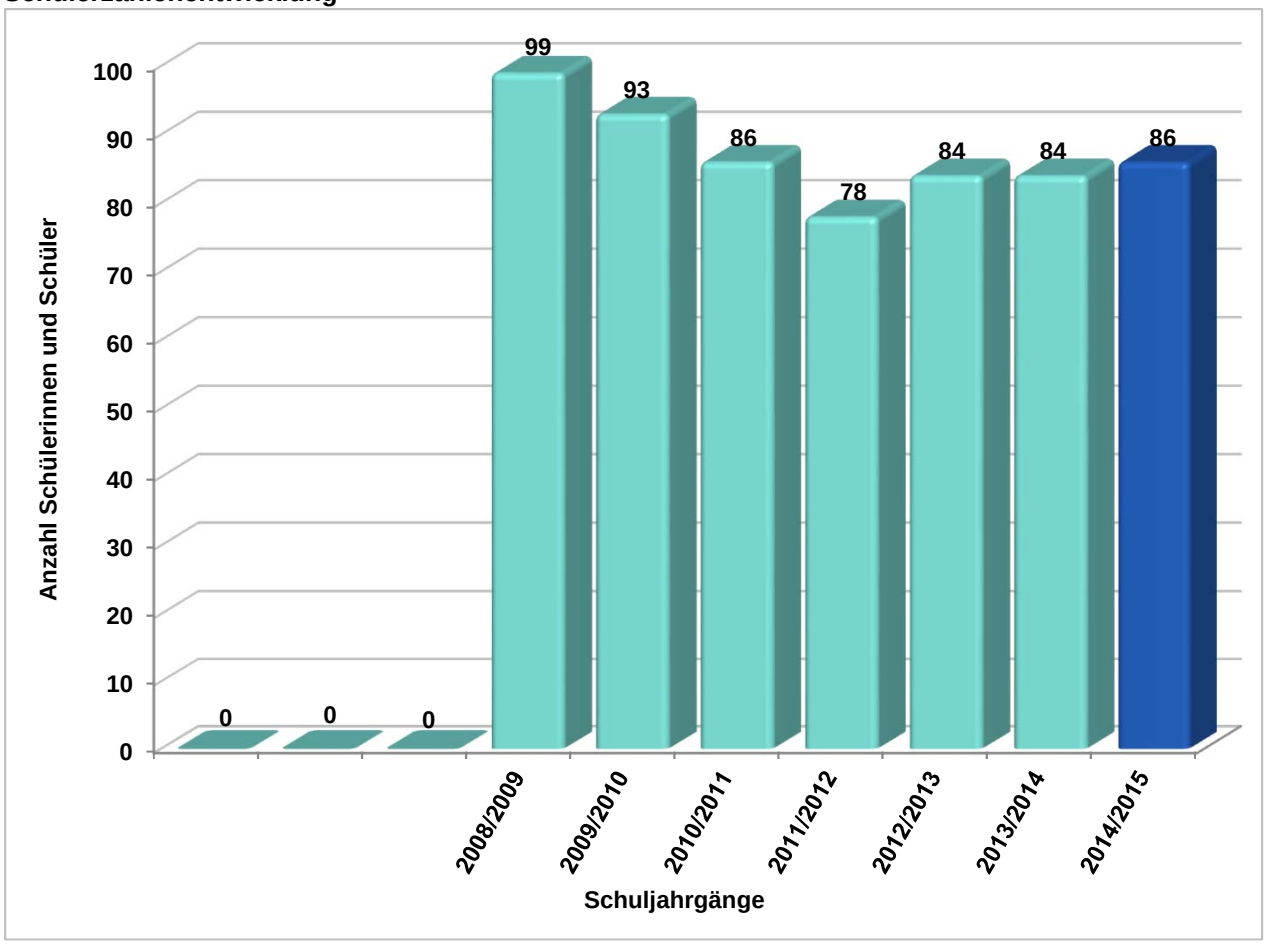
Inklusive Beschulung

- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

Albert-Schweitzer-Schule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen												
Schuljahr	**Vorkl.**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	7 / 1	9 / 1	4 / 0	9 / 1	8 / 1	10 / 1	8 / 0	16 / 2	15 / 1	10 / 1	3 / 0	99 / 9
2009/2010	7 / 1	6 / 0	9 / 1	6 / 1	12 / 1	8 / 1	10 / 1	9 / 1	11 / 1	13 / 1	2 / 0	93 / 9
2010/2011	7 / 1	3 / 0	6 / 1	11 / 1	5 / 1	13 / 1	9 / 1	9 / 1	9 / 1	11 / 2	3 / 0	86 / 10
2011/2012	9 / 1	3 / 0	1 / 0	5 / 1	13 / 1	7 / 1	14 / 1	8 / 0	9 / 1	8 / 1	1 / 0	78 / 7
2012/2013	9 / 1	3 / 0	8 / 1	4 / 0	7 / 1	14 / 1	7 / 1	15 / 1	7 / 0	7 / 1	3 / 0	84 / 7
2013/2014	10 / 1	4 / 1	3 / 0	8 / 1	3 / 0	10 / 1	12 / 1	7 / 0	15 / 2	9 / 1	3 / 0	84 / 8
2014/2015	9 / 1	3 / 0	5 / 1	3 / 0	12 / 1	4 / 0	10 / 1	13 / 1	8 / 0	14 / 2	5 / 0	86 / 7

Schülerzahlenentwicklung



Planungsregion Nördliche Bergstraße					
Kommune	**Schule**	**Schulform**	**Schülerzahlen**		
			2014/15	**2020/21**	**Veränderung in %**
Zwingenberg	Melibokusschule	G	186	203	9,14%
Lautertal	Grundschule Elmshausen	G	69	57	-17,39%
	Felsenmeerschule	G	137	143	4,38%
	Mittelpunktschule	G/H/R	294	317	7,82%
Bensheim	Hemsbergschule	G	271	218	-19,56%
	Joseph-Heckler Schule	G	257	334	29,96%
	Grundschule in den Kappesgärten	G	143	164	14,69%
	Senfkornschule (privat)	G	11	40	263,64%
	Schlossbergschule	G	240	170	-29,17%
	Carl-Orff-Schule	G	96	76	-20,83%
	Märkerwaldschule	G	65	59	-9,23%
	Kirchbergschule	G	72	65	-9,72%
		FöS Lernen	89	74	-16,85%
	Schillerschule	G/H/R	594	527	-11,28%
	Geschwister-Scholl-Schule	KGS	1768	1334	-24,55%
	Altes Kurfürstliches Gymnasium	GYM	981	822	-16,21%
	Goethe-Gymnasium	GYM	1210	1143	-5,54%
	Liebfrauenschule (privat)	R/GYM	722	719	-0,42%
	Seebergschule, incl. Aussenstelle Mörlenbach	FöS g.E.	170	142	-16,47%
	Heinrich Metzendorf Schule	BS	1679		
	Karl Kübel Schule	BS	2231		
Einhausen	Schule an der Weschnitz	G	186	216	16,13%
Lorsch	Wingertsbergschule	G	448	492	9,82%
	Werner-von-Siemens-Schule	H/R	502	484	-3,59%
Gesamt (ohne Berufliche Schulen)			**8511**	**7799**	**-8,37%**

Zwingenberg
Melibokusschule



Anschrift: Schulstraße 4
64673 Zwingenberg
Tel: 06251/ 78 82 80
email: melibokusschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.melibokusschule-zwingenberg.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Kernstadt, sowie Stadtteil Rodau

Melibokusschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird zwei- bis dreizügig und verfügt über ausreichende Raumkapazitäten
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Melibokusschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	55 / 2	74 / 3	68 / 3	56 / 3	253 / 11
2009/2010	57 / 3	58 / 3	73 / 3	69 / 3	257 / 12
2010/2011	48 / 2	59 / 3	61 / 3	72 / 3	240 / 11
2011/2012	55 / 3	47 / 2	57 / 3	68 / 3	227 / 11
2012/2013	41 / 2	51 / 3	47 / 2	58 / 3	197 / 10
2013/2014	45 / 2	41 / 2	48 / 2	44 / 2	178 / 8

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	53	56	64	55	43	49
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	53	56	64	55	43	49

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**54 / 3**	**44 / 2**	**43 / 2**	**45 / 2**	**186 / 9**
2015/2016	53 / 3	52 / 3	43 / 2	44 / 2	192 / 10
2016/2017	56 / 3	51 / 3	50 / 2	44 / 2	201 / 10
2017/2018	64 / 3	54 / 3	49 / 2	51 / 3	218 / 11
2018/2019	55 / 3	62 / 3	52 / 3	50 / 2	219 / 11
2019/2020	43 / 2	53 / 3	60 / 3	53 / 3	209 / 11
2020/2021	49 / 2	42 / 2	51 / 3	61 / 3	203 / 10

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

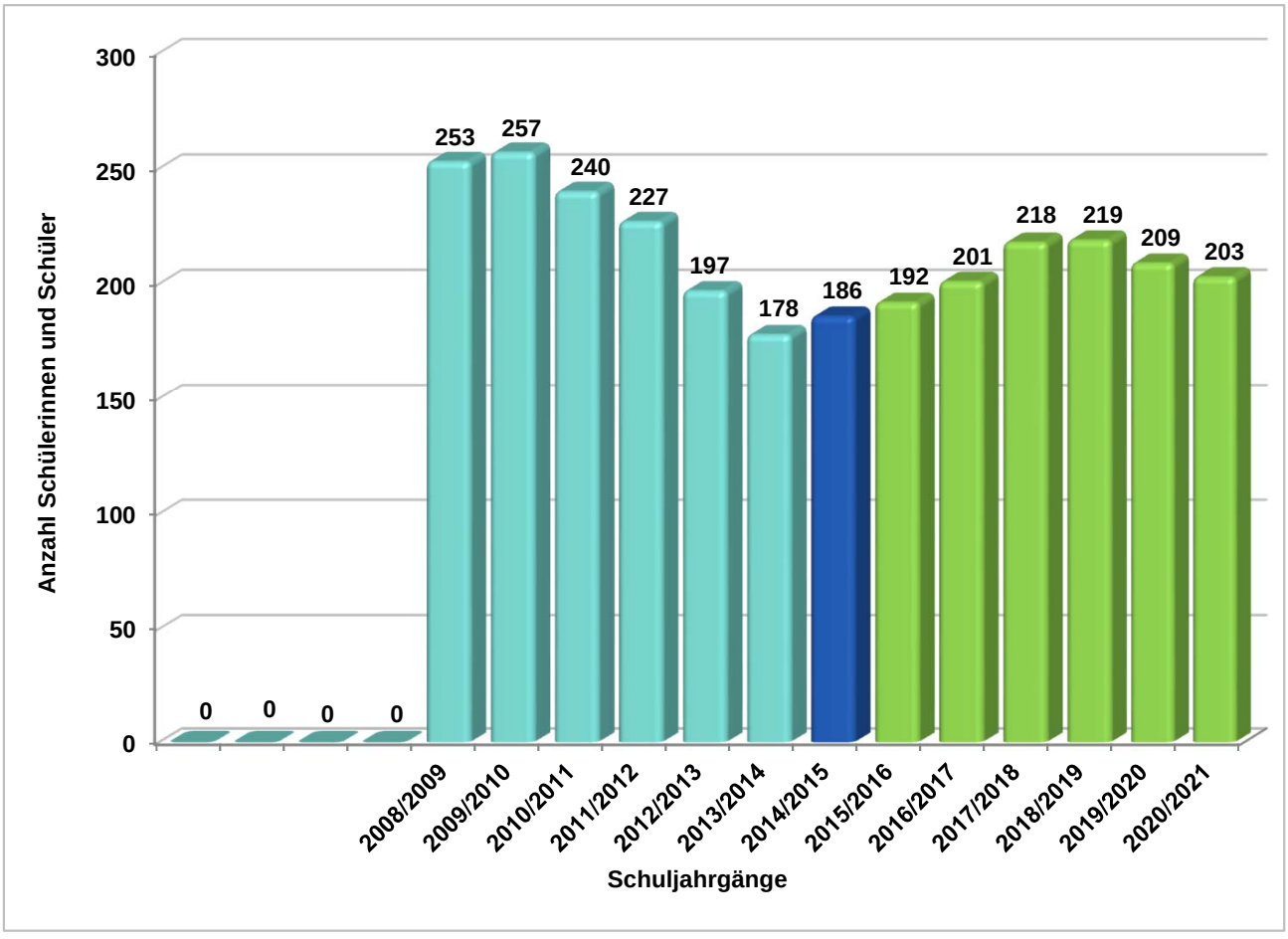
Melibokusschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Bensheim	GHR - Hauptschulzweig	2,70%
Schillerschule, Bensheim	GHR - Realschulzweig	10,10%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	9,70%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	7,20%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	10,80%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	27,40%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	1,10%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	14,20%
sonstige Schulen		16,80%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Lautertal-Reichenbach
Felsenmeerschule



Anschrift: Knodener Straße 2
64686 Lautertal-Reichenbach
Tel: 06254/ 581
email: felsenmeerschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.felsenmeerschule.info/

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Ortsteile Beedenkirchen, Reichenbach, Schmal-Beerbach, Staffel, Wurzelbach (Lautertal), sowie Stadtteil Schönberg (Bensheim)

Felsenmeerschule

Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt zweizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprachheilförderung, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Felsenmeerschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	32 / 2	33 / 2	43 / 2	33 / 2	141 / 8
2009/2010	29 / 2	29 / 2	34 / 2	44 / 2	136 / 8
2010/2011	32 / 2	31 / 2	30 / 2	34 / 2	127 / 8
2011/2012	31 / 2	30 / 2	35 / 2	31 / 2	127 / 8
2012/2013	27 / 2	33 / 2	33 / 2	36 / 2	129 / 8
2013/2014	35 / 2	28 / 2	36 / 2	34 / 2	133 / 8

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	37	24	37	33	32	32
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	37	24	37	33	32	32

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**37 / 2**	**35 / 2**	**29 / 2**	**36 / 2**	**137 / 8**
2015/2016	37 / 2	37 / 2	39 / 2	30 / 2	143 / 8
2016/2017	24 / 1	37 / 2	41 / 2	40 / 2	142 / 7
2017/2018	37 / 2	24 / 1	41 / 2	42 / 2	144 / 7
2018/2019	33 / 2	37 / 2	27 / 2	42 / 2	139 / 8
2019/2020	32 / 2	33 / 2	41 / 2	28 / 2	134 / 8
2020/2021	32 / 2	32 / 2	37 / 2	42 / 2	143 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

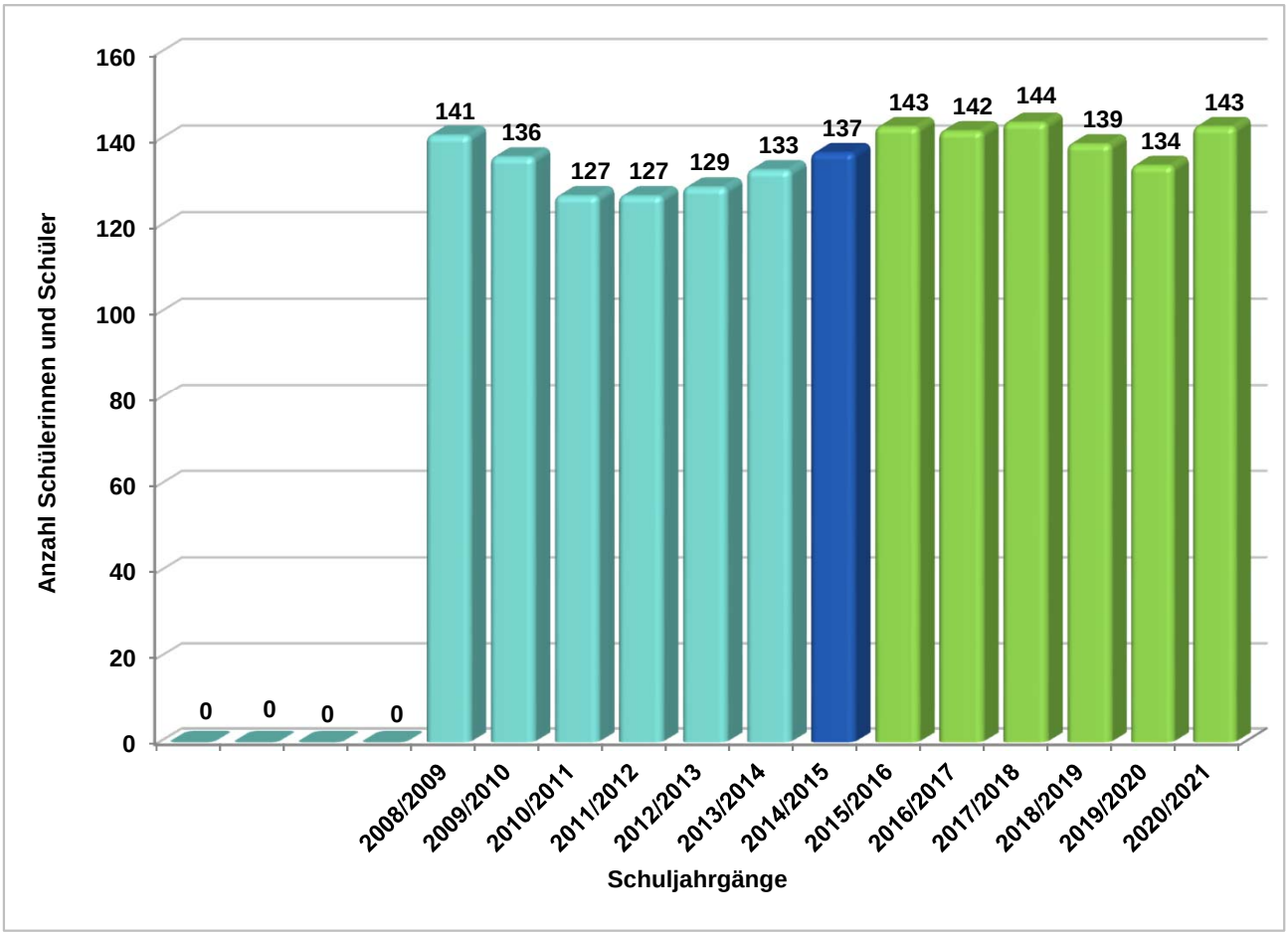
Felsenmeerschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Mittelpunktschule Gadernheim, Lautertal	GHR - Hauptschulzweig	9,80%
Mittelpunktschule Gadernheim, Lautertal	GHR - Realschulzweig	7,80%
Schillerschule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	9,50%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	13,80%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	5,80%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	15,20%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	22,10%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	1,50%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	10,50%
sonstige Schulen		4,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Lautertal-Elmshausen
Grundschule Elmshausen



Anschrift: Nibelungenstraße 42
64686 Lautertal-Elmshausen
Tel: 06251/ 39 306
email: grundschule-elmshausen@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.gs-elmshausen.de.vu

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Ortsteil Elmshausen (Lautertal), sowie Stadtteil Wilmshausen (Bensheim)

Grundschule Elmshausen

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Grundschule bleibt einzügig
- Die Schule muss lediglich im Schuljahr 2020/21 eine jahrgangsübergreifende Klasse bilden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Gesamtzertifikat Gesundheitsfördernde Schule

Inklusive Beschulung

- Gebäude nicht barrierefrei

Grundschule Elmshausen

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	24 / 1	34 / 2	25 / 1	25 / 1	108 / 5
2009/2010	19 / 1	23 / 1	32 / 2	24 / 1	98 / 5
2010/2011	20 / 1	19 / 1	23 / 1	29 / 2	91 / 5
2011/2012	15 / 1	18 / 1	19 / 1	21 / 1	73 / 4
2012/2013	18 / 1	14 / 1	18 / 1	18 / 1	68 / 4
2013/2014	13 / 1	18 / 1	14 / 1	17 / 1	62 / 4

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	17	14	24	11	16	10
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	17	14	24	11	16	10

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**23 / 1**	**15 / 1**	**17 / 1**	**14 / 1**	**69 / 4**
2015/2016	17 / 1	22 / 1	15 / 1	16 / 1	70 / 4
2016/2017	14 / 1	16 / 1	22 / 1	14 / 1	66 / 4
2017/2018	24 / 1	13 / 1	16 / 1	21 / 1	74 / 4
2018/2019	11 / 1	23 / 1	13 / 1	15 / 1	62 / 4
2019/2020	16 / 1	10 / 1	23 / 1	12 / 1	61 / 4
2020/2021	10 / 0 ü	15 / 1	10 / 1	22 / 1	57 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

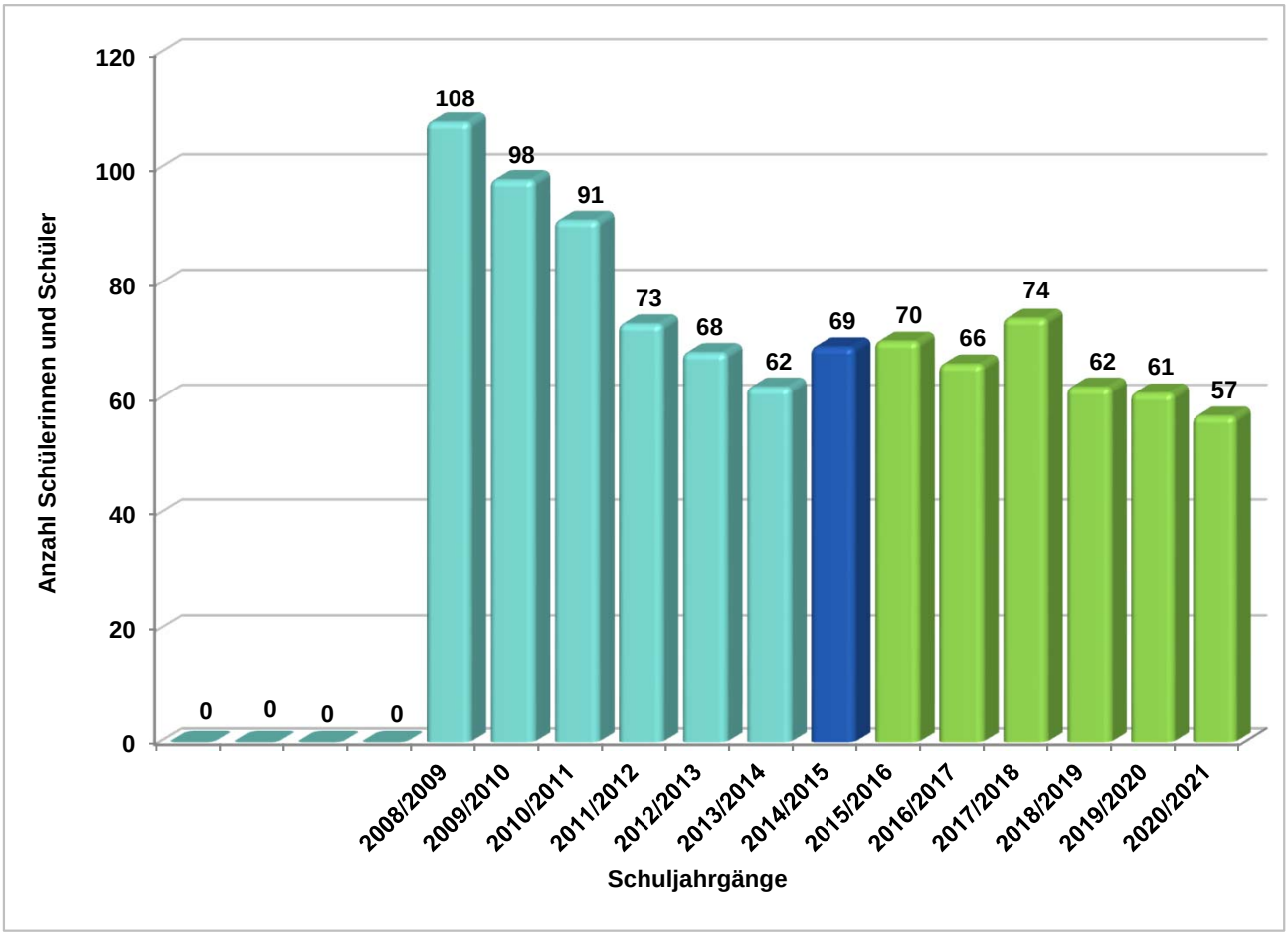
Grundschule Elmshausen

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Mittelpunktschule Gadernheim, Lautertal	GHR - Hauptschulzweig	7,60%
Mittelpunktschule Gadernheim, Lautertal	GHR - Realschulzweig	3,10%
Schillerschule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	15,70%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	15,10%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	12,00%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	15,70%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	13,20%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	5,70%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	10,10%
sonstige Schulen		1,80%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Lautertal-Gadernheim
Mittelpunktschule Gadernheim



Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule
- Hauptschule
- Realschule

Anschrift: Heidenbergstraße 18
64686 Lautertal-Gadernheim
Tel: 06254/ 94 22 50
email: mittelpunktschule-gadernheim@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.mps-gadernheim.de/

Schulbezirk

- Eigener Schulbezirk: Ortsteile Gadernheim, Lautern, Schannenbach, Knoden, Raidelbach (Lautertal), sowie Stadtteile Kolmbach und Winterkasten (Lindenfels)

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung Sporthallendach
- Die Grundschule bleibt ein- bis zweizügig, die Haupt- und die Realschule bleiben jeweils einzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs
- Sprachintensivkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Lernen, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Mittelpunktschule Gadernheim

A. Grundschulzweig

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	36 / 2	27 / 2	32 / 2	32 / 2	127 / 8
2009/2010	32 / 2	38 / 2	27 / 2	31 / 2	128 / 8
2010/2011	24 / 1	34 / 2	36 / 2	28 / 2	122 / 7
2011/2012	19 / 1	25 / 1	35 / 2	34 / 2	113 / 6
2012/2013	29 / 2	18 / 1	26 / 2	37 / 2	110 / 7
2013/2014	29 / 2	30 / 2	18 / 1	30 / 2	107 / 7

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	39	29	35	33	25	28
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	39	29	35	33	25	28

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**29 / 2**	**32 / 2**	**28 / 2**	**19 / 1**	**108 / 7**
2015/2016	39 / 2	29 / 2	33 / 2	29 / 2	130 / 8
2016/2017	29 / 2	39 / 2	30 / 2	35 / 2	133 / 8
2017/2018	35 / 2	29 / 2	40 / 2	32 / 2	136 / 8
2018/2019	33 / 2	35 / 2	30 / 2	42 / 2	140 / 8
2019/2020	25 / 1	33 / 2	36 / 2	32 / 2	126 / 7
2020/2021	28 / 2	25 / 1	34 / 2	38 / 2	125 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

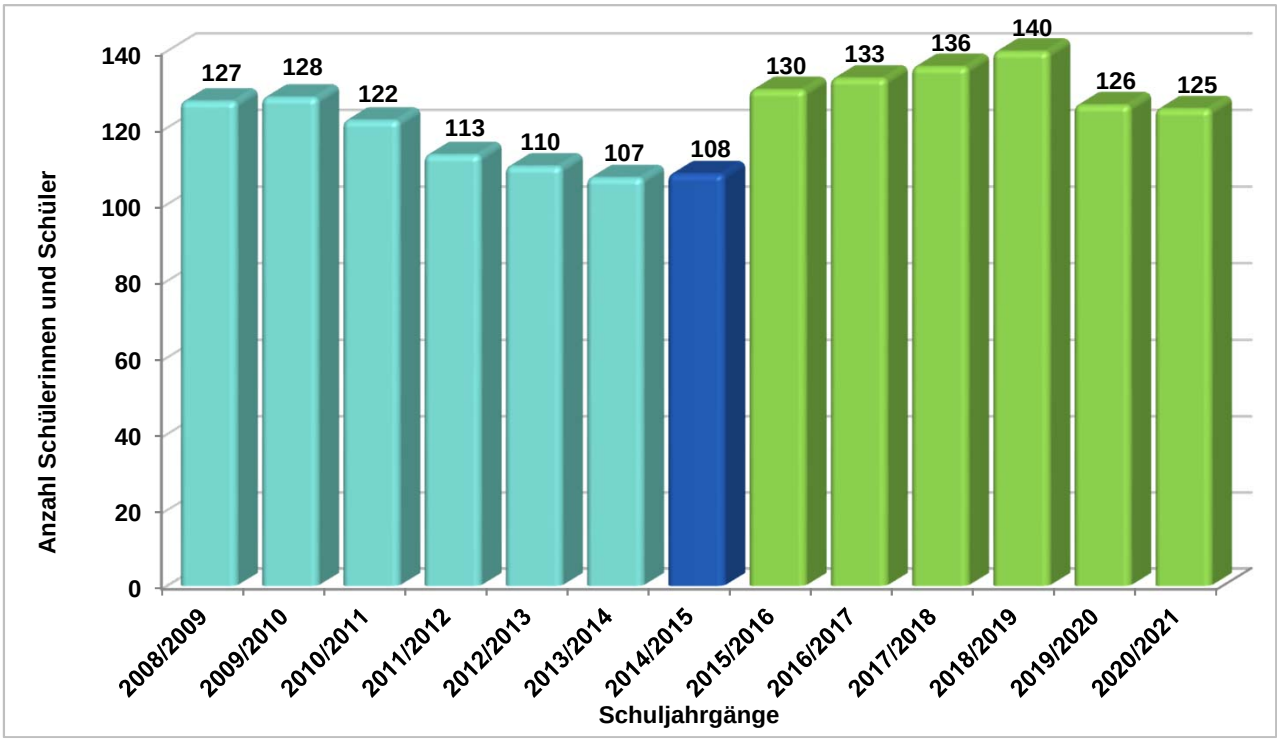
Mittelpunktschule Gadernheim

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Aufnehmende Schulform	Übergangs-quote *
Mittelpunktschule Gadernheim	GHR - Hauptschulzweig	11,60%
Mittelpunktschule Gadernheim	GrHRS - Realschulzweig	16,30%
Schillerschule, Bensheim	GrHRS - Realschulzweig	3,20%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	3,20%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	12,80%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	8,80%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	13,60%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	2,40%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	9,20%
sontige Schulen		18,90%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Mittelpunktschule Gadernheim

B. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Mittelpunktschule Gadernheim	GHR - Hauptschulzweig	11,60%
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	Grundschule	6,80%
Felsenmeerschule	Grundschule	9,80%
Modautalschule	Grundschule	
sonstige Schulen		
Grundschule Elmshausen	Grundschule	7,60%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Mittelpunktschule Gadernheim	2	3	4	4	5
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	2	2	3	1	2
Felsenmeerschule	4	3	4	4	4
Modautalschule	3	3	3	3	3
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
Grundschule Elmshausen	1	1	1	2	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	13	13	16	15	16

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Mittelpunktschule Gadernheim	4	4	4	3	3
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	2	2	2	1	2
Felsenmeerschule	3	4	4	3	3
Modautalschule	3	3	3	3	3
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
Grundschule Elmshausen	1	2	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	14	16	15	12	13

Mittelpunktschule Gadernheim

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

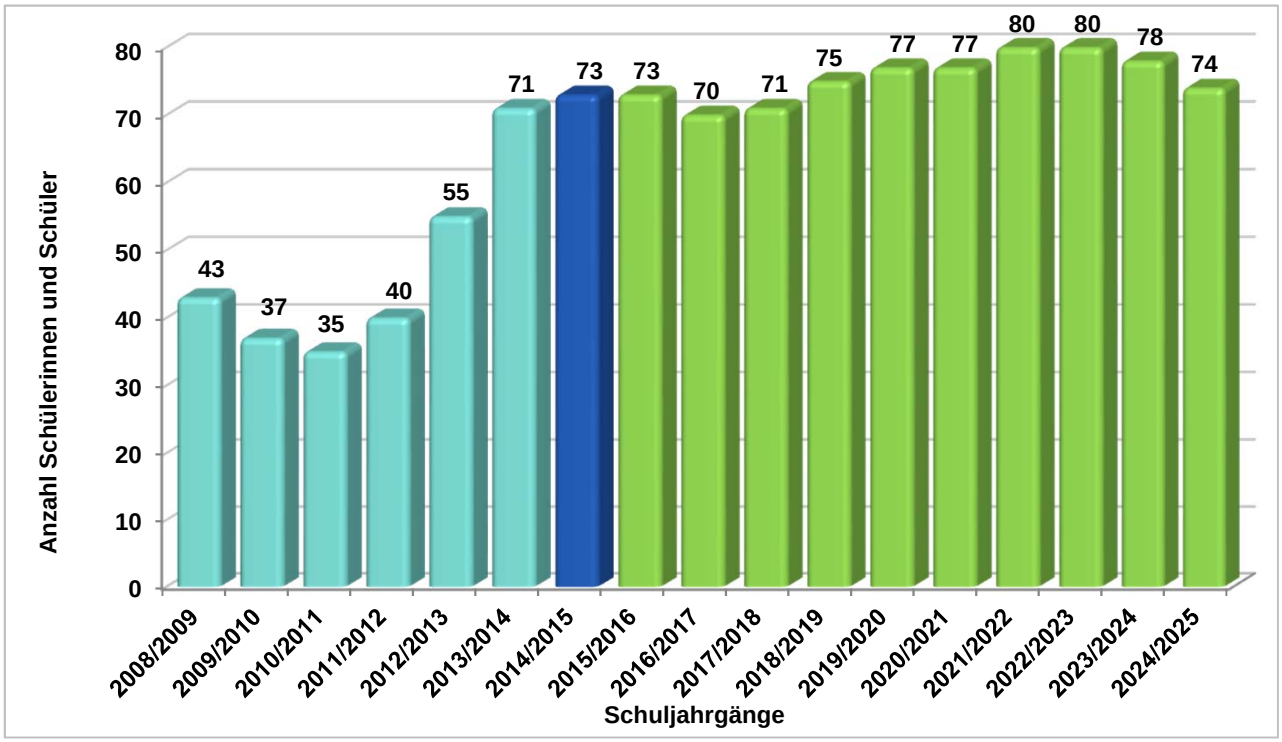
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	0 / 0	0 / 0	12 / 1	17 / 1	14 / 1	43 / 3
2009/2010	5 / 0	0 / 0	0 / 0	13 / 1	19 / 1	37 / 2
2010/2011	11 / 1	11 / 1	0 / 0	0 / 0	13 / 1	35 / 3
2011/2012	15 / 0	12 / 1	13 / 1	0 / 0	0 / 0	40 / 2
2012/2013	12 / 0	15 / 0	14 / 1	14 / 1	0 / 0	55 / 2
2013/2014	13 / 1	12 / 0	16 / 1	15 / 1	15 / 1	71 / 4

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2014/2015	**13 / 1**	**11 / 1**	**16 / 1**	**18 / 1**	**15 / 1**	**73 / 5**
2015/2016	13 / 1	13 / 1	12 / 0 ü	17 / 1	18 / 1	73 / 4
2016/2017	13 / 1	13 / 1	14 / 1	13 / 1	17 / 1	70 / 5
2017/2018	16 / 1	13 / 1	14 / 1	15 / 1	13 / 1	71 / 5
2018/2019	15 / 1	16 / 1	14 / 1	15 / 1	15 / 1	75 / 5
2019/2020	16 / 1	15 / 1	16 / 1	15 / 1	15 / 1	77 / 5
2020/2021	14 / 1	16 / 1	15 / 1	17 / 1	15 / 1	77 / 5
2021/2022	16 / 1	14 / 1	17 / 1	16 / 1	17 / 1	80 / 5
2022/2023	15 / 1	16 / 1	15 / 1	18 / 1	16 / 1	80 / 5
2023/2024	12 / 0 ü	15 / 1	17 / 1	16 / 1	18 / 1	78 / 4
2024/2025	13 / 1	12 / 0 ü	15 / 1	18 / 1	16 / 1	74 / 4

ü = schulformübergreifende Klasse

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Mittelpunktschule Gadernheim

C. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Mittelpunktschule Gadernheim	GrHRS - Realschulzweig	16,30%
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	Grundschule	6,30%
Felsenmeerschule	Grundschule	7,80%
Modautalschule		
sonstige Schulen		
Grundschule Elmshausen	Grundschule	3,10%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Mittelpunktschule Gadernheim	3	5	6	5	7
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	2	2	2	1	2
Felsenmeerschule	3	2	3	3	3
Modautalschule	6	6	6	6	6
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
Grundschule Elmshausen	0	0	0	1	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	15	16	18	17	19

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Mittelpunktschule Gadernheim	5	6	6	4	5
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	2	2	2	1	2
Felsenmeerschule	2	3	3	2	2
Modautalschule	6	6	6	6	6
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
Grundschule Elmshausen	0	1	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	16	19	18	14	16

Mittelpunktschule Gadernheim

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

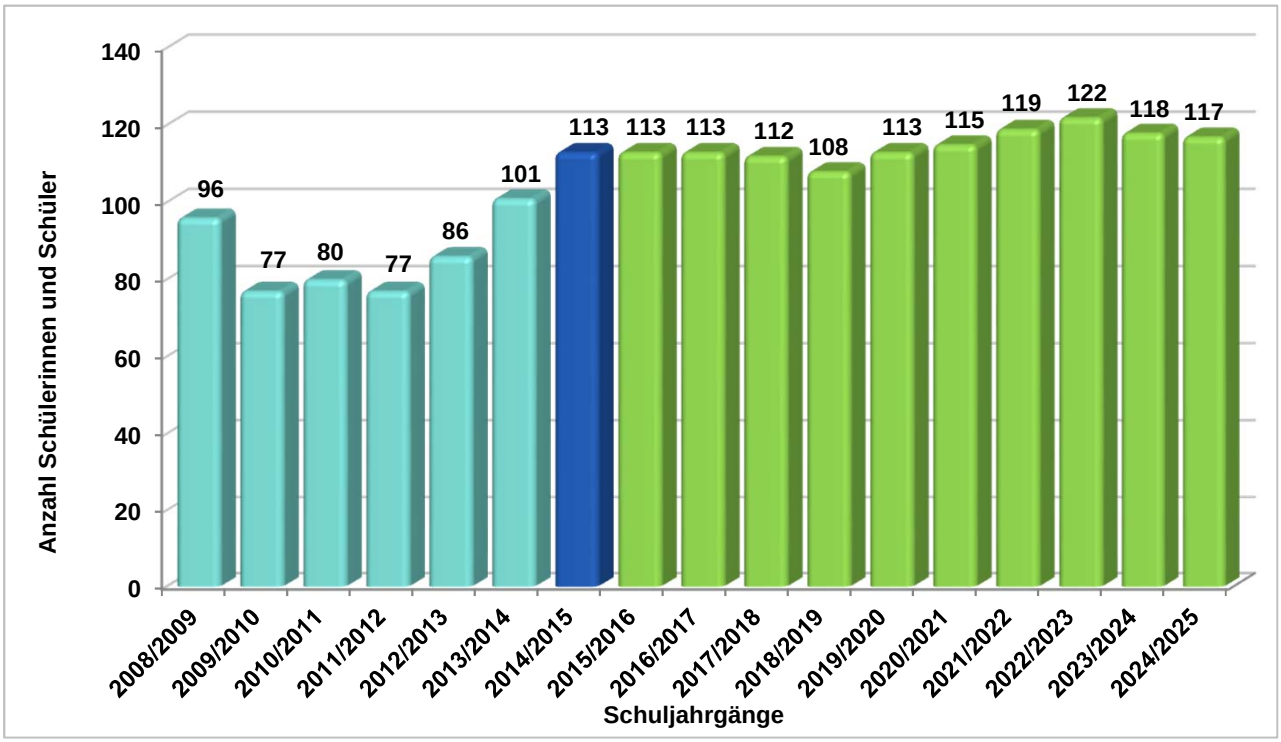
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	0 / 0	0 / 0	25 / 1	27 / 1	20 / 1	24 / 1	96 / 4
2009/2010	14 / 1	0 / 0	0 / 0	28 / 1	21 / 1	14 / 1	77 / 4
2010/2011	14 / 1	16 / 1	0 / 0	0 / 0	28 / 1	22 / 1	80 / 4
2011/2012	21 / 2	15 / 1	17 / 1	0 / 0	0 / 0	24 / 1	77 / 5
2012/2013	27 / 2	23 / 2	18 / 1	18 / 1	0 / 0	0 / 0	86 / 6
2013/2014	14 / 1	29 / 2	20 / 1	17 / 1	21 / 1	0 / 0	101 / 6

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**16 / 1**	**15 / 1**	**23 / 1**	**22 / 1**	**19 / 1**	**18 / 1**	**113 / 6**
2015/2016	15 / 1	17 / 1	17 / 2 s	23 / 1	23 / 1	18 / 1	113 / 7
2016/2017	16 / 1	16 / 1	18 / 1	17 / 1	24 / 1	22 / 1	113 / 6
2017/2018	18 / 1	17 / 1	18 / 1	18 / 1	18 / 1	23 / 1	112 / 6
2018/2019	17 / 1	19 / 1	18 / 1	18 / 1	19 / 1	17 / 1	108 / 6
2019/2020	19 / 1	18 / 1	21 / 1	18 / 1	19 / 1	18 / 1	113 / 6
2020/2021	16 / 1	21 / 1	20 / 1	21 / 1	19 / 1	18 / 1	115 / 6
2021/2022	19 / 1	17 / 1	23 / 1	20 / 1	22 / 1	18 / 1	119 / 6
2022/2023	18 / 1	21 / 1	18 / 1	23 / 1	21 / 1	21 / 1	122 / 6
2023/2024	14 / 1 s	19 / 1	23 / 1	18 / 1	24 / 1	20 / 1	118 / 6
2024/2025	16 / 1	15 / 1 s	21 / 1	23 / 1	19 / 1	23 / 1	117 / 6

s = schulformübergreifende Klasse

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



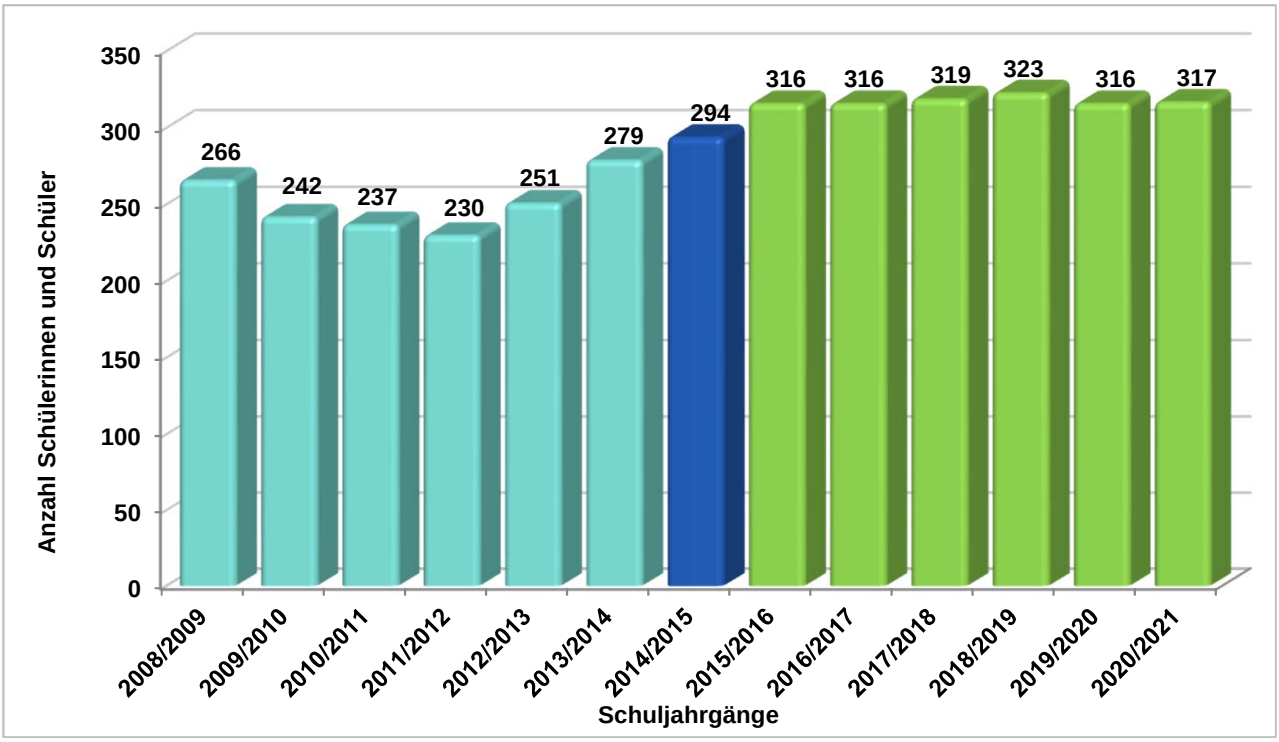
D. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	**Grundschule**	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gesamt**
2008/2009	127 / 8	43 / 3	96 / 4	266 / 15
2009/2010	128 / 8	37 / 2	77 / 4	242 / 14
2010/2011	122 / 7	35 / 3	80 / 4	237 / 14
2011/2012	113 / 6	40 / 2	77 / 5	230 / 13
2012/2013	110 / 7	55 / 2	86 / 6	251 / 15
2013/2014	107 / 7	71 / 4	101 / 6	279 / 17

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2014/2015	**108 / 7**	**73 / 5**	**113 / 6**	**294 / 18**
2015/2016	130 / 8	73 / 4	113 / 7	316 / 19
2016/2017	133 / 8	70 / 5	113 / 6	316 / 19
2017/2018	136 / 8	71 / 5	112 / 6	319 / 19
2018/2019	140 / 8	75 / 5	108 / 6	323 / 19
2019/2020	126 / 7	77 / 5	113 / 6	316 / 18
2020/2021	125 / 7	77 / 5	115 / 6	317 / 18

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	52,60%
Karl Kübel Schule, Bensheim	BGYM	47,40%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Bensheim
Hemsbergschule



Anschrift: Heidelberger Straße 35
64625 Bensheim
Tel: 06251/ 39 315
email: hemsbergschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.hemsbergschule.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Südliches Stadtgebiet östlich der Bahnlinie
Überschneidungsgebiet 1: mit Joseph-Heckler-Schule (Teilbereich Kernstadt)
Überschneidungsgebiet 2: mit Kirchbergschule (Teilbereich Kernstadt sowie Nibelungenstraße bis OE Schönberg)
Überschneidungsgebiet 3: mit Märkerwaldschule (südöstlicher Stadtbereich sowie Stadtteil Zell)

Hemsbergschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird zwei- bis dreizügig
- Die freiwerdenden Räume können für die Betreuung genutzt werden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Vorklasse
- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Hemsbergschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	19 / 1	54 / 3	71 / 3	78 / 3	93 / 4	315 / 14
2009/2010	16 / 1	65 / 3	55 / 3	71 / 3	77 / 3	284 / 13
2010/2011	17 / 1	59 / 3	71 / 3	56 / 3	66 / 3	269 / 13
2011/2012	14 / 1	59 / 3	58 / 3	63 / 3	56 / 3	250 / 13
2012/2013	16 / 1	65 / 3	61 / 3	57 / 3	64 / 3	263 / 13
2013/2014	11 / 1	57 / 3	68 / 3	63 / 3	55 / 3	254 / 13

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	16	20	24	21	29	27
Ü-Gebiet 1	3	6	6	4	3	5
Ü-Gebiet 2	4	3	4	4	2	3
Ü-Gebiet 3	17	20	22	17	18	13
Gesamt:	40	49	56	46	52	48

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**17 / 1**	**68 / 3**	**59 / 3**	**67 / 3**	**60 / 3**	**271 / 13**
2015/2016	17 / 1	40 / 2	69 / 3	57 / 3	67 / 3	250 / 12
2016/2017	17 / 1	49 / 2	41 / 2	67 / 3	57 / 3	231 / 11
2017/2018	17 / 1	56 / 3	50 / 2	40 / 2	67 / 3	230 / 11
2018/2019	17 / 1	46 / 2	57 / 3	48 / 2	40 / 2	208 / 10
2019/2020	17 / 1	52 / 3	47 / 2	55 / 3	48 / 2	219 / 11
2020/2021	17 / 1	48 / 2	53 / 3	45 / 2	55 / 3	218 / 11

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

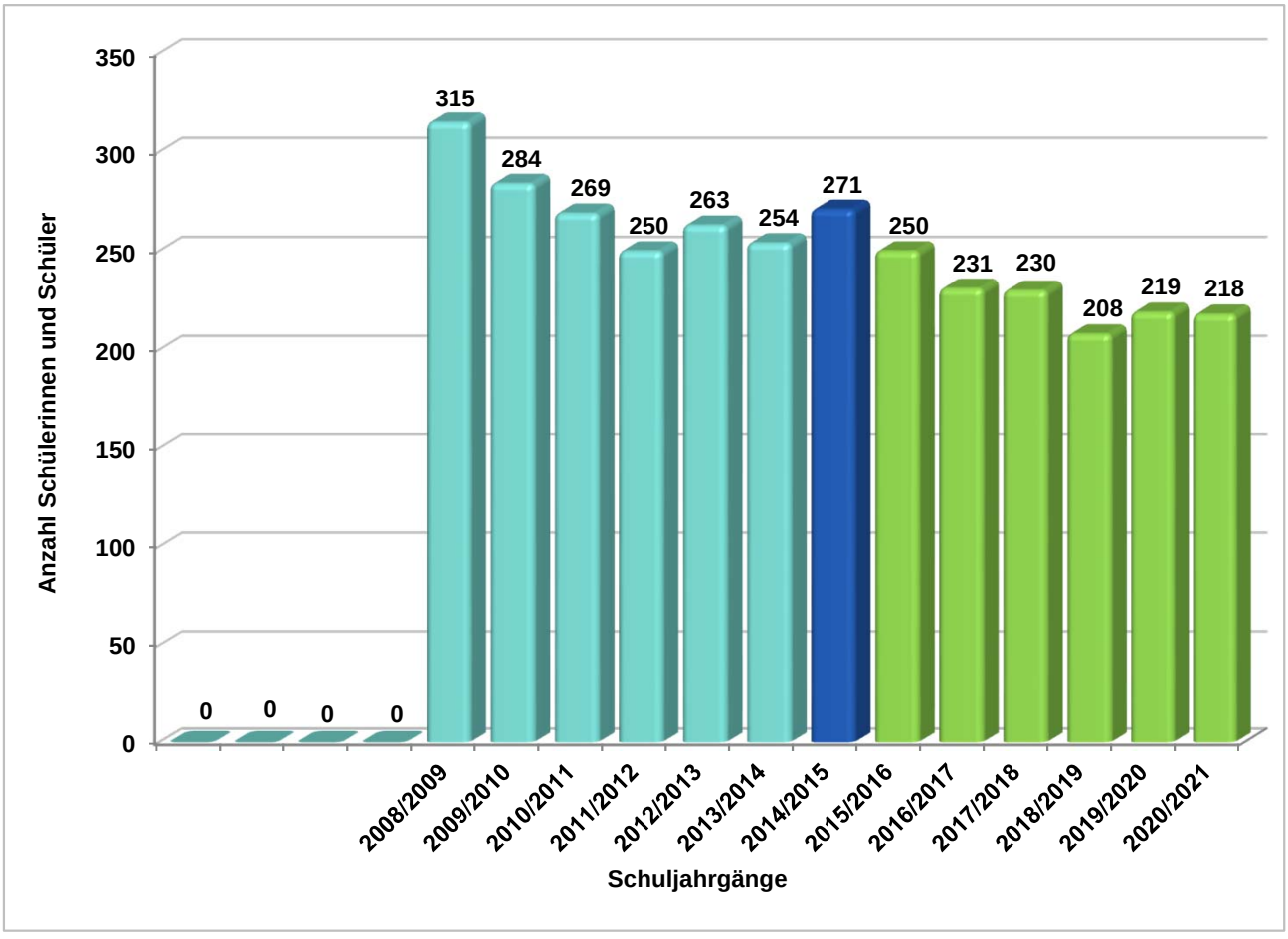
Hemsbergschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Bensheim	GrHRS - Hauptschulzweig	1,80%
Schillerschule, Bensheim	GrHRS - Realschulzweig	4,40%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Hauptschulzweig	4,20%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	13,40%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	10,80%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	23,10%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	28,50%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	8,00%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	3,80%
sonstige Schulen		2,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Bensheim
Joseph-Heckler Schule



Anschrift: Hohenweg 33
64625 Bensheim
Tel: 06251/ 69 566
email: joseph-heckler-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.joseph-heckler-schule.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Südliches Stadtgebiet westlich der Bahnlinie
Überschneidungsgebiet 1: mit Hemsbergschule (Teilbereich Kernstadt)
Überschneidungsgebiet 2: mit GrS Kappesgärten (Teilbereich Kernstadt sowie westliches Stadtgebiet)

Joseph-Heckler Schule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird überwiegend vierzügig
- Sie verfügt über freie Raumkapazitäten, die im Rahmen des Überschneidungsgebietes bei Bedarf zur räumlichen Entlastung der Schule in den Kappesgärten genutzt werden können
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Flex-Klasse
- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklasse
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sehen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Joseph-Heckler Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**Flex. 1**	**Flex. 2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	78 / 4	87 / 4	89 / 4	97 / 4	351 / 16
2009/2010	80 / 4	80 / 4	85 / 4	85 / 4	330 / 16
2010/2011	73 / 4	83 / 4	82 / 4	80 / 4	318 / 16
2011/2012	72 / 1	76 / 6	78 / 4	83 / 4	309 / 15
2012/2013	62 / 0	89 / 7	70 / 4	75 / 4	296 / 15
2013/2014	47 / 0	85 / 6	79 / 4	60 / 3	271 / 13

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	66	67	81	58	59	63
Ü-Gebiet 1	4	6	6	4	3	6
Ü-Gebiet 2	5	11	8	6	7	5
Gesamt:	75	84	95	68	69	74

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**Flex. 1**	**Flex. 2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**61 / 1**	**67 / 4**	**51 / 3**	**78 / 4**	**257 / 12**
2015/2016	75 / 3	74 / 3	61 / 3	48 / 2	258 / 11
2016/2017	84 / 3	91 / 4	68 / 3	58 / 3	301 / 13
2017/2018	95 / 3	102 / 5	83 / 4	64 / 3	344 / 15
2018/2019	68 / 3	116 / 5	93 / 4	78 / 4	355 / 16
2019/2020	69 / 3	83 / 4	106 / 5	88 / 4	346 / 16
2020/2021	74 / 3	84 / 4	76 / 4	100 / 4	334 / 15

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

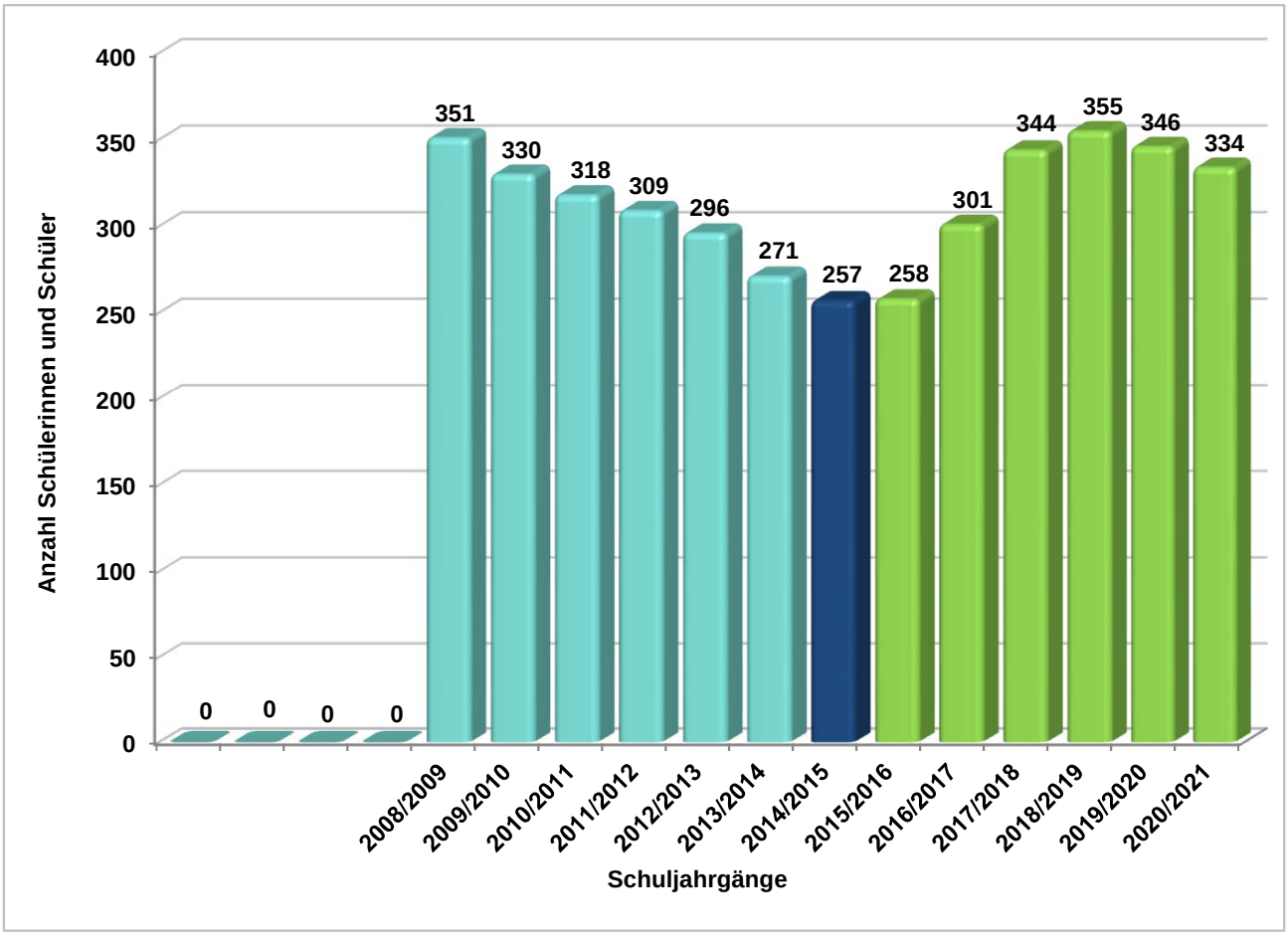
Joseph-Heckler Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Bensheim	GHR - Realschulzweig	4,00%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Hauptschulzweig	4,90%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	30,60%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	18,90%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	13,90%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	15,70%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	8,20%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	2,20%
sonstige Schulen		1,60%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Bensheim
Grundschule in den Kappesgärten



Anschrift: Josef-Treffert-Straße 7
64625 Bensheim
Tel: 06251/ 78 02 890
email: grundschule-kappesgaerten@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.grundschule-kappesgaerten.de/

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Nördliches Stadtgebiet westlich der Bahnlinie
Überschneidungsgebiet 1: mit Joseph-Heckler-Schule (Teilbereich Kernstadt sowie westliches Stadtgebiet)
Überschneidungsgebiet 2: mit Kirchbergschule (Teilbereich Kernstadt östlich der Bahnlinie)

Grundschule in den Kappesgärten

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt durchgehend zweizügig
- Zur räumlichen Entlastung können im Rahmen des Überschneidungsgebietes freie Räume der Joseph-Heckler-Schule genutzt werden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

Grundschule in den Kappesgärten

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	37 / 2	46 / 2	37 / 2	45 / 2	165 / 8
2009/2010	35 / 2	34 / 2	49 / 2	37 / 2	155 / 8
2010/2011	34 / 2	34 / 2	38 / 2	49 / 2	155 / 8
2011/2012	26 / 2	33 / 2	37 / 2	39 / 2	135 / 8
2012/2013	38 / 2	31 / 2	34 / 2	37 / 2	140 / 8
2013/2014	33 / 2	40 / 2	32 / 2	37 / 2	142 / 8

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	22	26	32	30	25	27
Ü-Gebiet 1	5	10	8	7	6	5
Ü-Gebiet 2	3	2	3	3	2	2
Gesamt:	30	38	43	40	33	34

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**34 / 2**	**34 / 2**	**42 / 2**	**33 / 2**	**143 / 8**
2015/2016	30 / 2	36 / 2	36 / 2	44 / 2	146 / 8
2016/2017	38 / 2	32 / 2	38 / 2	37 / 2	145 / 8
2017/2018	43 / 2	41 / 2	34 / 2	39 / 2	157 / 8
2018/2019	40 / 2	46 / 2	43 / 2	35 / 2	164 / 8
2019/2020	33 / 2	43 / 2	48 / 2	45 / 2	169 / 8
2020/2021	34 / 2	35 / 2	45 / 2	50 / 2	164 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

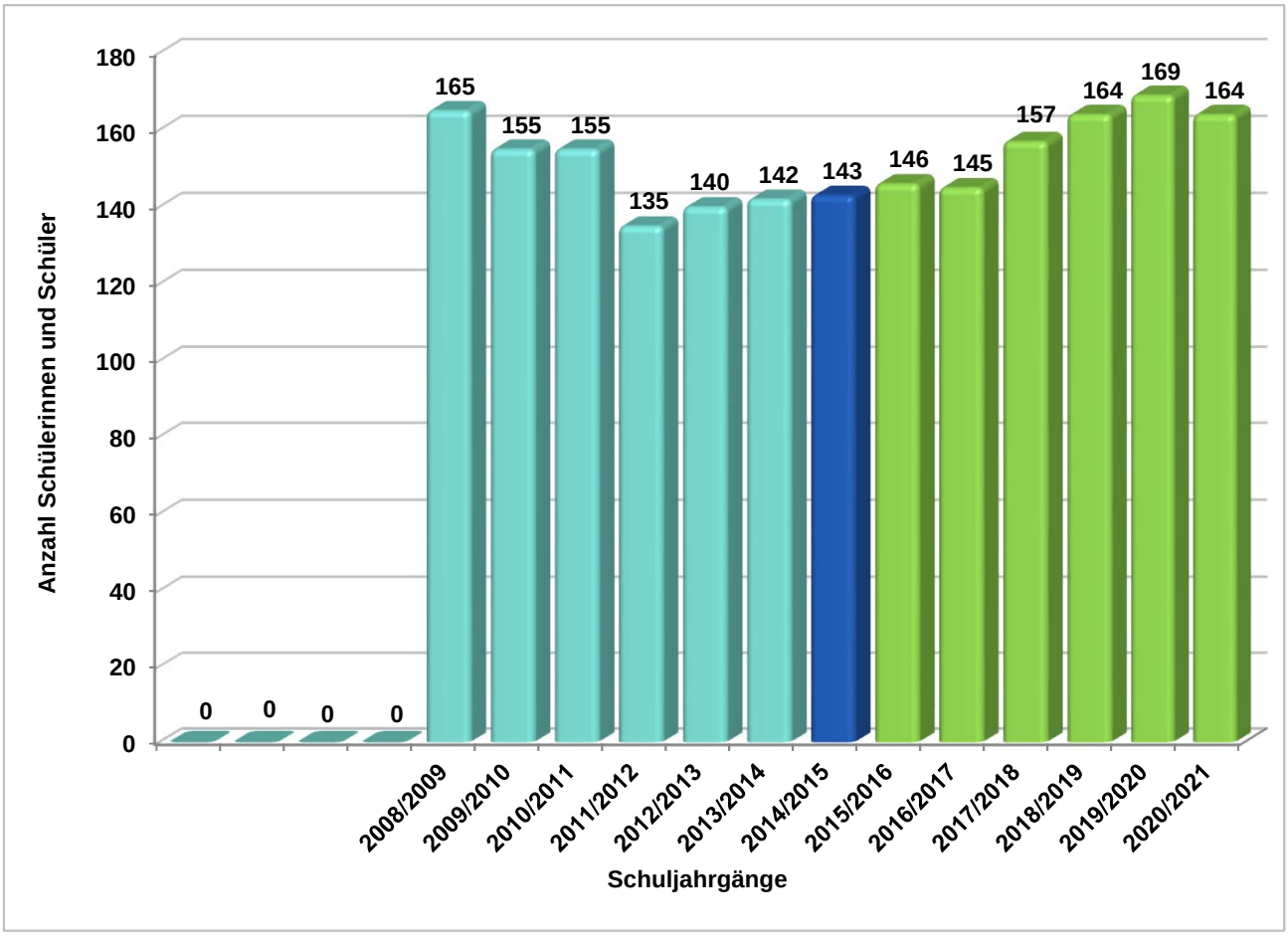
Grundschule in den Kappesgärten

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Bensheim	GrHRS - Realschulzweig	2,30%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	27,30%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	22,30%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	16,90%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	20,90%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	2,00%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	6,30%
sonstige Schulen		2,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Bensheim
Senfkorn-Grundschule (Privat)



Anschrift: Lilienthalstraße 3a
64625 Bensheim
Tel: 06251/ 9894955
email: sekretariat@senfkornschule.de
Homepage: www.senfkornschule.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Senfkorn-Grundschule (Privat)

Betreuungsangebote

- ☐ Betreuende Grundschule
- ☐ Ganztagsangebot Profil 1
- ☐ Ganztagsangebot Profil 2
- ☐ Ganztagsschule (Profil 3)
- ☐ familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird einzügig

Besondere pädagogische Angebote

- Christliche Wertevermittlung

Inklusive Beschulung

- Inklusive Beschulung ist möglich, aktuell aber keine Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Senfkorn-Grundschule (Privat)

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2012/2013	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2013/2014	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Schulbezirk lt. Satzung	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	0	0	0	0	0	0

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**11 / 1 ü**	**0 / 0**	**/ 0**	**/ 0**	**11 / 1**
2015/2016	10 / 1	10 / 1	0 / 0	0 / 0	20 / 2
2016/2017	10 / 1	10 / 1	10 / 1	10 / 0	40 / 3
2017/2018	10 / 1	10 / 1	10 / 1	10 / 1	40 / 4
2018/2019	10 / 1	10 / 1	10 / 1	10 / 1	40 / 4
2019/2020	10 / 1	10 / 1	10 / 1	10 / 1	40 / 4
2020/2021	10 / 1	10 / 1	10 / 1	10 / 1	40 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

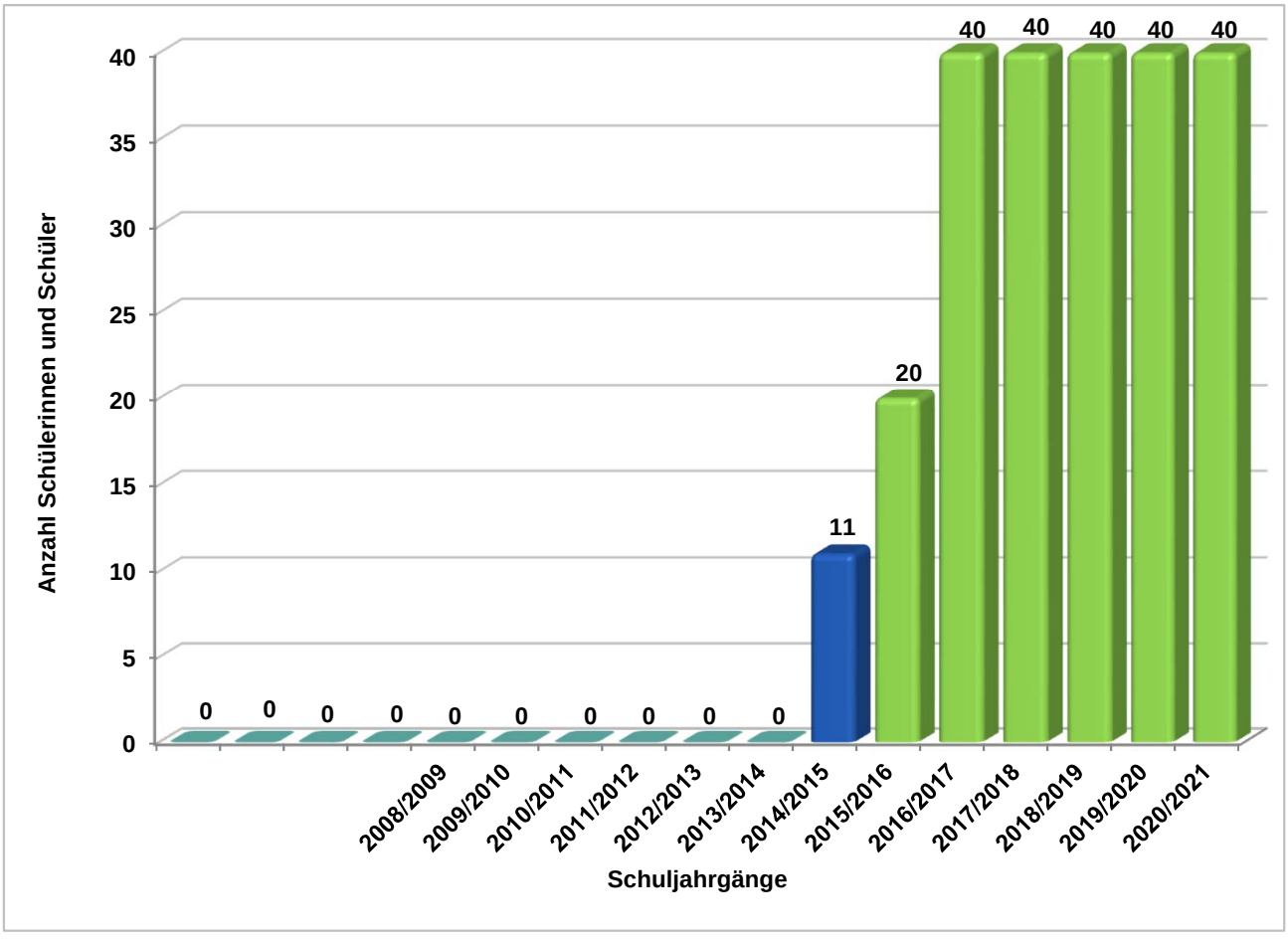
Senfkorn-Grundschule (Privat)

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
		0,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Bensheim-Auerbach
Schlossbergschule



Anschrift: Schlossstraße 15
64625 Bensheim-Auerbach
Tel: 06251/ 712 08
email: schlossbergschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.schlossbergschule-auerbach.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Stadtteil Auerbauch östlich der B3
Überschneidungsgebiet 1: mit Schillerschule (zwei Teilbereiche Stadtgebiet östlich der Bahnlinie)

Schlossbergschule

Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird überwiegend zweizügig
- Frei werdende Raumkapazitäten können für die Betreuung genutzt werden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Gesamtzertifikat Gesundheitsfördernde Schule

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Schlossbergschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	65 / 3	62 / 3	57 / 3	64 / 3	248 / 12
2009/2010	60 / 3	69 / 3	62 / 3	55 / 3	246 / 12
2010/2011	60 / 3	66 / 3	59 / 3	59 / 3	244 / 12
2011/2012	57 / 3	64 / 3	61 / 3	57 / 3	239 / 12
2012/2013	62 / 3	55 / 3	63 / 3	61 / 3	241 / 12
2013/2014	53 / 3	61 / 3	55 / 3	67 / 3	236 / 12

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	48	39	50	39	32	27
Ü-Gebiet 1	8	4	10	5	5	4
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	56	43	60	44	37	31

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**69 / 3**	**53 / 3**	**61 / 3**	**57 / 3**	**240 / 12**
2015/2016	56 / 3	69 / 3	51 / 3	62 / 3	238 / 12
2016/2017	43 / 2	56 / 3	67 / 3	52 / 3	218 / 11
2017/2018	60 / 3	43 / 2	54 / 3	68 / 3	225 / 11
2018/2019	44 / 2	60 / 3	42 / 2	55 / 3	201 / 10
2019/2020	37 / 2	44 / 2	58 / 3	42 / 2	181 / 9
2020/2021	31 / 2	37 / 2	43 / 2	59 / 3	170 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

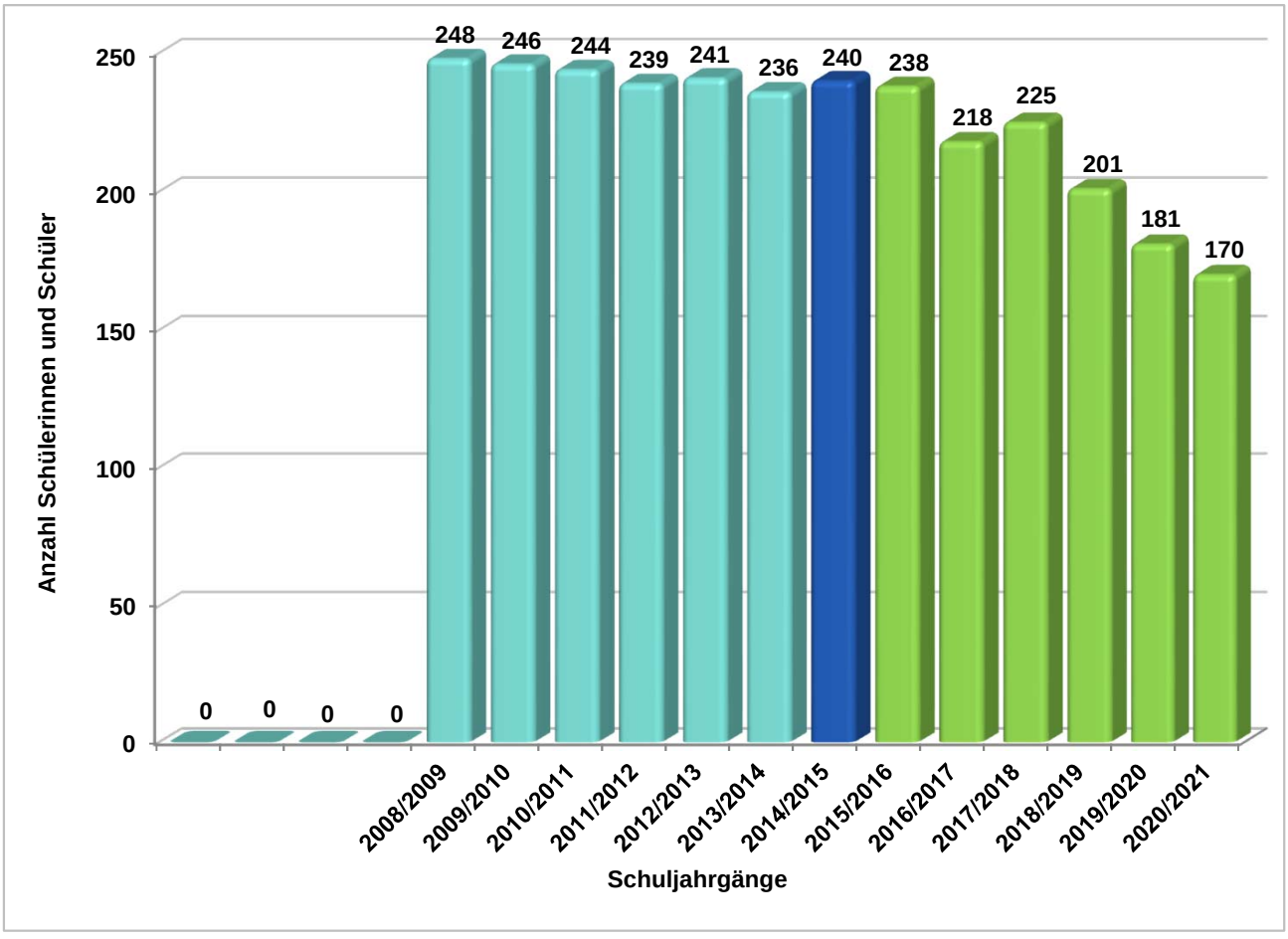
Schlossbergschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Bensheim	GHR - Hauptschulzweig	4,10%
Schillerschule, Bensheim	GHR - Realschulzweig	12,60%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	9,50%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	6,80%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	19,10%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	34,00%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	8,20%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	3,10%
sonstige Schulen		2,60%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Bensheim-Fehlheim
Carl-Orff-Schule



Anschrift: Im Ebertswinkel 8
64625 Bensheim-Fehlheim
Tel: 06251/ 72 149
email: carl-orff-schule-fehlheim@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.carl-orff-schule-fehlheim.de/

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Stadtteile Fehlheim, Schwanheim, Langwaden

Carl-Orff-Schule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird durchgehend einzügig
- Frei werdende Raumkapazitäten können für die Betreuung genutzt werden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Carl-Orff-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	29 / 2	38 / 2	31 / 2	36 / 2	134 / 8
2009/2010	22 / 1	31 / 2	36 / 2	34 / 2	123 / 7
2010/2011	37 / 2	24 / 1	30 / 2	35 / 2	126 / 7
2011/2012	29 / 2	37 / 2	22 / 1	27 / 2	115 / 7
2012/2013	20 / 1	29 / 2	36 / 2	22 / 1	107 / 6
2013/2014	28 / 2	19 / 1	29 / 2	33 / 2	109 / 7

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	27	20	25	15	20	19
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	27	20	25	15	20	19

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**18 / 1**	**28 / 2**	**19 / 1**	**31 / 2**	**96 / 6**
2015/2016	27 / 2	18 / 1	27 / 2	18 / 1	90 / 6
2016/2017	20 / 1	27 / 2	17 / 1	25 / 1	89 / 5
2017/2018	25 / 1	20 / 1	26 / 2	16 / 1	87 / 5
2018/2019	15 / 1	25 / 1	19 / 1	24 / 1	83 / 4
2019/2020	20 / 1	15 / 1	24 / 1	18 / 1	77 / 4
2020/2021	19 / 1	20 / 1	14 / 1	23 / 1	76 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

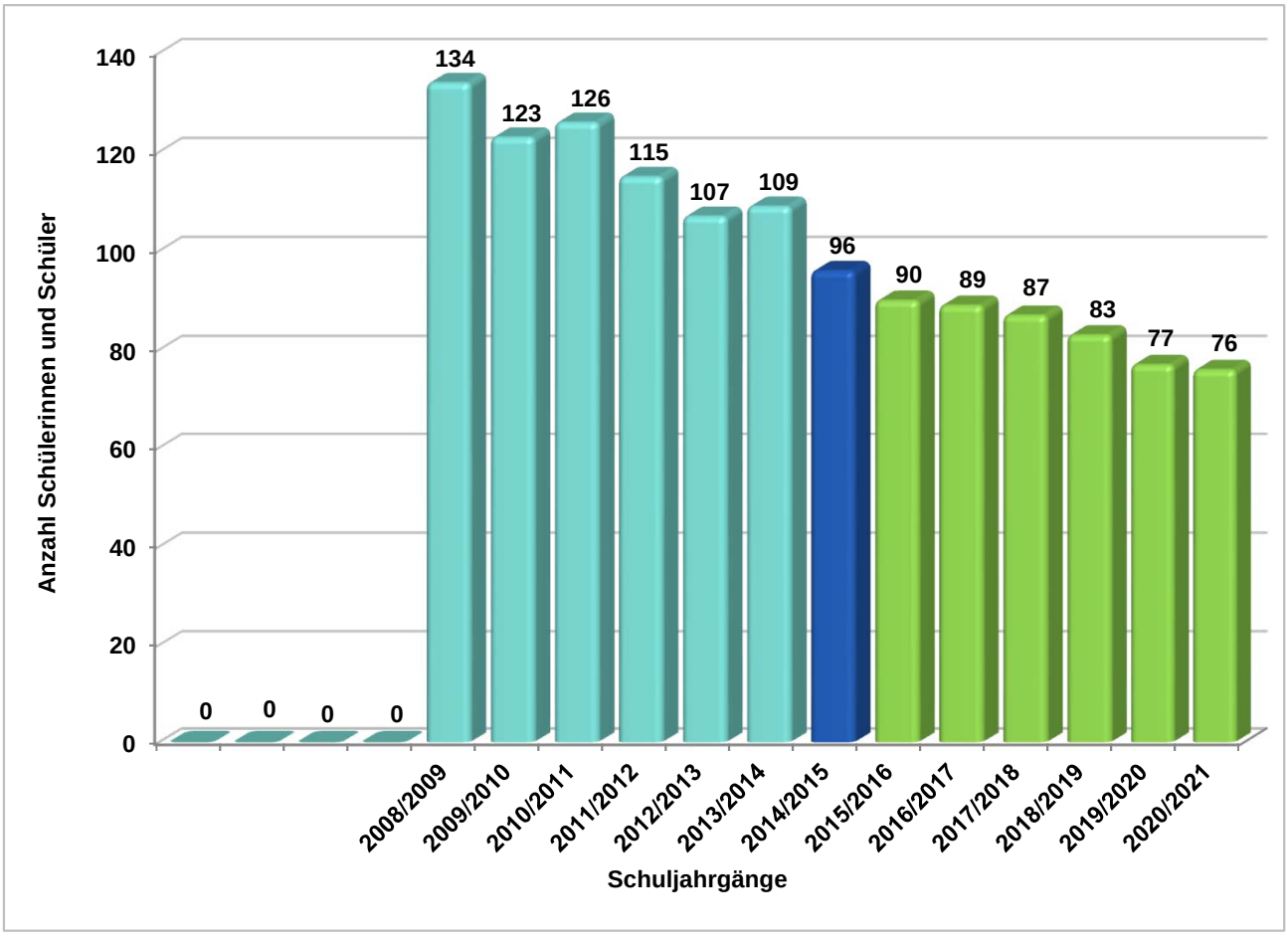
Carl-Orff-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Bensheim	GHR - Realschulzweig	13,90%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Hauptschulzweig	2,50%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	16,00%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	8,90%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	23,20%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	13,50%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	13,10%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	2,10%
sonstige Schulen		6,80%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Bensheim-Gronau
Märkerwaldschule



Anschrift: Hambacher Straße 23
64625 Bensheim-Gronau
Tel: 06251/ 39 307
email: maerkerwaldschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.maerkerwaldschule.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Stadtteil Gronau
Überschneidungsgebiet 1: mit Hemsbergschule (südöstlicher Stadtbereich sowie Stadtteil Zell)

Märkerwaldschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt durchgehend einzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Hören, Lernen, Sehen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Märkerwaldschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	18 / 1	16 / 1	13 / 1	16 / 1	63 / 4
2009/2010	17 / 1	18 / 1	18 / 1	13 / 1	66 / 4
2010/2011	16 / 1	16 / 1	19 / 1	20 / 1	71 / 4
2011/2012	19 / 1	18 / 1	16 / 1	18 / 1	71 / 4
2012/2013	20 / 1	19 / 1	17 / 1	16 / 1	72 / 4
2013/2014	14 / 1	17 / 1	21 / 1	16 / 1	68 / 4

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	8	8	4	7	7	12
Ü-Gebiet 1	8	9	10	7	8	5
Gesamt:	16	17	14	14	15	17

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**14 / 1**	**13 / 1**	**18 / 1**	**20 / 1**	**65 / 4**
2015/2016	16 / 1	14 / 1	13 / 1	17 / 1	60 / 4
2016/2017	17 / 1	16 / 1	14 / 1	13 / 1	60 / 4
2017/2018	14 / 1	17 / 1	16 / 1	13 / 1	60 / 4
2018/2019	14 / 1	14 / 1	17 / 1	15 / 1	60 / 4
2019/2020	15 / 1	14 / 1	14 / 1	16 / 1	59 / 4
2020/2021	17 / 1	15 / 1	14 / 1	13 / 1	59 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

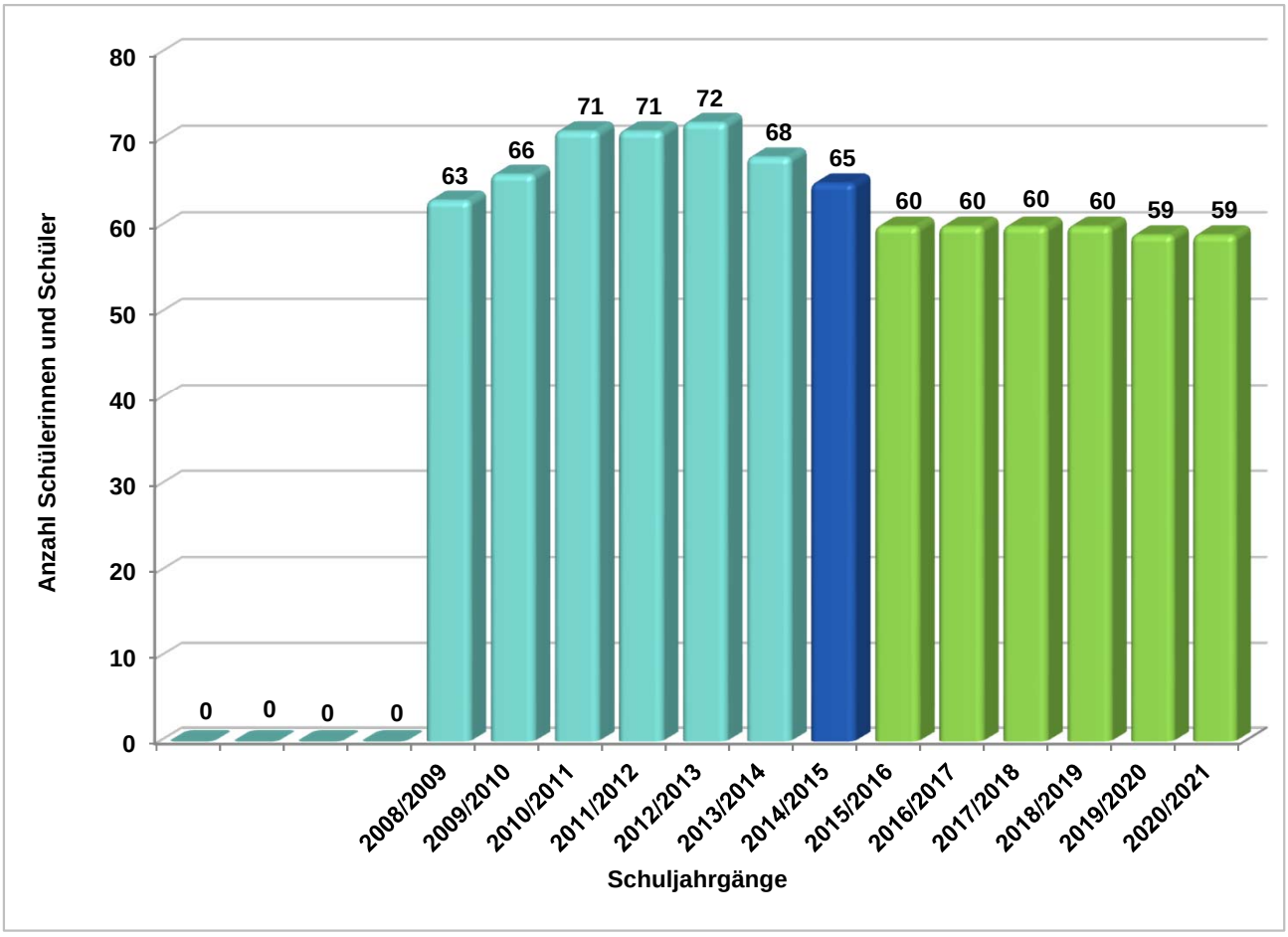
Märkerwaldschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Bensheim	GHR - Realschulzweig	9,40%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Hauptschulzweig	2,30%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	10,90%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	18,80%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	19,50%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	18,80%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	18,80%
sonstige Schulen		1,50%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Bensheim
Kirchbergschule



Anschrift: Darmstädter Straße 45
64625 Bensheim
Tel: 06251/ 45 97
email: kirchbergschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.kirchbergschule-bensheim.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Nördliches Stadtgebiet östlich der Bahnlinie
Überschneidungsgebiet 1: mit Hemsbergschule (Teilbereich Kernstadt, sowie Nibelungenstraße bis OE Schönberg)
Überschneidungsgebiet 2: mit GrS Kappesgärten (Teilbereich Kernstadt östlich der Bahnlinie)
Überschneidungsgebiet 3: mit Schillerschule (Teilbereich Stadtgebiet östlich der Bahnline)

Kirchbergschule

Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Grundschule bleibt durchgehend einzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Kirchbergschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	14 / 1	22 / 1	21 / 1	18 / 1	75 / 4
2009/2010	22 / 1	13 / 1	22 / 1	24 / 1	81 / 4
2010/2011	16 / 1	20 / 1	16 / 1	23 / 1	75 / 4
2011/2012	21 / 1	16 / 1	21 / 1	16 / 1	74 / 4
2012/2013	16 / 1	22 / 1	15 / 1	21 / 1	74 / 4
2013/2014	17 / 1	17 / 1	20 / 1	15 / 1	69 / 4

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	8	10	8	7	12	8
Ü-Gebiet 1	4	3	4	5	3	3
Ü-Gebiet 2	3	3	3	2	2	2
Ü-Gebiet 3	1	0	0	2	2	1
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	16	16	15	16	19	14

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**17 / 1**	**17 / 1**	**18 / 1**	**20 / 1**	**72 / 4**
2015/2016	16 / 1	18 / 1	16 / 1	18 / 1	68 / 4
2016/2017	16 / 1	17 / 1	17 / 1	16 / 1	66 / 4
2017/2018	15 / 1	17 / 1	16 / 1	17 / 1	65 / 4
2018/2019	16 / 1	16 / 1	16 / 1	16 / 1	64 / 4
2019/2020	19 / 1	17 / 1	15 / 1	16 / 1	67 / 4
2020/2021	14 / 1	20 / 1	16 / 1	15 / 1	65 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

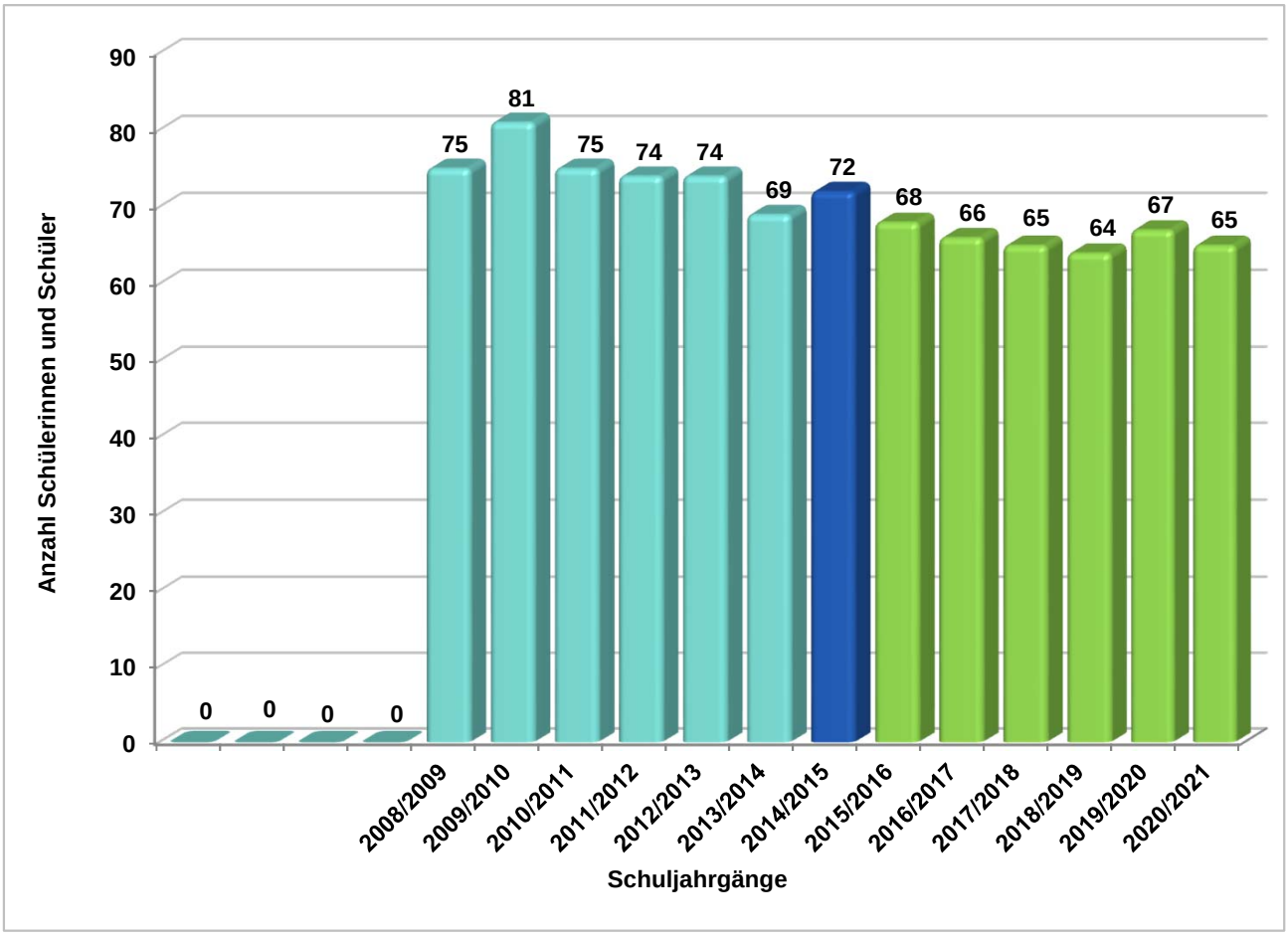
Kirchbergschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Hauptschulzweig	5,00%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	12,60%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	10,10%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	30,20%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	19,50%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	14,50%
sonstige Schulen		8,10%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Bensheim
Kirchbergschule



Anschrift: Darmstädter Straße 45
64625 Bensheim
Tel: 06251/ 45 97
email: kirchbergschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.kirchbergschule-bensheim.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen
- Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum

Kirchbergschule

Schuleinzugsbereich

- Bensheim, Lindenfels, Lautertal, Zwingenberg, Einhausen, Lorsch

Entwicklungsperspektive

- Rückgang der Schülerzahlen aufgrund der Inklusion in Höhe von jährlich 3 % erwartet
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Je eine Praxisklasse im Jahrgang 8 und 9 im Schuljahr 2014/15
- Betreuungsangebot GTA Profil 1

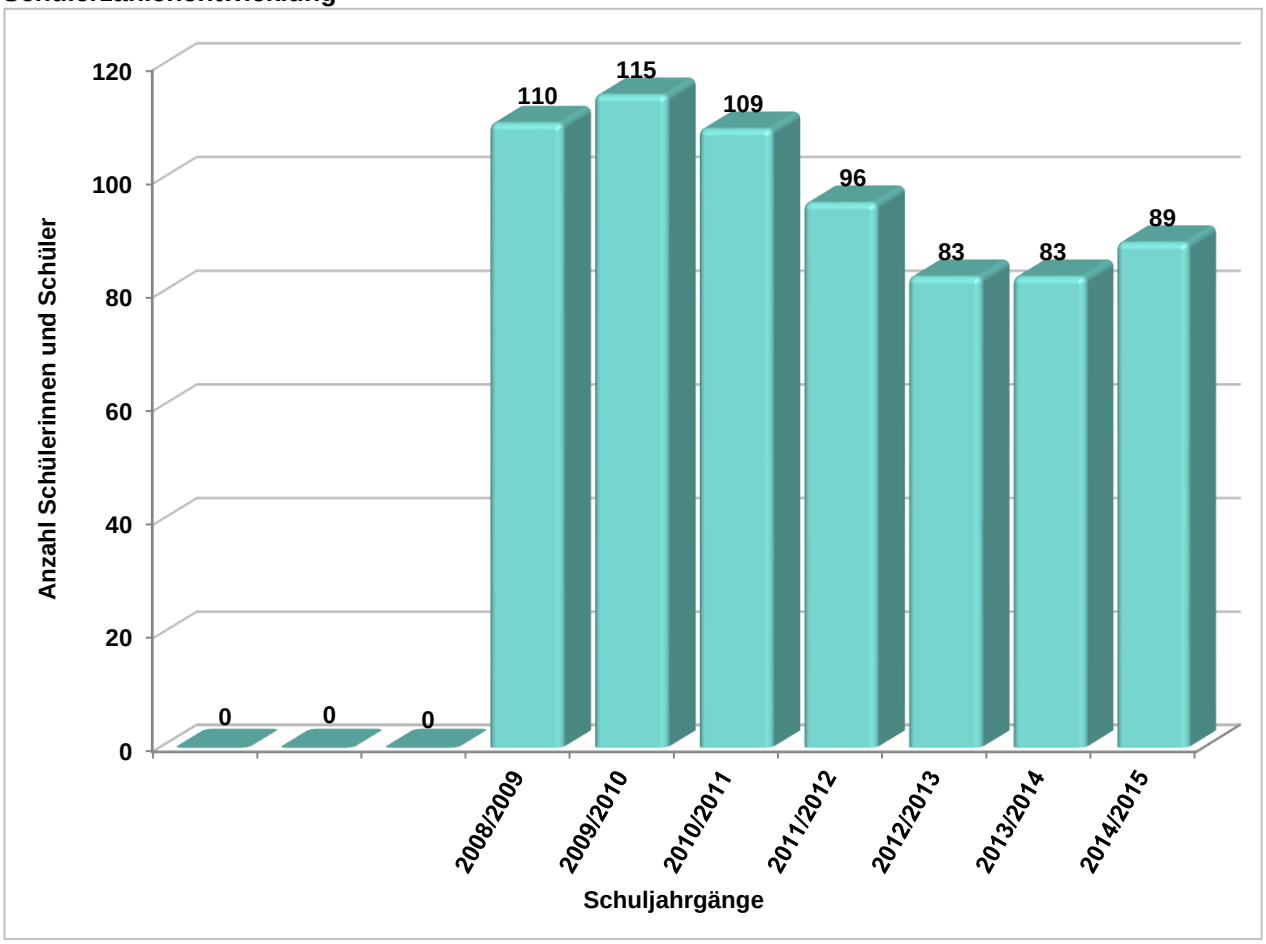
Inklusive Beschulung

- Gebäude nicht barrierefrei

Kirchbergschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen												
Schuljahr	**Vorkl.**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	3 / 1	8 / 1	10 / 0	12 / 1	19 / 2	6 / 0	20 / 3	20 / 2	12 / 1	0 / 0	110 / 11
2009/2010	0 / 0	3 / 0	4 / 1	12 / 1	10 / 0	13 / 1	19 / 2	9 / 0	21 / 2	24 / 2	0 / 0	115 / 9
2010/2011	0 / 0	5 / 1	4 / 0	5 / 0	13 / 2	11 / 0	12 / 1	21 / 2	12 / 1	22 / 2	4 / 0	109 / 9
2011/2012	0 / 0	0 / 0	8 / 1	12 / 1	0 / 0	10 / 1	11 / 1	12 / 1	28 / 2	15 / 1	0 / 0	96 / 8
2012/2013	0 / 0	1 / 0	0 / 0	8 / 1	9 / 1	8 / 1	11 / 1	10 / 1	24 / 2	12 / 1	0 / 0	83 / 8
2013/2014	0 / 0	1 / 0	9 / 1	2 / 0	10 / 1	12 / 1	9 / 1	8 / 1	23 / 2	9 / 1	0 / 0	83 / 8
2014/2015	0 / 0	6 / 1	3 / 0	11 / 1	0 / 0	14 / 1	15 / 1	8 / 1	20 / 2	12 / 1	0 / 0	89 / 8

Schülerzahlenentwicklung



Bensheim-Auerbach
Schillerschule



Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule
- Hauptschule
- Realschule

Anschrift: Weserstraße 2
64625 Bensheim-Auerbach
Tel: 06251/ 17 56 70
email: schillerschule-bensheim@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.schillerschule-bensheim.de

Schulbezirk

- Eigener Schulbezirk: Stadtteil Auerbach und Teilbereich nördliches Stadtgebiet Bensheim westlich der B3
- Überschneidungsgebiet 1: mit Kirchbergschule (Teilbereich Stadtgebiet östlich der Bahnlinie)
- Überschneidungsgebiet 2: mit Schloßbergschule (zwei Teilbereiche Stadtgebiet östlich der Bahnline)

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Vollwärmeschutz Hauptgebäude, Sanierung Sporthalle
- Die Grundschule bleibt zwei- bis dreizügig
- Die Hauptschule bleibt einzügig und muss im Jahrgang 5 schulformübergreifende Klassen bilden.
- Die Realschule wird durchgehend zweizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklassen Grundschule und Sek I
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte Hören, Lernen, Sehen
- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

Schillerschule

A. Grundschulzweig

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2008/2009	48 / 2	44 / 2	50 / 2	53 / 2	195 / 8
2009/2010	41 / 2	43 / 2	43 / 2	50 / 2	177 / 8
2010/2011	45 / 2	38 / 2	44 / 2	44 / 2	171 / 8
2011/2012	53 / 3	43 / 2	37 / 2	43 / 2	176 / 9
2012/2013	31 / 2	53 / 3	44 / 2	38 / 2	166 / 9
2013/2014	53 / 3	30 / 2	52 / 3	42 / 2	177 / 10

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	55	55	42	53	59	46
Ü-Gebiet 1	1	1	0	1	1	0
Ü-Gebiet 2	8	5	10	5	4	4
Gesamt:	64	61	52	59	64	50

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**44 / 2**	**52 / 3**	**29 / 2**	**54 / 3**	**179 / 10**
2015/2016	64 / 3	43 / 2	52 / 3	29 / 2	188 / 10
2016/2017	61 / 3	62 / 3	43 / 2	51 / 3	217 / 11
2017/2018	52 / 3	59 / 3	62 / 3	42 / 2	215 / 11
2018/2019	59 / 3	51 / 3	59 / 3	61 / 3	230 / 12
2019/2020	64 / 3	57 / 3	51 / 3	58 / 3	230 / 12
2020/2021	50 / 2	62 / 3	57 / 3	50 / 2	219 / 10

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

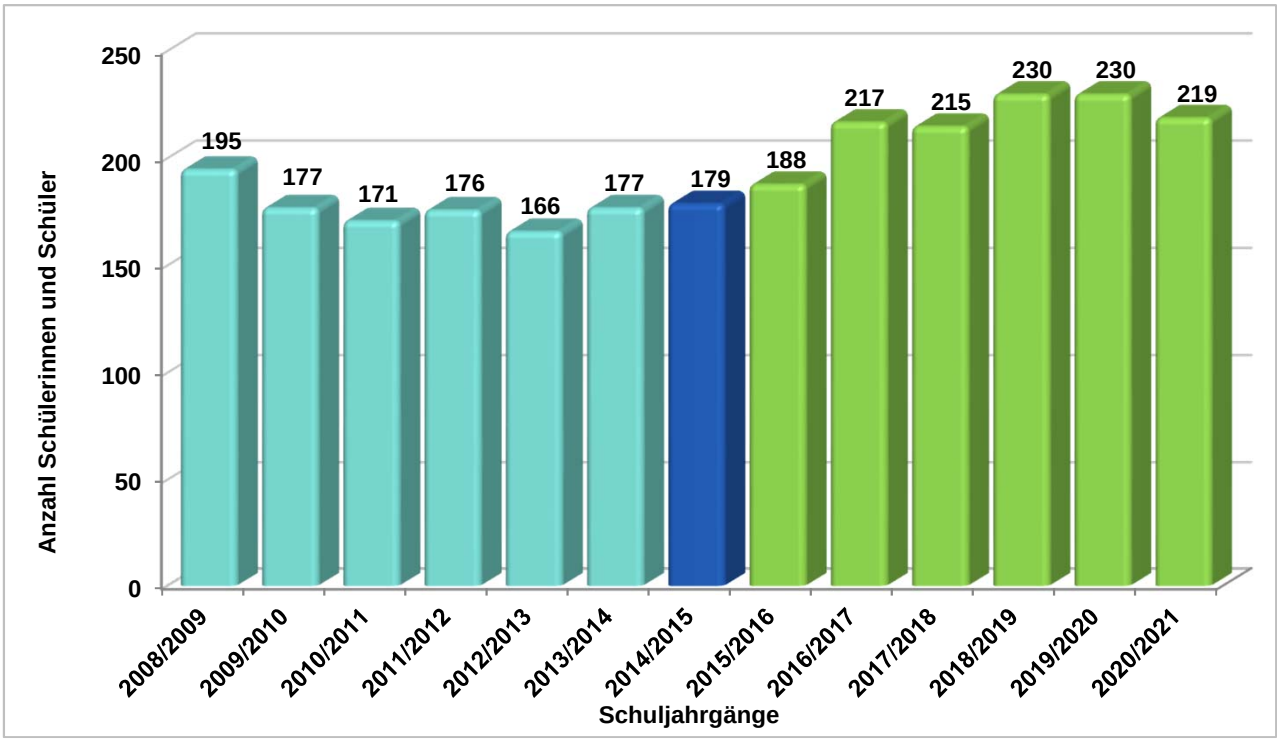
Schillerschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Aufnehmende Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Bensheim	GHR - Hauptschulzweig	6,40%
Schillerschule, Bensheim	GrHRS - Realschulzweig	11,60%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	16,60%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	11,40%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	21,20%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	21,80%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	3,50%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	5,80%
sonstige Schulen		1,70%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Schillerschule

B. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Bensheim	GHR - Hauptschulzweig	6,40%
Hemsbergschule	Grundschule	1,80%
Schlossbergschule	Grundschule	4,10%
Melibokusschule	Grundschule	2,70%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule, Bensheim	3	2	3	3	4
Hemsbergschule	1	1	1	1	1
Schlossbergschule	2	3	2	3	2
Melibokusschule	1	1	1	1	1
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	9	9	9	10	10

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule, Bensheim	4	3	4	4	3
Hemsbergschule	1	1	1	1	1
Schlossbergschule	2	2	2	2	1
Melibokusschule	1	2	1	1	1
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	10	10	10	10	8

Schillerschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

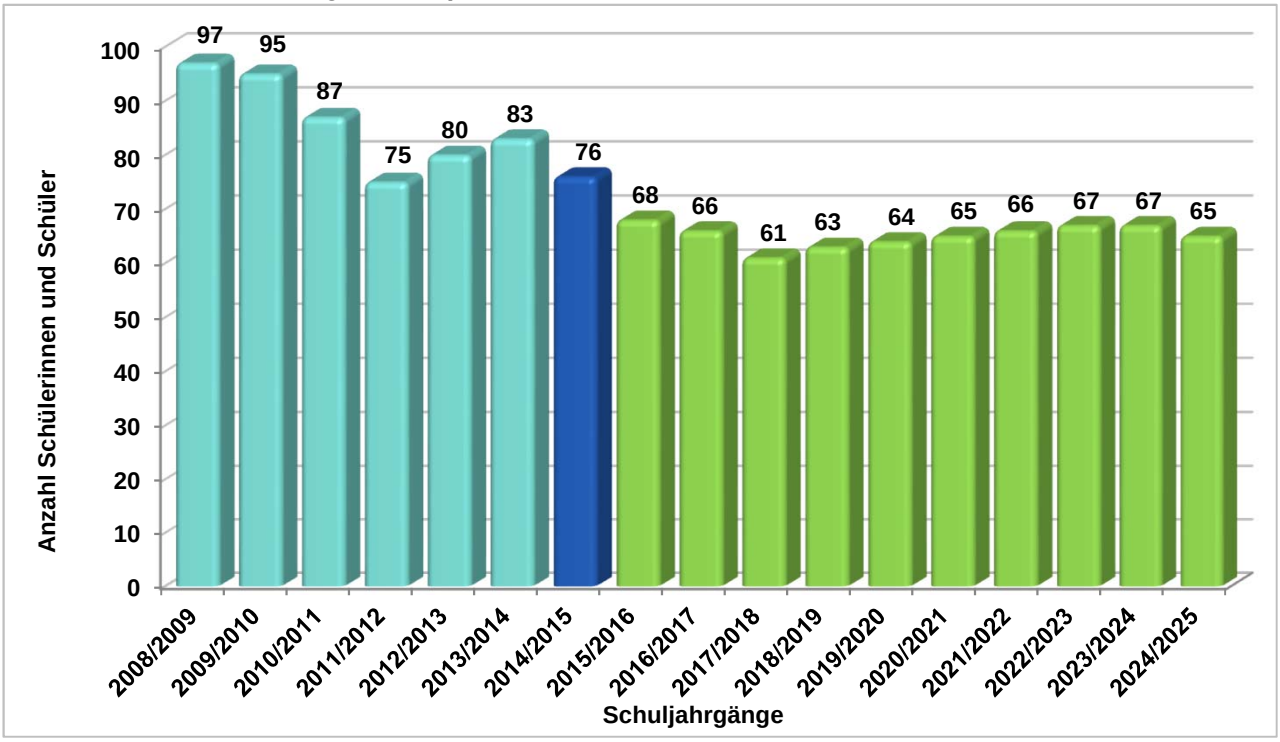
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	16 / 1	18 / 1	20 / 1	27 / 2	16 / 1	97 / 6
2009/2010	13 / 1	22 / 1	13 / 1	19 / 1	28 / 2	95 / 6
2010/2011	19 / 1	14 / 1	18 / 1	16 / 1	20 / 1	87 / 5
2011/2012	8 / 1	19 / 1	15 / 1	17 / 1	16 / 1	75 / 5
2012/2013	8 / 0	11 / 1	25 / 1	18 / 1	18 / 1	80 / 4
2013/2014	10 / 0	15 / 1	15 / 1	21 / 1	22 / 1	83 / 4

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2014/2015	**9 / 0 ü**	**12 / 0 ü**	**17 / 1**	**16 / 1**	**22 / 1**	**76 / 3**
2015/2016	9 / 0 ü	13 / 1	12 / 0 ü	17 / 1	17 / 1	68 / 3
2016/2017	9 / 0 ü	13 / 1	13 / 1	12 / 0 ü	19 / 1	66 / 3
2017/2018	9 / 0 ü	13 / 1	13 / 1	13 / 1	13 / 1	61 / 4
2018/2019	10 / 0 ü	13 / 1	13 / 1	13 / 1	14 / 1	63 / 4
2019/2020	10 / 0 ü	14 / 1	13 / 1	13 / 1	14 / 1	64 / 4
2020/2021	10 / 0 ü	14 / 1	14 / 1	13 / 1	14 / 1	65 / 4
2021/2022	10 / 0 ü	14 / 1	14 / 1	14 / 1	14 / 1	66 / 4
2022/2023	10 / 0 ü	14 / 1	14 / 1	14 / 1	15 / 1	67 / 4
2023/2024	10 / 0 ü	14 / 1	14 / 1	14 / 1	15 / 1	67 / 4
2024/2025	8 / 0 ü	14 / 1	14 / 1	14 / 1	15 / 1	65 / 4

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Schillerschule

C. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schillerschule, Bensheim	GrHRS - Realschulzweig	11,60%
Hemsbergschule	Grundschule	4,40%
Joseph-Heckler Schule	Grundschule	4,00%
Grundschule in den Kappesgärten	Grundschule	2,30%
Schlossbergschule	Grundschule	12,60%
Carl-Orff-Schule,Bensheim-Fehlheim	Grundschule	13,90%
Märkerwaldschule	Grundschule	9,40%
Grundschule Elmshausen	Grundschule	15,70%
Mittelpunktschule Gadernheim	Grund-, Haupt- und Realschule	3,20%
Felsenmeerschule	Grundschule	9,50%
Melibokusschule	Grundschule	10,10%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schillerschule, Bensheim	6	3	6	5	7
Hemsbergschule	3	3	3	3	2
Joseph-Heckler Schule	3	2	2	3	3
Grundschule in den Kappesgärten	1	1	1	1	1
Schlossbergschule	7	8	7	9	7
Carl-Orff-Schule,Bensheim-Fehlheim	4	3	3	2	3
Märkerwaldschule	2	2	1	1	1
Grundschule Elmshausen	2	3	2	3	2
Mittelpunktschule Gadernheim	1	1	1	1	1
Felsenmeerschule	3	3	4	4	4
Melibokusschule	5	4	4	5	5
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
Summe	40	36	37	40	39

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schillerschule, Bensheim	7	6	7	7	6
Hemsbergschule	2	2	2	2	2
Joseph-Heckler Schule	4	4	3	3	3
Grundschule in den Kappesgärten	1	1	1	1	1
Schlossbergschule	5	7	5	5	4
Carl-Orff-Schule,Bensheim-Fehlheim	3	3	2	3	3
Märkerwaldschule	2	1	1	1	2
Grundschule Elmshausen	2	3	2	2	2
Mittelpunktschule Gadernheim	1	1	1	1	1
Felsenmeerschule	3	4	4	3	3
Melibokusschule	5	6	5	4	5
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
Summe	38	41	36	35	35

Schillerschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

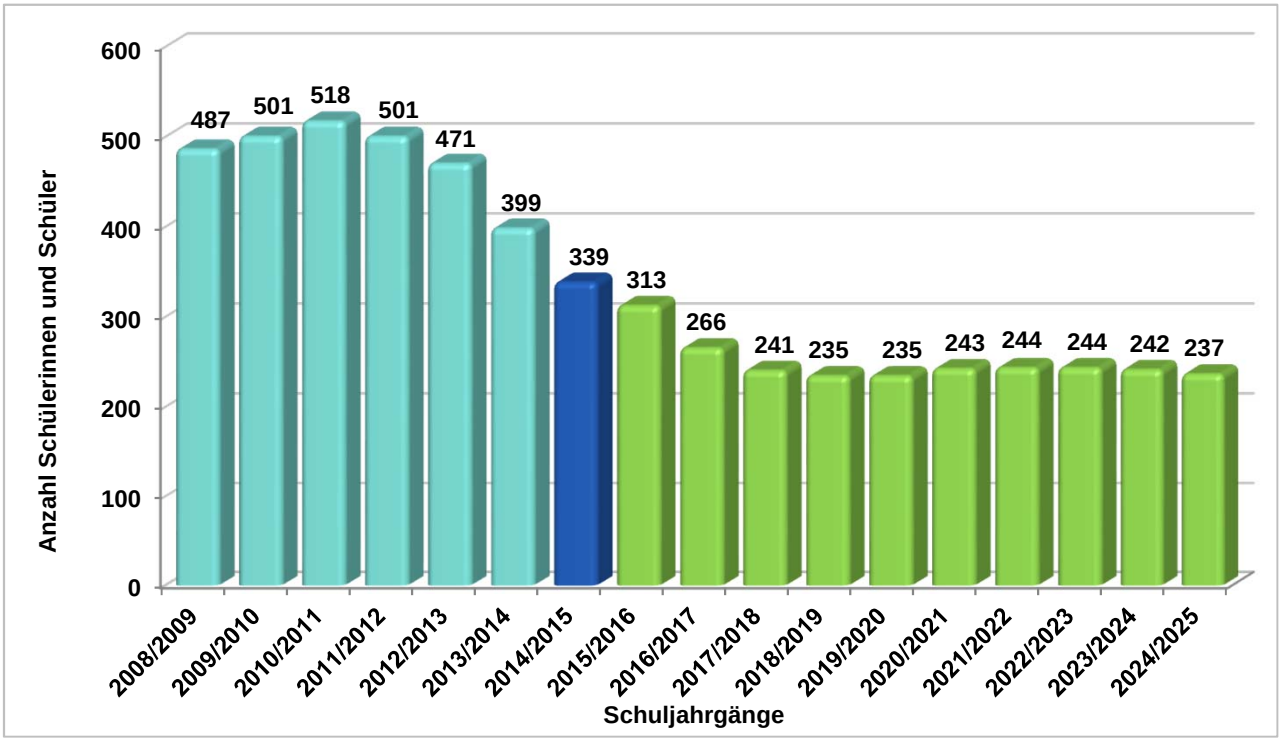
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	87 / 3	104 / 4	85 / 3	76 / 3	64 / 3	71 / 3	487 / 19
2009/2010	61 / 3	85 / 3	107 / 4	89 / 4	87 / 3	72 / 3	501 / 20
2010/2011	62 / 3	66 / 3	93 / 4	113 / 4	92 / 4	92 / 3	518 / 21
2011/2012	58 / 3	70 / 3	66 / 3	97 / 4	118 / 4	92 / 4	501 / 21
2012/2013	53 / 2	56 / 3	77 / 3	71 / 3	105 / 4	109 / 4	471 / 19
2013/2014	38 / 2	44 / 2	59 / 3	82 / 3	71 / 3	105 / 4	399 / 17

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**31 / 2**	**38 / 2**	**46 / 2**	**65 / 3**	**88 / 4**	**71 / 3**	**339 / 16**
2015/2016	40 / 2 s	30 / 1	40 / 3 s	49 / 2	68 / 3	86 / 3	313 / 14
2016/2017	36 / 2 s	39 / 2	32 / 2	42 / 3 s	51 / 2	66 / 3	266 / 14
2017/2018	37 / 2 s	35 / 2	41 / 2	34 / 2	44 / 2	50 / 2	241 / 12
2018/2019	40 / 2 s	36 / 2	37 / 2	44 / 2	35 / 2	43 / 2	235 / 12
2019/2020	39 / 2 s	39 / 2	38 / 2	39 / 2	46 / 2	34 / 2	235 / 12
2020/2021	38 / 2 s	38 / 2	41 / 2	40 / 2	41 / 2	45 / 2	243 / 12
2021/2022	41 / 3 s	37 / 2	40 / 2	44 / 2	42 / 2	40 / 2	244 / 13
2022/2023	36 / 2 s	40 / 2	39 / 2	42 / 2	46 / 2	41 / 2	244 / 12
2023/2024	35 / 2 s	35 / 2	42 / 2	41 / 2	44 / 2	45 / 2	242 / 12
2024/2025	35 / 2 s	34 / 2	37 / 2	45 / 2	43 / 2	43 / 2	237 / 12

s = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



Schillerschule

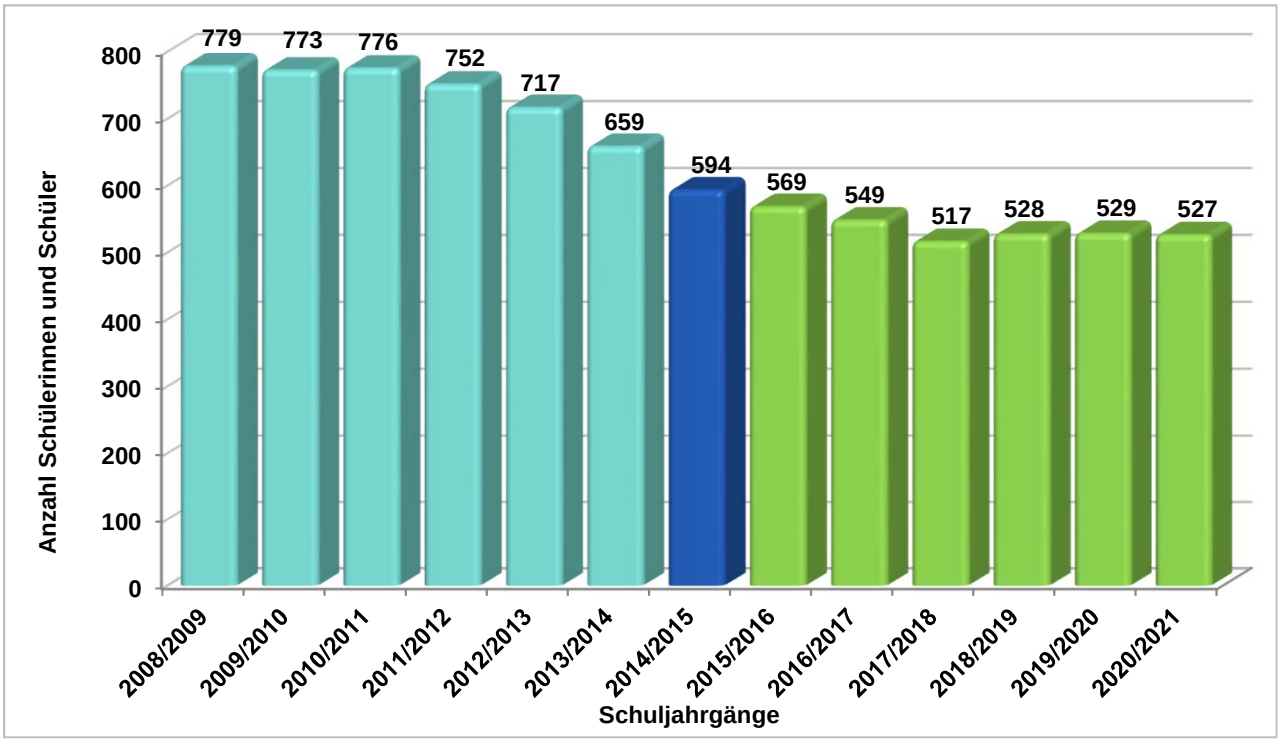
D. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	**Grundschule**	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gesamt**
2008/2009	195 / 8	97 / 6	487 / 19	779 / 33
2009/2010	177 / 8	95 / 6	501 / 20	773 / 34
2010/2011	171 / 8	87 / 5	518 / 21	776 / 34
2011/2012	176 / 9	75 / 5	501 / 21	752 / 35
2012/2013	166 / 9	80 / 4	471 / 19	717 / 32
2013/2014	177 / 10	83 / 4	399 / 17	659 / 31

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2014/2015	**179 / 10**	**76 / 3**	**339 / 16**	**594 / 29**
2015/2016	188 / 10	68 / 3	313 / 14	569 / 27
2016/2017	217 / 11	66 / 3	266 / 14	549 / 28
2017/2018	215 / 11	61 / 4	241 / 12	517 / 27
2018/2019	230 / 12	63 / 4	235 / 12	528 / 28
2019/2020	230 / 12	64 / 4	235 / 12	529 / 28
2020/2021	219 / 10	65 / 4	243 / 12	527 / 26

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	20,00%
Karl Kübel Schule, Bensheim	BGYM	15,00%
sonstige Schulen		4,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Bensheim
Geschwister-Scholl-Schule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
x	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Kooperative Gesamtschule mit Oberstufe

Anschrift: Eifeltraße 39-43
64625 Bensheim
Tel: 06251/ 10 820
email: geschwister-scholl-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.gss-bensheim.de

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung Westbau, Neugestaltung Außenanlage Nord
- Die Hautpschule wird überwiegend einzügig und muss jahrgangsübergreifende Klassen in den Jahrgängen 5 und 10 bilden. Die Realschule wird drei- bis vierzügig.
- Das Gymnasium bleibt überwiegend dreizügig. Die Schule überlegt, G9 wieder einzuführen. Gremienbeschlüssen stehen noch aus.
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- G8
- Eine SchuB-Klasse im Jahrgang 9 und eine H8Ü-Klasse (Schuljahr 2014/15)
- Gütesiegel Hochbegabte
- Gesamtzertifikat Gesundheitsfördernde Schule
- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklassen
- 10. Hauptschuljahr

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

Geschwister-Scholl-Schule

A. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Hemsbergschule	Grundschule	4,20%
Joseph-Heckler Schule	Grundschule	4,90%
Kirchbergschule	Grundschule, Schule für Lernhilfe	5,00%
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	Grundschule	2,50%
Märkerwaldschule	Grundschule	2,30%
Schule an der Weschnitz	Grundschule	1,20%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Hemsbergschule	3	3	2	3	2
Joseph-Heckler Schule	4	2	3	3	4
Kirchbergschule	1	1	1	1	1
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	1	0	1	0	1
Märkerwaldschule	0	0	0	0	0
Schule an der Weschnitz	1	0	1	1	1
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	12	8	10	10	11

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Hemsbergschule	2	2	2	2	2
Joseph-Heckler Schule	4	5	4	4	4
Kirchbergschule	1	1	1	1	1
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	0	1	0	1	0
Märkerwaldschule	0	0	0	0	0
Schule an der Weschnitz	1	1	1	1	1
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	10	12	10	11	10

Geschwister-Scholl-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

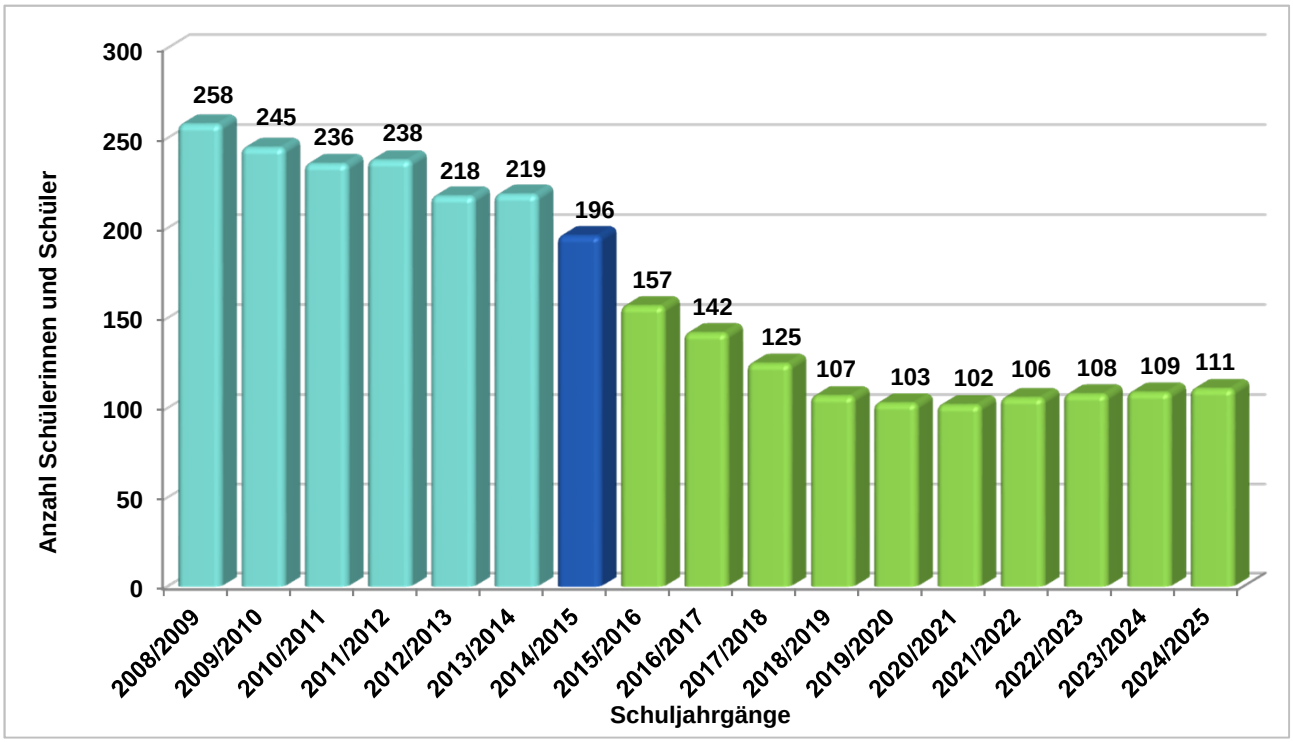
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	27 / 2	42 / 2	43 / 3	53 / 3	68 / 4	25 / 1	258 / 15
2009/2010	19 / 1	36 / 2	52 / 3	48 / 3	65 / 4	25 / 1	245 / 14
2010/2011	18 / 1	30 / 2	43 / 2	60 / 4	57 / 4	28 / 1	236 / 14
2011/2012	18 / 1	31 / 2	33 / 2	62 / 4	70 / 4	24 / 1	238 / 14
2012/2013	21 / 2	25 / 2	39 / 2	46 / 3	72 / 4	15 / 1	218 / 14
2013/2014	21 / 1	25 / 2	35 / 2	53 / 3	63 / 4	22 / 1	219 / 13

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**9 / 1**	**26 / 2**	**28 / 2**	**37 / 3**	**60 / 3**	**36 / 2**	**196 / 13**
2015/2016	12 / 0 ü	13 / 1	28 / 2	39 / 2	46 / 2	19 / 1	157 / 8
2016/2017	8 / 0 ü	17 / 1	16 / 1	39 / 2	48 / 2	14 / 1	142 / 7
2017/2018	10 / 0 ü	11 / 0 ü	19 / 1	22 / 1	48 / 2	15 / 1	125 / 5
2018/2019	10 / 0 ü	14 / 1	14 / 1	27 / 2	27 / 2	15 / 1	107 / 7
2019/2020	11 / 0 ü	14 / 1	17 / 1	20 / 1	33 / 2	8 / 0 ü	103 / 5
2020/2021	10 / 0 ü	16 / 1	17 / 1	24 / 1	25 / 1	10 / 0 ü	102 / 4
2021/2022	12 / 0 ü	14 / 1	18 / 1	24 / 1	30 / 2	8 / 0 ü	106 / 5
2022/2023	10 / 0 ü	17 / 1	17 / 1	25 / 1	30 / 2	9 / 0 ü	108 / 5
2023/2024	11 / 0 ü	14 / 1	20 / 1	24 / 1	31 / 2	9 / 0 ü	109 / 5
2024/2025	10 / 0 ü	16 / 1	17 / 1	28 / 2	30 / 2	10 / 0 ü	111 / 6

ü = schulformübergreifende Klasse

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



B. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Hemsbergschule	Grundschule	13,40%
Joseph-Heckler Schule	Grundschule	30,60%
Grundschule in den Kappesgärten	Grundschule	27,30%
Kirchbergschule	Grundschule, Schule für Lernhilfe	12,60%
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	Grund- Haupt- und Realschule	16,60%
Schlossbergschule	Grundschule	9,50%
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	Grundschule	16,00%
Märkerwaldschule	Grundschule	10,90%
Schule in den Weschnitzauen	Grund- und Hauptschule	5,40%
Schule an der Weschnitz	Grundschule	10,80%
Mittelpunktschule Gadernheim	Grund-, Haupt- und Realschule	12,80%
Grundschule Elmshausen	Grundschule	15,10%
Felsenmeerschule	Grundschule	13,80%
Astrid-Lindgren-Schule	Grundschule	7,20%
Christophorus-Schule	Grundschule	6,30%
Melibokusschule	Grundschule	9,70%
Steinerwaldschule	Grundschule	9,80%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Hemsbergschule	8	9	8	9	5
Joseph-Heckler Schule	24	15	18	20	24
Grundschule in den Kappesgärten	9	12	10	11	10
Kirchbergschule	3	2	2	2	2
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	9	5	8	7	10
Schlossbergschule	5	6	5	6	5
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	5	3	4	3	4
Märkerwaldschule	2	2	1	1	2
Schule in den Weschnitzauen	2	3	3	2	2
Schule an der Weschnitz	6	4	5	5	5
Mittelpunktschule Gadernheim	2	4	4	4	5
Grundschule Elmshausen	2	2	2	3	2
Felsenmeerschule	5	4	6	6	6
Astrid-Lindgren-Schule	2	2	2	2	2
Christophorus-Schule	1	1	1	1	1
Melibokusschule	4	4	4	5	5
Steinerwaldschule	3	1	3	2	3
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	95	82	89	92	96

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Hemsbergschule	6	7	6	7	6
Joseph-Heckler Schule	27	31	23	26	23
Grundschule in den Kappesgärten	12	14	12	10	9
Kirchbergschule	2	2	2	3	2
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	10	8	9	10	8
Schlossbergschule	4	6	4	4	3
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	3	4	2	3	3
Märkerwaldschule	2	1	2	2	2
Schule in den Weschnitzauen	3	2	3	2	2
Schule an der Weschnitz	7	5	6	7	5
Mittelpunktschule Gadernheim	4	5	4	3	4
Grundschule Elmshausen	2	3	2	2	2
Felsenmeerschule	4	6	5	4	4
Astrid-Lindgren-Schule	1	2	2	2	2
Christophorus-Schule	1	1	1	1	1
Melibokusschule	5	6	5	4	5
Steinerwaldschule	3	1	2	2	1
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	99	107	93	95	85

Geschwister-Scholl-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

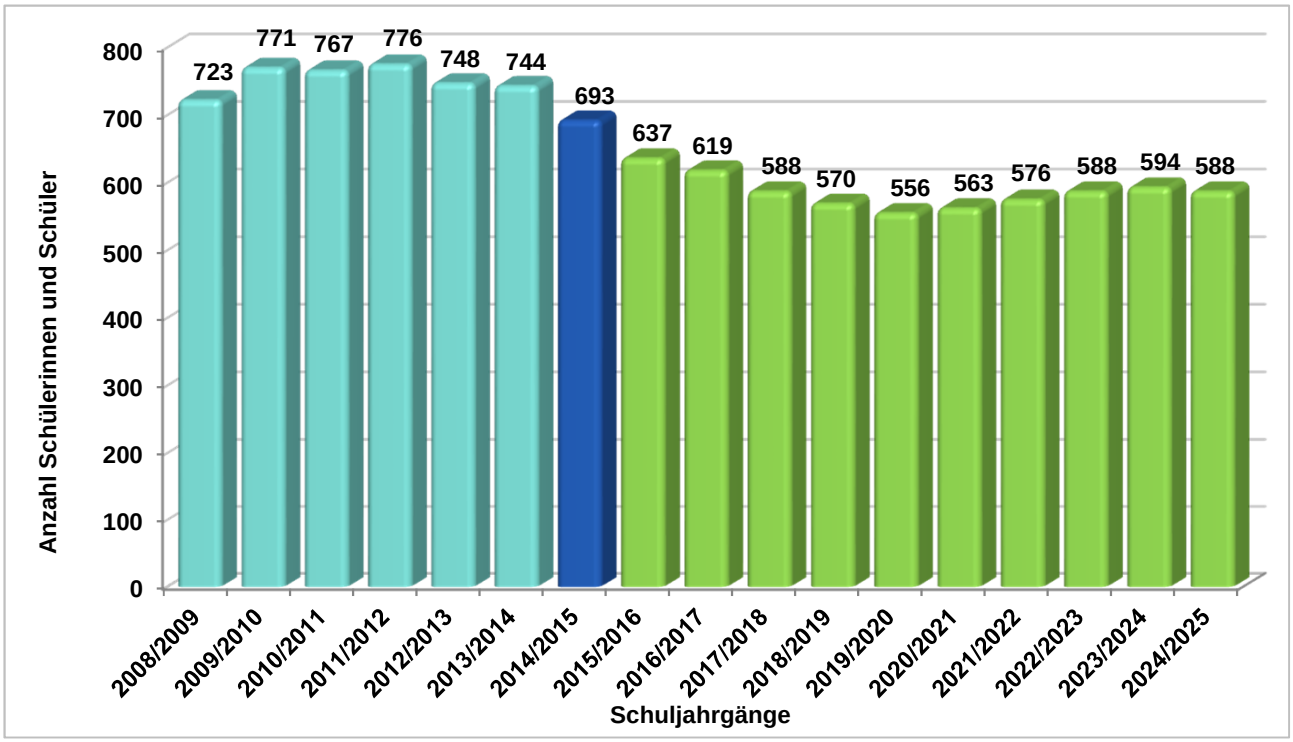
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	121 / 4	132 / 5	104 / 4	117 / 4	153 / 5	96 / 4	723 / 26
2009/2010	129 / 5	116 / 4	133 / 5	117 / 4	132 / 4	144 / 5	771 / 27
2010/2011	116 / 4	127 / 5	118 / 4	144 / 5	138 / 5	124 / 4	767 / 27
2011/2012	114 / 5	109 / 4	144 / 5	123 / 4	153 / 5	133 / 5	776 / 28
2012/2013	98 / 4	108 / 5	106 / 4	166 / 6	140 / 5	130 / 5	748 / 29
2013/2014	102 / 4	103 / 4	118 / 5	109 / 4	180 / 6	132 / 5	744 / 28

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**90 / 4**	**106 / 4**	**104 / 4**	**122 / 5**	**113 / 4**	**158 / 6**	**693 / 27**
2015/2016	95 / 5 s	88 / 3	104 / 4	112 / 4	134 / 5	104 / 4	637 / 25
2016/2017	82 / 4 s	93 / 4	86 / 3	112 / 4	123 / 5	123 / 5	619 / 25
2017/2018	89 / 4 s	80 / 4 s	91 / 4	92 / 4	123 / 5	113 / 4	588 / 25
2018/2019	92 / 4 s	87 / 3	79 / 3	98 / 4	101 / 4	113 / 4	570 / 22
2019/2020	96 / 5 s	90 / 3	85 / 3	85 / 3	107 / 4	93 / 5 s	556 / 23
2020/2021	99 / 5 s	94 / 4	88 / 3	91 / 4	93 / 4	98 / 5 s	563 / 25
2021/2022	107 / 5 s	97 / 4	92 / 4	95 / 4	100 / 4	85 / 4 s	576 / 25
2022/2023	93 / 5 s	105 / 4	95 / 4	99 / 4	104 / 4	92 / 5 s	588 / 26
2023/2024	95 / 5 s	91 / 4	102 / 4	102 / 4	108 / 4	96 / 5 s	594 / 26
2024/2025	85 / 4 s	93 / 4	89 / 3	110 / 4	112 / 4	99 / 5 s	588 / 24

s = schulformübergreifende Klasse

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



C. Gymnasialzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Hemsbergschule	Grundschule	10,80%
Joseph-Heckler Schule	Grundschule	18,90%
Grundschule in den Kappesgärten	Grundschule	22,30%
Kirchbergschule	Grundschule, Schule für Lernhilfe	10,10%
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	Grund- Haupt- und Realschule	11,40%
Schlossbergschule	Grundschule	6,80%
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	Grundschule	8,90%
Märkerwaldschule	Grundschule	18,80%
Schule an der Weschnitz	Grundschule	8,50%
Schlossschule	Grundschule	2,96%
Wingertsbergschule	Grundschule	6,50%
Grundschule Elmshausen	Grundschule	12,00%
Felsenmeerschule	Grundschule	5,80%
Melibokusschule	Grundschule	7,20%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Hemsbergschule	6	7	6	7	4
Joseph-Heckler Schule	15	9	11	12	15
Grundschule in den Kappesgärten	7	10	8	9	8
Kirchbergschule	2	2	2	2	2
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	6	3	6	5	7
Schlossbergschule	4	4	4	5	4
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	3	2	2	1	2
Märkerwaldschule	4	3	2	2	3
Schule an der Weschnitz	5	3	4	4	4
Schlossschule	2	1	1	1	1
Wingertsbergschule	7	7	8	7	9
Grundschule Elmshausen	2	2	2	3	2
Felsenmeerschule	2	2	2	2	2
Melibokusschule	3	3	3	4	4
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	71	61	64	67	70

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Hemsbergschule	5	6	5	6	5
Joseph-Heckler Schule	17	19	14	16	14
Grundschule in den Kappesgärten	10	11	10	8	8
Kirchbergschule	2	2	2	2	1
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	7	6	6	7	6
Schlossbergschule	3	4	3	3	2
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	2	2	1	2	2
Märkerwaldschule	3	2	3	3	3
Schule an der Weschnitz	6	4	5	5	4
Schlossschule	1	1	1	2	1
Wingertsbergschule	8	7	8	9	8
Grundschule Elmshausen	1	3	1	2	1
Felsenmeerschule	2	2	2	2	2
Melibokusschule	4	4	4	3	4
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	74	76	68	73	64

Geschwister-Scholl-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Geschwister-Scholl-Schule	KGS - Gymnasialzweig	93,20%
Geschwister-Scholl-Schule	KGS - Realschulzweig	26,70%
Schillerschule,Bensheim-Auerbach	Grund- Haupt- und Realschule	20,00%
Werner-von-Siemens-Schule	Haupt- und Realschule	5,20%
Martin-Buber-Schule	Haupt- und Realschule	10,40%
Alfred-Delp-Schule	Haupt- und Realschule	6,70%
Liebfrauenschule (Privat)	Realschule + Gymnasium	3,90%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Geschwister-Scholl-Schule	83	87	80	68	42
Geschwister-Scholl-Schule	42	28	33	30	30
Schillerschule,Bensheim-Auerbach	14	17	13	10	9
Werner-von-Siemens-Schule	4	4	4	4	3
Martin-Buber-Schule	9	7	7	7	6
Alfred-Delp-Schule	4	5	6	6	5
Liebfrauenschule (Privat)	3	3	3	3	0
sonstige Schulen	10	10	10	10	10
	0	0	0	0	0
Summe	169	161	156	138	105

Klasse 11 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Geschwister-Scholl-Schule	62	54	57	59	62
Geschwister-Scholl-Schule	25	26	23	25	26
Schillerschule,Bensheim-Auerbach	7	9	8	8	9
Werner-von-Siemens-Schule	3	4	3	3	3
Martin-Buber-Schule	7	7	6	6	5
Alfred-Delp-Schule	4	4	4	5	4
Liebfrauenschule (Privat)	3	3	3	3	3
sonstige Schulen	10	10	10	10	10
	0	0	0	0	0
Summe	121	117	114	119	122

Geschwister-Scholl-Schule

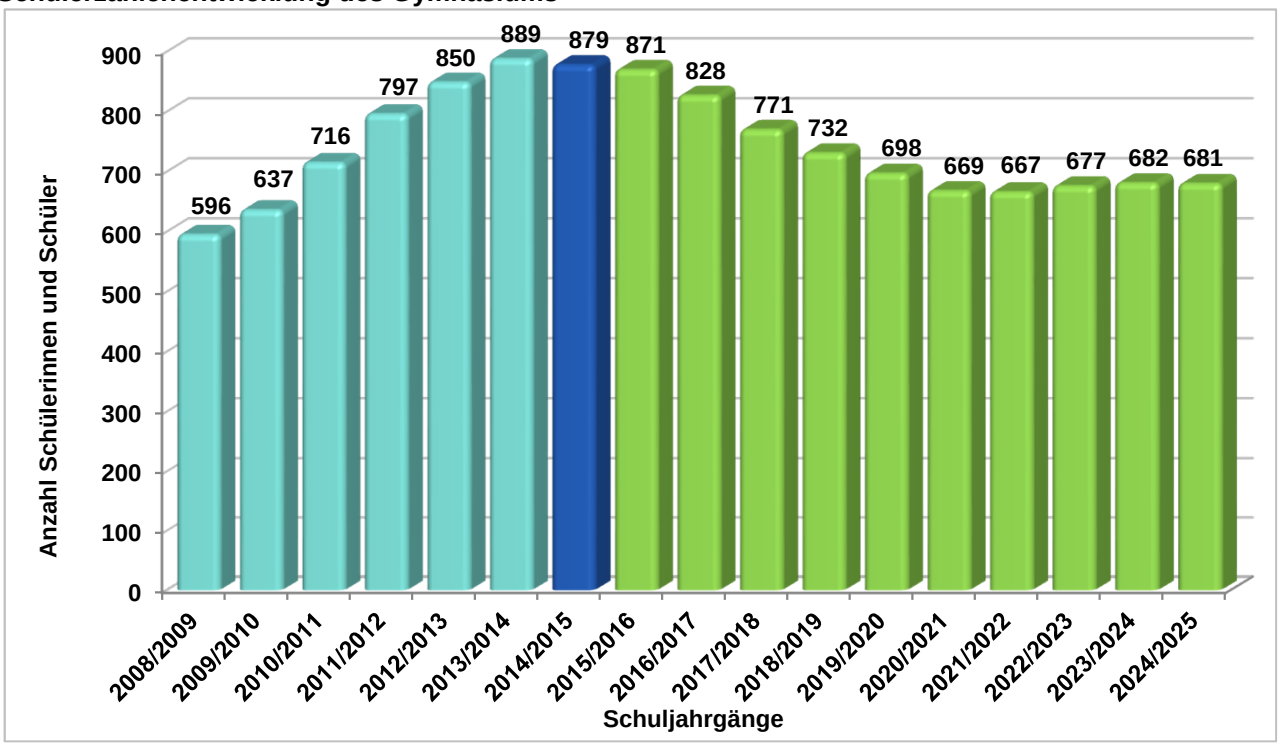
Bisherige Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen										
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2008/2009	95 / 3	49 / 2	43 / 2	49 / 2	44 / 2	50 / 2	123	72	71	596 / 13
2009/2010	86 / 3	84 / 3	49 / 2	41 / 2	38 / 2	44 / 2	132	95	68	637 / 14
2010/2011	88 / 3	87 / 3	85 / 3	51 / 2	39 / 2	41 / 2	132	106	87	716 / 15
2011/2012	98 / 4	86 / 3	78 / 3	79 / 3	53 / 2	0 / 0	172	136	95	797 / 15
2012/2013	83 / 3	98 / 4	84 / 3	82 / 3	78 / 3	0 / 0	148	166	111	850 / 16
2013/2014	81 / 3	83 / 3	97 / 4	87 / 3	77 / 3	0 / 0	173	140	151	889 / 16

Schülerzahlenprognose für das Gymnasium

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**		**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2014/2015	**47 / 2**	**76 / 3**	**87 / 3**	**94 / 4**	**89 / 3**		**192**	**163**	**131**	**879 / 15**
2015/2016	71 / 3	47 / 2	74 / 3	87 / 3	93 / 4		169	188	142	871 / 15
2016/2017	61 / 3	70 / 3	46 / 2	74 / 3	86 / 3		161	166	164	828 / 14
2017/2018	64 / 3	61 / 3	68 / 3	46 / 2	73 / 3		156	158	145	771 / 14
2018/2019	67 / 3	64 / 3	59 / 2	68 / 3	45 / 2		138	153	138	732 / 13
2019/2020	70 / 3	66 / 3	62 / 3	59 / 2	67 / 3		105	135	134	698 / 14
2020/2021	74 / 3	69 / 3	64 / 3	62 / 3	58 / 2		121	103	118	669 / 14
2021/2022	76 / 3	73 / 3	67 / 3	64 / 3	61 / 3		117	119	90	667 / 15
2022/2023	68 / 3	75 / 3	71 / 3	67 / 3	63 / 3		114	115	104	677 / 15
2023/2024	73 / 3	67 / 3	73 / 3	71 / 3	66 / 3		119	112	101	682 / 15
2024/2025	64 / 3	72 / 3	65 / 3	73 / 3	70 / 3		122	117	98	681 / 15

Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums



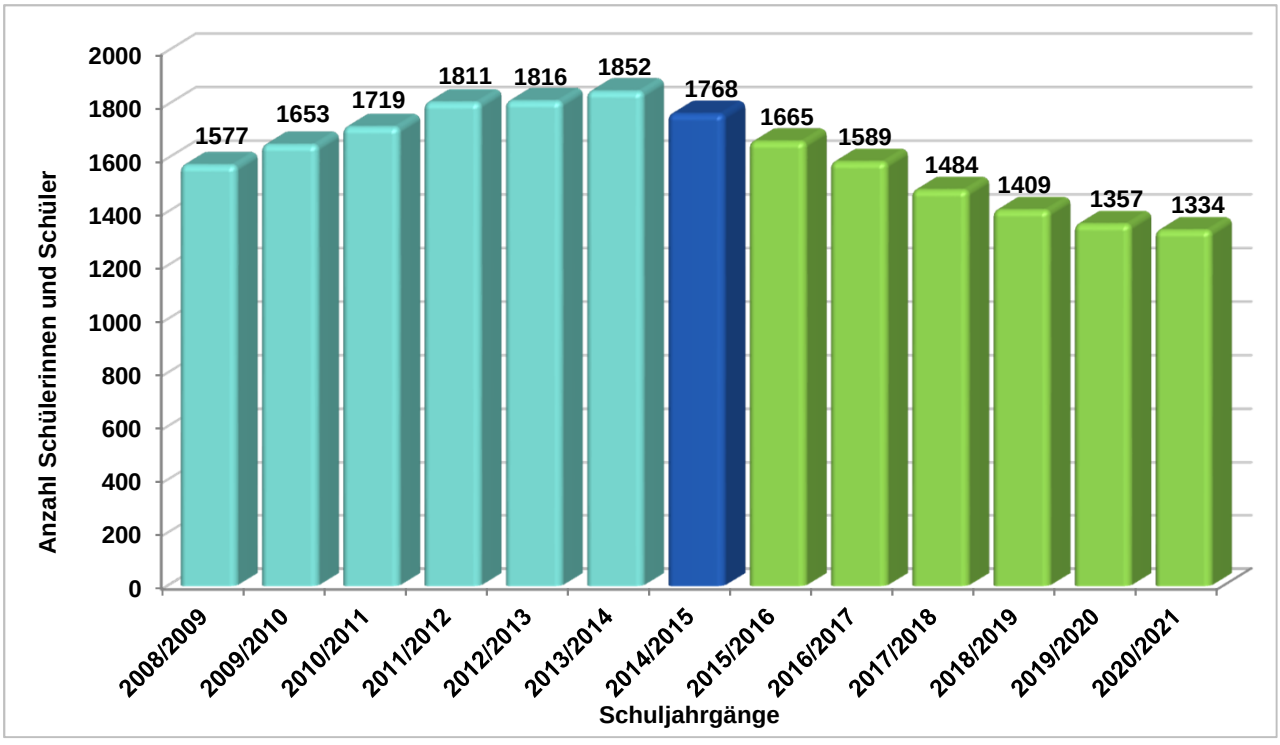
D. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gymnasium**	**Gesamt**
2008/2009	258 / 15	723 / 26	596 / 13	1577 / 54
2009/2010	245 / 14	771 / 27	637 / 14	1653 / 55
2010/2011	236 / 14	767 / 27	716 / 15	1719 / 56
2011/2012	238 / 14	776 / 28	797 / 15	1811 / 57
2012/2013	218 / 14	748 / 29	850 / 16	1816 / 59
2013/2014	219 / 13	744 / 28	889 / 16	1852 / 57

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
2014/2015	**196 / 13**	**693 / 27**	**879 / 15**	**1768 / 55**
2015/2016	157 / 8	637 / 25	871 / 15	1665 / 48
2016/2017	142 / 7	619 / 25	828 / 14	1589 / 46
2017/2018	125 / 5	588 / 25	771 / 14	1484 / 44
2018/2019	107 / 7	570 / 22	732 / 13	1409 / 42
2019/2020	103 / 5	556 / 23	698 / 14	1357 / 42
2020/2021	102 / 4	563 / 25	669 / 14	1334 / 43

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Bensheim
Altes Kurfürstliches Gymnasium



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- 8-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe

Anschrift: Wilhelmstraße 62
64625 Bensheim
Tel: 06251 - 84 32 0
email: altes-kurfuerstliches-gymnasium@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.akg-bensheim.de

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Generalsanierung Schulgebäude
- Die Schule wird vierzügig
- Sie wird ab dem Schuljahr 2023/24 wieder alle Jahrgänge mit G9 belegt haben
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- G9 beginnend mit Jahrgang 5 ab Sj 2015/16
- Gütesiegel Hochbegabte
- Schulsportzentrum des Kreises Bergstraße

Inklusive Beschulung

- Gebäude nicht barrierefrei

Altes Kurfürstliches Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Hemsbergschule	Grundschule	23,10%
Joseph-Heckler Schule	Grundschule	15,70%
Kirchbergschule	Grundschule, Schule für Lernhilfe	30,20%
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	Grund- Haupt- und Realschule	21,20%
Schlossbergschule	Grundschule	19,10%
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	Grundschule	23,20%
Märkerwaldschule	Grundschule	19,50%
Grundschule in den Kappesgärten	Grundschule	16,90%
Schillerschule, Bürstadt	Grundschule, Förderschule	2,90%
Schule an der Weschnitz	Grundschule	10,40%
Mittelpunktschule Gadernheim	Grund-, Haupt- und Realschule	8,80%
Wingertsbergschule	Grundschule	13,60%
Grundschule Elmshausen	Grundschule	15,70%
Felsenmeerschule	Grundschule	15,20%
Melibokusschule	Grundschule	10,80%
sonstige Schulen		
Carl-Orff-Schule, Lindenfels	Grundschule	2,50%
Schule in den Weschnitzauen	Grund- und Hauptschule	1,60%
Steinerwaldschule	Grundschule	6,20%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Hemsbergschule	14	15	13	15	9
Joseph-Heckler Schule	12	8	9	10	12
Kirchbergschule	6	5	5	5	5
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	11	6	11	9	13
Schlossbergschule	11	12	10	13	11
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	7	4	6	4	6
Märkerwaldschule	4	3	3	3	3
Grundschule in den Kappesgärten	6	7	6	7	6
Schillerschule, Bürstadt	3	3	3	3	3
Schule an der Weschnitz	6	4	5	4	5
Mittelpunktschule Gadernheim	2	3	3	3	4
Wingertsbergschule	15	14	16	16	18
Grundschule Elmshausen	2	3	2	3	2
Felsenmeerschule	5	5	6	6	6
Melibokusschule	5	5	5	6	5
sonstige Schulen	6	6	6	6	6
Carl-Orff-Schule, Lindenfels	1	1	1	0	1
Schule in den Weschnitzauen	1	1	1	1	1
Steinerwaldschule	2	1	2	1	2
	0	0	0	0	0
Summe	119	106	113	115	118

Altes Kurfürstliches Gymnasium

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Hemsbergschule	11	13	10	12	11
Joseph-Heckler Schule	14	16	12	13	12
Kirchbergschule	5	5	5	6	4
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	12	11	12	13	11
Schlossbergschule	8	11	8	7	6
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	4	5	3	5	4
Märkerwaldschule	3	3	3	3	3
Grundschule in den Kappesgärten	8	8	8	6	6
Schillerschule, Bürstadt	3	3	3	4	3
Schule an der Weschnitz	7	5	6	7	5
Mittelpunktschule Gadernheim	3	3	3	2	2
Wingertsbergschule	17	15	18	18	17
Grundschule Elmshausen	2	3	2	2	2
Felsenmeerschule	4	6	6	5	5
Melibokusschule	6	7	6	5	5
sonstige Schulen	6	6	6	6	6
Carl-Orff-Schule, Lindenfels	1	1	1	1	1
Schule in den Weschnitzauen	1	1	1	1	1
Steinerwaldschule	2	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
Summe	117	123	114	117	105

Altes Kurfürstliches Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Altes Kurfürstliches Gymnasium	Gymnasium	84,80%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Altes Kurfürstliches Gymnasium	0	0	0	0	0
sonstige Schulen	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0

Klasse 11 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Altes Kurfürstliches Gymnasium	0	92	81	86	88
sonstige Schulen	0	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	0	95	84	89	91

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II auslaufende G8

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Altes Kurfürstliches Gymnasium	120	103	90	93	80
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
Summe	123	106	93	96	83

Altes Kurfürstliches Gymnasium

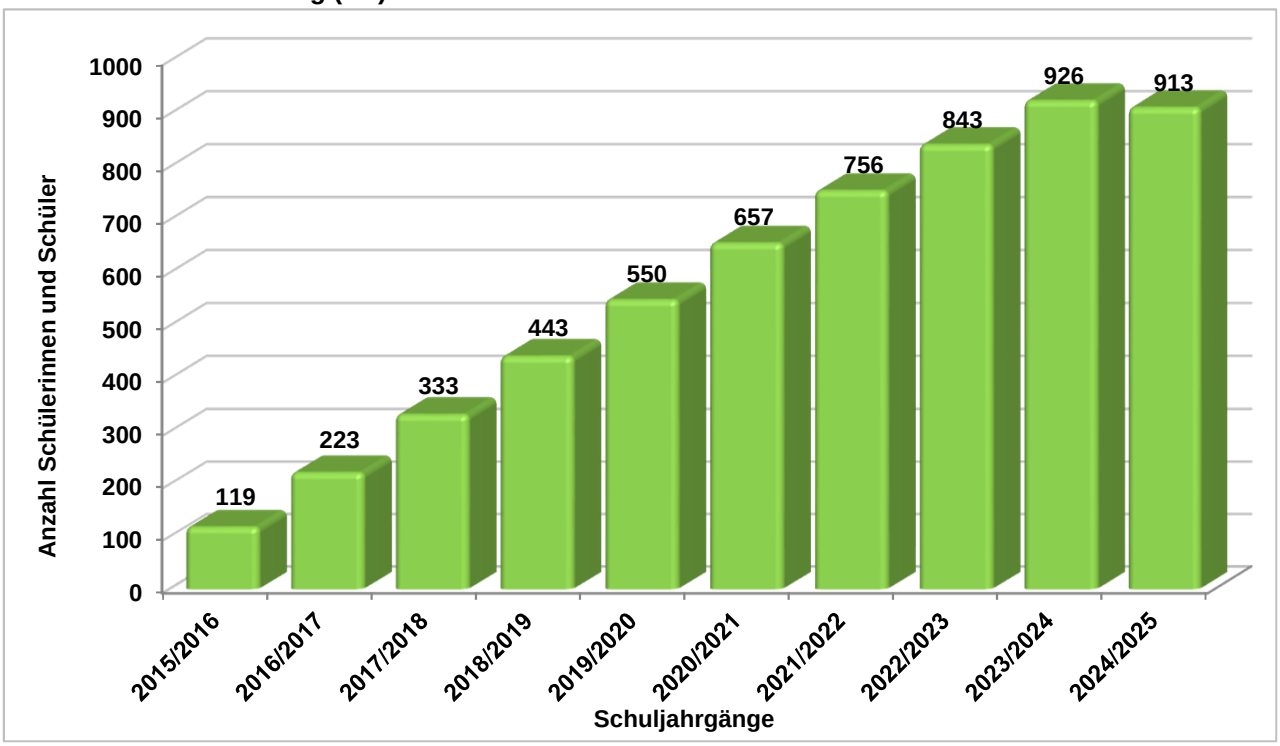
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen										
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2008/2009	153 / 5	216 / 7	200 / 7	156 / 5	176 / 6	202 / 7	156	165	175	1599 / 37
2009/2010	167 / 6	146 / 5	209 / 7	203 / 7	145 / 5	172 / 6	175	155	157	1529 / 36
2010/2011	169 / 6	159 / 6	144 / 5	191 / 7	187 / 7	141 / 5	156	174	148	1469 / 36
2011/2012	139 / 5	162 / 6	158 / 6	145 / 5	179 / 6	0 / 0	258	160	162	1363 / 28
2012/2013	117 / 4	136 / 5	158 / 6	153 / 6	147 / 5	0 / 0	164	237	151	1263 / 26
2013/2014	119 / 4	118 / 4	130 / 5	152 / 6	137 / 5	0 / 0	132	155	214	1157 / 24

Schülerzahlenprognose G 9

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2014/2015	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0**	**0**	**0**	**0 / 0**
2015/2016	119 / 4	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	119 / 4
2016/2017	106 / 4	117 / 4	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	223 / 8
2017/2018	113 / 4	104 / 4	116 / 4	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	333 / 12
2018/2019	115 / 4	111 / 4	103 / 4	114 / 4	0 / 0	0 / 0	0	0	0	443 / 16
2019/2020	118 / 4	113 / 4	110 / 4	101 / 4	108 / 4	0 / 0	0	0	0	550 / 20
2020/2021	117 / 4	116 / 4	112 / 4	108 / 4	96 / 4	108 / 4	0	0	0	657 / 24
2021/2022	123 / 5	115 / 4	115 / 4	110 / 4	102 / 4	96 / 4	95	0	0	756 / 25
2022/2023	114 / 4	121 / 5	114 / 4	113 / 4	104 / 4	102 / 4	84	91	0	843 / 25
2023/2024	117 / 4	112 / 4	120 / 4	112 / 4	107 / 4	104 / 4	89	81	84	926 / 24
2024/2025	105 / 4	115 / 4	111 / 4	117 / 4	106 / 4	107 / 4	91	86	75	913 / 24

Schülerzahlenentwicklung (G9)



Altes Kurfürstliches Gymnasium

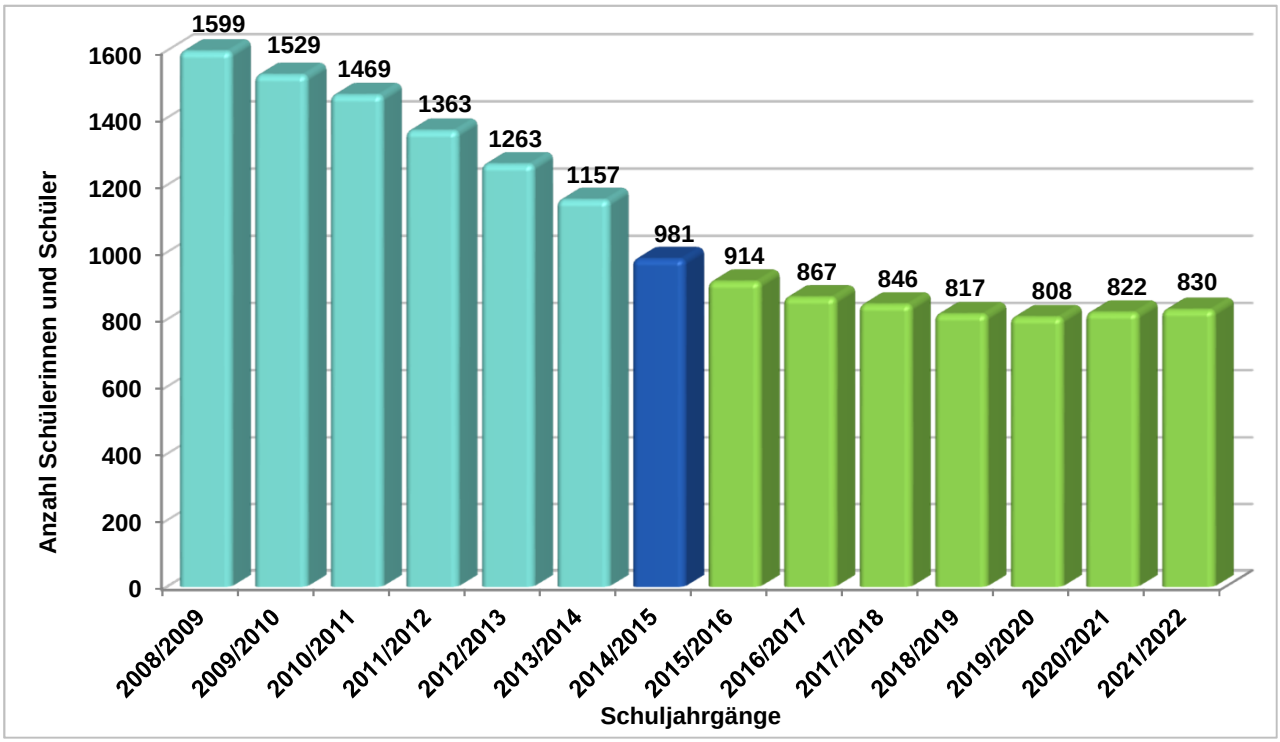
Schülerzahlenprognose auslaufende G8

Schuljahr	5	6	7	8	9	11	12	13	Gesamt
2014/2015	**106 / 4**	**122 / 4**	**114 / 4**	**128 / 5**	**141 / 5**	**109**	**121**	**140**	**981 / 22**
2015/2016	0 / 0	104 / 4	118 / 4	112 / 4	121 / 5	123	105	112	795 / 17
2016/2017	0 / 0	0 / 0	101 / 4	116 / 4	106 / 4	106	118	97	644 / 12
2017/2018	0 / 0	0 / 0	0 / 0	99 / 4	110 / 4	93	102	109	513 / 8
2018/2019	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	94 / 4	96	90	94	374 / 4
2019/2020	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	83	92	83	258 / 0
2020/2021	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	80	85	165 / 0
2021/2022	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	74	74 / 0

Schülerzahlenprognose G 9 + G 8

Schuljahr	Gymn. (G9)	Gymn. (G8)	Gesamt
2014/2015	**0 / 0**	**981 / 22**	**981 / 22**
2015/2016	119 / 4	795 / 17	914 / 21
2016/2017	223 / 8	644 / 12	867 / 20
2017/2018	333 / 12	513 / 8	846 / 20
2018/2019	443 / 16	374 / 4	817 / 20
2019/2020	550 / 20	258 / 0	808 / 20
2020/2021	657 / 24	165 / 0	822 / 24
2021/2022	756 / 25	74 / 0	830 / 25

Gesamtschülerzahlenentwicklung (G8 + G9)



Bensheim
Goethe-Gymnasium



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- 8-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe

Anschrift: Auerbacher Weg 24
64625 Bensheim
Tel: 06251/ 77 06 30
email: goethe-gymnasium@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.goethe-bensheim.de

Entwicklungsperspektive

- keine Sanierungen geplant
- Die Schule bleibt überwiegend fünfzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- G8
- Europaschule
- Gütesiegel Hochbegabte

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Hören, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

Goethe-Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Hemsbergschule	Grundschule	28,50%
Joseph-Heckler Schule	Grundschule	13,90%
Grundschule in den Kappesgärten	Grundschule	20,90%
Kirchbergschule	Grundschule, Schule für Lernhilfe	19,50%
Schillerschule,Bensheim-Auerbach	Grund- Haupt- und Realschule	21,80%
Schlossbergschule	Grundschule	34,00%
Carl-Orff-Schule,Bensheim-Fehlheim	Grundschule	13,50%
Märkerwaldschule	Grundschule	18,80%
Schillerschule, Bürstadt	Grundschule, Förderschule	1,40%
Schule an der Weschnitz	Grundschule	19,80%
Mittelpunktschule Gadernheim	Grund-, Haupt- und Realschule	13,60%
Nibelungenschule,Heppenheim	Grundschule	2,58%
Wingertsbergschule	Grundschule	18,10%
Grundschule Elmshausen	Grundschule	13,20%
Felsenmeerschule	Grundschule	22,10%
Melibokusschule	Grundschule	27,40%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Hemsbergschule	17	19	16	19	11
Joseph-Heckler Schule	11	7	8	9	11
Grundschule in den Kappesgärten	7	9	8	8	7
Kirchbergschule	4	4	3	3	3
Schillerschule,Bensheim-Auerbach	12	6	11	9	13
Schlossbergschule	19	21	18	23	19
Carl-Orff-Schule,Bensheim-Fehlheim	4	2	3	2	3
Märkerwaldschule	4	3	2	2	3
Schillerschule, Bürstadt	1	1	2	2	2
Schule an der Weschnitz	12	8	9	8	9
Mittelpunktschule Gadernheim	3	4	5	4	6
Nibelungenschule,Heppenheim	2	2	2	1	1
Wingertsbergschule	20	19	22	21	24
Grundschule Elmshausen	2	2	2	3	2
Felsenmeerschule	8	7	9	9	9
Melibokusschule	12	12	12	14	14
sonstige Schulen	5	5	5	5	5
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	143	131	137	142	142

Goethe-Gymnasium

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Hemsbergschule	14	16	13	15	14
Joseph-Heckler Schule	12	14	11	12	10
Grundschule in den Kappesgärten	9	10	9	7	7
Kirchbergschule	3	3	3	4	3
Schillerschule,Bensheim-Auerbach	13	11	12	14	11
Schlossbergschule	14	20	15	13	11
Carl-Orff-Schule,Bensheim-Fehlheim	2	3	2	3	3
Märkerwaldschule	3	2	3	3	3
Schillerschule, Bürstadt	2	2	2	2	2
Schule an der Weschnitz	13	10	11	13	9
Mittelpunktschule Gadernheim	4	5	5	3	4
Nibelungenschule,Heppenheim	1	1	2	1	1
Wingertsbergschule	22	19	24	24	22
Grundschule Elmshausen	2	3	1	2	1
Felsenmeerschule	6	9	8	7	7
Melibokusschule	15	17	14	12	13
sonstige Schulen	5	5	5	5	5
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	140	150	140	140	126

Goethe-Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Goethe Gymnasium	Gymnasium	94,90%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Goethe Gymnasium	132	140	131	137	158
sonstige Schulen	10	10	10	10	10
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	142	150	141	147	168

Klasse 11 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Goethe Gymnasium	134	123	128	133	133
sonstige Schulen	10	10	10	10	10
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	144	133	138	143	143

Goethe-Gymnasium

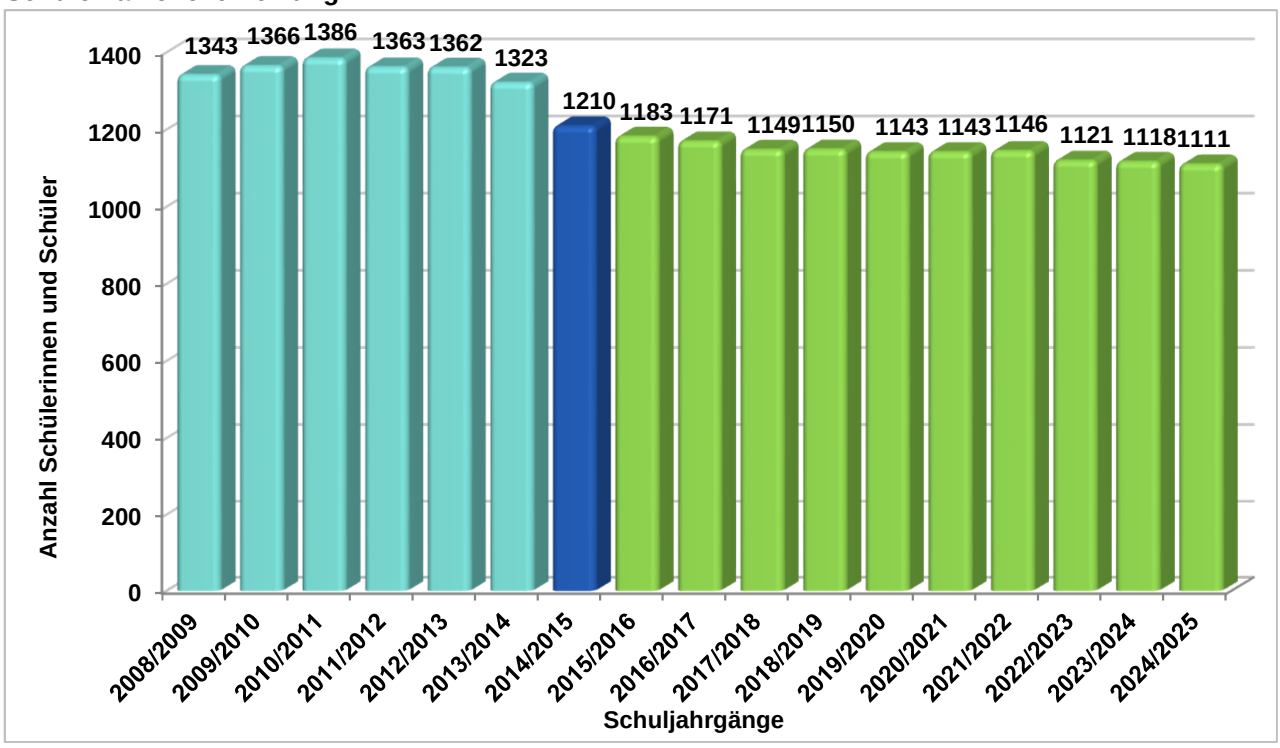
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen										
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2008/2009	158 / 5	164 / 5	174 / 6	162 / 5	177 / 6	143 / 5	142	118	105	1343 / 32
2009/2010	153 / 5	154 / 5	164 / 5	176 / 6	163 / 5	162 / 6	134	150	110	1366 / 32
2010/2011	150 / 5	144 / 5	151 / 5	165 / 5	167 / 6	160 / 5	165	142	142	1386 / 31
2011/2012	143 / 5	149 / 5	148 / 5	146 / 5	164 / 5	0 / 0	304	169	140	1363 / 25
2012/2013	142 / 5	148 / 5	143 / 5	148 / 5	143 / 5	0 / 0	176	297	165	1362 / 25
2013/2014	146 / 5	141 / 5	145 / 5	143 / 5	149 / 5	0 / 0	146	170	283	1323 / 25

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**		**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2014/2015	**168 / 6**	**147 / 5**	**141 / 5**	**148 / 5**	**139 / 5**		**160**	**142**	**165**	**1210 / 26**
2015/2016	143 / 5	169 / 6	147 / 5	139 / 5	147 / 5		142	158	138	1183 / 26
2016/2017	131 / 5	144 / 5	169 / 6	145 / 5	138 / 5		150	140	154	1171 / 26
2017/2018	137 / 5	132 / 5	144 / 5	167 / 6	144 / 5		141	148	136	1149 / 26
2018/2019	142 / 5	138 / 5	132 / 5	142 / 5	166 / 6		147	139	144	1150 / 26
2019/2020	142 / 5	143 / 5	138 / 5	131 / 5	141 / 5		168	145	135	1143 / 25
2020/2021	140 / 5	143 / 5	143 / 5	136 / 5	130 / 5		144	166	141	1143 / 25
2021/2022	150 / 5	141 / 5	143 / 5	141 / 5	135 / 5		133	142	161	1146 / 25
2022/2023	140 / 5	151 / 6	141 / 5	141 / 5	140 / 5		138	132	138	1121 / 26
2023/2024	140 / 5	141 / 5	151 / 6	139 / 5	140 / 5		143	136	128	1118 / 26
2024/2025	126 / 5	141 / 5	141 / 5	149 / 5	138 / 5		143	141	132	1111 / 25

Schülerzahlenentwicklung



Bensheim
Liebfrauenschule (Privat)



Betreuungsangebote

- ☐ Betreuende Grundschule
- ☐ Ganztagsangebot Profil 1
- ☐ Ganztagsangebot Profil 2
- ☐ Ganztagsschule (Profil 3)
- ☐ familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Realschule
- 9-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe

Anschrift: Obergasse 38
64625 Bensheim
Tel: 06251/ 96 540
email: info@lfsb.de
Homepage http://www.lfsb.de

Entwicklungsperspektive

- Die Realschule befindet sich noch im Aufbau und wird durchgehend einzügig
- Das Gymnasium wird durchgehend dreizügig
- Ab dem Schuljahr 2022/23 wird das Gymnasium wieder alle Jahrgänge mit G9 belegt haben

Besondere pädagogische Angebote

- G9 beginnend mit Jahrgang 5 ab Sj 2014/15
- schuleigene Ganztagskonzeption in den Klassenstufen 5 und 6

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Sehen
- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Liebfrauenschule (Privat)

A. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Hemsbergschule	Grundschule	3,80%
Joseph-Heckler Schule	Grundschule	2,20%
Grundschule in den Kappesgärten	Grundschule	2,00%
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	Grund- Haupt- und Realschule	3,50%
Schlossbergschule	Grundschule	3,10%
Mittelpunktschule Gadernheim	Grund-, Haupt- und Realschule	2,40%
Christophorus-Schule	Grundschule	3,20%
Konrad-Adenauer-Schule	Grundschule	1,70%
Wingertsbergschule	Grundschule	0,60%
Grundschule Elmshausen	Grundschule	5,70%
Schlossschule	Grundschule	2,70%
Felsenmeerschule	Grundschule	1,50%
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	Grundschule	2,10%
Melibokusschule	Grundschule	1,10%
Carl-Orff-Schule, Lindenfels	Grundschule	0,80%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Hemsbergschule	2	3	2	3	2
Joseph-Heckler Schule	2	1	1	1	2
Grundschule in den Kappesgärten	1	1	1	1	1
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	2	1	2	1	2
Schlossbergschule	2	2	2	2	2
Mittelpunktschule Gadernheim	0	1	1	1	1
Christophorus-Schule	1	0	0	0	0
Konrad-Adenauer-Schule	1	1	1	1	1
Wingertsbergschule	1	1	1	1	1
Grundschule Elmshausen	1	1	1	1	1
Schlossschule	2	1	1	1	1
Felsenmeerschule	1	0	1	1	1
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	1	0	1	0	1
Melibokusschule	0	0	0	1	1
Carl-Orff-Schule, Lindenfels	0	0	0	0	0
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
Summe	20	16	18	18	20

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Hemsbergschule	2	2	2	2	2
Joseph-Heckler Schule	2	2	2	2	2
Grundschule in den Kappesgärten	1	1	1	1	1
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	2	2	2	2	2
Schlossbergschule	1	2	1	1	1
Mittelpunktschule Gadernheim	1	1	1	1	1
Christophorus-Schule	1	0	0	1	0
Konrad-Adenauer-Schule	1	1	1	1	1
Wingertsbergschule	1	1	1	1	1
Grundschule Elmshausen	1	1	1	1	1
Schlossschule	1	1	1	1	1
Felsenmeerschule	0	1	1	0	0
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	0	0	0	0	0
Melibokusschule	1	1	1	0	1
Carl-Orff-Schule, Lindenfels	0	0	0	0	0
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
Summe	18	19	18	17	17

Liebfrauenschule (Privat)

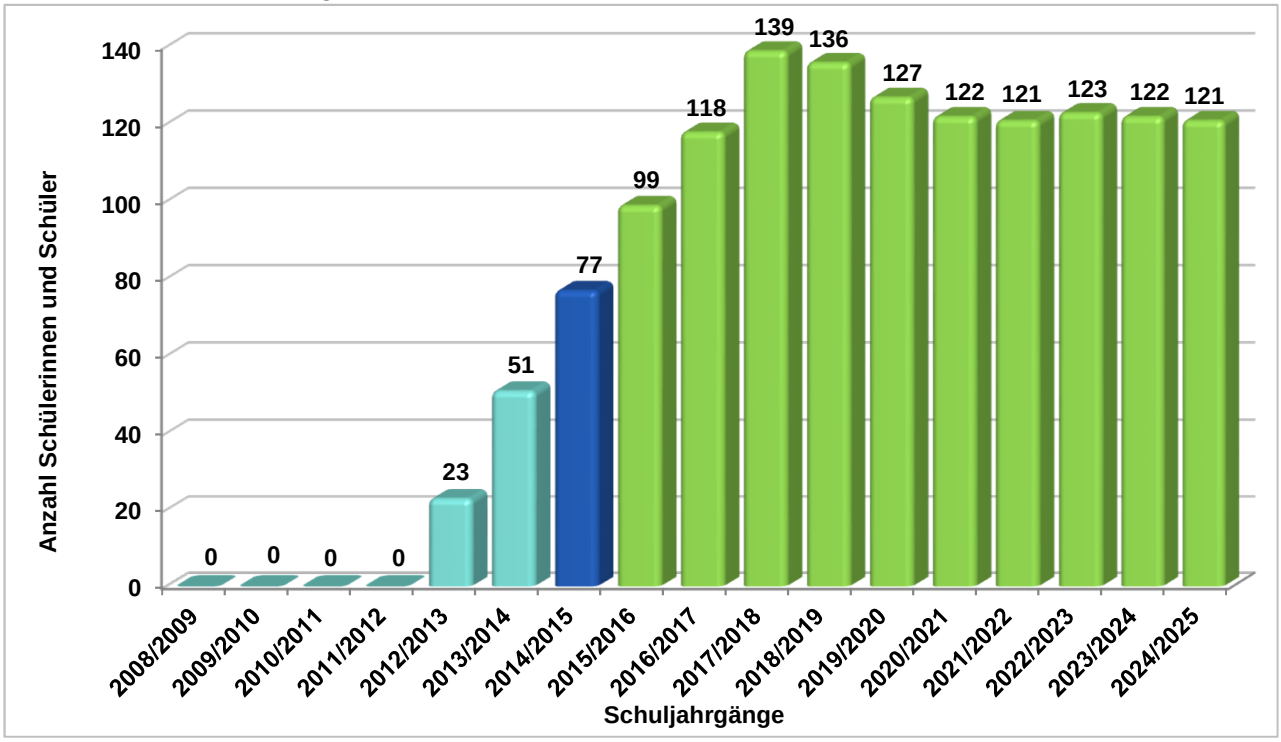
Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2012/2013	23 / 1	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	23 / 1
2013/2014	28 / 1	23 / 1	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	51 / 2

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**23 / 1**	**30 / 1**	**24 / 1**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**77 / 3**
2015/2016	20 / 1	23 / 1	32 / 2	24 / 1	0 / 0	0 / 0	99 / 5
2016/2017	16 / 1	20 / 1	26 / 1	32 / 2	24 / 1	0 / 0	118 / 6
2017/2018	18 / 1	16 / 1	23 / 1	26 / 1	32 / 2	24 / 1	139 / 7
2018/2019	18 / 1	18 / 1	19 / 1	23 / 1	26 / 1	32 / 2	136 / 7
2019/2020	20 / 1	18 / 1	21 / 1	19 / 1	23 / 1	26 / 1	127 / 6
2020/2021	18 / 1	20 / 1	21 / 1	21 / 1	19 / 1	23 / 1	122 / 6
2021/2022	19 / 1	18 / 1	23 / 1	21 / 1	21 / 1	19 / 1	121 / 6
2022/2023	18 / 1	19 / 1	21 / 1	23 / 1	21 / 1	21 / 1	123 / 6
2023/2024	17 / 1	18 / 1	22 / 1	21 / 1	23 / 1	21 / 1	122 / 6
2024/2025	17 / 1	17 / 1	21 / 1	22 / 1	21 / 1	23 / 1	121 / 6

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



Liebfrauenschule (Privat)

B. Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Hemsbergschule	Grundschule	8,00%
Joseph-Heckler Schule	Grundschule	8,20%
Grundschule in den Kappesgärten	Grundschule	6,30%
Kirchbergschule	Grundschule, Schule für Lernhilfe	14,50%
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	Grund- Haupt- und Realschule	5,80%
Schlossbergschule	Grundschule	8,20%
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	Grundschule	13,10%
Märkerwaldschule	Grundschule	18,80%
Schule in den Weschnitzauen	Grund- und Hauptschule	7,20%
Schillerschule, Bürstadt	Grundschule, Förderschule	3,20%
Schule an der Weschnitz	Grundschule	6,40%
Mittelpunktschule Gadernheim	Grund-, Haupt- und Realschule	9,20%
Christophorus-Schule	Grundschule	11,60%
Schlossschule	Grundschule	4,68%
Konrad-Adenauer-Schule	Grundschule	6,00%
Nibelungenschule, Heppenheim	Grundschule	5,96%
Wingertsbergschule	Grundschule	8,10%
Grundschule Elmshausen	Grundschule	10,10%
Steinerwaldschule	Grundschule	5,70%
Carl-Orff-Schule, Lindenfels	Grundschule	3,00%
Felsenmeerschule	Grundschule	10,50%
Eichendorffschule	Grundschule	4,90%
Melibokusschule	Grundschule	14,20%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Liebfrauenschule (Privat)

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Hemsbergschule	5	5	5	5	3
Joseph-Heckler Schule	6	4	5	5	6
Grundschule in den Kappesgärten	2	3	2	2	2
Kirchbergschule	3	3	2	2	2
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	3	2	3	2	4
Schlossbergschule	5	5	4	6	5
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	4	2	3	2	3
Märkerwaldschule	4	3	2	2	3
Schule in den Weschnitzauen	3	3	4	2	3
Schillerschule, Bürstadt	3	3	4	4	4
Schule an der Weschnitz	4	2	3	3	3
Mittelpunktschule Gadernheim	2	3	3	3	4
Christophorus-Schule	2	1	1	1	2
Schlossschule	3	2	2	2	2
Konrad-Adenauer-Schule	4	3	3	3	4
Nibelungenschule, Heppenheim	4	4	4	3	3
Wingertsbergschule	9	9	10	9	11
Grundschule Elmshausen	1	2	1	2	2
Steinerwaldschule	2	1	1	1	1
Carl-Orff-Schule, Lindenfels	1	1	1	1	1
Felsenmeerschule	4	3	4	4	4
Eichendorffschule	1	1	1	1	1
Melibokusschule	6	6	6	7	7
sonstige Schulen	11	11	11	11	11
Summe	92	82	85	83	91

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Hemsbergschule	4	4	4	4	4
Joseph-Heckler Schule	7	8	6	7	6
Grundschule in den Kappesgärten	3	3	3	2	2
Kirchbergschule	2	2	2	3	2
Schillerschule, Bensheim-Auerbach	3	3	3	4	3
Schlossbergschule	3	5	4	3	3
Carl-Orff-Schule, Bensheim-Fehlheim	2	3	2	3	2
Märkerwaldschule	3	2	3	3	3
Schule in den Weschnitzauen	4	3	3	3	3
Schillerschule, Bürstadt	4	4	3	4	4
Schule an der Weschnitz	4	3	4	4	3
Mittelpunktschule Gadernheim	3	3	3	2	3
Christophorus-Schule	2	2	2	2	1
Schlossschule	2	2	2	2	2
Konrad-Adenauer-Schule	3	4	3	4	4
Nibelungenschule, Heppenheim	3	3	4	3	3
Wingertsbergschule	10	9	11	11	10
Grundschule Elmshausen	1	2	1	2	1
Steinerwaldschule	2	1	1	1	1
Carl-Orff-Schule, Lindenfels	1	1	1	1	1
Felsenmeerschule	3	4	4	3	3
Eichendorffschule	1	1	1	1	1
Melibokusschule	8	9	7	6	7
sonstige Schulen	11	11	11	11	11
Summe	89	92	88	89	83

Liebfrauenschule (Privat)

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Liebfrauenschule (Privat)	Gymnasium	83,30%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Liebfrauenschule (Privat)	0	0	0	0	0
sonstige Schulen	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0

Klasse 11 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Liebfrauenschule (Privat)	65	66	59	61	60
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	66	67	60	62	61

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II auslaufende G8

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Liebfrauenschule (Privat)	74	60	72	55	0
sonstige Schulen	1	1	1	1	0
	0	0	0	0	0
Summe	75	61	73	56	0

Liebfrauenschule (Privat)

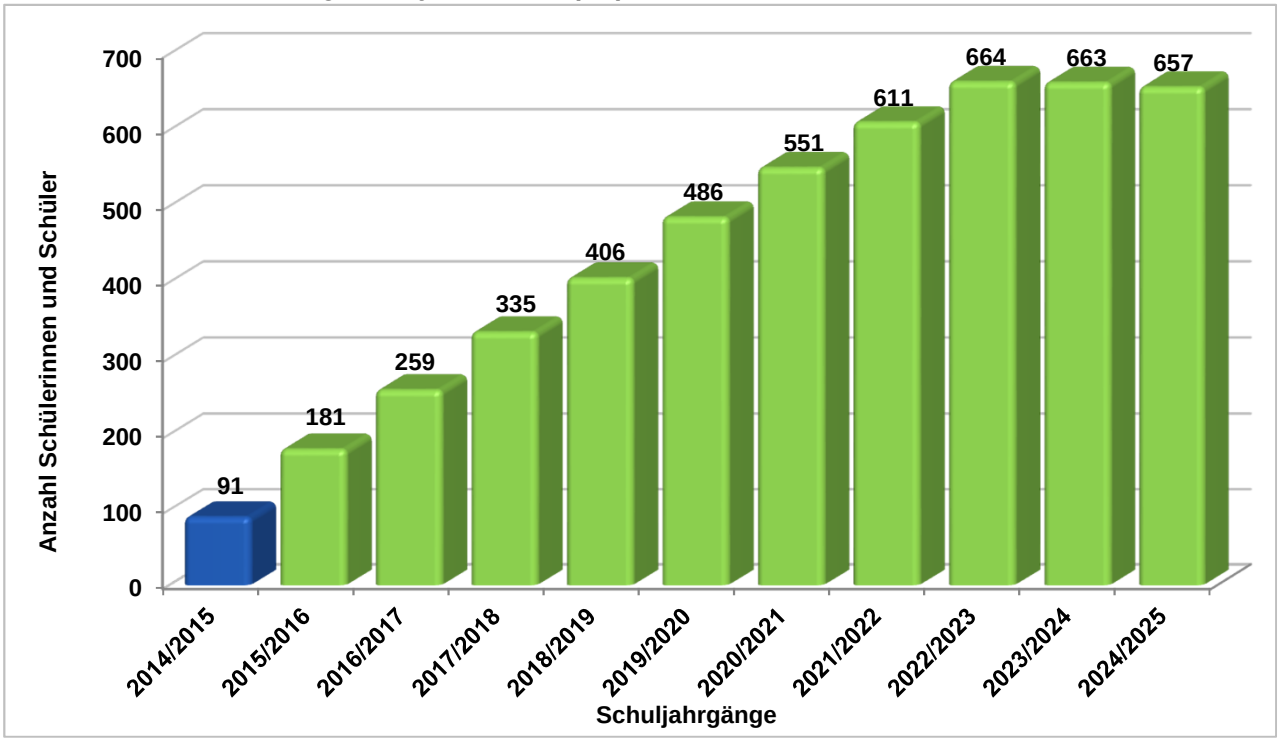
Bisherige Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen										
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2008/2009	111 / 4	107 / 4	115 / 4	112 / 4	119 / 5	100 / 4	92	94	79	929 / 25
2009/2010	107 / 4	112 / 4	105 / 4	114 / 4	107 / 4	109 / 5	78	93	89	914 / 25
2010/2011	108 / 4	113 / 4	112 / 4	102 / 4	109 / 4	0 / 0	182	65	92	883 / 20
2011/2012	76 / 4	106 / 4	113 / 4	105 / 4	97 / 4	0 / 0	92	157	55	801 / 20
2012/2013	108 / 4	75 / 4	103 / 4	108 / 4	102 / 4	0 / 0	90	85	153	824 / 20
2013/2014	82 / 4	104 / 4	74 / 3	97 / 5	101 / 4	0 / 0	76	77	85	696 / 20

Schülerzahlenprognose für das Gymnasium (G9)

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2014/2015	**91 / 4**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0**	**0**	**0**	**91 / 4**
2015/2016	92 / 4	89 / 3	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	181 / 7
2016/2017	82 / 3	90 / 3	87 / 3	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	259 / 9
2017/2018	85 / 3	80 / 3	88 / 3	82 / 3	0 / 0	0 / 0	0	0	0	335 / 12
2018/2019	83 / 3	83 / 3	79 / 3	83 / 3	78 / 3	0 / 0	0	0	0	406 / 15
2019/2020	91 / 4	81 / 3	82 / 3	75 / 3	79 / 3	78 / 3	0	0	0	486 / 19
2020/2021	89 / 3	89 / 3	80 / 3	77 / 3	71 / 3	79 / 3	66	0	0	551 / 18
2021/2022	92 / 4	87 / 3	87 / 3	76 / 3	73 / 3	71 / 3	67	58	0	611 / 19
2022/2023	88 / 3	90 / 3	85 / 3	82 / 3	72 / 3	73 / 3	60	59	55	664 / 18
2023/2024	89 / 3	86 / 3	88 / 3	80 / 3	78 / 3	72 / 3	62	53	55	663 / 18
2024/2025	83 / 3	87 / 3	84 / 3	83 / 3	76 / 3	78 / 3	61	55	50	657 / 18

Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums (G9)



Liebfrauenschule (Privat)

Schülerzahlenprognose auslaufende G8

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen									
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2014/2015	**0 / 0**	**76 / 4**	**96 / 4**	**76 / 3**	**89 / 5**	**78**	**65**	**74**	**554 / 16**
2015/2016	0 / 0	0 / 0	73 / 3	91 / 4	72 / 3	75	69	61	441 / 10
2016/2017	0 / 0	0 / 0	0 / 0	69 / 3	87 / 3	61	66	65	348 / 6
2017/2018	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	66 / 3	73	54	62	255 / 3
2018/2019	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	56	64	51	171 / 0
2019/2020	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	49	60	109 / 0
2020/2021	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	46	46 / 0

C. Zusammenfassung

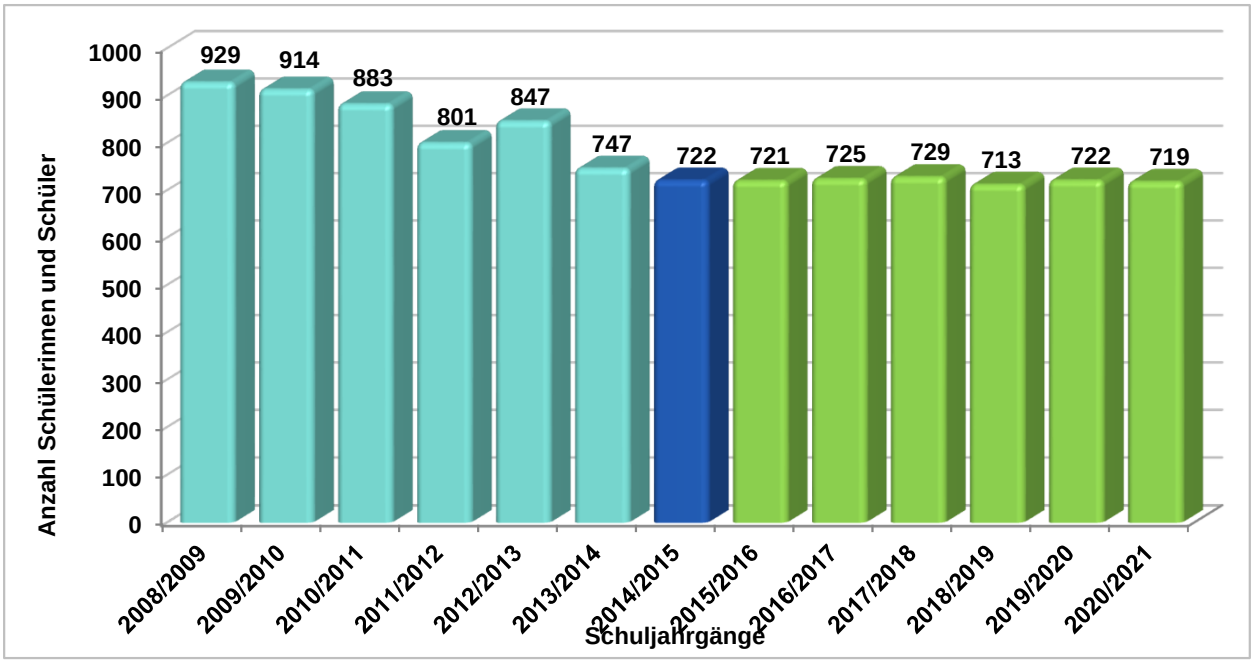
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	**Realschule**	**Gymnasium**		**Gesamt**
2008/2009	0 / 0	929 / 25		929 / 25
2009/2010	0 / 0	914 / 25		914 / 25
2010/2011	0 / 0	883 / 20		883 / 20
2011/2012	0 / 0	801 / 20		801 / 20
2012/2013	23 / 1	824 / 20		847 / 21
2013/2014	51 / 2	696 / 20		747 / 22

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Realschule	Gymn. G9	Gymn. G8	Gesamt
2014/2015	**77 / 3**	**91 / 4**	**554 / 16**	**722 / 23**
2015/2016	99 / 5	181 / 7	441 / 10	721 / 22
2016/2017	118 / 6	259 / 9	348 / 6	725 / 21
2017/2018	139 / 7	335 / 12	255 / 3	729 / 22
2018/2019	136 / 7	406 / 15	171 / 0	713 / 22
2019/2020	127 / 6	486 / 19	109 / 0	722 / 25
2020/2021	122 / 6	551 / 18	46 / 0	719 / 24

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Bensheim
Seebergschule



Anschrift: Darmstädter Straße 80 + 82
64625 Bensheim
Tel: 06251 17790
email: seebergschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.seebergschule.de

Aussenstelle:
Brückenacker 11
69509 Mörlenbach

Schulform und schulisches Angebot:

- Förderschule Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Seebergschule

Schuleinzugsbereich

- Gesamtes Kreisgebiet

Entwicklungsperspektive

- keine Sanierungen geplant
- Rückgang der Schülerzahlen aufgrund der Inklusion in Höhe von jährlich 3 % erwartet
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere Angebote/ Lernformen

- Betreuungsangebot: GTA Profil 3
- Angebot analog sonderpädagogischem Beratungs- und Förderzentrum im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung für das gesamte Kreisgebiet

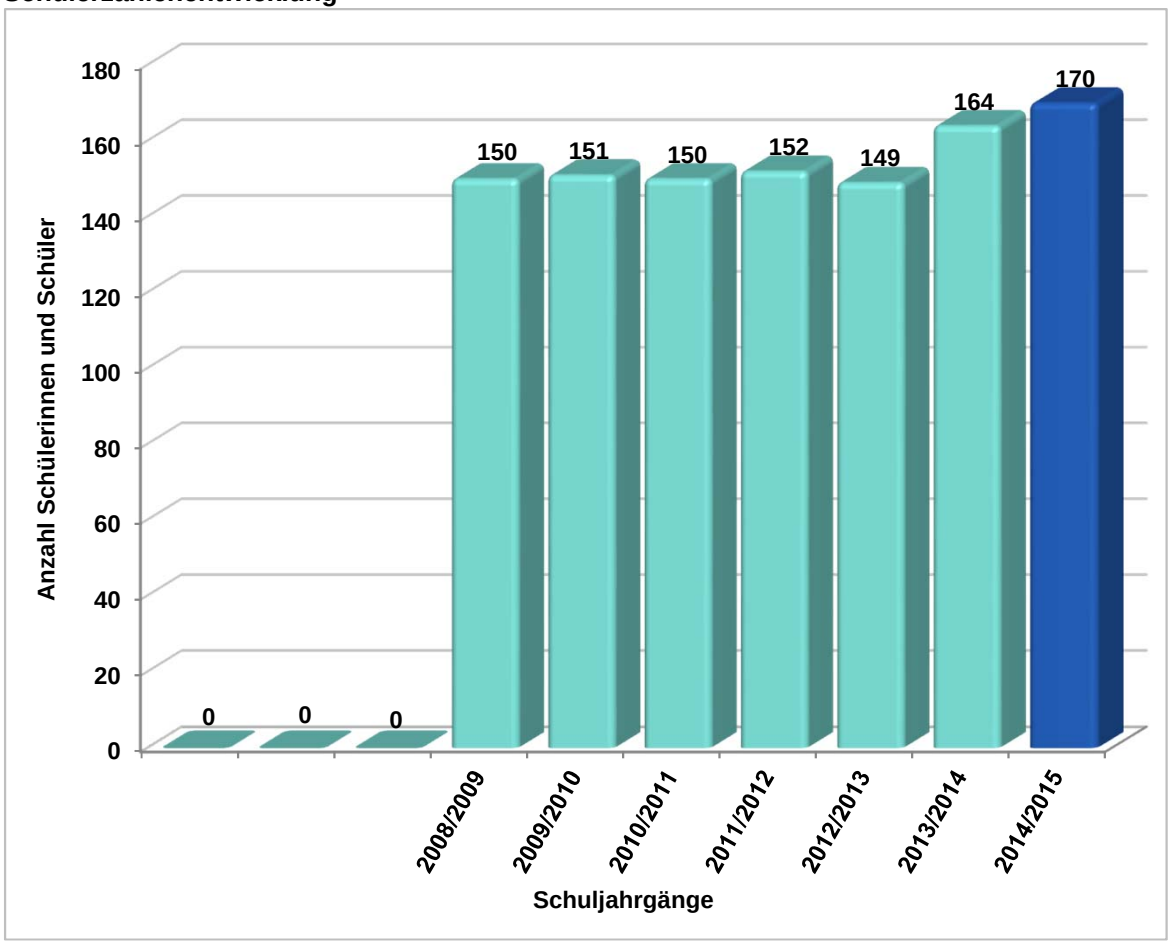
Behindertengerechte Einrichtungen

- Gebäude in Bensheim eingeschränkt barrierefrei
- Gebäude in Aussenstelle Mörlenbach uneingeschränkt barrierefrei

Seebergschule

Schuljahr	Grundstufe (Klasse 1 - 4)	Mittelstufe (Klasse 5 - 6)	Hauptstufe (Klasse 7 - 10)	Werkstufe (Klasse 11 - 13)	Gesamt
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	64 / 9	19 / 3	48 / 5	19 / 4	150 / 21
2009/2010	63 / 9	22 / 4	46 / 5	20 / 3	151 / 21
2010/2011	49 / 7	38 / 6	45 / 6	18 / 3	150 / 22
2011/2012	40 / 6	43 / 8	41 / 5	28 / 4	152 / 23
2012/2013	41 / 7	26 / 2	53 / 8	29 / 6	149 / 23
2013/2014	51 / 8	17 / 0	78 / 13	18 / 3	164 / 24
2014/2015	49 / 8	25 / 4	72 / 10	24 / 3	170 / 25

Schülerzahlenentwicklung



Bensheim
Heinrich-Metzendorf-Schule



Anschrift: Wilhelmstraße 91 + 93
64625 Bensheim
Tel: 06251/ 84790
email: heinrich-metzendorf-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.metzendorfschule.de/

Schulisches Angebot der Beruflichen Schule

Berufsqualifizierende Bildungsgänge

- Berufsschule
  - Teilzeit
  - Berufsvorbereitung, Teilzeit
- Höhere Berufsfachschule
  - 2-jährig, Vollzeit
- Fachschule, Vollzeit
- Berufsfachschule, 2-jährig, Vollzeit

Studienqualifizierende Bildungsgänge

- Fachoberschule, Vollzeit
- Berufliches Gymnasium in Kooperation mit der Karl Kübel Schule

Heinrich-Metzendorf-Schule

Schuleinzugsbereich

- Gesamtkreis Bergstraße mit Ausnahme des Gebietes Bergstraße West (Gebiet westlich der Bundesautobahn A 67 und das Gebiet der Stadt Viernheim, ohne das Gebiet der Gemeinde Einhausen)

Entwicklungsperspektive

- Die 2-jährige Höhere Berufsfachschule soll, vorbehaltlich der Beschlussfassungen der schulinternen Gremien, aufgehoben werden.
- Im Rahmen der Neugestaltung der Verordnung über die Bildung von schulträgerübergreifenden Schulbezirken für Fachklassen an Berufsschulen besteht ein Bedarf am Erhalt der Ausbildungsberufe Maurer/in und Zimmerer/in sowie in den Berufsfeldern Hotel- und Gaststättengewerbe, Holztechnik und Ernährung.

Besondere Angebote

- Sprachintensivklassen
- Maßnahmen der Agentur für Arbeit
- Kooperation mit der Werkstatt für behinderte Menschen

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte geistige Entwicklung, Lernen,
- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

A. Berufsqualifizierende Bildungsgänge (BQ)

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schülerzahlen								
Schuljahr	Berufssch. Teilzeit	Berufssch. BV TZ	HBFS 1-jähr. VZ	HBFS 2-jähr. VZ	Fachschule Vollzeit	BFS 2-jähr. VZ		Gesamt
2009/2010	1443	299	0	51	20	116	0	1929
2010/2011	1324	301	0	42	41	116	0	1824
2011/2012	1337	316	0	44	35	107	0	1839
2012/2013	1277	279	0	40	32	76	0	1704
2013/2014	1211	286	0	25	26	61	0	1609
2014/2015	1151	321	0	6	24	80	0	1582

HBFS = höhere Berufsfachschule

BFS = Berufsfachschule

Berufsfelder / Schwerpunkte / Ausbildungsberufe

- **Ausbildungsberufe Berufsschule:**
- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik; Bäcker/in; Bau- und Metallmaler/in; Bauten- und Objektbeschichter/in; Fachpraktiker/in Küche; Elektroniker/in Fachrichtungen: Energie- und Gebäudetechnik, Informations- und Telekommunikationstechnik, Automatisierungstechnik, Gebäude- und Infrastruktursysteme, Maschinen- und Antriebstechnik, Betriebstechnik, Informations- und Systemtechnik; Fachmann/-frau für Systemgastronomie; Fachkraft im Gastgewerbe; Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk (Bäckerei/Fleischerei); Fahrzeuglackierer/in; Feinmechaniker/in; Fleischer/in; Fliesen-Platten-Mosaikleger; Friseur/in; Hauswirtschafter/in; Fachpraktiker/in Hauswirtschaft; Holzbearbeiter/in; Hotelfachmann/-frau; Hotelkaufmann/-frau; Industriemechaniker/in; Industrieelektriker/in Fachrichtungen Betriebstechnik und Geräte und Systeme; Kfz-Mechatroniker/in (Schwerpunkte: Motorradtechnik, PKW-Technik, System- und Hochvolttechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Karosserietechnik); Koch/Köchin; Maler/in und Lackierer/in; Maschinen- und Anlagenführer/in; Mauer/in; Mechatroniker/in; Metallbauer/in Fachrichtung Konstruktionstechnik und Konstruktionsmechanik; Fachpraktiker/in Metallbau; Fachkraft für Metalltechnik (IHK); Naturwerksteinmechaniker/in; Restaurantfachmann/-frau; Straßenbauer/in; Tischler/in; Werkzeugmechaniker/in; Zerspanungsmechaniker/in; Zimmerer/in.

- **Berufsvorbereitung:** Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE)

- **2-jährige Höhere Berufsfachschule:** Informationsverarbeitung, Technik, Hotellerie/Gastronomie, Fremdenverkehrswirtschaft

- **Fachschule:** Bautechnik (Hochbau und Bauen im Bestand)

- **Berufsfachschule:** Elektrotechnik, Metalltechnik, Holztechnik, Ernährung/Hotel und Gaststätten, Körperpflege

B. Studienqualifizierende Bildungsgänge (SQ)

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schülerzahlen					
Schuljahr	Fachobersch. Vollzeit	Berufl. Gymn. Vollzeit			Gesamt
2009/2010	164	0	0	0	164
2010/2011	132	0	0	0	132
2011/2012	119	0	0	0	119
2012/2013	143	0	0	0	143
2013/2014	125	0	0	0	125
2014/2015	97	0	0	0	97

Berufsfelder / Schwerpunkte / Ausbildungsberufe

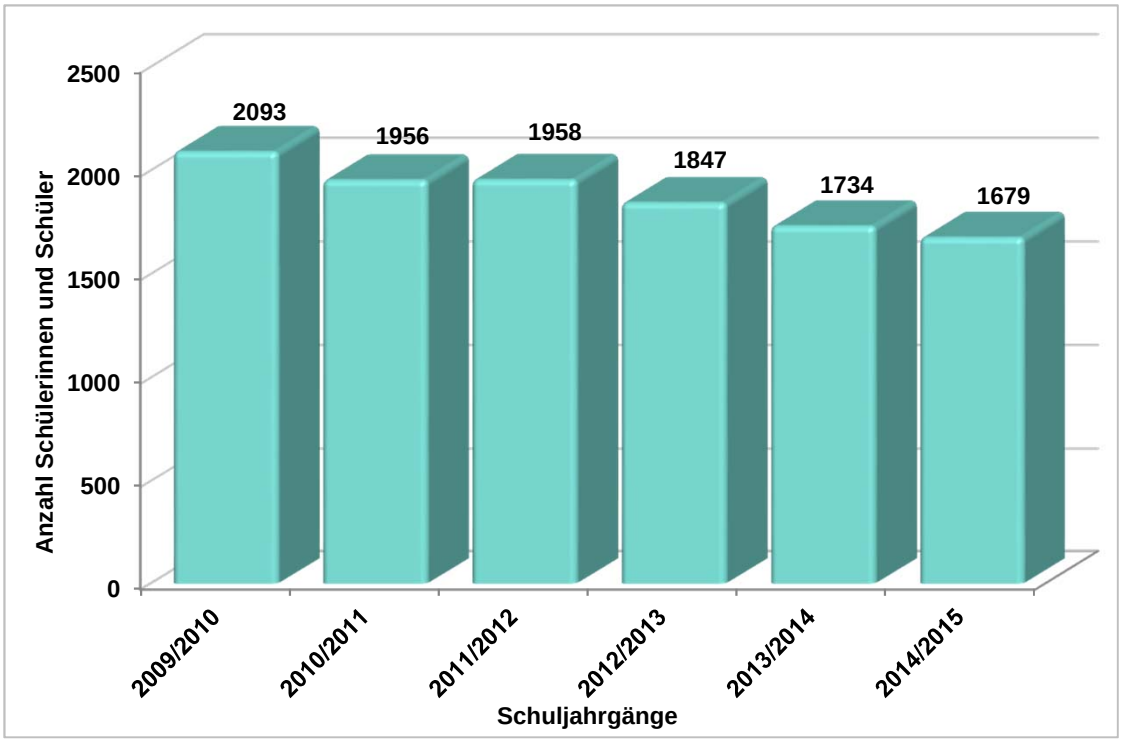
- **Fachoberschule Form A und B:**
- Fachrichtung Technik, Schwerpunkte Maschinenbau, Elektrotechnik, Bautechnik, Informationstechnik
- Fachrichtung Wirtschaft, Schwerpunkt Ernährung und Hauswirtschaft

- **Berufliches Gymnasium:**
- in Kooperation mit der Karl Kübel Schule Fachrichtungen Mechatronik und Umwelt

C. Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**BQ**	**SQ**	**Gesamt**
2009/2010	1929	164	2093
2010/2011	1824	132	1956
2011/2012	1839	119	1958
2012/2013	1704	143	1847
2013/2014	1609	125	1734
2014/2015	1582	97	1679

Schülerzahlenentwicklung der Berufsschule



Bensheim
Karl-Kübel-Schule



Anschrift: Berliner Ring 34-38
64625 Bensheim
Tel: 06251/ 106 50
email: karl-kuebel-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.karlkuebelschule.de/

Schulisches Angebot der Beruflichen Schule

Berufsqualifizierende Bildungsgänge

- Berufsschule
  - Teilzeit
- Höhere Berufsfachschule
  - 1-jährig, Vollzeit
  - 2-jährig, Vollzeit
- Berufsfachschule, 2-jährig, Vollzeit

Studienqualifizierende Bildungsgänge

- Fachoberschule, Vollzeit
- Berufliches Gymnasium, Vollzeit

Karl-Kübel-Schule

Schuleinzugsbereich

- Gesamtkreis Bergstraße mit Ausnahme des Gebietes Bergstraße West (Gebiet westlich der Bundesautobahn A 67 und das Gebiet der Stadt Viernheim, ohne das Gebiet der Gemeinde Einhausen)

Entwicklungsperspektive

- Erweiterung des bestehenden Beruflichen Gymnasiums in der Fachrichtung Technik um den neuen Schwerpunkt "Gestaltungs- und Medientechnik" zum Schuljahr 2015/16
- Im Rahmen der Neugestaltung der Verordnung über die Bildung von schulträgerübergreifenden Schulbezirken von Fachklassen an Berufsschulen steht der Bedarf , die Ausbildungsberufe "Sport- und Fitnesskaufleute" sowie "Kaufleute im Bereich Gesundheitswesen" an der Schule einzurichten.

Besondere Angebote

- Selbstständige Schule

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Sehen
- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

A. Berufsqualifizierende Bildungsgänge (BQ)

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schülerzahlen								
Schuljahr	Berufssch. Teilzeit	Berufssch. BV TZ	HBFS 1-jähr. VZ	HBFS 2-jähr. VZ	Fachschule Vollzeit	BFS 2-jähr. VZ		Gesamt
2009/2010	847	1	57	90	0	123	0	1118
2010/2011	873	1	61	50	0	127	0	1112
2011/2012	890	0	65	43	0	127	0	1125
2012/2013	895	0	53	38	0	122	0	1108
2013/2014	823	0	53	43	0	126	0	1045
2014/2015	815	0	49	42	0	133	0	1039

HBFS = höhere Berufsfachschule

BFS = Berufsfachschule

Berufsfelder / Schwerpunkte / Ausbildungsberufe

- **Ausbildungsberufe Berufsschule:**
- Bankkaufmann/Bankkauffrau;
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement;
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel;
- Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel;
- Verkäufer/Verkäuferin;
- Informatikkaufmann/Informatikkauffrau;
- IT-System-Kaufmann/Kauffrau;
- Fachinformatiker/Fachinformatikerin (Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration);
- IT-System-Elektroniker/Elektronikerin;
- Verwaltungsfachangestellter/Verwaltungsfachangestellte;
- Medizinische/r Fachangestellte/r;
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

- **1-jährige Höhere Berufsfachschule:** Wirtschaft

- **2-jährige Höhere Berufsfachschule:** Fremdsprachensekretariat

- **Berufsfachschule:** Wirtschaft und Verwaltung, Medizinisch-technische und krankpflegerische Berufe

B. Studienqualifizierende Bildungsgänge (SQ)

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schülerzahlen					
Schuljahr	Fachobersch. Vollzeit	Berufl. Gymn. Vollzeit			Gesamt
2009/2010	296	532	0	0	828
2010/2011	459	584	0	0	1043
2011/2012	473	629	0	0	1102
2012/2013	517	657	0	0	1174
2013/2014	512	636	0	0	1148
2014/2015	506	686	0	0	1192

Berufsfelder / Schwerpunkte / Ausbildungsberufe

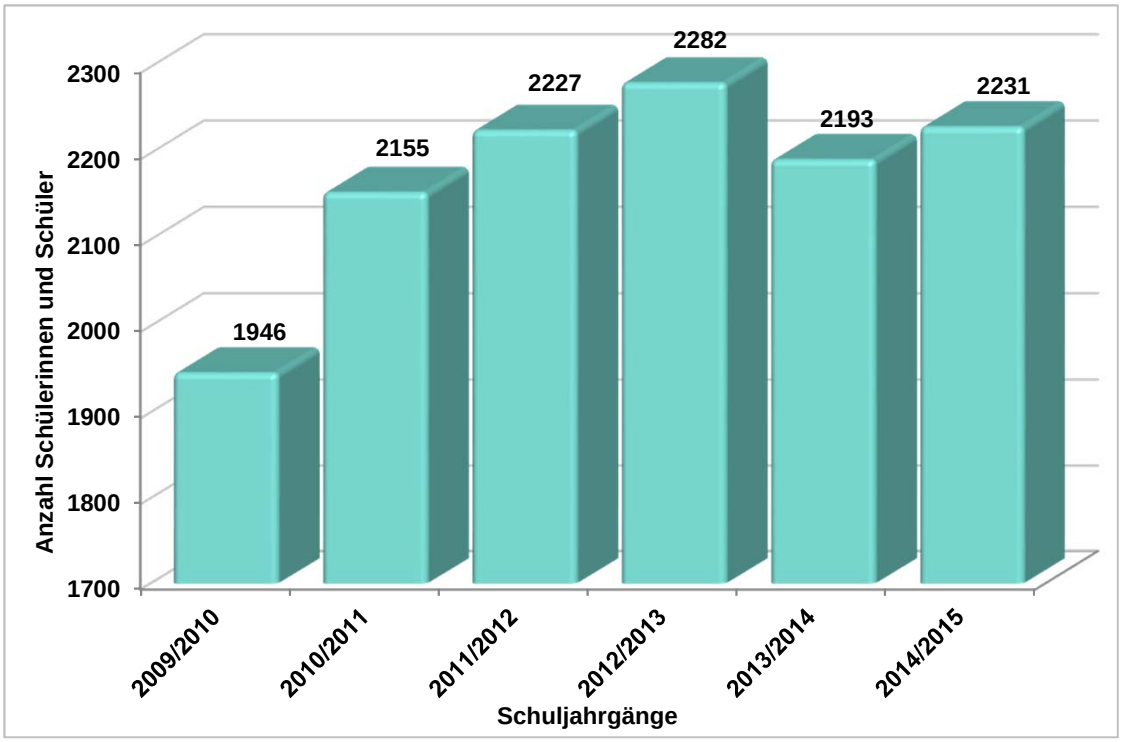
- **Fachoberschule Form A und B:**
- Fachrichtung Wirtschaft: Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung und Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik;
- Fachrichtung Gesundheit

- **Berufliches Gymnasium:**
- Fachrichtung Wirtschaft (auch bilingual Englisch)
- Fachrichtung Gesundheit
- Fachrichtung Technik, Schwerpunkte Datenverarbeitung, Mechatronik und Umwelttechnik (Schulversuch)

C. Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**BQ**	**SQ**	**Gesamt**
2009/2010	1118	828	1946
2010/2011	1112	1043	2155
2011/2012	1125	1102	2227
2012/2013	1108	1174	2282
2013/2014	1045	1148	2193
2014/2015	1039	1192	2231

Schülerzahlenentwicklung der Berufsschule



Einhausen
Schule an der Weschnitz



Anschrift: Schulstraße 8
64683 Einhausen
Tel: 06251/ 50 60
email: schule-an-der-weschnitz@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.grundschule-einhausen.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Gemeindegebiet

Schule an der Weschnitz

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt zwei- bis dreizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte Hören, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

Schule an der Weschnitz

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	45 / 2	61 / 3	48 / 2	55 / 2	209 / 9
2009/2010	55 / 3	47 / 2	59 / 3	45 / 2	206 / 10
2010/2011	60 / 3	54 / 3	48 / 2	58 / 3	220 / 11
2011/2012	63 / 3	59 / 3	53 / 3	49 / 2	224 / 11
2012/2013	33 / 2	61 / 3	61 / 3	50 / 3	205 / 11
2013/2014	41 / 2	34 / 2	60 / 3	61 / 3	196 / 10

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	48	68	51	55	64	47
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	48	68	51	55	64	47

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**43 / 2**	**45 / 2**	**38 / 2**	**60 / 3**	**186 / 9**
2015/2016	48 / 2	43 / 2	45 / 2	38 / 2	174 / 8
2016/2017	68 / 3	48 / 2	43 / 2	44 / 2	203 / 9
2017/2018	51 / 3	68 / 3	48 / 2	42 / 2	209 / 10
2018/2019	55 / 3	51 / 3	68 / 3	47 / 2	221 / 11
2019/2020	64 / 3	55 / 3	51 / 3	67 / 3	237 / 12
2020/2021	47 / 2	64 / 3	55 / 3	50 / 2	216 / 10

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

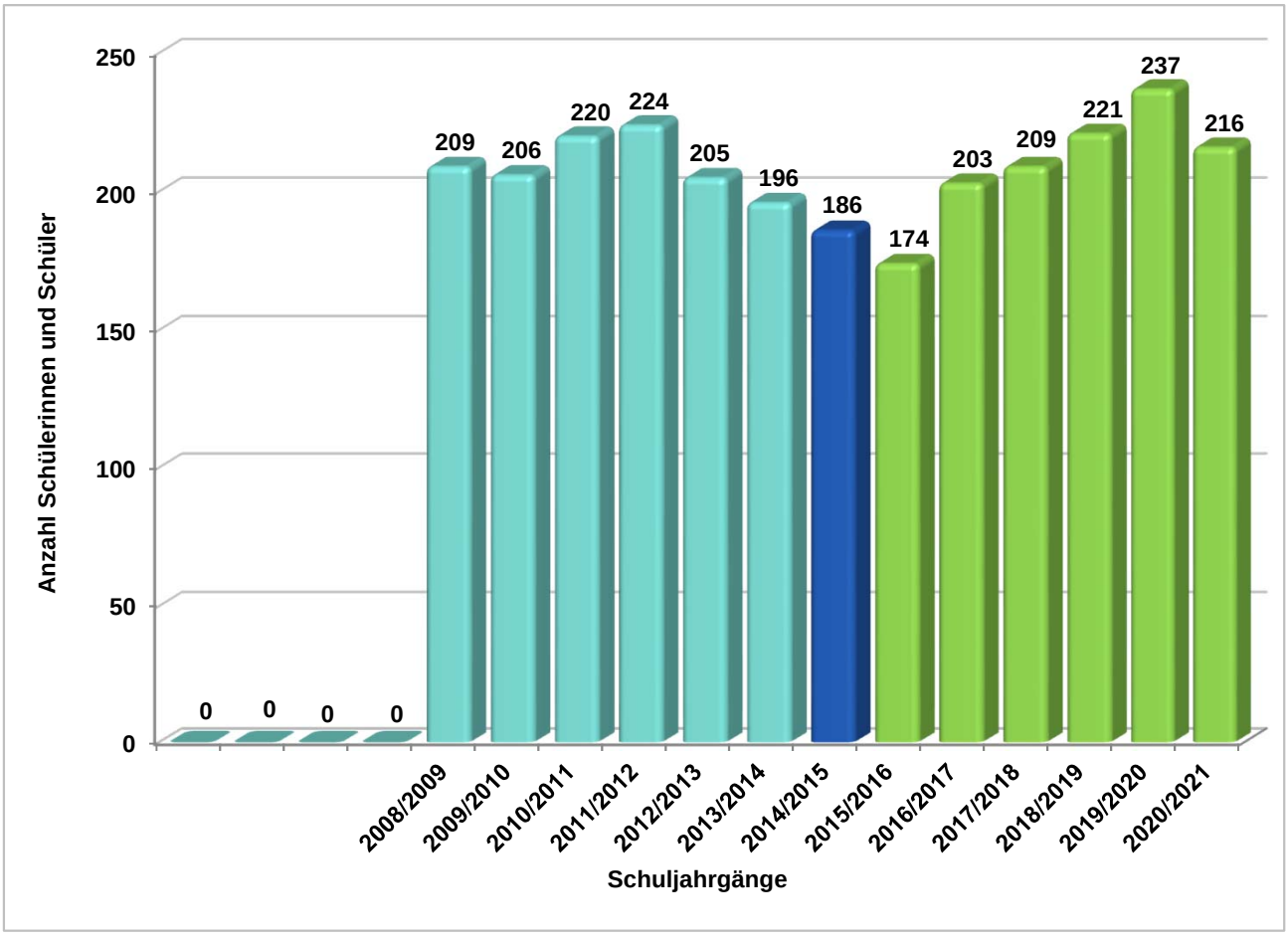
Schule an der Weschnitz

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Werner-von-Siemens-Schule, Lorsch	HR - Hauptschulzweig	4,20%
Werner-von-Siemens-Schule, Lorsch	HR - Realschulzweig	23,50%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Hauptschulzweig	1,20%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	10,80%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	8,50%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	19,80%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	10,40%
Starkenburg-Gymnasium, Heppenheim	Gymnasium	10,10%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	6,40%
sonstige Schulen		5,10%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Lorsch
Wingertsbergschule



Anschrift: Justus-Liebig-Straße
64653 Lorsch
Tel: 06251/ 50 80
email: wingertsbergschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.wingertsbergschule-lorsch.de/

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Stadtgebiet

Wingertsbergschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird fünf- bis sechszügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Vorlaufkurs
- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Wingertsbergschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	8 / 1	130 / 6	107 / 5	127 / 5	123 / 5	495 / 22
2009/2010	10 / 1	108 / 5	129 / 6	107 / 5	131 / 5	485 / 22
2010/2011	12 / 1	109 / 5	114 / 5	128 / 6	111 / 5	474 / 22
2011/2012	13 / 1	110 / 5	112 / 5	117 / 5	129 / 6	481 / 22
2012/2013	12 / 1	109 / 5	105 / 5	111 / 5	118 / 5	455 / 21
2013/2014	0 / 0	109 / 5	110 / 5	107 / 5	110 / 5	436 / 20

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	133	121	106	128	133	122
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	133	121	106	128	133	122

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**0 / 0**	**114 / 5**	**120 / 5**	**105 / 5**	**109 / 5**	**448 / 20**
2015/2016	0 / 0	133 / 6	114 / 5	121 / 5	105 / 5	473 / 21
2016/2017	0 / 0	121 / 5	133 / 6	115 / 5	121 / 5	490 / 21
2017/2018	0 / 0	106 / 5	121 / 5	135 / 6	115 / 5	477 / 21
2018/2019	0 / 0	128 / 6	106 / 5	122 / 5	135 / 6	491 / 22
2019/2020	0 / 0	133 / 6	128 / 6	107 / 5	122 / 5	490 / 22
2020/2021	0 / 0	122 / 5	133 / 6	130 / 6	107 / 5	492 / 22

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

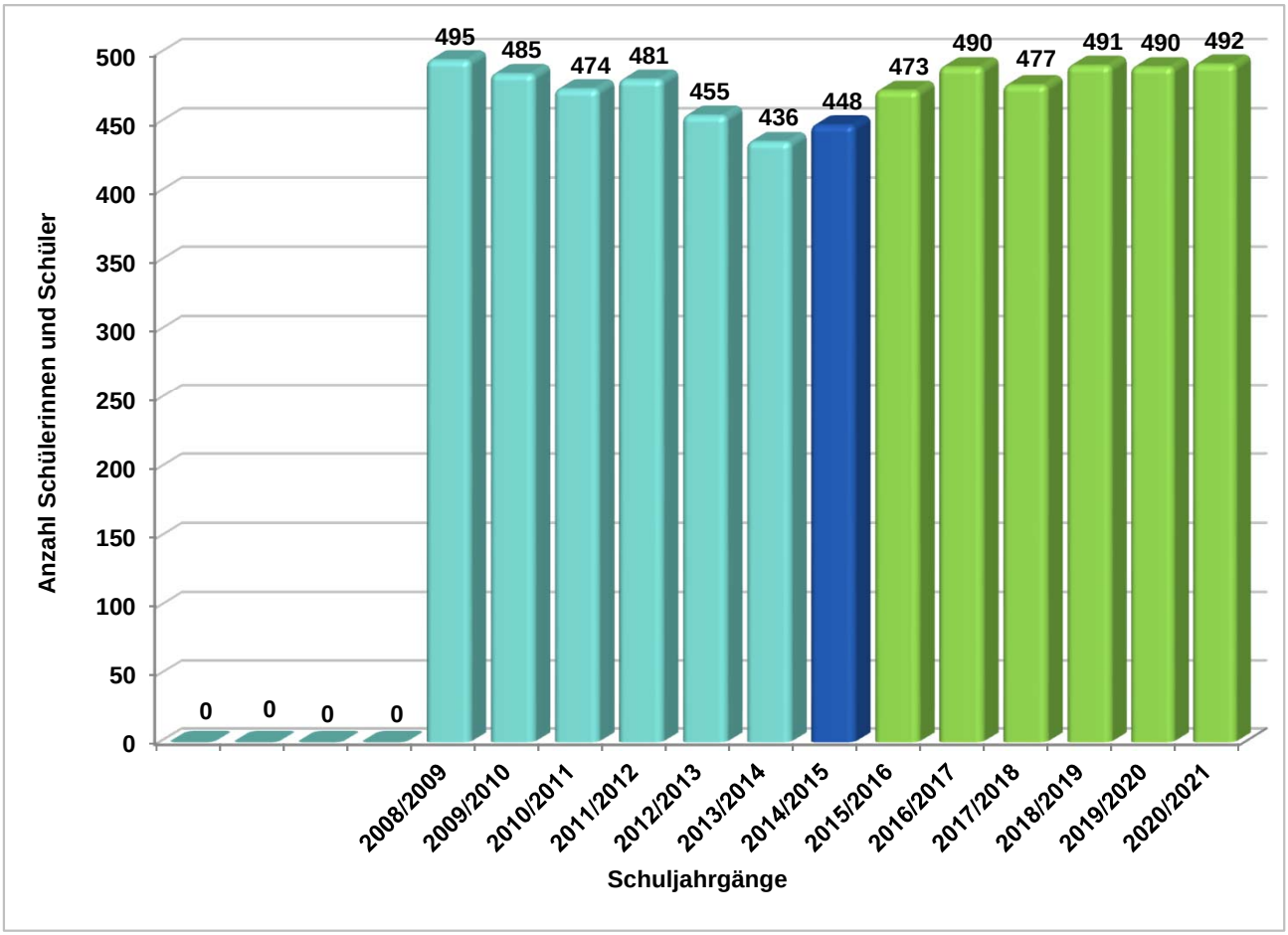
Wingertsbergschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Werner-von-Siemens-Schule, Lorsch	HR - Hauptschulzweig	6,30%
Werner-von-Siemens-Schule, Lorsch	HR - Realschulzweig	34,10%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	6,50%
Starkenburg-Gymnasium, Heppenheim	KGS - Gymnasialzweig	10,30%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	13,60%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	18,10%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	0,60%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	8,10%
sonstige Schulen		2,40%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Lorsch
Werner-von-Siemens-Schule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Hauptschule
- Realschule

Anschrift: Kiefernstraße 2
64653 Lorsch
Tel: 06251/ 58 26 80
email: werner-von-siemens-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.siemens-schule-lorsch.de/

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung Eingangsbereich Sporthalle
- Die Hauptschule bliebt durchgehend einzügig
- Die Realschule bleibt dreizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Werner-von-Siemens-Schule

A. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Wingertsbergschule	Grundschule	6,30%
Schule an der Weschnitz	Grundschule	4,20%
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	Grund- und Hauptschule	3,40%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Wingertsbergschule	7	7	8	7	9
Schule an der Weschnitz	3	2	2	2	2
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	1	1	1	1	1
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	13	12	13	12	14

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Wingertsbergschule	8	7	8	8	8
Schule an der Weschnitz	3	2	2	3	2
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	1	1	1	2	1
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	14	12	13	15	13

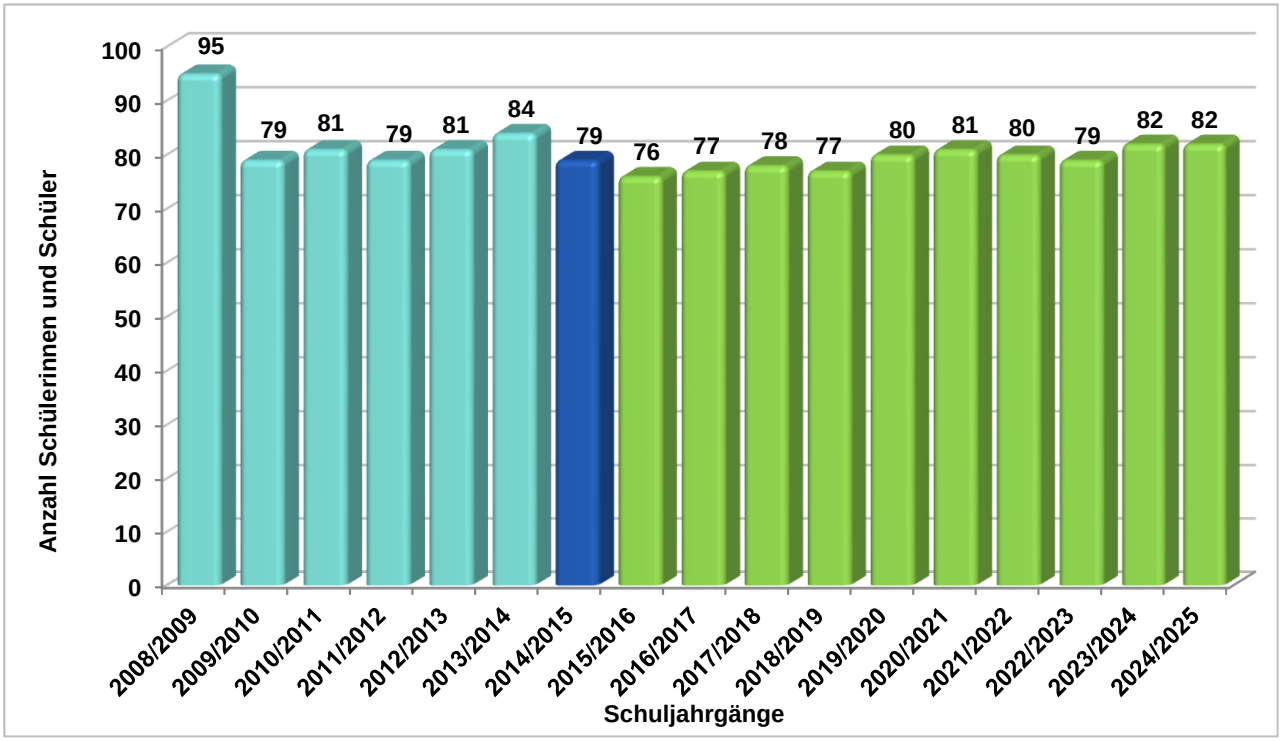
Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	15 / 1	11 / 1	22 / 1	15 / 1	32 / 2	95 / 6
2009/2010	13 / 1	16 / 1	13 / 1	21 / 1	16 / 1	79 / 5
2010/2011	13 / 1	16 / 1	17 / 1	13 / 1	22 / 1	81 / 5
2011/2012	16 / 1	15 / 1	19 / 1	17 / 1	12 / 1	79 / 5
2012/2013	12 / 1	18 / 1	15 / 1	21 / 1	15 / 1	81 / 5
2013/2014	14 / 1	14 / 1	15 / 1	16 / 1	25 / 1	84 / 5

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2014/2015	**11 / 1**	**16 / 1**	**16 / 1**	**16 / 1**	**20 / 1**	**79 / 5**
2015/2016	13 / 1	13 / 1	17 / 1	17 / 1	16 / 1	76 / 5
2016/2017	12 / 1	15 / 1	15 / 1	18 / 1	17 / 1	77 / 5
2017/2018	13 / 1	14 / 1	17 / 1	16 / 1	18 / 1	78 / 5
2018/2019	12 / 1	15 / 1	16 / 1	18 / 1	16 / 1	77 / 5
2019/2020	14 / 1	14 / 1	17 / 1	17 / 1	18 / 1	80 / 5
2020/2021	14 / 1	16 / 1	16 / 1	18 / 1	17 / 1	81 / 5
2021/2022	12 / 1	16 / 1	17 / 1	17 / 1	18 / 1	80 / 5
2022/2023	13 / 1	14 / 1	17 / 1	18 / 1	17 / 1	79 / 5
2023/2024	15 / 1	15 / 1	16 / 1	18 / 1	18 / 1	82 / 5
2024/2025	13 / 1	17 / 1	17 / 1	17 / 1	18 / 1	82 / 5

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



B. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Wingertsbergschule	Grundschule	34,10%
Schule an der Weschnitz	Grundschule	23,50%
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	Grund- und Hauptschule	16,70%
Schillerschule,Bürstadt	Grundschule, Förderschule	1,00%
Astrid-Lindgren-Schule	Grundschule	5,00%
sonstige Schulen		
Steinerwaldschule	Grundschule	2,10%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Wingertsbergschule	37	36	41	39	46
Schule an der Weschnitz	14	9	10	10	11
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	6	5	5	5	6
Schillerschule,Bürstadt	1	1	1	1	1
Astrid-Lindgren-Schule	1	1	1	1	2
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
Steinerwaldschule	1	0	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	63	55	62	60	70

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Wingertsbergschule	42	36	44	45	42
Schule an der Weschnitz	16	12	13	15	11
Nibelungenschule,Lampertheim-Hofheim	6	7	6	8	5
Schillerschule,Bürstadt	1	1	1	1	1
Astrid-Lindgren-Schule	1	1	1	1	2
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
Steinerwaldschule	1	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	70	60	68	73	64

Werner-von-Siemens-Schule

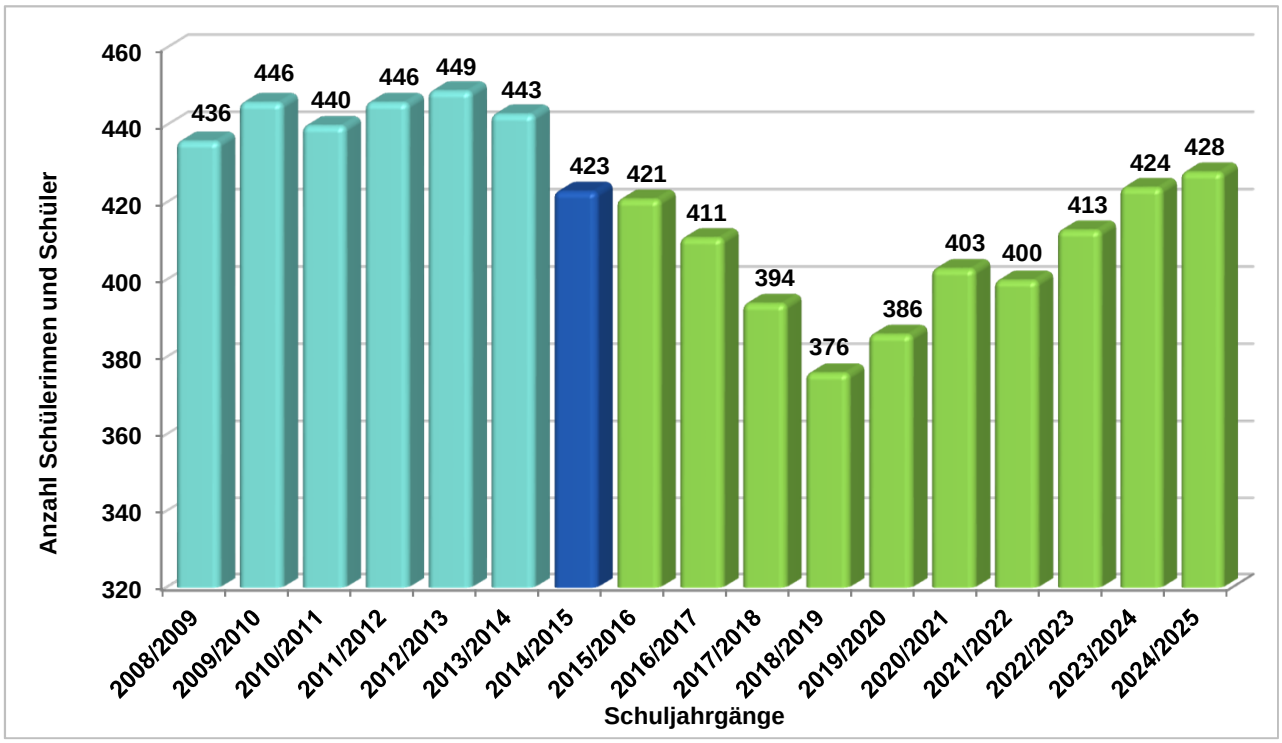
Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	63 / 3	52 / 2	67 / 3	80 / 3	100 / 4	74 / 3	436 / 18
2009/2010	67 / 3	69 / 3	52 / 2	74 / 3	78 / 3	106 / 4	446 / 18
2010/2011	73 / 3	69 / 3	75 / 3	67 / 3	79 / 3	77 / 3	440 / 18
2011/2012	69 / 3	76 / 3	74 / 3	77 / 3	69 / 3	81 / 3	446 / 18
2012/2013	81 / 3	72 / 3	76 / 3	74 / 3	79 / 3	67 / 3	449 / 18
2013/2014	62 / 3	82 / 3	73 / 3	77 / 3	77 / 3	72 / 3	443 / 18

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**53 / 2**	**62 / 3**	**82 / 3**	**83 / 3**	**72 / 3**	**71 / 3**	**423 / 17**
2015/2016	63 / 3	55 / 2	64 / 3	83 / 3	86 / 3	70 / 3	421 / 17
2016/2017	55 / 2	65 / 3	57 / 2	65 / 3	86 / 3	83 / 3	411 / 16
2017/2018	62 / 3	57 / 2	67 / 3	58 / 2	67 / 3	83 / 3	394 / 16
2018/2019	60 / 2	64 / 3	59 / 2	68 / 3	60 / 2	65 / 3	376 / 15
2019/2020	70 / 3	62 / 3	66 / 3	60 / 2	70 / 3	58 / 2	386 / 16
2020/2021	70 / 3	72 / 3	64 / 3	67 / 3	62 / 3	68 / 3	403 / 18
2021/2022	60 / 2	72 / 3	74 / 3	65 / 3	69 / 3	60 / 2	400 / 16
2022/2023	68 / 3	62 / 3	74 / 3	75 / 3	67 / 3	67 / 3	413 / 18
2023/2024	73 / 3	70 / 3	64 / 3	75 / 3	77 / 3	65 / 3	424 / 18
2024/2025	64 / 3	75 / 3	72 / 3	65 / 3	77 / 3	75 / 3	428 / 18

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



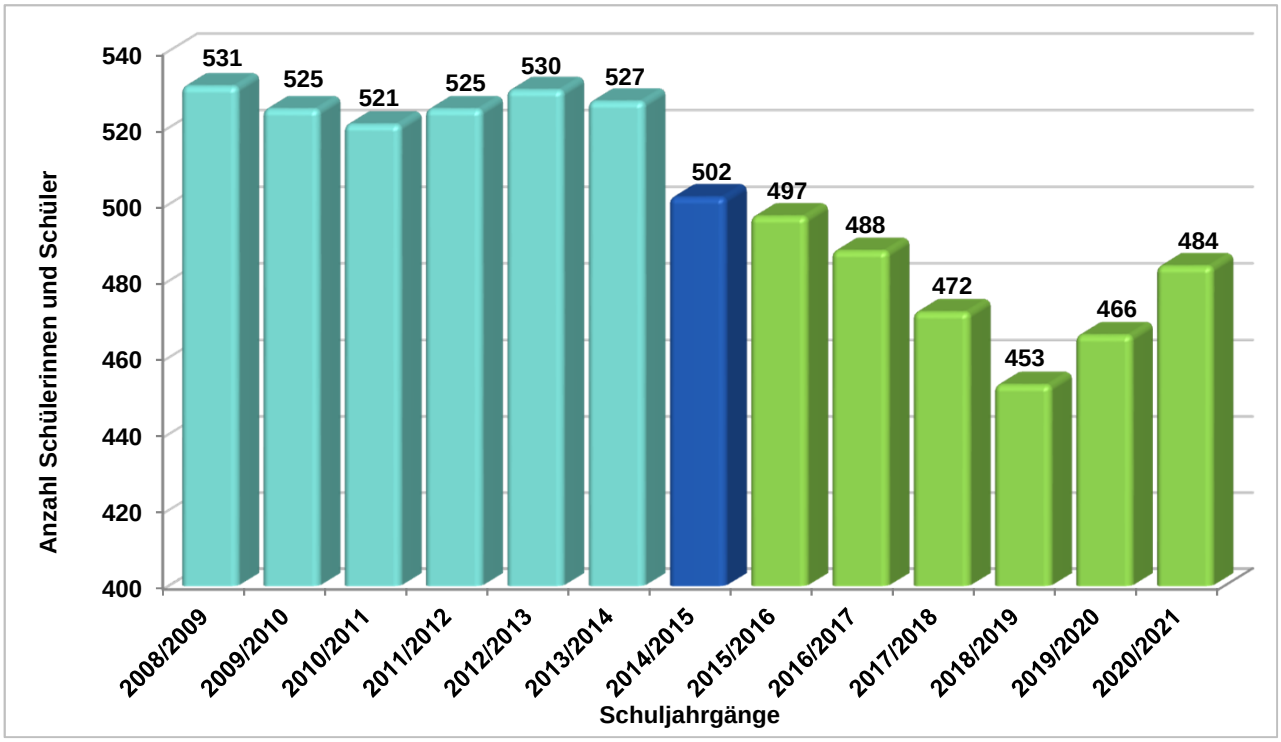
D. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gesamt**
2008/2009	95 / 6	436 / 18	531 / 24
2009/2010	79 / 5	446 / 18	525 / 23
2010/2011	81 / 5	440 / 18	521 / 23
2011/2012	79 / 5	446 / 18	525 / 23
2012/2013	81 / 5	449 / 18	530 / 23
2013/2014	84 / 5	443 / 18	527 / 23

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2014/2015	**79 / 5**	**423 / 17**	**502 / 22**
2015/2016	76 / 5	421 / 17	497 / 22
2016/2017	77 / 5	411 / 16	488 / 21
2017/2018	78 / 5	394 / 16	472 / 21
2018/2019	77 / 5	376 / 15	453 / 20
2019/2020	80 / 5	386 / 16	466 / 21
2020/2021	81 / 5	403 / 18	484 / 23

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Karl Kübel Schule, Bensheim	Berufliches Gymnasium	20,20%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	5,20%
sonstige Schulen		1,10%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Planungsregion Südliche Bergstraße					
Kommune	**Schule**	**Schulform**	**Schülerzahlen**		
			2014/15	**2020/21**	**Veränderung in %**
	Schlossschule	G	182	184	1,10%
	Nibelungenschule	G	239	220	-7,95%
	Konrad-Adenauer-Schule	G	239	277	15,90%
	Christophorus-Schule	G	48	59	22,92%
	Eichendorffschule	G	93	99	6,45%
	Martin-Buber-Schule	H/R	509	448	-11,98%
	Starkenburg-Gymnasium	GYM	914	874	-4,38%
	Abendschule	R/GYM	151		
	Odenwaldschule (privat)	IGS	133	132	-0,75%
	Siegfriedschule	FöS Lernen	60	50	-16,67%
Gesamt (ohne Abendschule)			**2417**	**2343**	**-3,06%**

Heppenheim
Schlossschule



Anschrift: Schulgasse 1
64646 Heppenheim
Tel: 06252/ 43 53
email: schlossschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.schloss-schule-hp.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Südliches Stadtgebiet östlicher der B3, Stadtteile Erbach, Oberlaudenbach (Heppenheim), sowie Orsteil Juhöhe (Mörlenbach)

Überschneidungsgebiet 1: mit Christophorus-Schule (am Fuße des Hambacher Tals)

Schlossschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt zwei- bis dreizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Europaschule
- Gütesiegel Hochbegabte
- Sprachintensivklasse

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Schlossschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	48 / 2	45 / 2	70 / 3	71 / 3	234 / 10
2009/2010	46 / 2	50 / 2	44 / 2	69 / 3	209 / 9
2010/2011	45 / 2	46 / 2	48 / 2	44 / 2	183 / 8
2011/2012	56 / 3	46 / 2	48 / 2	49 / 2	199 / 9
2012/2013	40 / 2	59 / 3	46 / 2	50 / 2	195 / 9
2013/2014	40 / 2	42 / 2	61 / 3	48 / 2	191 / 9

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	37	40	37	29	48	40
Ü-Gebiet 1	5	3	7	7	3	3
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	42	43	44	36	51	43

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**41 / 2**	**40 / 2**	**44 / 2**	**57 / 3**	**182 / 9**
2015/2016	42 / 2	43 / 2	41 / 2	46 / 2	172 / 8
2016/2017	43 / 2	44 / 2	44 / 2	42 / 2	173 / 8
2017/2018	44 / 2	45 / 2	45 / 2	46 / 2	180 / 8
2018/2019	36 / 2	46 / 2	46 / 2	47 / 2	175 / 8
2019/2020	51 / 3	38 / 2	47 / 2	48 / 2	184 / 9
2020/2021	43 / 2	53 / 3	39 / 2	49 / 2	184 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

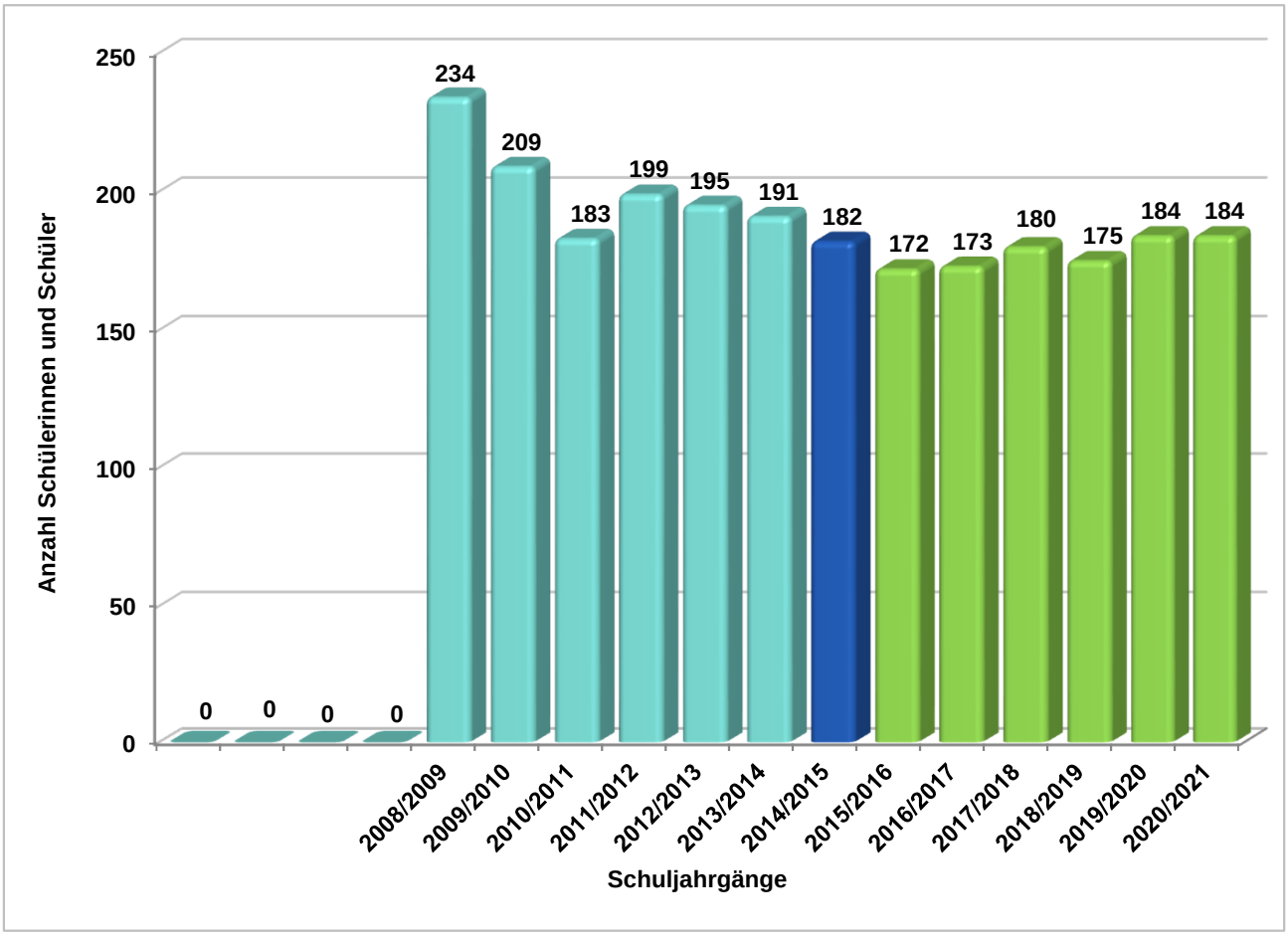
Schlossschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Martin-Buber-Schule, Heppenheim	HR - Hauptschulzweig	6,40%
Martin-Buber-Schule, Heppenheim	HR - Realschulzweig	28,33%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	3,20%
Starkenburg-Gymnasium, Heppenheim	Gymnasium	41,63%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	2,96%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	4,68%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	2,70%
sonstige Schulen		10,10,%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Heppenheim
Nibelungenschule



Anschrift: Nibelungenstraße 12
64646 Heppenheim
Tel: 06252/ 43 52
email: nibelungenschule-heppenheim@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.nibelungenschule.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Kernstadt zwischen Bahnlinie und B3
Überschneidungsgebiet 1: mit Christophorus-Schule (Nordstadt)
Überschneidungsgebiet 2: mit Konrad-Adenauer-Schule (Teil Kernstadt westlich der Bahnlinie)

Nibelungenschule

Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird zwei- bis dreizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Nibelungenschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	65 / 3	67 / 3	61 / 3	76 / 3	269 / 12
2009/2010	68 / 3	60 / 3	65 / 3	65 / 3	258 / 12
2010/2011	56 / 3	70 / 3	58 / 3	64 / 3	248 / 12
2011/2012	58 / 3	59 / 3	67 / 3	58 / 3	242 / 12
2012/2013	61 / 3	56 / 3	61 / 3	62 / 3	240 / 12
2013/2014	63 / 3	60 / 3	59 / 3	64 / 3	246 / 12

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	32	23	26	45	23	30
Ü-Gebiet 1	14	9	15	9	19	14
Ü-Gebiet 2	7	12	9	11	7	10
Gesamt:	53	44	50	65	49	54

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**55 / 3**	**64 / 3**	**60 / 3**	**60 / 3**	**239 / 12**
2015/2016	53 / 3	55 / 3	65 / 3	59 / 3	232 / 12
2016/2017	44 / 2	53 / 3	56 / 3	64 / 3	217 / 11
2017/2018	50 / 2	44 / 2	54 / 3	56 / 3	204 / 10
2018/2019	65 / 3	50 / 2	45 / 2	54 / 3	214 / 10
2019/2020	49 / 2	65 / 3	51 / 3	45 / 2	210 / 10
2020/2021	54 / 3	49 / 2	66 / 3	51 / 3	220 / 11

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

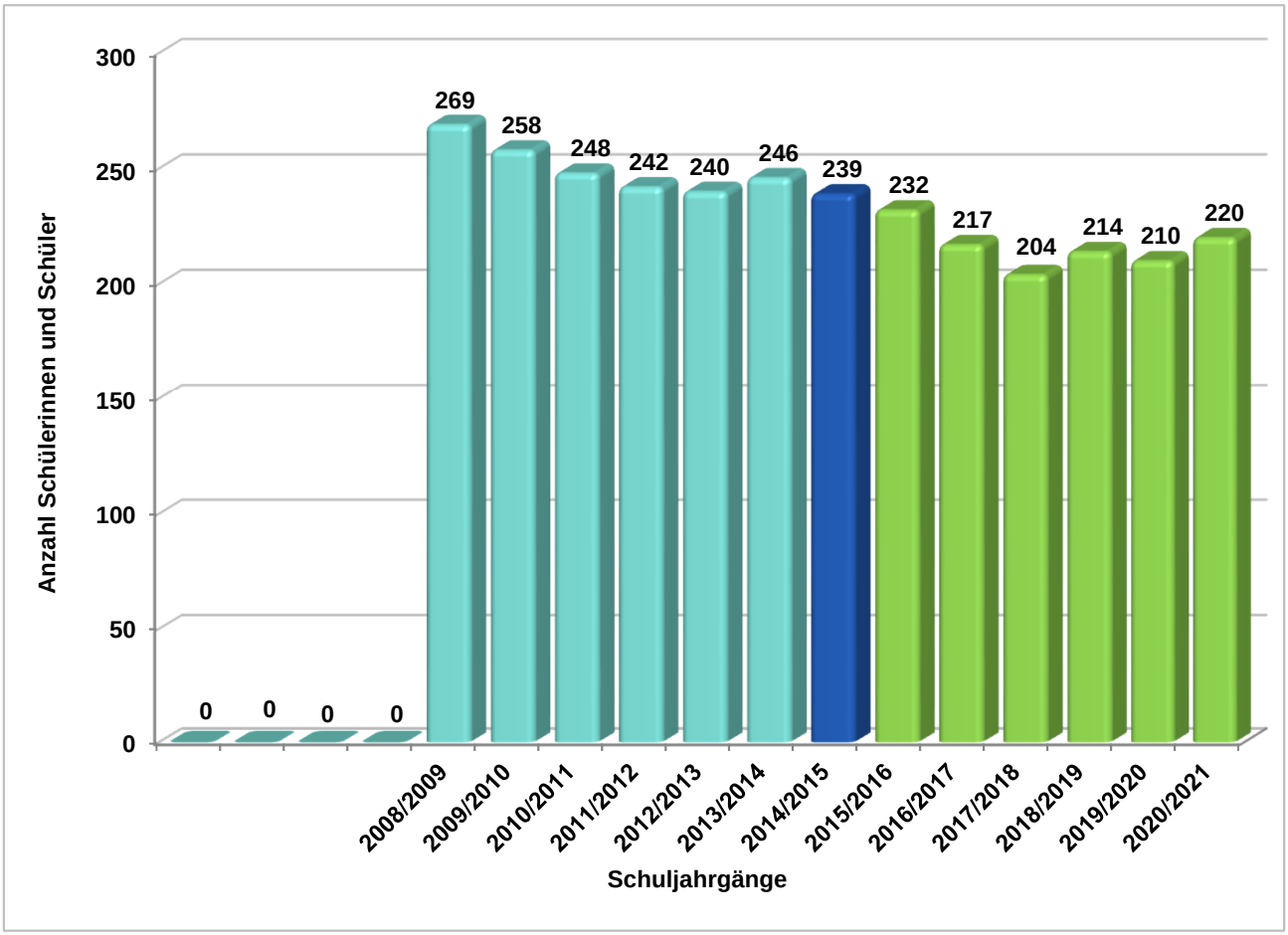
Nibelungenschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Martin-Buber-Schule, Heppenheim	HR - Hauptschulzweig	3,78%
Martin-Buber-Schule, Heppenheim	HR - Realschulzweig	29,22%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	1,80%
Starkenburg-Gymnasium, Heppenheim	Gymnasium	49,70%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	2,58%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	5,96%
sonstige Schulen		6,96%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Heppenheim
Konrad-Adenauer-Schule



Anschrift: Mainzer Straße 8
64646 Heppenheim
Tel: 06252/ 71 795
email: konrad-adenauer-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.kas-hp.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Kernstadt westlich der Bahnlinie
Überschneidungsgebiet1: mit Nibelungenschule (Teil der Kernstadt westlich der Bahnlinie)

Konrad-Adenauer-Schule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt durchgehend dreizügig
- Die Schule verfügt über freie Raumkapazitäten, die für den Bau eines gemeinsamen Speiseraumes mit der benachbarten Siegfriedschule genutzt werden sollen
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Vorklasse
- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude eingeschränkt barrierefreii

Konrad-Adenauer-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	4 / 1	60 / 3	62 / 3	57 / 3	61 / 3	244 / 13
2009/2010	11 / 1	62 / 3	57 / 3	60 / 3	54 / 3	244 / 13
2010/2011	12 / 1	63 / 3	60 / 3	66 / 3	56 / 3	257 / 13
2011/2012	10 / 1	73 / 4	61 / 3	61 / 3	63 / 3	268 / 14
2012/2013	0 / 0	56 / 3	71 / 4	59 / 3	61 / 3	247 / 13
2013/2014	12 / 1	53 / 3	56 / 3	67 / 3	60 / 3	248 / 13

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	64	45	65	48	65	60
Ü-Gebiet 1	6	12	9	10	8	9
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	70	57	74	58	73	69

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**10 / 1**	**59 / 3**	**51 / 3**	**52 / 3**	**67 / 3**	**239 / 13**
2015/2016	10 / 1	70 / 3	58 / 3	50 / 2	52 / 3	240 / 12
2016/2017	10 / 1	57 / 3	69 / 3	57 / 3	50 / 2	243 / 12
2017/2018	10 / 1	74 / 3	56 / 3	67 / 3	56 / 3	263 / 13
2018/2019	10 / 1	58 / 3	73 / 3	55 / 3	66 / 3	262 / 13
2019/2020	10 / 1	73 / 3	57 / 3	71 / 3	54 / 3	265 / 13
2020/2021	10 / 1	69 / 3	72 / 3	56 / 3	70 / 3	277 / 13

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

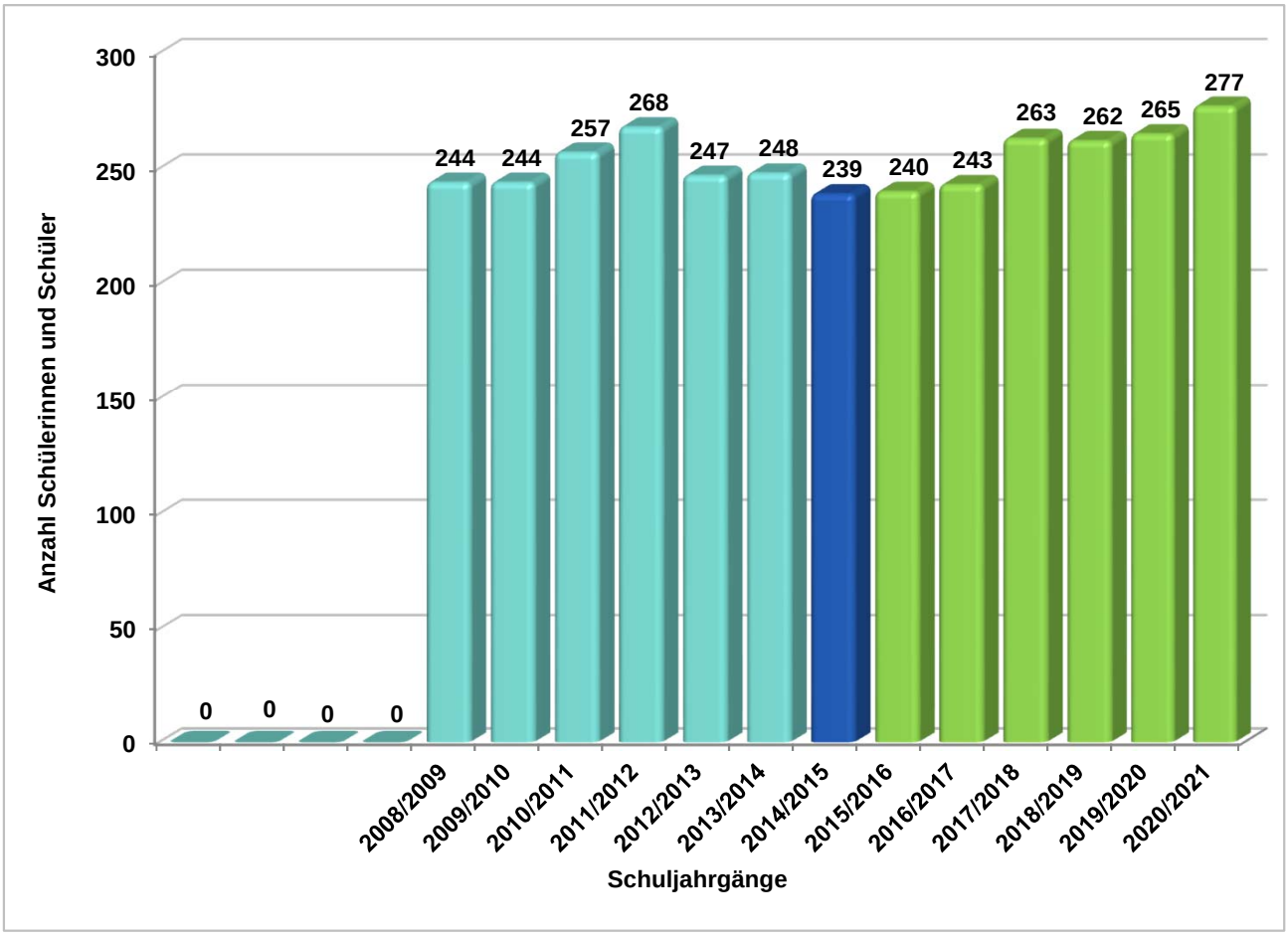
Konrad-Adenauer-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Martin-Buber-Schule, Heppenheim	HR - Hauptschulzweig	4,50%
Martin-Buber-Schule, Heppenheim	HR - Realschulzweig	25,20%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	3,40%
Starkenburg-Gymnasium, Heppenheim	Gymnasium	56,90%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	1,70%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	6,00%
sonstige Schulen		2,30%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Heppenheim-Hambach
Christophorus-Schule



Anschrift: Hambacher Tal 122
64646 Heppenheim-Hambach
Tel: 06252/ 75 910
email: christophorus-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.grundschule-hambach.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Stadtteile Unter- und Ober-Hambach, sowie Kernstadt am Fuße des Hambacher Tals bis zur Darmstädter Straße

Überschneidungsgebiet 1: mit Nibelungenschule (Nordstadt)

Überschneidungsgebiet 2: mit Schlossschule (am Fuße des Hambacher Tals)

Christophorus-Schule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird durchgehend einzügig und muss nur in einzelnen Schuljahren jahrgangsübergreifende Klassen bilden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Flex-Klasse
- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkt Hören
- Gebäude nicht barrierefrei

Christophorus-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**Flex. 1**	**Flex. 2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	15 / 1	16 / 1	14 / 1	16 / 1	61 / 4
2009/2010	16 / 1	15 / 1	15 / 1	16 / 1	62 / 4
2010/2011	9 / 0	16 / 2	13 / 1	15 / 1	53 / 4
2011/2012	15 / 2	9 / 0	13 / 0	14 / 2	51 / 4
2012/2013	11 / 0	16 / 2	9 / 0	13 / 1	49 / 3
2013/2014	12 / 0	12 / 1	18 / 2	9 / 0	51 / 3

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	13	17	12	14	18	12
Ü-Gebiet 1	0	0	0	0	0	0
Ü-Gebiet 2	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	13	17	12	14	18	12

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**Flex. 1**	**Flex. 2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**10 / 0**	**12 / 1**	**10 / 0 ü**	**16 / 2**	**48 / 3**
2015/2016	13 / 1	11 / 0 ü	12 / 0 ü	10 / 1	46 / 2
2016/2017	17 / 1	14 / 1	11 / 0 ü	12 / 1	54 / 3
2017/2018	12 / 1	18 / 1	14 / 1	11 / 0 ü	55 / 3
2018/2019	14 / 1	13 / 1	18 / 1	14 / 1	59 / 4
2019/2020	18 / 1	15 / 1	13 / 1	18 / 1	64 / 4
2020/2021	12 / 1	19 / 1	15 / 1	13 / 1	59 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

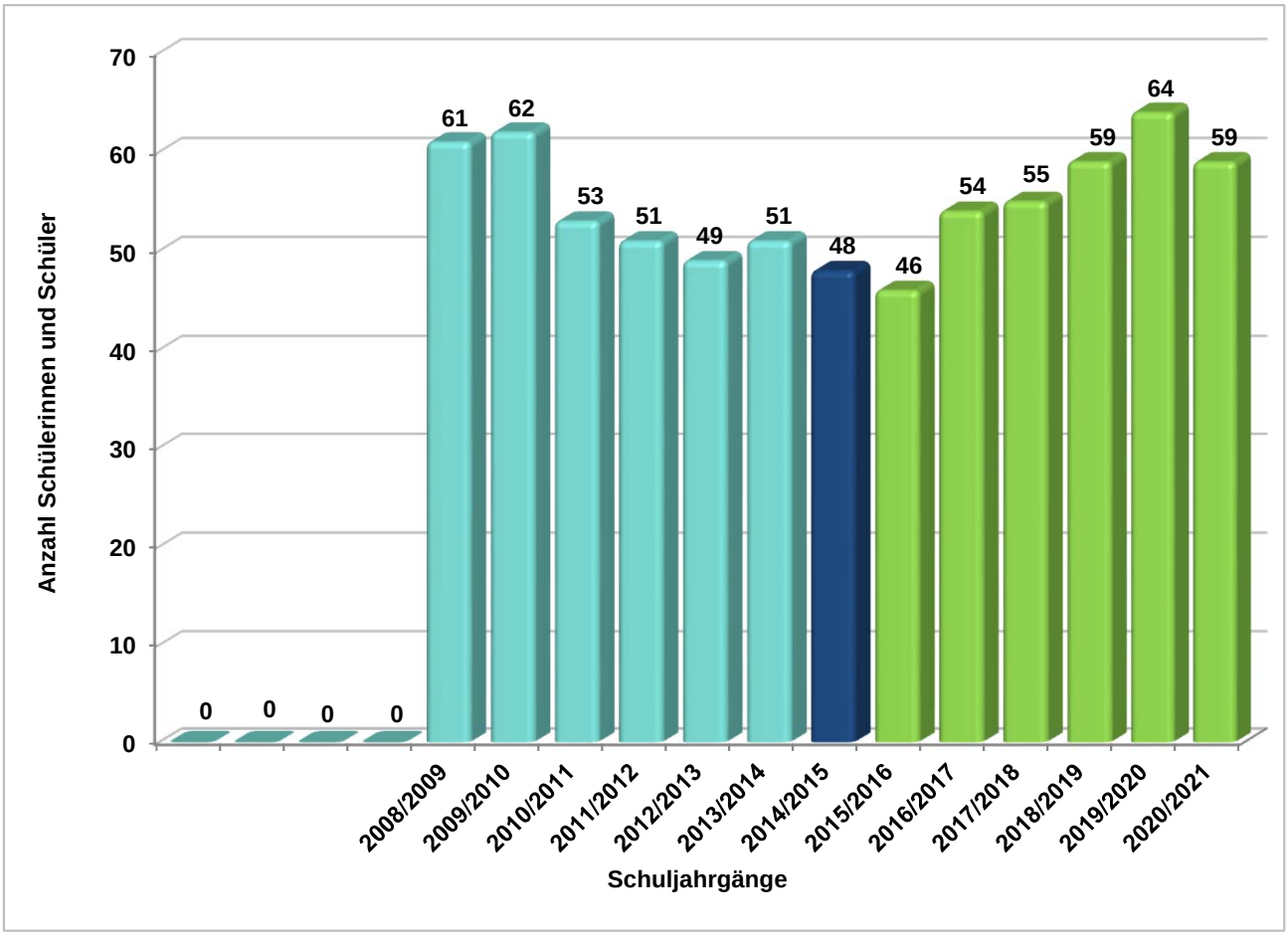
Christophorus-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Martin-Buber-Schule, Heppenheim	HR - Realschulzweig	28,40%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Realschulzweig	6,30%
Starkenburg-Gymnasium, Heppenheim	Gymnasium	41,10%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	3,20%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	11,60%
sonstige Schulen		9,40%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Heppenheim-Kirschhausen
Eichendorffschule



Anschrift: Schulstraße 26
64646 Heppenheim-Kirschhausen
Tel: 06252/ 91 33 29
email: eichendorffschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.eichendorffschule-kirschhausen.de/

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Stadtteile Kirschhausen, Sonderbach, Igelsbach, Wald-Erlenbach
Überschneidungsgebiet 1: mit Schule am Katzenberg (Mittershausen-Scheuerberg)

Eichendorffschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt ein- bis zweizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkt Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Eichendorffschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	29 / 2	29 / 2	36 / 2	40 / 2	134 / 8
2009/2010	24 / 1	33 / 2	28 / 2	35 / 2	120 / 7
2010/2011	30 / 2	26 / 2	31 / 2	29 / 2	116 / 8
2011/2012	22 / 1	28 / 2	26 / 2	29 / 2	105 / 7
2012/2013	33 / 2	23 / 1	29 / 2	26 / 2	111 / 7
2013/2014	22 / 1	31 / 2	23 / 1	28 / 2	104 / 6

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	14	24	26	28	24	18
Ü-Gebiet 1	2	2	2	1	2	2
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	16	26	28	29	26	20

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**19 / 1**	**21 / 1**	**31 / 2**	**22 / 1**	**93 / 5**
2015/2016	16 / 1	18 / 1	21 / 1	30 / 2	85 / 5
2016/2017	26 / 2	16 / 1	18 / 1	20 / 1	80 / 5
2017/2018	28 / 2	25 / 1	16 / 1	17 / 1	86 / 5
2018/2019	29 / 2	27 / 2	25 / 1	15 / 1	96 / 6
2019/2020	26 / 2	28 / 2	27 / 2	24 / 1	105 / 7
2020/2021	20 / 1	25 / 1	28 / 2	26 / 2	99 / 6

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

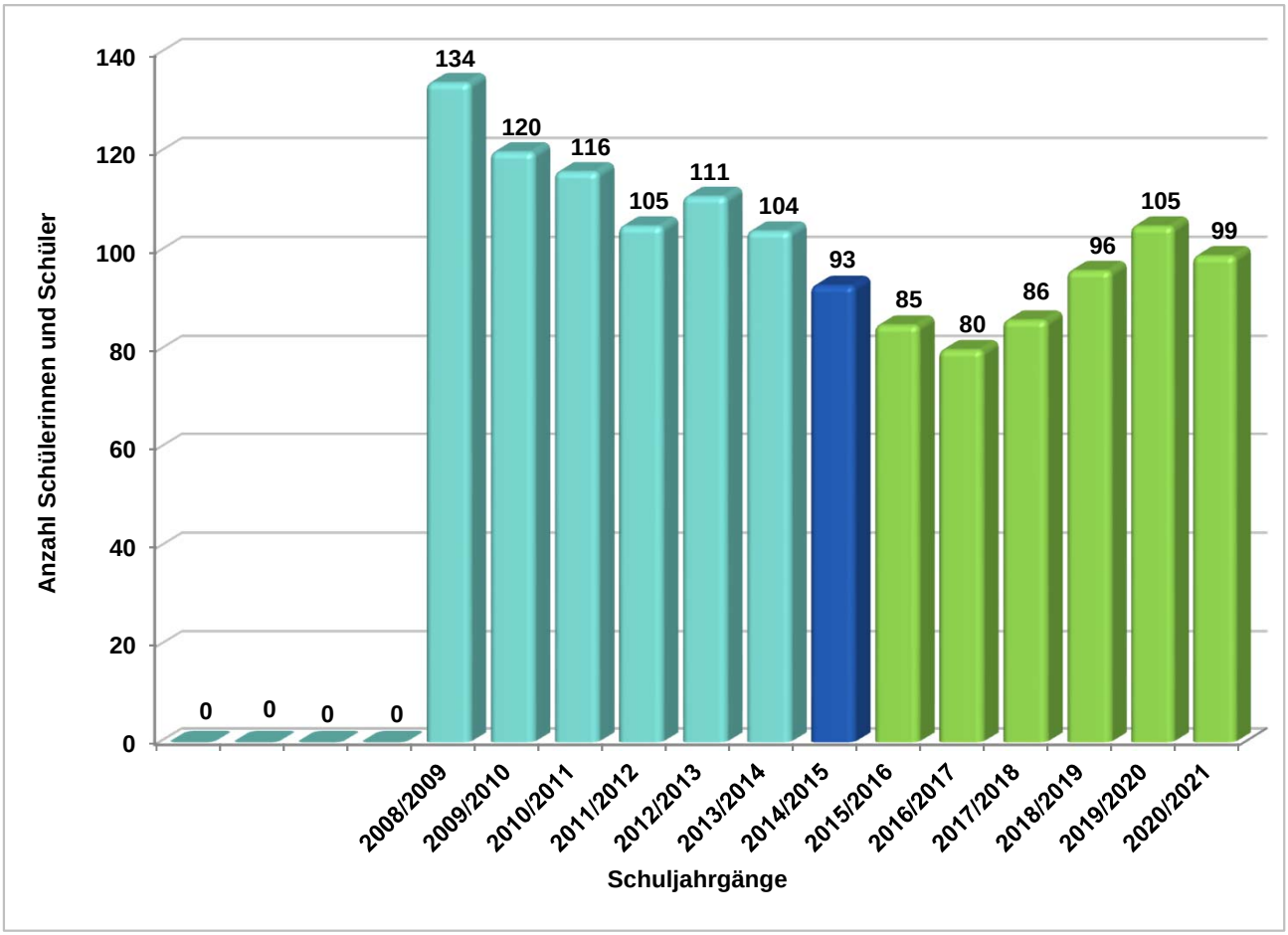
Eichendorffschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Martin-Buber-Schule, Heppenheim	HR - Realschulzweig	20,90%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	19,10%
Starkenburg-Gymnasium, Heppenheim	Gymnasium	33,80%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	12,90%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	4,90%
sonstige Schulen		8,40%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Heppenheim
Martin-Buber-Schule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Hauptschule
- Realschule

Anschrift: Gräffstraße 2
64646 Heppenheim
Tel: 06252/ 61 01
email: martin-buber-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.martin-buber-schule.de

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung Klassenräume und Verwaltung in 3 Bauabschnitten bis Ende 2016
- Die Hauptschule wird ein- bis zweizügig und muss im Jahrgang 5 schulformübergreifende Klassen bilden.
- Die Realschule wird überwiegend zweizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Eine SchuB-Klasse im Jahrgang 9 (Schuljahr 2014/15)
- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Martin-Buber-Schule

A. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schlossschule	Grundschule	6,40%
Konrad-Adenauer-Schule	Grundschule	4,50%
Nibelungenschule,Heppenheim	Grundschule	3,78%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schlossschule	4	3	3	3	3
Konrad-Adenauer-Schule	3	2	2	3	3
Nibelungenschule,Heppenheim	2	2	2	2	2
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	11	9	9	10	10

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schlossschule	3	3	2	3	3
Konrad-Adenauer-Schule	2	3	3	3	3
Nibelungenschule,Heppenheim	2	2	2	2	2
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	9	10	9	10	10

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

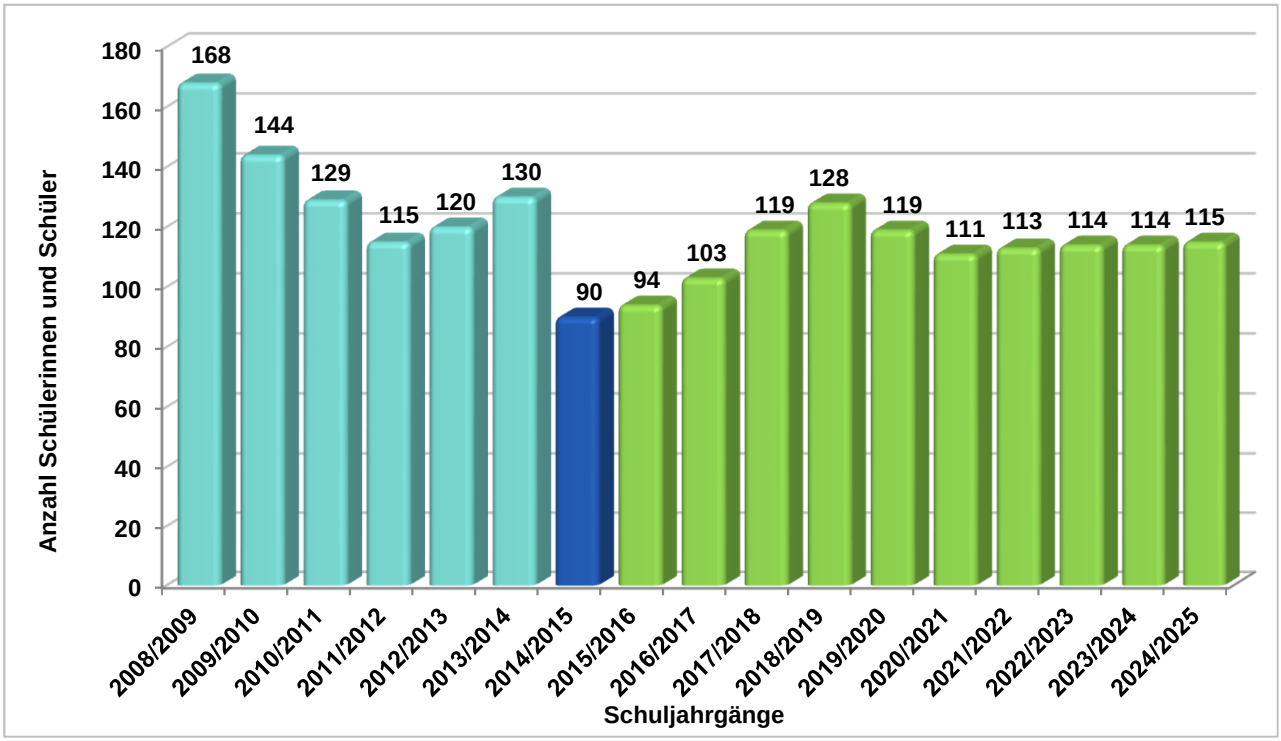
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	28 / 2	16 / 1	30 / 2	50 / 3	44 / 3	168 / 11
2009/2010	12 / 1	18 / 1	19 / 2	45 / 3	50 / 3	144 / 10
2010/2011	14 / 1	16 / 1	18 / 1	28 / 2	53 / 4	129 / 9
2011/2012	14 / 0	21 / 0	13 / 1	31 / 2	36 / 3	115 / 6
2012/2013	13 / 1	22 / 1	24 / 2	28 / 2	33 / 2	120 / 8
2013/2014	10 / 0	20 / 0	23 / 1	35 / 2	42 / 4	130 / 7

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2014/2015	**12 / 0 ü**	**13 / 0 ü**	**12 / 0 ü**	**22 / 1**	**31 / 2**	**90 / 3**
2015/2016	11 / 0 ü	18 / 1	16 / 1	21 / 1	28 / 2	94 / 5
2016/2017	9 / 0 ü	17 / 1	22 / 1	28 / 2	27 / 2	103 / 6
2017/2018	9 / 0 ü	14 / 1	21 / 1	39 / 2	36 / 2	119 / 6
2018/2019	10 / 0 ü	14 / 1	17 / 1	37 / 2	50 / 2	128 / 6
2019/2020	10 / 0 ü	15 / 1	17 / 1	30 / 2	47 / 2	119 / 6
2020/2021	9 / 0 ü	15 / 1	18 / 1	30 / 2	39 / 2	111 / 6
2021/2022	10 / 0 ü	14 / 1	18 / 1	32 / 2	39 / 2	113 / 6
2022/2023	9 / 0 ü	15 / 1	17 / 1	32 / 2	41 / 2	114 / 6
2023/2024	10 / 0 ü	14 / 1	19 / 1	30 / 2	41 / 2	114 / 6
2024/2025	10 / 0 ü	15 / 1	17 / 1	34 / 2	39 / 2	115 / 6

ü = schulformübergreifende Klasse H+R notwendig

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



B. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schlossschule	Grundschule	28,33%
Konrad-Adenauer-Schule	Grundschule	25,20%
Nibelungenschule,Heppenheim	Grundschule	29,22%
Christophorus-Schule	Grundschule	28,40%
Eichendorffschule	Grundschule	20,90%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schlossschule	16	13	12	13	13
Konrad-Adenauer-Schule	17	13	13	14	17
Nibelungenschule,Heppenheim	18	17	19	16	16
Christophorus-Schule	5	3	3	3	4
Eichendorffschule	5	6	4	4	3
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	64	55	54	53	56

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schlossschule	14	14	11	15	12
Konrad-Adenauer-Schule	14	18	14	18	17
Nibelungenschule,Heppenheim	13	15	19	14	16
Christophorus-Schule	5	4	4	5	3
Eichendorffschule	5	5	6	5	4
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	54	59	57	60	55

Martin-Buber-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

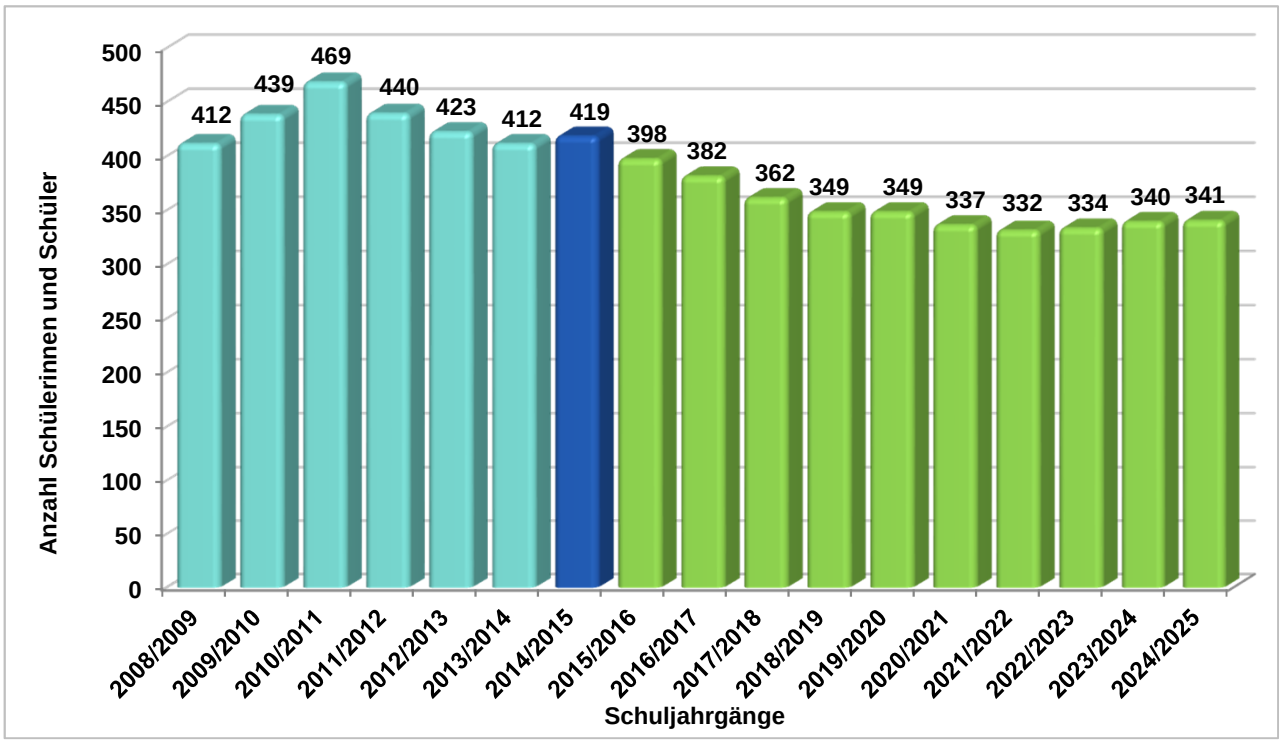
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	67 / 3	72 / 3	81 / 3	62 / 3	68 / 3	62 / 3	412 / 18
2009/2010	62 / 3	68 / 3	80 / 3	82 / 3	77 / 3	70 / 3	439 / 18
2010/2011	73 / 3	70 / 3	71 / 3	80 / 3	88 / 3	87 / 4	469 / 19
2011/2012	57 / 3	83 / 4	74 / 3	70 / 3	81 / 3	75 / 3	440 / 19
2012/2013	63 / 3	53 / 3	77 / 3	74 / 3	74 / 3	82 / 3	423 / 18
2013/2014	63 / 3	60 / 3	62 / 3	75 / 3	85 / 3	67 / 3	412 / 18

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**65 / 3**	**57 / 3**	**66 / 3**	**73 / 3**	**75 / 3**	**83 / 3**	**419 / 18**
2015/2016	64 / 3 s	65 / 3	57 / 2	65 / 3	78 / 3	69 / 3	398 / 17
2016/2017	55 / 3 s	64 / 3	65 / 3	56 / 2	70 / 3	72 / 3	382 / 17
2017/2018	54 / 3 s	55 / 2	64 / 3	64 / 3	60 / 2	65 / 3	362 / 16
2018/2019	53 / 3 s	54 / 2	55 / 2	63 / 3	69 / 3	55 / 2	349 / 15
2019/2020	56 / 3 s	53 / 2	54 / 2	54 / 2	68 / 3	64 / 3	349 / 15
2020/2021	54 / 3 s	56 / 2	53 / 2	53 / 2	58 / 2	63 / 3	337 / 14
2021/2022	59 / 3 s	54 / 2	56 / 2	52 / 2	57 / 2	54 / 2	332 / 13
2022/2023	57 / 3 s	59 / 2	54 / 2	55 / 2	56 / 2	53 / 2	334 / 13
2023/2024	60 / 3 s	57 / 2	59 / 2	53 / 2	59 / 2	52 / 2	340 / 13
2024/2025	55 / 3 s	60 / 2	57 / 2	58 / 2	57 / 2	54 / 2	341 / 13

s = schulformübergreifende Klasse H+R notwendig

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



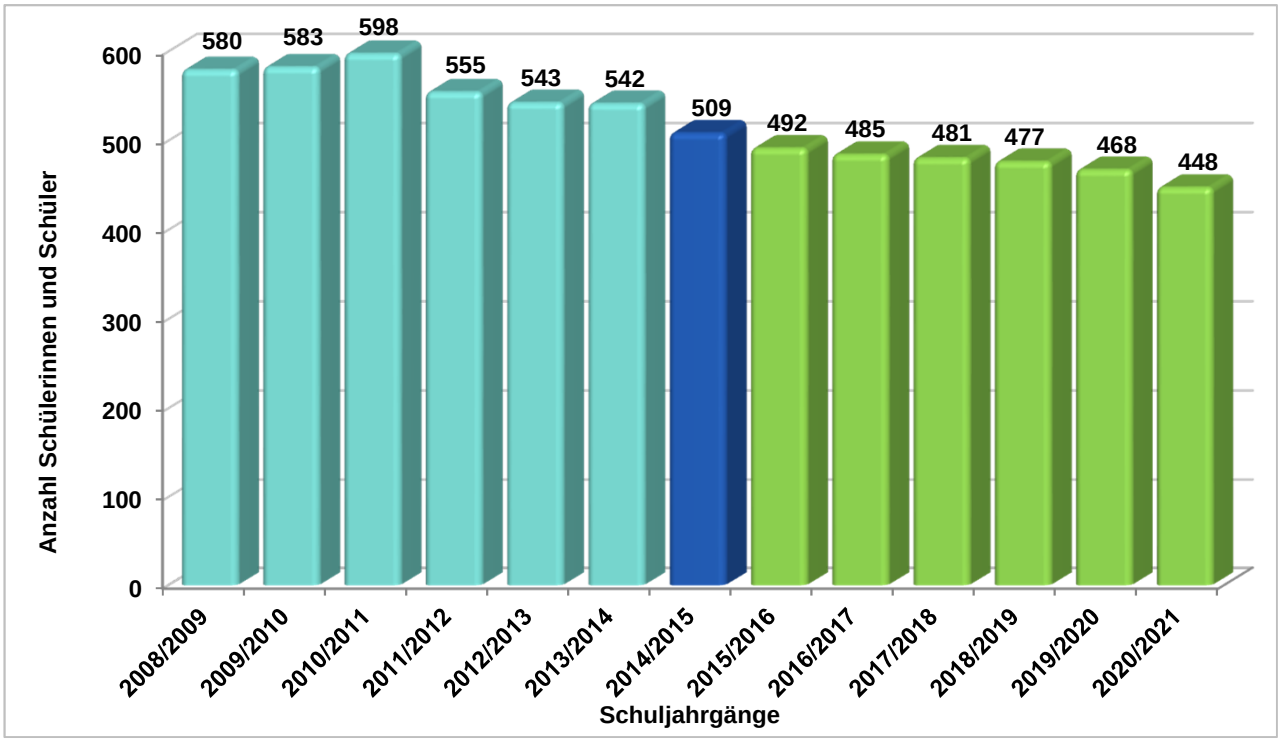
D. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gesamt**
2008/2009	168 / 11	412 / 18	580 / 29
2009/2010	144 / 10	439 / 18	583 / 28
2010/2011	129 / 9	469 / 19	598 / 28
2011/2012	115 / 6	440 / 19	555 / 25
2012/2013	120 / 8	423 / 18	543 / 26
2013/2014	130 / 7	412 / 18	542 / 25

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2014/2015	**90 / 3**	**419 / 18**	**509 / 21**
2015/2016	94 / 5	398 / 17	492 / 22
2016/2017	103 / 6	382 / 17	485 / 23
2017/2018	119 / 6	362 / 16	481 / 22
2018/2019	128 / 6	349 / 15	477 / 21
2019/2020	119 / 6	349 / 15	468 / 21
2020/2021	111 / 6	337 / 14	448 / 20

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmend	Schulform	Übergangs-quote *
Karl Kübel Schule, Bensheim	Berufliches Gymnasium	11,20%
Goethe-Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	0,70%
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	10,40%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Heppenheim
Starkenburg-Gymnasium



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- 9-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe

Anschrift: Gerhart-Hauptmann-Straße 21
64646 Heppenheim
Tel: 06252/ 99 510
email: starkenburg-gymnasium@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.starkenburg-gymnasium.de

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung Aulagebäude
- Die Schule bleibt vier- bis fünfzügig
- Ab dem Schuljahr 2022/23 werden wieder alle Jahrgänge mit G9 belegt sein
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- G9 beginnend mit Jahrgang 5 ab Sj. 2014/15
- Gütesiegel Hochbegabte

Inklusive Beschulung

- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

Starkenburg-Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schlossschule	Grundschule	41,63%
Nibelungenschule,Heppenheim	Grundschule	49,70%
Konrad-Adenauer-Schule	Grundschule	56,90%
Christophorus-Schule	Grundschule	41,10%
Eichendorffschule	Grundschule	33,80%
Schillerschule,Bürstadt	Grundschule, Förderschule	1,00%
Wingertsbergschule	Grundschule	10,30%
Schule an der Weschnitz	Grundschule	10,10%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schlossschule	24	19	17	19	20
Nibelungenschule,Heppenheim	30	29	32	28	27
Konrad-Adenauer-Schule	38	30	28	32	38
Christophorus-Schule	7	4	5	5	6
Eichendorffschule	7	10	7	6	5
Schillerschule,Bürstadt	1	1	1	1	1
Wingertsbergschule	11	11	12	12	14
Schule an der Weschnitz	6	4	4	4	5
sonstige Schulen	5	5	5	5	5
	0	0	0	0	0
Summe	129	113	111	112	121

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schlossschule	20	20	16	22	18
Nibelungenschule,Heppenheim	22	25	33	24	27
Konrad-Adenauer-Schule	31	40	32	41	39
Christophorus-Schule	7	5	6	8	5
Eichendorffschule	8	9	9	8	7
Schillerschule,Bürstadt	1	1	1	1	1
Wingertsbergschule	13	11	13	14	13
Schule an der Weschnitz	7	5	6	6	5
sonstige Schulen	5	5	5	5	5
	0	0	0	0	0
Summe	114	121	121	129	120

Starkenburg-Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Starkenburg-Gymnasium	Gymnasium	93,50%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Starkenburg-Gymnasium	0	0	0	0	0
sonstige Schulen	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0

Klasse 11 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Starkenburg-Gymnasium	122	111	96	94	95
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	125	114	99	97	98

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II auslaufende G8

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Starkenburg-Gymnasium	105	94	94	92	0
sonstige Schulen	3	3	3	3	0
	0	0	0	0	0
Summe	108	97	97	95	0

Starkenburg-Gymnasium

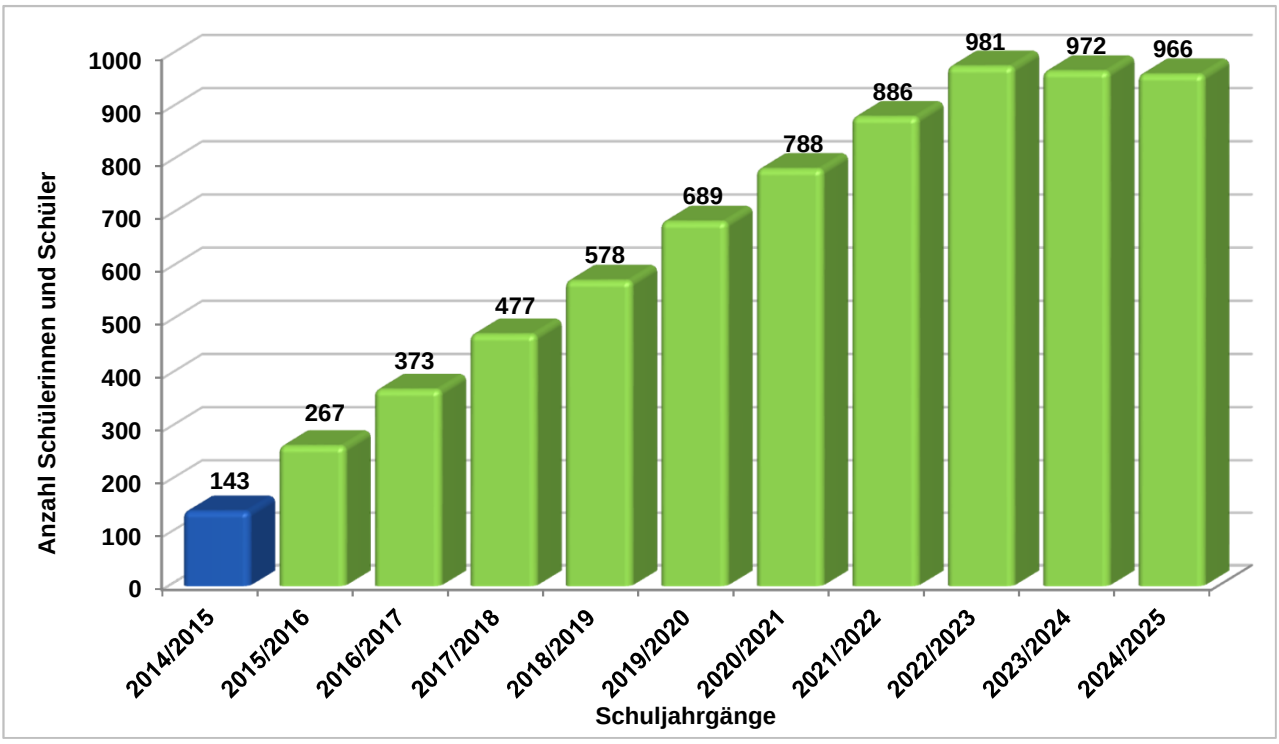
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen										
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2008/2009	134 / 4	149 / 5	146 / 5	134 / 5	155 / 5	146 / 5	130	106	85	1185 / 29
2009/2010	147 / 5	133 / 4	148 / 5	145 / 5	135 / 5	158 / 5	139	119	106	1230 / 29
2010/2011	115 / 4	143 / 5	136 / 5	144 / 5	139 / 5	0 / 0	269	121	112	1179 / 24
2011/2012	121 / 4	113 / 4	134 / 5	133 / 5	137 / 5	0 / 0	135	244	121	1138 / 23
2012/2013	113 / 4	115 / 4	112 / 4	133 / 5	134 / 5	0 / 0	116	119	236	1078 / 22
2013/2014	105 / 4	109 / 4	106 / 4	112 / 4	128 / 5	0 / 0	136	117	110	923 / 21

Schülerzahlenprognose G9

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2014/2015	**143 / 5**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0**	**0**	**0**	**143 / 5**
2015/2016	129 / 5	138 / 5	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	267 / 10
2016/2017	113 / 4	125 / 5	135 / 5	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	373 / 14
2017/2018	111 / 4	109 / 4	123 / 5	134 / 5	0 / 0	0 / 0	0	0	0	477 / 18
2018/2019	112 / 4	107 / 4	107 / 4	122 / 5	130 / 5	0 / 0	0	0	0	578 / 22
2019/2020	121 / 5	108 / 4	105 / 4	106 / 4	119 / 4	130 / 5	0	0	0	689 / 26
2020/2021	114 / 4	117 / 4	106 / 4	104 / 4	103 / 4	119 / 4	125	0	0	788 / 24
2021/2022	121 / 5	110 / 4	115 / 4	105 / 4	101 / 4	103 / 4	114	117	0	886 / 25
2022/2023	121 / 5	117 / 4	108 / 4	114 / 4	102 / 4	101 / 4	99	106	113	981 / 25
2023/2024	129 / 5	117 / 4	115 / 4	107 / 4	111 / 4	102 / 4	97	92	102	972 / 25
2024/2025	120 / 4	125 / 5	115 / 4	114 / 4	104 / 4	111 / 4	98	90	89	966 / 25

Schülerzahlenentwicklung (G9)



Starkenburg-Gymnasium

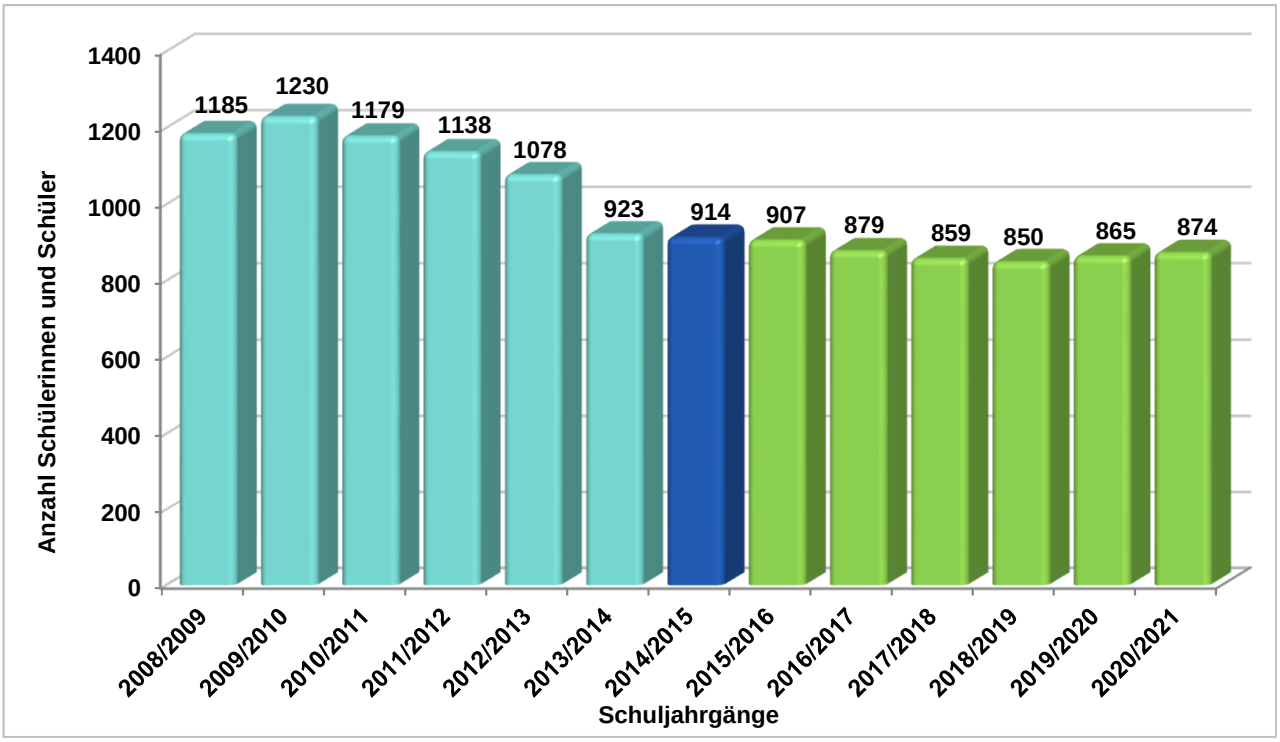
Schülerzahlenprognose auslaufende G8

Schuljahr	5	6	7	8	9	11	12	13	Gesamt
2014/2015	**0 / 0**	**104 / 4**	**104 / 4**	**104 / 4**	**112 / 4**	**119**	**119**	**109**	**771 / 16**
2015/2016	0 / 0	0 / 0	102 / 4	103 / 4	101 / 4	108	111	115	640 / 12
2016/2017	0 / 0	0 / 0	0 / 0	101 / 4	100 / 4	97	101	107	506 / 8
2017/2018	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	98 / 4	97	90	97	382 / 4
2018/2019	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	95	90	87	272 / 0
2019/2020	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	89	87	176 / 0
2020/2021	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	86	86 / 0

Schülerzahlenprognose G 9 + G 8

Schuljahr	Gymn. (G9)	Gymn. (G8)	Gesamt
2014/2015	**143 / 5**	**771 / 16**	**914 / 21**
2015/2016	267 / 10	640 / 12	907 / 22
2016/2017	373 / 14	506 / 8	879 / 22
2017/2018	477 / 18	382 / 4	859 / 22
2018/2019	578 / 22	272 / 0	850 / 22
2019/2020	689 / 26	176 / 0	865 / 26
2020/2021	788 / 24	86 / 0	874 / 24

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Heppenheim
Abendschule



Anschrift: Gerhart-Hauptmann-Straße 21
64646 Heppenheim
Tel: 06252/ 79 46 16
email: abendschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.abendgymnasium-heppenheim.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Realschule für Erwachsene
- Gymnasium für Erwachsene

Abendschule

Schuleinzugsbereich

- gesamtes Kreisgebiet

Entwicklungsperspektive

- Es wird damit gerechnet, dass die Vierzügigkeit in der Realschule erhalten bleibt und das Gymnasium sich weiterhin zwei- bis dreizügig entwickelt

Besondere Angebote

- Berufsbegleitender Realschulabschluss
- Berufsbegleitendes Abitur

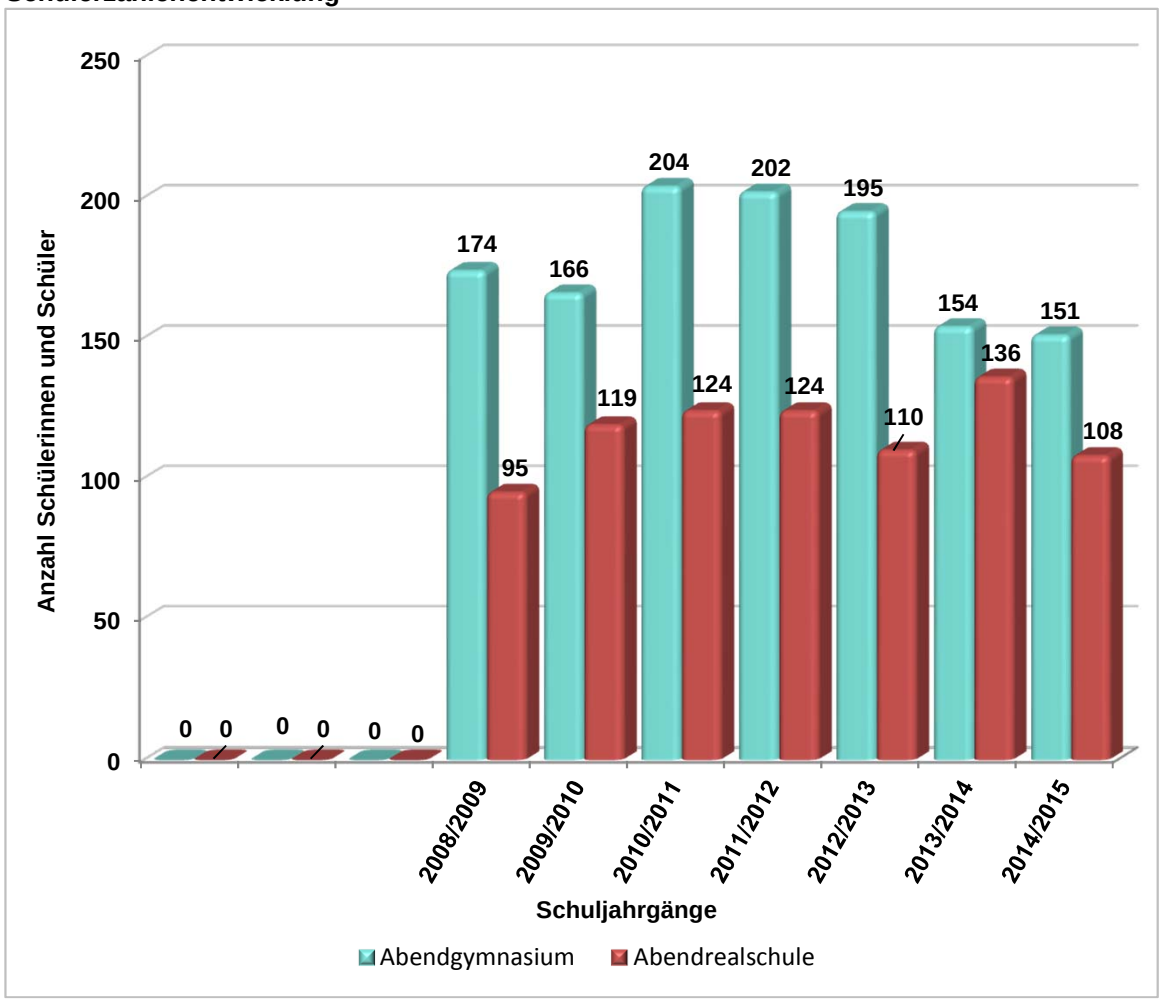
Inklusive Beschulung

- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei (die Schule hat ihren Sitz im Starkenburg-Gymnasium Heppenheim)

Abendschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen										
	Abendrealschule				Abendgymnasium					
Schuljahr	9	10	Gesamt		9	10	11	12	13	Gesamt
	0 / 0	0 / 0	0 / 0		0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0		0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0		0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	71 / 3	24 / 2	95 / 5		0 / 0	79 / 4	41 / 2	30 / 2	24 / 2	174 / 10
2009/2010	73 / 4	46 / 2	119 / 6		0 / 0	71 / 4	53 / 3	29 / 2	13 / 2	166 / 11
2010/2011	86 / 5	38 / 2	124 / 7		0 / 0	80 / 4	65 / 3	44 / 2	15 / 1	204 / 10
2011/2012	71 / 5	53 / 3	124 / 8		16 / 1	0 / 0	113 / 6	48 / 3	25 / 2	202 / 12
2012/2013	67 / 3	43 / 3	110 / 6		17 / 1	0 / 0	61 / 3	88 / 5	29 / 2	195 / 11
2013/2014	83 / 4	53 / 3	136 / 7		0 / 0	0 / 0	58 / 3	45 / 2	51 / 4	154 / 9
2014/2015	65 / 4	43 / 4	108 / 8		0 / 0	0 / 0	78 / 3	49 / 2	24 / 2	151 / 7

Schülerzahlenentwicklung



Heppenheim-Hambach
Odenwaldschule (Privat)



Betreuungsangebote

☐	Betreuende Grundschule
☐	Ganztagsangebot Profil 1
☐	Ganztagsangebot Profil 2
☐	Ganztagsschule (Profil 3)
x	sonstiges (siehe besondere Angebote)

Schulform und schulisches Angebot:

- Integrierte Gesamtschule
  mit gymnasialer Oberstufe

Anschrift: Paul-Geheeb-Straße 3
64646 Heppenheim-Hambach
Tel: 06252/ 79 70
email: info@odenwaldschule.de
Homepage: http://www.odenwaldschule.de

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird in den unteren Jahrgängen weiterhin jahrgangsübergreife Klassen bilden

Besondere pädagogische Angebote

- gebundene Ganztagsschule 8 Uhr bis 16:30 (Unterricht am Samstag)
- Gütelsiegel Hochbegabte
- Sprachintensivkurs
- Fachoberschule Metall- und Bautechnik

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte soziale und emotionale Entwicklung, Hören, Sehen, körperlich/motorische Entwicklung, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Odenwaldschule (Privat)

A. Integrierte Gesamtschule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Schulen Kreis Bergstraße		
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schulen Kreis Bergstraße	3	3	3	3	3
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	5	5	5	5	5

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Schulen Kreis Bergstraße	3	3	3	3	3
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	5	5	5	5	5

B. Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Odenwaldschule (Privat)	Gymnasium	100,00%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Odenwaldschule (Privat)	17	34	42	5	35
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	19	36	44	7	37

Klasse 11 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Odenwaldschule (Privat)	18	31	31	31	31
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	20	33	33	33	33

Odenwaldschule (Privat)

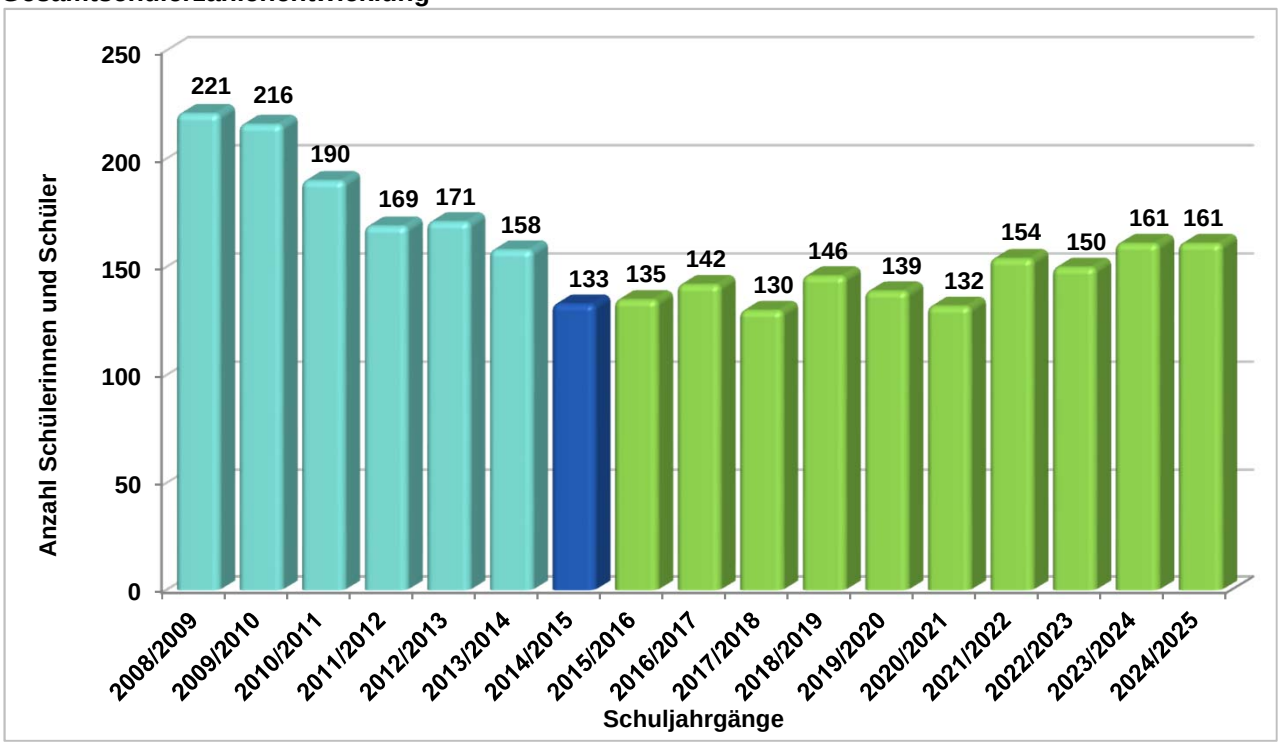
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

	Integrierte Gesamtschule						Gymnasium			
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt
2008/2009	6 / 0	5 / 0	7 / 1	30 / 0	37 / 2	43 / 1	35	34	24	221 / 4
2009/2010	8 / 1	8 / 1	14 / 1	24 / 2	37 / 2	51 / 3	22	30	22	216 / 10
2010/2011	4 / 0	9 / 1	10 / 1	20 / 2	33 / 2	47 / 3	25	20	22	190 / 9
2011/2012	6 / 0	6 / 1	10 / 1	12 / 1	30 / 2	35 / 3	30	19	21	169 / 8
2012/2013	1 / 0	9 / 1	7 / 1	15 / 1	19 / 1	42 / 3	23	33	22	171 / 7
2013/2014	3 / 0	1 / 0	16 / 1	12 / 0	15 / 1	25 / 1	23	25	38	158 / 3

Schülerzahlenprognose

	Integrierte Gesamtschule						Gymnasium			
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt
2014/2015	**2 / 0**	**6 / 0**	**1 / 0**	**19 / 0**	**21 / 0**	**17 / 0**	**21**	**20**	**26**	**133 / 0**
2015/2016	5 / 0	3 / 0	8 / 0	2 / 1	26 / 1	34 / 2	14	21	22	135 / 4
2016/2017	5 / 0	7 / 0	4 / 0	16 / 1	3 / 0	42 / 2	27	14	24	142 / 3
2017/2018	5 / 0	7 / 0	7 / 0	8 / 1	22 / 1	5 / 0	33	27	16	130 / 2
2018/2019	5 / 0	7 / 0	7 / 0	14 / 1	11 / 1	35 / 2	5	32	30	146 / 4
2019/2020	5 / 0	7 / 0	7 / 0	14 / 1	19 / 1	18 / 1	28	5	36	139 / 3
2020/2021	5 / 0	7 / 0	7 / 0	14 / 1	19 / 1	31 / 2	15	28	6	132 / 4
2021/2022	5 / 0	7 / 0	7 / 0	14 / 1	19 / 1	31 / 2	25	15	31	154 / 4
2022/2023	5 / 0	7 / 0	7 / 0	14 / 1	19 / 1	31 / 2	25	25	17	150 / 4
2023/2024	5 / 0	7 / 0	7 / 0	14 / 1	19 / 1	31 / 2	25	25	28	161 / 4
2024/2025	5 / 0	7 / 0	7 / 0	14 / 1	19 / 1	31 / 2	25	25	28	161 / 4

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Heppenheim
Siegfriedschule



Anschrift: Mainzer Straße 8
64646 Heppenheim
Tel: 06252/ 9598986
email: siegfriedschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage:

Schulform und schulisches Angebot:

- Förderschule Förderschwerpunkt Lernen

Siegfriedschule

Schuleinzugsbereich

- Heppenheim

Entwicklungsperspektive

- Rückgang der Schülerzahlen aufgrund der Inklusion in Höhe von jährlich 3 % erwartet
- Freie Raumkapazitäten an der benachbarten Konrad-Adenauer-Schule sollen für den Bau eines gemeinsamen Speiseraumes genutzt werden
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere Angebote

- Betreuungsangebot: GTA Profil 1
- Angebot analog sonderpädagogischem Beratungs- und Förderzentraum für Heppenheim

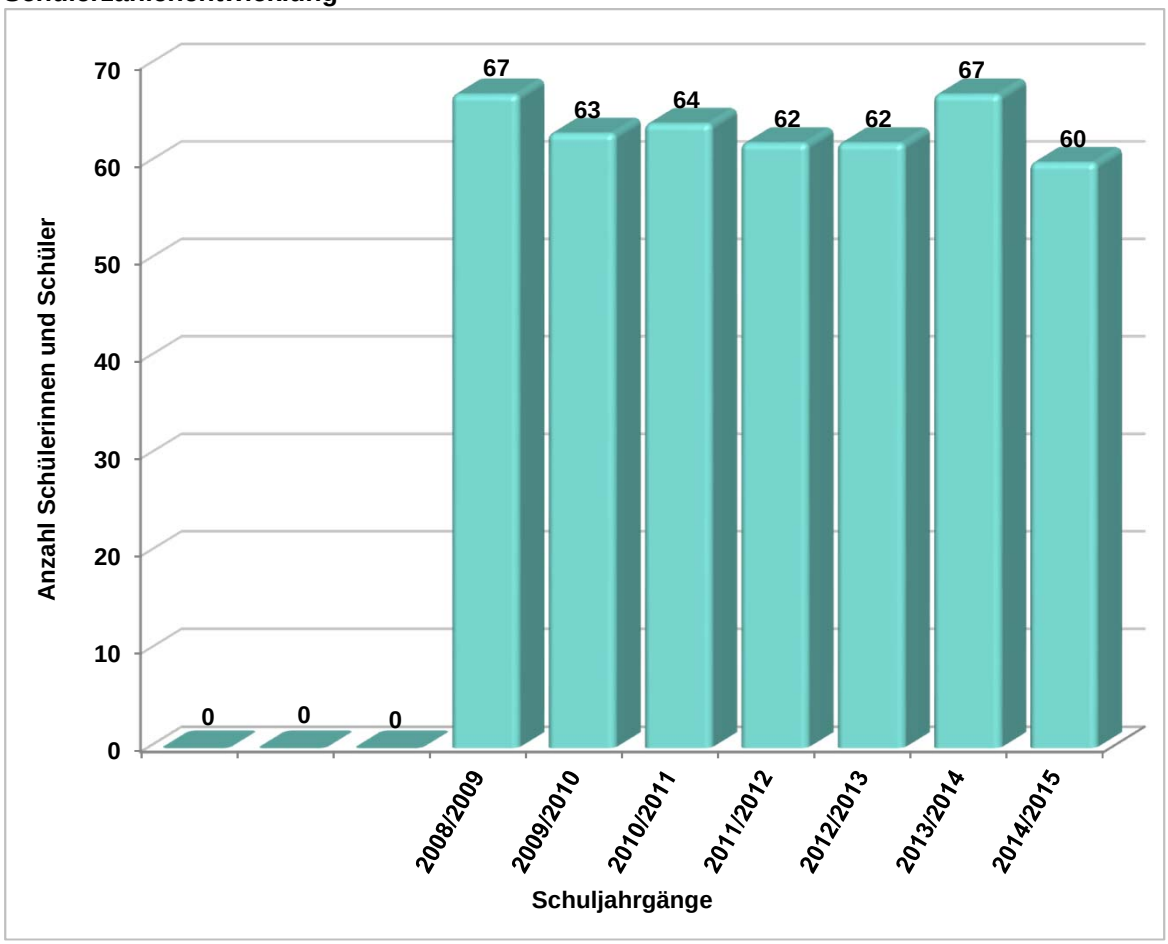
Behindertengerechte Einrichtungen

- Gebäude nicht barrierefrei

Siegfriedschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen												
Schuljahr	**Vorkl.**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	1 / 0	11 / 2	0 / 0	10 / 2	1 / 0	11 / 1	14 / 1	13 / 2	0 / 0	6 / 0	67 / 8
2009/2010	0 / 0	1 / 0	6 / 1	8 / 1	5 / 0	10 / 2	2 / 0	10 / 1	12 / 1	7 / 1	2 / 0	63 / 7
2010/2011	0 / 0	1 / 0	5 / 0	7 / 1	9 / 1	6 / 1	11 / 1	3 / 0	9 / 1	9 / 1	4 / 0	64 / 6
2011/2012	0 / 0	2 / 0	6 / 1	3 / 0	8 / 1	6 / 1	10 / 1	9 / 0	10 / 1	4 / 0	4 / 1	62 / 6
2012/2013	0 / 0	2 / 0	3 / 1	4 / 0	6 / 1	10 / 1	8 / 1	10 / 0	6 / 1	11 / 1	2 / 0	62 / 6
2013/2014	0 / 0	1 / 0	3 / 0	3 / 1	4 / 0	9 / 1	13 / 1	9 / 1	9 / 1	7 / 0	9 / 1	67 / 6
2014/2015	0 / 0	0 / 0	2 / 0	1 / 0	7 / 1	5 / 1	8 / 0	12 / 1	10 / 1	8 / 1	7 / 0	60 / 5

Schülerzahlenentwicklung



Planungsregion Weschnitztal					
Kommune	**Schule**	**Schulform**	**Schülerzahlen**		
			2014/15	**2020/21**	**Veränderung in %**
Lindenfels	Carl-Orff-Schule	G	116	114	-1,72%
Fürth	Müller-Guttenbrunn-Schule	G	348	301	-13,51%
	Schule am Katzenberg	G	57	52	-8,77%
	Heinrich-Böll-Schule	IGS	865	701	-18,96%
Rimbach	Brüder-Grimm-Schule	G	205	174	-15,12%
	Waldhufenschule	G	83	79	-4,82%
	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	H/R	240	246	2,50%
	Martin-Luther-Schule	GYM	1117	936	-16,20%
Mörlenbach	Schlosshofschule	G	283	333	17,67%
	Weschnitztalschule	FöS Lernen mit Abt. em./soz.E.	105	87	-0,17
	Seebergschule	FÖS g.E.	sh. Planungsregion Nördliche Bergstraße		
Birkenau	Sonnenuhrenschule	G	260	212	-18,46%
	Grundschule Nieder-Liebersbach	G	82	73	-10,98%
	Langenberschule	H/R	538	442	-17,84%
Gesamt			**4299**	**3750**	**-12,77%**

Lindenfels
Carl-Orff-Schule



Anschrift: Almenweg 22
64678 Lindenfels
Tel: 06255/ 25 19
email: carl-orff-schule-lindenfels@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.carl-orff-schule-lindenfels.de/

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Kernstadt, sowie Stadtteile Eulsbach, Glattbach, Schlierbach, Seidenbuch und Winkel

Carl-Orff-Schule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt überwiegend zweizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude nicht barrierefrei

Carl-Orff-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	31 / 2	29 / 2	32 / 2	19 / 1	111 / 7
2009/2010	31 / 2	34 / 2	31 / 2	33 / 2	129 / 8
2010/2011	30 / 2	31 / 1	33 / 2	30 / 2	124 / 7
2011/2012	28 / 2	28 / 2	31 / 2	33 / 2	120 / 8
2012/2013	28 / 2	30 / 2	28 / 2	29 / 2	115 / 8
2013/2014	38 / 2	29 / 2	32 / 2	28 / 2	127 / 8

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	30	32	31	27	20	35
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	30	32	31	27	20	35

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**18 / 1**	**37 / 2**	**31 / 2**	**30 / 2**	**116 / 7**
2015/2016	30 / 2	18 / 1	38 / 2	30 / 2	116 / 7
2016/2017	32 / 2	30 / 2	18 / 1	37 / 2	117 / 7
2017/2018	31 / 2	32 / 2	31 / 2	18 / 1	112 / 7
2018/2019	27 / 2	31 / 2	33 / 2	30 / 2	121 / 8
2019/2020	20 / 1	27 / 2	32 / 2	32 / 2	111 / 7
2020/2021	35 / 2	20 / 1	28 / 2	31 / 2	114 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

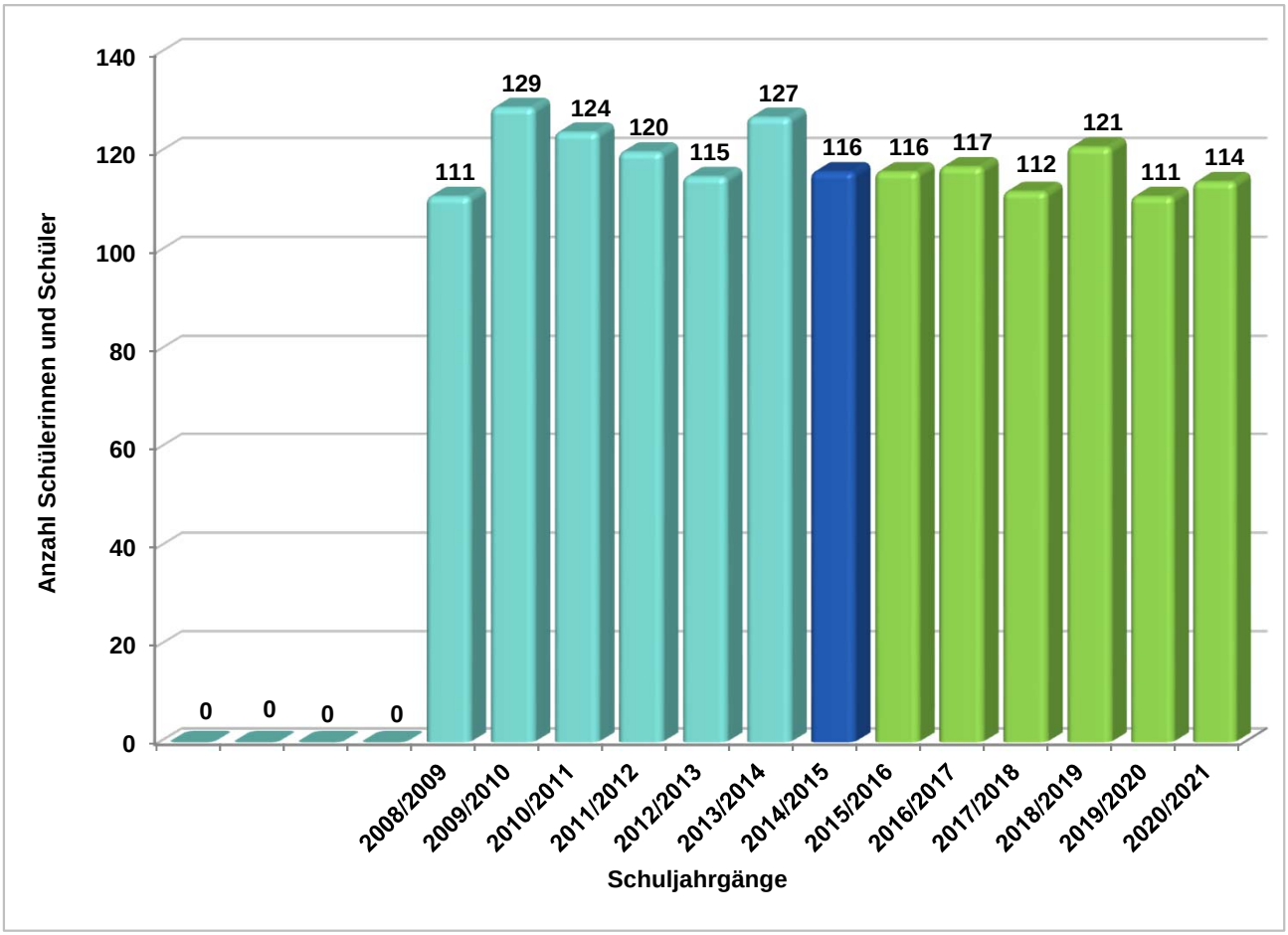
Carl-Orff-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Mittelpunktschule Gadernheim, Lautertal	GHR - Hauptschulzweig	6,80%
Mittelpunktschule Gadernheim, Lautertal	GHR - Realschulzweig	6,30%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	24,50%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	22,80%
Altes Kurfürstliches Gymnasium, Bensheim	Gymnasium	2,50%
Liebfrauenschule, Bensheim	Realschule	0,80%
Liebfrauenschule, Bensheim	Gymnasium	3,00%
sonstige Schulen		33,30%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Fürth
Müller-Guttenbrunn-Schule



Anschrift: In der Pfarrwiesen 1
64658 Fürth
Tel: 06253/ 55 64
email: mueller-guttenbrunn-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.mueller-guttenbrunn.fuerth.schule.hessen.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Kerngemeinde, sowie Ortsteile Ellenbach, Fahrenbach, Kröckelbach Brombach, Krumbach, Lörzenbach, Steinbach und Weschnitz

Müller-Guttenbrunn-Schule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird überwiegend dreizügig
- Freie Raumkapazitäten können von der Aussenstelle der Spracheilabteilung der Schillerschule Bürstadt genutzt werden, die an der Schule eingerichtet werden soll
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Vorklasse
- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkt Lernen
- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

Müller-Guttenbrunn-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	11 / 1	107 / 5	85 / 4	126 / 5	111 / 5	440 / 20
2009/2010	8 / 1	107 / 6	104 / 5	87 / 4	121 / 5	427 / 21
2010/2011	0 / 0	86 / 4	106 / 5	112 / 5	89 / 4	393 / 18
2011/2012	11 / 1	78 / 4	87 / 4	111 / 5	116 / 5	403 / 19
2012/2013	10 / 1	86 / 4	84 / 4	80 / 4	110 / 5	370 / 18
2013/2014	11 / 1	76 / 4	89 / 4	86 / 4	82 / 4	344 / 17

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	66	93	74	67	68	69
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	66	93	74	67	68	69

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**13 / 1**	**82 / 4**	**76 / 4**	**90 / 4**	**87 / 4**	**348 / 17**
2015/2016	13 / 1	66 / 3	85 / 4	76 / 4	92 / 4	332 / 16
2016/2017	13 / 1	93 / 4	69 / 3	85 / 4	77 / 4	337 / 16
2017/2018	13 / 1	74 / 3	97 / 4	69 / 3	86 / 4	339 / 15
2018/2019	13 / 1	67 / 3	77 / 4	97 / 4	70 / 3	324 / 15
2019/2020	13 / 1	68 / 3	70 / 3	77 / 4	99 / 4	327 / 15
2020/2021	13 / 1	69 / 3	71 / 3	70 / 3	78 / 4	301 / 14

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

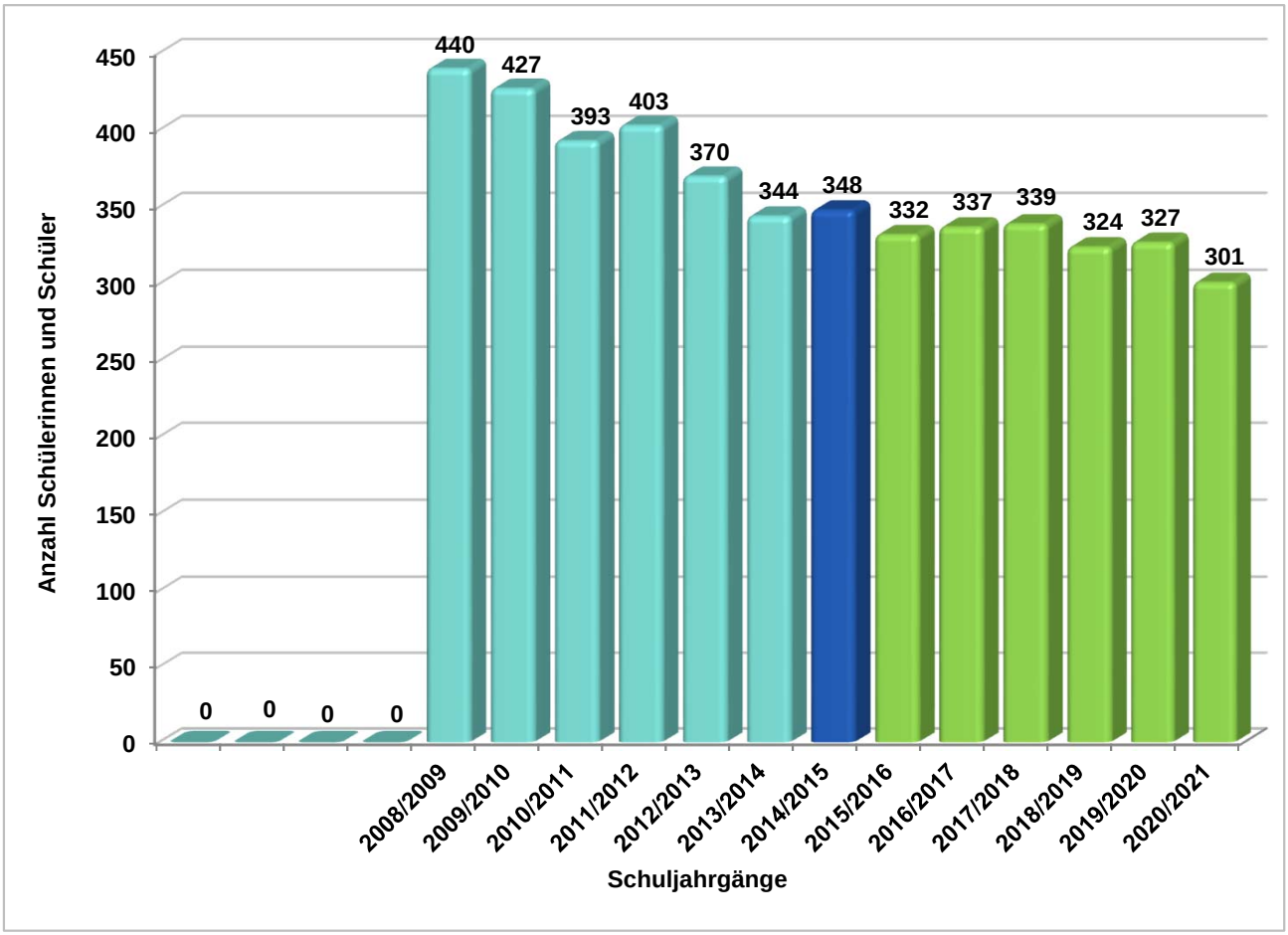
Müller-Guttenbrunn-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Langenbergschule, Birkenau	HR - Hauptschulzweig	0,80%
Langenbergschule, Birkenau	HR - Realschulzweig	2,00%
Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Rimbach	HR - Realschulzweig	7,10%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	42,50%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	36,10%
sonstige Schulen		11,50%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Fürth-Erlenbach
Schule am Katzenberg





Anschrift: Mittershäuser Weg 8
64658 Fürth-Erlenbach
Tel: 06253/ 45 78
email: Schule-am-Katzenberg@kreis-bergstrasse.de

Aussenstelle:
Siegfriedstraße 23
64668 Rimbach-Mitlechtern

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Ortsteile Erlenbach, Linnenbach und Seidenbach (Fürth)
Ortsteile Mitlechtern, Lauten-Weschnitz (Rimbach)

Überschneidungsgebiet 1: mit Eichendorffschule Kirschhausen (Mittershausen-Scheuerberg)

Schule am Katzenberg

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt bis auf zwei Schuljahre durchgehend einzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

Inklusive Beschulung

- Gebäude an beiden Standorten nicht barrierefrei

Schule am Katzenberg

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	15 / 1	24 / 1	21 / 1	15 / 1	75 / 4
2009/2010	20 / 1	15 / 1	24 / 1	21 / 1	80 / 4
2010/2011	13 / 1	21 / 1	16 / 1	23 / 1	73 / 4
2011/2012	16 / 1	17 / 1	21 / 1	17 / 1	71 / 4
2012/2013	14 / 1	17 / 1	18 / 1	21 / 1	70 / 4
2013/2014	11 / 1	15 / 1	17 / 1	16 / 1	59 / 4

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	15	12	12	12	13	9
Ü-Gebiet 1	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	15	12	12	12	13	9

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**16 / 1**	**12 / 1**	**12 / 1**	**17 / 1**	**57 / 4**
2015/2016	15 / 1	18 / 1	12 / 0 ü	12 / 1	57 / 3
2016/2017	12 / 1	17 / 1	18 / 1	12 / 1	59 / 4
2017/2018	12 / 1	14 / 1	17 / 1	18 / 1	61 / 4
2018/2019	12 / 1	14 / 1	14 / 1	17 / 1	57 / 4
2019/2020	13 / 1	14 / 1	14 / 1	14 / 1	55 / 4
2020/2021	9 / 0 ü	15 / 1	14 / 1	14 / 1	52 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

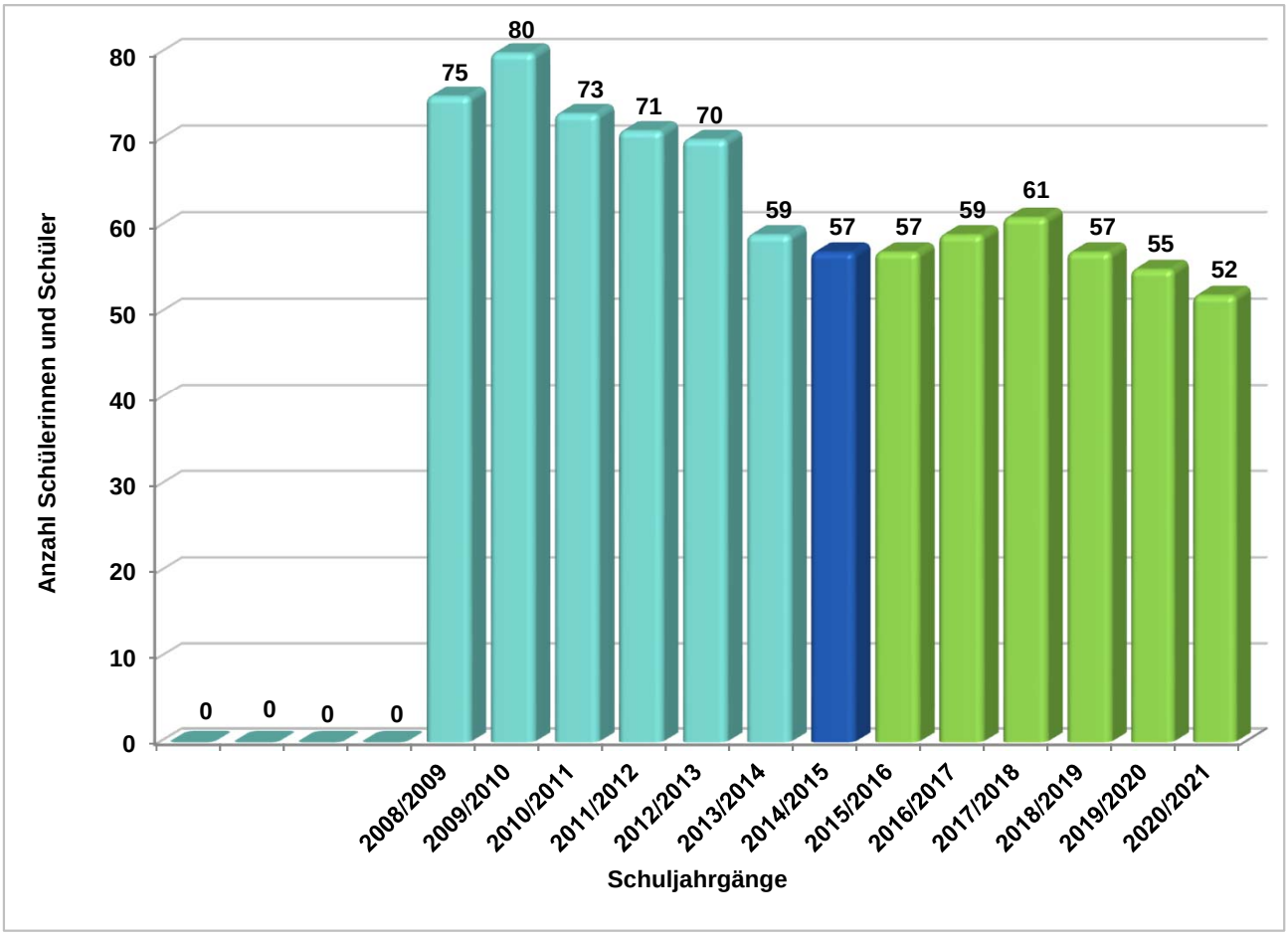
Schule am Katzenberg

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	34,00%
Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Rimbach	HR - Realschulzweig	12,90%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	50,40%
sonstige Schulen		2,70%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Fürth
Heinrich-Böll-Schule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Integrierte Gesamtschule

Anschrift: Schulstraße 10
64658 Fürth
Tel: 06253/ 93 21 46
email: heinrich-boell-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.hbs.weschnitztal.net

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung der Toiletten im Foyer
- Die Schule wird überwiegend fünfzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sehen
- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Heinrich-Böll-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Müller-Guttenbrunn-Schule	Grundschule	42,50%
Schule am Katzenberg	Grundschule	34,00%
Ulfenbachtalschule Wahlen	Grundschule	45,60%
Schlossschule	Grundschule	3,20%
Nibelungenschule,Heppenheim	Grundschule	1,80%
Konrad-Adenauer-Schule	Grundschule	3,40%
Mittelpunktschule Gadernheim	Grund-, Haupt- und Realschule	3,20%
Sonnenuhrenschule	Grundschule	8,80%
Steinachtal-Grundschule	Grundschule	11,10%
Waldhufenschule	Grundschule	26,10%
Adam-Karrillon-Schule	Grundschule, Schule für Lernhilfe	4,80%
Grundschule Schimmeldewog	Grundschule	10,20%
Schlosshofschule	Grundschule	8,70%
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	Grundschule	24,50%
Eichendorffschule	Grundschule	19,10%
Brüder-Grimm-Schule	Grundschule	18,30%
Grundschule Nieder-Liebersbach	Grundschule	4,30%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Müller-Guttenbrunn-Schule	37	39	33	37	30
Schule am Katzenberg	6	4	4	6	6
Ulfenbachtalschule Wahlen	16	18	21	13	18
Schlossschule	2	1	1	1	2
Nibelungenschule,Heppenheim	1	1	1	1	1
Konrad-Adenauer-Schule	2	2	2	2	2
Mittelpunktschule Gadernheim	1	1	1	1	1
Sonnenuhrenschule	6	7	5	5	4
Steinachtal-Grundschule	2	3	2	2	2
Waldhufenschule	7	3	6	6	4
Adam-Karrillon-Schule	4	3	3	3	3
Grundschule Schimmeldewog	2	1	1	2	1
Schlosshofschule	6	6	6	6	6
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	7	7	9	4	7
Eichendorffschule	4	6	4	3	3
Brüder-Grimm-Schule	11	9	8	11	8
Grundschule Nieder-Liebersbach	1	1	1	1	1
sonstige Schulen	4	4	4	4	4
Summe	119	116	112	108	103

Heinrich-Böll-Schule

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Müller-Guttenbrunn-Schule	42	33	30	30	29
Schule am Katzenberg	5	5	5	5	3
Ulfenbachtalschule Wahlen	15	16	17	12	21
Schlossschule	2	2	1	2	1
Nibelungenschule,Heppenheim	1	1	1	1	1
Konrad-Adenauer-Schule	2	2	2	2	2
Mittelpunktschule Gadernheim	1	1	1	1	1
Sonnenuhrenschule	3	5	5	4	5
Steinachtal-Grundschule	2	2	2	2	2
Waldhufenschule	5	5	4	7	4
Adam-Karrillon-Schule	3	3	3	2	3
Grundschule Schimmeldewog	1	1	0	2	0
Schlosshofschule	7	7	8	8	6
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	8	8	7	5	9
Eichendorffschule	5	5	5	5	4
Brüder-Grimm-Schule	8	9	7	10	6
Grundschule Nieder-Liebersbach	1	1	1	1	1
sonstige Schulen	4	4	4	4	4
Summe	115	110	103	103	102

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Geschwister-Scholl-Schule, Bensheim	KGS - Gymnasialzweig	2,10%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	7,30%
Karl Kübel Schule, Bensheim	Berufliches Gymnasium	12,20%
Ueberwald-Gymnasium, Wald-Michelbach	Gymnasium	0,80%
sonstige Schulen		2,20%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Heinrich-Böll-Schule

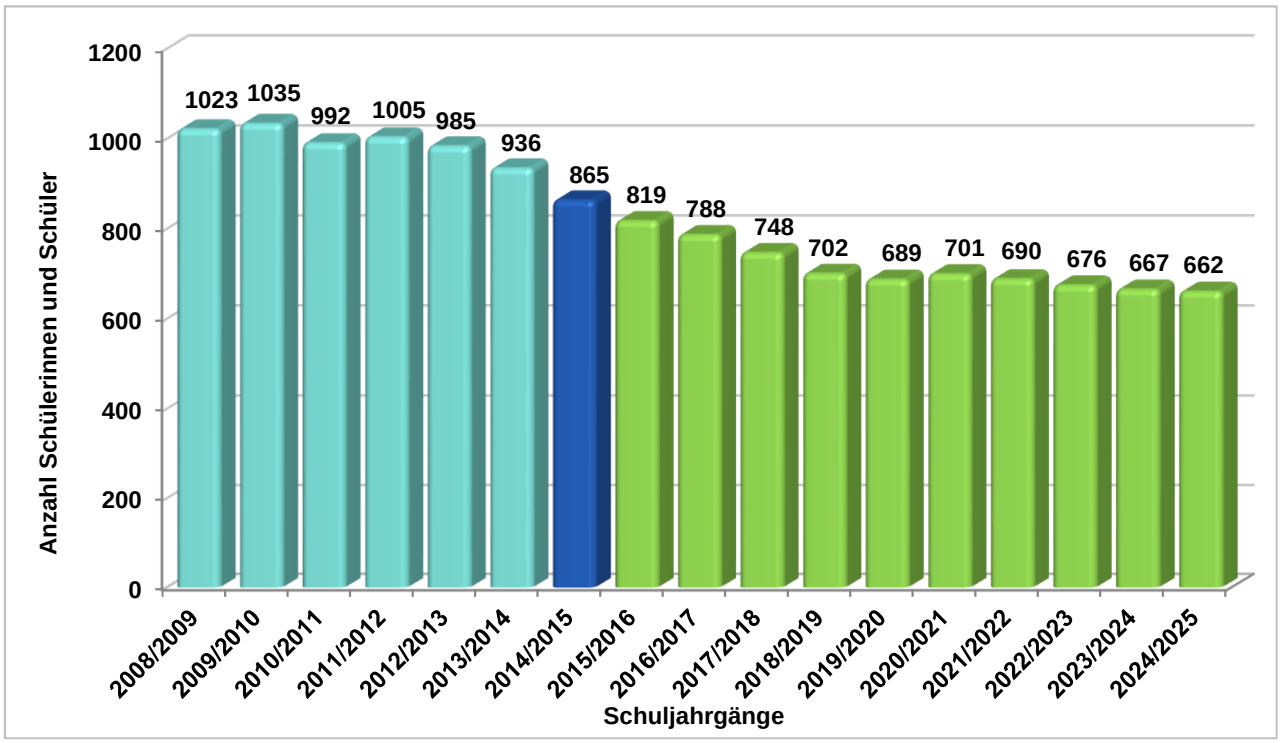
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	176 / 7	202 / 7	164 / 6	170 / 6	173 / 6	138 / 5	1023 / 37
2009/2010	170 / 7	179 / 7	201 / 7	171 / 6	177 / 6	137 / 5	1035 / 38
2010/2011	143 / 6	164 / 7	178 / 7	193 / 7	171 / 6	143 / 5	992 / 38
2011/2012	138 / 6	143 / 6	172 / 7	191 / 7	200 / 7	161 / 6	1005 / 39
2012/2013	138 / 6	138 / 6	145 / 6	175 / 7	209 / 8	180 / 7	985 / 40
2013/2014	118 / 5	142 / 6	140 / 6	154 / 6	197 / 8	185 / 8	936 / 39

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**104 / 5**	**118 / 5**	**151 / 6**	**154 / 6**	**167 / 7**	**171 / 7**	**865 / 36**
2015/2016	119 / 5	105 / 4	117 / 5	159 / 6	167 / 7	152 / 6	819 / 33
2016/2017	116 / 5	120 / 5	104 / 4	123 / 5	173 / 7	152 / 6	788 / 32
2017/2018	112 / 5	117 / 5	119 / 5	109 / 5	134 / 5	157 / 6	748 / 31
2018/2019	108 / 4	113 / 5	116 / 5	125 / 5	118 / 5	122 / 5	702 / 29
2019/2020	103 / 4	109 / 5	112 / 5	122 / 5	136 / 6	107 / 4	689 / 29
2020/2021	115 / 5	104 / 4	108 / 4	118 / 5	132 / 5	124 / 5	701 / 28
2021/2022	110 / 5	116 / 5	103 / 4	113 / 5	128 / 5	120 / 5	690 / 29
2022/2023	103 / 4	111 / 5	115 / 5	108 / 4	123 / 5	116 / 5	676 / 28
2023/2024	103 / 4	104 / 4	110 / 5	121 / 5	117 / 5	112 / 5	667 / 28
2024/2025	102 / 4	104 / 4	103 / 4	116 / 5	131 / 5	106 / 4	662 / 26

Schülerzahlenentwicklung



Rimbach
Brüder-Grimm-Schule



Anschrift: Brunnengasse 41
64668 Rimbach
Tel: 06253/ 98 99 674
email: brueder-grimm-schule@kreis-bergstrasse.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Kerngemeinde, sowie Ortsteil Albersbach

Brüder-Grimm-Schule

Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt zwei- bis dreizügig und benötigt für die Betreuung weiterhin Räume in der benachbarten Dietrich-Bonhoeffer-Schule
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklassen
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Brüder-Grimm-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	64 / 3	63 / 3	47 / 3	67 / 3	241 / 12
2009/2010	52 / 3	62 / 3	65 / 3	46 / 2	225 / 11
2010/2011	61 / 3	53 / 3	63 / 3	67 / 3	244 / 12
2011/2012	56 / 3	64 / 3	51 / 3	63 / 3	234 / 12
2012/2013	45 / 2	56 / 3	68 / 3	51 / 3	220 / 11
2013/2014	46 / 2	48 / 2	59 / 3	71 / 3	224 / 10

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	38	38	47	37	50	32
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	38	38	47	37	50	32

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**56 / 3**	**42 / 2**	**46 / 2**	**61 / 3**	**205 / 10**
2015/2016	38 / 2	58 / 3	43 / 2	47 / 2	186 / 9
2016/2017	38 / 2	39 / 2	60 / 3	44 / 2	181 / 9
2017/2018	47 / 2	39 / 2	40 / 2	61 / 3	187 / 9
2018/2019	37 / 2	49 / 2	40 / 2	41 / 2	167 / 8
2019/2020	50 / 2	38 / 2	50 / 2	41 / 2	179 / 8
2020/2021	32 / 2	52 / 3	39 / 2	51 / 3	174 / 10

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

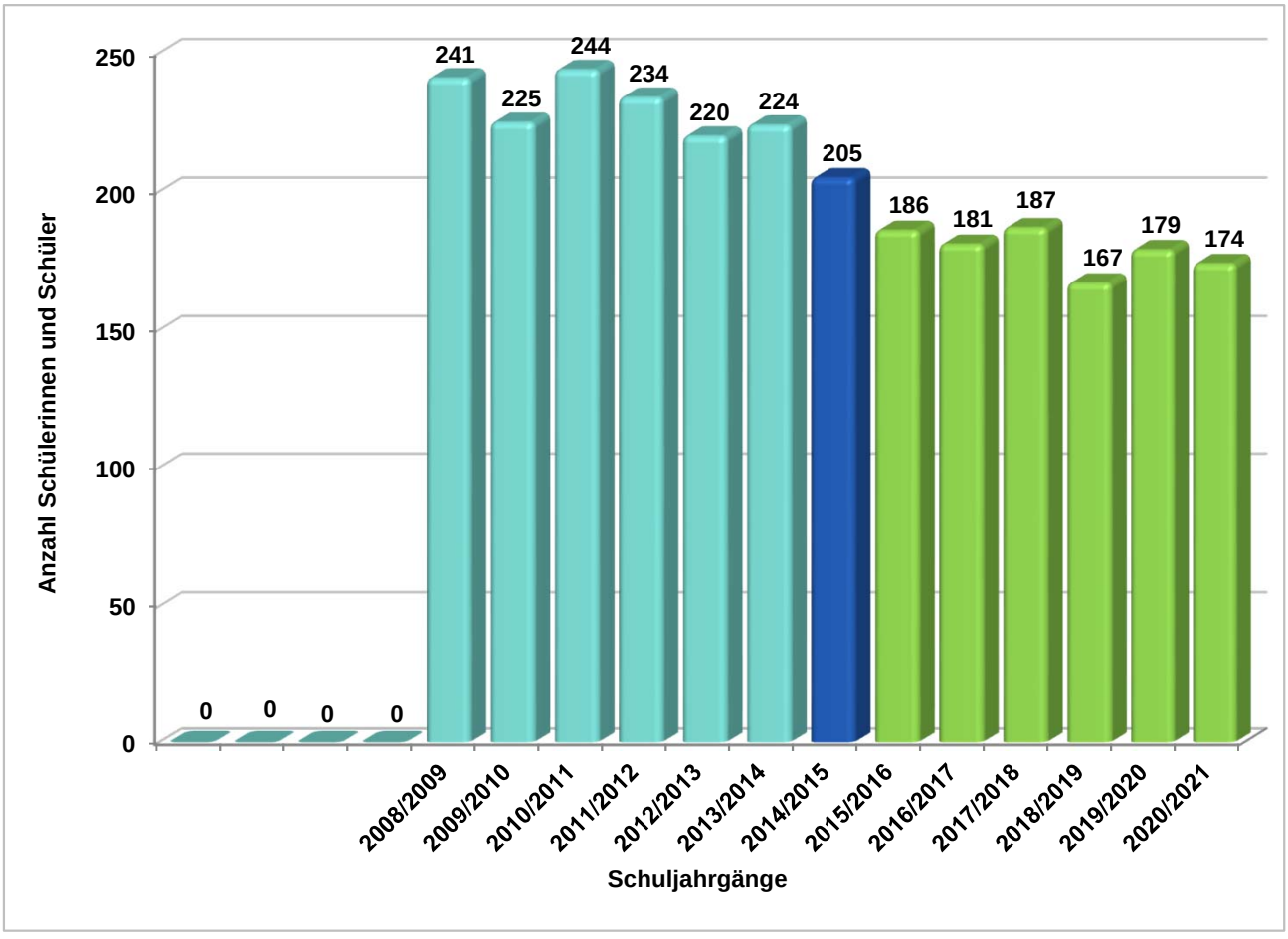
Brüder-Grimm-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Rimbach	HR - Realschulzweig	26,20%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	18,30%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	52,50%
sonstige Schulen		3,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Rimbach
Waldhufenschule



Anschrift: Schulstraße 1
64668 Rimbach
Tel: 06253/ 65 90
email: waldhufenschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.waldhufenschule.de/

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Ortsteil Zotzenbach

Waldhufenschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt ein- bis zweizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Waldhufenschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	19 / 1	22 / 1	19 / 1	30 / 2	90 / 5
2009/2010	16 / 1	20 / 1	22 / 1	17 / 1	75 / 4
2010/2011	18 / 1	14 / 1	21 / 1	22 / 1	75 / 4
2011/2012	30 / 2	20 / 1	17 / 1	19 / 1	86 / 5
2012/2013	14 / 1	30 / 2	19 / 1	17 / 1	80 / 5
2013/2014	23 / 1	13 / 1	29 / 2	20 / 1	85 / 5

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	15	19	19	14	27	17
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	15	19	19	14	27	17

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**21 / 1**	**22 / 1**	**13 / 1**	**27 / 2**	**83 / 5**
2015/2016	15 / 1	21 / 1	23 / 1	13 / 1	72 / 4
2016/2017	19 / 1	15 / 1	22 / 1	23 / 1	79 / 4
2017/2018	19 / 1	19 / 1	16 / 1	22 / 1	76 / 4
2018/2019	14 / 1	19 / 1	20 / 1	16 / 1	69 / 4
2019/2020	27 / 2	14 / 1	20 / 1	20 / 1	81 / 5
2020/2021	17 / 1	27 / 2	15 / 1	20 / 1	79 / 5

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

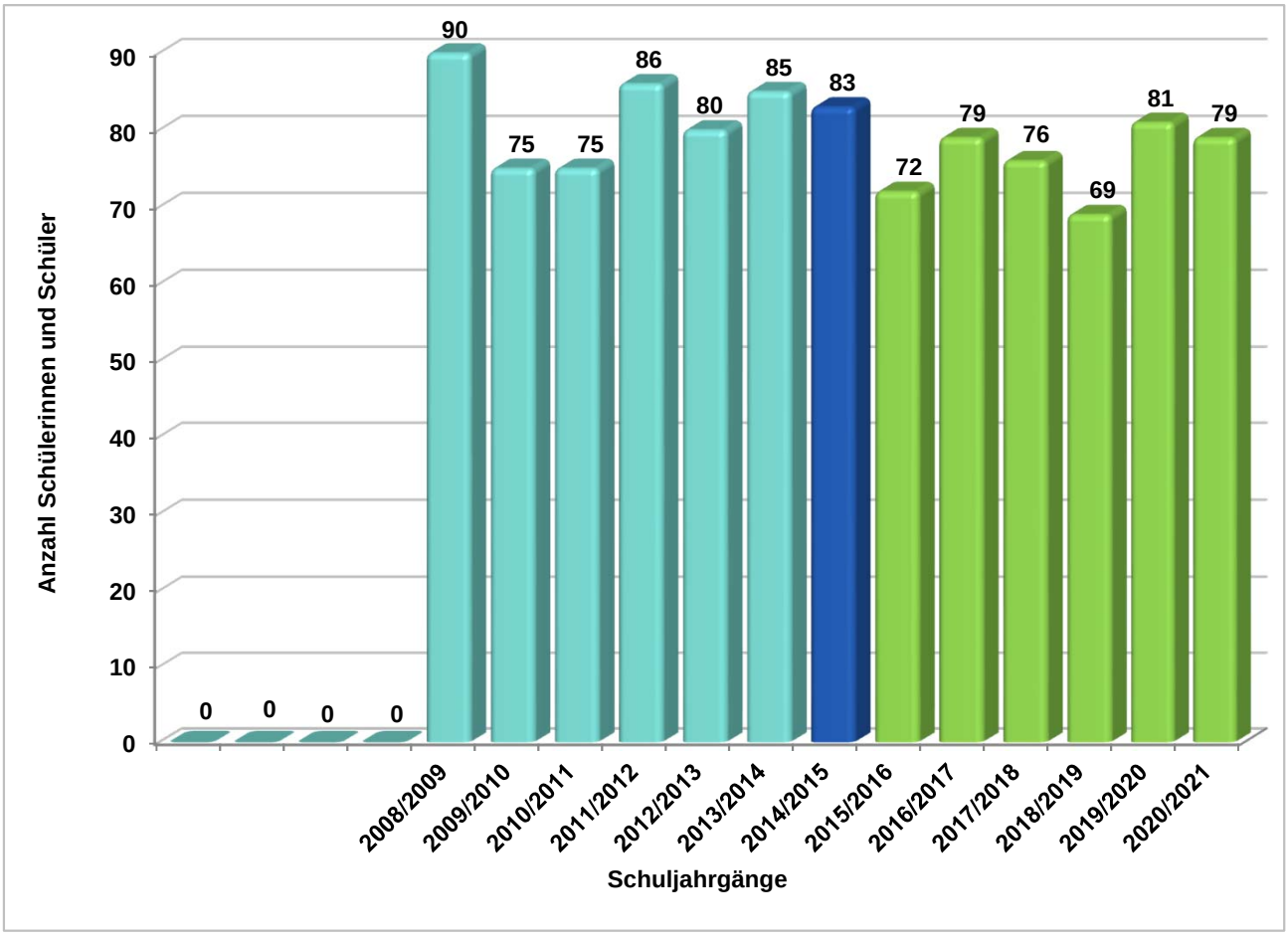
Waldhufenschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Rimbach	HR - Hauptschulzweig	2,80%
Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Rimbach	HR - Realschulzweig	22,50%
Langenbergschule, Birkenau	HR - Realschulzweig	7,80%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	26,10%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	38,70%
sonstige Schulen		2,10%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Rimbach
Dietrich-Bonhoeffer-Schule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Hauptschule
- Realschule

Anschrift: Brunnengasse 41
64668 Rimbach
Tel: 06253/ 74 08
email: dietrich-bonhoeffer-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.dbs-rimbach.de/

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: energetische Fassadensanierung und Sanierung Physikraum incl. Sammlung
- Die Hauptschule muss in den Jahrgängen 5 bis 7 durchgehend und teilweise auch im Jahrgang 8 schulformübergreifende Klassen bilden. Die Realschule wird durchgehend zweizügig.
- Die Schule kann der benachbarten Brüder-Grimm-Schule freie Raumkapazitäten bereitstellen
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklassen

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude nicht barrierefrei

Dietrich-Bonhoeffer-Schule

A. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Waldhufenschule	Grundschule	2,80%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Waldhufenschule	1	0	1	1	0
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	3	2	3	3	2

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Waldhufenschule	1	1	0	1	0
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	3	3	2	3	2

Dietrich-Bonhoeffer-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

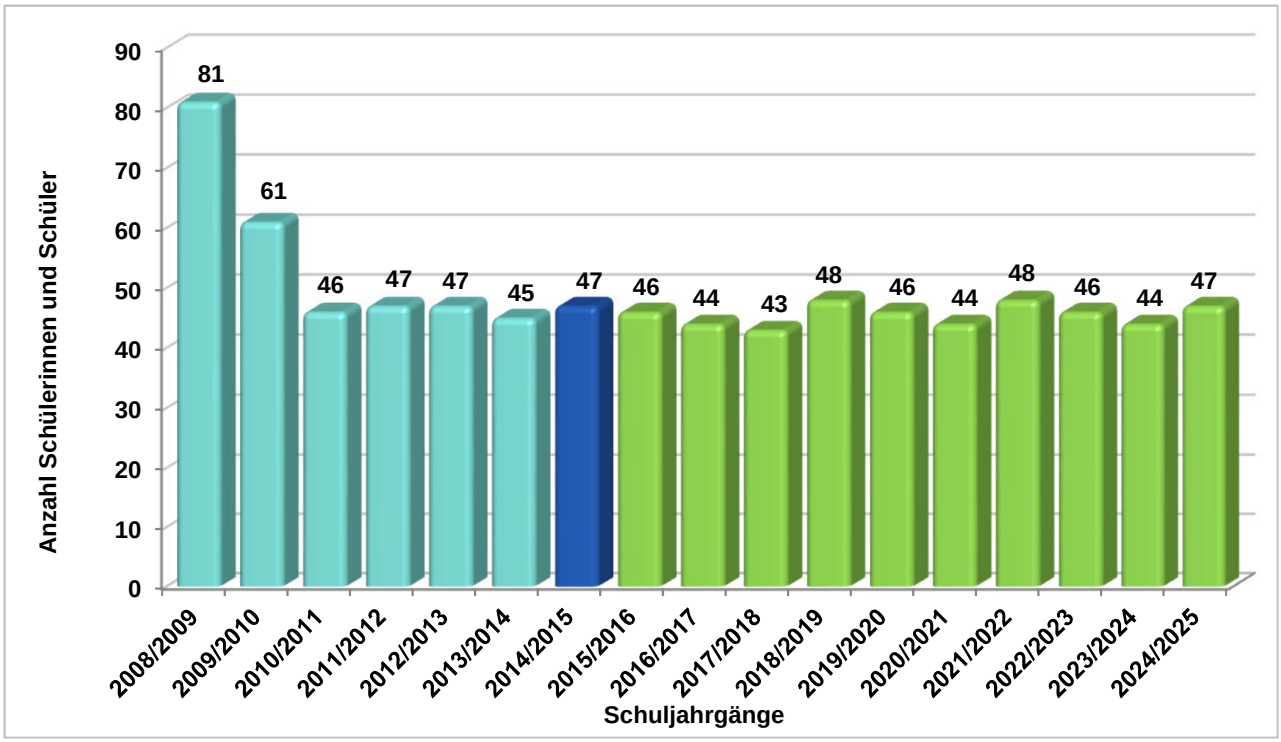
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	0 / 0	11 / 1	15 / 1	20 / 1	35 / 2	81 / 5
2009/2010	2 / 0	5 / 0	13 / 1	19 / 1	22 / 1	61 / 3
2010/2011	5 / 0	4 / 0	7 / 0	15 / 1	15 / 1	46 / 2
2011/2012	4 / 0	12 / 0	7 / 0	10 / 0	14 / 1	47 / 1
2012/2013	3 / 0	10 / 1	11 / 0	10 / 0	13 / 1	47 / 2
2013/2014	2 / 0	4 / 0	10 / 1	15 / 0	14 / 0	45 / 1

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2014/2015	**3 / 0 ü**	**3 / 0 ü**	**9 / 0 ü**	**14 / 1**	**18 / 1**	**47 / 2**
2015/2016	3 / 0 ü	6 / 0 ü	7 / 0 ü	13 / 1	17 / 1	46 / 2
2016/2017	2 / 0 ü	6 / 0 ü	10 / 0 ü	10 / 0 ü	16 / 1	44 / 1
2017/2018	3 / 0 ü	4 / 0 ü	10 / 0 ü	14 / 1	12 / 0 ü	43 / 1
2018/2019	3 / 0 ü	6 / 0 ü	8 / 0 ü	14 / 1	17 / 1	48 / 2
2019/2020	2 / 0 ü	6 / 0 ü	10 / 0 ü	11 / 0 ü	17 / 1	46 / 1
2020/2021	3 / 0 ü	4 / 0 ü	10 / 0 ü	14 / 1	13 / 1	44 / 2
2021/2022	3 / 0 ü	6 / 0 ü	8 / 0 ü	14 / 1	17 / 1	48 / 2
2022/2023	2 / 0 ü	6 / 0 ü	10 / 0 ü	11 / 0 ü	17 / 1	46 / 1
2023/2024	3 / 0 ü	4 / 0 ü	10 / 0 ü	14 / 1	13 / 1	44 / 2
2024/2025	2 / 0 ü	6 / 0 ü	8 / 0 ü	14 / 1	17 / 1	47 / 2

ü = schulformübergreifende Klasse H+R notwendig

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Dietrich-Bonhoeffer-Schule

B. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Waldhufenschule	Grundschule	22,50%
Brüder-Grimm-Schule	Grundschule	26,20%
Müller-Guttenbrunn-Schule	Grundschule	7,10%
Schule am Katzenberg	Grundschule	12,90%
Schlosshofschule	Grundschule	2,20%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Waldhufenschule	6	3	5	5	4
Brüder-Grimm-Schule	16	12	12	16	11
Müller-Guttenbrunn-Schule	6	7	5	6	5
Schule am Katzenberg	2	2	2	2	2
Schlosshofschule	2	2	2	1	2
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	35	29	29	33	27

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Waldhufenschule	5	5	3	6	4
Brüder-Grimm-Schule	11	13	10	14	8
Müller-Guttenbrunn-Schule	7	6	5	5	5
Schule am Katzenberg	2	2	2	2	1
Schlosshofschule	2	2	2	2	2
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	30	31	25	32	23

Dietrich-Bonhoeffer-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

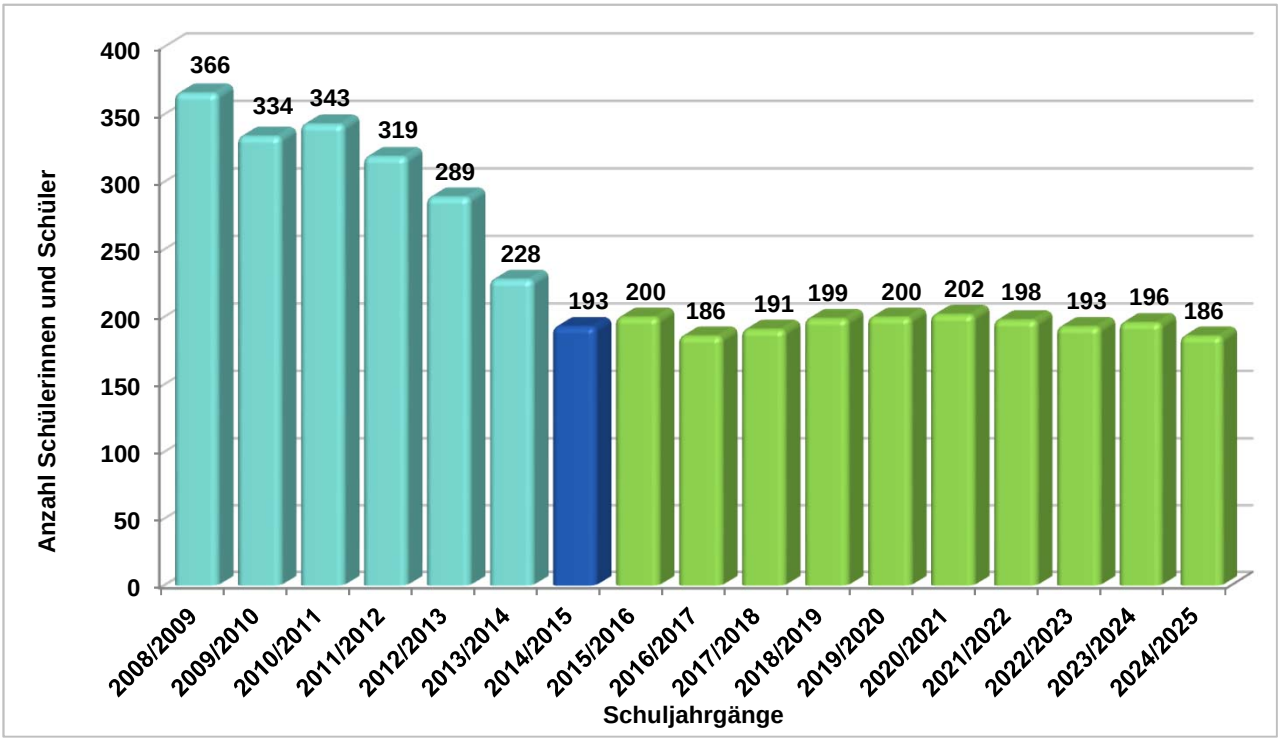
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	46 / 2	65 / 3	44 / 2	74 / 3	51 / 2	86 / 3	366 / 15
2009/2010	39 / 2	41 / 2	73 / 3	43 / 2	69 / 3	69 / 3	334 / 15
2010/2011	54 / 3	34 / 2	42 / 2	78 / 3	66 / 3	69 / 3	343 / 16
2011/2012	28 / 2	52 / 3	33 / 2	49 / 2	92 / 4	65 / 3	319 / 16
2012/2013	30 / 2	27 / 1	49 / 3	39 / 2	49 / 2	95 / 4	289 / 14
2013/2014	30 / 2	31 / 2	29 / 1	50 / 3	35 / 2	53 / 2	228 / 12

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**28 / 2**	**27 / 2**	**27 / 2**	**29 / 1**	**47 / 2**	**35 / 2**	**193 / 11**
2015/2016	35 / 2 s	28 / 2 s	28 / 2 s	30 / 1	30 / 1	49 / 2	200 / 10
2016/2017	29 / 2 s	35 / 2 s	29 / 2 s	31 / 2 s	31 / 2	31 / 2	186 / 12
2017/2018	29 / 2 s	29 / 2 s	36 / 2 s	33 / 2	32 / 2 s	32 / 2	191 / 12
2018/2019	33 / 2 s	29 / 2 s	30 / 2 s	40 / 2	34 / 2	33 / 2	199 / 12
2019/2020	27 / 2 s	33 / 2 s	30 / 2 s	34 / 2 s	41 / 2	35 / 2	200 / 12
2020/2021	30 / 2 s	27 / 2 s	34 / 2 s	34 / 2	35 / 2	42 / 2	202 / 12
2021/2022	31 / 2 s	30 / 2 s	28 / 2 s	38 / 2	35 / 2	36 / 2	198 / 12
2022/2023	25 / 2 s	31 / 2 s	31 / 2 s	31 / 2 s	39 / 2	36 / 2	193 / 12
2023/2024	32 / 2 s	25 / 2 s	32 / 2 s	35 / 2	32 / 2	40 / 2	196 / 12
2024/2025	23 / 1 s	32 / 2 s	26 / 2 s	36 / 2	36 / 2	33 / 2	186 / 11

s = schulformübergreifende Klasse H+R notwendig

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



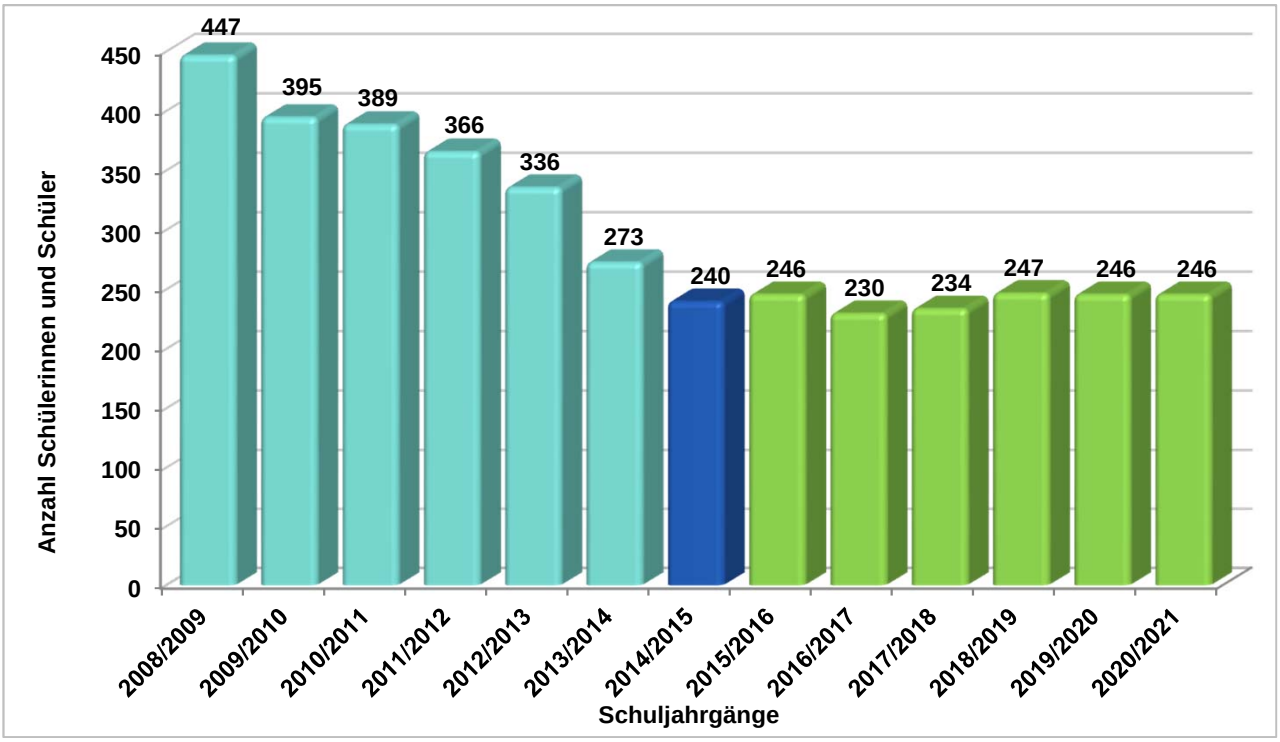
D. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gesamt**
2008/2009	81 / 5	366 / 15	447 / 20
2009/2010	61 / 3	334 / 15	395 / 18
2010/2011	46 / 2	343 / 16	389 / 18
2011/2012	47 / 1	319 / 16	366 / 17
2012/2013	47 / 2	289 / 14	336 / 16
2013/2014	45 / 1	228 / 12	273 / 13

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2014/2015	**47 / 2**	**193 / 11**	**240 / 13**
2015/2016	46 / 2	200 / 10	246 / 12
2016/2017	44 / 1	186 / 12	230 / 13
2017/2018	43 / 1	191 / 12	234 / 13
2018/2019	48 / 2	199 / 12	247 / 14
2019/2020	46 / 1	200 / 12	246 / 13
2020/2021	44 / 2	202 / 12	246 / 14

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Karl Kübel Schule, Bensheim	Berufliches Gymnasium	5,40%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	10,00%
sonstige Schulen		1,30%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Rimbach
Martin-Luther-Schule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- 9-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe

Anschrift: Staatsstraße 6
64668 Rimbach
Tel: 06253/ 99 070
email: martin-luther-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: https://www.mls-rimbach.de/

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung Oberlichtfenster und Heizung Odenwaldhalle, sowie Sanierung Fenster Haus A und B
- Die Schule wird vier- bis fünfzügig
- Ab dem Schuljahr 2021/22 werden alle Jahrgänge wieder in G9 sein
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- G9 beginnend mit Jahrgang 5 ab Sj 2013/14

Inklusive Beschulung

- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Martin-Luther-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Brüder-Grimm-Schule	Grundschule	52,50%
Waldhufenschule	Grundschule	38,70%
Sonnenuhrenschule	Grundschule	23,60%
Grundschule Nieder-Liebersbach	Grundschule	16,00%
Müller-Guttenbrunn-Schule	Grundschule	36,10%
Schule am Katzenberg	Grundschule	50,40%
Eichendorffschule	Grundschule	12,90%
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	Grundschule	22,80%
Schlosshofschule	Grundschule	30,20%
verschiedene Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Brüder-Grimm-Schule	32	25	23	32	22
Waldhufenschule	10	5	9	9	6
Sonnenuhrenschule	15	18	14	13	10
Grundschule Nieder-Liebersbach	4	3	3	3	2
Müller-Guttenbrunn-Schule	31	33	28	31	25
Schule am Katzenberg	9	6	6	9	9
Eichendorffschule	3	4	3	2	2
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	7	7	8	4	7
Schlosshofschule	21	21	21	20	21
verschiedene Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	135	125	118	126	107

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Brüder-Grimm-Schule	22	27	20	27	17
Waldhufenschule	8	8	6	10	7
Sonnenuhrenschule	9	12	13	11	15
Grundschule Nieder-Liebersbach	2	2	2	3	4
Müller-Guttenbrunn-Schule	36	28	25	26	25
Schule am Katzenberg	7	7	7	8	5
Eichendorffschule	3	3	4	3	3
Carl-Orff-Schule,Lindenfels	7	7	6	5	8
Schlosshofschule	23	25	27	27	21
verschiedene Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	120	122	113	123	108

Martin-Luther-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Martin-Luther-Schule	Gymnasium	98,70%
Heinrich-Böll-Schule	Integrierte Gesamtschule	7,30%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Martin-Luther-Schule	0	0	0	0	118
Heinrich-Böll-Schule	0	0	0	0	9
sonstige Schulen	0	0	0	0	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	128

Klasse 11 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Martin-Luther-Schule	111	119	111	104	112
Heinrich-Böll-Schule	8	9	9	9	8
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	120	129	121	114	121

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II auslaufende G8

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Martin-Luther-Schule	123	137	126	0	0
sonstige Schulen*	10	10	10	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	133	147	136	0	0

* inkl. Übergänge Heinrich-Böll-Schule

Martin-Luther-Schule

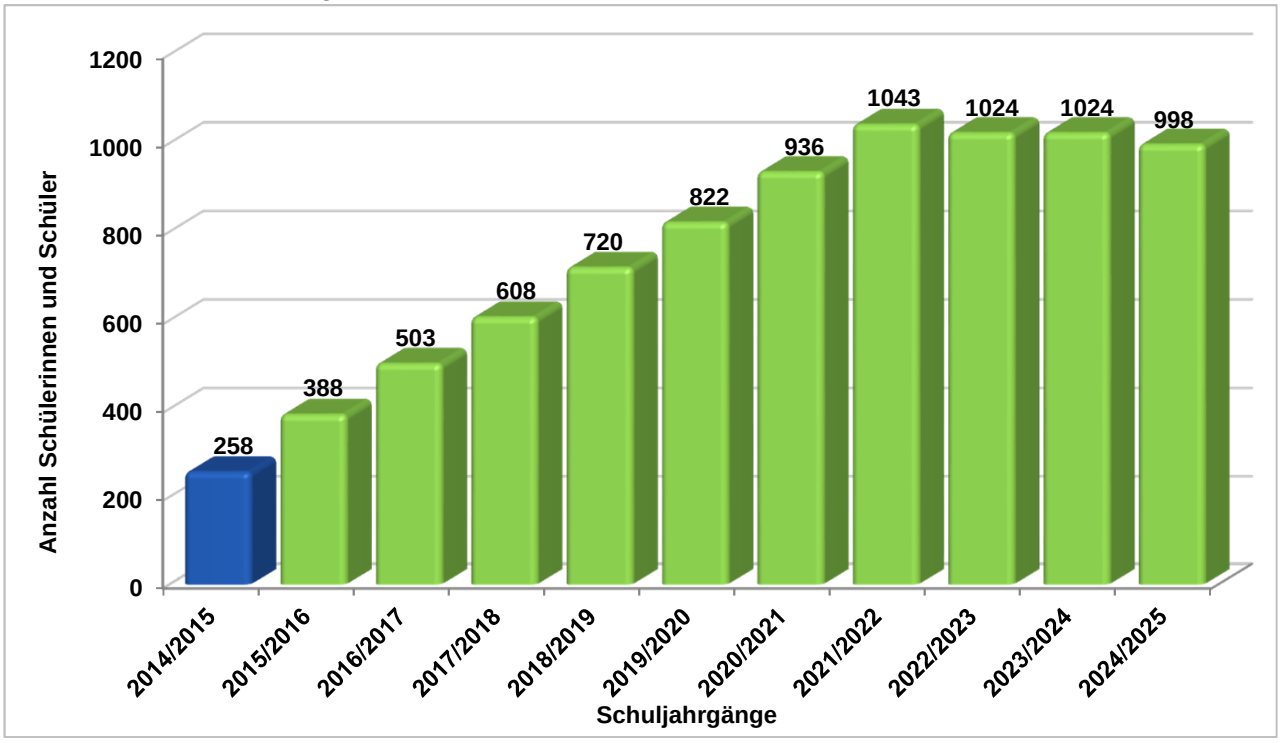
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen										
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2008/2009	175 / 6	165 / 6	167 / 6	184 / 6	183 / 6	152 / 6	198	186	166	1576 / 36
2009/2010	164 / 6	174 / 6	158 / 6	154 / 6	177 / 6	159 / 6	181	179	172	1518 / 36
2010/2011	144 / 5	159 / 6	176 / 6	150 / 5	145 / 5	174 / 6	164	171	170	1453 / 33
2011/2012	165 / 6	140 / 5	149 / 6	165 / 6	147 / 5	0 / 0	318	172	162	1418 / 28
2012/2013	148 / 6	164 / 6	134 / 5	144 / 6	158 / 6	0 / 0	156	303	160	1367 / 29
2013/2014	127 / 5	147 / 6	154 / 6	129 / 5	139 / 5	0 / 0	164	147	281	1288 / 27

Schülerzahlenprognose G9

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2014/2015	**125 / 5**	**133 / 5**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0**	**0**	**0**	**258 / 10**
2015/2016	135 / 5	123 / 5	130 / 5	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	388 / 15
2016/2017	125 / 5	133 / 5	121 / 5	124 / 5	0 / 0	0 / 0	0	0	0	503 / 20
2017/2018	118 / 4	123 / 5	131 / 5	116 / 4	120 / 4	0 / 0	0	0	0	608 / 22
2018/2019	126 / 5	116 / 4	121 / 5	125 / 5	112 / 4	120 / 4	0	0	0	720 / 27
2019/2020	107 / 4	124 / 5	114 / 4	116 / 4	121 / 5	112 / 4	128	0	0	822 / 26
2020/2021	120 / 4	106 / 4	122 / 5	109 / 4	112 / 4	121 / 5	120	126	0	936 / 26
2021/2022	122 / 5	118 / 4	104 / 4	117 / 4	105 / 4	112 / 4	129	118	118	1043 / 25
2022/2023	113 / 4	120 / 4	116 / 4	99 / 4	113 / 4	105 / 4	121	127	110	1024 / 24
2023/2024	123 / 5	111 / 4	118 / 4	111 / 4	96 / 4	113 / 4	114	119	119	1024 / 25
2024/2025	108 / 4	121 / 5	109 / 4	113 / 4	107 / 4	96 / 4	121	112	111	998 / 25

Schülerzahlenentwicklung G9



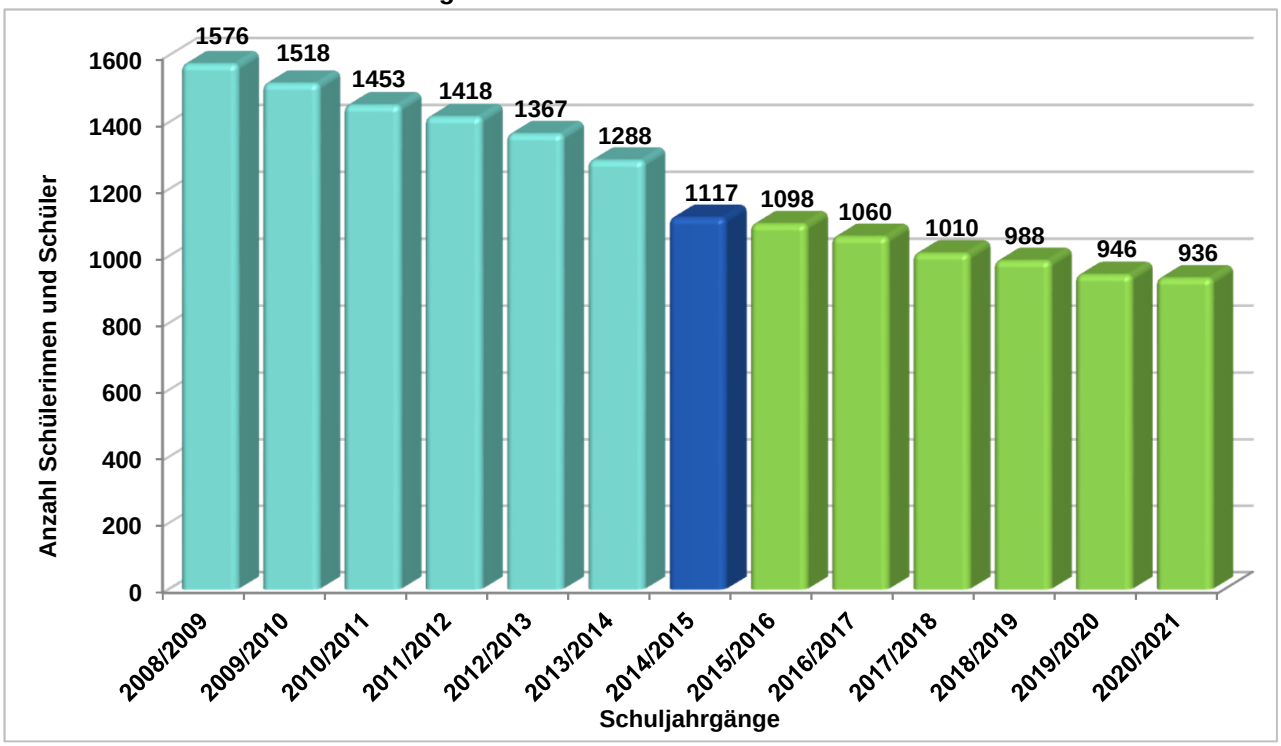
Schülerzahlenprognose auslaufende G8

Schuljahr	5	6	7	8	9	11	12	13	Gesamt
2014/2015	**0 / 0**	**0 / 0**	**138 / 5**	**144 / 5**	**125 / 5**	**164**	**155**	**133**	**859 / 15**
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	132 / 5	139 / 5	133	161	145	710 / 10
2016/2017	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	128 / 5	147	131	151	557 / 5
2017/2018	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	136	144	122	402 / 0
2018/2019	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	133	135	268 / 0
2019/2020	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	124	124 / 0

Schülerzahlenprognose G 9 + G 8

Schuljahr	Gymn. (G9)	Gymn. (G8)	Gesamt
2014/2015	**258 / 10**	**859 / 15**	**1117 / 25**
2015/2016	388 / 15	710 / 10	1098 / 25
2016/2017	503 / 20	557 / 5	1060 / 25
2017/2018	608 / 22	402 / 0	1010 / 22
2018/2019	720 / 27	268 / 0	988 / 27
2019/2020	822 / 26	124 / 0	946 / 26
2020/2021	936 / 26		936 / 26

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Mörlenbach
Schlosshofschule



Anschrift:	Kirchgasse 25	**Aussenstelle:**	
	69509 Mörlenbach	Hauptstraße 71 a	
Tel:	06209/ 41 20	69509 Mörlenbach-Weiher	
email:	schlosshofschule@kreis-bergstrasse.de		
Homepage:	http://www.schlosshofschule.net/		

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Kerngemeinde, sowie Ortsteile Bonsweiher, Mörlenbach, Ober-Mumbach, Ober-Liebersbach, Rohrbach, Vöckelsbach, Weiher

Schlosshofschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule bleibt überwiegend vierzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude in Mörlenbach uneingeschränkt barrierefrei
- Gebäude in der Aussenstelle nicht barrierefrei

Schlosshofschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	11 / 1	78 / 4	97 / 4	96 / 4	98 / 5	380 / 18
2009/2010	8 / 1	95 / 5	79 / 4	98 / 4	97 / 4	377 / 18
2010/2011	11 / 1	74 / 4	85 / 4	79 / 4	91 / 4	340 / 17
2011/2012	0 / 0	73 / 4	76 / 4	85 / 4	76 / 4	310 / 16
2012/2013	12 / 1	70 / 4	72 / 4	73 / 4	80 / 4	307 / 17
2013/2014	0 / 0	74 / 4	73 / 4	73 / 4	73 / 4	293 / 16

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	71	77	85	90	86	71
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	71	77	85	90	86	71

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**Vorklasse**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**0 / 0**	**68 / 4**	**73 / 4**	**71 / 4**	**71 / 4**	**283 / 16**
2015/2016	0 / 0	71 / 3	69 / 3	72 / 3	69 / 3	281 / 12
2016/2017	0 / 0	77 / 4	72 / 3	68 / 3	70 / 3	287 / 13
2017/2018	0 / 0	85 / 4	78 / 4	71 / 3	66 / 3	300 / 14
2018/2019	0 / 0	90 / 4	87 / 4	77 / 4	69 / 3	323 / 15
2019/2020	0 / 0	86 / 4	92 / 4	86 / 4	75 / 3	339 / 15
2020/2021	0 / 0	71 / 3	88 / 4	91 / 4	83 / 4	333 / 15

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

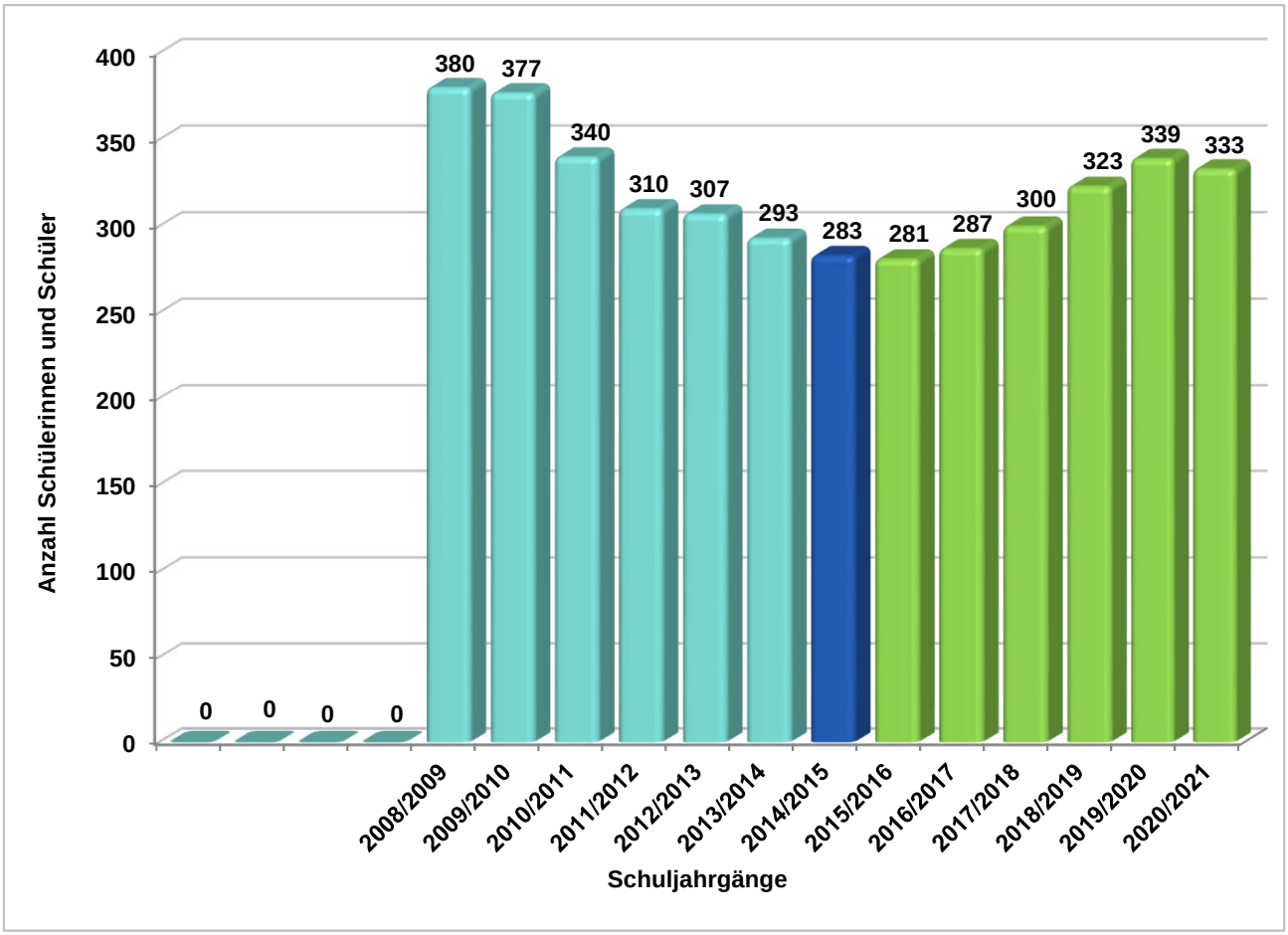
Schlosshofschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Langenbergschule, Birkenau	HR - Hauptschulzweig	6,10%
Langenbergschule, Birkenau	HR - Realschulzweig	33,10%
Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Rimbach	HR - Realschulzweig	2,20%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	8,70%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	30,20%
Ueberwald-Gymnasium, Wald-Michelbach	Gymnasium	11,60%
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HR - Realschulzweig	4,40%
sonstige Schulen		3,70%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Weschnitztalschule



Anschrift:	Schlesierstraße 2	**Aussenstelle:**	
	69509 Mörlenbach	Lilienthalstraße 15	
Tel:	06209/ 3755	64625 Bensheim	
email:	weschnitztalschule@kreis-bergstrasse.de		
Homepage:			

Schulform und schulisches Angebot:

- Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen sowie mit Abteilung em./soz. Entwicklung
- Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum

Weschnitztalschule

Schuleinzugsbereich

- Wald-Michelbach ab Jg. 5, Grasellenbach, Absteinach, Gorxheimertal, Fürth, Rimbach, Mörlenbach, Birkenau, Hirschhorn, Neckarsteinach
- Für Abteilung Förderschwerpunkt emotionale-soziale Entwicklung: gesamtes Kreisgebiet

Entwicklungsperspektive

- Rückgang der Schülerzahlen aufgrund der Inklusion in Höhe von jährlich 3 % erwartet
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere Angebote

- Betreuungsangebot: GTA Profil 1

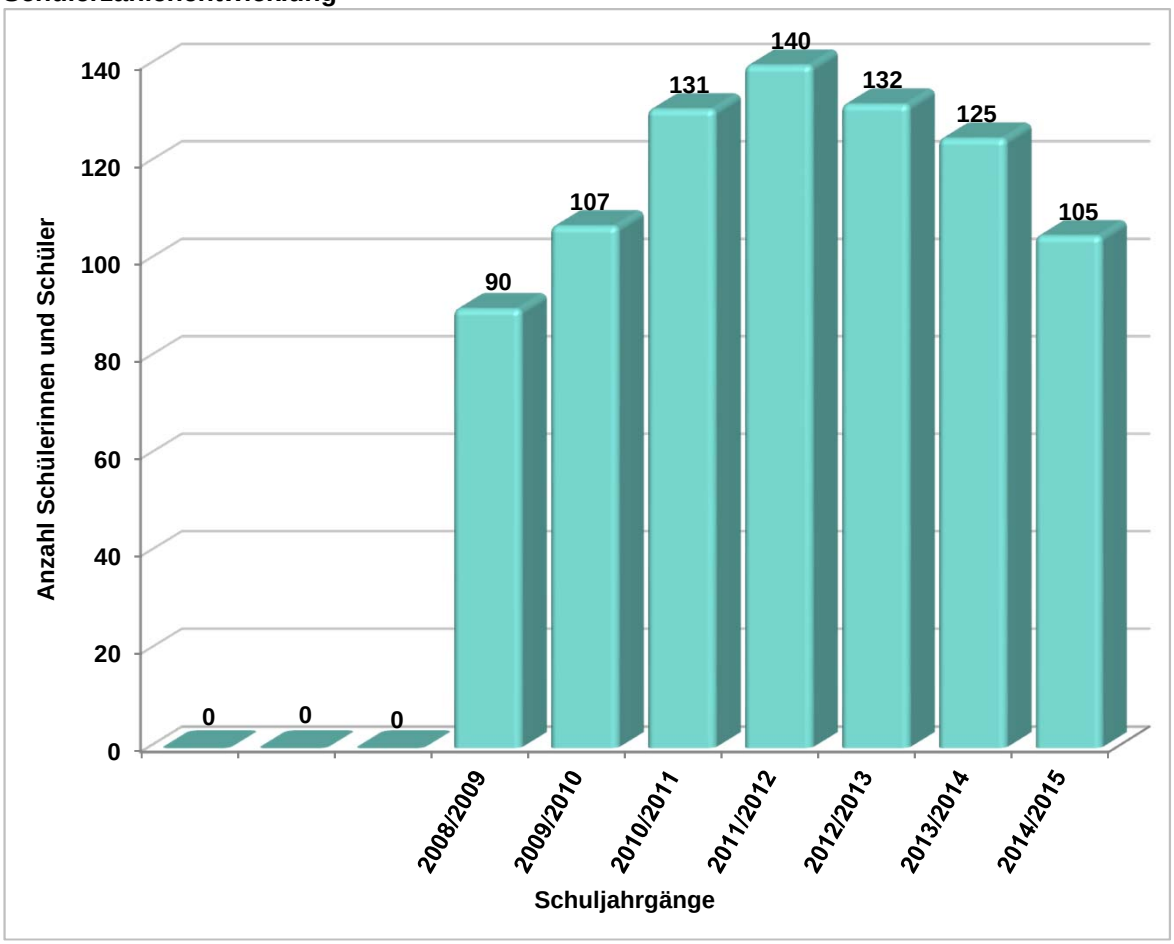
Behindertengerechte Einrichtungen

- Gebäude in Mörlenbach eingeschränkt barrierefrei
- Gebäude der Aussenstelle in Bensheim nicht barrierefrei

Weschnitztalschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen												
Schuljahr	**Vorkl.**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	5 / 1	10 / 2	7 / 0	11 / 1	14 / 3	6 / 0	8 / 1	12 / 1	13 / 2	4 / 0	90 / 11
2009/2010	0 / 0	7 / 1	11 / 1	14 / 2	14 / 1	15 / 2	12 / 2	4 / 0	10 / 1	14 / 1	6 / 1	107 / 12
2010/2011	0 / 0	12 / 1	9 / 1	16 / 3	20 / 2	19 / 3	18 / 1	13 / 1	5 / 0	11 / 1	8 / 1	131 / 14
2011/2012	0 / 0	19 / 2	10 / 1	11 / 2	15 / 2	21 / 2	16 / 1	18 / 1	16 / 1	4 / 0	10 / 1	140 / 13
2012/2013	0 / 0	7 / 1	14 / 1	7 / 1	14 / 2	18 / 1	23 / 2	13 / 1	17 / 1	16 / 2	3 / 0	132 / 12
2013/2014	0 / 0	9 / 1	9 / 1	13 / 1	12 / 1	10 / 0	18 / 2	24 / 2	9 / 1	12 / 1	9 / 1	125 / 11
2014/2015	0 / 0	8 / 1	10 / 1	9 / 1	10 / 2	15 / 1	13 / 2	9 / 1	14 / 1	11 / 1	6 / 0	105 / 11

Schülerzahlenentwicklung



Birkenau
Sonnenuhrenschule



Anschrift: Ludwigstraße 7
69488 Birkenau
Tel: 06201/ 31 745
email: sonnenuhrenschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.sonnenuhrenschule.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Bezirk: Kerngemeinde, Ortsteile Hornbach, Kallstadt, Löhrbach, Buchklingen
Überschneidungsgebiet 1: mit GrS Nieder-Liebersbach (Ortsteil Reisen)

Sonnenuhrenschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird zwei- bis dreizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Hören, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Sonnenuhrenschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	72 / 3	72 / 3	71 / 3	79 / 4	294 / 13
2009/2010	61 / 3	78 / 3	76 / 3	63 / 3	278 / 12
2010/2011	61 / 3	65 / 3	80 / 3	72 / 3	278 / 12
2011/2012	67 / 3	64 / 3	64 / 3	74 / 3	269 / 12
2012/2013	78 / 4	66 / 3	65 / 3	65 / 3	274 / 13
2013/2014	59 / 3	80 / 4	63 / 3	65 / 3	267 / 13

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	40	35	50	50	42	56
Ü-Gebiet 1	2	4	3	3	2	6
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	42	39	53	53	44	62

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**57 / 3**	**60 / 3**	**79 / 4**	**64 / 3**	**260 / 13**
2015/2016	42 / 2	58 / 3	59 / 3	77 / 4	236 / 12
2016/2017	39 / 2	43 / 2	57 / 3	58 / 3	197 / 10
2017/2018	53 / 3	40 / 2	42 / 2	56 / 3	191 / 10
2018/2019	53 / 3	54 / 3	39 / 2	41 / 2	187 / 10
2019/2020	44 / 2	54 / 3	53 / 3	38 / 2	189 / 10
2020/2021	62 / 3	45 / 2	53 / 3	52 / 3	212 / 11

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

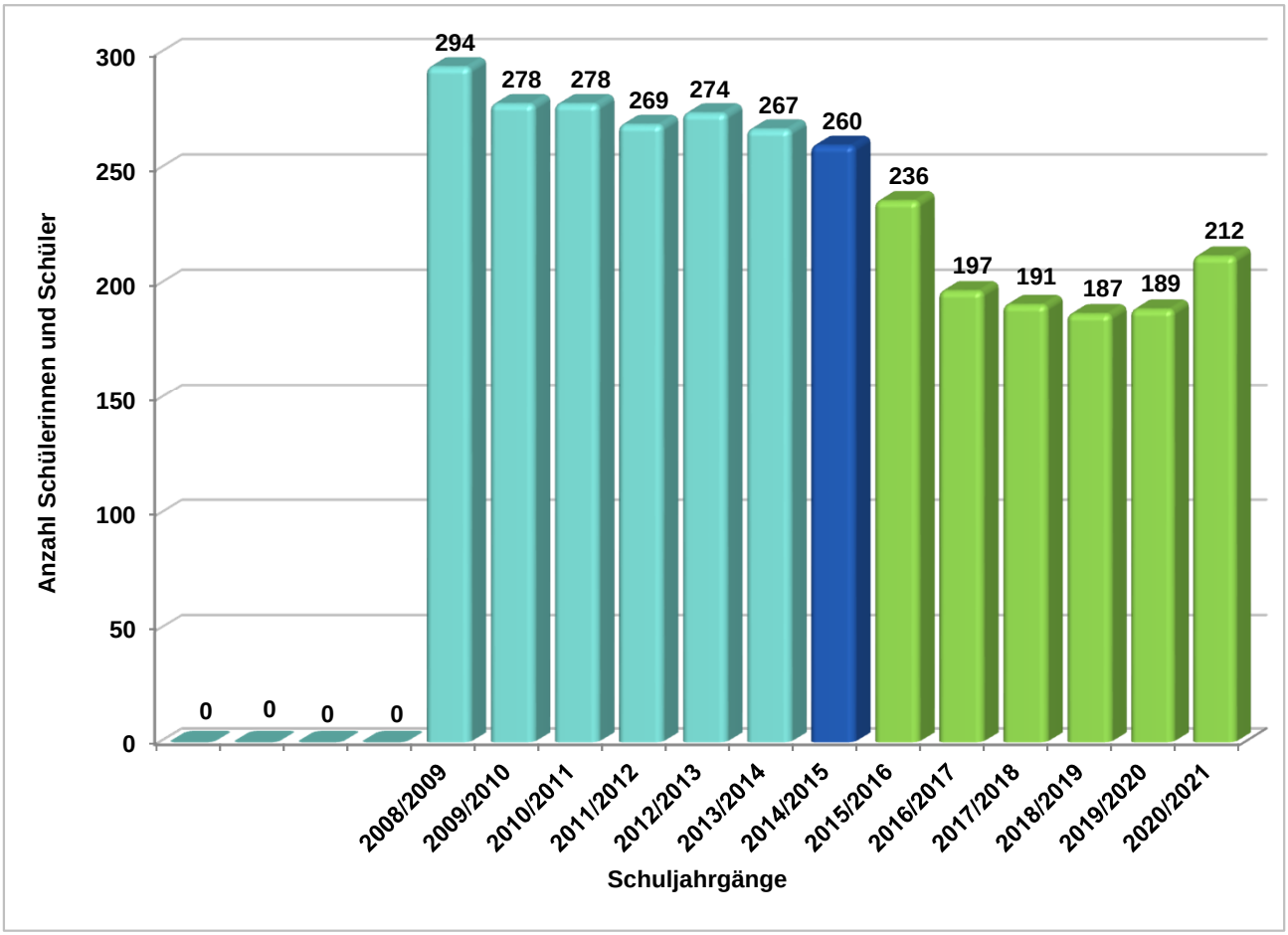
Sonnenuhrenschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Langenbergschule, Birkenau	HR - Hauptschulzweig	6,90%
Langenbergschule, Birkenau	HR - Realschulzweig	39,90%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	8,80%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	23,60%
Ueberwald-Gymnasium, Wald-Michelbach	Gymnasium	3,20%
Albertus-Magnus-Schule, Viernheim	Gymnasium	4,10%
sonstige Schulen		13,50%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Birkenau
Grundschule Nieder-Liebersbach



Anschrift: Liebersbacher Straße 125
69488 Birkenau
Tel: 06201/ 32 547
email: grundschule-niederliebersbach@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.gsnl.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Ortsteil Nieder-Liebersbach
Überschneidungsgebiet 1: mit Sonnenuhrenschule (Ortsteil Reisen)

Grundschule Nieder-Liebersbach

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Grundschule bleibt durchgehend einzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte Lernen, Sehen
- Gebäude nicht barrierefrei

Grundschule Nieder-Liebersbach

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	22 / 1	23 / 1	23 / 1	19 / 1	87 / 4
2009/2010	24 / 1	20 / 1	23 / 1	23 / 1	90 / 4
2010/2011	20 / 1	24 / 1	20 / 1	20 / 1	84 / 4
2011/2012	23 / 1	21 / 1	23 / 1	20 / 1	87 / 4
2012/2013	17 / 1	24 / 1	20 / 1	23 / 1	84 / 4
2013/2014	23 / 1	18 / 1	24 / 1	18 / 1	83 / 4

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	10	12	13	12	17	21
Ü-Gebiet 1	2	2	2	2	1	3
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	12	14	15	14	18	24

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**18 / 1**	**23 / 1**	**18 / 1**	**23 / 1**	**82 / 4**
2015/2016	12 / 1	19 / 1	22 / 1	17 / 1	70 / 4
2016/2017	14 / 1	13 / 1	18 / 1	21 / 1	66 / 4
2017/2018	15 / 1	15 / 1	13 / 1	17 / 1	60 / 4
2018/2019	14 / 1	16 / 1	15 / 1	13 / 1	58 / 4
2019/2020	18 / 1	15 / 1	16 / 1	15 / 1	64 / 4
2020/2021	24 / 1	19 / 1	15 / 1	15 / 1	73 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

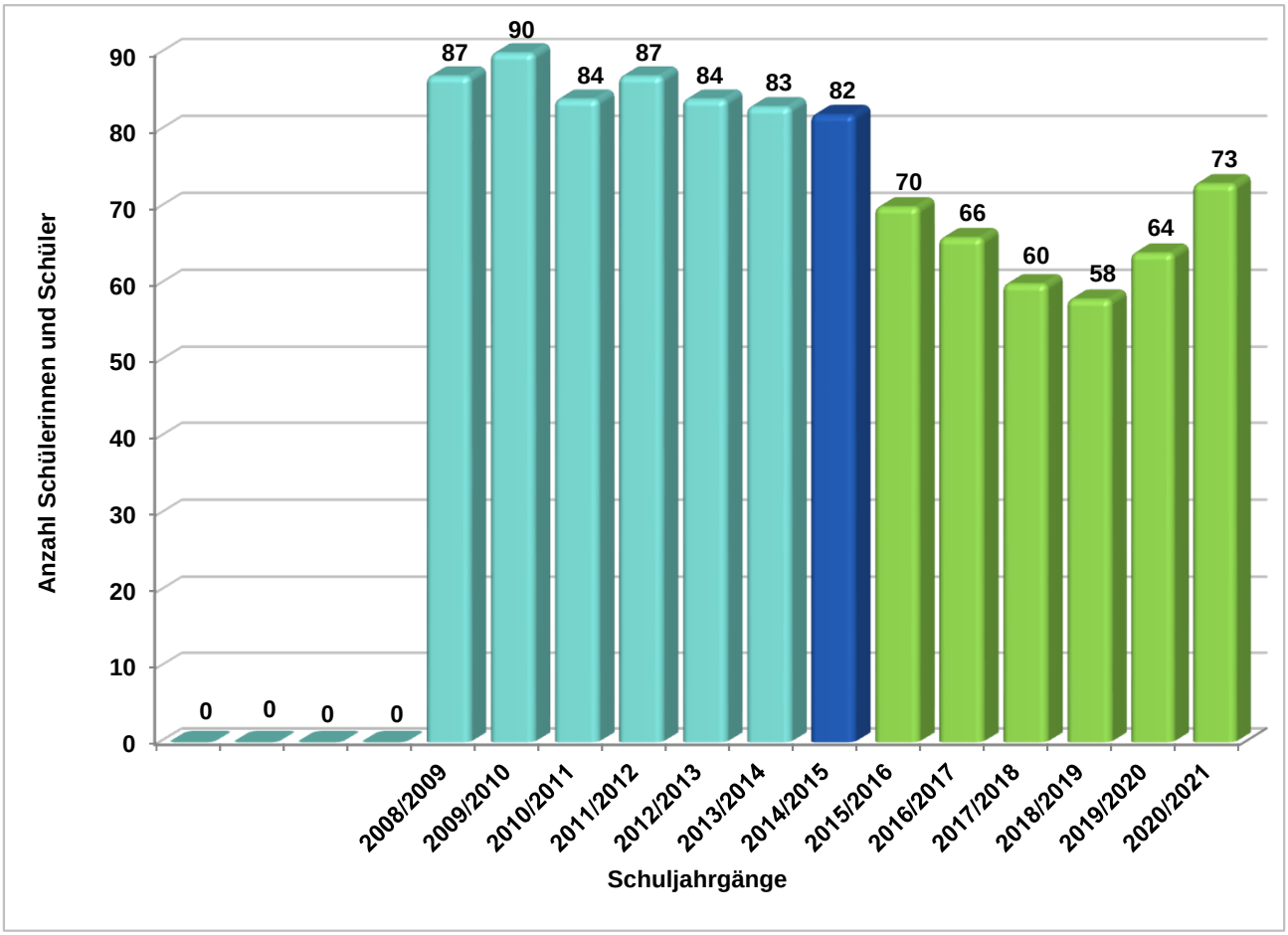
Grundschule Nieder-Liebersbach

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Langenbergschule, Birkenau	HR - Hauptschulzweig	7,30%
Langenbergschule, Birkenau	HR - Realschulzweig	40,50%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	4,30%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	16,00%
Albertus-Magnus-Schule, Viernheim	Gymnasium	12,90%
sonstige Schulen		19,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Birkenau
Langenbergschule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Hauptschule
- Realschule

Anschrift: Bergstraße 17
69488 Birkenau
Tel: 06201/ 39 13 90
email: langenbergschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.lbs.weschnitztal.de

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: grundhafte Sanierung des Schulgebäudes incl. der Sporthalle
- Die Hauptschule wird einzügig und muss nur punktuell schulformübergreifende Klassen bilden
- Die Realschule wird dreizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei
- Aussenklasse der Seebergschule

Langenbergschule

A. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Sonnenuhrenschule	Grundschule	6,90%
Grundschule Nieder-Liebersbach	Grundschule	7,30%
Müller-Guttenbrunn-Schule	Grundschule	0,80%
Schlosshofschule	Grundschule	6,10%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Sonnenuhrenschule	4	5	4	4	3
Grundschule Nieder-Liebersbach	2	1	2	1	1
Müller-Guttenbrunn-Schule	1	1	1	1	1
Schlosshofschule	4	4	4	4	4
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	13	13	13	12	11

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Sonnenuhrenschule	3	4	4	3	4
Grundschule Nieder-Liebersbach	1	1	1	1	2
Müller-Guttenbrunn-Schule	1	1	1	1	1
Schlosshofschule	5	5	6	5	4
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	12	13	14	12	13

Langenbergschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

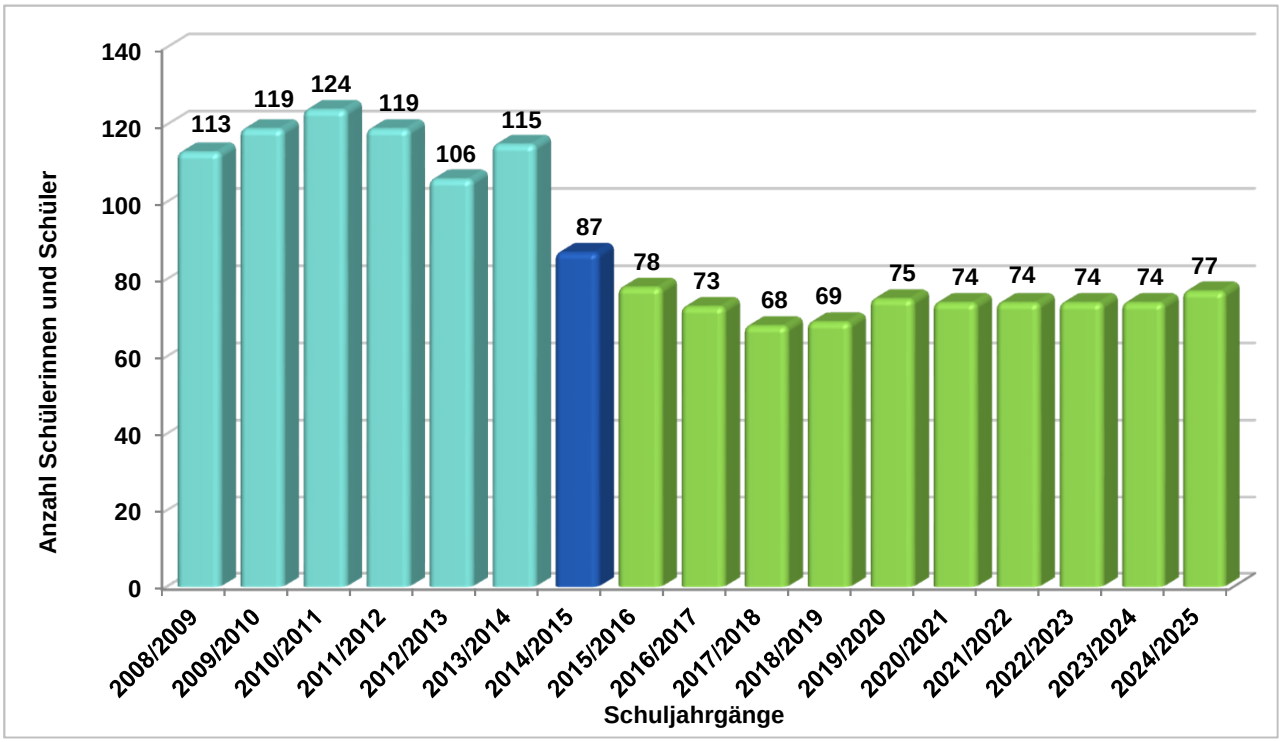
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	17 / 1	17 / 1	20 / 1	28 / 2	31 / 2	113 / 7
2009/2010	27 / 2	16 / 1	20 / 1	22 / 1	34 / 2	119 / 7
2010/2011	21 / 1	31 / 2	17 / 1	24 / 1	31 / 2	124 / 7
2011/2012	21 / 1	19 / 1	32 / 2	18 / 1	29 / 2	119 / 7
2012/2013	14 / 1	22 / 1	21 / 1	29 / 2	20 / 1	106 / 6
2013/2014	15 / 1	17 / 1	23 / 1	29 / 2	31 / 2	115 / 7

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2014/2015	**8 / 0**	**12 / 1**	**18 / 1**	**21 / 1**	**28 / 2**	**87 / 5**
2015/2016	13 / 1	8 / 0 ü	13 / 1	20 / 1	24 / 1	78 / 4
2016/2017	13 / 1	14 / 1	9 / 0 ü	14 / 1	23 / 1	73 / 4
2017/2018	13 / 1	14 / 1	15 / 1	10 / 0 ü	16 / 1	68 / 4
2018/2019	12 / 0 ü	14 / 1	15 / 1	17 / 1	11 / 0 ü	69 / 3
2019/2020	11 / 0 ü	13 / 1	15 / 1	17 / 1	19 / 1	75 / 4
2020/2021	12 / 0 ü	12 / 0 ü	14 / 1	17 / 1	19 / 1	74 / 3
2021/2022	13 / 1	13 / 1	13 / 1	16 / 1	19 / 1	74 / 5
2022/2023	14 / 1	14 / 1	14 / 1	14 / 1	18 / 1	74 / 5
2023/2024	12 / 0 ü	15 / 1	15 / 1	16 / 1	16 / 1	74 / 4
2024/2025	13 / 1	13 / 1	16 / 1	17 / 1	18 / 1	77 / 5

ü = schulformübergreifende Klasse

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Langenbergschule

B. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Sonnenuhrenschule	Grundschule	39,90%
Grundschule Nieder-Liebersbach	Grundschule	40,50%
Müller-Guttenbrunn-Schule	Grundschule	2,00%
Schlosshofschule	Grundschule	33,10%
Adam-Karrillon-Schule	Grundschule, Schule für Lernhilfe	0,90%
Waldhufenschule	Grundschule	7,80%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Sonnenuhrenschule	26	31	23	22	16
Grundschule Nieder-Liebersbach	9	7	9	7	5
Müller-Guttenbrunn-Schule	2	2	2	2	1
Schlosshofschule	24	23	23	22	23
Adam-Karrillon-Schule	1	0	1	1	1
Waldhufenschule	2	1	2	2	1
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	66	66	62	58	49

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Sonnenuhrenschule	15	21	21	18	25
Grundschule Nieder-Liebersbach	6	6	6	8	10
Müller-Guttenbrunn-Schule	2	2	1	1	1
Schlosshofschule	25	27	30	29	24
Adam-Karrillon-Schule	1	0	1	0	1
Waldhufenschule	2	2	1	2	1
sonstige Schulen	2	2	2	2	2
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	53	60	62	60	64

Langenbergschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

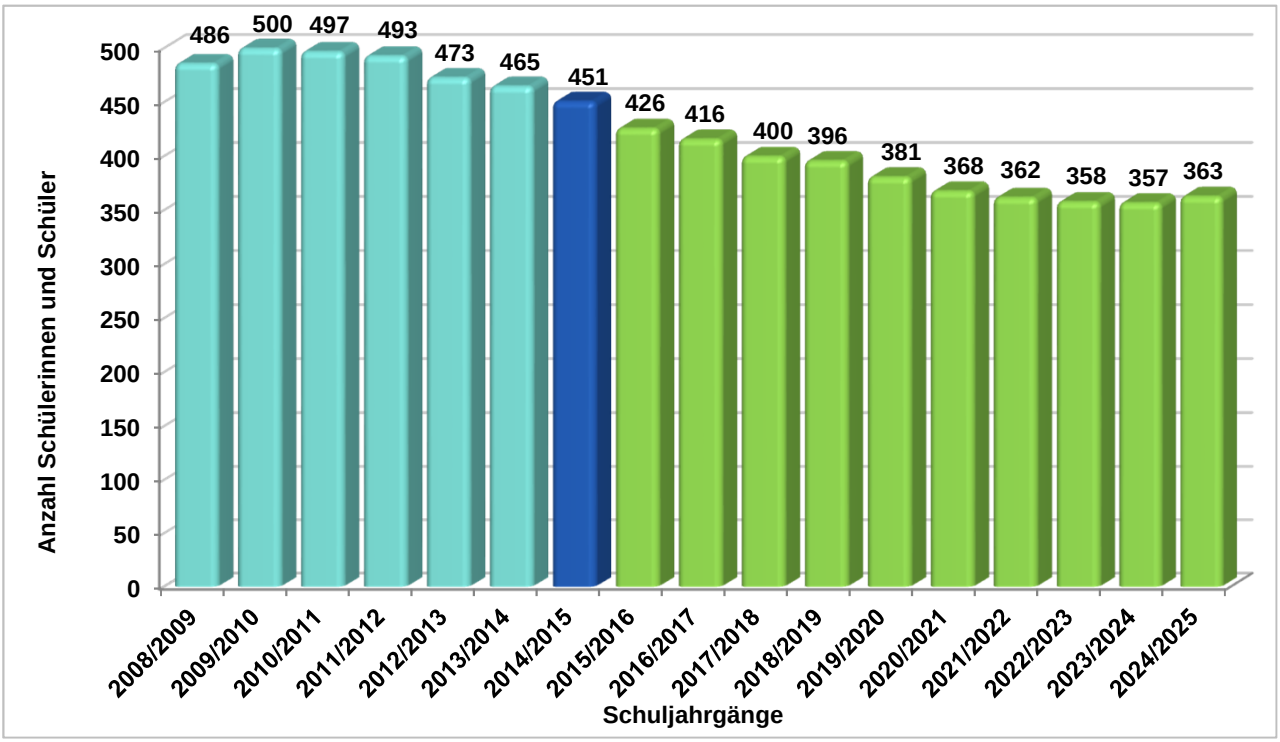
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	82 / 3	80 / 3	77 / 3	83 / 3	87 / 3	77 / 3	486 / 18
2009/2010	91 / 4	76 / 3	82 / 3	87 / 3	89 / 4	75 / 3	500 / 20
2010/2011	74 / 3	91 / 4	78 / 3	85 / 3	88 / 3	81 / 3	497 / 19
2011/2012	81 / 3	74 / 3	92 / 4	75 / 3	87 / 3	84 / 3	493 / 19
2012/2013	63 / 3	77 / 3	78 / 3	100 / 4	75 / 3	80 / 3	473 / 19
2013/2014	64 / 3	65 / 3	83 / 3	82 / 3	99 / 4	72 / 3	465 / 19

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**66 / 4**	**64 / 3**	**65 / 3**	**84 / 3**	**80 / 3**	**92 / 4**	**451 / 20**
2015/2016	66 / 3	66 / 3 s	67 / 3	67 / 3	84 / 3	76 / 3	426 / 18
2016/2017	66 / 3	66 / 3	69 / 4 s	69 / 3	67 / 3	79 / 3	416 / 19
2017/2018	62 / 3	66 / 3	69 / 3	71 / 4 s	69 / 3	63 / 3	400 / 19
2018/2019	58 / 3 s	62 / 3	69 / 3	71 / 3	71 / 4 s	65 / 3	396 / 19
2019/2020	49 / 3 s	58 / 2	65 / 3	71 / 3	71 / 3	67 / 3	381 / 17
2020/2021	53 / 3 s	49 / 3 s	61 / 3	67 / 3	71 / 3	67 / 3	368 / 18
2021/2022	60 / 2	53 / 2	52 / 2	63 / 3	67 / 3	67 / 3	362 / 15
2022/2023	62 / 3 s	60 / 2	56 / 2	54 / 2	63 / 3	63 / 3	358 / 15
2023/2024	60 / 3	62 / 3	63 / 3	58 / 2	54 / 2	60 / 2	357 / 15
2024/2025	64 / 3	60 / 2	65 / 3	65 / 3	58 / 2	51 / 2	363 / 15

s = schulformübergreifende Klasse

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



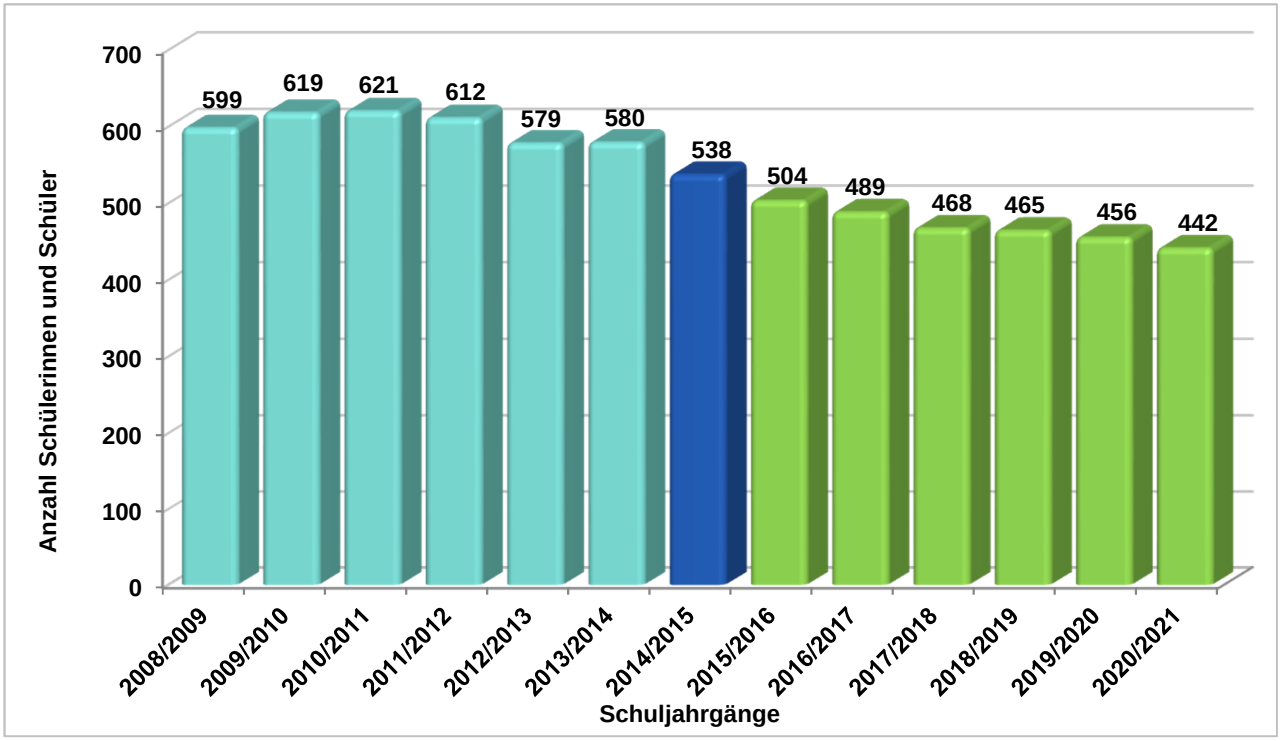
D. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gesamt**
2008/2009	113 / 7	486 / 18	599 / 25
2009/2010	119 / 7	500 / 20	619 / 27
2010/2011	124 / 7	497 / 19	621 / 26
2011/2012	119 / 7	493 / 19	612 / 26
2012/2013	106 / 6	473 / 19	579 / 25
2013/2014	115 / 7	465 / 19	580 / 26

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2014/2015	**87 / 5**	**451 / 20**	**538 / 25**
2015/2016	78 / 4	426 / 18	504 / 22
2016/2017	73 / 4	416 / 19	489 / 23
2017/2018	68 / 4	400 / 19	468 / 23
2018/2019	69 / 3	396 / 19	465 / 22
2019/2020	75 / 4	381 / 17	456 / 21
2020/2021	74 / 3	368 / 18	442 / 21

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Karl Kübel Schule, Bensheim	Berufliches Gymnasium	69,60%
Martin-Luther-Schule, Rimbach	Gymnasium	17,60%
Ueberwald-Gymnasium, Wald-Michelbach	Gymnasium	6,90%
sonstige Schulen		5,90%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Planungsregion Überwald					
Kommune	**Schule**	**Schulform**	**Schülerzahlen**		
			2014/15	**2020/21**	**Veränderung in %**
Gorxheimertal	Daumbergschule	G	107	136	27,10%
Abtsteinach	Steinachtalschule	G	81	68	-16,05%
Wald-Michelbach	Adam-Karrillon-Schule	G	264	222	-15,91%
		FöS Abt. Lernen	0	0	
	Grundschule Schimmeldewog	G	66	37	-43,94%
	Drachenschule (privat)	G/IGS	35	42	20,00%
	Eugen-Bachmann-Schule	H/R	375	361	-3,73%
	Überwald-Gymnasium	GYM	568	574	1,06%
Grasellenbach	Ulfenbachtalschule	G	151	145	-3,97%
Gesamt			**1647**	**1585**	**-3,76%**

Gorxheimertal
Daumbergschule Gorxheimertal



Anschrift: Hauptstraße 381
69517 Gorxheimertal
Tel: 06201/ 21 665
email: daumbergschule-gorxheimertal@kreis-bergstrasse.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk**:** Ortsteile Gorxheim, Trösel, Unter-Flockenbach

Daumbergschule Gorxheimertal

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird durchgehend zweizügig und braucht zusätzlichen Raum für die Betreuung, die derzeit in einem Klassenraum untergebracht ist.
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Sprachintensivkurs
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte geistige Entwicklung, Lernen körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude nicht barrierefrei

Daumbergschule Gorxheimertal

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	18 / 1	41 / 2	38 / 2	34 / 2	131 / 7
2009/2010	30 / 2	20 / 1	38 / 2	40 / 2	128 / 7
2010/2011	24 / 1	29 / 2	20 / 1	35 / 2	108 / 6
2011/2012	37 / 2	24 / 1	30 / 2	19 / 1	110 / 6
2012/2013	21 / 1	38 / 2	26 / 2	32 / 2	117 / 7
2013/2014	18 / 1	29 / 2	33 / 2	26 / 2	106 / 7

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	37	38	33	28	34	28
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	37	38	33	28	34	28

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**27 / 2**	**18 / 1**	**26 / 2**	**36 / 2**	**107 / 7**
2015/2016	37 / 2	31 / 2	18 / 1	26 / 2	112 / 7
2016/2017	38 / 2	42 / 2	31 / 2	18 / 1	129 / 7
2017/2018	33 / 2	43 / 2	42 / 2	31 / 2	149 / 8
2018/2019	28 / 2	37 / 2	43 / 2	42 / 2	150 / 8
2019/2020	34 / 2	32 / 2	37 / 2	43 / 2	146 / 8
2020/2021	28 / 2	39 / 2	32 / 2	37 / 2	136 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

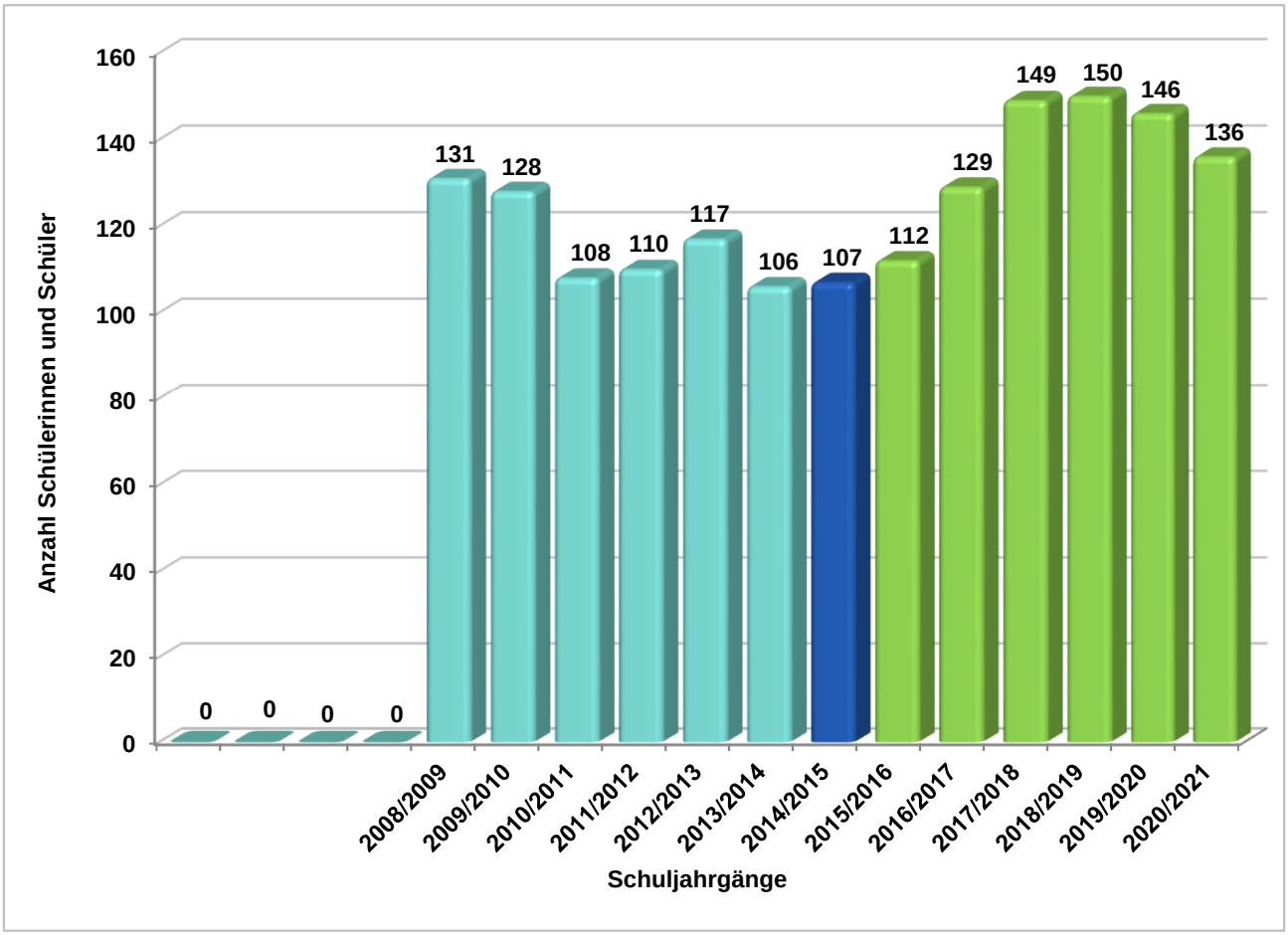
Daumbergschule Gorxheimertal

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HR - Hauptschulzweig	2,50%
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HR - Realschulzweig	8,10%
Ueberwald-Gymnasium, Wald-Michelbach	Gymnasium	18,20%
sonstige Schulen		71,20%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Abtsteinach
Steinachtal-Grundschule



Anschrift: Hauptstraße 82
69518 Abtsteinach
Tel: 06207/ 66 40
email: steinachtalschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.steinachtalschule.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Ortsteile Mackenheim, Ober-Absteinach, Unter-Abtsteinach

Steinachtal-Grundschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird durchgehend einzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Steinachtal-Grundschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	17 / 1	25 / 1	21 / 1	32 / 2	95 / 5
2009/2010	20 / 1	19 / 1	26 / 1	23 / 1	88 / 4
2010/2011	18 / 1	20 / 1	18 / 1	16 / 1	72 / 4
2011/2012	17 / 1	20 / 1	21 / 1	17 / 1	75 / 4
2012/2013	27 / 2	20 / 1	18 / 1	21 / 1	86 / 5
2013/2014	18 / 1	26 / 2	19 / 1	20 / 1	83 / 5

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	21	14	14	16	20	15
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	21	14	14	16	20	15

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**16 / 1**	**19 / 1**	**29 / 2**	**17 / 1**	**81 / 5**
2015/2016	21 / 1	17 / 1	18 / 1	30 / 2	86 / 5
2016/2017	14 / 1	23 / 1	16 / 1	18 / 1	71 / 4
2017/2018	14 / 1	15 / 1	22 / 1	16 / 1	67 / 4
2018/2019	16 / 1	15 / 1	15 / 1	22 / 1	68 / 4
2019/2020	20 / 1	17 / 1	15 / 1	15 / 1	67 / 4
2020/2021	15 / 1	22 / 1	16 / 1	15 / 1	68 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

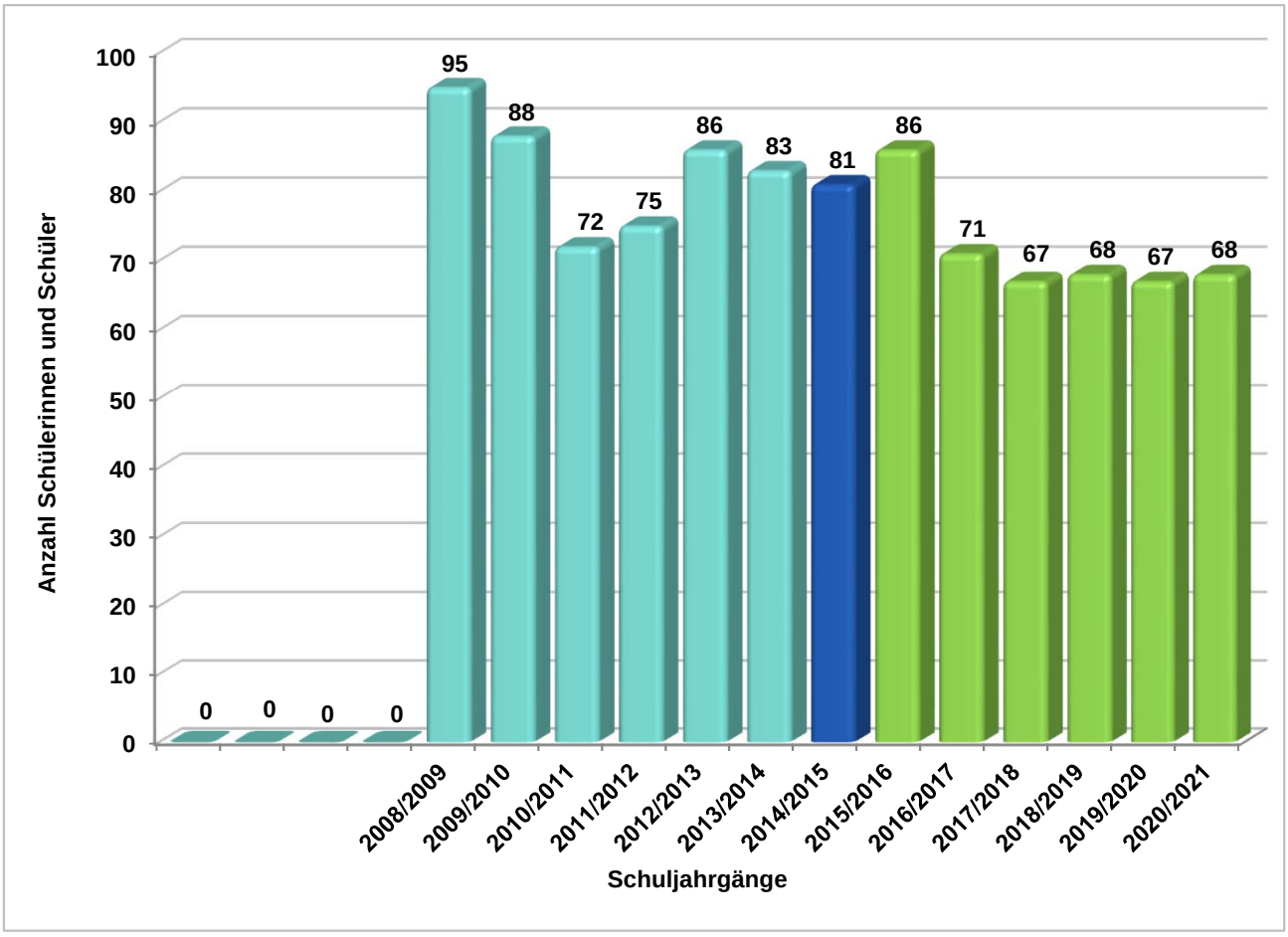
Steinachtal-Grundschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	11,10%
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HRS - Hauptschulzweig	6,50%
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HRS - Realschulzweig	27,50%
Ueberwald-Gymnasium, Wald-Michelbach	Gymnasium	51,00%
sonstige Schulen		3,90%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Wald-Michelbach
Adam-Karrillon-Schule



Anschrift: Ludwigstraße 38
69483 Wald-Michelbach
Tel: 06207/ 26 25
email: adam-karrillon-schule@kreis-bergstrasse.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule
- Abteilung Förderschwerpunkt Lernen

Schulbezirk:

Eigener Schulbezirk: Kerngemeinde sowie Ortsteile Aschbach, Gadern, Hartenrod, Kreidach und Siedelsbrunn

Adam-Karrillon-Schule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Grundschule wird überwiegend dreizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklasse
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Adam-Karrillon-Schule

Grundschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	57 / 3	63 / 3	69 / 3	66 / 3	255 / 12
2009/2010	56 / 3	59 / 3	59 / 3	64 / 3	238 / 12
2010/2011	58 / 3	59 / 3	61 / 3	54 / 3	232 / 12
2011/2012	72 / 4	61 / 3	59 / 3	59 / 3	251 / 13
2012/2013	55 / 3	74 / 4	61 / 3	60 / 3	250 / 13
2013/2014	57 / 3	57 / 3	74 / 4	57 / 3	245 / 13

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	56	62	54	59	43	62
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	56	62	54	59	43	62

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**58 / 3**	**66 / 3**	**57 / 3**	**83 / 4**	**264 / 13**
2015/2016	56 / 3	60 / 3	66 / 3	55 / 3	237 / 12
2016/2017	62 / 3	58 / 3	60 / 3	64 / 3	244 / 12
2017/2018	54 / 3	64 / 3	58 / 3	58 / 3	234 / 12
2018/2019	59 / 3	56 / 3	64 / 3	56 / 3	235 / 12
2019/2020	43 / 2	61 / 3	56 / 3	62 / 3	222 / 11
2020/2021	62 / 3	45 / 2	61 / 3	54 / 3	222 / 11

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

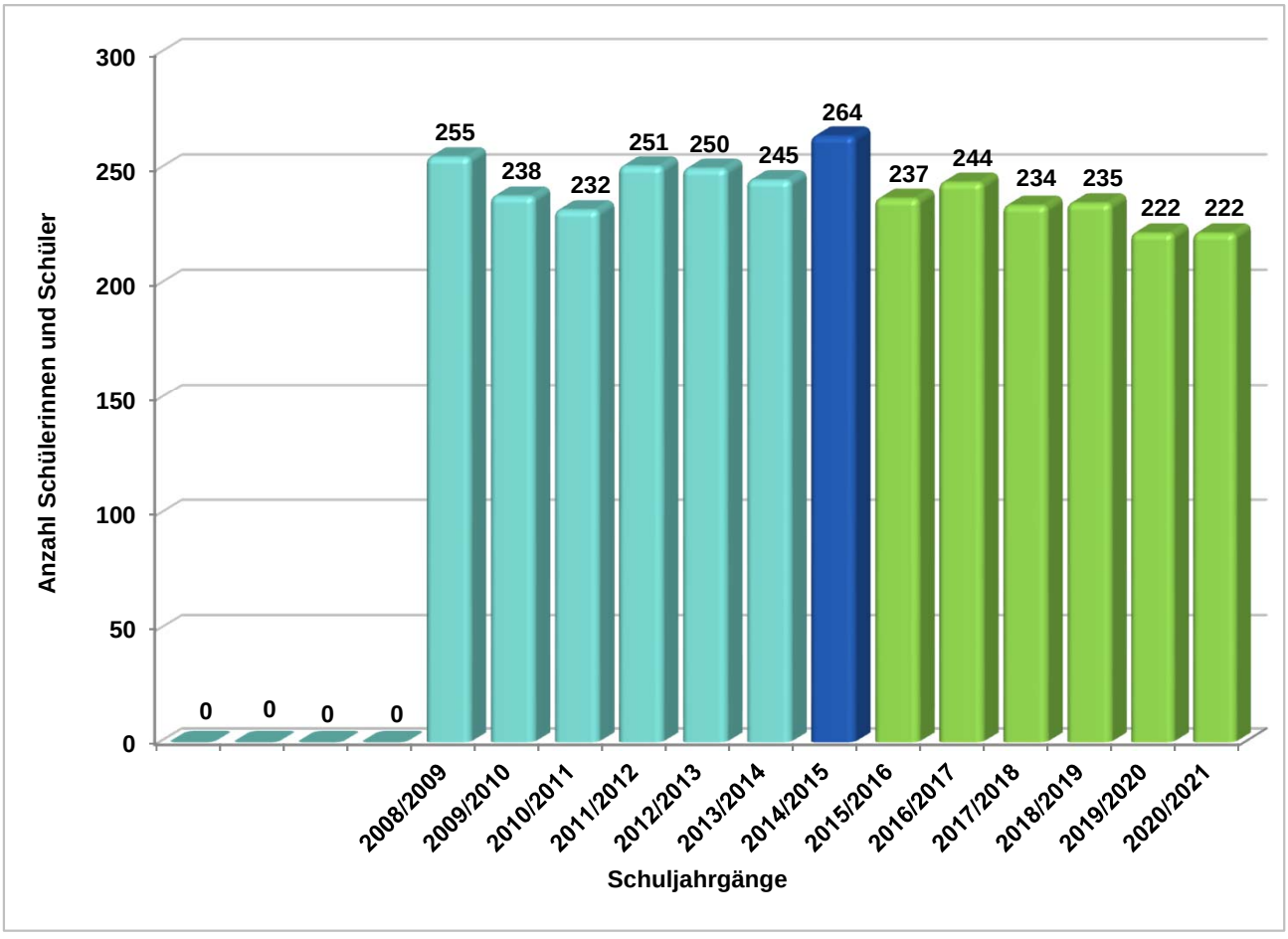
Adam-Karrillon-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HR - Hauptschulzweig	5,70%
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HR - Realschulzweig	37,90%
Langenbergschule, Birkenau	HR - Realschulzweig	0,90%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	4,80%
Ueberwald-Gymnasium, Wald-Michelbach	Gymnasium	50,10%
sonstige Schulen		0,60%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Abteilung Förderschwerpunkt Lernen

Schuleinzugsbereich

- Wald-Michelbach für Jg. 1-4

Entwicklungsperspektive

- Im Schuljahr 2014/15 werden bereits keine Schüler mehr in der Abteilung Lernhilfe beschult
- Die Abteilung Lernhilfe wird mit Wirkung zum Schuljahr 2015/16 aufgelöst

Besondere Angebote/ Lernformen

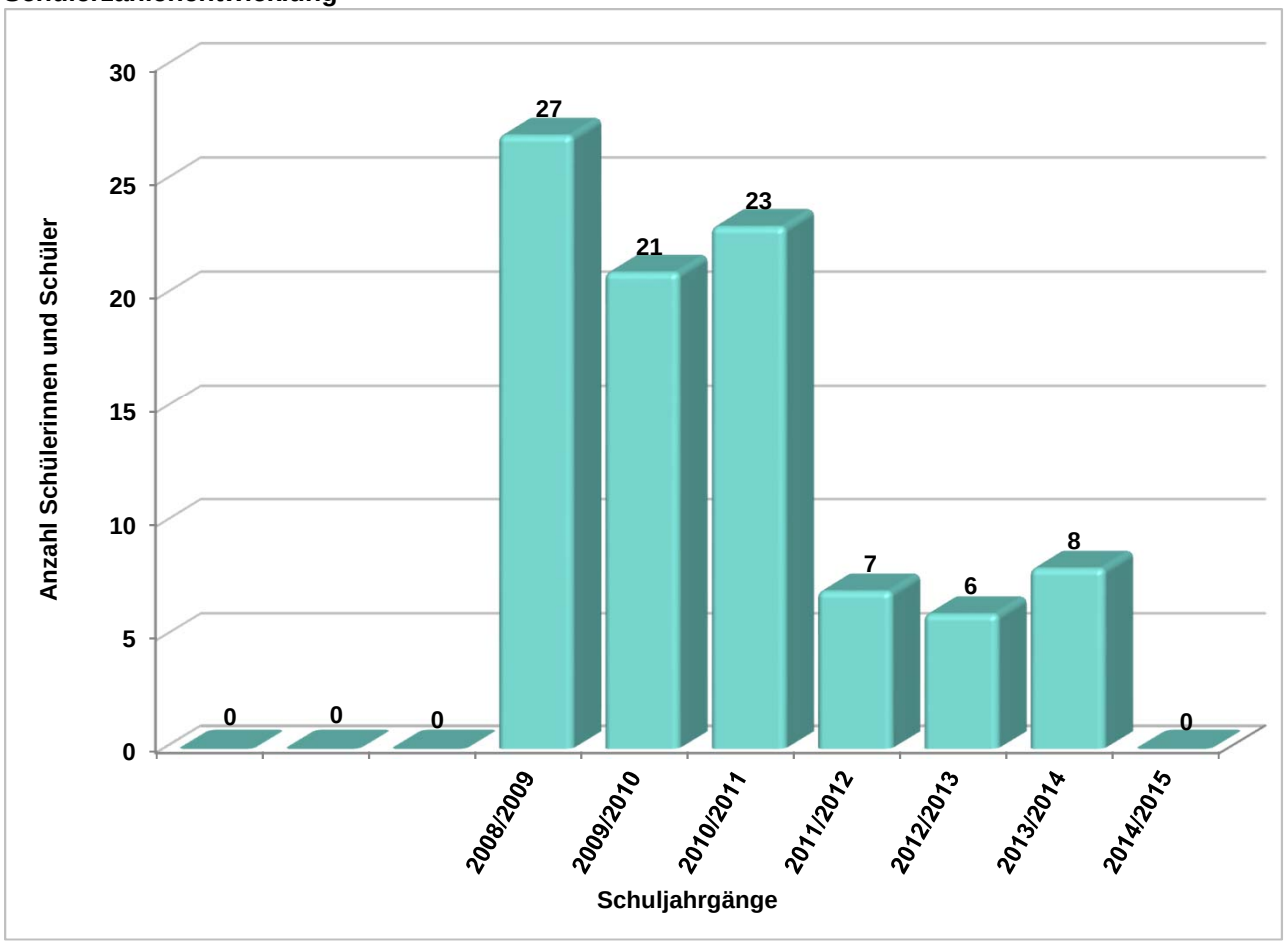
Behindertengerechte Einrichtungen

- Gebäude nicht barrierefrei

Adam-Karrillon-Schule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen											
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	0 / 0	6 / 0	5 / 1	2 / 0	3 / 0	2 / 1	5 / 0	4 / 1	0 / 0	27 / 3
2009/2010	0 / 0	2 / 0	2 / 1	2 / 0	4 / 0	2 / 0	4 / 1	2 / 0	3 / 0	0 / 0	21 / 2
2010/2011	0 / 0	1 / 0	2 / 0	4 / 1	2 / 0	5 / 0	5 / 1	2 / 0	2 / 0	0 / 0	23 / 2
2011/2012	2 / 0	1 / 0	1 / 0	3 / 1	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	7 / 1
2012/2013	0 / 0	0 / 0	1 / 0	4 / 1	1 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	6 / 1
2013/2014	0 / 0	0 / 0	4 / 0	4 / 1	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	8 / 1
2014/2015	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0

Schülerzahlenentwicklung



Wald-Michelbach - Unter-Schönmattenwag
Grundschule Schimmeldewog



Anschrift: Kirchstraße 14
69483 Wald-Michelbach - Unter-Schönmattenwag
Tel: 06207/ 21 10
email: grundschule-unterschoenmattenwag@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.kleine-schule.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Ortsteile Unter-Schönmattenwag, sowie Ober-Schönmattenwag

Grundschule Schimmeldewog

Betreuungsangebote

- ☐ Betreuende Grundschule
- ☐ Ganztagsangebot Profil 1
- ☐ Ganztagsangebot Profil 2
- ☐ Ganztagsschule (Profil 3)
- ☐ familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule muss zunehmend jahrgangsübergreifende Klassen auch in den Jahrgängen 3 und 4 bilden
- Sollte die Schülerzahl von 50, die maßgebend für die Bereitstellung einer Schulleitung ist, wie prognostierziert unterschritten werden, ist die Option einer Verbundschule zu prüfen

Besondere pädagogische Angebote

- Flex-Klasse

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkt Lernen
- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Grundschule Schimmeldewog

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**Flex. 1**	**Flex. 2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	18 / 1	19 / 1	21 / 1	17 / 1	75 / 4
2009/2010	20 / 1	19 / 1	19 / 1	20 / 1	78 / 4
2010/2011	24 / 2	19 / 0	21 / 1	20 / 1	84 / 4
2011/2012	19 / 0	25 / 2	18 / 1	21 / 1	83 / 4
2012/2013	14 / 0	21 / 2	21 / 1	16 / 1	72 / 4
2013/2014	13 / 0	16 / 2	17 / 1	20 / 1	66 / 4

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	14	14	6	5	21	4
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	14	14	6	5	21	4

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**Flex. 1**	**Flex. 2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**19 / 1**	**15 / 1**	**14 / 1**	**18 / 1**	**66 / 4**
2015/2016	14 / 1	21 / 1	13 / 1	13 / 1	61 / 4
2016/2017	14 / 1	15 / 1	18 / 1	12 / 1	59 / 4
2017/2018	6 / 0 ü	15 / 1	13 / 1	17 / 1	51 / 3
2018/2019	5 / 0 ü	7 / 0 ü	13 / 1	12 / 1	37 / 2
2019/2020	21 / 1	5 / 0 ü	6 / 0 ü	12 / 1	44 / 2
2020/2021	4 / 1	23 / 1	4 / 0 ü	6 / 0 ü	37 / 2

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

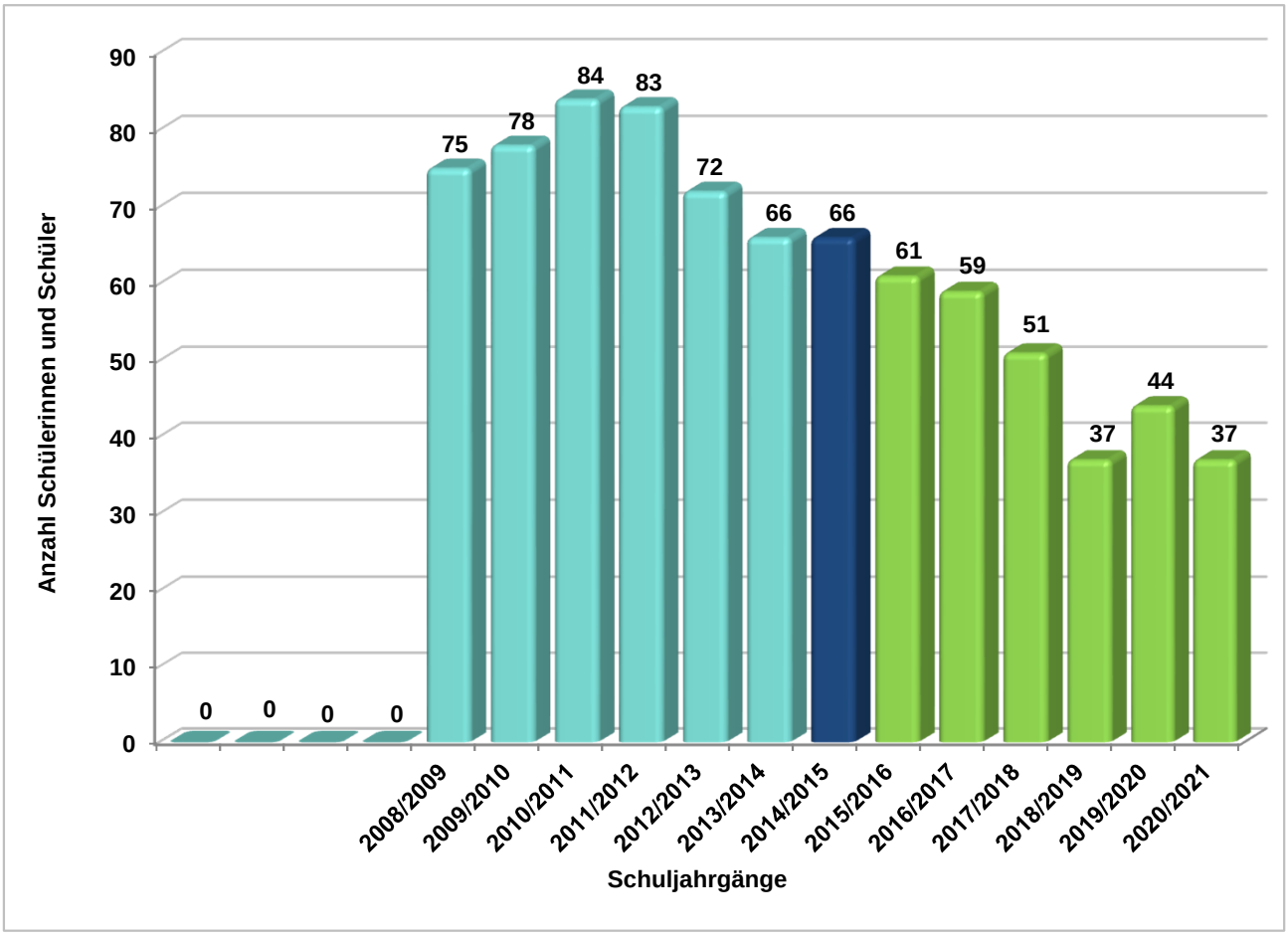
Grundschule Schimmeldewog

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HR - Hauptschulzweig	4,60%
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HR - Realschulzweig	35,90%
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	9,80%
Ueberwald-Gymnasium, Wald-Michelbach	Gymnasium	39,90%
sonstige Schulen		9,80%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Wald-Michelbach
Drachenschule (Privat)



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule
- Gymnasium

Anschrift: Birkenweg 31
69483 Wald-Michelbach
Tel: 06207/ 92 48 51
email: sekretariat@drachenschule-odenwald.de
Homepage http://www.drachenschule-odenwald.de

Schulbezirk
kein Schulbezirk

Entwicklungsperspektive
- Die Grundschule und das Gymnasium werden weiterhin in nahezu allen Jahrgangsstufen jahrgangsübergreifend arbeiten müssen

Besondere pädagogische Angebote
- Ganztägiges Angebot von 8.30 bis 15.00 Uhr
- Flexible Schuleingangsstufe
- Individualisierte Begleitung jedes Kindes auf Basis der Montessoripädagogik und der gewaltfreien Kommunikation

Inklusive Beschulung
- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Drachenschule (Privat)

A. Grundschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2008/2009	15 / 1	5 / 0	2 / 0	4 / 0	26 / 1
2009/2010	5 / 0	14 / 1	3 / 0	3 / 0	25 / 1
2010/2011	2 / 0	3 / 0	12 / 1	6 / 0	23 / 1
2011/2012	4 / 0	2 / 0	0 / 0	9 / 1	15 / 1
2012/2013	1 / 0	6 / 1	2 / 0	3 / 0	12 / 1
2013/2014	4 / 0	2 / 0	6 / 1	2 / 0	14 / 1

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Schulbezirk lt. Satzung	6	6	6	6	6	6
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	6	6	6	6	6	6

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**4 / 0**	**3 / 0**	**2 / 0**	**3 / 1**	**12 / 1**
2015/2016	4 / 0 ü	6 / 0 ü	2 / 0 ü	2 / 1	14 / 1
2016/2017	4 / 0 ü	6 / 0 ü	4 / 0 ü	2 / 1	16 / 1
2017/2018	4 / 0 ü	6 / 0 ü	4 / 0 ü	4 / 1	18 / 1
2018/2019	4 / 0 ü	6 / 0 ü	4 / 0 ü	4 / 1	18 / 1
2019/2020	4 / 0 ü	6 / 0 ü	4 / 0 ü	4 / 1	18 / 1
2020/2021	4 / 0 ü	6 / 0 ü	4 / 0 ü	4 / 1	18 / 1

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

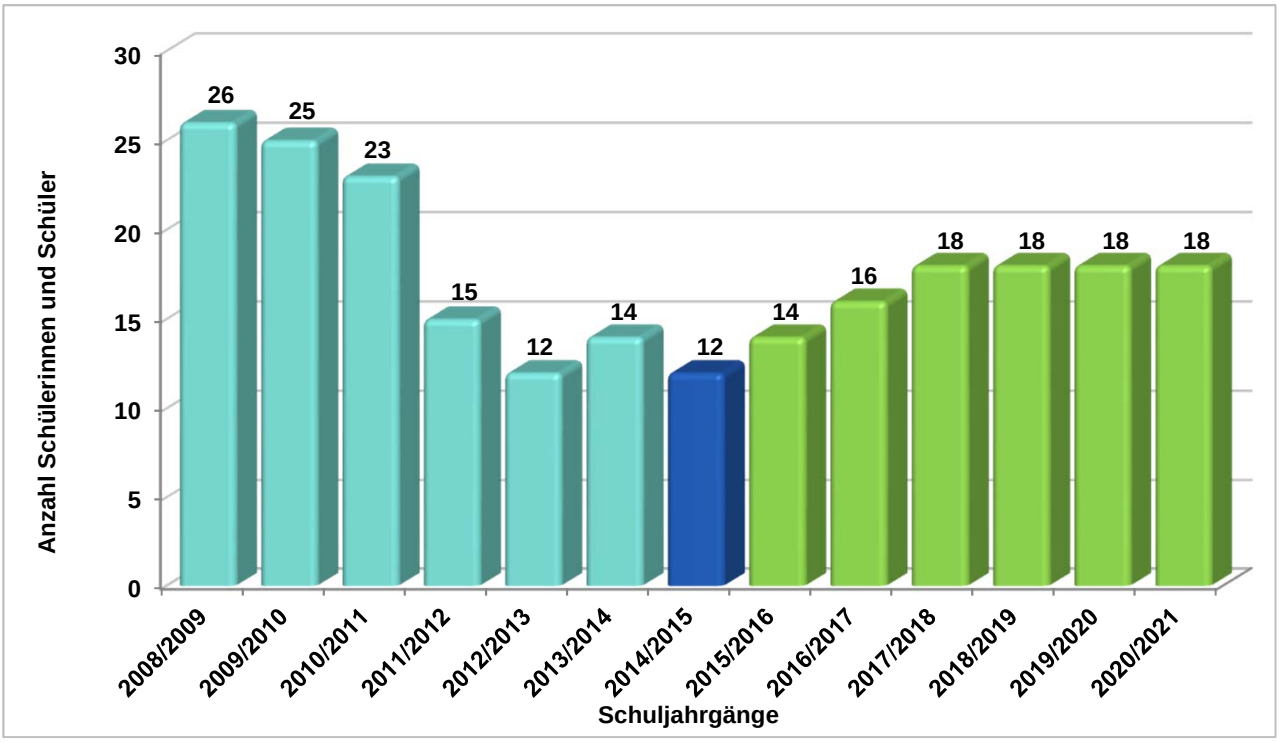
Drachenschule (Privat)

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Aufnehmende Schulform	Übergangs-quote *
Drachenschule (Privat)	Gymnasium	100,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Drachenschule (Privat)

B. Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Drachenschule (Privat)	Gymnasium	100,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Drachenschule (Privat)	3	2	2	4	4
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	3	2	2	4	4

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Drachenschule (Privat)	4	4	4	6	4
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	4	4	4	6	4

Drachenschule (Privat)

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

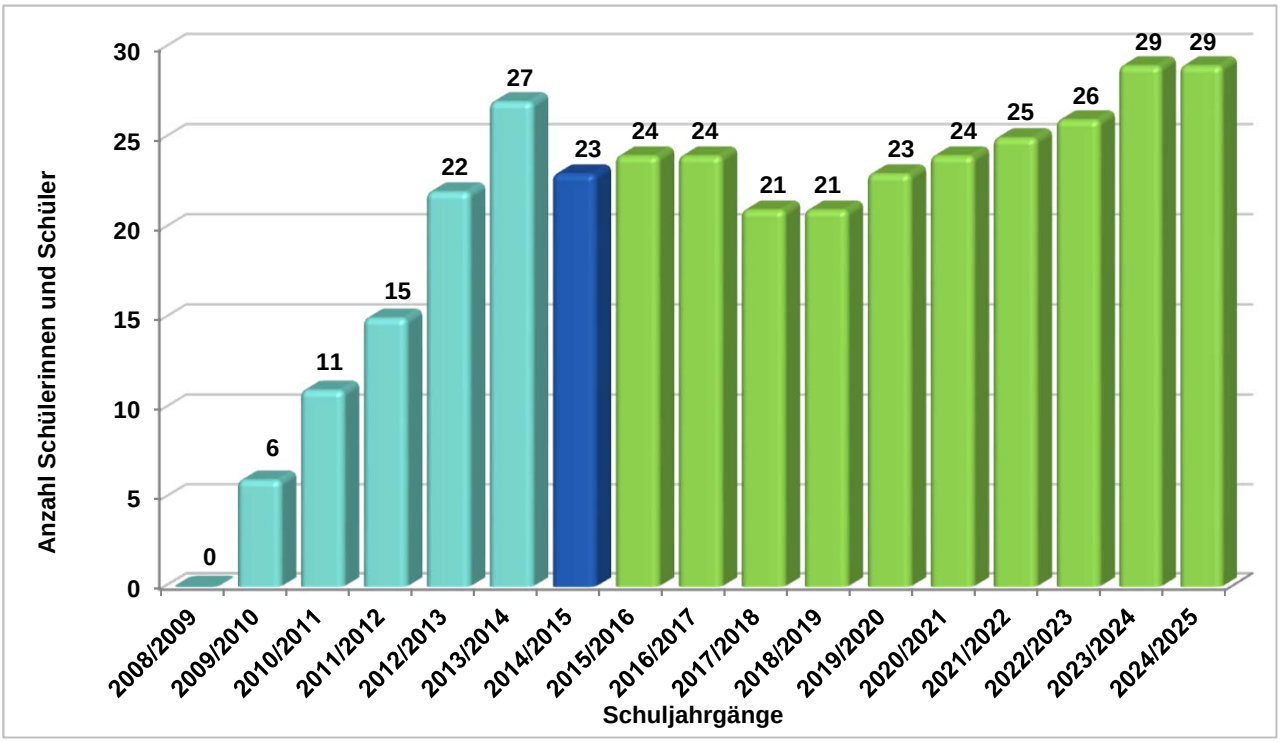
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	4 / 0	2 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	6 / 0
2010/2011	4 / 0	7 / 1	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	11 / 1
2011/2012	5 / 0	5 / 0	5 / 1	0 / 0	0 / 0	0 / 0	15 / 1
2012/2013	7 / 0	6 / 0	3 / 0	6 / 1	0 / 0	0 / 0	22 / 1
2013/2014	4 / 0	8 / 0	9 / 1	2 / 0	4 / 0	0 / 0	27 / 1

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2014/2015	**3 / 0**	**3 / 0**	**6 / 0**	**6 / 1**	**2 / 0**	**3 / 0**	**23 / 1**
2015/2016	3 / 0 ü	4 / 0 ü	4 / 0 ü	6 / 1	5 / 0 ü	2 / 0 ü	24 / 1
2016/2017	2 / 0 ü	4 / 0 ü	4 / 0 ü	4 / 1	5 / 0 ü	5 / 0 ü	24 / 1
2017/2018	2 / 0 ü	2 / 0 ü	4 / 0 ü	4 / 1	4 / 0 ü	5 / 0 ü	21 / 1
2018/2019	4 / 0 ü	2 / 0 ü	3 / 0 ü	4 / 1	4 / 0 ü	4 / 0 ü	21 / 1
2019/2020	4 / 0 ü	5 / 0 ü	3 / 0 ü	3 / 1	4 / 0 ü	4 / 0 ü	23 / 1
2020/2021	4 / 0 ü	5 / 0 ü	5 / 0 ü	3 / 1	3 / 0 ü	4 / 0 ü	24 / 1
2021/2022	4 / 0 ü	5 / 0 ü	5 / 0 ü	5 / 1	3 / 0 ü	3 / 0 ü	25 / 1
2022/2023	4 / 0 ü	5 / 0 ü	5 / 0 ü	5 / 1	4 / 0 ü	3 / 0 ü	26 / 1
2023/2024	6 / 0 ü	5 / 1	5 / 0 ü	5 / 1	4 / 0 ü	4 / 0 ü	29 / 2
2024/2025	4 / 0 ü	7 / 1	5 / 0 ü	5 / 1	4 / 0 ü	4 / 0 ü	29 / 2

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung



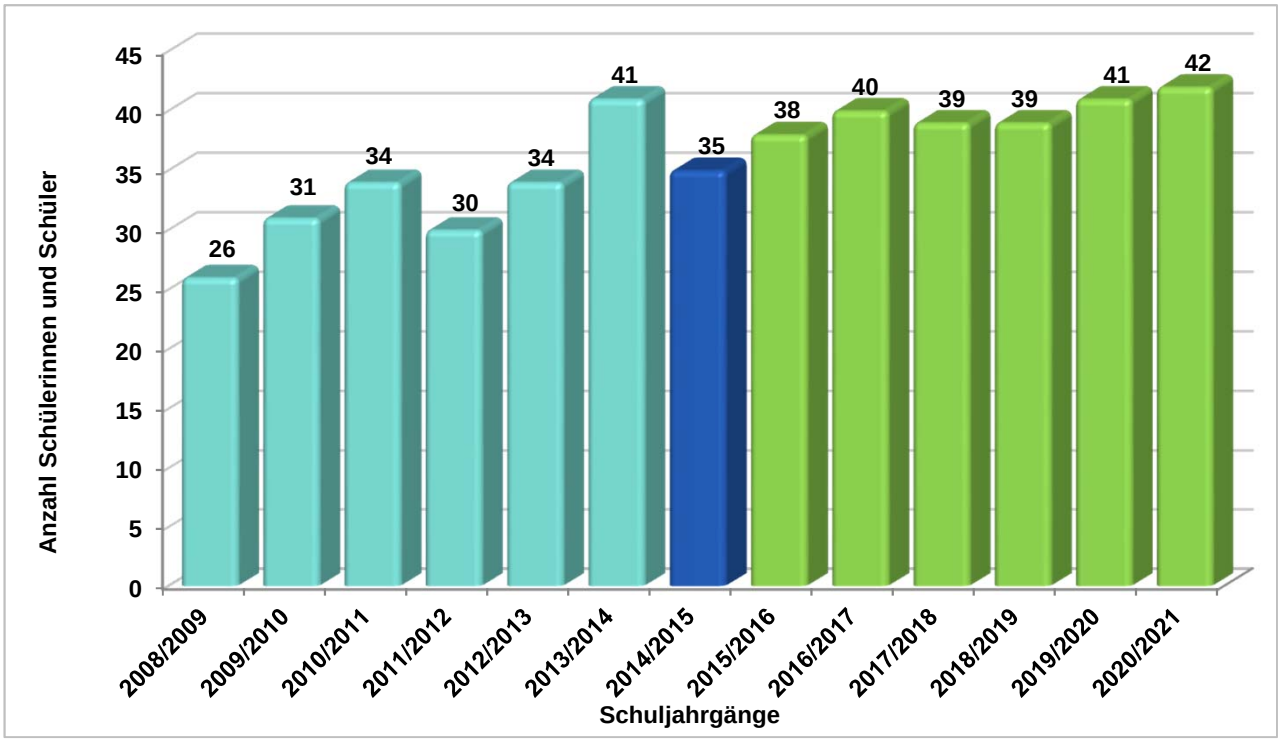
D. Zusammenfassung der Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**Grundschule**	**Gymnasium**	**Gesamt**
2008/2009	26 / 1	0 / 0	26 / 1
2009/2010	25 / 1	6 / 0	31 / 1
2010/2011	23 / 1	11 / 1	34 / 2
2011/2012	15 / 1	15 / 1	30 / 2
2012/2013	12 / 1	22 / 1	34 / 2
2013/2014	14 / 1	27 / 1	41 / 2

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	Gymnasium	Gesamt
2014/2015	**12 / 1**	**23 / 1**	**35 / 2**
2015/2016	14 / 1	24 / 1	38 / 2
2016/2017	16 / 1	24 / 1	40 / 2
2017/2018	18 / 1	21 / 1	39 / 2
2018/2019	18 / 1	21 / 1	39 / 2
2019/2020	18 / 1	23 / 1	41 / 2
2020/2021	18 / 1	24 / 1	42 / 2

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Schulabgänger		100,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Wald-Michelbach
Eugen-Bachmann-Schule



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Hauptschule
- Realschule

Anschrift: Ringstraße 2
69483 Wald-Michelbach
Tel: 06207/ 34 25
email: eugen-bachmann-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.eugen-bachmann-schule.de

Entwicklungsperspektive

- keine Sanierung geplant
- Die Hauptschule muss in den Jahrgängen 5 bis 7 schulformübergreifende Klassen bilden.
- Die Realschule wird durch die schulformübergreifenden Klassen zwei- bis dreizügig.
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Sprachintensivklasse

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude nicht barrierefrei

Eugen-Bachmann-Schule

A. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Adam-Karrillon-Schule	Grundschule, Schule für Lernhilfe	5,70%
Grundschule Schimmeldewog	Grundschule	4,80%
Steinachtal-Grundschule	Grundschule	6,50%
Daumbergschule Gorxheimertal	Grundschule	2,50%
Ulfenbachtalschule Wahlen	Grundschule	1,60%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Adam-Karrillon-Schule	5	3	4	3	3
Grundschule Schimmeldewog	1	1	1	1	1
Steinachtal-Grundschule	1	2	1	1	1
Daumbergschule Gorxheimertal	1	1	0	1	1
Ulfenbachtalschule Wahlen	1	1	1	0	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	9	8	7	6	7

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Adam-Karrillon-Schule	4	3	3	3	4
Grundschule Schimmeldewog	1	0	0	1	0
Steinachtal-Grundschule	1	1	1	1	1
Daumbergschule Gorxheimertal	1	1	1	1	1
Ulfenbachtalschule Wahlen	1	1	1	0	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	8	6	6	6	7

Eugen-Bachmann-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

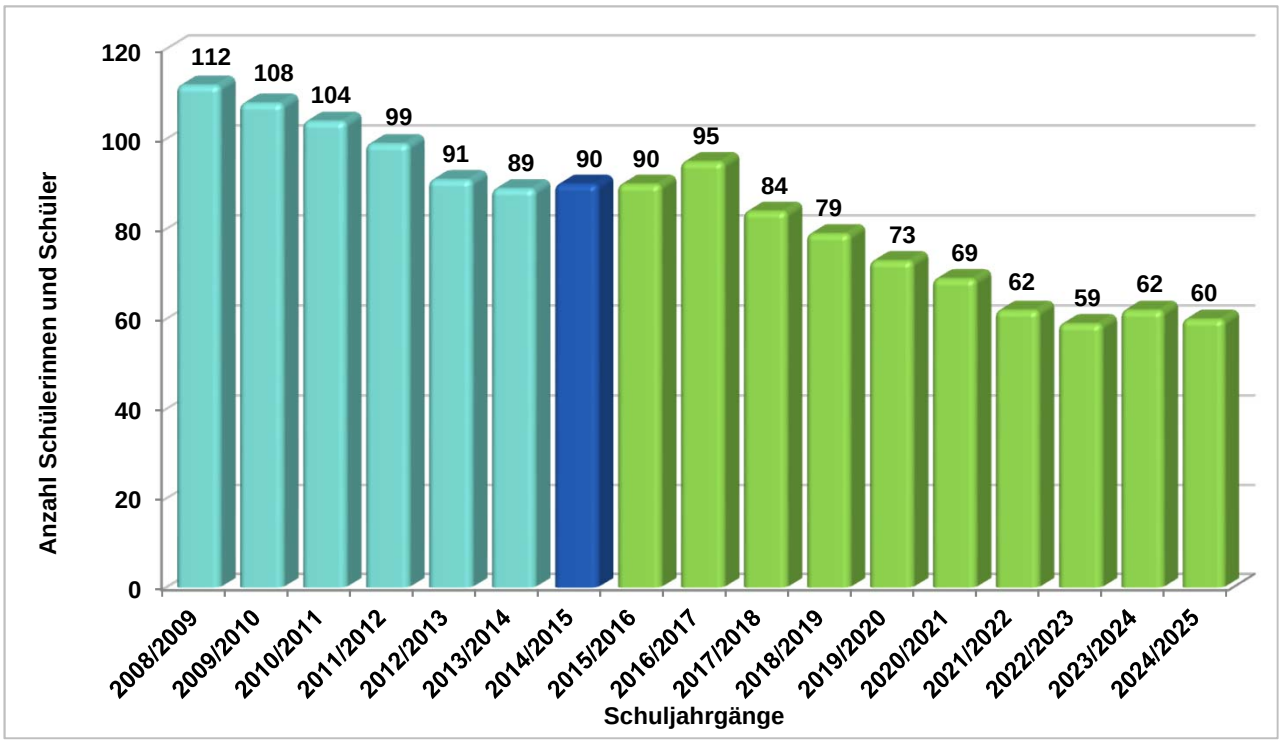
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	14 / 1	19 / 1	18 / 1	29 / 2	32 / 2	112 / 7
2009/2010	7 / 1	18 / 1	18 / 1	30 / 2	35 / 2	108 / 7
2010/2011	14 / 0	12 / 0	21 / 1	25 / 2	32 / 2	104 / 5
2011/2012	13 / 1	17 / 0	13 / 1	27 / 2	29 / 2	99 / 6
2012/2013	6 / 0	15 / 1	13 / 1	25 / 2	32 / 2	91 / 6
2013/2014	11 / 0	11 / 0	18 / 1	20 / 1	29 / 2	89 / 4

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2014/2015	**10 / 0**	**14 / 0**	**19 / 1**	**19 / 1**	**28 / 2**	**90 / 4**
2015/2016	9 / 0 ü	14 / 1	15 / 1	30 / 2	22 / 1	90 / 5
2016/2017	8 / 0 ü	13 / 1	15 / 1	24 / 1	35 / 2	95 / 5
2017/2018	7 / 0 ü	11 / 0 ü	14 / 1	24 / 1	28 / 2	84 / 4
2018/2019	6 / 0 ü	10 / 0 ü	13 / 1	22 / 1	28 / 2	79 / 4
2019/2020	7 / 0 ü	8 / 0 ü	11 / 0 ü	21 / 1	26 / 2	73 / 3
2020/2021	8 / 0 ü	10 / 0 ü	9 / 0 ü	17 / 1	25 / 1	69 / 2
2021/2022	6 / 0 ü	11 / 0 ü	11 / 0 ü	14 / 1	20 / 1	62 / 2
2022/2023	6 / 0 ü	8 / 0 ü	12 / 0 ü	17 / 1	16 / 1	59 / 2
2023/2024	6 / 0 ü	8 / 0 ü	9 / 0 ü	19 / 1	20 / 1	62 / 2
2024/2025	7 / 0 ü	8 / 0 ü	9 / 0 ü	14 / 1	22 / 1	60 / 2

ü = schulformübergreifende Klasse H+R notwendig

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Eugen-Bachmann-Schule

B. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Adam-Karrillon-Schule	Grundschule, Schule für Lernhilfe	37,90%
Grundschule Schimmeldewog	Grundschule	37,40%
Steinachtal-Grundschule	Grundschule	27,50%
Daumbergschule Gorxheimertal	Grundschule	8,10%
Ulfenbachtalschule Wahlen	Grundschule	11,70%
Neckartalschule	Grundschule	3,44%
Schlosshofschule	Grundschule	4,40%
sosntige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Adam-Karrillon-Schule	31	21	24	22	21
Grundschule Schimmeldewog	7	5	4	6	4
Steinachtal-Grundschule	5	8	5	4	6
Daumbergschule Gorxheimertal	3	2	1	3	3
Ulfenbachtalschule Wahlen	4	5	5	3	5
Neckartalschule	1	1	1	1	1
Schlosshofschule	3	3	3	3	3
sosntige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	57	48	46	45	46

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Adam-Karrillon-Schule	23	20	23	17	23
Grundschule Schimmeldewog	4	2	1	9	1
Steinachtal-Grundschule	4	4	4	6	4
Daumbergschule Gorxheimertal	3	3	3	3	2
Ulfenbachtalschule Wahlen	4	4	4	3	5
Neckartalschule	1	1	1	1	1
Schlosshofschule	3	4	4	4	3
sosntige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	45	41	43	46	42

Eugen-Bachmann-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

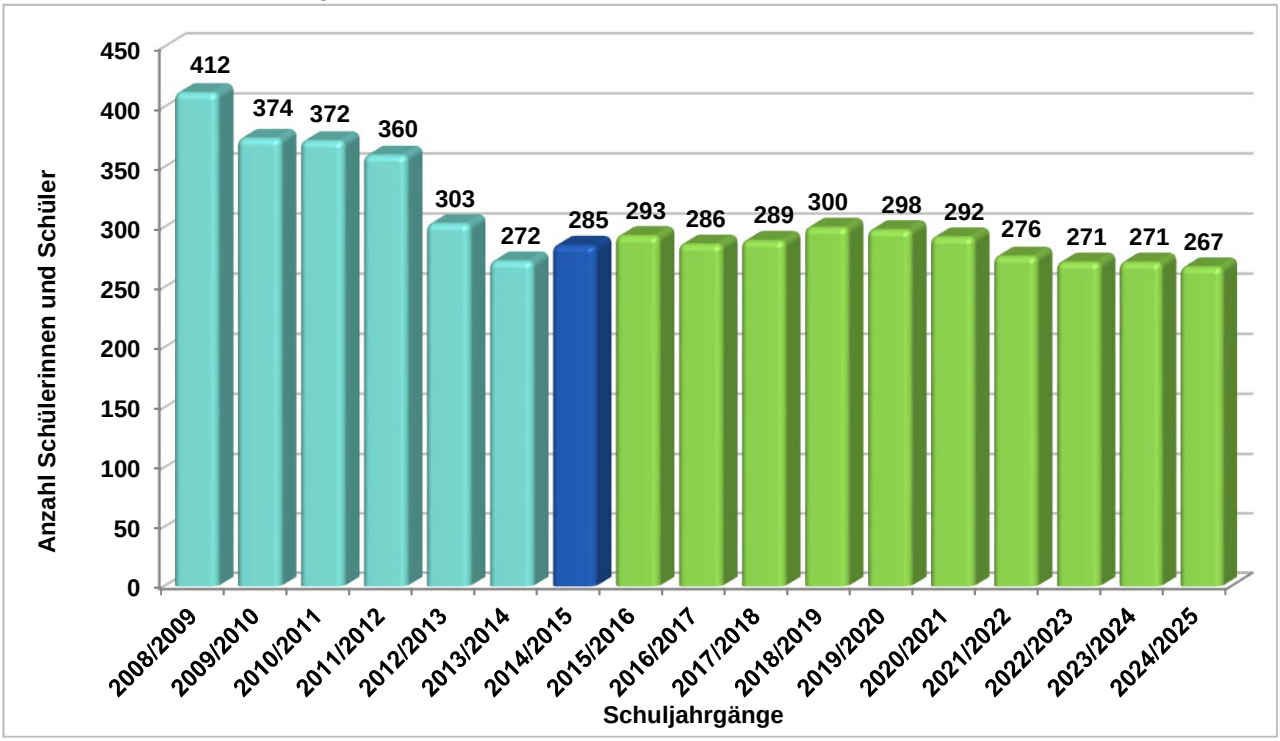
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	53 / 2	72 / 3	79 / 3	71 / 3	54 / 2	83 / 3	412 / 16
2009/2010	45 / 2	53 / 2	73 / 3	76 / 3	73 / 3	54 / 2	374 / 15
2010/2011	57 / 3	41 / 2	53 / 2	73 / 3	84 / 3	64 / 3	372 / 16
2011/2012	49 / 2	57 / 3	47 / 2	58 / 2	70 / 3	79 / 3	360 / 15
2012/2013	30 / 2	48 / 2	57 / 2	49 / 2	49 / 2	70 / 3	303 / 13
2013/2014	50 / 3	29 / 2	46 / 2	55 / 2	45 / 2	47 / 2	272 / 13

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**50 / 3**	**46 / 3**	**35 / 2**	**49 / 2**	**59 / 2**	**46 / 2**	**285 / 14**
2015/2016	57 / 3 s	49 / 2	50 / 2	36 / 2	44 / 2	57 / 2	293 / 13
2016/2017	48 / 3 s	56 / 2	54 / 2	52 / 2	33 / 2	43 / 2	286 / 13
2017/2018	46 / 3 s	47 / 3 s	61 / 3	56 / 2	47 / 2	32 / 2	289 / 15
2018/2019	45 / 3 s	45 / 3 s	51 / 3	63 / 3	51 / 2	45 / 2	300 / 16
2019/2020	46 / 3 s	44 / 3 s	49 / 3 s	53 / 2	57 / 2	49 / 2	298 / 15
2020/2021	45 / 3 s	45 / 3 s	48 / 3 s	51 / 2	48 / 2	55 / 2	292 / 15
2021/2022	41 / 2 s	44 / 3 s	49 / 3 s	50 / 2	46 / 2	46 / 2	276 / 14
2022/2023	43 / 2 s	40 / 2 s	48 / 3 s	51 / 2	45 / 2	44 / 2	271 / 13
2023/2024	46 / 3 s	42 / 2 s	44 / 3 s	50 / 2	46 / 2	43 / 2	271 / 14
2024/2025	42 / 2 s	45 / 3 s	46 / 3 s	45 / 2	45 / 2	44 / 2	267 / 14

s = schulformübergreifende Klasse H+R notwendig

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



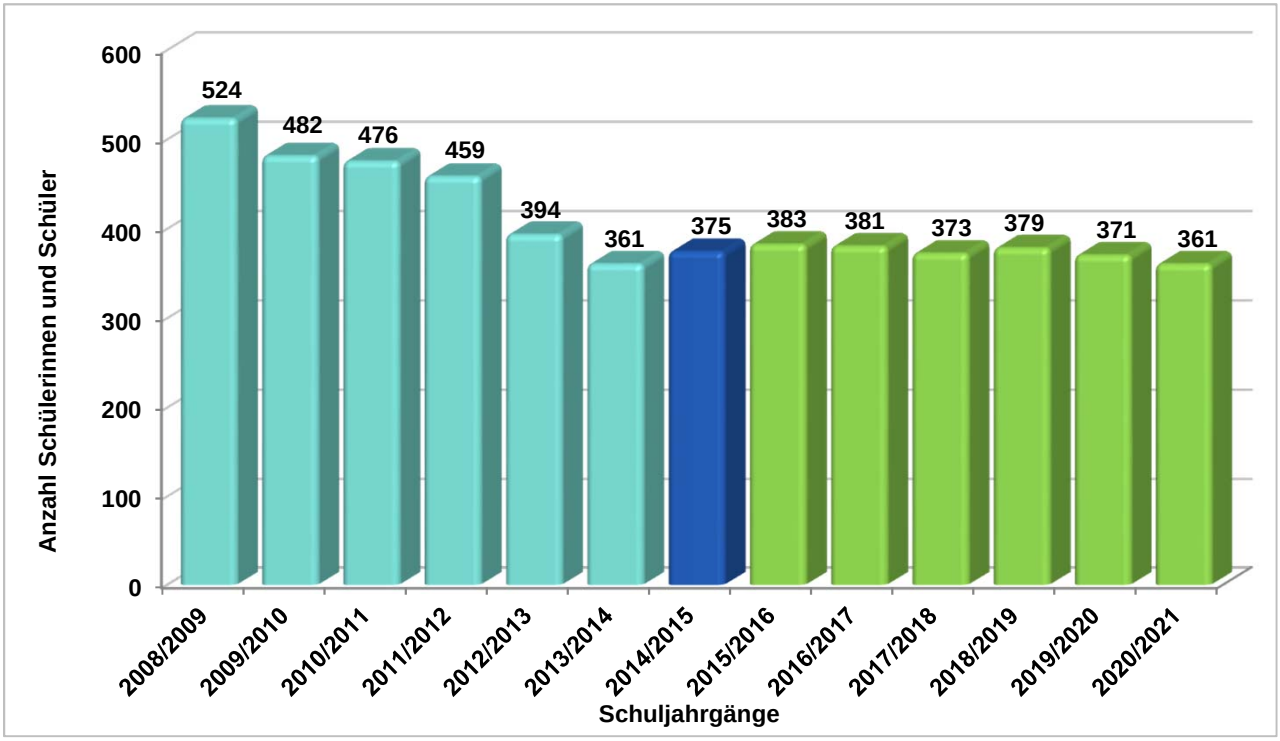
D. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gesamt**
2008/2009	112 / 7	412 / 16	524 / 23
2009/2010	108 / 7	374 / 15	482 / 22
2010/2011	104 / 5	372 / 16	476 / 21
2011/2012	99 / 6	360 / 15	459 / 21
2012/2013	91 / 6	303 / 13	394 / 19
2013/2014	89 / 4	272 / 13	361 / 17

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2014/2015	**90 / 4**	**285 / 14**	**375 / 18**
2015/2016	90 / 5	293 / 13	383 / 18
2016/2017	95 / 5	286 / 13	381 / 18
2017/2018	84 / 4	289 / 15	373 / 19
2018/2019	79 / 4	300 / 16	379 / 20
2019/2020	73 / 3	298 / 15	371 / 18
2020/2021	69 / 2	292 / 15	361 / 17

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Karl Kübel Schule, Bensheim	Berufliches Gymnasium	51,70%
Ueberwald-Gymnasium, Wald-Michelbach	Gymnasium	41,40%
sonstige Schulen		6,90%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Wald-Michelbach
Überwald-Gymnasium



Betreuungsangebote

	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- 9-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe

Anschrift: Forsthausstraße 20
69483 Wald-Michelbach
Tel: 06207/ 94 090
email: ueberwald-gymnasium@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.ueberwald-gymnasium.de

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung Sporthalle
- Die Schule wird dreizügig.
- Ab dem Schuljahr 2021/22 werden alle Jahrgänge wieder in G9 sein
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- G9 beginennd mit Jahrgang 5 ab Sj 2013/14

Inklusive Beschulung

- Gebäude uneingeschränkt barrierefrei

Überwald-Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Adam-Karrillon-Schule	Grundschule, Schule für Lernhilfe	50,10%
Grundschule Schimmeldewog	Grundschule	41,50%
Steinachtal-Grundschule	Grundschule	51,00%
Ulfenbachtalschule Wahlen	Grundschule	38,80%
Schlosshofschule	Grundschule	11,60%
Daumbergschule Gorxheimertal	Grundschule	18,20%
Sonnenuhrenschule	Grundschule	3,20%
sonstige Schulen		
Neckartalschule	Grundschule	4,58%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Adam-Karrillon-Schule	42	28	32	29	28
Grundschule Schimmeldewog	7	5	5	7	5
Steinachtal-Grundschule	9	15	9	8	11
Ulfenbachtalschule Wahlen	14	15	17	11	16
Schlosshofschule	8	8	8	8	8
Daumbergschule Gorxheimertal	7	5	3	6	8
Sonnenuhrenschule	2	2	2	2	1
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
Neckartalschule	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	93	82	80	75	81

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Adam-Karrillon-Schule	31	27	31	23	31
Grundschule Schimmeldewog	5	2	2	10	2
Steinachtal-Grundschule	8	8	8	11	8
Ulfenbachtalschule Wahlen	12	14	15	10	17
Schlosshofschule	9	10	11	10	8
Daumbergschule Gorxheimertal	8	7	6	7	5
Sonnenuhrenschule	1	2	2	1	2
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
Neckartalschule	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	78	74	79	76	77

Überwald-Gymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Überwald-Gymnasium	Gymnasium	98,40%
Heinrich-Böll-Schule	Integrierte Gesamtschule	0,80%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Überwald-Gymnasium	0	0	0	0	67
Heinrich-Böll-Schule	0	0	0	0	1
sonstige Schulen	0	0	0	0	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	69

Klasse 11 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Überwald-Gymnasium	71	76	66	65	60
Heinrich-Böll-Schule	1	1	1	1	1
sonstige Schulen	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	73	78	68	67	62

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sek. II auslaufende G8

Klasse 11 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Überwald-Gymnasium	73	49	55	0	0
sonstige Schulen*	10	9	10	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	83	58	65	0	0

* inkl. Übergänge Heinrich Böll-Schule

Überwald-Gymnasium

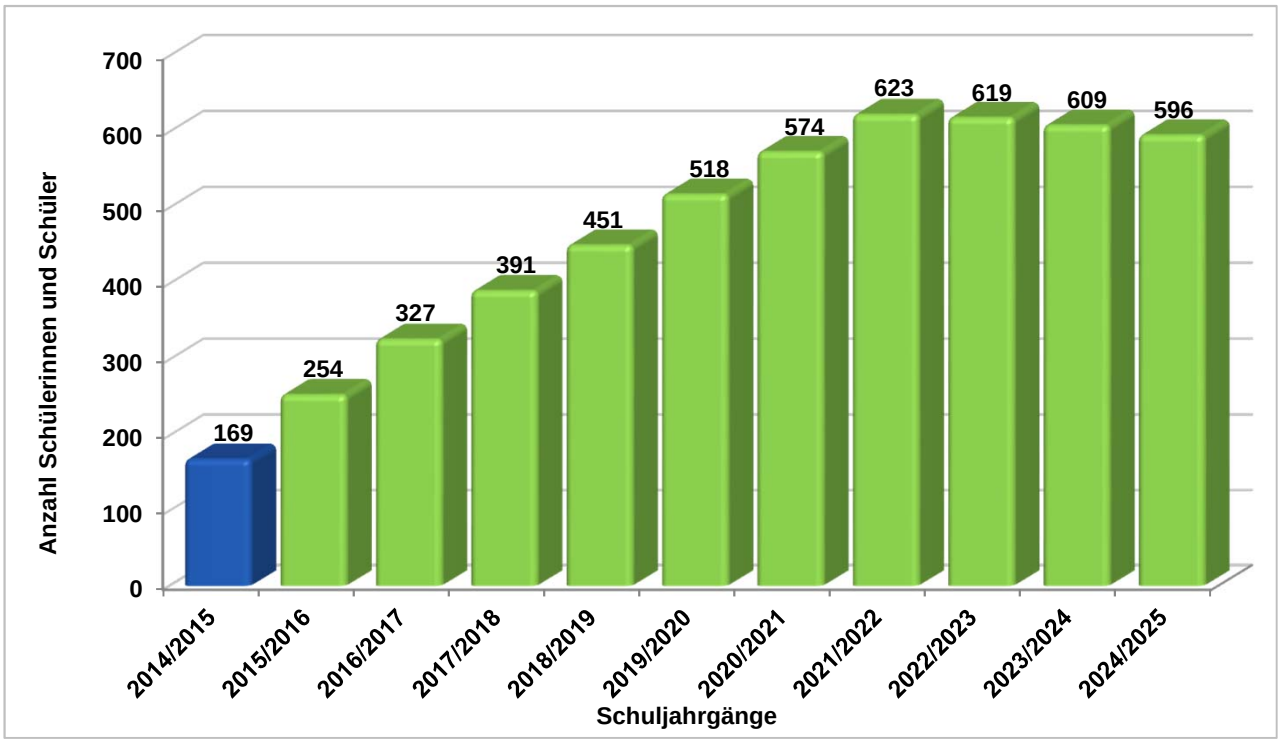
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen										
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2008/2009	90 / 3	113 / 4	90 / 3	106 / 4	87 / 3	86 / 3	66	52	49	739 / 20
2009/2010	85 / 3	88 / 3	105 / 4	81 / 3	100 / 4	80 / 3	81	63	49	732 / 20
2010/2011	88 / 3	82 / 3	83 / 3	100 / 4	71 / 3	96 / 4	80	71	61	732 / 20
2011/2012	71 / 3	84 / 3	74 / 3	83 / 3	96 / 3	0 / 0	160	73	69	710 / 15
2012/2013	70 / 3	66 / 3	81 / 3	68 / 3	68 / 3	0 / 0	92	134	67	646 / 15
2013/2014	78 / 3	68 / 3	63 / 3	81 / 3	65 / 3	0 / 0	66	84	124	629 / 15

Schülerzahlenprognose G9

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**Gesamt**
2014/2015	**88 / 3**	**81 / 3**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0 / 0**	**0**	**0**	**0**	**169 / 6**
2015/2016	93 / 4	84 / 3	77 / 3	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	254 / 10
2016/2017	82 / 3	89 / 3	81 / 3	75 / 3	0 / 0	0 / 0	0	0	0	327 / 12
2017/2018	80 / 3	78 / 3	86 / 3	79 / 3	68 / 3	0 / 0	0	0	0	391 / 15
2018/2019	75 / 3	76 / 3	76 / 3	84 / 3	72 / 3	68 / 3	0	0	0	451 / 18
2019/2020	81 / 3	71 / 3	74 / 3	74 / 3	77 / 3	72 / 3	69	0	0	518 / 18
2020/2021	78 / 3	77 / 3	69 / 3	72 / 3	67 / 3	77 / 3	73	61	0	574 / 18
2021/2022	74 / 3	74 / 3	75 / 3	67 / 3	66 / 3	67 / 3	78	65	57	623 / 18
2022/2023	79 / 3	70 / 3	72 / 3	73 / 3	61 / 3	66 / 3	68	69	61	619 / 18
2023/2024	76 / 3	75 / 3	68 / 3	70 / 3	67 / 3	61 / 3	67	60	65	609 / 18
2024/2025	77 / 3	72 / 3	73 / 3	66 / 3	64 / 3	67 / 3	62	59	56	596 / 18

Schülerzahlenentwicklung G9



Überwald-Gymnasium

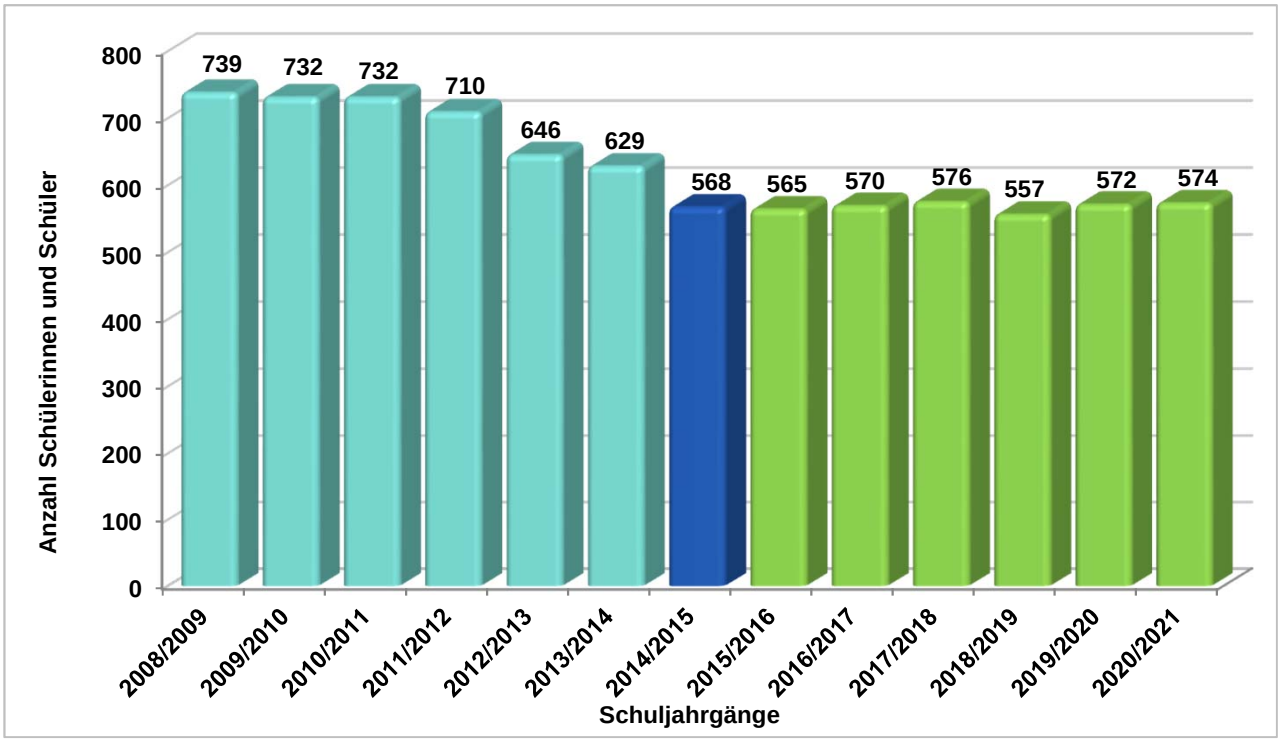
Schülerzahlenprognose auslaufende G8

Schuljahr	5	6	7	8	9	11	12	13	Gesamt
2014/2015	**0 / 0**	**0 / 0**	**63 / 3**	**55 / 2**	**74 / 3**	**67**	**62**	**78**	**399 / 8**
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	61 / 3	50 / 2	83	59	58	311 / 5
2016/2017	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	56 / 2	58	74	55	243 / 2
2017/2018	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	65	51	69	185 / 0
2018/2019	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	58	48	106 / 0
2019/2020	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	54	54 / 0

Schülerzahlenprognose G 9 + G 8

Schuljahr	Gymn. (G9)	Gymn. (G8)	Gesamt
2014/2015	**169 / 6**	**399 / 8**	**568 / 14**
2015/2016	254 / 10	311 / 5	565 / 15
2016/2017	327 / 12	243 / 2	570 / 14
2017/2018	391 / 15	185 / 0	576 / 15
2018/2019	451 / 18	106 / 0	557 / 18
2019/2020	518 / 18	54 / 0	572 / 18
2020/2021	574 / 18		574 / 18

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Grasellenbach
Ulfenbachtalschule Wahlen



Anschrift: Friedhofstraße 19
64689 Grasellenbach
Tel: 06207/ 31 54
email: ulfenbachtalschule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.ulfenbachtal-schule.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirke:

Eigener Schulbezirk: Ortsteile Grasellenbach, Wahlen, Hammelbach, Litzelbach Scharbach, sowie Ortsteile Affolterbach, Kocherbach (Wald-Michelbach)

Ulfenbachtalschule Wahlen

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird ein- bis zweizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Flex-Klassen
- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Lernen
- Gebäude nicht barrierefrei

Ulfenbachtalschule Wahlen

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**Flex. 1**	**Flex. 2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	39 / 2	46 / 2	50 / 2	44 / 2	179 / 8
2009/2010	30 / 2	40 / 2	44 / 2	50 / 2	164 / 8
2010/2011	49 / 3	31 / 2	36 / 2	46 / 2	162 / 9
2011/2012	37 / 0	49 / 4	32 / 2	37 / 2	155 / 8
2012/2013	45 / 2	40 / 2	41 / 2	31 / 2	157 / 8
2013/2014	34 / 0	48 / 4	38 / 2	40 / 2	160 / 8

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	41	32	35	38	26	45
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	41	32	35	38	26	45

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**Flex. 1**	**Flex. 2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**29 / 1**	**48 / 3**	**39 / 2**	**35 / 2**	**151 / 8**
2015/2016	41 / 2	30 / 1	45 / 2	39 / 2	155 / 7
2016/2017	32 / 1	43 / 2	28 / 2	45 / 2	148 / 7
2017/2018	35 / 2	34 / 1	40 / 2	28 / 2	137 / 7
2018/2019	38 / 2	37 / 1	32 / 2	40 / 2	147 / 7
2019/2020	26 / 1	40 / 2	35 / 2	32 / 2	133 / 7
2020/2021	45 / 2	27 / 1	38 / 2	35 / 2	145 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

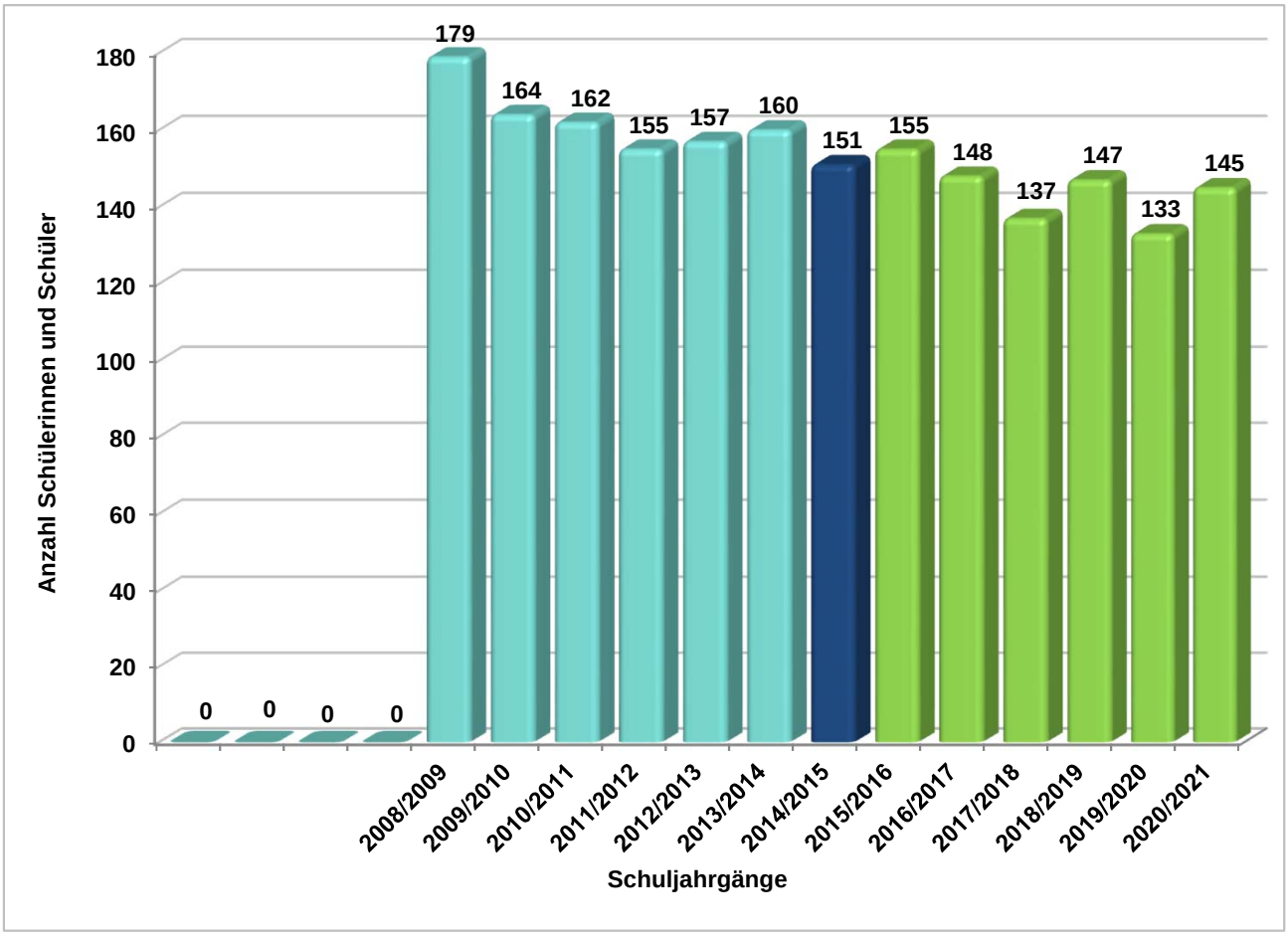
Ulfenbachtalschule Wahlen

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Heinrich-Böll-Schule, Fürth	Integrierte Gesamtschule	45,60%
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HR - Hauptschulzweig	1,60%
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HR - Realschulzweig	11,70%
Ueberwald-Gymnasium, Wald-Michelbach	Gymnasium	38,80%
sonstige Schulen		2,30%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Planungsregion Neckartal					
Kommune	**Schule**	**Schulform**	**Schülerzahlen**		
			2014/15	**2020/21**	**Veränderung in %**
Hirschhorn	Neckartalschule	G	112	90	-19,64%
Neckarsteinach	Freiherr-vomStein-Schule	G/H/R	423	305	-27,90%
Gesamt			**535**	**395**	**-26,17%**

Hirschhorn
Neckartalschule



Anschrift: Schönbrunner Straße 2
69434 Hirschhorn
Tel: 06272/ 590
email: neckartalschule-hirschhorn@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.neckartalschule.de

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule

Schulbezirk:
Eigener Schulbezirk: Kernstadt, sowie Stadtteile Langenthal und Igelsbach

Neckartalschule

Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Entwicklungsperspektive

- Die Schule wird durchgehend einzügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant

Besondere pädagogische Angebote

- Deutsch als Zweitsprache
- Vorlaufkurs

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Lernen, körperliche und motorische Entwicklung
- Gebäude nicht barrierefrei

Neckartalschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	36 / 2	41 / 2	34 / 2	36 / 2	147 / 8
2009/2010	28 / 2	37 / 2	41 / 2	29 / 2	135 / 8
2010/2011	32 / 2	28 / 2	36 / 2	39 / 2	135 / 8
2011/2012	26 / 2	34 / 2	26 / 2	34 / 2	120 / 8
2012/2013	27 / 2	27 / 2	34 / 2	26 / 2	114 / 8
2013/2014	29 / 2	29 / 2	27 / 2	36 / 2	121 / 8

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Schulbezirk lt. Satzung	21	19	24	22	21	22
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	21	19	24	22	21	22

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**26 / 2**	**28 / 2**	**30 / 2**	**28 / 2**	**112 / 8**
2015/2016	21 / 1	28 / 2	27 / 2	30 / 2	106 / 7
2016/2017	19 / 1	22 / 1	27 / 2	27 / 2	95 / 6
2017/2018	24 / 1	20 / 1	21 / 1	27 / 2	92 / 5
2018/2019	22 / 1	25 / 1	20 / 1	21 / 1	88 / 4
2019/2020	21 / 1	23 / 1	24 / 1	20 / 1	88 / 4
2020/2021	22 / 1	22 / 1	22 / 1	24 / 1	90 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

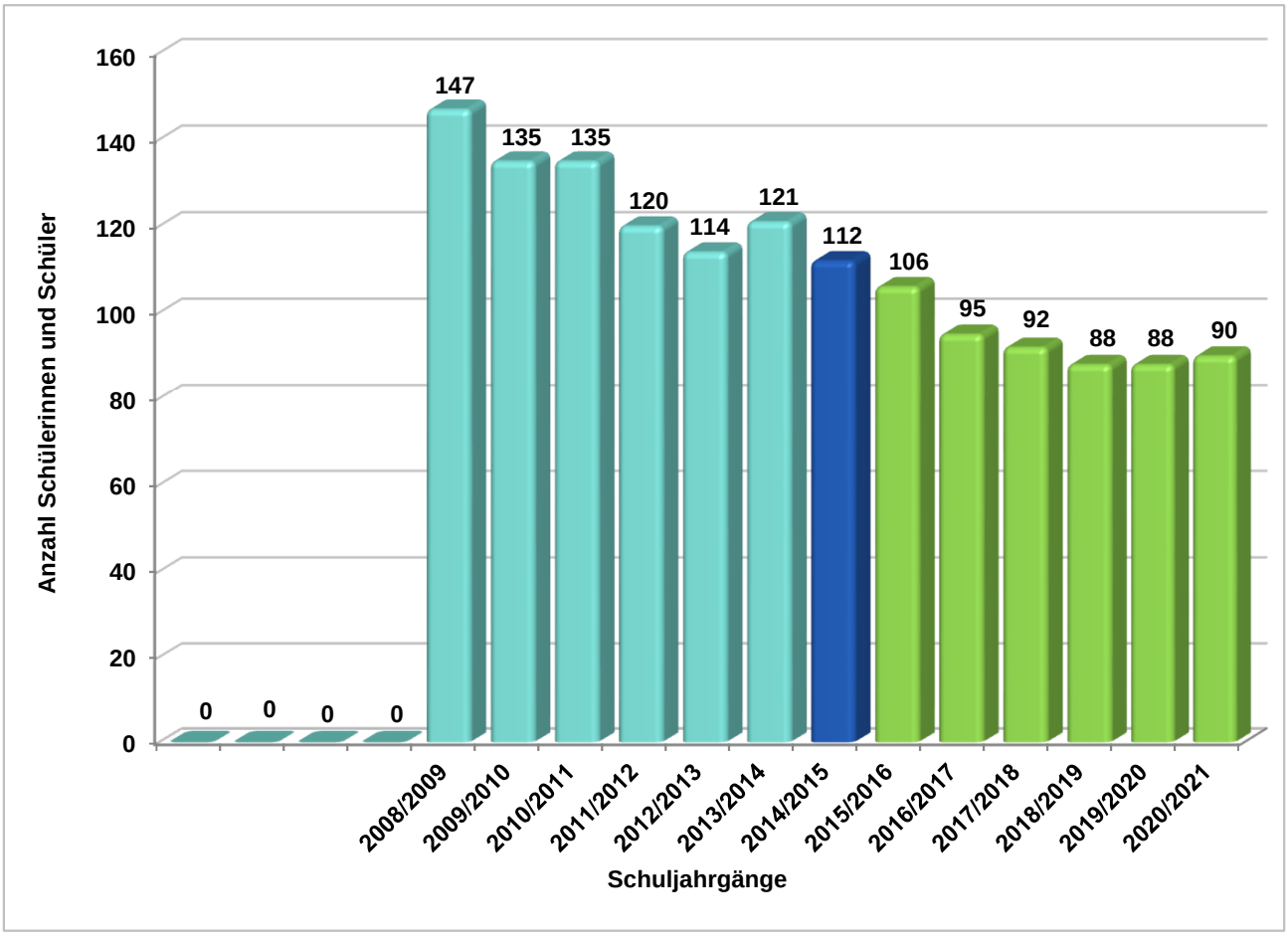
Neckartalschule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Freiherr-vom-Stein-Schule, Neckarsteinach	GHR - Hauptschulzweig	7,25%
Freiherr-vom-Stein-Schule, Neckarsteinach	GHR - Realschulzweig	14,88%
Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach	HR - Realschulzweig	3,44%
Ueberwald-Gymnasium, Wald-Michelbach	Gymnasium	4,58%
sonstige Schulen		69,85%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Neckarsteinach
Freiherr-vom-Stein-Schule



Betreuungsangebote

x	Betreuende Grundschule
x	Ganztagsangebot Profil 1
	Ganztagsangebot Profil 2
	Ganztagsschule (Profil 3)
x	familienfreundlicher Kreis Bergstraße

Schulform und schulisches Angebot:

- Grundschule
- Hauptschule
- Realschule

Anschrift: Hopfengartenweg 7
69239 Neckarsteinach
Tel: 06229/ 312
email: freiherr-vom-stein-schule@kreis-bergstrasse.de
Homepage: http://www.schule-neckarsteinach.de/

Schulbezirk

- Eigener Schulbezirk: Kernstadt, sowie Stadtteile Darsberg, Grein, Neckarhausen

Entwicklungsperspektive

- geplante Sanierungen: Sanierung Vierburgenhalle
- Die Grundschule wird ein- bis zweizügig
- Die Hauptschule muss in den Jahrgängen 5 bis 8 schulformübergreifende Klassen bilden
- Die Realschule wird ein- bis zweizügig
- Keine schulorganisatorische Maßnahme geplant (§ 144a Abs. 3 HSchG)

Besondere pädagogische Angebote

- Flex-Klasse
- Deutsch als Zweitsprache
- Angebot analog sonderpädagogischem Beratungs- und Förderzentrum für Neckarsteinach und Hirschhorn

Inklusive Beschulung

- Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprachheilförderung
- Gebäude eingeschränkt barrierefrei

Freiherr-vom-Stein-Schule

A. Grundschulzweig

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2008/2009	33 / 2	39 / 2	25 / 1	40 / 2	137 / 7
2009/2010	27 / 2	36 / 2	38 / 2	24 / 1	125 / 7
2010/2011	31 / 2	26 / 1	37 / 2	34 / 2	128 / 7
2011/2012	24 / 1	33 / 2	29 / 2	37 / 2	123 / 7
2012/2013	32 / 2	26 / 1	33 / 2	31 / 2	122 / 7
2013/2014	23 / 1	34 / 2	28 / 2	32 / 2	117 / 7

Einwohnerzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	**2008/2009**	**2009/2010**	**2010/2011**	**2011/2012**	**2012/2013**	**2013/2014**
Eigener Schulbezirk	28	20	33	30	25	22
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	28	20	33	30	25	22

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	**Flex. 1**	**Flex. 2**	**3**	**4**	**Gesamt**
2014/2015	**27 / 2**	**26 / 1**	**36 / 2**	**29 / 2**	**118 / 7**
2015/2016	28 / 1	29 / 2	28 / 2	36 / 2	121 / 7
2016/2017	20 / 1	30 / 1	31 / 2	28 / 2	109 / 6
2017/2018	33 / 2	21 / 1	32 / 2	31 / 2	117 / 7
2018/2019	30 / 1	35 / 2	22 / 1	32 / 2	119 / 6
2019/2020	25 / 1	32 / 2	37 / 2	22 / 1	116 / 6
2020/2021	22 / 1	27 / 1	34 / 2	37 / 2	120 / 6

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

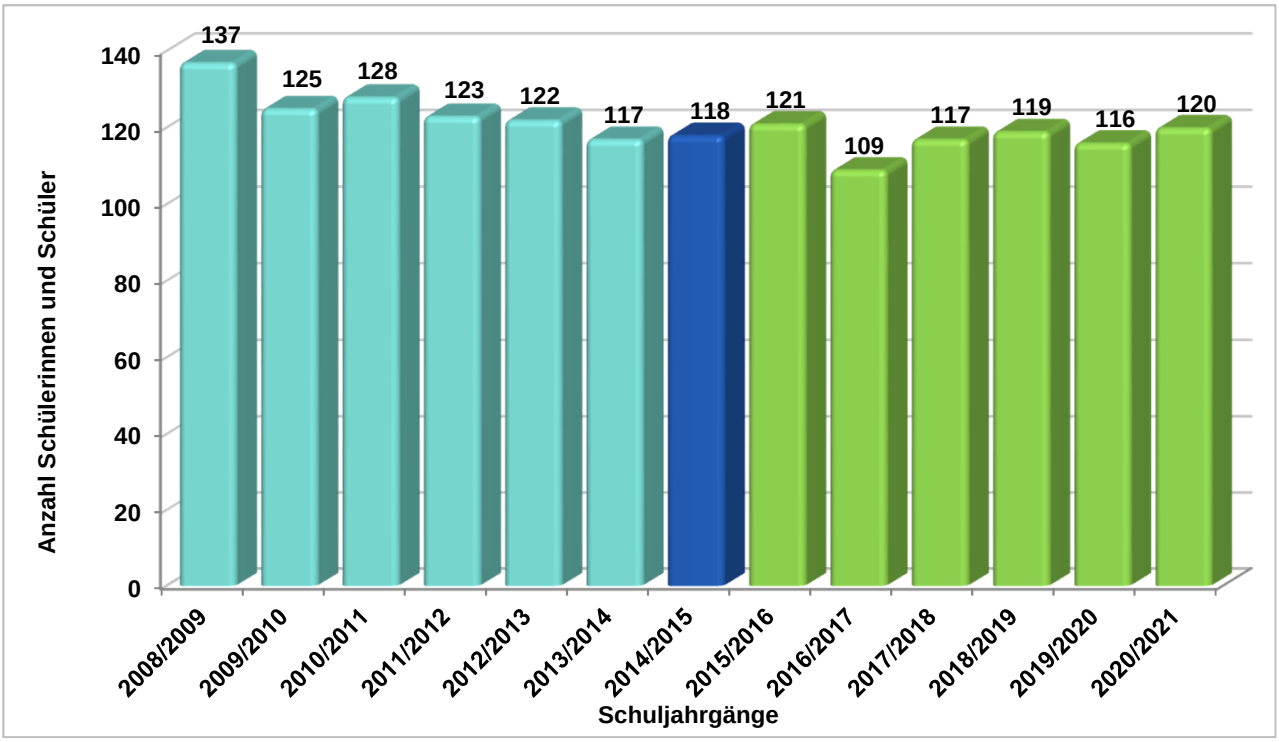
Freiherr-vom-Stein-Schule

Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 4

Aufnehmende Schule	Aufnehmende Schulform	Übergangs-quote *
Freiherr-vom-Stein-Schule	GHR - Hauptschulzweig	3,20%
Freiherr-vom-Stein-Schule	GrHRS - Realschulzweig	39,90%
sonstige Schulen		56,90%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



B. Hauptschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Freiherr-vom-Stein-Schule	GHR - Grundschule	3,20%
Neckartalschule	Grundschule	7,25%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Freiherr-vom-Stein-Schule	1	1	1	1	1
Neckartalschule	2	2	2	2	2
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	6	6	6	6	6

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Freiherr-vom-Stein-Schule	1	1	1	1	1
Neckartalschule	1	2	2	2	2
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	5	6	6	6	6

Freiherr-vom-Stein-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

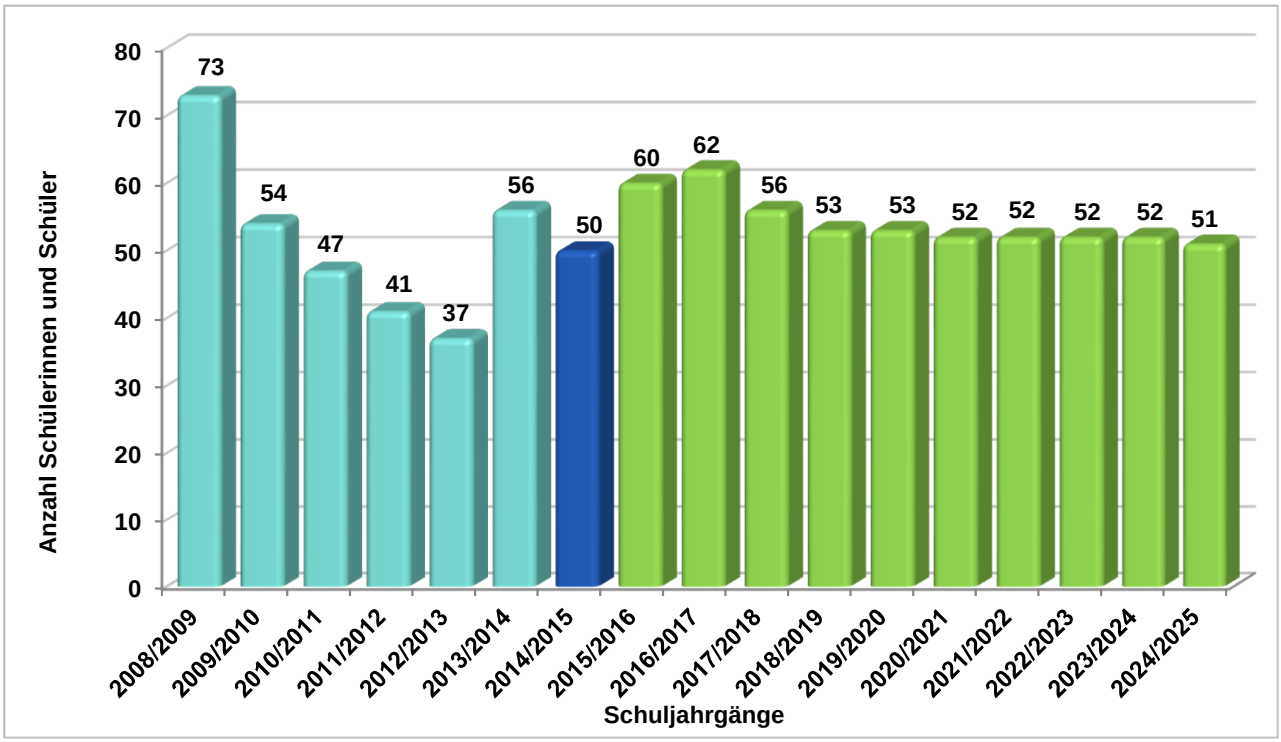
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2008/2009	9 / 0	8 / 0	22 / 1	16 / 1	18 / 1	73 / 3
2009/2010	8 / 0	9 / 0	7 / 0	17 / 1	13 / 1	54 / 2
2010/2011	5 / 0	7 / 0	7 / 0	8 / 1	20 / 1	47 / 2
2011/2012	10 / 0	5 / 0	7 / 0	9 / 1	10 / 1	41 / 2
2012/2013	6 / 0	11 / 0	4 / 0	5 / 1	11 / 1	37 / 2
2013/2014	8 / 0	12 / 0	15 / 0	10 / 1	11 / 1	56 / 2

Schülerzahlenprognose für die Hauptschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Gesamt**
2014/2015	**6 / 0**	**9 / 0**	**11 / 0**	**13 / 1**	**11 / 1**	**50 / 2**
2015/2016	6 / 0 ü	8 / 0 ü	9 / 0 ü	17 / 1	20 / 1	60 / 2
2016/2017	6 / 0 ü	8 / 0 ü	8 / 0 ü	14 / 1	26 / 2	62 / 3
2017/2018	6 / 0 ü	8 / 0 ü	8 / 0 ü	12 / 0 ü	22 / 1	56 / 1
2018/2019	6 / 0 ü	8 / 0 ü	8 / 0 ü	12 / 0 ü	19 / 1	53 / 1
2019/2020	6 / 0 ü	8 / 0 ü	8 / 0 ü	12 / 0 ü	19 / 1	53 / 1
2020/2021	5 / 0 ü	8 / 0 ü	8 / 0 ü	12 / 0 ü	19 / 1	52 / 1
2021/2022	6 / 0 ü	7 / 0 ü	8 / 0 ü	12 / 0 ü	19 / 1	52 / 1
2022/2023	6 / 0 ü	8 / 0 ü	7 / 0 ü	12 / 0 ü	19 / 1	52 / 1
2023/2024	6 / 0 ü	8 / 0 ü	8 / 0 ü	11 / 0 ü	19 / 1	52 / 1
2024/2025	6 / 0 ü	8 / 0 ü	8 / 0 ü	12 / 0 ü	17 / 1	51 / 1

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Freiherr-vom-Stein-Schule

C. Realschulzweig

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangs-quote *
Freiherr-vom-Stein-Schule	GrHRS - Realschulzweig	39,90%
Neckartalschule	Grundschule	14,88%
sonstige Schulen		

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Freiherr-vom-Stein-Schule	12	14	11	12	13
Neckartalschule	4	4	4	4	3
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	19	21	18	19	19

Klasse 5 im Schuljahr :	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Freiherr-vom-Stein-Schule	9	15	14	11	9
Neckartalschule	3	4	3	3	3
sonstige Schulen	3	3	3	3	3
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	15	22	20	17	15

Freiherr-vom-Stein-Schule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

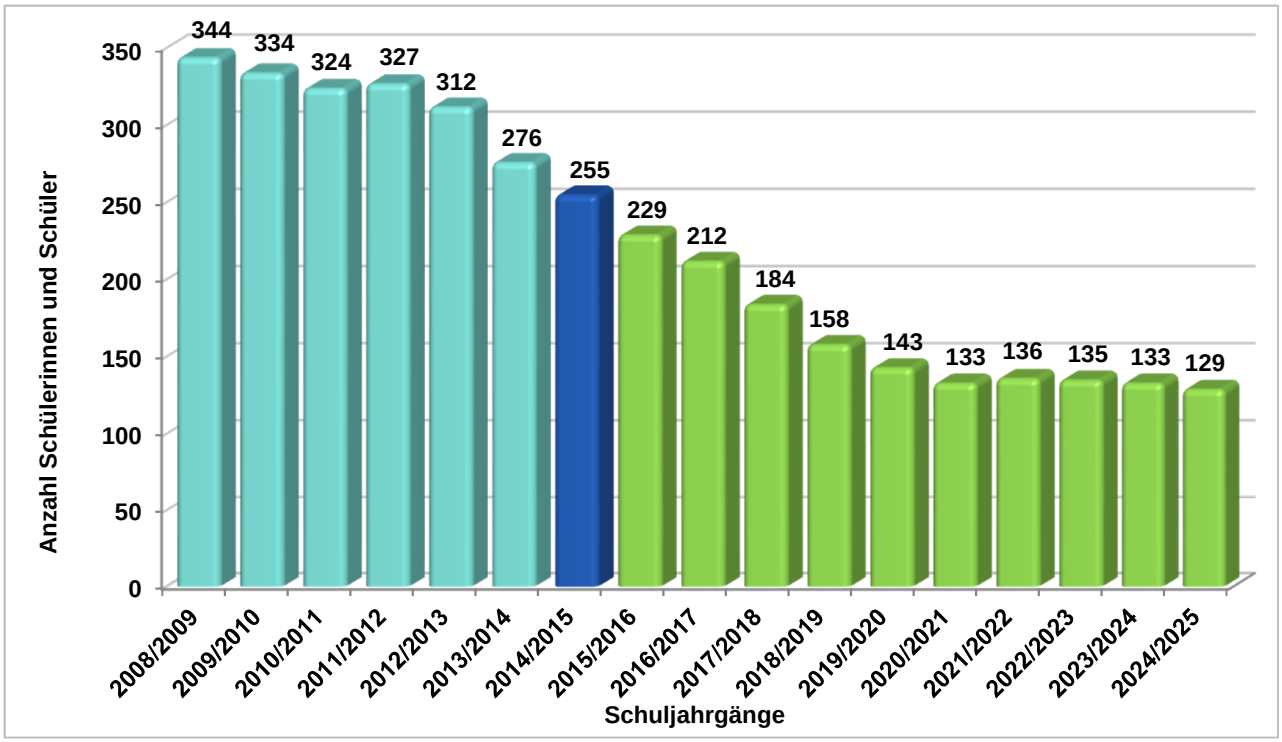
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2008/2009	41 / 2	67 / 3	72 / 3	50 / 2	56 / 2	58 / 2	344 / 14
2009/2010	47 / 2	43 / 2	67 / 3	76 / 3	49 / 2	52 / 2	334 / 14
2010/2011	42 / 2	48 / 2	47 / 2	71 / 3	69 / 3	47 / 2	324 / 14
2011/2012	46 / 3	44 / 2	50 / 2	53 / 2	67 / 3	67 / 3	327 / 15
2012/2013	47 / 3	44 / 3	45 / 2	56 / 2	52 / 2	68 / 3	312 / 15
2013/2014	32 / 2	47 / 3	45 / 3	50 / 2	55 / 2	47 / 2	276 / 14

Schülerzahlenprognose für die Realschule

Schuljahr	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**Gesamt**
2014/2015	**25 / 2**	**33 / 2**	**48 / 3**	**54 / 2**	**44 / 2**	**51 / 2**	**255 / 13**
2015/2016	19 / 1 s	25 / 2 s	37 / 2 s	54 / 2	52 / 2	42 / 2	229 / 11
2016/2017	21 / 2 s	19 / 2 s	29 / 2 s	41 / 2	52 / 2	50 / 2	212 / 12
2017/2018	18 / 1 s	21 / 2 s	23 / 2 s	32 / 2 s	40 / 2	50 / 2	184 / 11
2018/2019	19 / 1 s	18 / 2 s	25 / 2 s	26 / 2 s	31 / 2	39 / 2	158 / 11
2019/2020	19 / 1 s	19 / 2 s	22 / 2 s	28 / 2 s	25 / 1	30 / 1	143 / 9
2020/2021	15 / 1 s	19 / 2 s	23 / 2 s	25 / 2 s	27 / 1	24 / 1	133 / 9
2021/2022	22 / 2 s	15 / 1 s	23 / 2 s	26 / 2 s	24 / 1	26 / 1	136 / 9
2022/2023	20 / 2 s	22 / 2 s	19 / 2 s	26 / 2 s	25 / 1	23 / 1	135 / 10
2023/2024	17 / 1 s	20 / 2 s	26 / 2 s	21 / 2 s	25 / 1	24 / 1	133 / 9
2024/2025	15 / 1 s	17 / 1 s	24 / 2 s	29 / 2 s	20 / 1	24 / 1	129 / 8

s = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



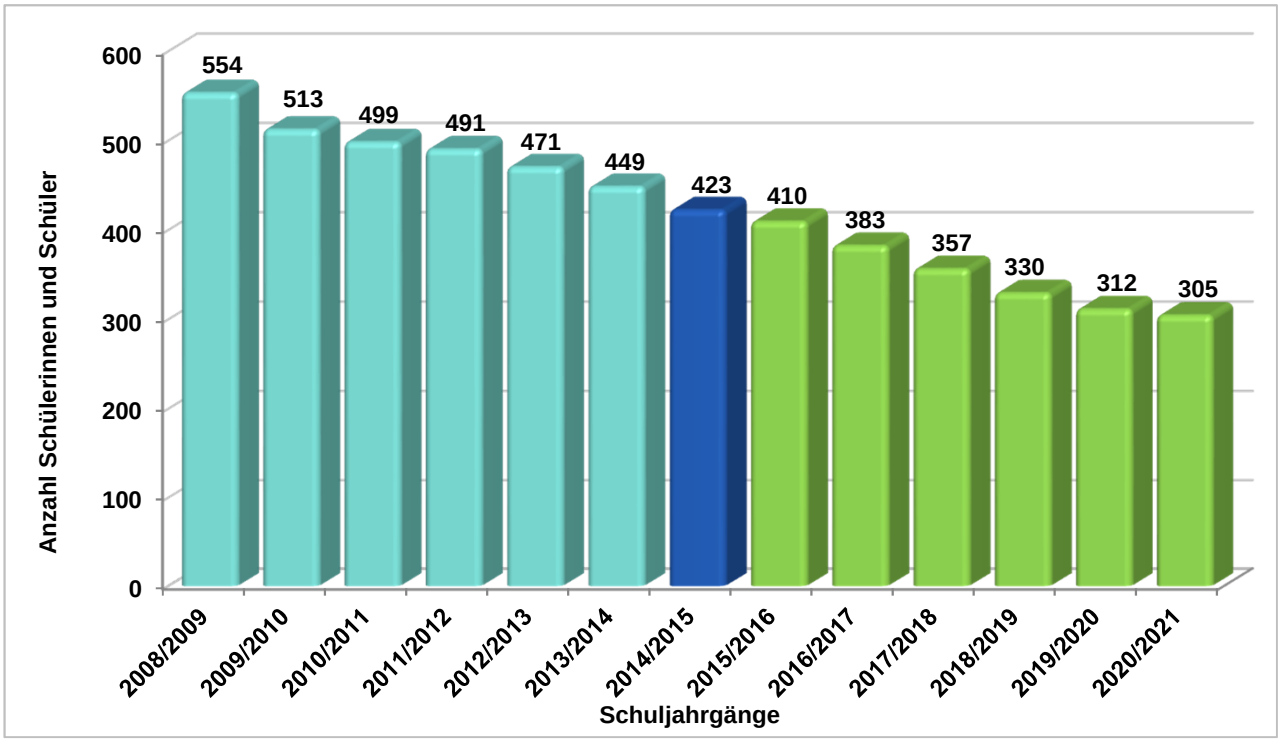
D. Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	**Grundschule**	**Hauptschule**	**Realschule**	**Gesamt**
2008/2009	137 / 7	73 / 3	344 / 14	554 / 24
2009/2010	125 / 7	54 / 2	334 / 14	513 / 23
2010/2011	128 / 7	47 / 2	324 / 14	499 / 23
2011/2012	123 / 7	41 / 2	327 / 15	491 / 24
2012/2013	122 / 7	37 / 2	312 / 15	471 / 24
2013/2014	117 / 7	56 / 2	276 / 14	449 / 23

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2014/2015	**118 / 7**	**50 / 2**	**255 / 13**	**423 / 22**
2015/2016	121 / 7	60 / 2	229 / 11	410 / 20
2016/2017	109 / 6	62 / 3	212 / 12	383 / 21
2017/2018	117 / 7	56 / 1	184 / 11	357 / 19
2018/2019	119 / 6	53 / 1	158 / 11	330 / 18
2019/2020	116 / 6	53 / 1	143 / 9	312 / 16
2020/2021	120 / 6	52 / 1	133 / 9	305 / 16

Gesamtschülerzahlenentwicklung



Durchschnittliche Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen nach Klasse 10

Aufnehmende Schule	Schulform	Übergangs-quote *
Schulabgänger		100,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der fünf vorangegangenen Schuljahre